



# Haushalt 2010

# Inhaltsverzeichnis

## Teil A

1. **Statistische Angaben**
2. **Haushaltssatzung**
3. **Haushaltsvermerke**
4. **Vorbericht**
  - 4.1 Allgemeine Einführung zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)
  - 4.2 Inhalt und Gesamtübersicht des Haushaltsplanes
    - 4.2.1 Der Ergebnisplan
    - 4.2.2 Der Finanzplan
    - 4.2.3 Die Teilpläne
    - 4.2.4 Die Bilanz
    - 4.2.5 Gesamtabschluss
  - 4.3 Liquidität
  - 4.4 Haushaltsausgleich / Ausgleichsrücklage
  - 4.5 Steuerungsinstrumente
    - 4.5.1 Budgetierung
    - 4.5.2 Dezentrale Ressourcenverantwortung
    - 4.5.3 Berichtslayout
  - 4.6 Eröffnungsbilanz 2009
  - 4.7 Kennzahlenset

## Teil B

1. **Haushaltssicherungskonzept 2010 ff. der Stadt Moers**
  - 1.1 Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzeptes 2010 ff.
  - 1.2 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten
  - 1.3 Liste der HaushaltssicherungsmaßnahmenAnlagen

## Teil C

1. **Organisatorische Zuordnung der Produkte, Produktgruppen und Produktbereiche zu den Fachbereichen / Einrichtungen**
2. **Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan**
3. **Teilpläne und Produktdatenblätter**
  - 11 Innere Verwaltung**
    - 11 111 1 Politische Gremien
    - 11 111 2 Verwaltungsführung
    - 11 112 1 Personalmanagement
    - 11 112 2 Organisationsangelegenheiten
    - 11 112 3 Information und Kommunikation
    - 11 113 1 Allgemeiner Service
    - 11 113 2 Zentrale Dienste -Medienpool-
    - 11 114 Finanzmanagement und Rechnungswesen
    - 11 115 Rechnungsprüfung
    - 11 116 Gleichstellung
    - 11 117 Beschäftigtenvertretung
    - 11 118 Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung
    - 11 120 Presse + Öffentlichkeitsarbeit
    - 11 121 Recht + Datenschutz
    - 11 125 Gebäudemanagement (Interner Service)
  - 12 Sicherheit und Ordnung**
    - 12 121 1 Statistik und Informationsmanagement
    - 12 121 2 Wahlen

- 12 122 1 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- 12 122 2 Allgem. Gewerbeangelegenheiten
- 12 122 3 Verkehrsangelegenheiten
- 12 122 4 Personenstandswesen
- 12 122 5 Ausländerwesen
- 12 122 6 Bürgerservice / Einwohnerangelegenheiten
- 12 126 Gefahrenvorbeugung, -abwehr
- 12 127 Rettungsdienst

## **21 Schulträgeraufgaben**

- 21 211 Grundschulen
- 21 212 Hauptschulen
- 21 215 Realschulen
- 21 217 Gymnasien
- 21 218 Gesamtschulen
- 21 221 Förderschulen
- 21 241 Schülerbeförderungskosten
- 21 243 Zentrale Steuerung

## **25 Kultur**

- 25 265 Moers Kultur GmbH
- 25 273 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung
- 25 281 Kulturbüro

## **31 Soziale Leistungen**

- 31 311 Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch SGB
- 31 313 Leistungen für Asylbewerber
- 31 315 Soziale Einrichtungen
- 31 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
- 31 331 Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
- 31 343 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz
- 31 351 1 Sozialentwicklungsplanung
- 31 351 2 Soziale Stadt

## **36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

- 36 361 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
- 36 362 Kinder- und Jugendarbeit
- 36 363 1 Hilfen zur Erziehung
- 36 363 2 Beistand, Amtsvormund-, Amtspflegschaften, Beurkundungen

## **41 Gesundheitsdienste**

- 41 411 Krankenhäuser

## **42 Sportförderung**

- 42 421 Sportförderung
- 42 424 1 Sportanlagen

## **51 Räumliche Planung und Entwicklung**

- 51 511 Räumliche Planung und Entwicklung
- 51 512 Vermessungen
- 51 513 Geoinformationsdienste
- 51 515 Grundstückswertermittlung
- 51 516 1 Serviceleistungen FB 7
- 51 517 SSP-Strategische Planung

## **52 Bauen und Wohnen**

- 52 521 Maßnahmen der Bauaufsicht
- 52 522 Wohnungswesen
- 52 523 Denkmalschutz und Denkmalpflege

## **53 Ver- und Entsorgung**

- 53 538 1 Abwassertransport
- 53 538 2 Abwasserbehandlung (Gebührenhaushalt)

## **54 Verkehrsflächen und -anlagen**

- 54 541 1 Straßen und Brücken

54 541 2 Verkehrsanlagen

54 541 3 Verkehrliche Planung

#### **55 Natur- und Landschaftspflege**

55 551 Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün

55 553 1 Friedhöfe (Gebührenhaushalt)

55 553 2 Kriegs- und Ehrengräber

#### **56 Umweltschutz**

56 561 Umweltkoordination

#### **57 Wirtschaft und Tourismus**

57 571 1 Wirtschaftsförderung, Europaangelgenheiten, Tourismus

57 571 2 Moers Marketing GmbH

57 573 1 Wochenmärkte

57 573 2 Kirmessen

57 573 3 Weihnachtsmarkt

57 573 5 Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen

57 575 Tourismus

#### **61 Allgemeine Finanzwirtschaft**

61 611 Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen

61 612 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

### **Teil D**

#### **1. Anlagen (gemäß § 1 Abs. 2 GemHVO)**

1.1 Stellenplan

1.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

1.3 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

1.4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

1.5 Die Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse der Sondervermögen, für die Sonderrechnungen geführt werden  
Wirtschaftspläne

der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bildung des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Moers

Jahresabschluss (Bilanz + GuV)

der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Musik und Museum

(ab 01.01.2010: Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung)

des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Moers

1.6 Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Unternehmen und Einrichtungen mit den neuesten Jahresabschlüssen der Unternehmen und Einrichtungen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 50 v.H. beteiligt ist  
Jahresabschlüsse (Bilanz + GuV)

der Grafschafter Gewerbetpark Genend GmbH

der Grundstücksgesellschaft "Königlicher Hof" mbH

der Moers Kultur GmbH

der MoersMarketing GmbH

der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG -NIAG-

der Städtische Betriebe Moers, AöR

der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH

der wir-4-Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort,

Neukirchen-Vluyn und Rheinberg , AöR

der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH

1.7 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

1.8 Übersicht Bürgschaften

1.9 Übersicht über die wesentlichen Baumaßnahmen

#### **Glossar zu NKF-Begriffen**

# Teil A

---

**Statistische Angaben**

**Haushaltssatzung**

**Haushaltsvermerke**

**Vorbericht**

# Haushaltsplan

der Stadt Moers

für das Haushaltsjahr 2010

Herausgeber:

**Stadt Moers  
Der Bürgermeister**

Redaktion:

Fachbereich Finanzen

Druck:

Rathausdruckerei der Stadt Moers

## 1. Statistische Angaben über die Stadt Moers

### 1. Stadtgebiet

1.1 Fläche des Stadtgebietes 67,68 km<sup>2</sup>

#### 1.2 Lage:

naturräumliche Lage:  
linker Niederrhein (niederrheinisches Tiefland)

geographische Lage:  
6°37'33" östliche Länge; 51°27'11" nördliche Breite  
(Neumarkt, Denkmal "König Friedrich der Erste")

1.3 tiefster Geländepunkt: 13,78m NHN Uferbereich des Moersbachs unterhalb der Brücke  
Lintforter Straße

1.4 höchster Geländepunkt: 102,82m NHN Halde Rheinpreußen an der Römerstraße

### 2. Einwohner \*)

#### 2.1 Volkszählung

a) am 13.09.1950	55.953
b) am 06.06.1961	86.098
c) am 27.05.1970	100.525
d) am 25.05.1987	100.872

#### 2.2 Fortschreibung

a) am 31.12.1977 lt. Information und Technik NRW (IT.NRW)	100.538
b) am 31.12.2008 lt. Information und Technik NRW (IT.NRW)	106.645

#### 2.3 Zusammensetzung

(lt. Stand der Inländermeldestelle v. 31.12.2008)	108.697
a) männlich	52.566
b) weiblich	56.131

3. Einwohnerdichte (Stand 31.12.2008 IT.NRW) 1.582 Einwohner/km<sup>2</sup>

\*) Ergebnisse der Volkszählungen - umgerechnet auf den Gebietsstand vom 01.01.1975 nach der kommunalen Neugliederung der Stadt Moers mit den Gemeinden Rheinkamp und Kapellen durch das damalige Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW (LDS NRW) in Düsseldorf (neue Bezeichnung Information und Technik NRW (IT.NRW)).

## 2. Haushaltssatzung der Stadt Moers für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Juni 2008 (GV. NRW. S. 514), hat der Rat der Stadt Moers mit Beschluss vom 30.06.2010 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### **§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgesetzt

#### **im Ergebnisplan mit**

Gesamtbetrag der Erträge auf	205.343.660 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	246.957.435 €

#### **im Finanzplan mit**

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	194.645.908 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	209.357.180 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	53.272.325 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	72.903.681 €

### **§ 2 Kreditermächtigung für Investitionen**

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird

für die Stadt Moers auf	26.688.656 €
für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ in der Stadt Moers auf	518.000 €
für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Moers auf	200.000 €

festgesetzt.

**§ 3**  
**Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

3.030.000 €

festgesetzt.

**§ 4**  
**Ausgleichsrücklage und allgemeine Rücklage**

Gem. geplantem Ergebnis lt. Haushaltsplan 2009 i.H.v. - 13.551.722 €  
(Stand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2010: 32.233.991 €)

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

32.233.991 €

festgesetzt.

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

9.379.784 €

festgesetzt.

Gem. prognostiziertem Rechnungsergebnis 2009 i.H.v. ca. - 35.000.000 €  
(Stand der Ausgleichsrücklage zum 01.01.2010: 10.785.713 €)

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

10.785.713 €

festgesetzt.

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf

30.828.062 €

festgesetzt.

**§ 5**  
**Kredite zur Liquiditätssicherung**

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

155.000.000 €

festgesetzt.

**§ 6**  
**Steuersätze**

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- |  |          |
|--|----------|
| a. für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) | 240 v.H. |
| b. für die Grundstücke (Grundsteuer B)                         | 410 v.H. |

2. Gewerbesteuer

460 v.H.

**§ 7**  
**Haushaltssicherungskonzept**

Im Haushaltssicherungskonzept kann der Haushaltsausgleich im Rahmen der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung nicht dargestellt werden. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

**§ 8**  
**Stellenplan**

1. Die im Stellenplan enthaltenen Vermerke „künftig umzuwandeln“ (ku) und „künftig wegfallend“ (kw) werden beim Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberinnen oder Stelleninhaber aus diesen Stellen wirksam.

## § 9 Haushaltsbewirtschaftung

1. Über die Leistung unabweisbarer überplanmäßiger oder außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen nach § 83 GO NRW sowie unabweisbarer überplanmäßiger und außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen nach § 85 GO NRW entscheidet der Stadtkämmerer.

Erheblich im Sinne von § 83 Abs. 2 und 4 GO NRW sind unabweisable über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie unabweisable über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen, sofern sie den Betrag von 60.000 € übersteigen. Sie bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Folgende Haushaltspositionen unterliegen nicht der Genehmigung des § 83 GO NRW:

- die internen Leistungsbeziehungen
- sonstige Auszahlungen, die wirtschaftlich durchlaufende Zahlungen sind
- nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen, die keine Auszahlungen im selben Haushaltsjahr bewirken
- Abschlussbuchungen.

2. Gemäß § 21 GemHVO NRW werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich. Das gleiche gilt auch für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen. Zur Bewirtschaftung des Budgets gilt das Budgetierungs- und Personalkostenbudgetierungskonzept der Stadt Moers.

3. Die Wertgrenzen nach § 4 Abs. 4 GemHVO NRW für den Einzelausweis von Investitionen im Haushaltsplan und nach § 14 GemHVO NRW für den Wirtschaftlichkeitsvergleich bei Investitionen werden wie folgt festgelegt.

- |   |                        |
|---|------------------------|
| a) für Baumaßnahmen auf   | 150 T€ (Gesamtvolumen) |
| b) für einmalige Beschaffungen auf  | 25 T€ (Gesamtvolumen)  |
| c) für regelmäßig wiederkehrende Beschaffungen auf<br>(Ansatz im Haushaltsjahr und den drei folgenden Jahren) | 25 T€                  |

### **3. Haushaltsvermerke**

Der Grundsatz der Gesamtdeckung wird sowohl im Ergebnisplan als auch im Finanzplan – bezogen auf Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen – beibehalten. Soweit nichts anderes bestimmt ist, dienen die Erträge insgesamt zur Deckung der Aufwendungen, die Einzahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit. Ferner dienen die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten insgesamt zur Deckung der Auszahlungen für die Investitionstätigkeit (§ 20 GemHVO NRW). Eingehende Erträge/Einzahlungen können jedoch auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen/Auszahlungen beschränkt werden.

Alle Aufwendungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind gegenseitig deckungsfähig. Von der Regelung ausgenommen sind:

- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
- Bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen sind innerhalb der Produktgruppe in sich gegenseitig deckungsfähig.

- Kostenrechnende Einrichtungen

Alle Aufwendungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen (53.538.2, 57.573.1-57.573.3) sind gegenseitig deckungsfähig.

Entsprechendes gilt für die zugehörigen Auszahlungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausgenommen der durchlaufenden Gelder.

Die Aufwendungsermächtigungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit Ausnahme der o.g. ausgenommenen Bereiche, sind einseitig deckungsfähig zugunsten der Investitionsauszahlungen, soweit entsprechende Auszahlungseinsparungen zur Verfügung stehen.

Die Anwendung der Deckungsfähigkeiten darf nicht zu einer Minderung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.

Alle investiven Auszahlungsermächtigungen sowie die Verpflichtungsermächtigungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge erhöhen grundsätzlich die Aufwendungsermächtigungen soweit sie keiner speziellen Zweckbindung unterliegen. Das gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen. Mindererträge vermindern grundsätzlich die Aufwendungsermächtigungen. Das gleiche gilt für Mindereinzahlungen für Investitionen.

Die im Haushalt veranschlagten Finanzmittel sind grundsätzlich übertragbar. Über die Übertragbarkeit entscheidet der Kämmerer im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses.

## 4. Vorbericht

### 4.1 Allgemeine Einführung zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF)

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW) in Kraft getreten. Darin werden die Gemeinden verpflichtet, spätestens ab 2009 mit Beginn eines Haushaltsjahres ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen.

#### **Elemente des Neuen Kommunalen Finanzmanagements**

Das Neue Kommunale Finanzmanagement stützt sich auf folgende drei Elemente:

##### • **Ergebnisplan und –rechnung**

In der Ergebnisrechnung werden durch die periodengerechte Erfassung der Erträge und Aufwendungen innerhalb eines Haushaltsjahres das Ressourcenaufkommen und der Ressourcenverbrauch dargestellt. Sie ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Ihr entspricht als Planungsinstrument der Ergebnisplan. Erträge sind in Geld bewertete Güter und Dienstleistungen innerhalb einer Rechnungsperiode. Bei Aufwendungen handelt es sich um in Geld bewerteten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen in einer Rechnungsperiode. Periodengerecht heißt, dass der Zeitraum des Ressourcenaufkommens oder -verbrauchs über die Zuordnung zu einem Haushaltsjahr entscheidet und nicht der Zeitpunkt der Zahlung.

##### • **Finanzplan und –rechnung**

Die Finanzrechnung beinhaltet die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen der Gemeinde. Ihr entspricht als Planungsinstrument der Finanzplan. Sie ist eine ergänzende Komponente zur Ergebnisrechnung. Im Wesentlichen dient sie der Darstellung der Investitionstätigkeit der Gemeinde. Darüber hinaus werden auch die Ein- und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit abgebildet. Die Finanzrechnung ist mit der kaufmännischen Kapitalflussrechnung bzw. auch Cash-Flow-Rechnung verwandt.

##### • **Bilanz**

In der Bilanz werden stichtagsbezogenes Vermögen und Schulden sowie als Saldo von beidem, das Eigenkapital der Gemeinde gegenübergestellt. Sie ist ein zentrales Element der doppelten Buchführung. Die Gliederung der Bilanz orientiert sich an den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, wurde aber an die Erfordernisse der Kommune angepasst.

Auf der Aktivseite wird das Vermögen der Kommune dargestellt. Sie zeigt die Mittelverwendung. Die Passivseite informiert über die Struktur der Finanzierung des Vermögens. Sie bildet die Mittelherkunft ab.

Die doppelte Buchführung ist ein in sich geschlossenes System. Die einzelnen Elemente greifen wie folgt ineinander:



## **4.2 Inhalt und Gesamtübersicht des Haushaltsplanes**

Das Neue Kommunale Finanzmanagement sieht den Haushalt im Zentrum der kommunalen Planungen und Rechenschaftslegung. Der Haushaltsplan bleibt die Grundlage der Haushaltswirtschaft der Gemeinde sowie gleichzeitig die Grundlage der örtlichen politischen Planungen, Entscheidungen und Kontrollen.

Im NKF ist der Haushalt in einen Ergebnisplan und einen Finanzplan sowie in produktorientierte Teilpläne zu gliedern:

### **4.2.1 Der Ergebnisplan**

Der Gesamtergebnisplan beinhaltet Erträge und Aufwendungen der gesamten Stadtverwaltung. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit umfasst alle regelmäßig anfallenden Erträge und Aufwendungen und ergibt sich aus dem Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen.

Der Saldo der Finanzerträge und der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen ergibt das Finanzergebnis. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und das Finanzergebnis machen zusammen das ordentliche Ergebnis aus.

Der Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ergibt das außerordentliche Ergebnis.

Als außerordentlich werden Erträge und Aufwendungen angesehen, die auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune beruhen.

Die Summe aus ordentlichem und außerordentlichem Ergebnis wird als Jahresergebnis ausgewiesen.

Der Haushaltsausgleich bestimmt sich danach, ob das Jahresergebnis ausgeglichen ist, also die Erträge mindestens so groß wie die Aufwendungen sind.

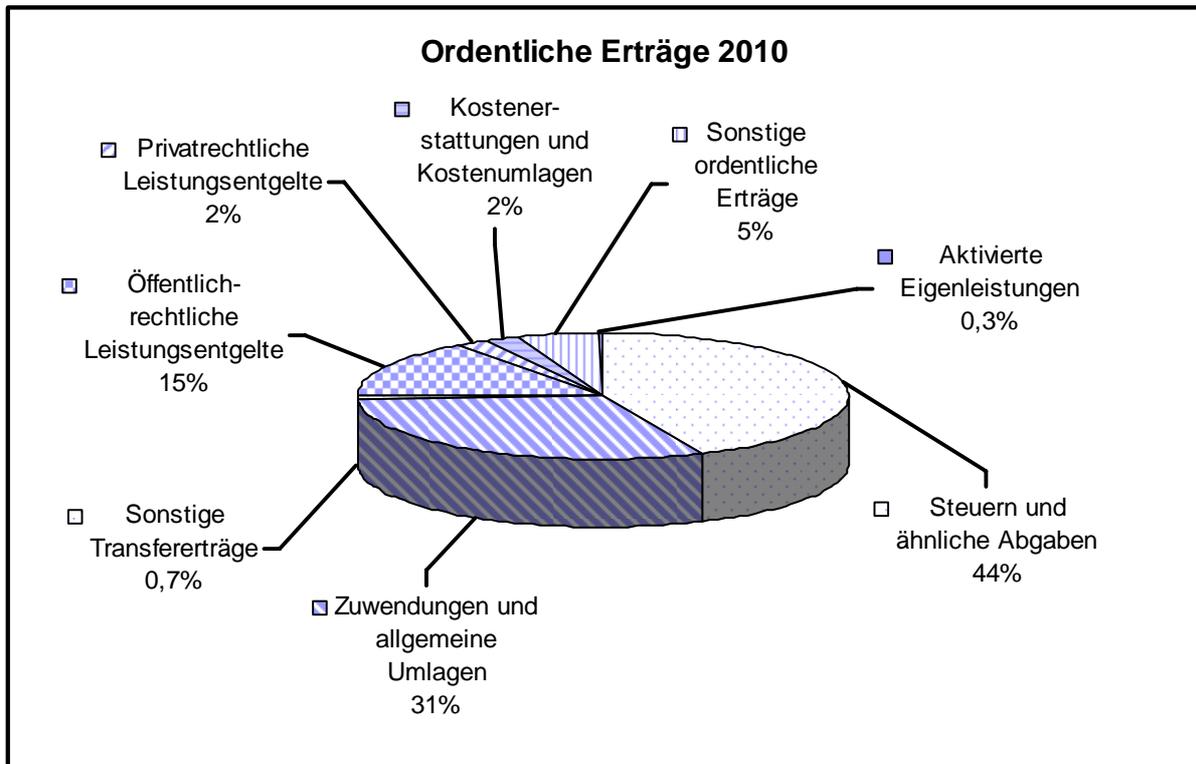
Dabei werden im NKF u.a. auch Pensionsrückstellungen mit in die Planung aufgenommen. Während ihrer laufenden Tätigkeit werden für aktive Beamte Rückstellungen gebildet, die im Ergebnisplan als Aufwand abzubilden sind. Durch ertragswirksame Auflösung der Rückstellung werden die Aufwendungen für Versorgungsempfänger ausgeglichen. Damit werden spätere Generationen nicht mit Pensionszahlungen belastet.

Ebenso neu ist die Berücksichtigung von Abschreibungen. Diese zeigen den Werteverzehr des Vermögens der Kommune auf, indem die Anschaffungskosten auf die Dauer der Nutzung gleichmäßig verteilt werden.

Zum besseren Verständnis werden einige Begriffe, die sich im Ergebnisplan befinden, näher erläutert:

## Ertrag:

Die ordentlichen **Erträge** setzen sich im Haushaltsjahr 2010 wie folgt zusammen:



Größte Ertragsposition sind die Steuern und ähnliche Abgaben. Hierunter sind die Kommunalabgaben gemäß Kommunalabgabengesetz zu verstehen, wie z.B. die Grund- und Gewerbesteuer. Diese Erträge sind auf der Basis der aktuellen Steuerschätzungen kalkuliert worden.

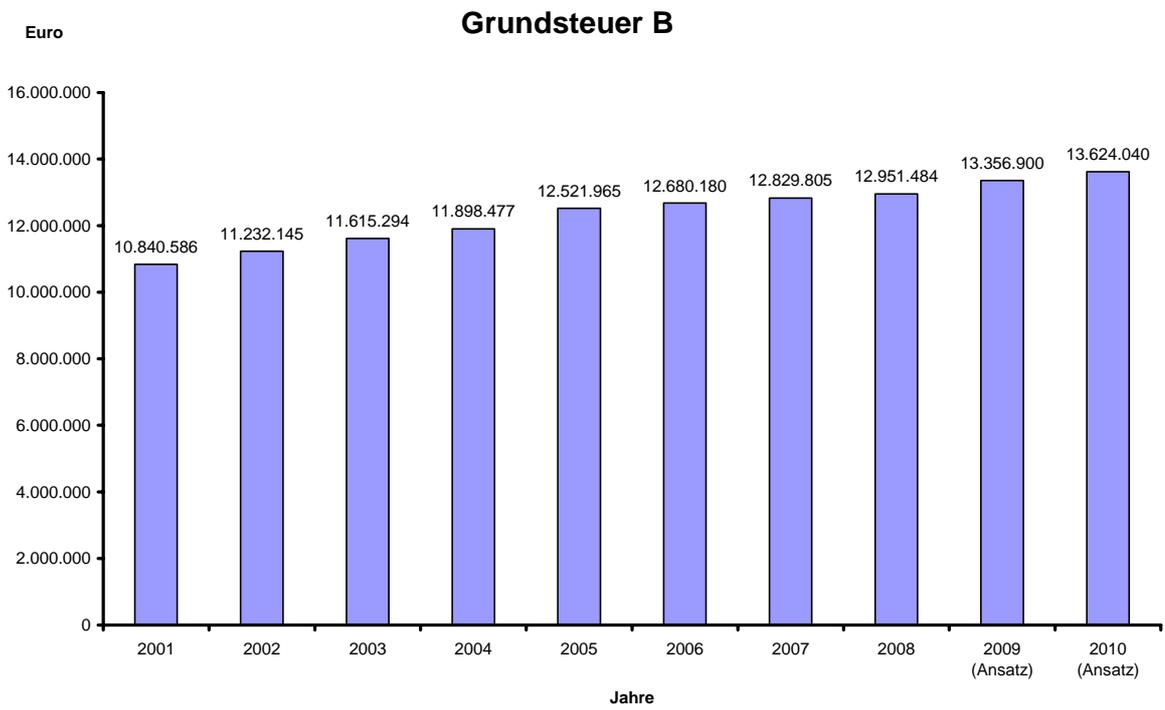
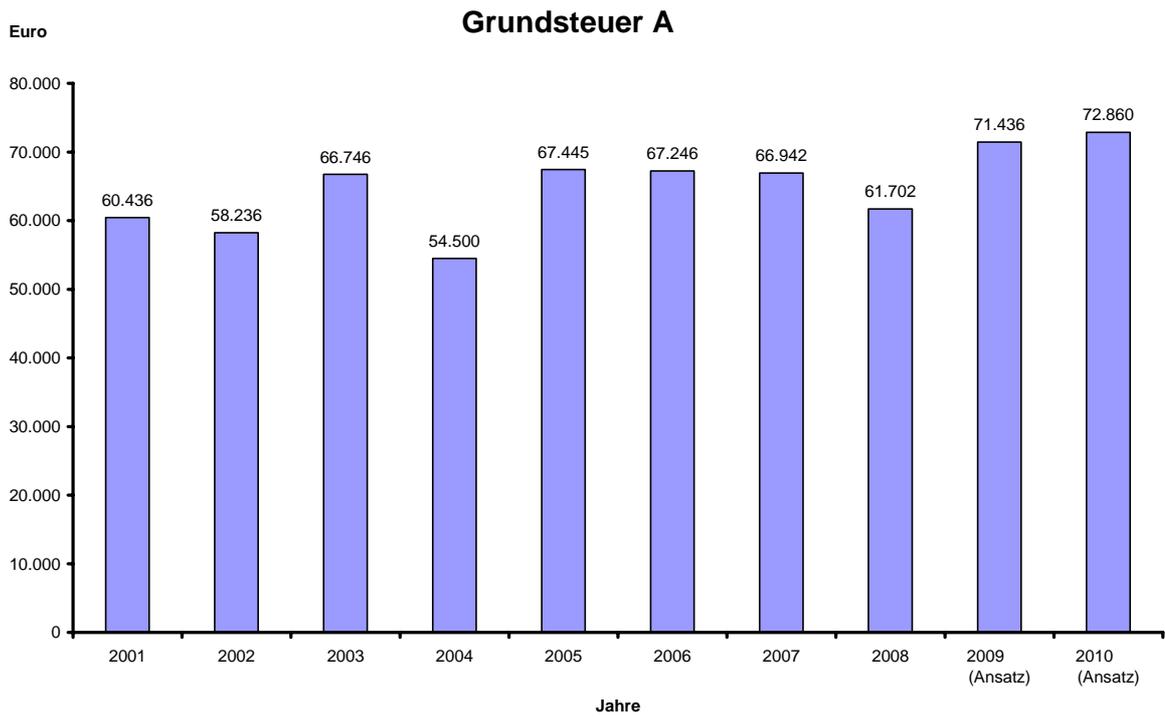
- Grundsteuer A und B

Die Hebesätze sind seit 2005 unverändert.

Der Hebesatz der Grundsteuer A beträgt 240 v.H.. Für 2010 ergibt sich hier ein Ansatz von 72.860 €

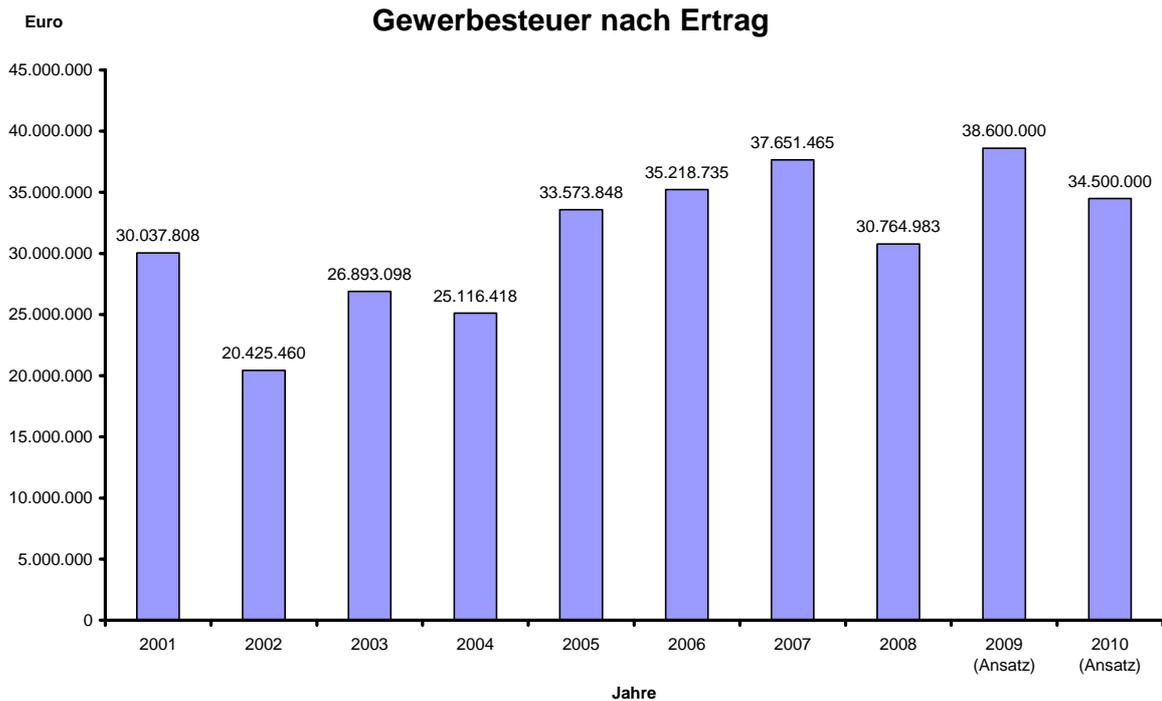
Der Hebesatz der Grundsteuer B beträgt 410 v.H.. Für 2010 ergibt sich hierfür ein Ansatz von 13.624.040 €

Im Haushaltssicherungskonzept ist vorgesehen, den Hebesatz der Grundsteuer B ab 2011 auf 435 v.H. anzuheben.



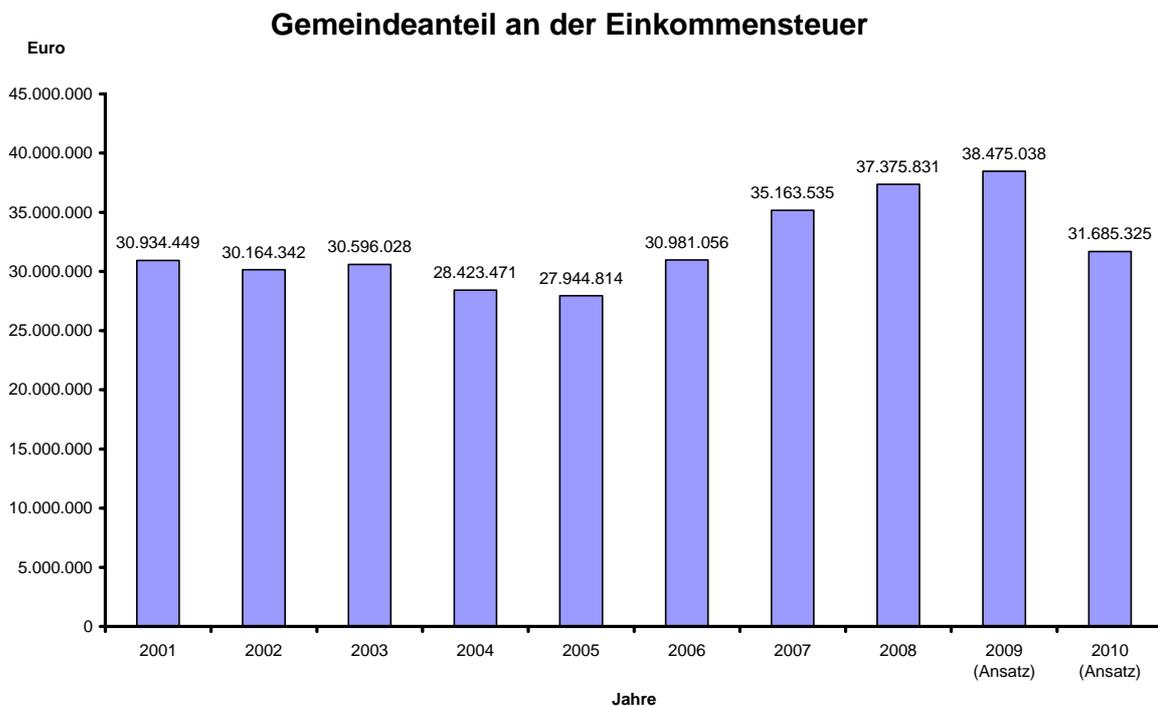
- Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer ist die wichtigste Steuerart in Moers. Bis 2007 sind die Einnahmen fast kontinuierlich gestiegen. Die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise hat seit 2008 einen drastischen Einbruch verursacht. Das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2009 wird weit unter dem Planansatz 2009 liegen. Der Ansatz für 2010 wurde nach den aktuellen Steuerschätzungen und der regionalen Erwartungen auf 34,5 Mio. € angesetzt.



- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde im Hinblick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation und der aktuellen Steuerschätzung gegenüber dem Ansatz 2009 um rd. 7 Mio. € gesenkt.



#### Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Neben den Zuweisungen, Zuschüssen und allgemeinen Umlagen werden hier auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten zugeordnet. Letztere sind nicht zahlungsrelevant.

- Schlüsselzuweisungen

Die Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) bilden weiterhin die mit Abstand größte Einnahmeposition. Nach dem GFG erhalten die Gemeinden 90% des Unterschiedsbetrages zwischen dem fiktiven Finanzbedarf und der fiktiven Finanzkraft. Dabei bestimmt sich der Finanzbedarf nach der für das Haushaltsjahr maßgeblichen Ausgangsmesszahl (Grundbetrag vervielfältigt mit dem Gesamtansatz, der sich aus Einwohnerzahl, Schülerzahl, Zentralitätsansatz etc. errechnet), während die Finanzkraft sich aus der Summe der Steuerkraftzahlen aus Grund-, Gewerbesteuer, Anteil an der Einkommensteuer etc. ergibt.

Für das Planjahr 2010 kalkuliert die Stadt Moers mit Schlüsselzuweisungen in Höhe von 45,79 Mio. €.

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Schlüsselzuweisung der letzten Jahre:



#### Sonstige Transfererträge

Leistungen der Gemeinde an Dritte, z.B. Sozialhilfeleistungen, die die Gemeinde erstattet bekommt.

#### Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sowie Beiträge und ähnliche Entgelte.

#### Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge für von der Gemeinde erbrachte Leistungen, denen ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, beispielsweise Mieten und Pachten.

#### Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet.

#### Sonstige ordentliche Erträge

Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden, wie zum Beispiel Konzessionsabgaben der Energie Wasser Niederrhein GmbH.

### Aktiviere Eigenleistungen

Die Stadt Moers setzt im Tiefbau- und im Grünflächenbereich für vermögenswirksame Maßnahmen eigenes Personal z.B. für Planungsleistungen ein. Bei diesen Leistungen handelt es sich um Herstellungskosten, die gemeinsam mit dem gesamten Vermögensgegenstand zu aktivieren, d.h. in die Bilanz aufzunehmen und über die Nutzungsdauer abzuschreiben sind. Über die Ertragsposition „aktivierte Eigenleistungen“ wird im Ergebnisplan der Ausgleich für die aktivierungspflichtigen Personal- und Sachaufwendungen erreicht.

### Finanzerträge

Bei den Finanzerträgen handelt es sich um Gewinnanteile und Zinserträge. Die Stadt Moers hat Gewinnanteile an den Städtischen Betrieben Moers, AöR, der Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof und der Wohnungsbau Stadt Moers.

## **Kreditähnliche Rechtsgeschäfte**

### PRO:SA Projektgesellschaft Schulsanierung Moers GmbH

Die Wohnungsbau Stadt Moers GmbH gründete am 07.11.2006 die o.g. Gesellschaft zur Finanzierung des geplanten Schulsanierungsprogramms. Bestandteil ist die Sanierung von 20 Schulen innerhalb von 10 Jahren. Der geschlossene Projektvertrag beinhaltet ein über 35 Jahre zu zahlendes vereinbartes Entgelt, das sich wie folgt aufteilt:

in den Jahren 01 - 10 (Sanierungsphase)	3,0 Mio. € p. a.
in den Jahren 11 - 35 (Betriebsphase)	3,0 Mio. € bis 3,6 Mio. € p. a. zzgl. 500 T€ p. a. für die laufende Instandhaltung

### Leibrenten

Hierbei handelt es sich um Grundstücksankäufe, die in Form von Leibrenten oder Erbbaurechtsverträgen getätigt wurden. Durch die abgeschlossenen Verträge trat an die Stelle des in einer Summe zu zahlenden Kaufpreises die laufende Zahlung der Leibrente bzw. des Erbbaurechtszinses. Bei der Berechnung der Leibrenten bzw. des Erbbaurechtszinses wird in fünf Fällen der Verbraucherpreisindex für Deutschland, der vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht wird und in drei Fällen die Beamtenbesoldung zu Grunde gelegt. Eine Änderung der vereinbarten Wertsicherungsklausel tritt dann ein, wenn sich der Verbraucherpreisindex um den vertraglich festgelegten Prozentsatz verändert hat. Bei der Wertsicherungsklausel, die an die Beamtenbesoldung gebunden ist, verändert sich die Zahlung der Leibrente bzw. des Erbbaurechtszinses im gleichen Maß, wie sich die Beamtenbesoldung in der vertraglich vereinbarten Besoldungsgruppe ändert.

Der Haushaltsplan 2010 enthält folgende Veranschlagungen:

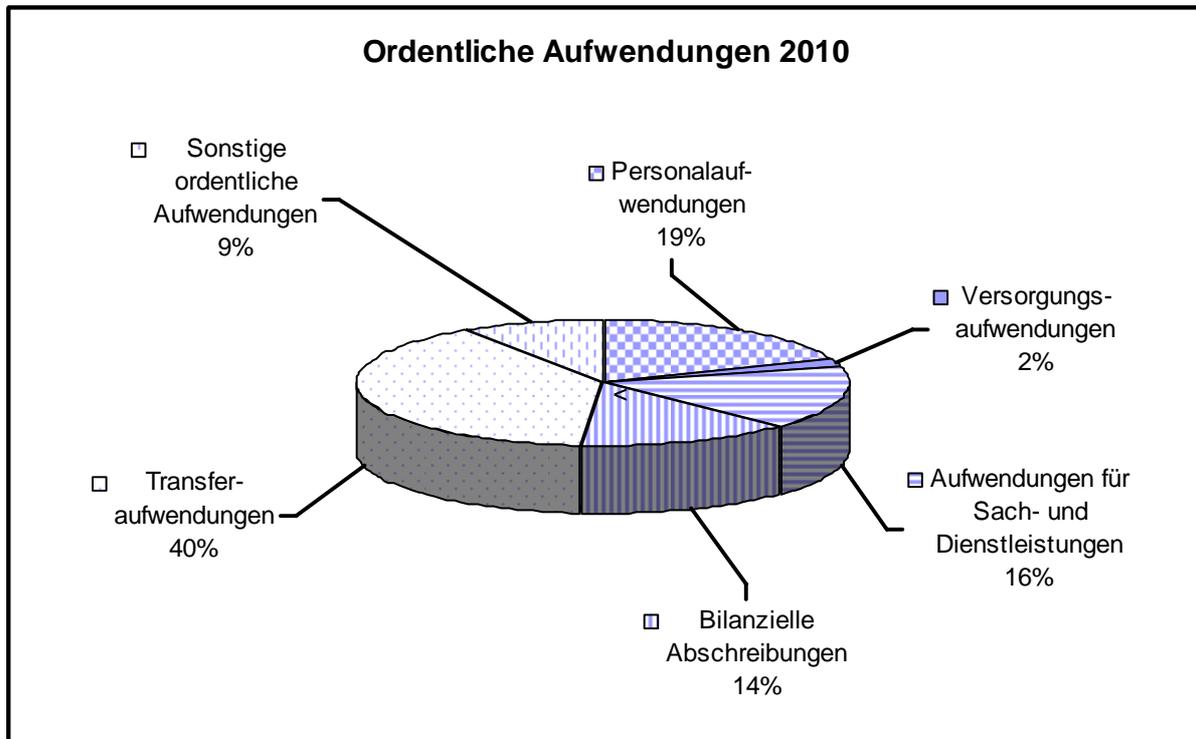
für Leibrenten:	110.300 €
für Erbbaurechtszinsen:	<u>27.400 €</u>
	137.700 €

### Neubau Rathaus und Kultur- und Bildungszentrum

Die Fa. HOCHTIEF PPP Solutions GmbH plant, finanziert und baut das neue Rathaus, das Kultur- und Bildungszentrum und saniert das bestehende denkmalgeschützte Rathausgebäude. Die Ausschreibungsunterlagen wurden zu Beginn des Jahres 2008 erstellt. Baubeginn war im Mai 2009. Das Kultur- und Bildungszentrum wird voraussichtlich im November 2010 bezugsfertig sein. Die restlichen Bauarbeiten werden im Jahr 2012 abgeschlossen sein. Die Fa. HOCHTIEF übernimmt über eine Laufzeit von 23 Jahren den Betrieb der Verwaltungsgebäude. Das gesamte Vertragsvolumen beläuft sich auf etwa 150 Millionen Euro (darin enthalten sind die Gesamtzahlungen für die Finanzierung, Bau und Betrieb über die gesamte Vertragslaufzeit; die Zahl bietet eine feste Kalkulationsbasis über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien). Über die vereinbarte Vertragslaufzeit wird ein Entgelt i.H.v. 4,8 Mio. € p.a. gezahlt.

## Aufwand:

Die ordentlichen **Aufwendungen** setzen sich im Haushaltsjahr 2010 wie folgt zusammen:



### Personalaufwendungen

Aufwendungen für die Vergütung von Beamten und tariflich Beschäftigten (Stammkräfte und weitere Kräfte, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden). Hierzu gehört u.a. auch die Zuführung zu Pensionsrückstellungen für die Beschäftigten, die nicht zahlungsrelevant ist.

Die Personalaufwendungen des Jahres 2010 basieren auf dem aktuellen Personalbestand. In dem Ansatz 2010 sind die kalkulierten gesetzlichen und tariflichen Steigerungen enthalten.

### Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsbezüge, auch für Angehörige des ausgeschiedenen Personals, soweit die Aufwendungen die nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

### Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln oder Verwaltungserträgen wirtschaftlich zusammenhängen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen u.a. Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens, aber auch Kostenerstattungen an Dritte.

### Bilanzielle Abschreibungen

Aufwendungen für den Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung des Anlagevermögens entsteht. Sie sind nicht zahlungsrelevant.

Die Stadt Moers hat mit Einführung des NKF die Abschreibungen auf Sach- bzw. Finanzanlagen im Ergebnisplan zu erwirtschaften. Für 2010 wurden bilanzielle Abschreibungen von insgesamt rd. 32,5 Mio. € veranschlagt.

### Transferaufwendungen

Leistungen der Gemeinde an private Haushalte (Sozialtransfers) bzw. an Dritte. Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung.

- **Krankenhausumlage**  
Die Gemeinden werden an den vom Land gewährten Zuschüssen für förderfähige Investitionsmaßnahmen der Krankenhäuser nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz mit 40 v.H. beteiligt. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend. Für 2010 beträgt der Haushaltsansatz ca. 1,16 Mio. €.
- **Kreisumlage**  
Die größte Aufwandsposition, welche in ihrer Höhe von der Stadt auch nicht unmittelbar zu beeinflussen ist, ist im Bereich der Transferaufwendungen die **Kreisumlage**. Die Kreisumlage wird berechnet, indem der im Rahmen des Finanzausgleichs ermittelten Steuerkraft die Schlüsselzuweisungen zugerechnet werden. Hieraus ergeben sich die Umlagegrundlagen. Auf diesen Wert wird der vom Kreis in seiner Haushaltssatzung festgesetzte Umlagehebesatz von 40,7 % angewandt. Die Kreisumlage ist mit rd. 49,5 Mio. € veranschlagt.
- **Gewerbesteuerumlage und Finanzierung Deutsche Einheit**  
In Abhängigkeit von der Höhe des Gewerbesteuerertrages hat die Stadt eine Gewerbesteuerumlage zu zahlen. Die Umlage setzt sich zusammen aus der Allgemeinen Gewerbesteuerumlage und dem Zuschlag zur Gewerbesteuer zur Finanzierung der Deutschen Einheit. Die Umlage berechnet sich, indem der Gewerbesteuerertrag durch den Hebesatz geteilt und mit dem Umlagesatz vervielfältigt wird.

In 2010 beträgt der Gesamtumlagesatz 71 v.H. und führt insgesamt zu einer Umlage von ca. 5,3 Mio.€.

Auf Grund des voraussichtlichen Gewerbesteueraufkommens und des Umlagesatzes lt. Orientierungsdaten des Landes wird sich die Gewerbesteuerumlage im Finanzplanungszeitraum wie folgt entwickeln:

Jahr	Gewerbesteuerumlage allgemein  v.H.	Gewerbesteuerumlage Solidarpakt und Finanzierungsbeteil. Fonds Deutsche Einheit  v.H.	insgesamt  v.H.	Betrag  in T €
2010	35	36	71	5.325
2011	35	36	71	5.618
2012	35	36	71	6.067
2013	35	35	70	6.520

#### Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden.

#### Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hier sind im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten abzubilden.

Der Zinsaufwand wird mit 16,8 Mio. € für 2010 prognostiziert. Die Zinsverpflichtungen betreffen sowohl langfristige Kredite als auch die für die Sicherstellung der Liquidität erforderlichen Kassenkredite.

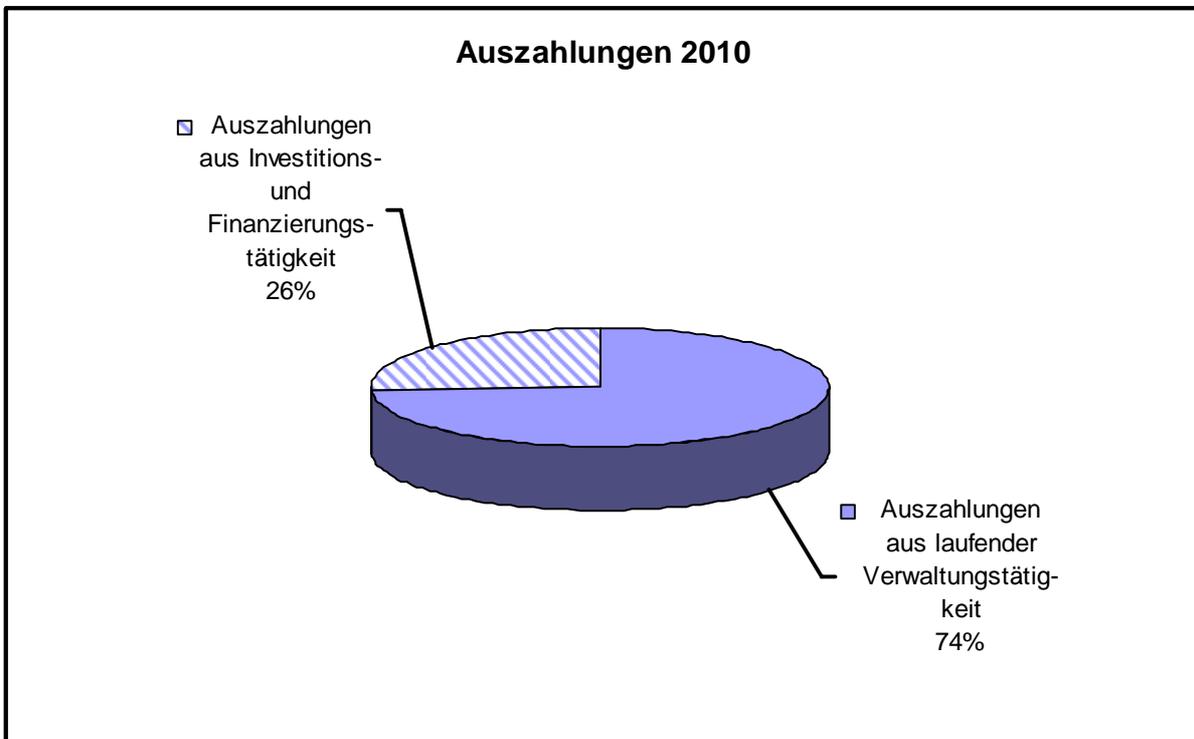
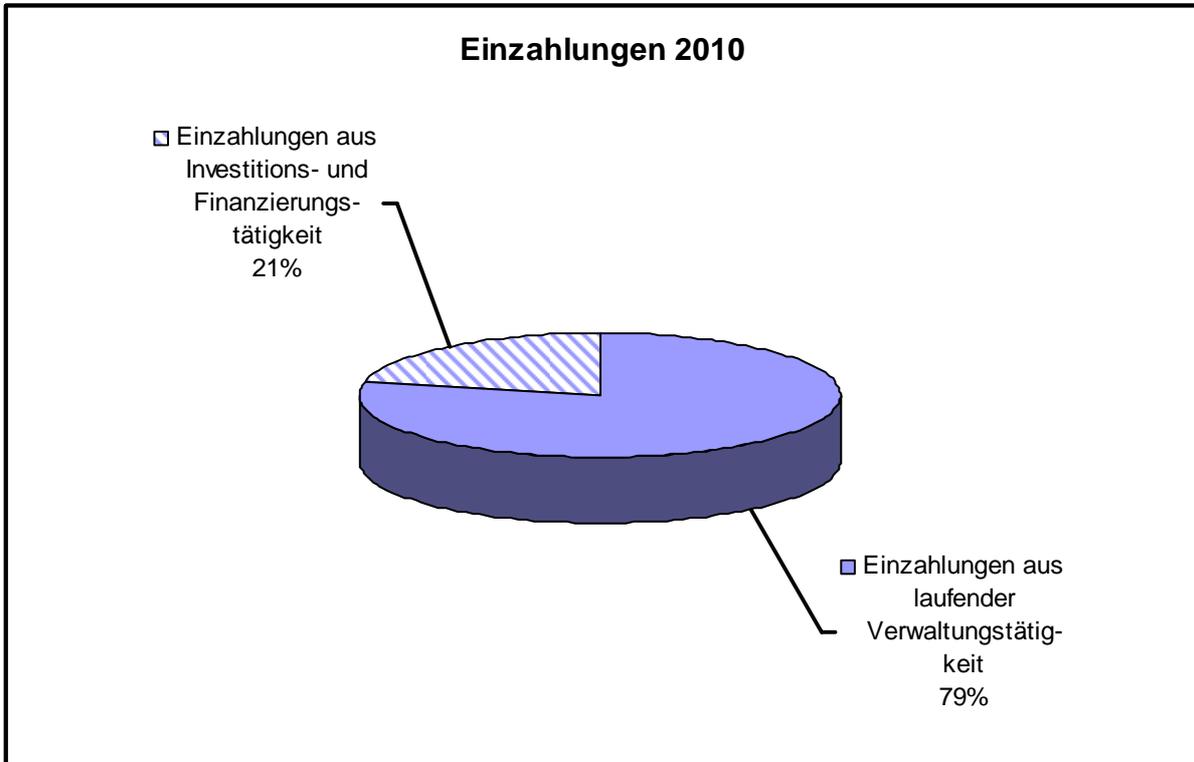
### **4.2.2 Der Finanzplan**

Im Gesamtfinanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune ausgewiesen. Neben den Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden auch Salden aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit gebildet. Die Gliederung folgt der des Ergebnisplanes.

In den Teilfinanzplänen werden auf Ebene der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte die Investitionsmaßnahmen ausgewiesen. Maßnahmen, die die vom Rat festgelegte Wertgrenze (aktuell: 150.000 € Gesamtvolumen für Baumaßnahmen, 25.000 € Gesamtvolumen für einmalige Beschaffungen und 25.000 € für regelmäßig wiederkehrende Beschaffungen) überschreiten, werden als erheblich eingestuft und einzeln ausgewiesen. Maßnahmen, die unterhalb der festgesetzten Grenze liegen, werden zusammengefasst und in einer Summe ausgewiesen.

Der Finanzplan beinhaltet Einzahlungen in Höhe von 247.918.233 € und Auszahlungen in Höhe von 282.260.861 €.

Sie setzen sich wie folgt zusammen:



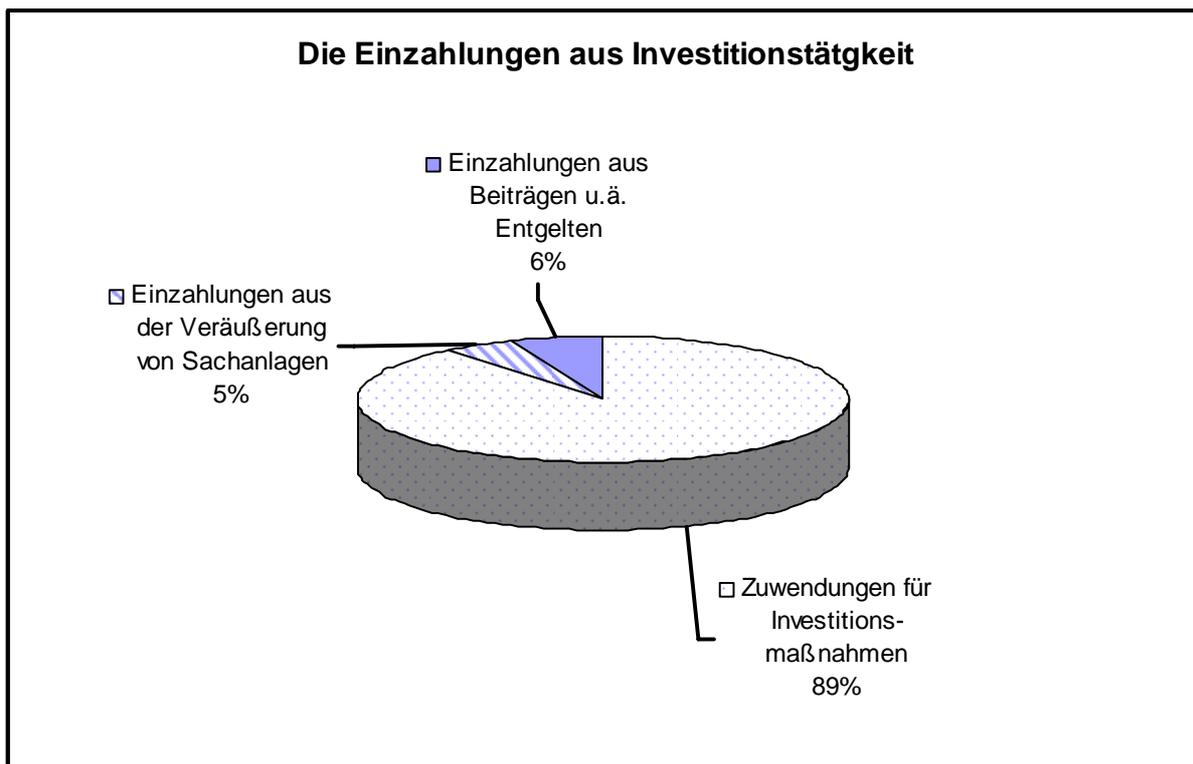
Beim überwiegenden Teil der Einzahlungen und Auszahlungen handelt es sich um die zahlungswirksamen Auswirkungen aus den Veranschlagungen des Ergebnisplanes. Darüber hinaus ergeben sich Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen und aus der Abwicklung der investitionsbezogenen Finanzierungen. Durch die neue Haushaltssystematik ergibt sich für das Haushaltsjahr 2010 ein Kreditbedarf zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 26.688.656 €.

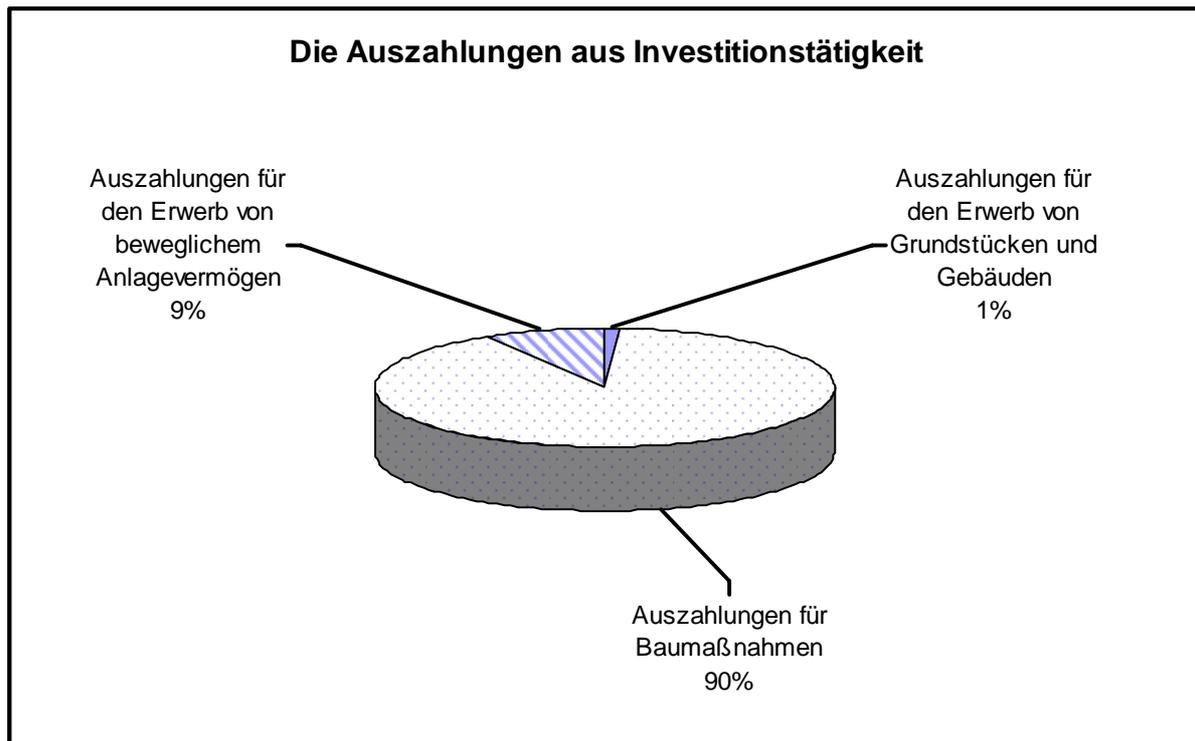
Aufgrund der Veranschlagungssystematik des Neuen Kommunalen Finanzmanagements ergibt sich der Kreditbedarf für das Haushaltsjahr 2010 auf der Grundlage folgender Rechnung:

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	51.328.934 €
./. Zuwendungen für Investitionen	21.959.778 €
./. Einzahlungen aus Beiträgen	1.490.500 €
./. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.190.000 €
Tatsächlicher Kreditbedarf für Investitionen	26.688.656 €

Aufgrund des Fehlbedarfs im Ergebnisplan der Stadt Moers ergibt sich kein Überschuss aus Verwaltungstätigkeit, der den Kreditbedarf reduzieren würde, so dass der in der Haushaltssatzung ausgewiesene Kreditbedarf für Investitionen nach den bisher vorliegenden Planungsdaten entstehen wird.

Nachfolgend werden Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erläutert:





Im Wesentlichen fallen Auszahlungen für Baumaßnahmen und für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen an.

#### 4.2.3 Die Teilpläne

Da die Gesamtpläne eine Zusammenfassung in sehr aggregierter Form darstellen, stehen für die politische Steuerung die produktorientierten Teilpläne mit ihren Produktdatenblättern im Mittelpunkt. Diese gliedern sich in folgende Produktbereiche.

11 Innere Verwaltung

12 Sicherheit und Ordnung

21 Schulträgeraufgaben

25 Kultur

31 Soziale Leistungen

36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

41 Gesundheitsdienste

42 Sportförderung

51 Räumliche Planung und Entwicklung Geoinformationsdienste

52 Bauen und Wohnen

53 Ver- und Entsorgung

54 Verkehrsflächen und –anlagen

55 Natur- und Landschaftspflege

56 Umweltschutz

57 Wirtschaft und Tourismus

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Diese wiederum gliedern sich in individuell festgelegte Produktgruppen und Produkte. Hierfür gibt es jeweils eine Abbildung des Teilergebnisplanes, des Teilfinanzplanes sowie eines Produktdatenblattes.

Die Teilergebnispläne werden um Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen ergänzt.

Die organisatorische Zuordnung der Produkte, Produktgruppen und Produktbereiche zu den Fachbereichen findet sich in Kapitel 5 vor den Gesamtplänen.

#### **4.2.4 Die Bilanz**

Die Bilanz ist typischerweise ein reiner Bestandteil des Jahresabschlusses, eine Planbilanz wird im NKF nicht erstellt.

Die Eröffnungsbilanz der Stadt Moers wurde zum 01.01.2009 (siehe 4.6) aufgestellt.

#### **4.2.5 Gesamtabchluss**

Mit Umstellung der kommunalen Verwaltungen auf das doppelte Rechnungswesen wurden gleichzeitig Regelungen für die Erstellung eines kommunalen Gesamtabchlusses getroffen. Das Gemeindehaushaltsrecht NRW sieht vor, dass neben dem Einzelabschluss spätestens zum Stichtag 31.12.2010 von jeder Kommune ein Gesamtabchluss zu erstellen ist. Dieser soll einen Gesamtüberblick über die wirtschaftliche Situation der Kommune geben. Um die kommunale Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage insgesamt darstellen zu können, müssen alle aus dem Organisations- und Rechtsrahmen der zentralen Verwaltung ausgegliederten Tätigkeitsbereiche auf die Rechnungslegungsvorschriften der Kommune zurückgeführt und mit der Kernverwaltung wieder zusammengeführt werden. Das Ziel des Gesamtabchlusses ist es, sämtliche Tätigkeitsbereiche der Kommune so darzustellen, als ob es sich um eine Verwaltung handelt.

### 4.3 Liquidität

	2009	2010	2011	2012	2013
<b>SALDO aus Verwaltungstätigkeit</b>	- 5.813.371	- 14.711.272	- 10.796.070	- 6.184.596	- 767.761
<b>SALDO aus Investitionstätigkeit</b>	- 61.529.898	- 26.688.656	- 19.055.384	- 14.335.892	- 12.609.966
<b>SALDO aus Finanzierungstätigkeit</b>	53.821.870	7.057.300	- 1.338.208	- 6.742.180	- 9.072.151
<b>ENDSALDO</b>	- 93.521.399	- 34.342.628	- 31.189.662	- 27.262.668	- 22.449.878

Der Finanzplan für 2010 schließt mit einem Ergebnis von - 34.342.628 € ab (Cashflow aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit). In § 5 der Haushaltssatzung 2009 war ein Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung i.H.v. 95.000.000 EURO ausgewiesen. Aufgrund des um ca. 20 Mio. € zu erwartenden höheren Defizits in 2009 gegenüber dem Planansatz 2009 und aufgrund der unterjährigen Schwankungen in der benötigten Liquiditätshöhe wird der Kreditbedarf zur Liquiditätssicherung in der Haushaltssatzung 2010 mit 155,0 Mio. € angesetzt.

### 4.4 Haushaltsausgleich/Ausgleichsrücklage

Gemäß § 75 Abs.1 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung, die in ihrem Saldo die effektive Veränderung des Vermögens innerhalb einer Periode darstellt. Somit ist der Haushalt einer Kommune dann ausgeglichen, wenn innerhalb eines Haushaltsjahres das Eigenkapital gleichgehalten oder gesteigert werden konnte.

Um den Kommunen einen größeren Handlungsspielraum in ihrer Aufgabenwahrnehmung im Hinblick auf den Vermögenseinsatz zu ermöglichen, hat der Gesetzgeber das Konstrukt der Ausgleichsrücklage geschaffen.

Die Ausgleichsrücklage stellt einen Teil des Eigenkapitals dar, der bei einem unausgeglichenen Haushalt in Anspruch genommen werden darf, ohne dass hierfür haushaltsrechtliche Konsequenzen folgen. Die Ausgleichsrücklage ist dabei einmalig im Rahmen der Eröffnungsbilanz zu bilden und ist gesondert von der Allgemeinen Rücklage als Teil des Eigenkapitals auszuweisen. Die Höhe der Ausgleichsrücklage ist begrenzt auf ein Drittel des auszuweisenden Eigenkapitals, darf jedoch höchstens ein Drittel der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen betragen, wobei sich die Höhe der Einnahmen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen, bemisst. Sofern die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen wurde, kann sie durch entsprechende Jahresüberschüsse bis zur Höhe des in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Betrages wieder aufgefüllt werden.

Die Ausgleichsrücklage der Stadt Moers wurde für die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wie folgt berechnet:

	<b>Ergebnis 2006</b>	<b>Ergebnis 2007</b>	<b>Ergebnis 2008</b>
	<b>-€</b>	<b>-€</b>	<b>-€</b>
Steuern und Zuweisungen	124.113.063,35	135.798.712,32	139.238.692,00
Investitionspauschale	1.293.000,46	1.800.854,19	1.940.854,24
Schulpauschale	2.211.126,00	2.202.268,00	2.604.782,00
Sportpauschale	290.016,00	289.286,00	288.758,00
	<b>127.907.205,81</b>	<b>140.091.120,51</b>	<b>144.073.086,24</b>

Durchschnitt der letzten drei Jahre

**137.357.137,52**

davon 1/3

**45.785.712,51**

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und die Entwicklung des Eigenkapitals wird in den Anlagen unter Teil D dargestellt.

## 4.5 Steuerungsinstrumente

### 4.5.1 Budgetierung

Entsprechend § 21 GemHVO NRW werden im Haushalt der Stadt Moers Erträge und Aufwendungen zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung zu Budgets verbunden. In den Budgets ist die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsausführung jeweils verbindlich. Näheres ist dem Budgetierungskonzept der Stadt Moers zu entnehmen.

### 4.5.2 Dezentrale Ressourcenverantwortung

Seit dem Haushaltsjahr 2009 wird verwaltungsweit die dezentrale Ressourcenverantwortung (DRV) angewendet. Näheres ist der Rahmenregelung für die DRV zu entnehmen.

### 4.5.3 Berichtslayout

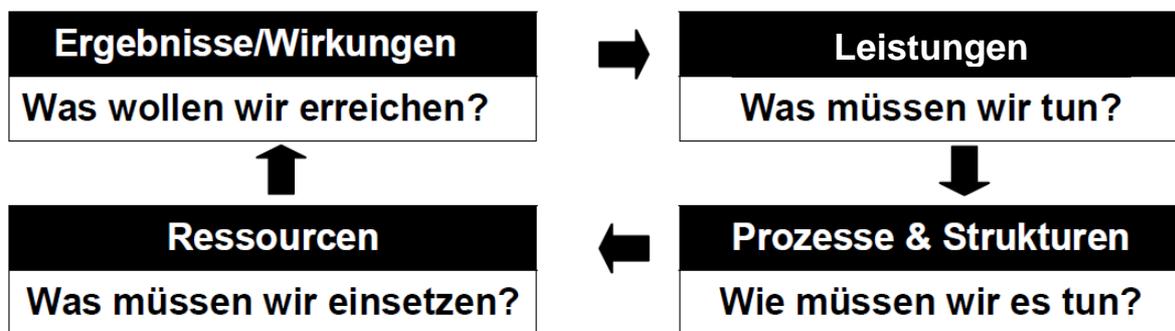
Im Haushalt 2010 werden alle Produktgruppen und Produkte nach einem einheitlichen Berichtslayout beschrieben.

Dieses Raster gliedert sich inhaltlich in

- eine textliche Kurzbeschreibung des Produktes inklusive der Zielgruppen,
- Finanzteil mit Teilergebnis- und Teilfinanzplan,
- einen nach Zielfeldern systematisierten Datenbereich mit Kennzahlen (Produktdatenblatt)
- und einen Erläuterungsteil.

Ein Zielsystem soll durch die Unterscheidung von einzelnen Zielfeldern die Findung und Definition von Zielen erleichtern.

Diese vier Felder mit ihren Leitfragen sind:



Die Fragen sollen helfen, die Erfolgsfaktoren zu ermitteln und die Präzisierung der Ziele und die (spätere) Prüfung der Zielerreichung unterstützen.

### Ziele

Ziele sind anzustrebende zukünftige Zustände, die durch kommunale Tätigkeiten realisiert werden sollen. Die Ziele können sich auf die erwünschte Wirkung (Wirkungsziel), auf eine bestimmte Qualität (Qualitätsziel), die angestrebte Wirtschaftlichkeit (Ressourcenziel) oder im Einzelfall auch auf bestimmte Vorhaben (Maßnahmenziele) beziehen. Ziele haben in der neuen, ergebnisorientierten Steuerung eine zentrale Funktion.

### **Zielkennzahlen**

Zu jedem formulierten Ziel soll mindestens eine Zielkennzahl angeführt werden. Zielkennzahlen konkretisieren das zu erreichende Ziel.

Mit der Einführung der Outputseite in den Haushalt soll die Abkehr von der reinen Ressourcensteuerung und die Hinwendung zu einer neuen, ergebnisorientierten kommunalen Steuerung vollzogen werden.

Die im Haushalt 2010 enthaltenen Ziele und Zielkennzahlen dokumentieren den nunmehr erreichten Entwicklungsstand. Die auf Produktebene abgebildeten Ziele haben einen individuellen inhaltlichen Aussagewert. Sie sind konkret und die Zielerreichung wird damit objektiv messbar.

Aktiva		Passiva	
		Euro	Euro
<b>1. Anlagevermögen</b>			<b>1. Eigenkapital</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	42.145	1.1 Allgemeine Rücklage	154.799.456
1.2 Sachanlagen		1.2 Sonderrücklage	0
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.3 Ausgleichsrücklage	45.785.713
1.2.1.1 Grünflächen	106.691.968	1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0
1.2.1.2 Ackerland	3.611.373	<b>2. Sonderposten</b>	
1.2.1.3 Wald, Forsten	483.752	2.1 für Zuwendungen	133.524.189
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	26.650.587	2.2 für Beiträge	104.173.432
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		2.3 für den Gebührenaussgleich	0
1.2.2.1 Kindertageseinrichtungen	31.399.915	2.4 Sonstige Sonderposten	0
1.2.2.2 Schulen	177.432.571	<b>3. Rückstellungen</b>	
1.2.2.3 Wohnbauten	10.620.793	3.1 Pensionsrückstellungen	117.093.219
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	50.258.763	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0
1.2.3 Infrastrukturvermögen		3.3 Instandhaltungsrückstellungen	2.639.382
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	81.325.665	3.4 Sonstige Rückstellungen	15.111.826
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.911.627	<b>4. Verbindlichkeiten</b>	
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0	4.1 Anleihen	0
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	108.121.507	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	161.833.130	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	331.252	4.2.2 von Beteiligungen	0
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0	4.2.3 von Sondervermögen	0
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	124	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	195.771.167
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.909.266	4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	73.329.020
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.513.603	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	79.716.067
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.104.961	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	728.646
1.3 Finanzanlagen		4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.461.651
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	146.456.418	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0
1.3.2 Beteiligungen	2.886.063	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	3.418.007
1.3.3 Sondervermögen	1.227.343	<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	17.338.366
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.305.839		
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0		
1.3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen	241.047		
1.3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen	0		
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	173.443		
<b>2. Umlaufvermögen</b>			
2.1 Vorräte			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	0		
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			
2.2.1.1 Gebühren	1.965.285		
2.2.1.2 Beiträge	258.926		
2.2.1.3 Steuern	8.665.890		
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	0		
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.643.493		
Wertberichtigungen zu 2.2.1	-4.429.953		
2.2.2 Sonstige Forderungen			
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	231.045		
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0		
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	768.392		
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0		
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	681.617		
Wertberichtigungen zu 2.2.2	-72.261		
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	1.953.482		
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		
2.4 Liquide Mittel	5.564.484		
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	1.126.586		

952.890.141

952.890.141

## **4.7 Kennzahlenset Moers**

### **1. Vorbemerkungen**

Im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungspflichten nach der Gemeindeordnung haben die Aufsichtsbehörden die Aufgabe, anhand der ihnen vorgelegten Unterlagen das Handeln der Gemeinden (GV) nach Rechtmäßigkeit und Plausibilität zu prüfen und ggf. gegenüber der einzelnen Gemeinde mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln tätig zu werden. Durch die aufsichtsrechtliche Prüfung soll neben der Einhaltung des haushaltsrechtlichen Rahmens auch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft der Gemeinden erreicht werden. Gefährdungen der geordneten Haushaltswirtschaft von Gemeinden und Risiken für ihre Zukunft sollen durch die aufsichtsrechtliche Prüfung frühzeitig erkannt werden. Diese Tätigkeit der Aufsichtsbehörden soll durch ausgewählte Kennzahlen, die in dem nachfolgenden NKF-Kennzahlenset enthalten sind, unterstützt werden.

### **2. NKF – Kennzahlenset**

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen ein NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden. Darin sind die für die Prüfung wichtigen Kennzahlen zusammen gefasst worden.

Dieses Kennzahlenset macht eine Bewertung des Haushalts und der wirtschaftlichen Lage jeder Gemeinde nach einheitlichen Kriterien möglich.

Bei der Auswertung der Kennzahlen ist darauf zu achten, dass das Kennzahlenset nur bei vollständiger Anwendung Schlüsse über die haushaltswirtschaftliche Situation einer Gemeinde zulässt. Die isolierte Betrachtung einzelner Kennzahlen könnte zu Fehlinterpretationen führen. Es ist dabei zu berücksichtigen, ob es um die Beurteilung einer Haushaltssatzung oder eines Jahresabschlusses geht. Bei beiden Betrachtungen bietet es sich an, die Kennzahlen mit Hilfe von Zeitreihen zu bewerten (z.B. Zeitreihe aus dem Haushaltsplan).

### **3. Die einzelnen Kennzahlen**

Die nachfolgend dargestellten Kennzahlen enthalten Wertgrößen, die aus der Bilanz abgeleitet werden. Da Planbilanzen nicht aufgestellt werden, beschränkt sich die Darstellung auf die Kennzahlen der Eröffnungsbilanz 2009.

### Eigenkapitalquote 1 (EkQ1)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 1“ misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Die Eigenkapitalquote kann bei einer Gemeinde ein wichtiger Bonitätsindikator sein.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2009
21,05

### Eigenkapitalquote 2 (EkQ2)

Die Kennzahl „Eigenkapitalquote 2“ misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital (Gesamtkapital) auf der Passivseite der kommunalen Bilanz. Weil bei den Gemeinden die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um die „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen und Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2009
46,00

### Fehlbetragsquote (FBQ)

Diese Kennzahl gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Da mögliche Sonderrücklagen hier jedoch unberücksichtigt bleiben müssen, bezieht die Kennzahl ausschließlich die Ausgleichsrücklage und die allgemeine Rücklage ein. Zur Ermittlung der Quote wird das negative Jahresergebnis ins Verhältnis zu diesen beiden Bilanzposten gesetzt.

$$\text{Fehlbetragsquote} = \frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allgemeine Rücklage}}$$

2009
6,76

### Infrastrukturquote (ISQ)

Diese Kennzahl stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen auf der Aktivseite der Bilanz her. Sie gibt Aufschluss darüber, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. In Einzelfällen kann es sachgerecht sein, auch die Gebietsgröße der Gemeinde oder andere örtliche Besonderheiten bei der Bewertung dieser Kennzahl zu berücksichtigen.

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$$

2009
37,41

### Anlagendeckungsgrad 2 (AnD2)

Die Kennzahl „Anlagendeckungsgrad 2“ gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Bei der Berechnung dieser Kennzahl werden dem Anlagevermögen die langfristigen Passivposten Eigenkapital, Sonderposten, die Eigenkapitalanteile aufweisen und langfristiges Fremdkapital gegenübergestellt.

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{EK} + \text{SoPo Zuwendungen u. Beiträge} + \text{Langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

2009
70,58

### Liquidität 2. Grades (LiG2)

Für die Kennzahl Liquidität 2. Grades, auch als „kurzfristige Liquidität“ bezeichnet, werden den liquiden Mitteln die kurzfristigen Forderungen hinzugerechnet. Die Kennzahl gibt an, inwieweit die Forderungen und flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

2009
16,71

### Kurzfristige Verbindlichkeitsquote (KVbQ)

Wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird, kann mit Hilfe der Kennzahl „Kurzfristige Verbindlichkeitsquote“ beurteilt werden.

<b>Kurzfristige Verbindlichkeitsquote =</b>	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
---	---

2009
10,82

# Teil B

---

**Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.**

# **1. Haushaltssicherungs- konzept 2010 ff.**

*der Stadt Moers*

*auf der Basis des Haushaltsplans 2010*

# Haushaltssicherungskonzept (HSK) der Stadt Moers für die Haushaltsjahre 2010 ff.

## Inhaltsverzeichnis:

- 1.1 Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzept 2010 ff.
- 1.2 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten  
(Prüfpunkte für ein HSK)
- 1.3 Liste der Haushaltssicherungsmaßnahmen

## Anlagen

- Liste der freiwilligen Aufwendungen 2010 - 2013
- Übersicht der Stellenentwicklung

## **1.1 Erläuterungen zum Haushaltssicherungskonzeptes 2010 ff.**

Haushaltsrechtlich ist das HSK eine verbindliche Anlage zum Haushaltsplan (§ 79 Abs.2 GO; §1 Abs.1 Nr.4 GemHO) und bedarf der Schriftform.

### **Allgemeines**

Nach § 75 der Gemeindeordnung NRW (GO) muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Diese Verpflichtung gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbetrag im Ergebnisplan bzw. in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Ist die Ausgleichsrücklage aufgezehrt, muss die Gemeinde bei Überschreitung bestimmter Grenzwerte ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen.

§ 76 GO – Haushaltssicherungskonzept - trifft dazu folgende Regelungen:

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderung der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gem. § 95 Abs. 3.

(2) Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Ist ein Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigungsfähig (z.B. wenn der Haushaltsausgleich nicht innerhalb der vorgegebenen Frist erreicht werden kann), gelten für die Haushaltswirtschaft die Bestimmungen des § 82 GO – Vorläufige Haushaltsführung – (Nothaushalt).

Für die Aufsichtsbehörden von Kommunen mit Haushaltssicherungskonzepten hat das Innenministerium Richtlinien für eine einheitliche Vorgehensweise erstellt. Darüber hinaus wurden zu Einzelthemen (z.B. Personal) weitere Erlasse herausgegeben.

## Situation in Moers

Die Stadt Moers hat zum 01.01.2009 ihre Haushaltswirtschaft auf das Neue kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Das bisherige prognostizierte Jahresergebnis 2009 i.H.v. ca. 35 Mio.€ wird voraussichtlich wie folgt abgewickelt:

Jahr	Eigenkapital zum 01.01.09 (Ausgleichsrücklage und Allgem. Rücklage)	(Voraussichtliches) Ergebnis 2009	Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage	Verbleibender Be- stand an Eigen- kapital zum 31.12.
	in Mio € (rd.)	in Mio € (rd.)	in %	in Mio € (rd.)
2009 (Prognose)	45,79 Ausgleichsrücklage 154,80 Allg. Rücklage 200,59 Eigenkapital	-35,0 -	0,00% 0,00%	10,79 Ausgleichsrücklage 154,80 Allg. Rücklage 165,59 Eigenkapital

Das voraussichtliche Jahresdefizit **2009** wird durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage ausgeglichen.

Im Rahmen der Vorplanungen zum Haushalt 2010 wurden weitere zu erwartende Defizite für das Haushaltsjahr 2010 erkennbar. Aus diesem Grund hat die Verwaltung geprüft, mit welchen Maßnahmen ein Haushaltssicherungskonzept aufgestellt werden kann.

## Aufstellung eines pflichtigen Haushaltssicherungskonzeptes (HSK)

Nach

- Auswertung der Mittelanmeldungen für das Jahr 2010
- Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 31.08.2009 für den Finanzplanungszeitraum bis 2013
- Einbeziehung der aktuellen Steuerschätzungen vom Mai 2010 und
- Berücksichtigung der Festsetzung zum GFG 2010

steht fest, dass die Schwellenwerte für die Aufstellung eines pflichtigen HSK nach § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO in den Jahren 2011 – 2014 überschritten werden. Die Stadt Moers ist nunmehr verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen und der Aufsichtsbehörde mit dem Haushalt 2010 zur Genehmigung vorzulegen.

Nach dem Handlungsrahmen sind die Konsolidierungsmaßnahmen grundsätzlich konkret darzustellen. Im vorliegenden HSK werden die Maßnahmen für 2010 bis 2014 einzeln konkretisiert. Darüber hinaus wurden Investitionsmaßnahmen reduziert bzw. zurückgestellt. Mit diesen Maßnahmen kann das erforderliche Konsolidierungsvolumen jedoch nicht erreicht werden.

Das Haushaltssicherungskonzept enthält 39 Einzelmaßnahmen inkl. 3 Prüfaufträge und umfasst folgendes Konsolidierungsvolumen

Haushaltsjahr	Konsolidierungsvolumen
2010	rd. 0,51 Mio €
2011	rd. 2,60 Mio €
2012	rd. 3,15 Mio €
2013	rd. 3,59 Mio €
2014	rd. 4,01 Mio €

Nach der Finanzplanung stellt sich die Haushaltslage unter Einrechnung der Konsolidierungsmaßnahmen wie folgt dar:

**Gem. geplantem Jahresergebnis lt. Haushaltsplan 2009 i.H.v. - 13.551.722 €**

Eigenkapital	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (01.01.)	154.799.456	154.799.456	145.419.672	107.205.497	73.768.295	46.062.199
Ausgleichsrücklage (01.01.)	45.785.713	32.233.991	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag (31.12.)	-13.551.722	-41.613.775	-38.214.175	-33.437.202	-27.706.096	-21.866.386
<b>Summe (31.12.)</b>	<b>187.033.447</b>	<b>145.419.672</b>	<b>107.205.497</b>	<b>73.768.295</b>	<b>46.062.199</b>	<b>24.195.813</b>

**Entwicklung der Allgemeinen Rücklage gem. § 76 Abs. 1 GO:**

31.12.2009	154.799.456	
31.12.2010	154.799.456	
31.12.2011	107.205.497	-30,75 %
31.12.2012	73.768.295	-31,19 %
31.12.2013	46.062.199	-37,56 %
31.12.2014	24.195.813	-47,47 %

**Gem. prognostiziertem Rechnungsergebnis 2009 i.H.v. ca. - 35.000.000 €**

Eigenkapital	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (01.01.)	154.799.456	154.799.456	123.971.394	85.757.219	52.320.017	24.613.921
Ausgleichsrücklage (01.01.)	45.785.713	10.785.713	0	0	0	0
Jahresfehlbetrag (31.12.)	-35.000.000	-41.613.775	-38.214.175	-33.437.202	-27.706.096	-21.866.386
<b>Summe (31.12.)</b>	<b>165.585.169</b>	<b>123.971.394</b>	<b>85.757.219</b>	<b>52.320.017</b>	<b>24.613.921</b>	<b>2.747.535</b>

**Entwicklung der Allgemeinen Rücklage gem. § 76 Abs. 1 GO:**

31.12.2009	154.799.456	
31.12.2010	123.971.394	-19,91 %
31.12.2011	85.757.219	-30,82 %
31.12.2012	52.320.017	-38,99 %
31.12.2013	24.613.921	-52,96 %
31.12.2014	2.747.535	-88,84 %

**Anmerkung:**

Die Höhe der Ausgleichsrücklage zum Stand 01.01.2009 ergibt sich gem. § 75 Abs. 3 GO aus den jährlichen Steuereinnahmen und den allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre (2006-2008), die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen  
Das Eigenkapital zum 01.01.2009 ergibt sich aus der Eröffnungsbilanz.

Aus der vorstehenden Tabelle ist zu entnehmen, dass die 5 %-Schwelle gemäß § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO in den Jahren 2010 und 2011 überschritten wird. Die Frist für die Wiederherstellung des Haushaltsausgleichs beginnt im 2. Jahr der Überschreitung der 5 %-Schwelle = 2011 und endet damit in 2014. Dieses Ziel kann aktuell nicht erreicht werden. Insofern ist mit einem von der Aufsichtsbehörde genehmigten HSK nicht zu rechnen. Die Stadt Moers wird sich demzufolge ab 2010 im Nothaushalt befinden.

**Fazit:**

Ab 2010 wird die Stadt Moers den Einschränkungen eines Haushaltssicherungskonzeptes bzw. des Nothaushaltrechtes unterliegen.

Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Moers ist – abgesehen von der Erfüllung der übrigen formellen Voraussetzungen - nur genehmigungsfähig, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im Haushaltsjahr 2014 erzielt werden kann (d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss **mindestens** so hoch sein wie der Gesamtbetrag der Aufwendungen). Nach der Finanzplanung kann diese Zielvorgabe bei Umsetzung der genannten Konsolidierungsmaßnahmen 2010 und Fortsetzung des Konsolidierungskurses in den Folgejahren bis 2014 nicht erreicht werden, so dass eine Genehmigung des HSK durch die Aufsichtsbehörde nicht zu erwarten ist. Die Stadt Moers befindet sich im Nothaushalt.

Obwohl das HSK bereits jetzt Maßnahmen enthält, die auch in der Bürgerschaft spürbar werden, werden die Einschränkungen/Vorgaben bei Nothaushaltsgemeinden noch wesentlich restriktiver werden. Ziel muss es daher sein, für die Zukunft die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Moers gemäß den Bestimmungen der GO NRW wieder zu erreichen.

## **1.2 Handlungsrahmen zur Genehmigung von Haushaltssicherungskonzepten** **(Prüfpunkte für ein HSK)**

Im Leitfaden Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung des IM NRW vom 6. März 2009 sind „Prüfpunkte“ dargestellt, zu denen die Kommune in ihrem HSK Stellung zu nehmen und Einsparpotentiale/Verbesserungen darzustellen hat:

### ***A) Aufwendungen allgemein***

Die ordentlichen Aufwendungen sind systematisch geprüft und einer Aufgaben- und Produktkritik unterzogen worden. In den letzten Jahren haben in der Stadt Moers mehrere Geschäftsprozessoptimierungen stattgefunden.

Die in den Orientierungsdaten für 2010 – 2013 aufgeführten Steigerungsraten bei den ordentlichen Aufwendungen werden in der Finanzplanung der Stadt Moers zugrunde gelegt.

Verschiebungen in der Zeitreihe, insbesondere von 2009 bis 2010, ergeben sich durch die Ausgliederung der Produktgruppen Volkshochschule und Bibliothek in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ in der Stadt Moers.

### ***B) Personalaufwendungen***

Die Senkung des Personalaufwandes ist bereits seit vielen Jahren ein ständiges Thema bei der Haushaltskonsolidierung und wird als Daueraufgabe verstanden. Sowohl Aufgaben- und Produktkritik als auch die Umsetzung der Verwaltungsreform in der Stadt Moers haben zum Personalabbau geführt. Zum Haushalt 2010 wurden die Bemühungen weiter verstärkt. Aufgrund der bestehenden Beschäftigungsverhältnisse und der Auswirkungen aus den jährlichen Tarifverhandlungen können die Personalaufwendungen jedoch nur in begrenztem Rahmen beeinflusst werden. Bei frei werdenden Stellen wird grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten aufgelegt, sofern nicht bestimmte Ausnahmen greifen (z.B. Kita-Arbeitsplätze).

In den Konsolidierungsmaßnahmen wird unter der lfd. Nummer 36 das erzielbare Konsolidierungsvolumen von jährlich fünf Stellen im gesamtstädtischen Kernhaushalt dargestellt. Dies wird innerhalb eines aufgabenkritischen Konzeptes erfolgen und Standardabsenkungen und Aufgabenverzicht zur Folge haben.

In der Anlage ist eine Übersicht beigefügt, aus der sich die Entwicklung der Stellen bis 2010 laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie der Stellenanteile ergeben. Hierin sind auch die durch Ausgliederungen bedingten Veränderungen angegeben.

Für den Personal-/Versorgungsaufwand wurde eine Steigerung von lediglich 1 % gem. Orientierungsdaten für die Jahre 2010 ff. einkalkuliert.

### ***C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen***

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen geprüft worden. Die Kostenentwicklung ist vom Jahr 2010 bis 2013 sinkend.

### ***D) Bilanzielle Abschreibungen***

Die bilanziellen Abschreibungen ergeben sich nach Prüfung und Testierung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 sowie aufgrund der Neuanlagenzugänge in 2009.

Die Verpflichtung zu konsolidieren gilt grundsätzlich auch für die Beteiligungen. Die in den Abschreibungen auf Finanzanlagen enthaltenen Zuschüsse und Verlustabdeckungen an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und beteiligten Unternehmen sind in den HSK-Maßnahmen bei den lfd. Nummern 8, 9, 10, und 30 mit Kürzungen versehen worden.

### ***E) Transferaufwendungen***

Die Transferaufwendungen weisen ab 2012 eine Steigerung aus, die durch gesetzliche Verpflichtungen verursacht ist. Möglichkeiten zur Reduzierung sind ausgeschöpft. Die Aufgabenerledigung erfolgt mit einem hohen Maß an Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit um sie auf kostengünstigste Weise erfüllen zu können.

Vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind überprüft und an die schwierigen Finanzverhältnisse angepasst worden, soweit dies möglich war. Mit Ablauf der Vertragslaufzeiten werden die Art und Höhe der nachfolgenden zeitlichen Bindungen genauestens geprüft und im Hinblick auf Begrenzung oder Verzicht verhandelt.

Die Transferaufwendungen beinhalten auch die Kreisumlage an den Kreis Wesel.

### ***F) Sonstige ordentliche Aufwendungen***

Die Kostenentwicklung ist ab 2011 leicht sinkend.

### ***G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen***

Die Zinsbelastung ergibt sich aus der Höhe der langfristigen Verbindlichkeiten. Hinzu kommen die Zinsen aus den kontinuierlich steigenden Krediten zur Liquiditätssicherung. Instrumente zur Zinssicherung setzt die Stadt Moers nicht ein. Das Schuldenportfolio-Management und die Derivatgeschäfte wurden im März 2009 komplett aufgelöst.

### ***H) Erträge allgemein***

Die geplanten ordentlichen Erträge berücksichtigen die Orientierungsdaten des Innenministeriums vom 31.08.2009 für den Finanzplanungszeitraum bis 2013. Weiterhin wurde die aktuelle Steuerschätzung vom Mai 2010 und die Festsetzung zum GFG 2010 zugrunde gelegt.

Da Kommunen mit unausgeglichenem Ergebnisplan in besonderem Maße gehalten sind, alle Ertragsmöglichkeiten zu realisieren, sind in den Konsolidierungsmaßnahmen auch Ertragsverbesserungen durch Steuererhöhungen, zusätzliche Parkraumbewirtschaftung, Gebühren-Sondernutzungsgebühren- und Nutzungsentgelterhöhungen in zumutbarem und umsetzbarem Umfang enthalten.

Verschiebungen in der Zeitreihe, insbesondere von 2009 bis 2010, ergeben sich durch die Ausgliederung der Produktgruppen Volkshochschule und Bibliothek in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ in der Stadt Moers.

### ***I) Steuern und ähnliche Abgaben***

Für Kommunen in der Haushaltssicherung gilt, dass die Hebesätze der Realsteuern (Grund- und Gewerbesteuer) bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein müssen.

Vergleich der Realsteuerhebesätze		
Realsteuer	Hebesätze 2010 Stadt Moers	Landesdurchschnitt für kreisangehörige Gemeinden über 60.000 Einwohner (Durchschnittshebesätze 1. Halbjahr 2009 lt. Städte und Gemeindebund)
Grundsteuer A	240 v. H.	228 v. H.
Grundsteuer B	410 v. H.	419 v. H.
Gewerbsteuer	460 v. H.	431 v. H.

Die Hebesätze der Stadt Moers für Grundsteuer A und Gewerbsteuer erreichen bzw. überschreiten die o.g. Durchschnittshebesätze. Der Hebesatz bei der Grundsteuer B wird ab 2011 auf 435 v. H. angehoben.

Weiterhin werden als weitere Steuern in eigener Zuständigkeit die örtliche Hundesteuer um ca. 24% sowie die Vergnügungssteuer von 10 % auf 12% ab 2011 angehoben.

Die Vorgabe aus dem Handlungsrahmen ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen einzusetzen wird von der Stadt Moers eingehalten werden.

#### **J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die Leistungen der Gemeinde werden vorrangig durch spezielle Entgelte gedeckt. Hierbei ist die Gesetzmäßigkeit nach dem Vertretbaren und Gebotenen beachtet worden.

Die Veränderungen in der Zeitreihe von 2009 nach 2010 resultieren im Wesentlichen aus der Ausgliederung der Produktgruppen Volkshochschule und Bibliothek in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ in der Stadt Moers.

#### **K) Finanzerträge**

Bei den Finanzerträgen wurde bisher insbesondere die Gewinnausschüttung der Energie Wasser Niederrhein GmbH (ENNI) veranschlagt. Mit Gründung der Städtische Betriebe Moers, AöR wurden die städtischen Anteile an der ENNI der sbm, AöR übertragen. Gewinnausschüttungen erfolgen daher nur noch in Höhe der bei der sbm, AöR erwirtschafteten Überschüsse. Mit Übertragung der Anteile an der ENNI ist auch der Betrieb gewerblicher Art „Sport- und Bäderbetriebe der Stadt Moers“ an die sbm, AöR übergegangen. Die neu gegründete Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH setzt das vom Rat der Stadt beschlossene Sport- und Bäderkonzept um.

#### **L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)**

Die bereits seit Jahren praktizierte Optimierung der Aufgabenwahrnehmung wird weiter verstärkt. Aufgrund von Organisationsentwicklungsprozessen und Geschäftsprozessoptimierungen werden die gesetzlichen Ansprüche auf kostengünstige Weise erfüllt. Der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt von Juni 2010, wird noch mal eine erneute systematische Prüfung der Pflichtaufgaben in Bezug auf die KIWI-Kennzahlen und interkommunalen Vergleichszahlen nach sich ziehen.

Eine Überprüfung und Reduzierung von Standards ist in Arbeit und wird u.a. über den Personalkostenkonsolidierungsansatz (HSK-Maßnahme Nr. 36) erfolgen.

Eine interkommunale Zusammenarbeit der vier-Städte in Bezug auf eine gemeinsame Erledigung der Kassengeschäfte wird ab 2012 angestrebt (HSK-Maßnahme Nr. 1).

Bezogen auf die regionale Zusammenarbeit im Personalmanagement, hierbei in der Personalabrechnung, existiert ein Prüfauftrag (HSK-Maßnahme Nr. 38).

### **M) Freiwillige Aufgaben (freiwillige Leistungen)**

Bei allen freiwilligen Leistungen wurde überprüft, ob diese aufgegeben oder zumindest im Aufwand reduziert werden können. Weitere Kürzungen sind den diversen Maßnahmen im Katalog der Haushaltssicherungsmaßnahmen zu entnehmen.

Eine Reduzierung freiwilliger Leistungen wird auch durch die Anhebung von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen (Kita) und Tagespflege sowie von Benutzungsgebühren und Benutzungsentgelten vorgenommen.

Nach dem Handlungsrahmen ist eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde zusammen mit dem HSK vorzulegen. Die Liste ist als Anlage beigefügt.

### **N) Ermächtigungsübertragungen**

Bei der Bildung der Ermächtigungsübertragungen wurden die in den vorangegangenen Jahren beabsichtigten und noch nicht anfinanzierten Projekte erneut auf den Prüfstand gestellt, um evtl. darauf zu verzichten, sie in kleinerem Umfang zu tätigen oder sie zeitlich aufzuschieben.

Die zu bildenden Ermächtigungsübertragungen aus 2009 wurden dem Rat in der Sitzung am 24.03.2010 vorgelegt. Der entsprechende Ratsbeschluss wurde der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 06.04.2010 vorgelegt.

### **O) Kostenrechnende Einrichtungen**

Im Haushalt der Stadt Moers sind nur noch die kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbehandlung im Budget des Fachbereiches „Tiefbau und Verkehr“ sowie die Märkte (Kirmes, Weihnachts- und Wochenmarkt) enthalten.

Im Rahmen der Umstrukturierung der Stadtverwaltung Moers wurden die kostenrechnenden Einrichtungen Straßenreinigung und Abfall im Jahre 2007 und die kostenrechnende Einrichtung Friedhöfe im Jahr 2009 an die Städtische Betriebe Moers, AöR übertragen.

In den Gebührenhaushalten entstandene Unterdeckungen wurden in die Folgejahre nach KAG vorgetragen. Die Fehlbeträge aus dem Friedhofswesen wurden gem. Ratsbeschluss vom 29.06.2010 nicht übertragen und somit aus dem städtischen Haushalt gedeckt.

## ***P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen***

Die Verpflichtung, zu konsolidieren, gilt grundsätzlich auch für die Beteiligungen. In der Liste der geplanten Haushaltssicherungsmaßnahmen sind Zuschusskürzungen an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und beteiligten Unternehmen bei den lfd. Nummern 8, 9 und 10 vorgesehen. Die Gewinnabführung der sbm AöR an die Stadt Moers soll von 2011 bis 2014 um jährlich 100 T€ erhöht werden. Die Dividendenausschüttung der Wohnungsbau GmbH soll von 2011 bis 2014 um jährlich 1% angehoben werden.

### **Investitionen im Finanzplan**

Städtische Großprojekte wie der Neubau des Rathauses und des Kultur- und Bildungszentrums durch Hochtief PPP Solutions GmbH sowie die Schulsanierung über die PRO:SA-GmbH werden aufgrund geschlossener Verträge fortgeführt.

Neue Bauprojekte sind unter Anlegung eines strengen Maßstabes auf das Notwendigste reduziert worden. Die wesentlichen Investitionsauszahlungen liegen im Bereich der Schulen, der Erneuerung der Abwasserbeseitigungsanlagen (Kanäle) sowie der Erneuerung von Straßenabschnitten.

Das benötigte Kreditvolumen für Investitionen, unterteilt in rentierliche und unrentierliche Maßnahmen, stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	2010	2011	2012	2013
Kreditaufnahmen für rentierliche Maßnahmen	7,4	5,9	7,3	7,1
Kreditaufnahmen für unrentierliche Maßnahmen	19,3	13,2	7,0	5,5
Kreditaufnahmen für Investitionen insgesamt	26,7	19,1	14,3	12,6

Die rentierlichen Maßnahmen verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

in Mio. €	2010	2011	2012	2013
Abwasserbehandlung (Gebührenhaushalt)	7,1	5,6	6,7	7,1

Die unrentierlichen Maßnahmen verteilen sich im Wesentlichen wie folgt:

in Mio. €	2010	2011	2012	2013
Straßen	5,0	4,2	0,5	0
Schulen	12,1	9,3	7,5	7,4
./.. Schulpauschale	2,9	2,9	2,9	2,9
Schulen insgesamt	9,2	6,4	4,6	4,5
Gefahrenvorbeugung u. -abwehr	1,3	1,1	1,0	1,0

Die Tilgung von Investitionskrediten erfolgt wie folgt: Im Jahr 2010 entfallen 2,8 Mio. € Tilgung auf rentierliche und 8,3 Mio. € Tilgung auf unrentierliche Maßnahmen.

in Mio. €	2010	2011	2012	2013
Tilgung von Investitionskrediten	11,1	11,9	12,5	13,0

### **1.3 Liste der Haushaltssicherungsmaßnahmen**

Alle Konsolidierungsmaßnahmen sind nachfolgend unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen dargestellt sowie mit dem Zeitpunkt des voraussichtlichen Wirksamwerdens in den entsprechenden Jahren eingestellt.

Die Konsolidierungsmaßnahmen werden auf der untersten Produktebene ausgewiesen und die Maßnahmen sind konkret beschrieben worden.

Die Haushaltskonsolidierung beschränkt sich nicht nur auf den kommunalen Kernhaushalt sondern umfasst auch die Beteiligungen.

Das bisherige HSK kann den Haushaltsausgleich innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung nicht darstellen.

## 1.3

## Haushaltssicherungskonzept 2010 - 2014

## HSK-Maßnahmen

Lfd. Nr.	Produkt	FB	Fachaus- schuss	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €				
					2010	2011	2012	2013	2014
1.	11 114	2	HA	Einsparungen durch Interkommunale Zusammenarbeit (Stadtkassenzusammenschluss der wir4-Städte ab 2012)	0	0	100.000	100.000	100.000
2.	12 122 1	4	HA	Kürzung des Zuschusses an Tierschutzverein ab 2011.Festschreibung des Ansatzes der Folgejahre auf Basis 2010.	0	3.600	3.600	3.600	3.600
3.	12 122 3	8	ASPU	Mehrerträge durch Verstärkung der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung.	162.700	162.700	162.700	162.700	162.700
4.	12 126	5	FeuerwehrA	Kürzung der Aufwendungen Freiw. Feuerwehr und Rettungssanitäterschule	0	2.000	4.000	6.000	8.000
5.	21	9	SchulA	Ertragsverbesserung im Bereich der Schulraumnutzung um einmalig 10 % durch Zahlungspflicht für alle Nutzer der Einrichtungen	7.086	7.086	7.086	7.086	7.086
6.	21 211	9	SchulA	Einsparung durch Kürzung Zuwendungen Schulen, Fürsorge. Festschreibung der Folgejahre auf Basis des Ansatzes 2010	186	218	250	283	316
7.	21 243	9	SchulA	Kürzung des Zuschusses für Erziehungshilfe um jährl. 5 % ab 2011	0	6.626	13.252	19.878	26.504
8.	25 265	2	A.f. Beteil.	Einbeziehung der Kultur GmbH in die Konsolidierung (Schloßtheater).	11.000	50.000	50.000	50.000	50.000
9.	25 265	2	A.f. Beteil.	Einbeziehung der Kultur GmbH in die Konsolidierung (Moers Festival).	17.500	70.000	100.000	120.000	120.000
10.	25 273	EB Bil- dung	KulturA als BetriebsA	Einbeziehung der eigenbetriebsähnli. Einrichtung Bildung in die Konsolidierung	0	140.000	140.000	140.000	140.000
11.	25 281	KB	KulturA	Kürzung des Zuschusses an die Musikalische Gesellschaft e.V.	0	1.000	2.000	2.000	2.000
12.	25 281	KB	KulturA	Kürzung der Projektfördermittel Kulturbüro um jährl. 5 %	2.500	5.000	7.500	10.000	12.500
13.	25 281	KB	KulturA	Kürzung des Zuschusses an das NKM	0	200	350	450	450

Lfd. Nr.	Produkt	FB	Fachaus- schuss	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €				
					2010	2011	2012	2013	2014
14.	31 331	10	SozialA	Kürzung des Zuschusses an den Verband der freien Wohlfahrt	0	6.500	13.200	13.200	13.200
15.	31 331	10	SozialA	Kürzung des Zuschusses an den Guttempler-Orden um jährl. 5 % ab 2011	0	38	76	114	152
16.	31 331	10	SozialA	Kürzung des Zuschusses Behindertenfahrdienst ab 2011	0	10.000	10.000	10.000	10.000
17.	36 362	10	JHA	Kürzung des Zuschusses Feriennaherholung / Tummelferien ab 2011	0	8.400	8.400	8.400	8.400
18.	36 362	10	JHA	Kürzung des Zuschusses an die Jugendwerkstatt SCI	166	831	1.496	1.496	1.496
19.	36 362	10	JHA	Kürzung des Zuschusses Förderung Jugendwohlfahrtsverbände	14.800	29.600	29.600	29.600	29.600
20.	36 362	10	JHA	Kürzung des Zuschusses Ring der polit. Jugendverbände	63	314	565	565	565
21.	36 362	10	JHA	Kürzung des Zuschusses an dt. Kinderschutzbund von jährl. 2,5 %.	52	105	157	209	261
22.	36 362	10	JHA	Wegfall des Zuschusses Martinszüge	2.610	2.610	2.610	2.610	2.610
23.	42 421	9	SportA	Kürzung des Zuschusses an Sportvereine von jährl. 5 % ab 2011	0	17.560	35.120	52.680	70.240
24.	51 512	7	ASPU	Erhöhung der Gebührenstruktur im Vermessungswesen einmalig um 10 % in 2010	1.647	1.647	1.647	1.647	1.647
25.	51 516 1	7	ASPU	Steigerung der Erträge durch Verkauf v. Plänen, Karten, Luftbildern u.a. um einmalig 10 % in 2010	286	286	286	286	286
26.	54 541 2	8	ASPU	Erhöhung der Parkgebühren durch Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung (Erhöhung Mietpreise Kautzstr., Erhöhung Parkgebühren Friedrich-Ebert-Platz) ab 2011	0	333.083	333.083	333.083	333.083
27.	54 541 3	8	ASPU	Erhöhung der Sondernutzungsgebühren	14.500	29.000	29.000	29.000	29.000
28.	57 571 1	1	HA	Kürzung der Zuschüsse für Werbemaßnahmen (Karnevalsanzug inkl. Straßenreinigung) von jährl. 5 % ab 2011	0	1.950	3.900	5.850	7.800
29.	57 573 5	2	A.f. Beteil.	Erhöhung Gewinnanteil AöR um jährl. 100.000,-- € ab 2011	0	100.000	200.000	300.000	400.000

Lfd. Nr.	Produkt	FB	Fachaus- schuss	Bezeichnung der Maßnahme	Haushaltsentlastung/Mehrertrag in €				
					2010	2011	2012	2013	2014
30.	57 573 5	2	A.f. Beteil.	Dividendenerhöhung WoBau Stadt Moers um jährl. 1 % ab 2011 (derzeit 4 %)	0	32.250	64.500	96.750	129.000
31.	61 611	2	HA	Erhöhung Vergnügungssteuer um einmalig 20 Prozent auf den Satz von 12 % in 2011	0	134.060	134.060	134.060	134.060
32.	61 611	2	HA	Erhöhung Grundsteuer B von 410% auf 435% einmalig in 2011	0	814.445	814.445	814.445	814.445
33.	61 611	2	HA	Erhöhung der Hundesteuer einmalig ab 2011 für einen Hund auf 100,00 Euro für 2 Hunde auf 115,00 Euro je Hund ab 3 Hunden auf 130,00 Euro je Hund.	0	104.890	104.890	104.890	104.890
34.	alle	alle	HA	Kürzung der Aus- und Fortbildung Einmalige Konsolidierung in 2010 von 10 % für alle Fachbereiche	22.907	22.907	22.907	22.907	22.907
35.	alle	alle	HA	Kürzung der Kosten von Zeitschriftenabonnements, Fachliteratur u.a. um jährl. 2,5 % ab 2010 für alle Fachbereiche	2.775	5.550	8.325	11.101	13.876
36.	alle	3	PersonalA	Produktkritik (Einsparung von 5 Stellen pro Jahr im gesamtstädtischen Kernhaushalt, verbunden mit Standardabsenkungen und Aufgabenverzicht)	250.000	500.000	750.000	1.000.000	1.250.000
37.	alle	2	Bau- u. GrundstücksA als BetriebsA	Einbeziehung der eigenbetriebsähnl. Einrichtung ZGM in die Konsolidierung (Prüfauftrag)	0	0	0	0	0
38.	11 112 1	3	PersonalA	Regionale Zusammenarbeit im Personalmanagement - Personalabrechnung (Prüfauftrag)	0	0	0	0	0
39.	57 573 3	4	HA	Verkürzung der Veranstaltungsdauer des Weihnachtsmarktes ab 2011 (Prüfauftrag)	0	0	0	0	0
<b>Gesamtkonsolidierung</b>					<b>510.778</b>	<b>2.604.455</b>	<b>3.159.005</b>	<b>3.594.889</b>	<b>4.010.674</b>

## Freiwillige Aufwendungen

Produkt		Maßnahmenbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
11.111.1	Politische Gremien	Ehregeschenke	2.775	1.300	1.300	1.300
11.111.1	Politische Gremien	Repräsentation	7.500	7.500	7.500	7.500
11.111.1	Politische Gremien	Ehregaben, Altersjubiläen, Goldhochz.	3.100	3.100	3.100	3.100
11.111.1	Politische Gremien	Verfügungsmittel	11.500	11.500	11.500	11.500
11.111.2	Verwaltungsführung	Betreuung von Gästen	750	750	750	750
11.112.1	Personalmanagement	Ehregaben, Kranzspenden	4.500	4.500	4.500	4.500
11.112.1	Personalmanagement	Förderung d. Betriebsgemeinschaft	1.200	1.200	1.200	1.200
11.112.1	Personalmanagement	Mitgliedsbeitrag (Kommunaler Arbeitgeberverband)	6.270	6.270	6.270	6.270
11.112.2	Organisationsangelegenheiten	Mitgliedsbeitrag (KGST Köln)	5.450	5.450	5.450	5.450
11.113.1	Allgemeiner Service	Mitgliedsbeitrag (Städte- und Gemeindebund)	40.500	40.500	40.500	40.500
11.114	Finanzmanagement, Rechnungswesen	Mitgliedsbeiträge (Fachverb.d.Kommunalkassenverw., Bund d.Vollziehungsbeamten)	250	250	250	250
11.115	Rechnungsprüfung	Mitgliedsbeitrag (VERPA, Institut der Rechnungsprüfer)	70	70	70	70
11.118	Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibungsstelle	Mitgliedsbeitrag (Creditreform Krefeld Linau)	700	700	700	700
11.120	Presse + Öffentlichkeitsarbeit	Öffentliche Bekanntmachungen	2.500	2.500	2.500	2.500
11.120	Presse + Öffentlichkeitsarbeit	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	6.354	6.418	6.482	6.547
12.121.1	Statistik / Informationsmanagement	Mitgliedsbeitrag (Verband der Städtestatistiker)	60	60	60	60
12.122.1	Allg. Sicherheit und Ordnung	Zuschuss an Tierschutzverein *	63.600	60.000	60.000	60.000
12.122.1	Allg. Sicherheit und Ordnung	Zuschuss an private Unternehmen Tierzucht	432	432	432	432
12.122.1	Allg. Sicherheit und Ordnung	Zuschuss an Verbraucherberatung	79.100	76.510	71.500	76.450
12.122.1	Allg. Sicherheit und Ordnung	Mitgliedsbeitrag (Bund d. Schiedsmänner und -frauen)	440	440	440	440
12.122.1	Allg. Sicherheit und Ordnung	Initiative "Sauberes Moers"	1.420	1.420	1.420	1.420
12.122.3	Verkehrsangelegenheiten	Zuschuss an Kreisverkehrswacht	100	100	100	100

Produkt		Maßnahmenbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
12.126	Gefahrenvorbeugung und -abwehr	Zuschüsse Freiwillige Feuerwehr *	40.000	40.000	40.000	40.000
12.126	Gefahrenvorbeugung und -abwehr	Mitgliedsbeitrag (Kreisfeuerwehrverband Wesel)	3.300	3.300	3.300	3.300
21.221	Förderschule	Verpflegungskosten (Saldo)	33.817	33.817	33.817	33.817
21.243	Schule/Zentrale Steuerung	Schulsportwettkämpfe	500	500	500	500
21.243	Schule/Zentrale Steuerung	Zuschuss für Erziehungshilfe *	132.520	127.219	121.931	116.657
25.265	Moers Kultur GmbH	Abschreibungen auf FA (Zuschuss)*	2.045.248	1.953.748	1.923.748	1.903.748
25.273	Eigenbetrieb Bildung	Abschreibungen auf FA (Zuschuss) *	5.963.000	6.037.000	6.278.000	6.429.000
25.281	Kulturbüro	Musikalische Gesellschaft e.V. *	20.000	19.000	18.000	18.000
25.281	Kulturbüro	Projektfördermittel Kulturbüro *	47.500	45.000	42.500	40.000
25.281	Kulturbüro	Zuschuss an das NKM *	6.840	6.708	6.627	6.597
25.281	Kulturbüro	Werbung, Öffentlichkeitsarbeit	500	500	500	500
25.281	Kulturbüro	Mitgliedsbeitrag Kulturraum	550	550	550	550
25.281	Kulturbüro	Mitgliedsbeitrag Kultursekretariat	17.800	17.800	17.800	17.800
31.311	Grundversorgung u. Leistung nach SGB XII	Mitgliedsbeitrag (Deutscher Verein f. öffentl. u. priv. Fürsorge)	70	70	70	70
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Deutsche Rheumaliga	410	410	410	410
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Freiwilligen-Zentrale	4.450	4.450	4.450	4.450
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss MALZ	4.489	4.489	4.489	4.489
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss SKM	145.900	145.900	145.900	145.900
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss "Frauen helfen Frauen"	11.000	11.000	11.000	11.000
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Verbände d. freien Wohlfahrtspflege *	26.394	19.894	13.194	13.194
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Telefonseelsorge	500	500	500	500
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Behindertenvereine	2.123	2.123	2.123	2.123

Produkt		Maßnahmenbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Guttempler-Orden *	760	722	684	646
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Behindertenbegegnungszentrum	34.700	34.700	34.700	34.700
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Arbeitslosenzentrum	1.521	1.521	1.521	1.521
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Neue Arbeit Niederrhein	10.000	10.000	10.000	10.000
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Altentagesstätten	248.566	247.923	252.881	257.939
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Seniorenbüro Repelen	25.565	25.565	25.565	25.565
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Zuschuss Bund der Kriegsblinden	25	25	25	25
31.331	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Behindertenfahrdienst *	110.000	100.000	100.000	100.000
31.343	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz	Zuschüsse an Betreuungsvereine	160.000	170.000	180.000	180.000
31.351.1	Sozialentwicklungsplanung	Interkulturelle Maßnahmen	184.410	184.410	184.410	184.410
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Jugendpflegerische Maßnahmen	16.990	16.990	16.990	16.990
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Feriennaherholung/Tummelferien (Saldo) *	34.367	23.742	22.209	20.624
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss ev. Kirchengemeinde Replen	5.000	5.000	5.000	5.000
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Jugendwerkstatt SCI *	6.484	5.819	5.154	5.154
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Förderung Jugendwohlfahrtsverbände *	14.800	0	0	0
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Förd. ausbildungsmotivierender Maßnahmen	119.000	119.000	119.000	119.000
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Ring d. polit. Jugendverbände *	2.447	2.196	1.945	1.945
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Stadtjugendring	27.970	27.970	27.970	27.970
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Jugend Kulturzentrum	174.230	175.972	177.732	179.509
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss dt. Kinderschutzbund *	2.038	1.985	1.933	1.881
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Jugendschutzmaßnahmen	340	340	340	340
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschuss Kurzfreizeitmaßnahmen	8.160	8.160	8.160	8.160
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse offene Einrichtungen	283.460	259.924	262.523	265.148
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Freizeitgestaltung mit Behinderten	2.570	2.570	2.570	2.570

Produkt		Maßnahmenbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse für Jugendheime	18.830	18.830	18.830	18.830
36.362	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse Jugendzentren	569.000	569.000	569.000	569.000
36.363.1	Hilfen zur Erziehung	Zuschuss Drogenberatung (Saldo)	101.501	99.501	97.501	97.501
36.363.1	Hilfen zur Erziehung	Ferienholung mit Kindern	31.818	31.818	31.818	31.818
42	Sportförderung	Sportförderung	2.957.693	3.042.545	3.111.129	3.064.656
51.512	Vermessungen	Mitgliedsbeitrag (Dt. Verein f. Vermessungswesen)	50	50	50	50
51.517	SSP-Strategische Planung	Betreuung von Gästen	1.550	1.566	1.582	1.598
53.538.2	Abwasserbehandlung (Geb.HH)	Mitgliedsbeiträge (DWA Landesverband NRW, Kommunal- u. Abwasserberatung NRW)	6.150	6.212	6.274	6.337
55.551	Grün,,Freiraumplanung, Stadtgrün	Zuschüsse Kleingartenvereine	11.356	11.356	11.356	11.356
55.551	Grün,,Freiraumplanung, Stadtgrün	Mitgliedsbeitrag (Verein Straße der Gartenkunst)	100	100	100	100
56.561	Umweltkoordination	Mitgliedsbeitrag (LAG NRW e.V.)	250	250	250	250
57.571.1	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Sachleistungen	53.200	53.730	54.270	54.810
57.571.1	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Zuschüsse für Werbemaßnahmen *	39.000	37.050	35.100	33.150
57.571.1	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Mitgliedsbeitrag (ZAK Zukunftsakt. Kohlegeb. e.V., Verein linker Niederrhein, Förderverein Ingenieurwissensch.)	4.400	4.400	4.400	4.400
57.571.1	Wirtschaftsförd.,Europaang., Tourismus	Mitgliedsbeitrag Euregio-Rhein-Waal	21.075	21.075	21.075	21.075
57.571.2	Moers Marketing GmbH	Abschreibungen auf FA (Zuschuss)*	135.000	135.000	0	0
57.573.2	Kirmessen	Zusch. an priv. Unternehmen DRK	550	550	550	550
			<b>14.170.408</b>	<b>14.162.515</b>	<b>14.300.030</b>	<b>14.388.222</b>

\* HSK-Maßnahme

## Übersicht der Stellenentwicklung

Seit 1992 konnte das Stellenvolumen von insgesamt 1.470 auf 838 Stellen in 2008 reduziert werden. Für das Haushaltsjahr 2009 war erstmals wieder ein Stellenanstieg auf insgesamt 853 Stellen zu verzeichnen. In 2010 reduziert sich das Stellenvolumen für den Kernhaushalt wieder.

Dies ist darauf zurückzuführen, dass mit Wirkung vom 01.01.2010 die Zentralbibliothek und die VHS in die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ integriert wurden. Die Stellen für die Beschäftigten sind daher ab diesem Zeitpunkt in der Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bildung“ in der Stadt Moers zu führen. Im Stellenplan der Stadt für das Haushaltsjahr 2010 sind nur noch die Beamtenstellen enthalten. Durch die Auslagerung reduziert sich das Stellenvolumen im Kernhaushalt der Stadt Moers in 2010 um folgende 44 Beschäftigtenstellen.

EG 15	1 Stelle
EG 14	2 Stellen
EG 13	4 Stellen
EG 11	2 Stellen
EG 10	2 Stellen
EG 9	8 Stellen
EG 8	3 Stellen
EG 6	6 Stellen
EG 5	12 Stellen
EG 4	4 Stellen

Darüber hinaus sind mit dem Stellenplan 2010 weitere 3 Beschäftigtenstellen (= 2 vollzeitverrechnete Stellen) eingespart worden.

Dieser Reduzierung stehen insgesamt 11 Stellenneuschaffungen gegenüber, so dass im Kernhaushalt der Stadt Moers in 2010 insgesamt **818 Stellen** ausgewiesen werden.

Die Stellenentwicklung seit 1992 bis einschl. 2010 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Stellen für	1992	1996	2001	2002/03	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beamte	335	328	318	321	320	326	318	315	308	306	308
Tarifl. Beschäftigte							616,5	612	530	547	510
Angestellte	746	712	676	653	650,5	642					
Arbeiter	389	305	270	49	46,5	46,5					
<b>Insgesamt</b>	<b>1.470</b>	<b>1.345</b>	<b>1.264</b>	<b>1.023</b>	<b>1.017</b>	<b>1.014,5</b>	<b>934,5</b>	<b>927</b>	<b>838</b>	<b>853</b>	<b>818</b>

## Personalzahlen 12.2009

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung MuM	Ist 12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
Geschäftsbereich Museum	8,25	11	0	0	0	0	8,25	11	11,4	18	0	0	0	0	11,4	18
Geschäftsbereich Musik							0	0							0	0
MMS	28,47	58					28,47	58	28,82	58					28,82	58
Konzerte	1	2			0	0	1	2	1	2					1	2
<b>Summe</b>	<b>37,72</b>	<b>71</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>37,72</b>	<b>71</b>	<b>40,22</b>	<b>78</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>41,22</b>	<b>78</b>

### zu MMS

- zusätzlich 18 (25) Honorarlehrkräfte für 2009 (2010) mit ca. 92,55 JWST in 2009
- zusätzlich 2 GfB (Hausmeister/Springer) in 2009 und 2010
- Die Buchhalterin ist im Bereich Musik nicht aufgeführt. In 2009 halbe Stelle mit einer Person. 2010 ganze Stelle mit einer Person.

=> nach Zusammenschluss von MuM, VHS und Bibliothek ergibt sich voraussichtlich für 2010:

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung	Ist 12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
<b>Summe</b>									<b>90,43</b>	<b>154</b>					<b>90,43</b>	<b>154</b>

### **Anmerkung:**

Alle Lehrkräfte, die im Bereich JEKI eingesetzt sind unterrichten auch im "Kernbereich" (Instrumental- und Vokalunterricht). Die Stellen erscheinen im Bereich MMS und im Bereich MMS JEKI.

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung ZGM	Ist 12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
ZGM	88	281	3	3	0	0	91	284	88	281	3	3	0	0	91	284
<b>Summe</b>	<b>88</b>	<b>281</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91</b>	<b>284</b>	<b>88</b>	<b>281</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>91</b>	<b>284</b>

Kultur	Ist 12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
Moers Kultur GmbH*	0,77	1			2	2	2,77	3	0,77	1			2	2	2,77	3
Schlosstheater Moers GmbH	20,3	21	0,48	1	0	0	20,78	22	20,3	21	0,48	1	0	0	20,78	22
<b>Summe</b>	<b>21,07</b>	<b>22</b>	<b>0,48</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>23,55</b>	<b>25</b>	<b>21,07</b>	<b>22</b>	<b>0,48</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>23,55</b>	<b>25</b>

\* ehem. Festival-Moers-Kultur GmbH

#### zu Moers Kultur GmbH

- 1 Mitarbeiter der Moers Kultur wird bei der Stadt Moers geführt und per Leistungsüberlassung verrechnet.
- 1 GfB als GF
- zusätzlich GfB veranstaltungsbezogen

#### zu Schlosstheater Moers GmbH

- Dazu kommen Aushilfskräfte für Kartenvorverkauf, Abendkasse und Thekenbewirtung, die je nach Bedarf anfallen und keine konstante Stundenzahl pro Woche ergeben.
- Es sind insgesamt 6 Mitarbeiter, auf die im Durchschnitt gesamt ca. 50 Stunden pro Woche entfallen.
- Ebenso werden 2 Reinigungskräfte über das ZGM beschäftigt.

Marketing	Ist 12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
MoersMarketing GmbH	1	1					1	1	1	1					1	1
<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

- Die 3 Mitarbeiter der MoersMarketing werden bei der Stadt Moers geführt und per Leistungsüberlassung verrechnet.
- zusätzlich veranstaltungsbezogen geringfügig Beschäftigte

Städtische Betriebe	12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
Konzernsteuerung	4,20	5					4,20	5	5,20	6					5,20	6
operative sbm	215,34	220	4,44	5	13	13	232,78	238	236,35	240		5	12	12	248,35	257
BgA Sport- und Bädereinrichtungen**			1,00	1			1,00	1			1	1			1,00	1
<b>Summe Städtische Betriebe Moers, AöR (sbm)</b>	<b>219,54</b>	<b>225</b>	<b>5,44</b>	<b>6</b>	<b>13</b>	<b>13</b>	<b>237,98</b>	<b>244</b>	<b>241,55</b>	<b>246</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>12</b>	<b>12</b>	<b>254,55</b>	<b>264</b>
Energie Wasser Niederrhein GmbH (ENNI)	182,00	198			7	7	189,00	205	183,00	199			7	7	190,00	206
Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH(sbb)	26,83	34			2	2	28,83	36	25,51	32			2	2	27,51	34
<b>Summe</b>	<b>428,37</b>	<b>457</b>	<b>5,44</b>	<b>6</b>	<b>22</b>	<b>22</b>	<b>455,81</b>	<b>485</b>	<b>450,06</b>	<b>477</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>472,06</b>	<b>504</b>

- In den Kennzahlen für 2009 befinden sich folgende Doppelbesetzungen: 2 wg. Krankheit, 2 wg. befristeter EU, 3 wg. Altersteilzeit
- In den Kennzahlen für 2010 befinden sich folgende Doppelbesetzungen: 2 wg. Krankheit, 2 wg. befristeter EU, 2 wg. Altersteilzeit

Wohnungsbau	Ist 12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
<b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b>	7	18	1	1	5	5	13	24	7	18	1	1	5	5	13	24
Stadtbau Moers GmbH	17	25	0	0	0	0	17	25	17	25	0	0	0	0	17	25
Projektgesellschaft Schulsanierung Moers mbH	9	12	0	0	0	0	9	12	9	12	0	0	0	0	9	12
<b>Summe</b>	<b>33</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>39</b>	<b>61</b>	<b>33</b>	<b>55</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>39</b>	<b>61</b>

sonstige	Ist 12.2009								Plan 12.2010							
	Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe		Beschäftigte		Beamte		Azubi		Summe	
	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe	VZ	Köpfe
wir4 - Wirtschaftsförderung - AöR	3,6	4	1,6	2			5,2	6	3,6	4	1,6	2			5,2	6
Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	1	1					1	1	1	1					1	1
Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH																
Wirtschaftsförderungs- u. Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH																
<b>Summe</b>	<b>4,6</b>	<b>5</b>	<b>1,6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6,2</b>	<b>7</b>	<b>4,6</b>	<b>5</b>	<b>1,6</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6,2</b>	<b>7</b>

**zu Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH**

- zusätzlich ein GfB

**zu Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH**

- zwei Geschäftsführer als GfB

**zu Wirtschaftsförderungs- u. Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH**

- zwei Geschäftsführer, einer als GfB

**Definitionen**

- Köpfe: Anzahl der Mitarbeiter (MA)

- VZ = Vollzeiten: Zeiten der MA in Vollzeiten umgerechnet

*Bsp: 0,51 VZ = 1 MA, der 20 Std. die Woche arbeitet, bei einer Wochenarbeitszeit von 39 Std.*

- Beschäftigte = alle Lohn- und Gehaltsempfänger ausser Beamte und Auszubildene

# Teil C

---

**Organisatorische Zuordnung der Produkte,  
Produktgruppen und Produktbereiche zu den  
Fachbereichen / Einrichtungen**

**Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan**

**Teilpläne und Produktdatenblätter**

# 1. Organisatorische Zuordnung der Produkte, Produktgruppen und Produktbereiche zu den Fachbereichen / Einrichtungen

## Bürgermeister Norbert Ballhaus

### Fachbereich 1: Büro des Bürgermeisters

11 111 1	Politische Gremien
11 111 2	Verwaltungsführung
11 120	Presse + Öffentlichkeitsarbeit
57 571 1	Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus

## Dezernat I - Beigeordneter Wolfgang Thoenes

### Fachbereich 2: Finanzen

11 114	Finanzmanagement und Rechnungswesen
11 118	Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung
41 411	Krankenhäuser
57 573 5	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen
61 611	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
61 612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

### Fachbereich 5: Feuerwehr

12 126	Gefahrenvorbeugung, -abwehr
12 127	Rettungsdienst
11 125	Gebäudemanagement (Interner Service)

## Dezernat II - Beigeordnete Kornelia zum Kolk

### Fachbereich 3: Interner Service

11 117	Beschäftigtenvertretung
11 112 1	Personalmanagement
11 112 2	Organisationsangelegenheiten
11 112 3	Information und Kommunikation
11 113 1	Allgemeiner Service
11 121	Recht und Datenschutz
12 121 1	Statistik u. Informationsmanagement

### Fachbereich 4: Ordnung und Bürgerservice

12 121 2	Wahlen
12 122 1	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
12 122 2	Allgem. Gewerbeangelegenheiten
12 122 4	Personenstandswesen
12 122 5	Ausländerwesen
12 122 6	Bürgerservice/Einwohnerangelegenheiten
57 573 1	Wochenmärkte
57 573 2	Kirmessen
57 573 3	Weihnachtsmarkt
57 575	Tourismus

### Fachbereich 10: Jugend und Soziales

31 311	Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
31 313	Leistungen für Asylbewerber
31 315	Soziale Einrichtungen
31 321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
31 331	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
31 343	Betreuung nach dem Betreuungsgesetz

(Fortsetzung Fachbereich 10: Jugend und Soziales)

36 361	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
36 362	Kinder- und Jugendarbeit
36 363 1	Hilfen zur Erziehung
36 363 2	Beistand, Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beurkundungen
52 522	Wohnungswesen

Dezernat III - Beigeordneter Günter Wusthoff
--

51 517	SSP—Strategische Planung
56 561	Umweltkoordination

Fachbereich 6: Stadtplanung und Grünflächen

51 511	Räumliche Planung und Entwicklung
52 523	Denkmalschutz und Denkmalpflege
55 551	Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün
55 553 1	Friedhöfe (Gebührenhaushalt)
55 553 2	Kriegs- und Ehrengräber

Fachbereich 7: Vermessung und Bauaufsicht

51 512	Vermessungen
51 513	Geoinformationsdienste
51 515	Grundstückswertermittlung
51 516 1	Serviceleistungen FB 7
52 521	Maßnahmen der Bauaufsicht

Fachbereich 8: Tiefbau und Verkehr

12 122 3	Verkehrsangelegenheiten
53 538 1	Abwassertransport
53 538 2	Abwasserbehandlung (Gebührenhaushalt)
54 541 1	Straßen und Brücken
54 541 2	Verkehrsanlagen
54 541 3	Verkehrliche Planung

Dezernat IV - Erster Beigeordneter Hans-Gerd Rötters
--

31 351 1	Sozialentwicklungsplanung
31 351 2	Soziale Stadt
25 273	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung
25 281	Kulturbüro

Fachbereich 9: Schule und Sport

11 113 2	Zentrale Dienste -Medienpool-
21 211	Grundschulen
21 212	Hauptschulen
21 215	Realschulen
21 217	Gymnasien
21 218	Gesamtschulen
21 221	Förderschulen
21 241	Schülerbeförderungskosten
21 243	Zentrale Steuerung
42 421	Sportförderung
42 424 1	Sportanlagen

## Weitere Organisationseinheiten

11 115	Rechnungsprüfung
11 116	Gleichstellung
25 265	Moers Kultur GmbH
57 571 2	Moers Marketing GmbH

## **2. Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan**

## Doppischer Haushaltsplan 2010 nach NKF Ergebnisplan der Stadt Moers

Ergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben	0	98.469.312	88.704.037	90.826.458	96.447.395	102.290.375
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	64.407.541	63.062.322	60.157.322	61.898.560	64.552.036
Sonstige Transfererträge	0	1.152.722	1.294.912	1.340.079	1.385.491	1.432.445
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	30.026.463	30.738.797	31.106.850	31.204.441	31.255.388
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	4.943.870	4.421.815	4.325.650	4.448.881	4.572.146
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.571.260	4.888.617	4.760.265	4.813.921	4.869.020
Sonstige ordentliche Erträge	0	10.450.181	10.613.401	10.924.967	11.269.747	11.379.441
Aktivierete Eigenleistungen	0	1.019.800	544.100	504.100	464.100	464.100
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>216.041.149</b>	<b>204.268.001</b>	<b>203.945.691</b>	<b>211.932.536</b>	<b>220.814.951</b>
Personalaufwendungen	0	44.704.936	42.621.660	42.800.178	42.883.186	43.070.525
Versorgungsaufwendungen	0	1.031.000	5.549.093	5.604.581	5.660.623	5.717.229
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	33.677.508	37.400.985	36.037.749	35.979.638	35.978.486
Bilanzielle Abschreibungen	0	24.835.664	32.482.627	32.089.152	32.317.513	32.126.953
Transferaufwendungen	0	92.214.164	90.185.198	88.880.923	91.611.612	94.804.608
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	19.925.891	21.568.894	21.169.669	21.000.054	20.966.924
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>216.389.163</b>	<b>229.808.457</b>	<b>226.582.252</b>	<b>229.452.626</b>	<b>232.664.725</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-348.014</b>	<b>-25.540.456</b>	<b>-22.636.561</b>	<b>-17.520.090</b>	<b>-11.849.774</b>
Finanzerträge	0	1.724.037	1.075.659	1.204.449	1.194.214	1.312.945
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	14.927.745	17.148.978	16.782.063	17.111.326	17.169.267
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-13.203.708</b>	<b>-16.073.319</b>	<b>-15.577.614</b>	<b>-15.917.112</b>	<b>-15.856.322</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-13.551.722</b>	<b>-41.613.775</b>	<b>-38.214.175</b>	<b>-33.437.202</b>	<b>-27.706.096</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-13.551.722</b>	<b>-41.613.775</b>	<b>-38.214.175</b>	<b>-33.437.202</b>	<b>-27.706.096</b>

## Doppischer Haushaltsplan 2010 nach NKF

### Finanzplan der Stadt Moers

Finanzplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben	0	98.469.312	88.704.037	90.826.458	96.447.395	102.290.375
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	58.983.944	58.752.507	55.637.397	57.223.415	59.810.751
Sonstige Transfereinzahlungen	0	1.152.722	1.294.912	1.340.079	1.385.491	1.432.445
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	22.248.645	24.814.542	25.338.236	25.516.718	25.701.167
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	4.943.870	4.421.815	4.325.650	4.448.881	4.572.146
Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	5.571.260	4.888.617	4.760.265	4.813.921	4.869.020
Sonstige Einzahlungen	0	10.431.673	10.665.099	10.993.944	11.221.457	11.454.891
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	1.724.037	1.104.379	1.204.449	1.194.214	1.312.945
<b>= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>203.525.463</b>	<b>194.645.908</b>	<b>194.426.478</b>	<b>202.251.492</b>	<b>211.443.740</b>
Personalauszahlungen	0	39.929.978	37.714.897	36.844.354	37.177.790	38.015.086
Versorgungsauszahlungen	0	4.816.776	4.719.663	4.764.163	4.814.529	4.862.685
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	36.880.363	37.686.785	36.329.269	36.276.988	35.978.476
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	14.999.295	17.177.698	16.782.063	17.111.326	17.169.267
Transferauszahlungen	0	92.301.527	90.185.198	88.880.923	91.611.612	94.804.608
Sonstige Auszahlungen	0	20.410.895	21.872.939	21.621.776	21.443.843	21.381.379
<b>= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>209.338.834</b>	<b>209.357.180</b>	<b>205.222.548</b>	<b>208.436.088</b>	<b>212.211.501</b>
<b>= Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-5.813.371</b>	<b>-14.711.272</b>	<b>-10.796.070</b>	<b>-6.184.596</b>	<b>-767.761</b>
Zuwendungen aus Investitionsmaßnahmen	0	11.721.794	21.959.778	8.443.778	7.263.330	5.091.330
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1.300.000	1.190.000	1.200.000	800.000	0
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0	1.338.524	1.490.500	1.280.500	1.280.500	1.200.000
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	140.771	0	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	262.600	609.300	160.300	115.950	115.950
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	68.566.519	46.283.654	25.898.405	20.036.000	15.875.000
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	7.201.868	4.435.980	3.920.957	3.527.772	2.910.346
Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen						
<b>= Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-61.529.898</b>	<b>-26.688.656</b>	<b>-19.055.384</b>	<b>-14.335.892</b>	<b>-12.609.966</b>
<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>0</b>	<b>-67.343.269</b>	<b>-41.399.928</b>	<b>-29.851.454</b>	<b>-20.520.488</b>	<b>-13.377.727</b>
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0	167.654.800	28.632.047	44.045.743	29.705.725	25.828.107
Tilgung und Gewährung von Darlehen	0	113.832.930	21.574.747	45.383.951	36.447.905	34.900.258
<b>= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>53.821.870</b>	<b>7.057.300</b>	<b>-1.338.208</b>	<b>-6.742.180</b>	<b>-9.072.151</b>
<b>= Änderung des Bestandes an Finanzmitteln</b>	<b>0</b>	<b>-13.521.399</b>	<b>-34.342.628</b>	<b>-31.189.662</b>	<b>-27.262.668</b>	<b>-22.449.878</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln						
<b>= Saldo interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Liquide Mittel</b>	<b>0</b>	<b>-13.521.399</b>	<b>-34.342.628</b>	<b>-31.189.662</b>	<b>-27.262.668</b>	<b>-22.449.878</b>

### **3. Teilpläne und Produktdatenblätter**



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	285.638	253.938	227.818	228.574	228.418
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	28.567	27.191	28.143	29.100	30.089
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	474.872	507.690	525.460	543.325	561.799
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.234.199	3.267.396	3.272.265	3.277.369	3.282.603
Sonstige ordentliche Erträge	0	344.503	348.262	360.388	496.320	385.185
Aktiviertete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>4.367.779</b>	<b>4.404.477</b>	<b>4.414.074</b>	<b>4.574.688</b>	<b>4.488.094</b>
Personalaufwendungen	0	10.521.699	10.190.644	10.092.557	9.943.904	9.897.272
Versorgungsaufwendungen	0	390.883	1.663.212	1.679.845	1.696.638	1.713.603
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.371.396	2.255.341	1.798.327	1.700.633	1.702.454
Bilanzielle Abschreibungen	0	758.944	679.342	469.369	464.274	458.208
Transferaufwendungen	0	12.000	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	4.357.748	4.847.352	4.732.360	4.554.562	4.481.691
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>18.412.670</b>	<b>19.635.891</b>	<b>18.772.458</b>	<b>18.360.011</b>	<b>18.253.228</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-14.044.891</b>	<b>-15.231.414</b>	<b>-14.358.384</b>	<b>-13.785.323</b>	<b>-13.765.134</b>
Finanzerträge	0	150	139	144	149	154
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>139</b>	<b>144</b>	<b>149</b>	<b>154</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-14.044.741</b>	<b>-15.231.275</b>	<b>-14.358.240</b>	<b>-13.785.174</b>	<b>-13.764.980</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-14.044.741</b>	<b>-15.231.275</b>	<b>-14.358.240</b>	<b>-13.785.174</b>	<b>-13.764.980</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	521.544	514.536	511.536	511.536	511.536
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	30.188	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>491.356</b>	<b>514.536</b>	<b>511.536</b>	<b>511.536</b>	<b>511.536</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-13.553.385</b>	<b>-14.716.739</b>	<b>-13.846.704</b>	<b>-13.273.638</b>	<b>-13.253.444</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1.300.000	1.170.000	0	1.200.000	800.000	0
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	197.300	444.000	0	95.000	47.250	47.250
für Baumaßnahmen	0	111.319	0	0	15.000	10.000	10.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	298.385	146.842	0	122.816	166.152	62.699
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>696.996</b>	<b>583.158</b>	<b>0</b>	<b>971.184</b>	<b>580.598</b>	<b>-119.949</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 111 Polit. Gremien u. Verw.führung**  
**Produkt: 1 Politische Gremien**  
**Verantw. Dezernat: BM**



#### Kurzbeschreibung

Gemeindeorgane und Fraktionen, Ausländerbeirat

#### Zielgruppe/n

Politische Gremien, Rat, Ausschüsse, kommunale Mandatsträger, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Migrantinnen/Migranten

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	52	54	56	58	60
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.658	5.769	5.874	5.989	6.108
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>5.710</b>	<b>5.823</b>	<b>5.930</b>	<b>6.047</b>	<b>6.168</b>
Personalaufwendungen	0	0	151.790	153.307	154.840	156.388
Versorgungsaufwendungen	0	0	17.294	17.467	17.641	17.817
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	16.530	20.020	11.254	11.288	11.322
Bilanzielle Abschreibungen	0	3.000	16.812	16.755	14.755	14.385
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	861.071	944.570	952.276	961.547	970.910
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>880.601</b>	<b>1.150.486</b>	<b>1.151.059</b>	<b>1.160.071</b>	<b>1.170.822</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-874.891</b>	<b>-1.144.663</b>	<b>-1.145.129</b>	<b>-1.154.024</b>	<b>-1.164.654</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-874.891</b>	<b>-1.144.663</b>	<b>-1.145.129</b>	<b>-1.154.024</b>	<b>-1.164.654</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-874.891</b>	<b>-1.144.663</b>	<b>-1.145.129</b>	<b>-1.154.024</b>	<b>-1.164.654</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-874.891</b>	<b>-1.144.663</b>	<b>-1.145.129</b>	<b>-1.154.024</b>	<b>-1.164.654</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 111 Polit. Gremien u. Verw.führung**  
**Produkt: 1 Politische Gremien**  
**Verantw. Dezernat: BM**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	8.000	0	8.400	5.000	6.600
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.400</b>	<b>-5.000</b>	<b>-6.600</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	3.000	8.000	0	8.400	5.000	6.600	0	28.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.400</b>	<b>-5.000</b>	<b>-6.600</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.400</b>	<b>-5.000</b>	<b>-6.600</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>

<b>ProduktNr.</b>	<b>11.111.1</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Politische Gremien</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Durchführung sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Rates, der Ausschüsse und der sonstigen durch den Rat gebildeten Gremien	Anzahl der Ausschüsse	14		16		16	
		Anzahl der Beiräte	4		4		4	
		Anzahl der Sitzungen	113	90	99	-9	101	
		davon Rat	7		8		9	
		Ausschüsse	88	68	71	-3	78	
Beiräte	18	16	20	-4	14			
<b>Leistungen</b>	Zentrale Unterstützung der politischen Entscheidungen	VZS	2,6		2,1		2,1	Erhöhung 2010 resultiert aus einer Verlagerung von Personalkosten innerhalb FB1
<b>Prozesse, Strukturen</b>	---	mittels Kennzahlen nicht aussagekräftig darstellbar und steuerbar	./.		./.		./.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 111 Polit. Gremien u. Verw.führung**  
**Produkt: 2 Verwaltungsführung**  
**Verantw. Dezernat: BM**



#### Kurzbeschreibung

Strategische und operative Steuerung der Verwaltung durch die Verwaltungsleitung

#### Zielgruppe/n

kommunale Mandatsträger, Amtsleiter/innen, Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Behörden, Einwohner/innen, Fachbereiche, Interessenverbände, Kammern (IHK, Handwerkskammer ect.), Ministerien, Mitarbeiter/innen, Politische Gremien, Städt. Gesellschaften

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	52	54	56	58	60
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	48.470	48.470	48.470	48.470	48.470
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>48.522</b>	<b>48.524</b>	<b>48.526</b>	<b>48.528</b>	<b>48.530</b>
Personalaufwendungen	0	1.653.456	1.543.859	1.559.297	1.574.890	1.590.639
Versorgungsaufwendungen	0	53.759	309.766	312.864	315.992	319.152
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	15.942	16.246	16.401	16.558	16.717
Bilanzielle Abschreibungen	0	120	3.454	9.566	3.352	2.656
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	54.998	62.082	62.560	63.042	63.530
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.778.275</b>	<b>1.935.407</b>	<b>1.960.688</b>	<b>1.973.834</b>	<b>1.992.694</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.729.753</b>	<b>-1.886.883</b>	<b>-1.912.162</b>	<b>-1.925.306</b>	<b>-1.944.164</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.729.753</b>	<b>-1.886.883</b>	<b>-1.912.162</b>	<b>-1.925.306</b>	<b>-1.944.164</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.729.753</b>	<b>-1.886.883</b>	<b>-1.912.162</b>	<b>-1.925.306</b>	<b>-1.944.164</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	43.800	43.800	43.800	43.800	43.800
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>43.800</b>	<b>43.800</b>	<b>43.800</b>	<b>43.800</b>	<b>43.800</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.685.953</b>	<b>-1.843.083</b>	<b>-1.868.362</b>	<b>-1.881.506</b>	<b>-1.900.364</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 111 Polit. Gremien u. Verw.führung**  
**Produkt: 2 Verwaltungsführung**  
**Verantw. Dezernat: BM**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.200	3.200	0	2.400	4.800	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-4.800</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.200	3.200	0	2.400	4.800	0	0	10.400
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-4.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.400</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-3.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-4.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.400</b>

<b>Produktnr.</b>	<b>11.111.2</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Verwaltungsführung</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Grundsätze der Organisation und Verwaltungsführung (Geschäftsgang der gesamten Verwaltung leiten und beaufsichtigen)	- mittels Kennzahlen nicht aussagekräftig darstellbar und steuerbar	.		.		.	
	Rats- und Fachausschussbeschlüsse vorbereiten und durchführen		.		.		.	
	Gesetzliche Vertretung der Stadt		.		.		.	
<b>Leistungen</b>	Steuerung und Steuerungsunterstützung	VZS	15,4		17,0			VZS berechnen sich ausschliesslich aus dem Bereich "Steuerung und Steuerungsunterstützung". Die Personalaufwendungen des Produktes umfassen zusätzlich weitere Mitarbeiter/-innen.
<b>Prozesse, Strukturen</b>	---	mittels Kennzahlen nicht aussagekräftig darstellbar und steuerbar	.		.		.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 112 Personal-/Organisationsm.,luK**  
**Produkt: 1 Personalmanagement**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Personalbeschaffung und -verwaltung, Personalentwicklung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Arbeitsschutz, Geldleistungen, Nachwuchskräfte, Serviceleistungen für Dritte

#### Zielgruppe/n

Führungskräfte, Mitarbeitende, Organisationseinheiten, Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen und Städt. Gesellschaften, Auszubildende, Ausbilder/innen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	25.400	25.600	26.000	26.400	26.600
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	102	106	110	114	118
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.382.711	2.356.689	2.359.749	2.362.870	2.366.054
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>2.408.213</b>	<b>2.382.395</b>	<b>2.385.859</b>	<b>2.389.384</b>	<b>2.392.772</b>
Personalaufwendungen	0	2.802.594	2.605.055	2.526.533	2.401.743	2.278.214
Versorgungsaufwendungen	0	169.962	399.465	403.459	407.494	411.569
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	69.683	70.931	71.595	72.267	72.944
Bilanzielle Abschreibungen	0	1.852	11.390	13.465	16.490	17.163
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	372.390	257.427	259.866	262.329	264.817
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.416.481</b>	<b>3.344.268</b>	<b>3.274.918</b>	<b>3.160.323</b>	<b>3.044.707</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.008.268</b>	<b>-961.873</b>	<b>-889.059</b>	<b>-770.939</b>	<b>-651.935</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.008.268</b>	<b>-961.873</b>	<b>-889.059</b>	<b>-770.939</b>	<b>-651.935</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.008.268</b>	<b>-961.873</b>	<b>-889.059</b>	<b>-770.939</b>	<b>-651.935</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	49.700	49.700	49.700	49.700	49.700
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	10.188	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>39.512</b>	<b>49.700</b>	<b>49.700</b>	<b>49.700</b>	<b>49.700</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-968.756</b>	<b>-912.173</b>	<b>-839.359</b>	<b>-721.239</b>	<b>-602.235</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 112 Personal-/Organisationsm.,luK**  
**Produkt: 1 Personalmanagement**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	18.517	24.000	0	27.500	47.000	17.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-14.517</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-23.500</b>	<b>-43.000</b>	<b>-17.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000200 Elektr. Zeiterfassungssystem</b>									
7831100 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Elektr. Zeiterfassungssystem	0	0	0	0	5.000	25.000	0	0	30.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>
<b>I 02000203 Erwerb Hard.- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard.- u. Software	0	4.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000	0	48.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>48.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>-48.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	4.000	12.000	0	17.000	37.000	12.000	0	78.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>-17.000</b>	<b>-37.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>-78.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	4.000	4.000	0	4.000	4.000	0	0	12.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	14.517	12.000	0	10.500	10.000	5.000	0	37.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-10.517</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-14.517</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-23.500</b>	<b>-43.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>0</b>	<b>-103.500</b>

Produkt	11.112.1 Personalmanagement							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
Ergebnisse, Wirkungen	Allg. Personalentwicklung	Ergebnisse aus Mitarbeiterbefragung, zu o Abrechnungsqualität o arbeits- und tarifrechtliche Beratung o Bearbeitungsdauer der Reisekostenabrechnung o Leistungen Gesundheitsmanagement o Fachübergreifende Qualifizierungsmaßnahm.	88%		87%		87,8%	<i>Hinweis:</i> Die ursprünglich unter "Indikatoren/Schlüsselzahlen" beispielhaft genannten Kriterien wurden denen aus der Zufriedenheitsumfrage angeglichen. - Ergebnisse der ersten Zufriedenheitsumfrage des Fachbereichs 3, abgeschlossen Anfang 2009; (zur Planaufstellung 2008 lagen noch keine Werte vor) - <b>Summen der Wertungen "sehr zufrieden", "zufrieden" und "annehmbar"</b> - "Leistungen Gesundheitsmanagement" = Durchschnittswert der Leistungen im o Bereich Betriebliches Eingliederungsmanagement (86,5 %) o Bereich Arbeitsmedizinischer Dienst (93,7 %) o Bereich Arbeitsschutz und -sicherheit (92,0 %)	
			82%		82%		81,9%		
			90%		90%		90,9%		
			90%		90%		90,4%		
			87%		86%		86,5%		
	Erfolgreiche Fortbildungen	Anteil der Qualifizierungen (Teilnehmer/-innen) mit Erfolgsmessung (Test)  o davon mit erfolgreichem Abschluss	7	5	3	2	3		"Langzeitfortbildungen": Angestellten-Lehrgänge I und II, Teilnehmer/innen an der Qualifizierungsmaßnahme "In Zukunft führen" (s. Personalbericht 2008, S. 14) und sonstige
			3		3		3		
	Kundenzufriedenheit Fortbildungen	Ergebnisse aus Teilnehmer/innenbefragungen von Fortbildungen  o Inhalte o Vermittlung							Prozent der Feedbacks besser als 3,0 (bei einer Skala nach den Schulnoten 1-6); Feedback wurde erst im Mai 2008 eingeführt
			90%		90%		90%		
	Nützlichkeit Fortbildungen	- Umsetzungsgrad Inhalte in % - Nützlichkeit insg.	60		60		60		Feedback wurde erst im Mai 2008 eingeführt
			60		60		60		
	Erfolgreiche Ausbildung	Abgeschlossene Ausbildungen o Anteil der vorgezogenen Abschlüsse  o Anteil der Auszubildenden, die ihre Ausbildung mindestens mit der Note 2 abgeschlossen haben  o Anteil der übernommenen Auszubildenden	8		10		7		2010: 2 Verwaltungsfachangestellte, 5 Kaufleute für Bürokommunikation, 1 Fachinformatiker
			63%		20%		29%		vorgezogene Abschlussprüfung in 2010 voraussichtlich von insgesamt 5 Auszubildenden (Verwaltungsfachangestellte / Kaufleute für Bürokommunikation)
			38%		33,3 %		43%		Plan 2010: insgesamt 3
50%			60%	20%		100%	teilweise zunächst befristete Übernahmen, auch aufgrund der erfolgreichen Teilnahme an internen Stellenbesetzungsverfahren		

Produkt	11.112.1 Personalmanagement							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
		Abbruch der Ausbildung	0		0		0	
		Aufhebung Ausbildungsvertrag	0		0		0	
		Endgültiges Nichtbestehen	0		0		0	
	Geringe Personalüberhänge	Zahl der MA/innen im Überhang zum Stichtag	6	10	8	2	8	Rückkehrer/innen aus Beurlaubungen, Überhänge aufgrund von organisationsbedingten Aufgabenveränderungen, Mitarbeitende, die aufgrund von gesundheitlichen Einschränkungen noch nicht fest zugewiesen werden konnten; einschl. MA mit (Projekt)-Aufgaben vorübergehender Art, z.B. Wahlbüro
	Hohe Arbeitsproduktivität durch betriebliches Gesundheits- management	Krankentage pro MA (Reinigungsbereich) / Quote	30	31	29	2	32 8,87 %	Werte <b>ganzjährig</b> Mitarbeitender ohne Beurlaubte, Ausgesteuerte; das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) als Gegensteuerung dürfte noch nicht greifen (s. Ergebnis 2008), könnte jedoch in Verbindung mit dem Aufbau eines Gesundheitsmanagements in 2009/2010 erste Erfolge zeigen. Der Krankenstand (in %, Ergebnis 2008) errechnet sich wie die veröffentlichten Krankenstände der Krankenkasse aus dem Verhältnis der Summe der Krankentage zu der Summe der Arbeitstage des gesamten Bereichs. Allerdings fließen hier auch die Krankheitszeiten ohne Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen ein.
		Krankentage pro MA (Kitas) / Quote	23	24	22	2	26 7,13 %	
		Krankentage pro MA (Sonstige) / Quote	14	15	12	3	15 4,32 %	
Leistungen	(1) Personalmanagement als Steuerungsunter- stützung (Stellenbeset- zungen, Personalkosten- budgetierung, Arbeits- und Dienstrecht etc.)	VZS	15,57	15,57	15,38	0,2	14,50	Personalanteile, die jeweils im Dezember eines Jahres dem Produkt zugeordnet sind; 39 Wo./Std. = 100% VZS; Die höheren Anteile in der Prognose 2009 und im Plan 2010 resultieren aus der Arbeitszeiterhöhung eines Mitarbeiters im Personalkostenmanagement, die durch NKF- Umstellung und weiteren Aufgabenzuwächsen (z.B. Personalkostenbudgetierung) notwendig war.
		o MA/innen je VZS	97,00		97,72		103,10	
	(2) Geldleistungen	MA/innen = Jährliche Zahlfälle						Erhöhung der Zahlfälle Beamte in 2010 durch die Einstellung von 15 feuerwehrtech- nischen Beamten zum 01.04.2010
		o Beamte	3.941		3.806		3.783	
		o Beschäftigte	12.900	12.985	12.600	385	12.985	
(3) Ausbildung	Zahl der Nachwuchskräfte	10		13		11	Anzahl der Nachwuchskräfte, die in dem jeweiligen Jahr eingestellt werden	
	o davon Anteil Ausbildung über Bedarf	60,0%		38,5%		67,0%		

Produkt	11.112.1 Personalmanagement							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
(4) Fortbildung	Fortbildungsstunden insg. - Personalentwicklung -		1.500		1.500		3.920	Die Zahlen ergeben sich aus der Multiplikation "Fortbildungstage x Stunden je Fortbildungstag x Anzahl Teilnehmer/innen". Besondere Schwerpunkte in 2008: Führungskräftequalifizierung "Gemeinsam erfolgreich steuern" sowie LOB-Qualifizierungen (weitestgehend abgeschlossen); kurzfristig notwendige Intensivierung des Fortbildungsangebotes (s.a. Personalbericht 2008, S. 13/14). Nach Abschluss dieser Qualifizierungsprojekte reduzieren sich die Fortbildungsstunden in den Jahren 2009 und 2010. Die dezentral in den einzelnen Produkten der Fachbereiche erfassten <b>fachlichen</b> Fortbildungsstunden sind hier nicht aufgeführt.	
	o je MA/innen der Verwaltung		1,3		1,3		3,4		
	Fortbildungen							<i>Hinweis:</i> Der Indikator "Eigenleistungsquote" wurde herausgenommen, da die Fortbildungen zur Personalentwicklung regelmäßig durch Externe durchgeführt werden; eigene Kapazitäten stehen nicht zur Verfügung.	
	o Zahl		18		18		13	Die Zahlen beziehen sich auf <b>fachübergreifende</b> Fortbildungen zur Personalentwicklung mit unterschiedlichen Inhalten (unabhängig von der Anzahl der Seminartage); Qualifizierungen gleichen Inhaltes (z.B. mehrere Fortbildungen zum gleichen Thema) gelten als eine Fortbildung.	
	o Teilnehmer/-innen		270		270		337	s. Erläuterung zu "Fortbildungsstunden"	
	o Auslastungsgrad: Anteil der Fortbildungen mit einer Auslastung geringer als 80 %		0%		0%		3%	in 2008 1 Seminar mit einem Auslastungsgrad von unter 80%	
	Anteil Fort- und Weiterbildungskosten an Personalkosten insgesamt		0,17%		0,15%		0,17%	nur Kosten der Personalentwicklung	
	Anteil der MA/innen, die an mindestens einer Fortbildung teilgenommen haben		18%		20%		18%		
	(5) Gesundheits- management	Kosten Arbeitsmedizi- nischer- und Sicherheits- technischer Dienst in €		101.900,00		116.200,00		101.170,00	Sach- und Personalkosten der Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie Kosten für die Betriebsärztin. Die anteiligen Personalkosten der Fachkraft für die Tätigkeit für SBM, sbb, WoB und STM GmbH), die erstattet werden, wurden herausgerechnet. Für 2010 wurde weitere Pers.-kostenanteile für das ZGM herausgerechnet, da diese ebenfalls erstattet werden.
		Kosten Betriebliches Eingliederungsmanage- ment und sonstiges Gesundheitsmanagement in €		75.600,00		67.000,00		69.591,88	Personalkosten sowie Sachkosten für Fürsorgemaßnahmen Schwerbehinderter und für BEM. Zur Entwicklung eines Projektes zum Gesundheitsmanagements sowie zur Einführung ist ein weiterer Mitarbeiter mit 20,5 Stunden seit Mai 2008 beauftragt. (zum BEM und Gesundheitsmanagement s.a. Personalbericht 2008, S. 16-18). In diesem Bereich sind noch keine Personalkostenerstattungen durch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen eingerechnet. Für 2010 sind erstmalig auch eigene Sachmittel im Haushalt vorgesehen.

Produkt	11.112.1 Personalmanagement							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
		Aufwand in € je MA/innen an den Gesamtkosten	190,45		145,40			Kosten für Arbeitsschutz und BEM / Gesundheitsmanagement im Verhältnis zur Zahl ganzjährig Mitarbeitender der <b>Kernverwaltung</b> . Mitarbeitende in den eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (für 2010 einschl. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Bildung") sind hier nicht enthalten.
<b>Prozesse, Strukturen</b>	zu Geldleistungen	Fehlerquote Abrechnungen	0,20%		0,20%		0,23%	Fehler im Verantwortungsbereich der Personalsachbearbeitung; programm- und servicebedingte Fehler wurden nicht eingerechnet
		Anteil der vollständigen Anträge auf Erstattung von Reisekosten, die innerhalb von 1 Woche ( <b>ab 2009: 2 Wochen</b> ) berechnet werden	40%		40%		42,85%	Werte konnten aufgrund von Personalausfällen und Personalwechseln erstmalig zum III. Quartal 2008 ermittelt werden. Insofern handelt es sich bei "Ergebnis" nicht um einen Jahreswert, sondern die Werte des 2. Halbjahres 2008. Ab dem 01.04.2009 werden die Reisekosten für eintägige Dienstreisen von den einzelnen Fachbereichen selber berechnet. Hierbei handelt es sich um "einfache" und in kurzer Zeit abgeschlossene Berechnungen. Da künftig nur noch die schwierigen komplexen Berechnungen für mehrtägige Dienstreisen im Fachbereich Interner Service verbleiben, ist von einem geringen Anteil an Berechnungen innerhalb 1 Woche auszugehen. Daher wird die Zielrichtung für 2009 auf "2 Wochen" verlängert.
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Verwaltungskosten je Personalabrechnung (Zahlfälle) in €	33,28		38,82		37,91	Personalkosten Personalsachbearbeitung einschl. Abrechnung und Kindergeldsachbearbeitung; notwendige Personalverstärkung aufgrund von Aufgabenzuwächsen Für das Jahr 2010 wurden die Berechnung der Verwaltungskosten modifiziert. Personalkostenanteile außerhalb der Pers.-sachbearbeitung wurden nicht mehr berücksichtigt, so dass sich daraus geringere Kosten je Zahlfall ergeben.
		Fortbildungskosten je MA/innen in €	89,57		64,95		59,17	nur Kosten der Personalentwicklung im Verhältnis zur Zahl ganzjährig Mitarbeitender der Kernverwaltung. Für 2010 wurden die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Eigenbetriebe nicht mehr berücksichtigt.
		Anteil der Verwaltungskosten an den Fortbildungskosten	5,05%	5,16%	10,00%		5,37%	Personalkostenanteile für die Organisation und Verwaltung von Fortbildung im Verhältnis zu den Kosten der Personalentwicklung. Für den Plan 2009 wurden Personalkostenanteile einer weiteren Mitarbeiterin aus dem FD 3.2 für die Organisation von Fortbildungen eingerechnet. Durch Optimierungen im Verfahren, z.B. durch die Zusammenarbeit mit der Volkshochschule, kann ab 2009 von geringeren Anteilen ausgegangen werden. <u>Prognose 2009</u> : Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurde bei der Berechnung der ursprüngliche Haushaltsansatz für das Jahr 2009 in Höhe von 81.840 € berücksichtigt. Der Haushaltsansatz 2009 (129.840 €) enthält übertragene Mittel aus dem Jahr 2008 in Höhe von 48.000 €.
		jährliche Ausbildungskosten je Auszubildende/r in €	13.800,00		13.560,00		13.300,00	Ausbildungsentgelte sowie Kosten für überbetriebliche Ausbildung

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 112 Personal-/Organisationsm.,luK**  
**Produkt: 2 Organisationsangelegenheiten**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Organisationsangelegenheiten, Steuerungsunterstützung

#### Zielgruppe/n

Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Rat, Ausschüsse, städtische Betriebe und Unternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.663	4.663	4.663	4.663	4.663
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>4.663</b>	<b>4.663</b>	<b>4.663</b>	<b>4.663</b>	<b>4.663</b>
Personalaufwendungen	0	387.145	444.945	449.394	453.887	458.426
Versorgungsaufwendungen	0	20.397	113.220	114.353	115.496	116.651
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	50.368	10.376	10.379	10.382	10.386
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	5.808	6.808	7.808	8.573
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	32.063	30.059	30.249	30.440	30.633
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>489.973</b>	<b>604.408</b>	<b>611.183</b>	<b>618.013</b>	<b>624.669</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-485.310</b>	<b>-599.745</b>	<b>-606.520</b>	<b>-613.350</b>	<b>-620.006</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-485.310</b>	<b>-599.745</b>	<b>-606.520</b>	<b>-613.350</b>	<b>-620.006</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-485.310</b>	<b>-599.745</b>	<b>-606.520</b>	<b>-613.350</b>	<b>-620.006</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-485.310</b>	<b>-599.745</b>	<b>-606.520</b>	<b>-613.350</b>	<b>-620.006</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 112 Personal-/Organisationsm.,luK**  
**Produkt: 2 Organisationsangelegenheiten**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000204 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	40.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	40.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	20.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-60.000</b>



**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 112 Personal-/Organisationsm.,luK**  
**Produkt: 3 Information und Kommunikation**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Einsatz bedarfsgerechter Informations- und Kommunikationstechnik in der Kernverwaltung und in den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

#### Zielgruppe/n

Verwaltungsleitung, Organisationseinheiten, Mitarbeiter/innen, Fraktionsgeschäftstellen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	52	54	56	58	60
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	582.881	639.650	639.650	639.650	639.650
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>582.933</b>	<b>639.704</b>	<b>639.706</b>	<b>639.708</b>	<b>639.710</b>
Personalaufwendungen	0	490.414	488.825	493.714	498.651	503.637
Versorgungsaufwendungen	0	12.986	75.278	76.031	76.791	77.559
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	12.237	3.053	3.084	3.115	3.147
Bilanzielle Abschreibungen	0	3.693	23.536	25.205	24.057	21.505
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.558.977	1.850.607	1.868.880	1.886.384	1.893.196
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>2.078.307</b>	<b>2.441.299</b>	<b>2.466.914</b>	<b>2.488.998</b>	<b>2.499.044</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.495.374</b>	<b>-1.801.595</b>	<b>-1.827.208</b>	<b>-1.849.290</b>	<b>-1.859.334</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.495.374</b>	<b>-1.801.595</b>	<b>-1.827.208</b>	<b>-1.849.290</b>	<b>-1.859.334</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.495.374</b>	<b>-1.801.595</b>	<b>-1.827.208</b>	<b>-1.849.290</b>	<b>-1.859.334</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	191.077	191.078	191.078	191.078	191.078
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>191.077</b>	<b>191.078</b>	<b>191.078</b>	<b>191.078</b>	<b>191.078</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.304.297</b>	<b>-1.610.517</b>	<b>-1.636.130</b>	<b>-1.658.212</b>	<b>-1.668.256</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 112 Personal-/Organisationsm., IuK**  
**Produkt: 3 Information und Kommunikation**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	36.930	33.202	0	31.816	73.622	19.959
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-36.930</b>	<b>-33.202</b>	<b>0</b>	<b>-31.816</b>	<b>-73.622</b>	<b>-19.959</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000206 Erwerb Hard.- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard.- u. Software	0	36.930	29.000	0	27.530	69.250	15.500	0	141.280
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>36.930</b>	<b>29.000</b>	<b>0</b>	<b>27.530</b>	<b>69.250</b>	<b>15.500</b>	<b>0</b>	<b>141.280</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-36.930</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-27.530</b>	<b>-69.250</b>	<b>-15.500</b>	<b>0</b>	<b>-141.280</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	36.930	29.000	0	27.530	69.250	15.500	0	141.280
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-36.930</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-27.530</b>	<b>-69.250</b>	<b>-15.500</b>	<b>0</b>	<b>-141.280</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	4.202	0	4.286	4.372	4.459	0	17.319
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.202</b>	<b>0</b>	<b>-4.286</b>	<b>-4.372</b>	<b>-4.459</b>	<b>0</b>	<b>-17.319</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-36.930</b>	<b>-33.202</b>	<b>0</b>	<b>-31.816</b>	<b>-73.622</b>	<b>-19.959</b>	<b>0</b>	<b>-158.599</b>

Produkt	11.112.3 Informations- und Kommunikationstechnik - luK							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
Ergebnisse, Wirkungen	Bedarfsgerechte IT- Infrastruktur	Ausstattungsgrad Büroarbeitsplätze mit PC	100		100%		100,0%	Alle vernetzt. Wachstum durch Stellenneuschaffung und Ausbau Teilzeitstellen sowie Erschließung neuer Verwaltungsbereiche (z.B. Werkstätten Feuerwehr)	
	Bedarfsgerechte Erneuerung	Nutzungsdauer 60 Monate, jährl. Austauschquote 20 %	20%		20%		20,0%	angestrebter Austauschwert: 20% Steuerlicher Abschreibungszeitraum = 36 Monate	
	Zufriedenheit der Nutzer	Gesamtzufriedenheit der Nutzer (Durchschnittswert)		80%		80%		85%	
			o Infrastruktur	80%		80%		79%	
o Benutzerservice	80%		80%		80%		90%		
Leistungen	Steuerungs- unterstützung, luK-Rahmenplanung u.ä.	VZS	0,20		0,20		0,20	Abteilungsleiter im Rahmen der Leitungsfunktion	
	IT-Service: Arbeitsplatzausstattung und Betreuung	Zahl PC-Arbeitsplätze	701	690	679	11	685	Abgabe IT der AöR-SBM an ENNI ab II. Quartal 2008	
		Anzahl der Serviceanfragen zur Fehlerbehebung							
IT-Netze und Systeme	Zahl der Fachanwendungen	200		198		198	überwiegend Steuerung über Entwicklungsplanung und Produktionsfreigabe KRZN		
Prozesse, Strukturen	Leistungstiefe	Fremdbezug von IT- Leistungen (vor allem KRZN) in % des IT-Budgets gesamt	77%		77%		79%	Prozentuale Relation der Fremdkosten (überwiegend KRZN) zu den eigenen Kosten für Investition und Personal	
	Verfügbarkeit der IT- Infrastruktur	Verfügbarkeit des Netzwerkes in % der Funktionszeit	>98 %		>98 %	0	99,88%		
	Betreuungsintensität	Zahl der betreuten PC- Arbeitsplätze je VZS (IT- Service)	140		136		137	First- und Second Level Unterstützung	
	Verfügbarkeit Support	Erreichbarkeit Benutzerservice in Wochenstunden	47		47		47	Erreichbarkeit wird während der tatsächlichen Kernarbeitszeit Mo - Do 7:00 - 17:00, Fr. 7:00 - 14:00 gewährleistet	
	Schnelle Fehlerbehebung	Anteil der behobenen Störungen innerhalb von 60 Minuten							
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kosten je PC-Arbeitsplatz	3.312 €		3.334 €		3.091 € (V) 10.200 €	Kennzahl, in der sämtliche Kosten der Informationstechnik (Investition und Betrieb, gemittelt über 5 Jahre), einschließlich der Kosten des KRZN enthalten sind. Vergleichswert <i>Informationstechnische Unterstützung</i> aus KGSt-Bericht 07/2008 "Kosten eines Arbeitsplatzes (Stand 2008/2009)"	

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 113 Zentrale Dienste**  
**Produkt: 1 Allgemeiner Service**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Allgem. Serviceangebote (Bürgerservice, Druckerei, Einkauf, Kurierdienste, Verwaltungsbücherei, Wappen- und Ordensangelegenheiten), Internet, Intranet, eGovernment

#### Zielgruppe/n

Fachbereiche, Institutionen, Kreis Wesel, Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Rat, Ratsmitglieder, Städte und Gemeinden, Vereine, Verwaltungsleitung, Politische Gremien, Wirtschaft

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	73.354	46.422	21.751	21.751	21.751
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	547	566	586	606	627
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	66.514	106.514	106.514	106.514	106.514
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>140.415</b>	<b>153.502</b>	<b>128.851</b>	<b>128.871</b>	<b>128.892</b>
Personalaufwendungen	0	890.722	829.533	837.829	846.207	854.672
Versorgungsaufwendungen	0	18.768	118.784	119.972	121.171	122.383
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.214.060	1.362.931	1.288.082	1.188.235	1.188.390
Bilanzielle Abschreibungen	0	612.385	480.827	260.651	261.601	261.327
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	875.062	1.139.686	1.184.400	989.688	895.445
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.610.997</b>	<b>3.931.761</b>	<b>3.690.934</b>	<b>3.406.902</b>	<b>3.322.217</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.470.582</b>	<b>-3.778.259</b>	<b>-3.562.083</b>	<b>-3.278.031</b>	<b>-3.193.325</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.470.582</b>	<b>-3.778.259</b>	<b>-3.562.083</b>	<b>-3.278.031</b>	<b>-3.193.325</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3.470.582</b>	<b>-3.778.259</b>	<b>-3.562.083</b>	<b>-3.278.031</b>	<b>-3.193.325</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	13.500	6.500	3.500	3.500	3.500
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>13.500</b>	<b>6.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>	<b>3.500</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.457.082</b>	<b>-3.771.759</b>	<b>-3.558.583</b>	<b>-3.274.531</b>	<b>-3.189.825</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 113 Zentrale Dienste**  
**Produkt: 1 Allgemeiner Service**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	111.319	0	0	15.000	10.000	10.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	193.138	26.500	0	15.250	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-304.457</b>	<b>-26.500</b>	<b>0</b>	<b>-30.250</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	304.457	26.500	0	30.250	10.000	10.000	0	76.750
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-304.457</b>	<b>-26.500</b>	<b>0</b>	<b>-30.250</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-76.750</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-304.457</b>	<b>-26.500</b>	<b>0</b>	<b>-30.250</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-76.750</b>

Produkt	11.113.1 Allgemeiner Service							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Verbesserung der elektronischen Dienstleistungen durch optimierten Internetauftritt	Anzahl der Seitenaufrufe	2.800.000	2.500.000	3.500.000	-1.000.000	3.100.000	Die Zugriffszahlen wurden bisher aus technischen Gründen nicht um die durch so genannte Crawler erzeugten Zugriffe bereinigt. Diese Crawler werden vor allem von Suchmaschinen eingesetzt, um die Inhalte einer Website zu indizieren. Ab ca. Mitte 2009 wird ein neues Produkt zur Auswertung der Seitenaufrufe eingesetzt, das es ermöglicht, die Crawler-Zugriffe herauszufiltern. Da erfahrungsgemäß ca. 30-40% der Seitenaufrufe von Crawlern erzeugt werden, wird das Ergebnis 2009 deutlich geringer ausfallen als das Ergebnis 2008. Darüber hinaus werden die Planwerte für die Folgejahre nach unten zu korrigieren sein.	
		Anzahl der verfügbaren Online-Anwendungen	40	25	10	15	10	Mit Einführung der "Virtuellen Poststelle" Mitte 2009 können zeitnah auch qualifizierte elektronische Signaturen verarbeitet werden. Dies bedeutet auch, dass grundsätzlich sämtliche Formulare für den elektronischen Versand freigegeben werden können. Dies wird Zug um Zug im Rahmen der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie geschehen.	
	Optimierung der Ausgangspost	Kosten in €	330.000	350.000	320.000	30.000	305.802	Die für 2009 erwartete Kostensteigerung resultiert aus dem Projekt "Getrennte Abwassergebühren".	
	Kundenzufriedenheit	o Beschaffungen	Durchschnittsnote Büromaterial	88				88	
		o Hausdruckerei	Durchschnittsnote Druckaufträge	97				97	
		o Intranet	Durchschnittsnote nach Fragenkatalog	95				94	
		o Internet	Durchschnittsnote nach Fragenkatalog						
		o Poststelle	Durchschnittsnote nach Fragenkatalog	85				80	
o Telefonzentrale		Durchschnittsnote nach Fragenkatalog	86				86		
<b>Leistungen</b>	Beschaffung Öffentliche Ausschreibungen	Anzahl	0	2	3	-1	0		
		Beschränkte Ausschreibungen	Anzahl	3	3	2	1	3	
	Druckaufträge/ Kopien	Anzahl (gesamt)	4.200.000		4.200.000		4.533.566		
		davon Anzahl für politische Gremien	2.100.000		2.100.000		2.127.818		
	Dokumente in der Datenbank	Internet	Anzahl	7.500	6.900	6.200	700		
		Intranet	Anzahl	2.800		2.500			
	Poststücke	o ausgehende	Anzahl	550.000	600.000	550.000	50.000		

<b>Produktnr.</b>	<b>11.113.1</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Allgemeiner Service</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Beschaffungsvolumen Büromaterial	in Euro	122.000		120.000			
	Verfügbarkeit Poststelle	Erreichbarkeit in Wochenstunden	42		42			
	Telefonzentrale	Erreichbarkeit in Wochenstunden	43		43			
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 113 Zentrale Dienste**  
**Produkt: 2 Medienpool**  
**Verantw. Dezernat: IV**



#### Kurzbeschreibung

- Bereitstellung und Unterhaltung der städtischen Medientechnik  
 - Veranstaltungsbetreuung bei städtischen Veranstaltungen sowie Veranstaltungen Dritter in den städtischen Veranstaltungshallen

#### Zielgruppe/n

Dritte, städtische Einrichtungen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	3.247	3.361	3.479	3.597	3.719
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>3.247</b>	<b>3.361</b>	<b>3.479</b>	<b>3.597</b>	<b>3.719</b>
Personalaufwendungen	0	110.023	120.834	122.042	123.261	124.493
Versorgungsaufwendungen	0	13	78	78	78	78
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	7.063	7.000	7.070	7.141	7.212
Bilanzielle Abschreibungen	0	9.479	3.308	3.958	4.281	3.486
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.030	1.004	1.014	1.024	1.034
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>127.608</b>	<b>132.224</b>	<b>134.162</b>	<b>135.785</b>	<b>136.303</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-124.361</b>	<b>-128.863</b>	<b>-130.683</b>	<b>-132.188</b>	<b>-132.584</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-124.361</b>	<b>-128.863</b>	<b>-130.683</b>	<b>-132.188</b>	<b>-132.584</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-124.361</b>	<b>-128.863</b>	<b>-130.683</b>	<b>-132.188</b>	<b>-132.584</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	3.705	3.696	3.696	3.696	3.696
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>3.705</b>	<b>3.696</b>	<b>3.696</b>	<b>3.696</b>	<b>3.696</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-120.656</b>	<b>-125.167</b>	<b>-126.987</b>	<b>-128.492</b>	<b>-128.888</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 113 Zentrale Dienste**  
**Produkt: 2 Medienpool**  
**Verantw. Dezernat: IV**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.000	6.500	0	6.500	5.000	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.500</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	2.000	6.500	0	6.500	5.000	0	0	18.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.500</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.500</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-18.000</b>

<b>Produktnr.</b>	<b>11.113.2</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Medienpool</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Bereitstellung von technischer Ausstattung und Betreuung der Veranstaltungen an wechselnden Orten	Gesamtanforderungen	830	800			723	bisher wurden nur die Gesamtanforderungen erfasst; eine Umstellung für das HHJ 2010 ist nicht ausgeschlossen
	Kundenzufriedenheit	Zahl der Beschwerden	0	0			0	
<b>Leistungen</b>	Betreuungsaufwand	VZS	2	2			2	
	Gesamtanforderungen, aufgeteilt in:	- Medienausleihen	473	458			278	bei der Ausleihe von Medien sind in der Regel technische Hilfeleistungen inbegriffen; eine zusätzliche Aufnahme bei "technische Hilfestellungen" erfolgte nicht
		- technische Hilfestellungen	92	86			86	nicht enthalten sind telefonische technische Hilfestellungen sowie Beratungsgespräche
		- Reparaturen	160	150			206	einzelne Reparaturen sind vom Zeitaufwand her nicht vergleichbar
		- Wartungen	65	68			70	
		- Betreute VA's	40	38			83	bei der Betreuung von Veranstaltungen ist die Medienausleihe mit inbegriffen; eine zusätzliche Aufnahme bei "Medienausleihe" erfolgte nicht
		- davon: städtische Veranstaltungen, inkl. Schulische	30	30			59	
		- Veranstaltungen Dritter	10	8			24	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	nicht ausgeführte Aufträge mangels vorhandenem Equipment	Anzahl		0			0	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Einnahmen durch Technikereinsatz während der Veranstaltungen Dritter	1.700,00 €	1.500,00 €			2.520,00 €	Technikereinsätze für Vorbereitungsarbeiten sind in der Regel zeitlich umfangreicher als die tatsächlichen Veranstaltungszeiten - eine Abrechnung erfolgt diesbezüglich jedoch nicht; Plan 2010: die Einnahmen können lediglich geschätzt werden

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 114 Finanzmanagement, Rechnungsw.**  
**Verantw. Dezernat: I**



### Kurzbeschreibung

Haushaltssteuerung, Haushaltscontrolling, Betriebswirtschaftliche Steuerung, Kasse, Vermögens- und Schuldenverwaltung, Beteiligungsmanagement, interne Steuer- und Wirtschaftsberatung

### Zielgruppe/n

Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Behörden, öffentliche Einrichtungen, Einwohner/innen der Stadt u. der Region, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Haus- und Wohnungsmieter/innen, Hundehalter/innen, Mitarbeiter/innen, Rat, Verwaltungsleitung, Zahlungspflichtige, Fachbereiche

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100	77	80	83	86
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	80	83	86	89	92
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	20.860	350	350	350	350
Sonstige ordentliche Erträge	0	280.027	289.528	299.599	309.724	320.193
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>301.067</b>	<b>290.038</b>	<b>300.115</b>	<b>310.246</b>	<b>320.721</b>
Personalaufwendungen	0	1.929.650	1.850.653	1.821.448	1.740.140	1.759.018
Versorgungsaufwendungen	0	36.355	193.504	195.439	197.394	199.368
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	398.940	110.118	110.171	110.223	110.275
Bilanzielle Abschreibungen	0	3.373	8.266	8.581	8.665	8.078
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	240.418	149.577	149.949	135.326	135.706
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>2.608.736</b>	<b>2.312.118</b>	<b>2.285.588</b>	<b>2.191.748</b>	<b>2.212.445</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.307.669</b>	<b>-2.022.080</b>	<b>-1.985.473</b>	<b>-1.881.502</b>	<b>-1.891.724</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.307.669</b>	<b>-2.022.080</b>	<b>-1.985.473</b>	<b>-1.881.502</b>	<b>-1.891.724</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-2.307.669</b>	<b>-2.022.080</b>	<b>-1.985.473</b>	<b>-1.881.502</b>	<b>-1.891.724</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	143.562	143.562	143.562	143.562	143.562
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>143.562</b>	<b>143.562</b>	<b>143.562</b>	<b>143.562</b>	<b>143.562</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.164.107</b>	<b>-1.878.518</b>	<b>-1.841.911</b>	<b>-1.737.940</b>	<b>-1.748.162</b>

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung  
 Produktgruppe: 114 Finanzmanagement, Rechnungsw.  
 Verantw. Dezernat: I



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	16.720	21.090	0	7.890	9.090	1.890
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-16.720</b>	<b>-21.090</b>	<b>0</b>	<b>-7.890</b>	<b>-9.090</b>	<b>-1.890</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000302 Erwerb Hard- und Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- und Software	0	13.660	19.200	0	6.000	7.200	0	0	32.400
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>13.660</b>	<b>19.200</b>	<b>0</b>	<b>6.000</b>	<b>7.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.400</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-13.660</b>	<b>-19.200</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-7.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-32.400</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	13.660	19.200	0	6.000	7.200	0	0	32.400
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-13.660</b>	<b>-19.200</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-7.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-32.400</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	3.060	1.890	0	1.890	1.890	1.890	0	7.560
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-3.060</b>	<b>-1.890</b>	<b>0</b>	<b>-1.890</b>	<b>-1.890</b>	<b>-1.890</b>	<b>0</b>	<b>-7.560</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-16.720</b>	<b>-21.090</b>	<b>0</b>	<b>-7.890</b>	<b>-9.090</b>	<b>-1.890</b>	<b>0</b>	<b>-39.960</b>

<b>Produkt</b>	11.114							
<b>Produkt</b>	Finanzmanagement und Rechnungswesen (Steuerungsunterstützung)							Erläuterungen
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	- nicht messbar -							
<b>Leistungen</b>	Finanzmanagement als Steuerungsunterstützung	VZS o Haushaltswirtschaft o Beteiligungen o Stadtkasse Gesamt	11,34 2,49 18,15 31,98	11,61 2,58 18,24 32,43	11,61 2,58 19,24 33,43	0,0 0,0 -1,0 -1,0	11,61 2,58 19,24 33,43	ATZ Herr Schöngen ab 01.08.2009
<b>Prozesse, Strukturen</b>	entfällt							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



**Kurzbeschreibung**

Feststellungen, Berichte, Anregungen und Beratungen im Zusammenhang mit begleitender und nachgehender Prüfung von Verwaltungshandlungen

**Zielgruppe/n**

Rat, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Landesrechnungshof, Kreis Wesel

<b>Teilergebnisplan (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>HH-Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	46.130	47.745	49.273	50.948	52.680
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>46.130</b>	<b>47.745</b>	<b>49.273</b>	<b>50.948</b>	<b>52.680</b>
Personalaufwendungen	0	647.354	648.432	654.917	661.466	668.080
Versorgungsaufwendungen	0	26.176	139.524	140.919	142.327	143.750
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4.286	4.371	4.414	4.458	4.502
Bilanzielle Abschreibungen	0	1.764	4.760	4.565	3.128	1.303
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	158.478	89.758	29.021	29.059	29.099
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>838.058</b>	<b>886.845</b>	<b>833.836</b>	<b>840.438</b>	<b>846.734</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-791.928</b>	<b>-839.100</b>	<b>-784.563</b>	<b>-789.490</b>	<b>-794.054</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-791.928</b>	<b>-839.100</b>	<b>-784.563</b>	<b>-789.490</b>	<b>-794.054</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-791.928</b>	<b>-839.100</b>	<b>-784.563</b>	<b>-789.490</b>	<b>-794.054</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	57.500	57.500	57.500	57.500	57.500
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>	<b>57.500</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-734.428</b>	<b>-781.600</b>	<b>-727.063</b>	<b>-731.990</b>	<b>-736.554</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 115 Rechnungsprüfung**  
**Verantw. Dezernat: BM**



<b>Teilfinanzplan (in € hier: Investitionstätigkeit</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	5.430	750	0	3.760	0	2.250
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-5.430</b>	<b>-750</b>	<b>0</b>	<b>-3.760</b>	<b>0</b>	<b>-2.250</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	5.430	750	0	3.760	0	2.250	0	6.760
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-5.430</b>	<b>-750</b>	<b>0</b>	<b>-3.760</b>	<b>0</b>	<b>-2.250</b>	<b>0</b>	<b>-6.760</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-5.430</b>	<b>-750</b>	<b>0</b>	<b>-3.760</b>	<b>0</b>	<b>-2.250</b>	<b>0</b>	<b>-6.760</b>

<b>Produktnr.</b>	<b>11.115</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Produkt</b>	<b>Rechnungsprüfung</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Die Effekte von Prüfungshandlungen sind nicht messbar							
<b>Leistungen</b>	Prüfungen	VZS	8,5		8,5		8,5	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Das Produkt ist auf der Prozessebene nicht zu steuern							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kosten je Einwohner						

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 116 Gleichstellung

Verantw. Dezernat: BM



#### Kurzbeschreibung

- Überprüfung der Vorhaben der Stadt hinsichtlich frauenspezifischer Problemstellungen, Mitwirkung an deren Lösung, Einbringen eigener Initiativen, Beratungsangebot für Bürger/innen, Zusammenarbeit mit Verbänden und Institutionen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Mitarbeit bei der Erstellung und Fortschreibung eines Frauenförderplans, Beteiligung an Personalauswahlverfahren und allen frauenrelevanten Angelegenheiten, Mitarbeit am Personalentwicklungskonzept und am Konzept zur Verwaltungsmodernisierung

#### Zielgruppe/n

Frauen, Mädchen, Institutionen, Väter, Betriebe/Firmen, Fachbereiche, Bürger/innen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	23	23	23	23	23
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.740	1.801	1.864	1.927	1.993
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>1.763</b>	<b>1.824</b>	<b>1.887</b>	<b>1.950</b>	<b>2.016</b>
Personalaufwendungen	0	54.513	55.711	56.268	56.830	57.397
Versorgungsaufwendungen	0	12	78	78	78	78
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	757	757	757	607	252
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	9.384	9.366	9.451	9.538	9.625
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>64.666</b>	<b>65.912</b>	<b>66.554</b>	<b>67.053</b>	<b>67.352</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-62.903</b>	<b>-64.088</b>	<b>-64.667</b>	<b>-65.103</b>	<b>-65.336</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-62.903</b>	<b>-64.088</b>	<b>-64.667</b>	<b>-65.103</b>	<b>-65.336</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-62.903</b>	<b>-64.088</b>	<b>-64.667</b>	<b>-65.103</b>	<b>-65.336</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-62.903</b>	<b>-64.088</b>	<b>-64.667</b>	<b>-65.103</b>	<b>-65.336</b>

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 116 Gleichstellung

Verantw. Dezernat: BM



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	640	0	0	0	1.510	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-640</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.510</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	640	0	0	0	1.510	0	0	1.510
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-640</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.510</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.510</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-640</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.510</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.510</b>

<b>Produkt</b>	<b>11.116 Gleichstellung</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Gleichstellung i. d. Verwaltung	- nicht messbar -	./.	./.	./.		./.	
	Gleichstellung i. d. Öffentlichkeit	Qualität der Informationen (Durchschnittsnote)						
<b>Leistungen</b>	Leistungsäquivalent	VZS	1,45	1,45	1,45	0	1,45	
	Personalauswahlverfahren	Anzahl	25	25	25	0	31	
	Personalentwicklungsmaßnahmen	Anzahl	1	1	1	0	1	
	Stellungnahmen/ Beratungen Organisationseinheiten	Anzahl	20	20	20	0	17	
	Einzelberatungen							
	interne Beratung	Anzahl	5	0	10	-10	11	Langzeiterkrankung Gleichstellungsbeauftragte
	externe Beratungen	Anzahl	15	15	30	-15	30	Langzeiterkrankung Gleichstellungsbeauftragte
	Veranstaltungen	Anzahl	20	20	20	0	23	
Informationsmaterial	Anzahl	5	5	5	0	8		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Beratungstermine innerhalb von 2 Wochen ansetzen	Prozent	100	100	100	0	100	
	Stellungnahmen/ Beratungen Organisationseinheiten innerhalb von 2 Wochen	Prozent	98	98	98	0	98	
	Informationsmaterial wird innerhalb einer Woche zusammengestellt	Prozent	100	100	100	0	100	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 117 Beschäftigtenvertretung**  
**Verantw. Dezernat: II**



**Kurzbeschreibung**

Mitbestimmung, Mitwirkung und Beteiligung bei Personalangelegenheiten, Schwerbehindertenvertretung

**Zielgruppe/n**

Mitarbeiter/innen, Schwerbehinderte Mitarbeiter/innen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	15.406	15.406	15.406	15.406	15.406
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>15.406</b>	<b>15.406</b>	<b>15.406</b>	<b>15.406</b>	<b>15.406</b>
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.679	1.712	1.729	1.746	1.763
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	16.445	11.287	11.307	11.327	11.348
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>18.124</b>	<b>12.999</b>	<b>13.036</b>	<b>13.073</b>	<b>13.111</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.718</b>	<b>2.407</b>	<b>2.370</b>	<b>2.333</b>	<b>2.295</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.718</b>	<b>2.407</b>	<b>2.370</b>	<b>2.333</b>	<b>2.295</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-2.718</b>	<b>2.407</b>	<b>2.370</b>	<b>2.333</b>	<b>2.295</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>	<b>10.300</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>7.582</b>	<b>12.707</b>	<b>12.670</b>	<b>12.633</b>	<b>12.595</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 117 Beschäftigtenvertretung**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

<b>Produktnr.</b>	11.117							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	Beschäftigtenvertretung							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	- nicht messbar -		./.	./.	./.		./.	
<b>Leistungen</b>	Beratungsleistung	VZS			4,02			
	Betreute Mitarbeiter/- innen							
	o Beamte/-innen	Anzahl	330	315	320	-5	317	
	o Tariflich Beschäftigte	Anzahl	1.140	1.130	1.135	-5	1.137	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	- nicht steuerbar -		./.	./.	./.		./.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



### Kurzbeschreibung

- a) An- und Verkauf von Grundstücken, Verwaltung städtischer Grundstücke (grds. ohne Gewerbegrundstücke), Einrichtung und Kontrolle von Rechten der Stadt oder Dritter an Grundstücken;  
b) Erhebung von Steuern und Abgaben;  
c) Durchführung von Ausschreibungen

### Zielgruppe/n

- a) Gesamtverwaltung, Einwohner  
b) Gesamtverwaltung, Einwohner  
c) Gesamtverwaltung

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	185.861	181.893	180.044	180.400	180.044
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	27.650	26.268	27.187	28.111	29.066
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	468.895	501.556	519.110	536.759	555.009
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	25.550	17.150	17.150	17.150	17.150
Sonstige ordentliche Erträge	0	34.070	27.263	28.217	152.917	30.168
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>742.026</b>	<b>754.130</b>	<b>771.708</b>	<b>915.337</b>	<b>811.437</b>
Personalaufwendungen	0	1.057.613	1.024.135	986.666	996.535	1.006.500
Versorgungsaufwendungen	0	35.338	205.320	207.374	209.448	211.542
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	511.922	646.577	272.137	273.204	273.775
Bilanzielle Abschreibungen	0	121.386	119.135	117.549	117.859	117.678
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	133.122	269.040	140.347	141.667	143.001
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.859.381</b>	<b>2.264.207</b>	<b>1.724.073</b>	<b>1.738.713</b>	<b>1.752.496</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.117.355</b>	<b>-1.510.077</b>	<b>-952.365</b>	<b>-823.376</b>	<b>-941.059</b>
Finanzerträge	0	150	139	144	149	154
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>150</b>	<b>139</b>	<b>144</b>	<b>149</b>	<b>154</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.117.205</b>	<b>-1.509.938</b>	<b>-952.221</b>	<b>-823.227</b>	<b>-940.905</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.117.205</b>	<b>-1.509.938</b>	<b>-952.221</b>	<b>-823.227</b>	<b>-940.905</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>	<b>3.400</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.113.805</b>	<b>-1.506.538</b>	<b>-948.821</b>	<b>-819.827</b>	<b>-937.505</b>

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung  
 Produktgruppe: 118 Liegensch.,Steuern,Zentr. Aus.  
 Verantw. Dezernat: I



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	1.300.000	1.170.000	0	1.200.000	800.000	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	197.300	444.000	0	95.000	47.250	47.250
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	16.980	4.800	0	3.700	2.500	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>1.085.720</b>	<b>721.200</b>	<b>0</b>	<b>1.101.300</b>	<b>750.250</b>	<b>-47.250</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000264 Veräußer. Bebaute Grundstücke</b>									
6821100 - Veräußer. Grundst. u. Gebäude - Veräußer. Bebaute Grundstücke	0	200.000	170.000	0	0	800.000	0	0	970.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>170.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>970.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>170.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>800.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>970.000</b>
<b>I 02000265 Veräußer. unbebaute Grundst.</b>									
6821000 - Veräußer. Grundst. u. Gebäude - Veräußer. unbebaute Grundst.	0	1.100.000	1.000.000	0	1.200.000	0	0	0	2.200.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.200.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>1.100.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.200.000</b>
<b>I 02000266 Grunderwerb Straßen und Plätze</b>									
7821100 - Erwerb Grundstücke u. Gebäude - Grunderwerb Straßen und Plätze	0	132.900	126.000	0	50.000	0	0	0	176.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>132.900</b>	<b>126.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>176.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-132.900</b>	<b>-126.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-176.000</b>
<b>I 02000268 Grundstücksentwicklungskosten</b>									
7822000 - Grundstücksentwicklungskosten - Grundstücksentwicklungskosten	0	19.400	163.000	0	0	0	0	0	163.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>19.400</b>	<b>163.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>163.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-19.400</b>	<b>-163.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-163.000</b>
<b>I 02000552 Leibrenten</b>									
7821400 - Erwerb Grundstücke u. Gebäude - Leibrenten	0	45.000	45.000	0	45.000	47.250	47.250	0	184.500
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>47.250</b>	<b>47.250</b>	<b>0</b>	<b>184.500</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>-47.250</b>	<b>-47.250</b>	<b>0</b>	<b>-184.500</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	1.300.000	1.170.000	0	1.200.000	800.000	0	0	3.170.000
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	197.300	334.000	0	95.000	47.250	47.250	0	523.500
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>1.102.700</b>	<b>836.000</b>	<b>0</b>	<b>1.105.000</b>	<b>752.750</b>	<b>-47.250</b>	<b>0</b>	<b>2.646.500</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	16.980	114.800	0	3.700	2.500	0	0	121.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-16.980</b>	<b>-114.800</b>	<b>0</b>	<b>-3.700</b>	<b>-2.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-121.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>1.085.720</b>	<b>721.200</b>	<b>0</b>	<b>1.101.300</b>	<b>750.250</b>	<b>-47.250</b>	<b>0</b>	<b>2.525.500</b>

<b>Produkt</b>	<b>11.118 Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
Steuern/ Zentrale Ausschreibung sind strategisch nicht steuerungsrelevant								
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Durch ein attraktives Angebot an Wohngrundstücken siedeln sich EW aus Moers und aus anderen Kommunen langfristig in Moers an	Zahl der Käufer/innen von Wohngrundstücken o darunter von außerhalb  o darunter mit Kindern unter 14 J.	9	3	7	-4	9	Im Rahmen der jährlichen Produktsteuerung ist primär relevant, ob die im Rahmen der Portfoliostrategie geplanten Leistungsmengen und die damit verbundenen Finanz- und Wirtschaftlichkeitsziele realisiert wurden.
				1	0	1	0	
				1	0	1	1	
<b>Leistungen</b>	Verkauf, unbebaute Flächen	Wohngrundstücke o Bestand qm o Angebot Zahl o Verkauf Zahl o Bestand qm	8.988 8 4 6.998	8.726 9 3 7.891	8.780 11 7 4.800	-54 -2 -4 3.091	11.600 19 9 8.726	Beginn Berichtsperiode Beginn Berichtsperiode Ende Berichtsperiode
		Gewerbeflächen o Angebot qm o Verkauf qm o Unterstützung bei Verkauf von Gewerbeflächen, Zahl der Vertragsfälle		2 2 0	2 2 0	0 0 0	0 0 1	Zusätzlich ist auch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft und "Wir4" Anbieter von Gewerbeflächen, die auch in ihrem Eigentum sind. Beginn Berichtsperiode Wir 4/ WirÖ
		Verkauf sonstige Flächen qm	30.033	508.000	1.000	507.000	2.623	
	Ankauf, unbebaute Flächen	qm	11.327	7.900	1.000	6.900	2.383	
	Verkauf, bebaute Objekte	Angebot Zahl	1	2	1	1	0	Beginn Berichtsperiode, Angebot = Objekte, die als Ergebnis einer Prüfung nicht im Bestand (Portfolio) verbleiben sollen
		Verkauf Zahl	1	2	1	1	0	
	Ankauf, bebaute Objekte	Zahl	0	0	0	0	1	

<b>Produkt</b>	<b>11.118 Liegenschaften, Steuern, Zentrale Ausschreibung</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
	Grundstücksverwaltung als interner Service	Unbebaute Flächen, qm	6.483.000	6.511.000	7.223.000	-712.000	7.015.000	Steuern/ Zentrale Ausschreibung sind strategisch nicht steuerungsrelevant
		Bebaute Flächen, Zahl o qm						Bebaute Flächen werden durch ZGM bewirtschaftet
		Angemiete oder gepachtete Flächen für städtische Zwecke	44.436	44.436	44.436	0	44.436	
	Grundstücksverwaltung extern	Zahl der Miet-,Pachtverh. und Gestattungen	980	975	840	135	875	Zahl ergänzt um Baulasten, die bisher nicht erfasst waren.
		Zahl der Erbbaurechte	207	208	210	-2	209	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Hoher Servicelevel	Ergebnisse aus Beschwerdemanagement						geplant
	Auch wirtschaftlich schwächere Bewerber/innen sollen ein Wohngrundstück in Moers erwerben können	Zahl der Käufer/innen von Wohngrundstücken mit einer Kaufpreismäßigung i.R.d. Sozialstaffel o Summe Nachlass in €			0			z.Z. aufgrund der Haushaltssituation keine Rabatte
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Anteil Maklerkosten (Grundstücksverkehr) an Erlösen und Aufwendungen für An- und Verkauf						
		Unbebaute Flächen: Verwaltungskosten o je Vertrag o je qm						
		Bebaute Objekte: Verwaltungskosten o je Objekt o je qm Nutzfläche o qm Grundstücksfläche	0,01 €	0,01 €	0,01 €	0	0,01 €	Bewirtschaftung durch ZGM

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 120 Presse + Öffentlichkeitsarbeit**  
**Verantw. Dezernat: BM**



#### Kurzbeschreibung

- Information der Medien über Ereignisse aller Art (Pressemitteilungen, -einladungen, Hintergrundinfos, Beantwortung von Anfragen, Vermittlung von Interviewpartnern, Fotos, Pressespiegel)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Serviceleistungen

#### Zielgruppe/n

Medien, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Städt. Gesellschaften, Weitere Interessenten, Fachbereiche

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	53	55	57	59	61
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	13.032	7.000	7.000	7.000	7.000
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>13.085</b>	<b>7.055</b>	<b>7.057</b>	<b>7.059</b>	<b>7.061</b>
Personalaufwendungen	0	178.632	193.658	195.595	197.551	199.526
Versorgungsaufwendungen	0	4.776	32.096	32.418	32.742	33.070
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Bilanzielle Abschreibungen	0	840	497	657	657	657
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	25.026	19.513	19.624	19.734	19.849
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>210.774</b>	<b>247.264</b>	<b>249.794</b>	<b>252.184</b>	<b>254.602</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-197.689</b>	<b>-240.209</b>	<b>-242.737</b>	<b>-245.125</b>	<b>-247.541</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-197.689</b>	<b>-240.209</b>	<b>-242.737</b>	<b>-245.125</b>	<b>-247.541</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-197.689</b>	<b>-240.209</b>	<b>-242.737</b>	<b>-245.125</b>	<b>-247.541</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-192.689</b>	<b>-235.209</b>	<b>-237.737</b>	<b>-240.125</b>	<b>-242.541</b>



<b>ProduktNr.</b>	11.120							
<b>Produkt</b>	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Zufriedenheit mit Medienbetreuung	mittels Kennzahlen nicht aussagekräftig darstellbar und steuerbar	./.		./.		./.	
<b>Leistungen</b>	Zeitaufwand	VZS	3,3		3,0		3,0	Erhöhung 2010 resultiert aus interner Verlagerung von Personalkosten aus FB3 zu FB1
		davon in %						
		Extern						
		o Medienbetreuung	60		60		60	inkl. Medienauswertung
		o Informationsmedien	2	2	3	-1	4	
		o Reden und Grußworte	8	9	7	2	98	
	o Internet	14	14	15	-1	15		
	Intranet	10	9	10	-1	6	Interne Kommunikation Rathausprojekt	
	Verwaltungsinterne Beratung und Unterstützung	6	6	5	1	6		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	- nicht steuerbar -		./.		./.		./.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 121 Recht + Datenschutz**  
**Verantw. Dezernat: II**



### Kurzbeschreibung

Steuerungsunterstützungen, Rechtsberatungen, Vertretungen in Rechtssachen, Bürgeranträge, Referendarausbildungen, Datenschutz und Informationsfreiheitsgesetz

### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Mitarbeiter/innen, Rechtsreferendare, Verwaltungsleitung, Gesamtverwaltung, Fachbereiche, Rat, Bürger/innen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	817	846	876	906	937
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	17.804	17.990	18.166	18.359	18.558
Sonstige ordentliche Erträge	0	30.406	31.471	32.572	33.679	34.824
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>49.027</b>	<b>50.307</b>	<b>51.614</b>	<b>52.944</b>	<b>54.319</b>
Personalaufwendungen	0	233.859	233.214	235.547	237.903	240.282
Versorgungsaufwendungen	0	9.734	58.805	59.393	59.986	60.586
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	496	506	511	516	521
Bilanzielle Abschreibungen	0	295	792	852	1.014	1.145
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	17.227	13.376	13.416	13.457	13.498
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>261.611</b>	<b>306.693</b>	<b>309.719</b>	<b>312.876</b>	<b>316.032</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-212.584</b>	<b>-256.386</b>	<b>-258.105</b>	<b>-259.932</b>	<b>-261.713</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-212.584</b>	<b>-256.386</b>	<b>-258.105</b>	<b>-259.932</b>	<b>-261.713</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-212.584</b>	<b>-256.386</b>	<b>-258.105</b>	<b>-259.932</b>	<b>-261.713</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-212.584</b>	<b>-256.386</b>	<b>-258.105</b>	<b>-259.932</b>	<b>-261.713</b>

**Produktbereich: 11 Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe: 121 Recht + Datenschutz**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.630	600	0	600	2.630	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.630</b>	<b>-600</b>	<b>0</b>	<b>-600</b>	<b>-2.630</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	2.630	600	0	600	2.630	0	0	3.830
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-2.630</b>	<b>-600</b>	<b>0</b>	<b>-600</b>	<b>-2.630</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.830</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.630</b>	<b>-600</b>	<b>0</b>	<b>-600</b>	<b>-2.630</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.830</b>



**Produktbereich:** 11 **Innere Verwaltung**  
**Produktgruppe:** 125 **Gebäudemanagement  
(Interner Service)**  
**Verantw. Dezernat:** **Eigenbetriebsähnliche  
Einrichtung**



#### **Kurzbeschreibung**

Der Zweck des Betriebes ist die zentrale Bewirtschaftung der Gebäude und Räumlichkeiten, die der Stadt Moers zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen (Bereitstellungsimmobilien) unter betriebswirtschaftlichen optimierten Bedingungen.

Der Gegenstand des Betriebes umfasst auch die Planung, die Errichtung, die Unterhaltung, den An- und Verkauf und die An- und Vermietung der Bereitstellungsimmobilien und die Bewirtschaftung der zugehörigen Grundstücks- und Nebenflächen sowie alle den Betriebszweck fördernden Nebenbetriebe und Geschäfte.

#### **Zielegruppe**

Verwaltung, Bürger/innen, Einwohner/innen

#### **Weitergehende Erläuterungen**

Das Produkt "Gebäudemanagement (Interner Service)" 11.125 enthält keine Finanzdaten.

Produkt	Gebäudemanagement (Interner Service)							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Kundenzufriedenheit mit Verwaltungsgebäuden (Ergebnisse aus Befragung)							Die Zufriedenheit externer Nutzer wie Schulen, Sportvereine etc. wird in den jeweiligen Produkten unmittelbar abgebildet.
<b>Leistungen</b>	Bestandsattraktivität und Vermögenswerte sichern und erhöhen	BGF gesamt in qm, davon o Verwaltungsgebäude o Feuerwehrgebäude o KiTas o Schulen o. Turnhallen o Schulen m. Turnhallen o Sonstige	307.861 24.073 12.019 24.748 7.079 192.929 47.013		308.117 23.711 12.019 24.748 7.079 192.929 47.636		308.997 23.711 12.439 24.748 7.079 192.929 48.091	BGF= Brutto-Grundfläche
	Bauunterhaltung je qm BGF		15,05	14,34	12,06	2,28	5,92	Verringerung der BGF-Flächen aufgrund Verkauf von Gebäuden, Steigerung des m² Wertes bedingt durch Erhöhung um Ansatz große Instandhaltung, vor NKF im Investiven Bereich veranschlagt.
	o in % des KGSt-Richtwertes		85,00%	85,93%	72,34%	0	30,10%	Anpassung des Wertes aufgrund Ansatz große Instandhaltung
	Abstellanlagen für Fahrräder	Anzahl insgesamt	3.290		3.290			
		Anzahl an Schulen davon witterungsgeschützt	3.002 1.025		3.002 1.025			
		Anzahl an öffentlichen Einrichtungen davon witterungsgeschützt	288 80		288 80			
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Eigenleistungsquote	Bauunterhaltung	4.633.000 €	4.416.860 €	3.718.500 €	698.360	1.830.000	Aufstockung nach neueren Erkenntnissen
		Bewirtschaftung	10.976.000 €	9.803.500 €	9.773.500 €	30.000	7.823.000	Aufstockung nach neueren Erkenntnissen
	Servicelevels	Reinigung o Reinigungsintervalle nach Gebäudearten						
		- Verwaltungsgebäude (Büros)	jeden 2. Tag		jeden 2. Tag			
		- Schulen (Klassenräume)	jeden 2. Tag		jeden 2. Tag			
		- Kitas (Gruppenräume)	täglich		täglich			

Produkt	Gebäudemanagement (Interner Service)							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
		Reparaturen o Anteil der dem ZGM gemeldeten Schäden/Störungen, die innerhalb von 24 Std. behoben wurden							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Effiziente Bewirtschaftung	Bewirtschaftungsausgaben je qm BGF in €	35,65	31,82	31,72	0,10	25,32		
		o Wärme, Strom, Wasser je qm BGF in €	10,56		9,60		10,82		
		o Reinigung je qm Reinigungsfläche in €	17,50		17,49		17,50	Reinigungsfläche in Höhe von 232.531 m² zu grunde gelegt. Personalkostensteigerung eingerechnet.	
		o Hausmeisterservice je qm BGF in €	10,58		10,57		10,02	Betreute BGF-Fläche in Höhe von 206.222 m² zu grunde gelegt, da hierfür nur Hausmeister eingesetzt sind. Erhöhung durch Personalkostensteigerungen	
		o Sachversicherung je qm BGF in €	1,14		1,13		0,96	Erhöhung bedingt durch Neuanmietung von Objekten. Z.B. Sporthalle Bismarckstr.. Flächen durch Umbaumaßnahmen OGATA noch nicht berücksichtigt.	
	Verwaltungsgebäude	Verbrauchskosten	o Wasser	23.700,00		23.000,00		22.793,00	
			o Wärme	130.000,00		129.000,00		128.123,00	
			o Strom	122.800,00		122.000,00		121.312,00	
			Erhaltungsaufwand (Ist) in €	92.000,00		130.000,00		94.484,00	Umbaumaßnahme Trauzimmer im neuen Rathaus in 2009
	Feuerwehrgebäude	Verbrauchskosten	o Wasser	18.500,00		18.500,00		18.864,00	
			o Wärme	119.000,00		120.000,00		122.025,00	
			o Strom	49.500,00		51.000,00		51.008,00	
			Erhaltungsaufwand (Ist) in €	40.000,00		60.000,00		42.519,00	
	KiTas	Verbrauchskosten	o Wasser	38.000,00		38.500,00		38.973,00	incl. Jugendeinrichtungen und Sozialraumteam
			o Wärme	120.000,00		120.000,00		120.325,00	
			o Strom	62.000,00		62.000,00		62.240,00	
			Erhaltungsaufwand (Ist) in €	128.000,00		137.000,00		153.589,00	
	Schulen ohne Turnhallen	Verbrauchskosten	o Wasser	5.400,00		5.500,00		5.400,00	
			o Wärme	32.800,00		32.800,00		32.775,00	
			o Strom	14.600,00		14.600,00		14.610,00	
Erhaltungsaufwand (Ist) in €			39.000,00		36.500,00		53.900,00		

<b>Produktnr.</b>	<b>11.125</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Gebäudemanagement (Interner Service)</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
	Schulen mit Turnhallen	Verbrauchskosten						
		o Wasser	359.500,00		359.000,00		358.872,00	
		o Wärme	1.182.000,00		1.180.000,00		1.182.104,00	
		o Strom	517.400,00		517.000,00		517.156,00	
		Erhaltungsaufwand (Ist) in €	1.056.000,00		1.100.000,00		1.094.922,00	



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.414.342	3.994.240	4.024.832	4.059.190	4.114.016
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.031.279	984.322	1.012.026	1.039.978	1.068.779
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	29.331	42.432	43.410	44.394	45.410
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	379.094	232.918	120.413	124.855	129.131
Sonstige ordentliche Erträge	0	1.659.403	1.923.561	1.954.648	1.996.803	2.047.083
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>6.513.449</b>	<b>7.177.473</b>	<b>7.155.329</b>	<b>7.265.220</b>	<b>7.404.419</b>
Personalaufwendungen	0	9.409.122	10.056.315	10.156.879	10.258.446	10.361.028
Versorgungsaufwendungen	0	368.919	2.352.561	2.376.084	2.399.845	2.423.844
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.255.406	1.242.018	1.181.666	1.187.209	1.190.817
Bilanzielle Abschreibungen	0	805.243	995.278	968.965	1.054.675	1.074.225
Transferaufwendungen	0	384.528	421.381	417.572	414.968	422.347
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.190.450	1.170.597	1.063.343	1.066.396	1.069.488
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>13.413.668</b>	<b>16.238.150</b>	<b>16.164.509</b>	<b>16.381.539</b>	<b>16.541.749</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-6.900.219</b>	<b>-9.060.677</b>	<b>-9.009.180</b>	<b>-9.116.319</b>	<b>-9.137.330</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-6.900.219</b>	<b>-9.060.677</b>	<b>-9.009.180</b>	<b>-9.116.319</b>	<b>-9.137.330</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-6.900.219</b>	<b>-9.060.677</b>	<b>-9.009.180</b>	<b>-9.116.319</b>	<b>-9.137.330</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	60	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	172.777	176.277	162.777	162.777	162.777
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-172.717</b>	<b>-176.277</b>	<b>-162.777</b>	<b>-162.777</b>	<b>-162.777</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-7.072.936</b>	<b>-9.236.954</b>	<b>-9.171.957</b>	<b>-9.279.096</b>	<b>-9.300.107</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	148.000	1.648.000	0	148.000	148.000	148.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	20.000	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	710.554	1.905.000	0	75.000	140.000	120.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.894.625	1.378.167	0	1.338.822	1.217.170	1.019.297
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.457.179</b>	<b>-1.615.167</b>	<b>0</b>	<b>-1.265.822</b>	<b>-1.209.170</b>	<b>-991.297</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 121 Statistik und Wahlen**  
**Produkt: 1 Statistik/Informationsmanagem.**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Kommunale Eigenstatistik, Auftragsstatistiken  
 Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung des Kommunalen Informationsmanagements (KommIM),  
 Steuerungsunterstützung

#### Zielgruppe/n

Verwaltungsleitung, Politische Gremien, Ratsmitglieder, Fachbereiche, Personalrat, städt. Betriebe und Unternehmen,  
 Behörden, Land, Institutionen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	310	321	332	343	355
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>310</b>	<b>321</b>	<b>332</b>	<b>343</b>	<b>355</b>
Personalaufwendungen	0	138.681	143.258	144.690	146.136	147.597
Versorgungsaufwendungen	0	13	78	78	78	78
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	3.443	3.907	3.946	3.985	4.025
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	8.386	5.409	3.555	3.585	3.615
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>150.523</b>	<b>152.652</b>	<b>152.269</b>	<b>153.784</b>	<b>155.315</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-150.213</b>	<b>-152.331</b>	<b>-151.937</b>	<b>-153.441</b>	<b>-154.960</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-150.213</b>	<b>-152.331</b>	<b>-151.937</b>	<b>-153.441</b>	<b>-154.960</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-150.213</b>	<b>-152.331</b>	<b>-151.937</b>	<b>-153.441</b>	<b>-154.960</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-150.213</b>	<b>-152.331</b>	<b>-151.937</b>	<b>-153.441</b>	<b>-154.960</b>



<b>Produkt</b>	<b>12.121.1 Statistik und Informationsmanagement</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>								
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Kundenzufriedenheit (intern) mit den Grundlagen- Informationen für Planung und Verwaltungshandeln	Durchschnittsnote	85,60%				85,60%	
<b>Leistungen</b>	Auftragsstatistiken für Bund, Land und kommunale Verbände o davon Zensus 2011	Anzahl durchzuführende Erhebungen	45		45		43	
		Aufwand in Arbeitstagen	10		10		5	
	Eigene statistische Arbeiten	Anzahl Stichproben, Prognosen, Umfragen, Berichte	90		80		95	
	Pflege und Weiterentwicklung des Informationssystems	Anzahl o Informationspakete o Benutzer/-innen	1200		1200		1044	
70				70		63		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	nicht messbar		./.		./.		./.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 121 Statistik und Wahlen**  
**Produkt: 2 Wahlen**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Durchführung von Wahlen, Wahlstatistiken, Volks- & Bürgerbegehren, -entscheide, Schöffenwahlen.  
 Erstellen von Wahl- und anderen Statistiken.

#### Zielgruppe/n

Politische Gremien, Ratsmitglieder, Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Personalrat, Behörden und Institutionen,  
 Einwohner/innen der Stadt und der Region

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	163.000	63.000	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>163.000</b>	<b>63.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	275.485	282.684	285.510	288.365	291.248
Versorgungsaufwendungen	0	7.326	44.669	45.115	45.566	46.022
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	116.195	68.267	7.323	7.376	5.430
Bilanzielle Abschreibungen	0	3.115	2.907	1.349	957	983
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	34.554	35.033	2.858	2.883	2.908
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>436.675</b>	<b>433.560</b>	<b>342.155</b>	<b>345.147</b>	<b>346.591</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-273.675</b>	<b>-370.560</b>	<b>-342.155</b>	<b>-345.147</b>	<b>-346.591</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-273.675</b>	<b>-370.560</b>	<b>-342.155</b>	<b>-345.147</b>	<b>-346.591</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-273.675</b>	<b>-370.560</b>	<b>-342.155</b>	<b>-345.147</b>	<b>-346.591</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	11.000	14.500	1.000	1.000	1.000
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>-14.500</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-284.675</b>	<b>-385.060</b>	<b>-343.155</b>	<b>-346.147</b>	<b>-347.591</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 121 Statistik und Wahlen**  
**Produkt: 2 Wahlen**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.475	7.525	0	0	0	525
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.475</b>	<b>-7.525</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-525</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	2.475	7.525	0	0	0	525	0	8.050
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-2.475</b>	<b>-7.525</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-525</b>	<b>0</b>	<b>-8.050</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.475</b>	<b>-7.525</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-525</b>	<b>0</b>	<b>-8.050</b>

<b>Produkt</b>	<b>12.121.2 Wahlen</b>						<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>	
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>LW10</b>		<b>BW09</b>		Neben der Landtagswahl findet in 2010 an einem separaten Termin eine Integrationsratswahl statt.	
			<b>Ist</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Plan</b>		
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Wahlberechtigte lt. Wählerverzeichnis und Wahlbeteiligung	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung [%]		80.000 60	79.848 71,64	80.000 80		
<b>Leistungen</b>	Personaleinsatz	VZS		6,88	9,31	7,53	Berücksichtigt ist nur der Personaleinsatz während der "Spitzenwahlzeit", d. h. Zeitraum ab ca. 2 Monate vor der Wahl; nicht berücksichtigt sind Auszubildende und Werkstudenten.	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Wählerfreundl. Wahllokale	Anzahl insgesamt		96	96	96		
		o davon barrierefrei		78	78	73		
		Prozentsatz der Wahlbezirke mit						
		o mindestens 1 barrierefreien Wahllokal		100	100	100		
		o ausschließlich barrierefreien Wahllokalen		56	56	48		
	Flexibles Briefwahlangebot	Wählerfreundl. Öffnungszeiten im Briefwahlbüro	Wochenstunden im Durchschnitt		39	39	39	
		Briefwähler/innen	Anzahl insgesamt		8.500	10.328	11.500	
	Anträge			9.000	10.906			
	o per Internet [%]			12,00	11,39	4,50		
	o schriftlich [%]			79,00		86,80	Ist BW09: Aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens wurden Briefwahlunterlagen von persönlichen Antragstellern postalisch verschickt. Aus diesem Grund ist eine Differenzierung von schriftlichen und persönlichen Anträgen nicht möglich.	
o persönlich [%]		9,00		8,70				
	Effiziente Wahlabwicklung	Zahl der Wahlberechtigten je VZS		11.621	8.579			
	Qualität der Wahlabwicklung	x% der Schnellmeldungen liegen innerhalb von 60 Minuten vor		60	53			
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 1 Allgem. Sicherheit und Ordnung**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundsachen, Gesundheits- und Seuchenschutz, Ermittlung/Außendienst

#### Zielgruppe/n

Behörden, Eigenjagdbesitzer/innen, Einwohner/innen, Fachdienste, Finder/innen, Hundehalter/innen, Landwirte, Obdachlose, Psychisch Kranke, Suchtkranke, Tierhalter/innen, Verlierer/innen, Kläger/innen, Beschwerdeführer/innen, Ordnungspflichtige, Antragsteller/innen allgem. Art

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.000	3.355	3.472	3.590	3.712
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8.152	8.443	8.738	9.035	9.342
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Sonstige ordentliche Erträge	0	4.901	5.072	5.250	5.429	5.614
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>17.553</b>	<b>18.370</b>	<b>18.960</b>	<b>19.554</b>	<b>20.168</b>
Personalaufwendungen	0	608.705	571.116	576.828	582.596	588.422
Versorgungsaufwendungen	0	16.425	91.664	92.580	93.506	94.442
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	70.246	74.851	74.085	74.827	75.575
Bilanzielle Abschreibungen	0	1.083	1.915	1.932	1.673	1.440
Transferaufwendungen	0	125.242	143.132	136.942	131.932	136.882
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	46.614	35.334	31.483	31.769	32.057
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>868.315</b>	<b>918.012</b>	<b>913.850</b>	<b>916.303</b>	<b>928.818</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-850.762</b>	<b>-899.642</b>	<b>-894.890</b>	<b>-896.749</b>	<b>-908.650</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-850.762</b>	<b>-899.642</b>	<b>-894.890</b>	<b>-896.749</b>	<b>-908.650</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-850.762</b>	<b>-899.642</b>	<b>-894.890</b>	<b>-896.749</b>	<b>-908.650</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	60	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	400	400	400	400	400
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-340</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-851.102</b>	<b>-900.042</b>	<b>-895.290</b>	<b>-897.149</b>	<b>-909.050</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 1 Allgem. Sicherheit und Ordnung**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	4.695	340	0	0	3.775	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.695</b>	<b>-340</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.775</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	4.695	340	0	0	3.775	0	0	4.115
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-4.695</b>	<b>-340</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.775</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.115</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.695</b>	<b>-340</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.775</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.115</b>

Produkt	Allgem. Sicherheit und Ordnung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
Ergebnisse, Wirkungen	Erhöhung der öffentlichen Sicherheit im Stadtgebiet	Anzahl der Beschwerden	6.000	5.000	6.500		5.783	
		davon berechtigt	10%	15%	5%		15%	
		ageholfen in %	100%	98%	100%		./.	im 2. Quartal 2009 neu aufgenommen
Leistungen	Entscheidungen nach PsychKG	Anzahl	80	80	60		104	
	Sitzungen KPR/AGs	Anzahl	4	4	4		4	KPR = Kriminalpräventiver Rat
	Rattenbekämpfungsmaß- nahmen	Anzahl	400	400	500		362	
	Öl- und Giftunfälle	Anzahl	5	3	5		2	
	Anfragen Kampfmittelräumdienst	Anzahl	35	30	35		31	
	Kampfmittelbeseitigung	Anzahl	5	5	5		3	
	Buß- und Verwargelder	Anzahl	60	50	150		70	
	Immissionschutzrechtl. Erlaubnisse	Anzahl	60	60	90		67	
	schriftl. Lärmbeschwer- den sowie	Anzahl	50	50	40		48	
	allgem. Anfragen und Beschwerden	Anzahl	6.000	5.000	6.500		5.150	
	Maßnahmen Gesundheits- und Seuchenschutz	Anzahl	5	5	5		1	
	AD Ermittlungen	Anzahl	3.000	3.000	2.400		3.081	AD = Außendienst
Stellen AD VZS	Anzahl	8	8	8		8		
Prozesse, Strukturen	Reaktionszeit auf Zuschriften und Anfragen	Eingangsbestätigung innerhalb von 3 Arbeitstagen in %	80%	80%	80%		80%	
		Bearbeitung innerhalb von 10 Arbeitstagen in %	20%	20%	20%		20%	
	Feststellung von Ordnungswidrigkeiten auf eigene Initiative im Rahmen der außendienstlichen Tätigkeit	% Eigeninitiative Ziel 20%	5%	5%	20%		3,5%	
	Eingriffszeit bei Gefahrenhinweisen	am selben Tag	60%	50%	60%		60%	
		länger	40%	50%	40%		40%	

<b>Produkt</b>	<b>12.122.1</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Allgem. Sicherheit und Ordnung</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
	Geringe Fehlerquote	Anteil der gewonnenen oder mit Vergleich abgeschlossenen Gerichtsprozesse	100%	100%	95%		./.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 2 Allgem. Gewerbeangelegenheiten**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Erlaubnisfreies und Erlaubnispflichtiges Gewerbe, Gewerbeuntersagungen, Fischereiangelegenheiten

#### Zielgruppe/n

Fischer/Angler, Gewerbetreibende, Schwarzarbeiter, Widerspruchs- und Beschwerdeführer, Ordnungspflichtige

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	151.781	132.908	137.560	142.237	147.073
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	6.958	7.201	7.453	7.706	7.968
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>158.739</b>	<b>140.109</b>	<b>145.013</b>	<b>149.943</b>	<b>155.041</b>
Personalaufwendungen	0	263.373	271.136	273.847	276.585	279.350
Versorgungsaufwendungen	0	4.244	25.689	25.946	26.206	26.468
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.127	1.150	1.162	1.174	1.186
Bilanzielle Abschreibungen	0	752	899	943	998	836
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	16.244	17.109	17.271	17.434	17.599
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>285.740</b>	<b>315.983</b>	<b>319.169</b>	<b>322.397</b>	<b>325.439</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-127.001</b>	<b>-175.874</b>	<b>-174.156</b>	<b>-172.454</b>	<b>-170.398</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-127.001</b>	<b>-175.874</b>	<b>-174.156</b>	<b>-172.454</b>	<b>-170.398</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-127.001</b>	<b>-175.874</b>	<b>-174.156</b>	<b>-172.454</b>	<b>-170.398</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-127.001</b>	<b>-175.874</b>	<b>-174.156</b>	<b>-172.454</b>	<b>-170.398</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 2 Allgem. Gewerbeangelegenheiten**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	4.695	550	0	340	755	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.695</b>	<b>-550</b>	<b>0</b>	<b>-340</b>	<b>-755</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	4.695	550	0	340	755	0	0	1.645
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-4.695</b>	<b>-550</b>	<b>0</b>	<b>-340</b>	<b>-755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.645</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.695</b>	<b>-550</b>	<b>0</b>	<b>-340</b>	<b>-755</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.645</b>

<b>Produkt</b>	<b>12.122.2 Allgem. Gewerbeangelegenheiten</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Nicht messbar							
<b>Leistungen</b>	Gewerbemeldungen	Anzahl	2.500	2.500	2.375	125	2.350	Nach Verfahrensumstellung werden ab März 2008 gebührenpflichtige und gebührenfreie Auskünfte erfasst. Bislang war dies nur für gebührenpflichtige Auskünfte möglich. Der Anteil der gebührenfreien Auskünfte ist falsch eingeschätzt worden.  FZ = Führungszeugnis GZR = Gewerbezentralregister
	schriftliche Auskünfte aus dem Register	Anzahl	2.000	2.000	1.200	800	1.313	
	Bußgelder	Anzahl	20	15	25	-10	17	
	Auszüge GZR/FZ	Anzahl	350	350	350	0	305	
	Fälle Gewerbeuntersagung	Anzahl	50	50	50	0	53	
	Gaststättenerlaubnisse	Anzahl	35	35	50	-15	42	
	Reisegewerbekarten	Anzahl	20	20	20	0	18	
	sonstige gewerberechtliche Erlaubnisse	Anzahl	5	5	5	0	3	
	Festsetzungen	Anzahl	50	50	50	0	42	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Entscheidung über bearbeitungsfähige Anträge	innerhalb von 3 Wochen in %	90	90	90	0	100	
	Fehlerfreier Erlass von Ordnungsverfügungen/Bußgeldbescheiden	Erfolgsquote im Klageverfahren in Prozent	95	95	95	0	100	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 3 Verkehrsangelegenheiten**  
**Verantw. Dezernat: III**



#### Kurzbeschreibung

Kontrolle der öffentlichen Straßenflächen hinsichtlich des ruhenden Straßenverkehrs und mobilen Geschwindigkeitsüberwachung  
 Bearbeitung von Verkehrsordnungswidrigkeitenverfahren mittels Softwareverfahren WINOWIG  
 Sicherstellung und Abschleppen von Fahrzeugen  
 Kostenersatz nach Abschleppmaßnahmen

#### Zielgruppe/n

Verkehrsteilnehmer/innen  
 Bürger/innen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	2.186	8.000	8.280	8.562	8.853
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.493	8.000	8.280	8.562	8.853
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	1.614.165	1.878.161	1.925.767	1.973.631	2.023.122
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>1.618.844</b>	<b>1.894.161</b>	<b>1.942.327</b>	<b>1.990.755</b>	<b>2.040.828</b>
Personalaufwendungen	0	462.456	573.228	578.960	584.749	590.597
Versorgungsaufwendungen	0	3.550	21.960	22.180	22.402	22.625
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	13.711	31.967	30.636	30.853	31.072
Bilanzielle Abschreibungen	0	6.374	12.131	12.281	12.205	11.853
Transferaufwendungen	0	100	100	100	100	100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	35.142	36.119	35.036	35.354	35.676
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>521.333</b>	<b>675.505</b>	<b>679.193</b>	<b>685.663</b>	<b>691.923</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>1.097.511</b>	<b>1.218.656</b>	<b>1.263.134</b>	<b>1.305.092</b>	<b>1.348.905</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.097.511</b>	<b>1.218.656</b>	<b>1.263.134</b>	<b>1.305.092</b>	<b>1.348.905</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>1.097.511</b>	<b>1.218.656</b>	<b>1.263.134</b>	<b>1.305.092</b>	<b>1.348.905</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.097.511</b>	<b>1.218.656</b>	<b>1.263.134</b>	<b>1.305.092</b>	<b>1.348.905</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 3 Verkehrsangelegenheiten**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	60.328	54.500	0	1.500	1.500	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-60.328</b>	<b>-54.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000240 Erwerb Kraftfahrzeuge</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Kraftfahrzeuge	0	28.328	53.000	0	0	0	0	0	53.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>28.328</b>	<b>53.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>53.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-28.328</b>	<b>-53.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-53.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	28.328	53.000	0	0	0	0	0	53.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-28.328</b>	<b>-53.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-53.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	32.000	1.500	0	1.500	1.500	0	0	4.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-32.000</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-60.328</b>	<b>-54.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-57.500</b>

Produkt	Verkehrsangelegenheiten (Überwachung ruhender Verkehr)							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Sicherheit im ruhenden und im fließenden Verkehr durch ausreichende Überwachungspräsenz und Ahndung von Verstößen	Anzahl gebührenpflichtige Verwarnungen im Ruhenden Verkehr	65.000	63.000	70.000	-7.000,0	56.519	Hoher Krankenstand im Bereich der Verkehrsüberwachungskräfte (01-03/2009=123 Tage=1 TZ-Politessentelle (24,81 Std./wchtl.) im gesamten vorgenannten Zeitraum).
		o davon Verstöße auf Radverkehrsanlagen	700		700		725	Parken auf Radwegen und gemeinsamen Geh- u. Radwegen
		Anzahl Bußgeldbescheide	5.000	4.000	7.000	-3.000,0	7.159	
		Anzahl gebührenpflichtige Verwarnungen Geschwindigkeitsüberwachung	15.000		15.000			In 09/2008 Einführung der Geschwindigkeitsüberwachung
		Anzahl der Bußgeldbescheide Geschwindigkeitsüberwachung	700		700			In 09/2008 Einführung der Geschwindigkeitsüberwachung
		Anzahl Abschleppungen	400	200	60	140,0	45	Beschluss ASPU-Intensivierung Abschleppen; Beginn 01.07.2009
<b>Leistungen</b>	Verkehrsüberwachung	Überwachungsstunden ruh. Verkehr (Außendienst)	11.061		11.061		10.200	Tatsächliche Überwachungsstunden (überwachungsstunden abzgl. nicht besetzter Stellen; ohne krankheitsbedingte Ausfälle, ohne Urlaub)
		o geahndete Verstöße je Stunde Außendienst im ruh. Verkehr	5	5	6	-1,3	6	
		Überwachungsstunden Geschwindigkeitsüberwachung	2.028		2.028			Tatsächliche Überwachungsstunden (überwachungsstunden abzgl. nicht besetzter Stellen; ohne krankheitsbedingte Ausfälle, ohne Urlaub); 1 Kraft ID/1AD
		o geahndete Verstöße je Stunde Außendienst Geschwindigkeitsüberwachung	7		7			In 09/2008 Einführung der Geschwindigkeitsüberwachung
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Verkehrsüberwachung: Fehlerfreiheit	Anteil der stattgegebenen Einsprüche an der Gesamtzahl der Verwarnungen/ Bescheide	1,0%		2,0%		0,9%	25 Einsprüche/Antr. auf gerichtl. Entscheidung; in 5 Fällen stattgegeben; übrige Fälle noch nicht entschieden
	Verkehrsüberwachung: Effizienz	Personaleinsatz ruh. Verkehr Außendienst zu Innendienst in %	97	97	105	-8,0	99	stellenmäßige Gegenüberstellung; Krankenstände unberücksichtigt
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 4 Personenstandswesen**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften einschl. Anmeldeverfahren, Sterbefälle, Namensklärungen, Vater- u. Mutterschaftsanerkennungen, Ehefähigkeitszeugnisse, Fortschreibung der Personenstandsbücher, Ausstellung von Urkunden

#### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Besucher/innen, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Behörden, Krankenhäuser, Notare/Notarinnen, Rechtsanwälte/Rechtsanwältinnen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	100.199	103.706	107.336	110.985	114.758
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8.752	9.058	9.375	9.694	10.024
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	53	55	57	59	61
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>109.004</b>	<b>112.819</b>	<b>116.768</b>	<b>120.738</b>	<b>124.843</b>
Personalaufwendungen	0	473.419	484.000	488.840	493.728	498.665
Versorgungsaufwendungen	0	6.419	39.212	39.605	40.001	40.401
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	14.151	13.339	13.473	13.608	13.744
Bilanzielle Abschreibungen	0	504	2.819	3.432	2.309	1.915
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	13.096	15.325	15.445	15.565	15.688
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>507.589</b>	<b>554.695</b>	<b>560.795</b>	<b>565.211</b>	<b>570.413</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-398.585</b>	<b>-441.876</b>	<b>-444.027</b>	<b>-444.473</b>	<b>-445.570</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-398.585</b>	<b>-441.876</b>	<b>-444.027</b>	<b>-444.473</b>	<b>-445.570</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-398.585</b>	<b>-441.876</b>	<b>-444.027</b>	<b>-444.473</b>	<b>-445.570</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-398.585</b>	<b>-441.876</b>	<b>-444.027</b>	<b>-444.473</b>	<b>-445.570</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 4 Personenstandswesen**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	4.810	4.500	0	7.750	750	1.500
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.810</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.750</b>	<b>-750</b>	<b>-1.500</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	4.810	4.500	0	7.750	750	1.500	0	14.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-4.810</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.750</b>	<b>-750</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-14.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.810</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-7.750</b>	<b>-750</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-14.500</b>

#### Erläuterungen

In den Beurkundungszahlen sind auch die telefonischen und persönlichen Beratungen und Auskünfte sowie das offizielle Anmeldeverfahren für Eheschließungen und Lebenspartnerschaften enthalten.  
 Zu beachten ist, dass der Anteil der Fälle mit Auslandsberührungen und Beachtung von Auslandsrecht sehr hoch und weiter steigend ist, da Moers über zwei Krankenhäuser verfügt. Dieser Anteil und zusätzliche telefonische und persönliche Beratungen und Auskünfte erfordern einen beträchtlichen Zeitaufwand und führen nicht immer zu einer anschließenden Beurkundung.

Produkt	Personenstandswesen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Personenstandswesen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Kundenzufriedenheit	berechtigte Beschwerden	0		0		0	
	Attraktive Ausgestaltung von Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften	abgewanderte Brautleute zu ausw. Standesämtern	86		101		86	Variert, durch Schließung des Schlosses ist allerdings mit einer höheren Abwanderung zu rechnen
		Anzahl der Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften von auswärtigen Brautleuten	52		50		52	Nur in Verbindung mit einem attraktivem Trauzimmer oder Trauungen an anderen attraktiven Orten auch in der Woche könnten auswärtige Brautleute nach Moers geholt werden. Immer häufiger wird eine sogen. "Ambientetrauung" nachgefragt
<b>Leistungen</b>	Geburten	Anzahl	1.796	1.800	1.670	130	1.796	Variert, Höhe grundsätzlich nicht beeinflussbar
	Eheschließungen/ Le- benspartnerschaften	Anzahl	467		449		467	Anzahl Eheschließungen/Lebenspartnerschaften sind nur gesellschaftlich beeinflussbar. Nur kann durch die Schaffung entspr. Bedingungen/Räumlichkeiten ein Abwandern von Moerser Brautleuten verhindert werden bzw. auswärtige Brautpaare nach Moers geholt werden.
		o davon mo. - fr. im Standesamt	Anzahl	368		359		
	o samtags im Schloss/ Peschenhaus	Anzahl	72		84		84	8 Termine mit je 9 Eheschließung/Lebenspartnerschaften geplant, bei Bedarf werden weitere Termine vereinbart
	Sterbefälle	Anzahl	1.336		1.277		1.336	Variert, Höhe nicht beeinflussbar
	Sonstige Beurkundungen	Anzahl	5.000	5.000	450	4.550	543	Neues PStG mit neuen Aufgaben, neue Definition des Begriffs "Besondere Beurkundung" in Verb. mit einem neuen EDV-Verfahren ermöglichen eine bessere Auswertung und steigenden Zahlen ab 2009
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Besucherfreundliche Öffnungszeiten	Öffnungszeiten in Std./Wo.	22		22		22	
	Attraktive Bedingungen für Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften	Eheschließungen/ Lebenspartnerschaften außerhalb der Öffnungszeiten im Schloß/Peschenhaus	72		84		72	Geplant sind 8 Termine an Samstagen, bei Bedarf werden weitere Termine angeboten
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 5 Ausländerwesen**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

- Aufenthaltsregelung/EU-Staaten
- Aufenthaltsregelung/Nicht-EU-Staaten
- Aufenthaltsregelung/Asylbewerber

#### Zielgruppe/n

Ausländer/innen aus Mitgliedstaaten der EU, Ausländer/innen aus Staaten außerhalb der EU, Asylbewerber/innen, Behörden des Landes und des Bundes, Bezirksregierung, Staatsanwaltschaften, Kläger/innen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	44.321	43.457	44.978	46.507	48.089
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	10	10	10	10	10
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	446	462	477	493	510
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>44.777</b>	<b>43.929</b>	<b>45.465</b>	<b>47.010</b>	<b>48.609</b>
Personalaufwendungen	0	583.390	606.899	612.968	619.097	625.286
Versorgungsaufwendungen	0	14.997	90.206	91.107	92.018	92.938
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	17.485	12.601	12.727	12.854	12.983
Bilanzielle Abschreibungen	0	4.913	3.263	3.913	3.054	1.731
Transferaufwendungen	0	3.066	3.149	3.180	3.212	3.244
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	16.606	17.735	17.884	18.033	18.184
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>640.457</b>	<b>733.853</b>	<b>741.779</b>	<b>748.268</b>	<b>754.366</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-595.680</b>	<b>-689.924</b>	<b>-696.314</b>	<b>-701.258</b>	<b>-705.757</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-595.680</b>	<b>-689.924</b>	<b>-696.314</b>	<b>-701.258</b>	<b>-705.757</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-595.680</b>	<b>-689.924</b>	<b>-696.314</b>	<b>-701.258</b>	<b>-705.757</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-595.680</b>	<b>-689.924</b>	<b>-696.314</b>	<b>-701.258</b>	<b>-705.757</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 5 Ausländerwesen**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	755	9.200	0	3.800	2.300	2.500
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-755</b>	<b>-9.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.800</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.500</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	755	9.200	0	3.800	2.300	2.500	0	17.800
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-755</b>	<b>-9.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.800</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.500</b>	<b>0</b>	<b>-17.800</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-755</b>	<b>-9.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.800</b>	<b>-2.300</b>	<b>-2.500</b>	<b>0</b>	<b>-17.800</b>

<b>Produkt</b>	<b>12.122.5</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Ausländerwesen</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Ergebnis 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Gewährleistung, dass die ausländerrechtlichen Vorschriften eingehalten werden	- nicht messbar -						
<b>Leistungen</b>	Aufenthaltsvisa (AE) befristet	Fallzahl	1.000	1.010	1.100		1.031	
	Aufenthaltsvisa EU, befristet	Fallzahl	0	0	120		58	Wegfall der Befristung für EU-Bürger
	Aufenthaltsvisa nach EU- Richtlinien	Fallzahl	250	225	220			
	Niederlassungs- visa (NE)	Fallzahl	280	274	370		381	
	Übertragungen	Fallzahl	600	660	420		500	
	Reiseausweise	Fallzahl	150	142	195		155	
	Verpflichtungserklärung	Fallzahl	500	497	600		558	
	Beratungen	Fallzahl	3.200	3.161	3.500		3.365	
	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	Fallzahl	16	18	10		18	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Kundenfreundliche Öffnungszeiten	Wochenstunden Publikumsverkehr	18	18	18		18	
	Kurze Wartezeiten [in % der Fälle]	< 15 Minuten	80	80	85		81	Schätzwerte
		16 - 30 Minuten	10	12	10		13	
		> 30 Minuten	10	8	5		6	
	Entscheidung über bearbeitungsfähige Anträge [in % der Fälle]	bis 3 Wochen	85	88	90		88	Schätzwerte
	Rechtmäßige Entscheidungen	Zahl der abgeschlossenen Klagen	12	13	3		6	
		o davon gegen die Stadt	0	0	0		0	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 6 Bürgerservice/Einw.angeleg.h.**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Bürger-Service, Meldeangelegenheiten, Ausweise, Pässe, sonstige Dokumente, Antragsannahme für andere Ämter, Regelung deutsche Staatsangehörigkeit, sonstige Zuständigkeiten

#### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Wehrpflichtige, Fachbereiche und Fachdienste, Aufsichtsbehörde, Behörden des Bundes und des Landes

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	108	114	120	126	132
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	535.510	491.168	508.356	525.637	543.505
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.000	2.500	3.000	3.500	3.700
Sonstige ordentliche Erträge	0	1.150	600	622	644	666
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>540.768</b>	<b>494.382</b>	<b>512.098</b>	<b>529.907</b>	<b>548.003</b>
Personalaufwendungen	0	855.141	875.636	884.393	893.237	902.170
Versorgungsaufwendungen	0	8.179	49.024	49.514	50.010	50.510
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	137.024	135.323	133.925	134.331	134.741
Bilanzielle Abschreibungen	0	8.270	9.074	9.657	9.803	7.852
Transferaufwendungen	0	214.620	235.000	237.350	239.724	242.121
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	67.145	71.156	70.179	70.797	71.421
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.290.379</b>	<b>1.375.213</b>	<b>1.385.018</b>	<b>1.397.902</b>	<b>1.408.815</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-749.611</b>	<b>-880.831</b>	<b>-872.920</b>	<b>-867.995</b>	<b>-860.812</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-749.611</b>	<b>-880.831</b>	<b>-872.920</b>	<b>-867.995</b>	<b>-860.812</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-749.611</b>	<b>-880.831</b>	<b>-872.920</b>	<b>-867.995</b>	<b>-860.812</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-749.611</b>	<b>-880.831</b>	<b>-872.920</b>	<b>-867.995</b>	<b>-860.812</b>

**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 122 Ordnungsangelegenheiten**  
**Produkt: 6 Bürgerservice/Einw.angeleg.h.**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	13.530	8.395	0	3.275	14.883	9.065
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-13.530</b>	<b>-8.395</b>	<b>0</b>	<b>-3.275</b>	<b>-14.883</b>	<b>-9.065</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000254 Erwerb Hard- und Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- und Software	0	7.730	8.395	0	3.275	14.883	9.065	0	35.618
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>7.730</b>	<b>8.395</b>	<b>0</b>	<b>3.275</b>	<b>14.883</b>	<b>9.065</b>	<b>0</b>	<b>35.618</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-7.730</b>	<b>-8.395</b>	<b>0</b>	<b>-3.275</b>	<b>-14.883</b>	<b>-9.065</b>	<b>0</b>	<b>-35.618</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	7.730	8.395	0	3.275	14.883	9.065	0	35.618
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-7.730</b>	<b>-8.395</b>	<b>0</b>	<b>-3.275</b>	<b>-14.883</b>	<b>-9.065</b>	<b>0</b>	<b>-35.618</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	5.800	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-5.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-13.530</b>	<b>-8.395</b>	<b>0</b>	<b>-3.275</b>	<b>-14.883</b>	<b>-9.065</b>	<b>0</b>	<b>-35.618</b>

Produkt	Bürgerservice/ Einwohnerangelegenheiten							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Ergebnis 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Kundenzufriedenheit	Zahl der Beschwerden	10	8	10	-2	14	Erfasst werden nur die in Schriftform eingehenden Beschwerden (schriftliche, per E-Mail, zur Niederschrift)
		o davon berechtigt	0	0	0	0	0	Als "berechtigt" gelten Beschwerden, denen in der Antwort statt gegeben wird.
<b>Leistungen</b>	o Melderegister	Leistungsmengen (Zahl)						
		Datenänderungen, Datenbewegungen	200.000	212.951	110.000	102.951	123.668	Umzüge, Zuzüge, Wegzüge, Rückmeldungen, standesamtliche Eintragungen etc. Abweichung zw. Plan 2009 und Ergebnis 2009 aufgrund eines neuen Auswertungsverfahrens (umfangreicher Datenabgleich ab dem 3. Quartal 2009)
	o Ausweisdokumente	Melderegisterauskünfte	45.000	47.174	32.000	15.174	35.115	Nicht berücksichtigt sind ca. 40.000 gebührenfreie behördliche Anfragen. Online-Anfragen nehmen stark zu.
		Personalausweise	14.000	15.291	8.800	6.491	8.776	Aufgrund des 10-jährigen Turnus Anstieg der Fallzahlen
	o Lohnsteuer- angelegenheiten	vorläufige Personalausweise	900	1.154	800	354	864	
		Reisepässe	3.500	3.594	2.800	794	2.762	
		vorläufige Reisepässe	500	518	500	18	541	
		Kinderreisepässe	1.500	1.423	1.500	-77	1.358	
		Zustellung Lohn- steuerkarten lt. Urliste	68.000	68.021	67.800	221	67.513	Ergebnis 2009: Ist-Zahl der Lohnsteuerkarten, die in 2009 verschickt werden (für 2010). Plan 2010: Plan-Zahl der Lohnsteuerkarten, die in 2010 verschickt werden (für 2011).
		nachträglich ausgestellte Lohnsteuerkarten	4.000	3.386	5.500	-2.114	5.358	Abweichung zw. Plan 2009 und Ergebnis 2009 positiv zu bewerten.
		Änderungen Lohnsteuerkarten	5.000	4.044	9.000	-4.956	8.903	Abweichung zw. Plan 2009 und Ergebnis 2009 positiv zu bewerten.
	o Sonstige Angelegenheiten	Ersatzlohnsteuerkarten	1.100	1.055	1.100	-45	1.049	
		Bescheinigungen	30.000	29.270	33.000	-3.730	35.717	
		Einbürgerungen	230	211	240	-29	231	
		Führungszeugnisse	3.600	3.660	4.500	-840	4.781	kostenpflichtige und gebührenfreie FZ
		Staatsang.ausweise	3	2	3	-1	4	
		Untersuchungsberechtigungs- schein	220	203	300	-97	271	
		Wehrpflichtige	530	509	530	-21	545	
Moers-Pässe		90	92	100	-8	86		
Antragsannahmen für andere Dienststellen		Anzahl Antragsannahme für andere Ämter	2.500	2.465	2.000	465	2.228	
		Anzahl der verrechneten Abfallsäcke	10.500	10.068	9.500	568	9.722	

Produkt	Bürgerservice/ Einwohnerangelegenheiten							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Ergebnis 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
Prozesse, Strukturen	Kundenfreundliche Öffnungszeiten	Wochenstunden Publikumsverkehr	48,5	48,5	48,5	0	48,5	
	Kurze Wartezeiten  (% der Kunden)	bis 10 Min	70	62,5	70	-8	65	Ergebnis 2009: Teilweise Schließung des BürgerServices, Störungen und Totalausfall nach Umzug des KRZN, erhöhtes Publikumsaufkommen - dadurch längere Wartezeiten.
		11 - 20 Min	20	21,25	15	6	20	
		21 - 30 Min	10	16,25	10	6	15	
		31 - 40 Min	0	0	5	-5	0	
		> 40 Min	0	0	0	0	0	
	Bearbeitungsdauer: Beispielhaft je Ausweis o Verteilung in %	< 20 Min	70	68	80	-13	70	reine Bearbeitungszeit am PC
		21 - 40 Min	30	33	20	13	30	
		> 40 Min	0	0	0	0	0	
	Internetservice	Zahl der Clicks auf Info- Seite	35.000	17.869		17.869		Ergebnis 2009: Ist-Zahl ab dem 3. Quartal 2009, vorher keine Messung.
		Zahl der eingereichten elektronischen Formulare	120	107	150	-43	152	
		Zahl der Anfragen/ Anträge per E-Mail	3.000	2.870	1.200	1.670	1.088	
		Zahl der vollständig online abgewickelten Geschäftsvorfälle	60.000	56.211	70.000	-13.789	85.314	
Verlässliche Einwohnerdaten	Rücklaufquote bei Versand der Lohnsteuerkarten (=Fehlerquote)	100	79	140	-61	128	Abweichung zw. Plan 2009 und Ergebnis 2009 positiv zu bewerten.	
Effiziente Arbeitsabwicklung	"Gewichtete" Fallzahl je MA	30	31	27	4	27	MA-Stellen BürgerService Innenstadt und BS Außenstellen, die ausschließlich Publikum bedienen (Berücksichtigung von Urlaubs- und Krankentagen und Anzahl der Arbeitstage pro Quartal)	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit							



#### Kurzbeschreibung

- Brandbekämpfungen in verschiedenen Stufen (Kleinbrand, Mittelbrand, Großbrand), technische Hilfeleistungen verschiedener Arten und Stufen (Ölspur, Verkehrsunfall, Chemieeinsatz), Zivilschutz, Bewältigung von Großschadenslagen
- Stellungnahmen zu Baugenehmigungen, Brandschauen, Sicherung der Löschwasserversorgung
- Unterstützungen und Dokumentationen von Einsätzen
- Wiederherstellungen der Sicherheit des Straßenverkehrs
- Brandschutzerziehungen und Aufklärungen
- Diverse Serviceleistungen
- Rettungsdienstschule, Aus- und Fortbildung Dritter, Zentralwerkstatt des Kreises Wesel

#### Zielgruppe/n

Hilfesuchende, Architekten/innen, Bauherren, Betriebe/Firmen, Einrichtungen, Einwohner/innen, Fachbereiche, Kindergärten, Schule, Krankenhäuser, Veranstalter/innen, Vereine

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	222.122	195.869	224.587	239.827	255.089
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	184.282	184.588	184.905	185.320	185.649
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	8.553	15.500	15.535	15.570	15.606
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	210.148	165.456	115.436	119.362	123.421
Sonstige ordentliche Erträge	0	31.646	31.922	14.929	8.744	9.042
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>656.751</b>	<b>593.335</b>	<b>555.392</b>	<b>568.823</b>	<b>588.807</b>
Personalaufwendungen	0	3.676.964	4.156.265	4.197.829	4.239.808	4.282.207
Versorgungsaufwendungen	0	198.327	1.281.788	1.294.606	1.307.552	1.320.629
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	602.188	626.245	627.981	629.733	631.503
Bilanzielle Abschreibungen	0	639.232	857.742	852.154	952.715	968.862
Transferaufwendungen	0	41.500	40.000	40.000	40.000	40.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	542.080	460.927	400.074	400.246	400.440
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>5.700.291</b>	<b>7.422.967</b>	<b>7.412.644</b>	<b>7.570.054</b>	<b>7.643.641</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-5.043.540</b>	<b>-6.829.632</b>	<b>-6.857.252</b>	<b>-7.001.231</b>	<b>-7.054.834</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.043.540</b>	<b>-6.829.632</b>	<b>-6.857.252</b>	<b>-7.001.231</b>	<b>-7.054.834</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-5.043.540</b>	<b>-6.829.632</b>	<b>-6.857.252</b>	<b>-7.001.231</b>	<b>-7.054.834</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	40	40	40	40	40
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-40</b>	<b>-40</b>	<b>-40</b>	<b>-40</b>	<b>-40</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.043.580</b>	<b>-6.829.672</b>	<b>-6.857.292</b>	<b>-7.001.271</b>	<b>-7.054.874</b>



**Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung**  
**Produktgruppe: 126 Gefahrenvorbeugung u. -abwehr**  
**Verantw. Dezernat: I**



<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Ein-/Aus- zahlungen Gesamt</b>
<b>I 02000281 Erwerb Hard- und Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- und Software	0	3.000	22.000	0	5.000	5.000	5.000	0	37.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	3.000	22.000	0	5.000	5.000	5.000	0	37.000
<b>Saldo</b>	0	-3.000	-22.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-37.000
<b>I 02000457 Möblierung Feuerw. Schwafheim</b>									
7831600 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Möblierung Feuerw. Schwafheim	0	100.000	50.000	0	0	0	0	0	50.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	100.000	50.000	0	0	0	0	0	50.000
<b>Saldo</b>	0	-100.000	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
<b>I 02000463 AZ f.Festwert Ausst.hauptamtl.</b>									
7834000 - AZ für Festwert - AZ f.Festwert Ausst.hauptamtl.	0	53.537	27.303	0	27.303	27.303	27.303	0	109.212
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	53.537	27.303	0	27.303	27.303	27.303	0	109.212
<b>Saldo</b>	0	-53.537	-27.303	0	-27.303	-27.303	-27.303	0	-109.212
<b>I 02000464 AZ f.Festwert Ausst.ehrenamtl.</b>									
7834100 - AZ für Festwert - AZ f.Festwert Ausst.ehrenamtl.	0	64.900	37.566	0	37.566	37.566	37.566	0	150.264
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	64.900	37.566	0	37.566	37.566	37.566	0	150.264
<b>Saldo</b>	0	-64.900	-37.566	0	-37.566	-37.566	-37.566	0	-150.264
<b>I 02000604 Erwerb eines MTF (&gt; 410 €)</b>									
7831700 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb eines MTF (> 410 €)	0	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	50.000	0	0	0	0	0	50.000
<b>Saldo</b>	0	0	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000
<b>I 02000684 Bau Fahrz.h./Schlauchw.KP2,ZGM</b>									
6810000 - Zuweisung vom Bund - Bau Fahrz.h./Schlauchw.KP2,ZGM	0	0	600.000	0	0	0	0	0	600.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	0	600.000	0	0	0	0	0	600.000
7853400 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Bau Fahrz.h./Schlauchw.KP2,ZGM	0	0	600.000	0	0	0	0	0	600.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	600.000	0	0	0	0	0	600.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>I 02000685 Geräteh.Rep. Ern.+Entw.KP2,ZGM</b>									
6810100 - Zuweisung vom Bund - Geräteh.Rep. Ern.+Entw.KP2,ZGM	0	0	900.000	0	0	0	0	0	900.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	0	900.000	0	0	0	0	0	900.000
7853500 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Geräteh.Rep. Ern.+Entw.KP2,ZGM	0	0	900.000	0	0	0	0	0	900.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	900.000	0	0	0	0	0	900.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	148.000	1.648.000	0	148.000	148.000	148.000	0	2.092.000
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	1.921.425	2.990.869	0	1.270.869	1.121.869	1.051.869	0	6.435.476
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	0	-1.773.425	-1.342.869	0	-1.122.869	-973.869	-903.869	0	-4.343.476
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	20.000	0	0	0	0	0	20.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	80.478	10.438	0	5.438	5.488	5.488	0	26.852
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	0	-80.478	9.562	0	-5.438	-5.488	-5.488	0	-6.852
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	0	-1.853.903	-1.333.307	0	-1.128.307	-979.357	-909.357	0	-4.350.328

Produkt	Feuerwehr: Gefahrenvorbeugung und -abwehr							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Sicherheit	(nur indirekt über schnelles Eintreffen der erforderlichen Kräfte zu messen. S. u.)						Daten zu verletzten/getöteten Personen sowie zu Schadenssummen werden vorrangig durch Schadensart und Schadensursache bestimmt und eignen sich deswegen nicht zur Wirkungsmessung der Feuerwehr.
<b>Leistungen</b>	Einsätze	Brandeinsätze	300	240	290	-50	315	
		davon auswertbare Schutzzeleinsätze	130	110	132	-22	128	
		Technische Hilfeleistungen	600	630	476	154	526	
		Mitwirkung an Großschadenslagen	keine	keine	keine		keine	
		Brandschutztechn. Stellungnahmen/ Gutachten	110	110	112	-2	121	
		Brandschauen und Nachschauen	70	70	78	-8	78	
		Beratungen vorbeugender Brandschutz	800	800	800	0	800	
		Brandschutzerziehungen und Aufklärungen	100	100	114	-14	91	
		Brandsicherheitswachen	30	30	34	-4	23	
		Rettungsdienstschule o Unterrichtsstunden	450	500	412	88	490	
		Einweisungen PsychKG	75	50	keine		keine	ab dem 15.05.09
		Servicedienstleistungen für die Gesamtverwaltung außerhalb deren Dienstzeiten: Zahl	2.800	2.700	2.690	10	2.800	Meldekopf der Stadtverwaltung
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Schnelles Eintreffen der Einsatzkräfte in ausreichender Zahl bei der Aufgabe Menschenrettung	10 Funktionen binnen 8 Minuten nach Ende der Notrufabfrage in Prozent der betreffenden Einsätze und 6 Funktionen binnen 13 Minuten in %	90%	70%	85%	0	46%	Erreichungsgrad in % gem Schutzzieldefinition des Brandschutzbedarfsplanes. Beide Kriterien sind zusammen zu beurteilen. Erhöhung des Erreichungsgrades in 2007 und 2008 durch organisatorische, personelle und technische Optimierung. Die vorgesehene Optimierung und der damit verbundene höhere Erreichungsgrad können erst im Verlauf des Jahres 2009 greifen.
	Zeitnahe Stellungnahmen	Brandschutztechn. Stellungnahmen zu Bauanträgen für das Bauordnungsamt binnen 4 Wochen: Erfüllungsquote	100%	100%	100%	0	100%	
		o davon binnen 3 Wochen	70%	50%	50%	0	24%	in 2009 Abbau von Überzeiten.

Produkt	12.126							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Feuerwehr: Gefahrenvorbeugung und -abwehr							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
	Gute Ausbildung der Feuerwehrkräfte	Hauptamtliche Kräfte: Fortbildungstage (Lehrgänge) je aktive Feuerwehrkraft	1,8	1,8	1,8	0	6,1	Erhöhter Ausbildungsbedarf durch die geänderte Arbeitszeitverordnung
		Ehrenamtliche Kräfte: Fortbildungstage (Lehrgänge) je aktive Feuerwehrkraft	3	3	3	0	5,1	
	Ausreichend ehrenamtliche Feuerwehrkräfte	Aktive Kräfte	290	290	290	0	290	
		Aktive Kräfte je 1.000 EW	2,7	2,7	2,7	0	2,7	
		Nachwuchskräfte	55	55	54	1	55	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kosten je EW	67,86	71,32	71,32	0	52,31	
		Zuschuss je EW	61,68	63,87	63,87	0	47,44	
		Hauptamtliches Personal (VZS) je 1.000 EW	0,6	0,6	0,6	0	0,6	



Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe: 127 Rettungsdienst

Verantw. Dezernat: I



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	511.988	196.850	0	120.850	205.850	68.350
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-511.988</b>	<b>-196.850</b>	<b>0</b>	<b>-120.850</b>	<b>-205.850</b>	<b>-68.350</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000027 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	30.200	50.000	0	26.000	30.000	32.000	0	138.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>30.200</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>26.000</b>	<b>30.000</b>	<b>32.000</b>	<b>0</b>	<b>138.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-30.200</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-26.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>0</b>	<b>-138.000</b>
<b>I 02000028 Erwerb von Kraftfahrzeugen</b>									
7831100 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb von Kraftfahrzeugen	0	441.235	110.000	0	60.000	140.000	0	0	310.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>441.235</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>140.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>310.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-441.235</b>	<b>-110.000</b>	<b>0</b>	<b>-60.000</b>	<b>-140.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-310.000</b>
<b>I 02000073 Erwerb bew. Sachen &lt; 410 €</b>									
7832000 - Erwerb bew. Sachen < 410 € - Erwerb bew. Sachen < 410 €	0	2.500	6.500	0	6.500	6.500	7.000	0	26.500
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>2.500</b>	<b>6.500</b>	<b>0</b>	<b>6.500</b>	<b>6.500</b>	<b>7.000</b>	<b>0</b>	<b>26.500</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.500</b>	<b>-6.500</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-26.500</b>
<b>I 02000467 AZ für Festwert Ausstattung</b>									
7834000 - AZ für Festwert - AZ für Festwert Ausstattung	0	38.053	26.350	0	26.350	26.350	26.350	0	105.400
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>38.053</b>	<b>26.350</b>	<b>0</b>	<b>26.350</b>	<b>26.350</b>	<b>26.350</b>	<b>0</b>	<b>105.400</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-38.053</b>	<b>-26.350</b>	<b>0</b>	<b>-26.350</b>	<b>-26.350</b>	<b>-26.350</b>	<b>0</b>	<b>-105.400</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	511.988	192.850	0	118.850	202.850	65.350	0	579.900
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-511.988</b>	<b>-192.850</b>	<b>0</b>	<b>-118.850</b>	<b>-202.850</b>	<b>-65.350</b>	<b>0</b>	<b>-579.900</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	4.000	0	2.000	3.000	3.000	0	12.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-12.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-511.988</b>	<b>-196.850</b>	<b>0</b>	<b>-120.850</b>	<b>-205.850</b>	<b>-68.350</b>	<b>0</b>	<b>-591.900</b>

<b>Produkt</b>	<b>12.127</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>	
<b>Produkt</b>	<b>Rettungsdienst</b> Dieses Produkt wird im Auftrag und im Budget des Kreises erbracht, der auch die Standards verantwortet								
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>		
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Große Sicherheit	(nur indirekt über schnelles Eintreffen der erforderlichen Kräfte zu messen. S. u.)							
<b>Leistungen</b>	Einsätze Rettungswache Moers	Notarzteinsätze	3.000	3.000	2.370	630	2.941	Die Abrechnung erfolgt seit dem 01.01.08 durch den Kreis Wesel.	
		Rettungstransporte	4.700	4.700	5.330	-630	4.648		
		Krankentransporte	2.250	2.250	2.000	250	2230		
		Feuerwehrgleitfahrten	150	150	185	-35	120		
		Fehlfahrten, Notfallrettung	10	10	200	-190	2		
		First Response Einsätze	135	135	100	35	87		Nicht kostenpflichtig, Kosten verbleiben bei Stadt Moers.
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Schnelles Eintreffen der Einsatzkräfte  Ziel: 95 %	Notfallrettung Einsätze nach Eintreffzeit (Zahl / %) o bis 8.00 Min o bis 12.00 Min o > 12.00 Min						Ergebnis 2008 konnte von der Leitstelle des Kreises Wesel nicht geliefert werden.	
			95%		95%				
			5%		5%				
	Ziel: 90 %	Krankentransporte Einsätze nach Eintreffzeit (Zahl / %) o bis 30 Min o bis 40 Min o > 40 Min							Ergebnis 2008 konnte von der Leitstelle des Kreises Wesel nicht geliefert werden.
			90%		90%				
			10%		10%				
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad	100,00%		100,00%		100,00%	Erstattung des Budgets durch den Kreis Wesel.	



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	3.842.878	3.338.617	3.489.926	3.639.023	3.790.595
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	377.681	390.893	404.573	418.325	432.545
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	133.396	286.832	290.813	294.814	298.950
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	21.993	83.099	23.690	24.337	25.005
Sonstige ordentliche Erträge	0	5.477	5.670	5.869	6.069	6.275
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>4.381.425</b>	<b>4.105.111</b>	<b>4.214.871</b>	<b>4.382.568</b>	<b>4.553.370</b>
Personalaufwendungen	0	2.111.259	2.244.412	2.266.857	2.289.527	2.264.707
Versorgungsaufwendungen	0	21.141	150.524	152.030	153.551	155.089
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	13.630.304	14.744.035	14.482.266	14.455.852	14.486.568
Bilanzielle Abschreibungen	0	4.810.795	5.093.974	5.302.591	5.552.255	5.755.244
Transferaufwendungen	0	2.459.193	2.487.992	2.545.538	2.275.715	2.291.949
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.039.692	1.314.682	1.160.494	1.151.719	1.158.663
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>24.072.384</b>	<b>26.035.619</b>	<b>25.909.776</b>	<b>25.878.619</b>	<b>26.112.220</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-19.690.959</b>	<b>-21.930.508</b>	<b>-21.694.905</b>	<b>-21.496.051</b>	<b>-21.558.850</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-19.690.959</b>	<b>-21.930.508</b>	<b>-21.694.905</b>	<b>-21.496.051</b>	<b>-21.558.850</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-19.690.959</b>	<b>-21.930.508</b>	<b>-21.694.905</b>	<b>-21.496.051</b>	<b>-21.558.850</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	25.300	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	2.557	2.569	2.569	2.569	2.569
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>22.743</b>	<b>-2.569</b>	<b>-2.569</b>	<b>-2.569</b>	<b>-2.569</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-19.668.216</b>	<b>-21.933.077</b>	<b>-21.697.474</b>	<b>-21.498.620</b>	<b>-21.561.419</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	728.000	5.670.300	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	22.950.111	15.727.800	0	7.590.601	5.995.000	6.095.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.935.575	2.049.420	0	1.672.659	1.469.000	1.284.500
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-25.157.686</b>	<b>-12.106.920</b>	<b>0</b>	<b>-9.263.260</b>	<b>-7.464.000</b>	<b>-7.379.500</b>

**Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben**

**Produktgruppe: 211 Grundschulen**

**Verantw. Dezernat: IV**



**Kurzbeschreibung**

Einschulungsverfahren, Überwachung der Schulpflicht,  
 Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets,  
 offener Ganztagsbetrieb,  
 Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen,  
 Schulraumvermietung.

**Zielgruppe/n**

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen

<b>Teilergebnisplan (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>HH-Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	2.296.852	1.901.665	1.974.145	2.044.804	2.119.067
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	377.681	390.893	404.573	418.325	432.545
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	49.830	13.572	14.004	14.438	14.887
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	3.000	3.105	3.214	3.323	3.436
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>2.727.363</b>	<b>2.309.235</b>	<b>2.395.936</b>	<b>2.480.890</b>	<b>2.569.935</b>
Personalaufwendungen	0	550.950	563.785	569.423	575.118	542.699
Versorgungsaufwendungen	0	2.516	10.196	10.298	10.401	10.505
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	5.099.866	5.400.043	5.304.296	5.308.592	5.312.931
Bilanzielle Abschreibungen	0	1.932.522	1.852.957	1.966.180	2.046.485	2.119.612
Transferaufwendungen	0	2.130.157	2.111.404	2.132.489	2.153.784	2.175.292
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	102.554	103.368	103.452	103.536	103.620
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>9.818.565</b>	<b>10.041.753</b>	<b>10.086.138</b>	<b>10.197.916</b>	<b>10.264.659</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-7.091.202</b>	<b>-7.732.518</b>	<b>-7.690.202</b>	<b>-7.717.026</b>	<b>-7.694.724</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-7.091.202</b>	<b>-7.732.518</b>	<b>-7.690.202</b>	<b>-7.717.026</b>	<b>-7.694.724</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-7.091.202</b>	<b>-7.732.518</b>	<b>-7.690.202</b>	<b>-7.717.026</b>	<b>-7.694.724</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	288	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>288</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-7.090.914</b>	<b>-7.732.518</b>	<b>-7.690.202</b>	<b>-7.717.026</b>	<b>-7.694.724</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 211 Grundschulen

Verantw. Dezernat: IV



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	630.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	2.639.363	4.232.500	0	1.060.900	750.000	750.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	866.694	698.004	0	685.243	765.584	766.084
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.506.057</b>	<b>-4.300.504</b>	<b>0</b>	<b>-1.746.143</b>	<b>-1.515.584</b>	<b>-1.516.084</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000104 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	119.091	26.420	0	27.159	0	0	0	53.579
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>119.091</b>	<b>26.420</b>	<b>0</b>	<b>27.159</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>53.579</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-119.091</b>	<b>-26.420</b>	<b>0</b>	<b>-27.159</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-53.579</b>
<b>I 02000105 Erwerb Hard- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- u. Software	0	44.694	151.584	0	151.584	151.584	151.584	0	606.336
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>44.694</b>	<b>151.584</b>	<b>0</b>	<b>151.584</b>	<b>151.584</b>	<b>151.584</b>	<b>0</b>	<b>606.336</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-44.694</b>	<b>-151.584</b>	<b>0</b>	<b>-151.584</b>	<b>-151.584</b>	<b>-151.584</b>	<b>0</b>	<b>-606.336</b>
<b>I 02000108 Aufbau informat. Infrastruktur</b>									
7831400 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Aufbau informat. Infrastruktur	0	80.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	200.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>
<b>I 02000126 Um-/Ausbau Grundschulen, ZGM</b>									
7853000 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Um-/Ausbau Grundschulen, ZGM	0	268.638	0	0	650.000	650.000	650.000	0	1.950.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>268.638</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>	<b>650.000</b>	<b>0</b>	<b>1.950.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-268.638</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-650.000</b>	<b>-650.000</b>	<b>-650.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.950.000</b>
<b>I 02000170 Möblierung für PROSA:Schulen</b>									
7831110 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Möblierung für PROSA:Schulen	0	311.820	435.000	0	423.000	530.000	530.000	0	1.918.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>311.820</b>	<b>435.000</b>	<b>0</b>	<b>423.000</b>	<b>530.000</b>	<b>530.000</b>	<b>0</b>	<b>1.918.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-311.820</b>	<b>-435.000</b>	<b>0</b>	<b>-423.000</b>	<b>-530.000</b>	<b>-530.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.918.000</b>
<b>I 02000589 Zahlungen an PRO:SA</b>									
7853055 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Zahlungen an PRO:SA	0	0	200.000	0	100.000	100.000	100.000	0	500.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 211 Grundschulen

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000609 Erw. Hard- u. Software Vw-netz</b>									
7831250 - Hard-/Software VW-netz Schulen - Erw. Hard- u. Software Vw-netz	0	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	0	120.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	0	120.000
<b>Saldo</b>	0	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-120.000
<b>I 02000641 Anz. SM Kanal Ast.-Lindgr.,ZGM</b>									
7853014 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz. SM Kanal Ast.-Lindgr.,ZGM	0	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Saldo</b>	0	0	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000
<b>I 02000642 Anz.SM Schadst.Ast.-Lindg.,ZGM</b>									
7853039 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz.SM Schadst.Ast.-Lindg.,ZGM	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Saldo</b>	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
<b>I 02000643 Anz. SM PRO:SA Ast.-Lindg.,ZGM</b>									
7853016 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz. SM PRO:SA Ast.-Lindg.,ZGM	0	0	725.000	0	0	0	0	0	725.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	725.000	0	0	0	0	0	725.000
<b>Saldo</b>	0	0	-725.000	0	0	0	0	0	-725.000
<b>I 02000652 Anz.SM Kanal Emanu.-Felke, ZGM</b>									
7853026 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz.SM Kanal Emanu.-Felke, ZGM	0	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Saldo</b>	0	0	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000
<b>I 02000653 Anz.SM Schadst. Em.-Felke, ZGM</b>									
7853027 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz.SM Schadst. Em.-Felke, ZGM	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Saldo</b>	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
<b>I 02000654 Anz. SM PRO:SA Em.-Felke, ZGM</b>									
7853028 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz. SM PRO:SA Em.-Felke, ZGM	0	0	725.000	0	0	0	0	0	725.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	725.000	0	0	0	0	0	725.000
<b>Saldo</b>	0	0	-725.000	0	0	0	0	0	-725.000
<b>I 02000660 Anz. SM Kanal Regenbogen., ZGM</b>									
7853035 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz. SM Kanal Regenbogen., ZGM	0	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Saldo</b>	0	0	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000
<b>I 02000661 Anz.SM Schadst. Regenbogen,ZGM</b>									
7853036 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz.SM Schadst. Regenbogen,ZGM	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Saldo</b>	0	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
<b>I 02000662 Anz. SM PRO:SA Regenbogen, ZGM</b>									
7853037 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz. SM PRO:SA Regenbogen, ZGM	0	0	725.000	0	0	0	0	0	725.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	725.000	0	0	0	0	0	725.000
<b>Saldo</b>	0	0	-725.000	0	0	0	0	0	-725.000

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 211 Grundschulen

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
I 02000712 Regenbogen KP2, ZGM									
6810100 - Zuweisung vom Bund - Regenbogen KP2, ZGM	0	0	630.000	0	0	0	0	0	630.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>630.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>630.000</b>
7853700 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Regenbogen KP2, ZGM	0	0	630.000	0	0	0	0	0	630.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>630.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>630.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	630.000	0	0	0	0	0	630.000
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	824.243	4.898.004	0	1.431.743	1.511.584	1.511.584	0	9.352.915
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-824.243</b>	<b>-4.268.004</b>	<b>0</b>	<b>-1.431.743</b>	<b>-1.511.584</b>	<b>-1.511.584</b>	<b>0</b>	<b>-8.722.915</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	2.681.814	32.500	0	314.400	4.000	4.500	0	355.400
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-2.681.814</b>	<b>-32.500</b>	<b>0</b>	<b>-314.400</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-355.400</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.506.057</b>	<b>-4.300.504</b>	<b>0</b>	<b>-1.746.143</b>	<b>-1.515.584</b>	<b>-1.516.084</b>	<b>0</b>	<b>-9.078.315</b>

#### Erläuterungen

Zusammenlegung der GG Rheim und der GG an der Talstraße zur Emanuel-Felke-Schule.

Produkt	21.211 Grundschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	
Ergebnisse, Wirkungen	Gesamtzahl der Schüler/innen	Beginn Schuljahr	3.704	3.712	3.712	0	3.796	Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik") Vorjahr.
		o davon auswärtige Schüler/innen						Zur Zeit noch nicht erfaßt.
		o Schüler/innen, die auswärtige Schulen besuchen	8				8	Schüler aus Vennikel
	Nachrichtlich, weil originär Landesaufgabe: Bildungsergebnisse	Übergang Grundschulen (in %) zur/ zum o Hauptschule o Realschule o Gymnasium o Gesamtschule	1,82% 13,21% 42,48% 42,48%			3,60% 15,90% 39,20% 41,30%		2,10% 16,00% 44,80% 37,10%
Leistungen	Bedarfsgerechter Betrieb von Grundschulen	Zahl der Grundschulen, davon	18		18		18	Davon eine Schule ab dem Schuljahr 2008/09 1,5-zügig. Mehr als 2,5 Züge ab dem Schuljahr 2008/09. Stichtag 26.10.
		o einzügig	3		3		3	
		o zweizügig	11		11		11	
		o mehr als zweizügig	4		4		4	
Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule	Betreute Schüler/innen (OGATA)		1.305	1.394	1.391	3	1.204	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik") Vorjahr. Wert nicht planbar
	Anzahl der OGATA Gruppen		54	56			49	
	o Anteil an allen Grundschüler/inne/n		35,23%	37,55%	37,47%	0,08%	31,72% (20,07%)	
	Anteil der betreuten Kinder mit Essensversorgung			51,65%				
Prozesse, Strukturen	Struktur der Schulanfänger	Anteil der Schulanfänger mit Sprachförderbedarf		12				Schüler der Förderschule, Abteilung Sprache, nur Moerser Schüler
	Migrationshintergrund der Schüler/innen	Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund	14,40%	18,10%	15,10%	3,00%	20,00%	
	Bereitstellung von Mitteln/ Budget	Pauschale je Grundschüler/in	26,29 €		26,29 €		26,29 €	
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/in	0,08	0,08	0,07	0,01	0,08	

Produkt	21.211 Grundschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	
	Qualität OGATA	Anteil der OGATA-Gruppen, die an Quigs (Qualitätszirkel des Landes) teilnehmen						Zur Zeit noch nicht erfaßt.
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/innen	4,72		4,71		4,61	gesamte Unterrichtsfläche: 17.496,03 qm.
		Bruttogeschossfläche je Schüler/-in						nachrichtlich
		Betreuungsfläche je Teilnehmer/innen (OGATA)		2,41	2,42	-0,01	2,44	60 qm pro Gruppe.
	Angemessene IT-Ausstattung	Anzahl PC's	268	251	284	-33	245	Hierbei handelt es sich nur um die über die Stadt Moers beschafften PCs (inkl. durch die Stadt beschafften PC's, gezahlt von Fördervereinen) Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik") Vorjahr.
		Anteil mit Internetanschluss	100,0%	100,0%	100,0%	0	100,0% (52,00%)	
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind	67	67	0	67	67	
		Anzahl Schüler/innen je Lern-PC	13,82	14,79	3712,00	-3.697,21	15,56 (12,00)	
		Anzahl der Beamer	12	10				
		Anzahl der Smartboards	6	5				
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus o Klassenräume o Betreuungsräume o Küchen- und Essbereich o Sanitärbereich	alle 2 Tage		alle 2 Tage		alle 2 Tage	
			täglich		täglich		alle 2 Tage	
			täglich		täglich		alle 2 Tage	
			täglich		täglich		alle 2 Tage	
Guter Gebäudezustand	Instandhaltungsaufwand je qm Nutzfläche						nachrichtlich	
	Wertzuwachs/ Wertverzehr in € zum Vorjahr						nachrichtlich	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Kostenanteil für Eltern	durchschnittlicher Elternbeitrag OGATA pro Monat			86,28 €		86,28 €	Satzung über die Erhebung der Elternbeiträge für den Bereich der Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen, Offene Ganztagschule/ Förderschule und Tagespflege) der Stadt Moers
		Beitrag je Mahlzeit	3,00 €		3,00 €		3,00 €	
	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	1.187.120,00 €	2.178.163,00 €			4.432.595,45 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan ohne Managementkosten, Schlüsselzuweisungen, PROSA
		Beschulungskosten	3.740.969,00 €	3.317.148,00 €	7.868.502,00 €	- 4.551.354,00 €	5.849.007,77 €	
		o davon Kosten für "Schulen online"	231.584,00 €	85.964,06 €			190.570,36 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	556.420,00 €	252.256,02 €			354.786,37 €	
	Kosten je Schüler/-in	1.009,98 €	893,63 €	2.119,75 €	-1.226	1.540,83 €		

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 212 Hauptschulen

Verantw. Dezernat: IV



#### Kurzbeschreibung

Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbudgets, Ganztagsbetrieb,

Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen, Schulraumvermietung.

#### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	170.694	174.031	91.258	121.806	151.224
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	106	116	120	124	128
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	2.000	2.070	2.142	2.215	2.290
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>172.800</b>	<b>176.217</b>	<b>93.520</b>	<b>124.145</b>	<b>153.642</b>
Personalaufwendungen	0	55.878	101.997	103.017	104.047	104.610
Versorgungsaufwendungen	0	572	6.308	6.371	6.435	6.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	847.104	789.229	780.970	781.637	782.312
Bilanzielle Abschreibungen	0	239.149	428.626	277.128	281.670	285.711
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	22.658	28.242	28.274	28.306	28.338
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.165.361</b>	<b>1.354.402</b>	<b>1.195.760</b>	<b>1.202.095</b>	<b>1.207.471</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-992.561</b>	<b>-1.178.185</b>	<b>-1.102.240</b>	<b>-1.077.950</b>	<b>-1.053.829</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-992.561</b>	<b>-1.178.185</b>	<b>-1.102.240</b>	<b>-1.077.950</b>	<b>-1.053.829</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-992.561</b>	<b>-1.178.185</b>	<b>-1.102.240</b>	<b>-1.077.950</b>	<b>-1.053.829</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	162	163	163	163	163
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-162</b>	<b>-163</b>	<b>-163</b>	<b>-163</b>	<b>-163</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-992.723</b>	<b>-1.178.348</b>	<b>-1.102.403</b>	<b>-1.078.113</b>	<b>-1.053.992</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 212 Hauptschulen

Verantw. Dezernat: IV



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	500.000	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	12.104.940	0	0	50.000	50.000	50.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	374.000	362.083	0	42.083	42.083	32.083
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>11.978.940</b>	<b>-362.083</b>	<b>0</b>	<b>-92.083</b>	<b>-92.083</b>	<b>-82.083</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 212 Hauptschulen

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000127 Um.-/Ausbau Hauptschulen, ZGM</b>									
7853000 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Um.- /Ausbau Hauptschulen, ZGM	0	22.408	0	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	22.408	0	0	50.000	50.000	50.000	0	150.000
<b>Saldo</b>	0	-22.408	0	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	-150.000
<b>I 02000132 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	0	30.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	0	30.000
<b>Saldo</b>	0	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	0	0	-30.000
<b>I 02000148 Erwerb Hard- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- u. Software	0	4.000	27.083	0	27.083	27.083	27.083	0	108.332
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	4.000	27.083	0	27.083	27.083	27.083	0	108.332
<b>Saldo</b>	0	-4.000	-27.083	0	-27.083	-27.083	-27.083	0	-108.332
<b>I 02000280 Möblierung Justus-v.-Liebig-S.</b>									
7831110 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Möblierung Justus-v.-Liebig-S.	0	360.000	320.000	0	0	0	0	0	320.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	360.000	320.000	0	0	0	0	0	320.000
<b>Saldo</b>	0	-360.000	-320.000	0	0	0	0	0	-320.000
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	396.408	357.083	0	87.083	87.083	77.083	0	608.332
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	0	-396.408	-357.083	0	-87.083	-87.083	-77.083	0	-608.332
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	500.000	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	12.082.532	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	20.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	0	11.582.532	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	-20.000
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	0	11.978.940	-362.083	0	-92.083	-92.083	-82.083	0	-628.332

#### Erläuterungen

Die Hauptschule am Jungbornpark wird jahrgangsweise aufgelöst.

Produkt	21.212 Hauptschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Ergebnisse, Wirkungen	Schülerzahl	insgesamt	313	387	398	-11	462	
		davon						
		o Anzahl der auswärtigen Schüler/innen	2	5			10	Werte nicht planbar
		o Anteil der auswärtigen Schüler/innen	0,64%	1,29%			2,16%	
	o Anzahl Schüler/-innen in Ganztagklassen	92		70		22		
	o Anteil Schüler/innen in Ganztagklassen	29,39%	18,09%	17,59%	0,50%	4,76% (19,55%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	Schulentlassungen insgesamt	90	115			168	
		davon						
		o Wechsel zu Förderschule						
		Anzahl	0	0			0	
		%	0	0			0	
		o Wechsel zu Gesamtschule						
		Anzahl	4	7			3	
		%	4,44%	6,09%			1,79%	
		o Wechsel zu Realschule oder Gymnasium						
Anzahl		0	2			0		
%		0,00%	1,74%			0%		
o mit Hauptschulab-schluss nach Klasse 9								
Anzahl	2	3			6			
%	2,22%	2,61%			3,57% (8,99%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Klasse 10 Typ A (Hauptschulabschluss)								
Anzahl	36	60			78			
%	40,00%	52,17%			46,43% (51,38%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Klasse 10 Typ B (Fachoberschulreife )								
Anzahl	17	19			40			
%	18,89%	16,52%			23,81% (16,89%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		

Produkt	21.212							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Hauptschulen								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		o Klasse 10 Typ B (Fachoberschulreife mit Qualifikation)	Anzahl	2	11			14	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		%	2,22%	9,57%			8,33% (13,35%)		
		o ohne Abschluss	Anzahl	29	13			30	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		%	32,22%	11,30%			17,86% (9,38%)		
	Ganztagesangebot: Kinder, deren Essen finanziell gefördert wird	Anzahl der Schüler/innen	30	33	30	3		deren Essen gefördert werden kann	
		Anteile an allen Essens- Schüler/innen	10%	9%	8%	0			
<b>Leistungen</b>	Betrieb der Hauptschulen	Zahl der Hauptschulen, davon	1	2	2	0	2	zweizügige Ganztags Hauptschule, Hauptschule Repelen wurde zum Schuljahr 09/10 aufgelöst	
		Gesamtklassenzahl	15	18	18	0	22		
		o davon Eingangsklassen	1	2	2	0	1		
		Anzahl der Ganztagsklassen	5	3	3	0	1		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Migrationshintergrund	Anzahl der Schüler/innen mit Migrationshintergrund	119		159		177		
		Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund	37,70%		38,40%		38,31%		
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Schüler/-in (ohne Ganztags)	33,21 €		33,21 €		33,21		
		Pauschale je Ganztags Schüler/in	58,12 €		58,12 €		58,12		
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/in	0,12		0,12		0,12		
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/ in						nachrichtlich	
		Bruttogeschossfläche je Schüler/-in						nachrichtlich	
		Raumprogrammfläche je Schüler/-in						Um diese Daten zu liefern, muss zunächst ein Abgleich zwischen dem Raumprogramm und den Raumanspruch vorgenommen werden.	

Produkt	21.212							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Hauptschulen								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
	Raumprogramm (Anzahl der Schulen mit...)	Raumdefizit						Datenermittlung erst nach Neubau der JvL sinnvoll	
		Bedarfsgerecht							
		Überkapazität							
	Pausenfreifläche hierbei Schulen mit...	Fläche je Schüler in qm						5 qm je Schüler	
		Flächendefizit							
		Bedarfsgerecht							
		Überkapazität							
	IT-Ausstattung	Anzahl Schüler-PCs	max. 34	28	28	0	28	Hierbei handelt es sich nur um die von der Stadt Moers beschafften PCs. Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		Anteil mit Internetanschluss	100,0%	100,0%	100,0%	0	100,0% (76,00%)		
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind	0		0		0		
		Anzahl Schüler/-innen je PC	9,21	13,82	14,21	0	16,5		
		Anzahl der Beamer		0			0		Nicht planbar
		Anzahl der Smartboards		0			0		Nicht planbar
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus o Klassenräume o Betreuungsräume o Küchen- und Essbereich o Sanitärbereich	alle 2 Tage		alle 2 Tage		alle 2 Tage	nachrichtlich	
täglich				täglich		alle 2 Tage			
täglich				täglich		alle 2 Tage			
täglich				täglich		alle 2 Tage			
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	1.050.000,00 €	11.604.940,00 €			384.901,63 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan ohne Managementkosten, Schlüsselzuweisungen, PROSA	
		Beschulungskosten	776.786,00 €	866.863,00 €	1.345.702,00 €	-478.839	841.969,53 €		
		o davon Kosten für "Schulen online"	27.083,00 €	2.280,04 €			- €		
		o davon Kosten für Mobiliar	506.000,00 €	360.844,90 €			6.328,86 €		
		Kosten je Schüler/-in	2.481,74 €	2.239,96 €	3.381,16 €	- 1.141,20 €	1.822,44 €		
		städtischer Verpflegungskosten- zuschuss insgesamt	12.607,00 €		12.360,00 €		9.405,76 €		

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 215 Realschulen

Verantw. Dezernat: IV



### Kurzbeschreibung

Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbudgets, offener Ganztagsbetrieb, Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen, Schulraumvermietung.

### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	243.602	256.871	257.371	257.371	257.371
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	12.296	23.867	24.627	25.391	26.181
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	16.391	16.965	17.508	18.103	18.719
Sonstige ordentliche Erträge	0	106	110	114	118	122
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>272.395</b>	<b>297.813</b>	<b>299.620</b>	<b>300.983</b>	<b>302.393</b>
Personalaufwendungen	0	109.539	140.194	141.595	143.010	143.963
Versorgungsaufwendungen	0	447	7.182	7.254	7.326	7.399
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	722.221	919.343	941.437	942.213	942.998
Bilanzielle Abschreibungen	0	456.673	478.034	493.655	525.564	561.611
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	34.151	64.730	44.763	44.796	44.829
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.323.031</b>	<b>1.609.483</b>	<b>1.628.704</b>	<b>1.662.909</b>	<b>1.700.800</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.050.636</b>	<b>-1.311.670</b>	<b>-1.329.084</b>	<b>-1.361.926</b>	<b>-1.398.407</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.050.636</b>	<b>-1.311.670</b>	<b>-1.329.084</b>	<b>-1.361.926</b>	<b>-1.398.407</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.050.636</b>	<b>-1.311.670</b>	<b>-1.329.084</b>	<b>-1.361.926</b>	<b>-1.398.407</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	9.597	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>9.597</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.041.039</b>	<b>-1.311.670</b>	<b>-1.329.084</b>	<b>-1.361.926</b>	<b>-1.398.407</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 215 Realschulen

Verantw. Dezernat: IV



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	60.000	10.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	376.697	6.000	0	532.000	330.000	400.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	193.322	98.583	0	164.183	366.583	261.583
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-510.019</b>	<b>-94.583</b>	<b>0</b>	<b>-696.183</b>	<b>-696.583</b>	<b>-661.583</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000111 Erwerb Hard- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- u. Software	0	22.169	31.583	0	31.583	31.583	31.583	0	126.332
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>22.169</b>	<b>31.583</b>	<b>0</b>	<b>31.583</b>	<b>31.583</b>	<b>31.583</b>	<b>0</b>	<b>126.332</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-22.169</b>	<b>-31.583</b>	<b>0</b>	<b>-31.583</b>	<b>-31.583</b>	<b>-31.583</b>	<b>0</b>	<b>-126.332</b>
<b>I 02000113 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	18.961	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	80.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>18.961</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-18.961</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>
<b>I 02000128 Um-/Ausbau Realschulen, ZGM</b>									
7853000 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Um- /Ausbau Realschulen, ZGM	0	228.697	0	0	460.000	330.000	400.000	0	1.190.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>228.697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>460.000</b>	<b>330.000</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>1.190.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-228.697</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-460.000</b>	<b>-330.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.190.000</b>
<b>I 02000277 Einrichtung Mensen u. Küchen</b>									
7831700 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Einrichtung Mensen u. Küchen	0	120.000	12.000	0	85.600	0	0	0	97.600
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>120.000</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>85.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>97.600</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>0</b>	<b>-85.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-97.600</b>
<b>I 02000476 Erwerb Schulgestühl</b>									
7831300 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Schulgestühl	0	5.444	5.000	0	5.000	5.000	200.000	0	215.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>5.444</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>215.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-5.444</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-215.000</b>
<b>I 02000576 AZ für Festwert Physikräume</b>									
7834100 - AZ für Festwert - AZ für Festwert Physikräume	0	0	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	40.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 215 Realschulen

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000743</b> <b>Möblierung PRO:SA Schulen HPRS</b>									
7831500 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Möblierung PRO:SA Schulen HPRS	0	0	0	0	12.000	300.000	0	0	312.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>312.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-312.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	395.271	78.583	0	624.183	696.583	661.583	0	2.060.932
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-395.271</b>	<b>-78.583</b>	<b>0</b>	<b>-624.183</b>	<b>-696.583</b>	<b>-661.583</b>	<b>0</b>	<b>-2.060.932</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	60.000	10.000	0	0	0	0	0	10.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	174.748	26.000	0	72.000	0	0	0	98.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-114.748</b>	<b>-16.000</b>	<b>0</b>	<b>-72.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-88.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-510.019</b>	<b>-94.583</b>	<b>0</b>	<b>-696.183</b>	<b>-696.583</b>	<b>-661.583</b>	<b>0</b>	<b>-2.148.932</b>

Produkt	21.215 Realschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
Ergebnisse,	Schülerzahl	insgesamt	1.060	1.146	1.146	0	1.196		
		davon							
		o Anzahl der auswärtigen Schüler/innen	73	75			66		
		o Anteil der auswärtigen Schüler/innen	6,89%	6,54%			5,52%		
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	Schulentlassungen insgesamt		168	238			239	
		davon							
		o Wechsel zu - Förderschule							Werte nicht planbar
			Anzahl	0	0			0	
			%	0%	0%			0%	
		- Hauptschule							
			Anzahl	15	9			4	in der Sekundarstufe 1
			%	8,93%	3,78%			1,67%	
		- Gesamtschule							
			Anzahl	8	2			8	in der Sekundarstufe 1
			%	4,76%	0,84%			3,35%	
		- Gymnasium							
			Anzahl	0	1			3	in der Sekundarstufe 1
			%	0,00%	0,42%			1,26%	
		o mit Hauptschulabschluss							
			Anzahl	0	0			0	
		%	0,00%	0,00%			0%	(1,42%) Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
o mit Sekundarabschluss 1									
	Anzahl	4	1			7			
	%	2,38%	0,42%			2,93%	(1,54%) Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachoberschulreife									
	Anzahl	100	94			114			
	%	59,52%	39,50%			47,70%	(46,45%) Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachoberschulreife mit Qualifikation									
	Anzahl	34	125			111			
	%	20,24%	52,52%			46,44%	(49,85%) Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		

Produkt	21.215							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Realschulen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o ohne Abschluss						
		Anzahl	7	6			7	
		%	4,17%	2,52%			2,93% (0,73%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
Leistungen	Betrieb von Realschulen	Zahl der Realschulen, davon	2		2		2	
		o einzügig						
		o zweizügig	1		1		1	
		o mehr als zweizügig	1		1		1	
		Gesamtklassenzahl	40		41		42	
		o davon Eingangsklassen	6		6		6	
		Anzahl der Ganztagschulen	0	0			0	ab 10/11 HPRS
		Anzahl der Ganztagsklassen	0	0			0	
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund	Anzahl der Schüler/innen mit Migrationshintergrund	166	172	146	26	162	
		Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund	15,66%	15,01%	12,70%	2,31%	13,55%	
	Bereitstellung von Schulbudgets	Pauschale je Realschüler/-in	26,29 €		26,29 €		26,29 €	
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler	0,06		0,06		0,06	
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/in						nachrichtlich
		Bruttogeschossfläche je Schüler/-in						nachrichtlich
		Raumprogrammfläche je Schüler						Um diese Daten zu liefern, muss zunächst ein Abgleich zwischen dem Raumprogramm und den Raumannspruch vorgenommen werden.
	Raumprogramm (Anzahl der Schulen mit...)	Raumdefizit						
		Bedarfsgerecht						
		Überkapazität						
	Pausenfreifläche hierbei Schulen mit...	Fläche je Schüler/in in qm						5 qm je Schüler
		Flächendefizit						
		Bedarfsdeckung						
Überkapazität								

Produkt	Realschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Realschulen								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
	IT-Ausstattung	Anzahl Schüler-PC's		69	70	-1	18	Hierbei handelt es sich nur um die von der Stadt Moers beschafften PCs.	
		Anteil mit Internetanschluss		100,0%	100,0%	0	100,0% (76,00%)	Werte nicht planbar Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind		0	0	0	0		
		Anzahl Schüler/-in je PC	Anzahl Schüler/-in je PC		16,61	16,37	0,24	39,87 (11,00)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
			Anzahl der Beamer	1	0			0	
			Anzahl der Smartboards	0	0			0	
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus o Klassenräume o Betreuungsräume o Küchen- und Essbereich o Sanitärbereich	alle 2 Tage			alle 2 Tage		alle 2 Tage	nachrichtlich
			täglich			täglich		alle 2 Tage	
			täglich			täglich		täglich	
			täglich			täglich		täglich	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	470.000,00 €	228.697,00 €			19.817,46 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan	
		Beschulungskosten	468.831,00 €	572.957,00 €	1.157.300,00 €	- 584.343,00 €	684.090,09 €	ohne Managementkosten, Schlüsselzuweisungen, PROSA	
		o davon Kosten für "Schulen online"	31.583,00 €	18.933,42 €			53.058,59 €		
		o davon Kosten für Mobiliar	25.000,00 €	146.405,00 €			32.109,84 €		
		Kosten je Schüler/-in	442,29 €	499,96 €	1.009,86 €	- 509,90 €	571,98 €		

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 217 Gymnasien

Verantw. Dezernat: IV



#### Kurzbeschreibung

Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbudgets, offener Ganztagsbetrieb, Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen, Schulraumvermietung.

#### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	643.951	346.284	351.784	351.784	351.784
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	42.042	51.767	53.462	55.166	56.928
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	60.000	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	106	110	114	118	122
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>686.099</b>	<b>458.161</b>	<b>405.360</b>	<b>407.068</b>	<b>408.834</b>
Personalaufwendungen	0	353.598	351.300	354.813	358.361	361.468
Versorgungsaufwendungen	0	1.352	10.604	10.709	10.817	10.926
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.649.255	2.823.569	2.773.521	2.727.228	2.730.972
Bilanzielle Abschreibungen	0	1.189.768	1.222.947	1.259.190	1.297.734	1.319.082
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	130.822	285.281	146.325	146.369	146.413
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>4.324.795</b>	<b>4.693.701</b>	<b>4.544.558</b>	<b>4.540.509</b>	<b>4.568.861</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.638.696</b>	<b>-4.235.540</b>	<b>-4.139.198</b>	<b>-4.133.441</b>	<b>-4.160.027</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.638.696</b>	<b>-4.235.540</b>	<b>-4.139.198</b>	<b>-4.133.441</b>	<b>-4.160.027</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3.638.696</b>	<b>-4.235.540</b>	<b>-4.139.198</b>	<b>-4.133.441</b>	<b>-4.160.027</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	15.365	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.225	1.231	1.231	1.231	1.231
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>14.140</b>	<b>-1.231</b>	<b>-1.231</b>	<b>-1.231</b>	<b>-1.231</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.624.556</b>	<b>-4.236.771</b>	<b>-4.140.429</b>	<b>-4.134.672</b>	<b>-4.161.258</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 217 Gymnasien

Verantw. Dezernat: IV



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	168.000	110.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	3.456.027	609.000	0	1.882.701	1.080.000	1.000.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.306.616	303.584	0	226.984	152.584	132.584
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.594.643</b>	<b>-802.584</b>	<b>0</b>	<b>-2.109.685</b>	<b>-1.232.584</b>	<b>-1.132.584</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 217 Gymnasien

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000120 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	37.073	20.000	0	20.000	20.000	0	0	60.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	37.073	20.000	0	20.000	20.000	0	0	60.000
<b>Saldo</b>	0	-37.073	-20.000	0	-20.000	-20.000	0	0	-60.000
<b>I 02000122 Erwerb Hard.- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard.- u. Software	0	68.601	61.584	0	61.584	61.584	61.584	0	246.336
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	68.601	61.584	0	61.584	61.584	61.584	0	246.336
<b>Saldo</b>	0	-68.601	-61.584	0	-61.584	-61.584	-61.584	0	-246.336
<b>I 02000130 Um.-/Ausbau Gymnasien, ZGM Um.-/Ausbau Gymnasien, ZGM</b>									
7853000 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Um.- /Ausbau Gymnasien, ZGM Um.-/Ausbau Gymnasien, ZGM	0	726.117	0	0	1.180.000	1.080.000	1.000.000	0	3.260.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	726.117	0	0	1.180.000	1.080.000	1.000.000	0	3.260.000
<b>Saldo</b>	0	-726.117	0	0	-1.180.000	-1.080.000	-1.000.000	0	-3.260.000
<b>I 02000274 AZ Festwert NW-Ausstattung</b>									
7834000 - AZ für Festwert - AZ Festwert NW- Ausstattung	0	26.000	60.000	0	25.000	25.000	25.000	0	135.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	26.000	60.000	0	25.000	25.000	25.000	0	135.000
<b>Saldo</b>	0	-26.000	-60.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	-135.000
<b>I 02000278 Einrichtung Mensen und Küchen</b>									
7831700 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Einrichtung Mensen und Küchen	0	710.000	12.000	0	74.400	0	0	0	86.400
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	710.000	12.000	0	74.400	0	0	0	86.400
<b>Saldo</b>	0	-710.000	-12.000	0	-74.400	0	0	0	-86.400
<b>I 02000440 Erneuerung Aula Adolfinum, ZGM</b>									
7853070 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Erneuerung Aula Adolfinum, ZGM	0	228.000	600.000	0	152.000	0	0	0	752.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	228.000	600.000	0	152.000	0	0	0	752.000
<b>Saldo</b>	0	-228.000	-600.000	0	-152.000	0	0	0	-752.000
<b>I 02000441 Ern.Aula/Mensa Fil. Benden,ZGM</b>									
7853080 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Ern.Aula/Mensa Fil. Benden,ZGM	0	703.000	0	0	150.000	0	0	0	150.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	703.000	0	0	150.000	0	0	0	150.000
<b>Saldo</b>	0	-703.000	0	0	-150.000	0	0	0	-150.000
<b>I 02000567 AZ f. Festwert Chemieräume</b>									
7834300 - AZ für Festwert - AZ f. Festwert Chemieräume	0	0	120.000	0	16.000	16.000	16.000	0	168.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	120.000	0	16.000	16.000	16.000	0	168.000
<b>Saldo</b>	0	0	-120.000	0	-16.000	-16.000	-16.000	0	-168.000
<b>I 02000610 Erw. Hard- u. Software Vw-netz</b>									
7831250 - Hard-/Software VW-netz Schulen - Erw. Hard- u. Software Vw-netz	0	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	0	120.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	30.000	0	30.000	30.000	30.000	0	120.000
<b>Saldo</b>	0	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	-120.000

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 217 Gymnasien

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	2.498.791	903.584	0	1.708.984	1.232.584	1.132.584	0	4.977.736
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-2.498.791</b>	<b>-903.584</b>	<b>0</b>	<b>-1.708.984</b>	<b>-1.232.584</b>	<b>-1.132.584</b>	<b>0</b>	<b>-4.977.736</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	168.000	110.000	0	0	0	0	0	110.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	2.263.852	9.000	0	400.701	0	0	0	409.701
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-2.095.852</b>	<b>101.000</b>	<b>0</b>	<b>-400.701</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-299.701</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-4.594.643</b>	<b>-802.584</b>	<b>0</b>	<b>-2.109.685</b>	<b>-1.232.584</b>	<b>-1.132.584</b>	<b>0</b>	<b>-5.277.437</b>

Produkt	21.217							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Gymnasien							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Schülerzahl	Beginn Schuljahr	3.969		3.870		3.840	
		davon						
		o Sekundarstufe I	2.624		2.613		2.629	
		o Sekundarstufe II	1.345		1.257		1.211	
		Anteil der auswärtige Schüler/-innen	16,40%	15,37%			14,22%	
		davon						
		o Sekundarstufe I	62,79%	63,03%			61,54%	
	o Sekundarstufe II	37,21%	36,97%			38,46%		
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	Schulentlassungen insgesamt	449	456			337	
		davon						
		o Wechsel zu anderer Schule						Werte nicht planbar
		Anzahl	54	50			56	
		%	12,03%	10,96%			16,62%	
		o mit Hauptschulabschluss						
		Anzahl	0	1			1	
		%	0,00%	0,22%			0,30% (0,63%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o mit Sekundarabschluss 1						
		Anzahl	3	1			2	
		%	0,67%	0,22%			0,59% (0,46%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o Fachoberschulreife						
Anzahl		0	5			5		
%	0,00%	1,10%			1,48% (0,40%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachoberschulreife mit Qualifikation								
Anzahl	32	30			24			
%	7,13%	6,58%			7,12% (10,40%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachhochschulreife								
Anzahl	32	20			22			
%	7,13%	4,39%			6,53% (7,10%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		

Produkt	21.217 Gymnasien							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
	o Hochschulreife für das Allgemeine	Anzahl	0	0			0	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		%	0,00%	0,00%			0,00%	
		Anzahl	328	348			282	
		%	73,05%	76,32%			83,68% (80,67%)	
		Anzahl	0	1			1	
		%	0,00%	0,22%			0,30% (0,34%)	
	Annahme des Essensangebotes  davon: Kinder, deren Essen finanziell gefördert wird	Anzahl der Schüler/innen			120			Essen pro Tag, Werte nicht planbar
		Anteil an allen Schüler/innen			3,10%			
		Anzahl der Schüler/innen			0			
		Anteile an allen Essens- Schüler/innen			0%			
Leistungen	Betrieb von Gymnasien	Zahl der Gymnasien, davon in Sek. 1	4		4		4	
		o zweizügig	0		0		0	
		o dreizügig	1		1		1	
		o mehr als dreizügig	3		3		3	
		Gesamtklassenzahl	158		151		147	
		o davon 5. Klassen	16		17		16	
		o davon 11. Klassen	22		22		20	
		o Klassen in Sek. 1	94		93		91	
		o Klassen in Sek. 2	64		58		56	
		Anzahl der Ganztagsschulen	1	0			0	Gym. Rheinkamp
Anzahl der Ganztagsklassen	4	0			0			

Produkt	21.217							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Gymnasien								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund	Anzahl der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund	251	234	163	71	235	Werte nicht planbar	
		Anteil der Schüler/-innen mit Migrationshintergrund	6,32%	6,05%	4,20%	1,85%	6,12%		
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Gymnasiast/-in	26,29 €	26,29 €	26,29 €	0	26,29 €		
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/-in	0,07	0,07	0,07	0	0,07		
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/-in							nachrichtlich
		Bruttogeschossfläche je Schüler/-in							nachrichtlich
		Raumprogrammfläche je Schüler/-in							Um diese Daten zu liefern, muss zunächst ein Abgleich zwischen dem Raumprogramm und den Raumanspruch vorgenommen werden.
	Raumprogramm (Anzahl der Schulen mit...)	Raumdefizit							
		Bedarfsdeckung							
		Überkapazität							
	Pausenfreifläche hierbei Schulen mit...	Fläche je Schüler/-in in qm							5 qm je Schüler
		Flächendefizit							
		Bedarfsgerecht Überkapazität							
	IT-Ausstattung	Anzahl PC insgesamt		216	169	47	138		Hierbei handelt es sich nur um die über die Stadt Moers beschafften PCs (inkl. durch die
		Anteil mit Internetanschluss		100,0%	100,0%	0	100,0% (76,00%)		Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind		0	0	0	27		
		Anzahl Schüler/in je PC		17,92	22,90	-4,98	27,83 (11)		Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		Anzahl der Beamer	8	6					
		Anzahl der Smartboards	1	1					
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus							nachrichtlich
		o Klassenräume	alle 2 Tage	alle 2 Tage	alle 2 Tage		alle 2 Tage		
		o Betreuungsräume	täglich	täglich	täglich		alle 2 Tage		
		o Küchen- und Essbereich	täglich	täglich	täglich		täglich		
	o Sanitärbereich	täglich	täglich	täglich		täglich			

<b>Produktnr.</b>	21.217							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	Gymnasien							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2009/2010</b>	<b>Prognose 2008/2009</b>	<b>Plan 2008/2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2007/2008</b>	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	1.037.051,00 €	3.105.717,00 €			860.148,59 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan
		Beschulungskosten o davon Kosten für "Schulen online"	1.561.343,00 € 91.584,00 €	2.673.396,00 € 89.856,00 €	4.219.212,00 €	- 1.545.816,00 €	3.215.129,00 € 86.432,62 €	ohne Managementkosten, Schlüsselzuweisungen, PROSA
		o davon Kosten für Mobiliar	80.000,00 €	1.384.701,10 €			94.969,58 €	
		Kosten je Schüler/-in		393,38 €	690,80 €	1.090,24 €	- 399,44 €	837,27 €

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 218 Gesamtschulen

Verantw. Dezernat: IV



#### Kurzbeschreibung

Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets, Ganztagsbetrieb, Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus einschließlich Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen, Schulraumvermietung.

#### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	320.438	473.781	581.492	581.492	581.492
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	24.189	26.370	27.283	28.200	29.148
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	212	220	228	236	244
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>344.839</b>	<b>500.371</b>	<b>609.003</b>	<b>609.928</b>	<b>610.884</b>
Personalaufwendungen	0	320.249	347.527	351.003	354.514	357.582
Versorgungsaufwendungen	0	914	8.366	8.450	8.534	8.620
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.153.368	2.326.903	2.324.748	2.327.624	2.330.528
Bilanzielle Abschreibungen	0	849.417	928.769	997.881	1.016.976	1.030.629
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	130.441	144.831	144.867	129.250	129.287
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.454.389</b>	<b>3.756.396</b>	<b>3.826.949</b>	<b>3.836.898</b>	<b>3.856.646</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.109.550</b>	<b>-3.256.025</b>	<b>-3.217.946</b>	<b>-3.226.970</b>	<b>-3.245.762</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.109.550</b>	<b>-3.256.025</b>	<b>-3.217.946</b>	<b>-3.226.970</b>	<b>-3.245.762</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3.109.550</b>	<b>-3.256.025</b>	<b>-3.217.946</b>	<b>-3.226.970</b>	<b>-3.245.762</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	50	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.020	1.025	1.025	1.025	1.025
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-970</b>	<b>-1.025</b>	<b>-1.025</b>	<b>-1.025</b>	<b>-1.025</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.110.520</b>	<b>-3.257.050</b>	<b>-3.218.971</b>	<b>-3.227.995</b>	<b>-3.246.787</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 218 Gesamtschulen

Verantw. Dezernat: IV



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	4.920.300	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	1.194.620	6.705.300	0	955.000	675.000	745.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	123.117	123.583	0	95.583	95.583	55.583
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.317.737</b>	<b>-1.908.583</b>	<b>0</b>	<b>-1.050.583</b>	<b>-770.583</b>	<b>-800.583</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000114 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	36.966	60.000	0	40.000	40.000	0	0	140.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>36.966</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-36.966</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-140.000</b>
<b>I 02000115 Erwerb Hard- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- u. Software	0	86.151	41.583	0	41.583	41.583	41.583	0	166.332
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>86.151</b>	<b>41.583</b>	<b>0</b>	<b>41.583</b>	<b>41.583</b>	<b>41.583</b>	<b>0</b>	<b>166.332</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-86.151</b>	<b>-41.583</b>	<b>0</b>	<b>-41.583</b>	<b>-41.583</b>	<b>-41.583</b>	<b>0</b>	<b>-166.332</b>
<b>I 02000129 Um-/Ausbau Gesamtschulen, ZGM</b>									
7853000 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Um- /Ausbau Gesamtschulen, ZGM	0	707.620	0	0	755.000	640.000	720.000	0	2.115.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>707.620</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>755.000</b>	<b>640.000</b>	<b>720.000</b>	<b>0</b>	<b>2.115.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-707.620</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-755.000</b>	<b>-640.000</b>	<b>-720.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.115.000</b>
<b>I 02000445 Ern. Aula Geschw.-Scholl, ZGM</b>									
7853050 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Ern. Aula Geschw.-Scholl, ZGM	0	162.000	450.000	0	58.000	0	0	0	508.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>162.000</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>	<b>58.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>508.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-162.000</b>	<b>-450.000</b>	<b>0</b>	<b>-58.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-508.000</b>
<b>I 02000446 Ern. Anne-Frank-Schule, ZGM</b>									
7853040 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Ern. Anne-Frank-Schule, ZGM	0	48.000	500.000	0	0	0	0	0	500.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>48.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-48.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>
<b>I 02000449 Um-/Ausbau Herm.-Runge-S., ZGM</b>									
6811100 - Zuweisung vom Land - Um-/Ausbau Herm.-Runge-S., ZGM	0	0	1.601.000	0	0	0	0	0	1.601.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.601.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.601.000</b>
7853020 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Um- /Ausbau Herm.-Runge-S., ZGM	0	225.000	2.400.000	0	50.000	0	0	0	2.450.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>225.000</b>	<b>2.400.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.450.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-225.000</b>	<b>-799.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-849.000</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 218 Gesamtschulen

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000557 AZ für Festwert Technikräume</b>									
7834000 - AZ für Festwert - AZ für Festwert Technikräume	0	0	14.000	0	14.000	14.000	14.000	0	56.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	<b>0</b>	<b>56.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-56.000</b>
<b>I 02000678 KP2,3-Fach-TH Geschw.-Sch.,ZGM</b>									
6810000 - Zuweisung vom Bund - KP2,3-Fach- TH Geschw.-Sch.,ZGM	0	0	3.319.300	0	0	0	0	0	3.319.300
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.319.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.319.300</b>
7853200 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - KP2,3-Fach-TH Geschw.-Sch.,ZGM	0	0	3.319.300	0	0	0	0	0	3.319.300
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.319.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.319.300</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	4.920.300	0	0	0	0	0	4.920.300
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	1.265.737	6.784.883	0	958.583	735.583	775.583	0	9.254.632
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-1.265.737</b>	<b>-1.864.583</b>	<b>0</b>	<b>-958.583</b>	<b>-735.583</b>	<b>-775.583</b>	<b>0</b>	<b>-4.334.332</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	52.000	44.000	0	92.000	35.000	25.000	0	196.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-52.000</b>	<b>-44.000</b>	<b>0</b>	<b>-92.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>-196.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.317.737</b>	<b>-1.908.583</b>	<b>0</b>	<b>-1.050.583</b>	<b>-770.583</b>	<b>-800.583</b>	<b>0</b>	<b>-4.530.332</b>

Produkt	21.218 Gesamtschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Schülerzahl	Beginn Schuljahr	3.252		3.177		3.299	
		davon						
		o Sekundarstufe I	2.655		2.636		2.711	
		o Sekundarstufe II	597		541		588	
		Anteil der auswärtige Schüler/-innen	18,27%	18,13%			16,43%	Werte nicht planbar
		davon						
	o Sekundarstufe I	81,48%	82,64%			81,00%		
	o Sekundarstufe II	18,52%	17,36%			19,00%		
	Bildungsergebnisse (nachrichtlich)	Schulentlassungen insgesamt	486	614			477	
		davon						
		o Wechsel zu anderer Schulart						
		Anzahl	1	2			3	
		%	0,21%	0,33%			0,63%	
		o mit Hauptschulabschluss						
		Anzahl	6	1			12	
		%	1,23%	0,16%			2,52% (4,02%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o mit Sekundarabschluss 1						
		Anzahl	108	133			117	
		%	22,22%	21,66%			24,53% (22,25%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o Fachoberschulreife						
Anzahl		139	160			103		
%		28,60%	26,06%			21,59% (27,72%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
o Fachoberschulreife mit Qualifikation								
Anzahl	48	92			59			
%	9,88%	14,98%			12,37% (12,04%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		
o Fachhochschulreife								
Anzahl	31	39			41			
%	6,38%	6,35%			8,60% (5,81%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")		

Produkt	Gesamtschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Gesamtschulen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o Hochschulreife für das Anzahl	0	0			0	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		%	0%	0%			0%	
		o Allgemeine Hochschulreife Anzahl	125	158			126	
		%	25,72%	25,73%			26,42% (25,23%)	
		o ohne Abschluss Anzahl	28	29			19	
		%	5,76%	4,72%			3,98% (2,93%)	
Leistungen	Betrieb von Gesamtschulen	Zahl der Gesamtschulen, davon in Sekundarstufe 1	3	3	3	0	3	
		o vierzügig	1	1	1	0	1	
		o fünfzügig	0	0				
		o mehr als fünfzügig	2	2	2	0	2	
		Gesamtklassenzahl	126	120	120	0	127	
		o davon 5. Klassen	16	16	16	0	16	
		o davon 11. Klassen	12	8	8	0	10	
		o Klassen in Sek. 1	98	98	98	0	99	
		o Klassen in Sek. 2	28	22	22	0	28	
Prozesse, Strukturen	Migrationshintergrund der Schüler	Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund	622	594	566	28	633	Werte nicht planbar
		Anteil der Schüler/-in mit Migrationshintergrund	19,1%	18,70%	17,80%	0,90%	19,20%	
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Gesamtschüler/-in	33,21 €		33,21 €		33,21 €	
		Pauschale je integrative geförderter Schüler/-in	83,03 €		83,03 €		83,03 €	
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/- in	0,07		0,07		0,07	
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/ in						nachrichtlich
Bruttogeschossfläche je Schüler/-in							nachrichtlich	

Produkt	Gesamtschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Gesamtschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
		Raumprogrammfläche je Schüler/-in						Um diese Daten zu liefern, muss zunächst ein Abgleich zwischen dem Raumprogramm und den Raumanspruch vorgenommen werden.	
	Raumprogramm (Anzahl der Schulen mit...)	Raumdefizit							
		Bedarfsgerecht							
		Überkapazität							
	Pausenfreifläche hierzu Schulen mit...	Fläche je Schüler/-in in qm							
		Flächendefizit							
		Bedarfsgerecht							
	IT-Ausstattung	Überkapazität							
		Anzahl PC's insgesamt		mind. 131	131	118	13	83	Hierbei handelt es sich nur um die über die Stadt Moers beschafften PCs.
		Anteil mit Internetanschluss		100,0%	100,0%	100,0%	0	100,0% (76,00%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
	Reinigungsstandard	Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind		0	0	0	0	0	
		Anzahl Schüler/-in je PC		24,82	24,25	26,92	-3	39,75	
		Anzahl der Beamer			3			2	Werte nicht planbar
		Anzahl der Smartboards			0			0	
Reinigungszyklus o Klassenräume			alle 2 Tage		alle 2 Tage		alle 2 Tage		
o Betreuungsräume			täglich		täglich		alle 2 Tage		
o Küchen- und Essbereich			täglich		täglich		täglich		
o Sanitärbereich		täglich		täglich		täglich			
Ressourcen (ergänzende Angaben)	jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	900.000,00 €	1.094.620,00 €			306.171,34 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan	
		Beschulungskosten	1.421.439,00 €	1.423.617,00 €	3.035.270,00 €	- 1.611.653,00 €	2.825.370,00 €	ohne Managementkosten, Schlüsselzuweisungen, PROSA	
		o davon Kosten für "Schulen online"	41.583,00 €	86.151,00 €				88.163,41 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	40.000,00 €	36.966,00 €				23.275,36 €	
		Kosten je Schüler/-in	437,10 €	448,10 €	955,39 €	- 507,29 €	856,43 €		

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 221 Förderschulen

Verantw. Dezernat: IV



#### Kurzbeschreibung

Bereitstellen und Unterhalten der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Einrichtungen und Lehrmittel sowie einer am allgemeinen Stand der Technik orientierten Sachausstattung, etwa durch die Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Inventar und von Leihschulbüchern sowie durch das Bereitstellen der Schulbugets, Ganztagsbetrieb,

Mitwirkung bei Gebäudesanierungen sowie bei der Feststellung und der Beseitigung von Schäden insbesondere nach Elementarereignissen, Einbrüchen, Schadensfeuern, Rohrbrüchen und Vandalismus, Verfolgen der Ansprüche gegenüber Schädigern und Versicherungen, Schulraumvermietung.

#### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulleiter/innen, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	118.936	113.635	113.635	113.635	113.635
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	605	166.661	166.681	166.701	166.721
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	53	55	57	59	61
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>119.594</b>	<b>280.351</b>	<b>280.373</b>	<b>280.395</b>	<b>280.417</b>
Personalaufwendungen	0	67.690	76.607	77.372	78.146	71.293
Versorgungsaufwendungen	0	348	1.461	1.476	1.491	1.506
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	411.728	667.279	523.014	516.491	516.795
Bilanzielle Abschreibungen	0	87.159	99.072	174.405	199.664	204.155
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	22.721	28.254	28.286	28.318	28.350
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>589.646</b>	<b>872.673</b>	<b>804.553</b>	<b>824.110</b>	<b>822.099</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-470.052</b>	<b>-592.322</b>	<b>-524.180</b>	<b>-543.715</b>	<b>-541.682</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-470.052</b>	<b>-592.322</b>	<b>-524.180</b>	<b>-543.715</b>	<b>-541.682</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-470.052</b>	<b>-592.322</b>	<b>-524.180</b>	<b>-543.715</b>	<b>-541.682</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-470.052</b>	<b>-592.322</b>	<b>-524.180</b>	<b>-543.715</b>	<b>-541.682</b>



Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 221 Förderschulen

Verantw. Dezernat: IV



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
I 02000664 Anz. SM Kanal Alb-Schw., ZGM									
7853300 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Anz. SM Kanal Alb-Schw., ZGM	0	0	435.000	0	0	0	0	0	435.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>435.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>435.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-435.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-435.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	120.290	1.573.583	0	508.583	96.583	126.583	0	2.305.332
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-120.290</b>	<b>-1.573.583</b>	<b>0</b>	<b>-508.583</b>	<b>-96.583</b>	<b>-126.583</b>	<b>0</b>	<b>-2.305.332</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	50.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	0	20.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-170.290</b>	<b>-1.578.583</b>	<b>0</b>	<b>-513.583</b>	<b>-101.583</b>	<b>-131.583</b>	<b>0</b>	<b>-2.325.332</b>

Produkt	Förderschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Förderschulen								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	
Ergebnisse,	Schülerzahl	Beginn Schuljahr	221		237		242		
		o davon in Primarstufe	89		95		85	Werte nicht planbar	
		o davon in der Abteilung Sprache	74		66		54		
		o davon in der Abteilung Lernen	15		29		31		
		o davon in Sekundarstufe	132		142		157		
		o davon auswärtige Schüler/-innen						Daten sind bisher nicht erfasst worden.	
	Bildungsergebnisse nachrichtlich	Schulentlassungen insgesamt, davon o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9 Förderschule	Anzahl	30	30			32	
			%						
		o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9 Förderschule	Anzahl	0	0			1	
			%	0%	0%			3,13% (0,00%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Förderschule	Anzahl	25	26			21	
			%	83,33%	86,67%			65,63% (0,00%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 9	Anzahl	0	0			0	
			%	0%	0%			0% (22,12%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		o mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10	Anzahl	3	0			9	
%			10,00%	0%			28,13% (13,00%)	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")	

Produkt	21.221 Förderschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
	o ohne Abschluss	Anzahl	2	4			1	Vergleichswert: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
		%	6,67%	13,33%			3,13% (61,40%)	
	o davon übergeleitet an Regelschule	Anzahl						Daten sind nicht erfasst
		%						
	Kompetenzzentren: weniger Förderschüler, mehr Schüler in Kompetenzzentren	Zahl behinderter Kinder in Regelschulen						neues Projekt, Datenerfassung ab 09/10
		Anzahl	32					
	Annahme des Essensangebotes	Anzahl der Schüler/-innen	72	79				92
		o davon Primarstufe o davon Sekundarstufe Anteil an allen Schülern	34,78%	33,33%				38%
	davon: Kinder, deren Essen finanziell gefördert wird	Anzahl der Schüler/-innen	36	42				35
		o davon Primarstufe o davon Sekundarstufe						
Anteile an allen Essens- Schülern		50,00%	53,16%				38%	
<b>Leistungen</b>	Betrieb von Förderschulen	Zahl der Förderschulen, davon	1	1	1	0	1	
		o einzügig	0	0	0	0	0	
		o zweizügig	1	1	1	0	1	Klassen werden nach Bedarf gebildet
		o mehr als zweizügig	0	0	0	0	0	
		Gesamtklassenzahl	17	18	18	0	18	Werte nicht planbar
		o davon Primarstufe	7	8	7	1	7	
		o davon Sekundarstufe	10	10	11	-1	11	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Migrationshintergrund der Schüler	Anzahl der Schüler mit Migrationshintergrund	52	70	69	1	74	Werte nicht planbar
		Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund	23,53%	29,54%	29,10%	0,44%	30,58%	
	Bereitstellung des Schulbudgets	Pauschale je Schüler/-in	83,30 €		83,30 €		83,30 €	

Produkt	Förderschulen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Förderschulen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2009/2010	Prognose 2008/2009	Plan 2008/2009	Abweichung	Ergebnis 2007/2008	Abgrenzung nach Schuljahren Bezugspunkt: Amtliche Schulstatistik ("Oktoberstatistik")
	Angemessene Ausstattung mit Sekretariatsstunden	Wochenstunden je Schüler/-in	0,11	0,11	0,12	-0,01	0,12	
	Raumausstattung	Unterrichtsfläche je Schüler/-in						nachrichtlich
		Bruttogeschossfläche je Schüler/-in						nachrichtlich
		Raumprogrammfläche je Schüler						Aussagen erst nach PRO:SA Sanierung möglich und sinnvoll.
	Raumprogramm (Anzahl der Schulen mit...)	Raumdefizit						
		Bedarfsgerecht						
		Überkapazität						
	Pausenfreifläche hierzu Schulen mit...	Fläche je Schüler in qm						
		Flächendefizit						5 qm je Schüler
		Bedarfsgerecht						
		Überkapazität						
	IT-Ausstattung	Anzahl PC insgesamt		22	0	22	-22	0
		Anteil mit Internetanschluss		100,0%	0	100,0%		0
		Anteil der PCs, die älter als 5 Jahre sind		0		0		0
		Anzahl Schüler/-innen je PC		9,41	0	10,77	-10,77	0
	Reinigungsstandard	Reinigungszyklus						
		o Klassenräume		alle 2 Tage		alle 2 Tage		alle 2 Tage
o Betreuungsräume			täglich		täglich		alle 2 Tage	
o Küchen- und Essbereich			täglich		täglich		täglich	
		o Sanitärbereich	täglich		täglich		täglich	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Jährliche Betriebskosten	Baukosten ZGM	300.000,00 €	28.464,00 €			22.132,00 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan
		Beschulungskosten	184.879,00 €	169.386,00 €	705.573,00 €	- 536.187,00 €	367.126,94 €	ohne Managementkosten, Schlüsselzuweisungen, PROSA
		o davon Kosten für "Schulen online"	26.583,00 €	52.840,00 €			642,80 €	
		o davon Kosten für Mobiliar	10.000,00 €	25.986,00 €			6.934,23 €	
		Kosten je Schüler/-in	893,14 €	714,71 €	2.977,10 €	- 2.262,39 €	1.517,05 €	
		städtischer Verpflegungkostenzuschuss insgesamt	48.000,00 €	50.200,00 €	26.017,00 €	24.183,00 €	46.229,68 €	



**Kurzbeschreibung**

Übernahme der Schülerfahrkosten,  
 Fortführen der Aktion Fahrrad statt Bus,  
 Einrichten der Schülerspezialverkehre insbesondere von Schulbuslinien und für Fahrten zu Sportstätten.

**Zielgruppe/n**

Schüler/innen, Schulen, Verkehrsbetriebe und Busunternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	902	934	966	1.000	1.034
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>902</b>	<b>934</b>	<b>966</b>	<b>1.000</b>	<b>1.034</b>
Personalaufwendungen	0	0	89.045	89.936	90.836	91.743
Versorgungsaufwendungen	0	0	18.152	18.334	18.517	18.703
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.668.800	1.702.176	1.719.198	1.736.390	1.753.754
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.668.800</b>	<b>1.809.373</b>	<b>1.827.468</b>	<b>1.845.743</b>	<b>1.864.200</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.667.898</b>	<b>-1.808.439</b>	<b>-1.826.502</b>	<b>-1.844.743</b>	<b>-1.863.166</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.667.898</b>	<b>-1.808.439</b>	<b>-1.826.502</b>	<b>-1.844.743</b>	<b>-1.863.166</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.667.898</b>	<b>-1.808.439</b>	<b>-1.826.502</b>	<b>-1.844.743</b>	<b>-1.863.166</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.667.898</b>	<b>-1.808.439</b>	<b>-1.826.502</b>	<b>-1.844.743</b>	<b>-1.863.166</b>

**Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben**  
**Produktgruppe: 241 Schülerbeförderungskosten**  
**Verantw. Dezernat: IV**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

<b>Produkt</b>	<b>21.241 Schulträgeraufgaben / Schülerfahrkosten</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Sicherstellung der Beförderung und Kostenerstattung für anspruchsberechtigte Kinder	s. Leistungen						Aufgrund des hohen Arbeitsanfalls im im Zeitraum März bis November, können keine weiteren Daten geliefert werden
<b>Leistungen</b>	Fahrten zu Sportstätten	Anzahl insgesamt						
	Schüler, die mit e-Tickets zur Schule fahren	Anzahl	1.759	1.771			1.528	
		davon zu						
		o Grundschulen	9	5			4	
		o Hauptschulen	85	89			86	
		o Realschulen	171	189			205	
		o Gymnasien	520	520			450	
		o Gesamtschulen	941	923			740	
	o Förderschulen	33	45			43		
	Schüler, die mit Schulbusausweisen zur Schule fahren	Anzahl	ca. 160	ca. 200			ca. 200	
		davon zu						
		o Grundschulen						
		o Hauptschulen						
		o Realschulen						
		o Gymnasien						
		o Gesamtschulen						
	o Förderschulen							
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Schulkinder, die Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrkosten haben	Anteil aller Schüler in %	14,05%	14,12%			11,86%	Bezogen auf e-Tickets
		davon						Werte nicht planbar
		o Grundschüler	0,24%	0,13%			0,10%	
		o Hauptschüler	27,16%	22,36%			18,61%	
		o Realschüler	16,13%	16,49%			17,14%	
		o Gymnasiasten	13,10%	13,44%			11,72%	
		o Gesamtschüler	28,94%	29,05%			22,43%	
	o Förderschüler	14,93%	18,99%			17,77%		
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Jahreskosten in € für Sportstättenfahrten	ca. 142.000 €	ca. 142.000 €			142.712,52 €	
		Jahreskosten in € für Schulwegfahrten	1.115.764,49 €	1.115.004,40 €			1.115.735,53 €	
		davon						
		o e-Tickets	ca. 860.000 €	ca. 860.000 €			860.370,22 €	
		o Schulbusticket	ca. 217.000 €	ca. 217.000 €			217.359,91 €	
	o Schokoticket	38.764,49 €	38.004,40 €			38.005,40 €		

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 243 Zentrale Steuerung

Verantw. Dezernat: IV



#### Kurzbeschreibung

Schriftführung für den Schulausschuss und den Sportausschuss,  
Pflege der Städtepartnerschaften in schulischer und sportlicher Hinsicht,  
Verfahren zur Besetzung von Schulleitungsstellen,  
Schulentwicklungsplanung, Erarbeiten der Schulstatistiken,  
Mitwirken bei der Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen,  
Haushaltsangelegenheiten, Rechnungswesen und Controlling,  
Bereitstellen und Unterhalten einer am allgemeinen Stand der Informationstechnologie orientierten Sachausstattung der Schulen insbesondere durch die Beschaffung von Hard- und Software,  
Mitwirken bei Angelegenheiten der Schulsekretärinnen,  
Mitwirken bei der Verbesserung der Schulwegsicherheit, Angelegenheiten der ehren- und der hauptamtlichen Schülerlotsen.

#### Zielgruppe/n

Antragsteller/innen, Ausschüsse, Erziehungsberechtigte, Hausmeister/innen, Lehrer/innen, Nutzer/innen, Reinigungskräfte, Schulkonferenzen, Schulleiter/innen, Schulpflegschaften, Schüler/innen, Sekretär/innen, Versicherungsunternehmen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	48.405	72.350	120.241	168.131	216.022
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	4.328	4.479	4.636	4.794	4.957
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.700	5.200	5.216	5.234	5.252
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>57.433</b>	<b>82.029</b>	<b>130.093</b>	<b>178.159</b>	<b>226.231</b>
Personalaufwendungen	0	653.355	573.957	579.698	585.495	591.349
Versorgungsaufwendungen	0	14.992	88.255	89.138	90.030	90.930
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	77.962	115.493	115.082	115.677	116.278
Bilanzielle Abschreibungen	0	56.107	83.569	134.152	184.162	234.444
Transferaufwendungen	0	329.036	376.588	413.049	121.931	116.657
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	596.345	659.976	664.527	671.144	677.826
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.727.797</b>	<b>1.897.838</b>	<b>1.995.646</b>	<b>1.768.439</b>	<b>1.827.484</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.670.364</b>	<b>-1.815.809</b>	<b>-1.865.553</b>	<b>-1.590.280</b>	<b>-1.601.253</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.670.364</b>	<b>-1.815.809</b>	<b>-1.865.553</b>	<b>-1.590.280</b>	<b>-1.601.253</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.670.364</b>	<b>-1.815.809</b>	<b>-1.865.553</b>	<b>-1.590.280</b>	<b>-1.601.253</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	150	150	150	150	150
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>	<b>-150</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.670.514</b>	<b>-1.815.959</b>	<b>-1.865.703</b>	<b>-1.590.430</b>	<b>-1.601.403</b>

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 243 Zentrale Steuerung

Verantw. Dezernat: IV



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	3.050.000	3.050.000	0	3.050.000	3.050.000	3.050.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	30.000	10.000	0	5.000	5.000	5.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-3.060.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>-3.055.000</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000119 Erwerb Hard.- u. Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard.- u. Software	0	30.000	10.000	0	5.000	5.000	5.000	0	25.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>
<b>I 02000416 PRO:SA (Anlagen im Bau), ZGM</b>									
7853000 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - PRO:SA (Anlagen im Bau), ZGM	0	3.000.000	3.000.000	0	3.000.000	3.000.000	3.000.000	0	12.000.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>12.000.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>12.000.000</b>
<b>I 02000479 Videoüberwachung Schulen, ZGM</b>									
7851000 - AZ für Hochbaumaßnahmen - Videoüberwachung Schulen, ZGM	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	200.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	3.080.000	3.060.000	0	3.055.000	3.055.000	3.055.000	0	12.225.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-3.060.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>0</b>	<b>12.225.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.080.000</b>	<b>-3.060.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>-3.055.000</b>	<b>0</b>	<b>12.225.000</b>

<b>Produkt</b>	<b>21.243</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Produkt</b>	<b>Zentrale Steuerung</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Schüleraustausch	Zahl der Teilnehmer	13		13		13	
		o Moerser Schulen	6		6		6	Maßn., die die Stadt mitbetreut durch finanz. Zuwendungen und/oder off. Empfänge, auch Besuch off. Delegationen
		o Schulen der Partnerstädte	7		7		7	
	Sichere Schulwege	Anzahl Schulwegunfälle o davon Grundschulen o davon Förderschule o davon weiterführende Schulen						Unfallanzeigen gehen nur an den Gemeindeunfallversicherungsverband Unfallanzeigen werden in der Einrichtung dokumentiert
<b>Leistungen</b>	Zentrale Steuerung, Schulentwicklungsplanung, Bildungsstatistik, Öffentlichkeitsarbeit, Verwaltung Schulbudgets etc.	VZS	5,10	5,10			5,10	
	Austauschmassnahmen	Zahl	14	12	14	-2	14	
	Schulwegsicherung	Zahl der Erwachsenen-Schulweglotsenstellen	10	10	9	1	9	Neue Stelle ab 8/09
		Zahl der Schülerlotsen	10	9			9	plus ca 15 Schüler des Gym. Filder Benden (Ehrenamtlich)
		Zahl der Massnahmen	11	11	9	2	10	eine neue Stelle ab 8/09
		o davon für Grundschulen	10	10				1 Stelle ohne Personalkosten als Schülerlotse ab 8/09
o davon für weiterführende Schulen	1	1				1 Schüler des Gym. Filder Benden (Ehrenamtlich)		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	nicht messbar							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kosten nach Produktleistungen						
		o Zentrale Steuerung	1.620.348,00 €	1.790.213,14 €	1.659.333,00 €	130.880,14 €	1.534.262,00 €	Bezogen auf Teilergebnis- und Teilfinanzplan
		o davon Sicherung Schulwege	528,00 €		518,00 €		403,62 €	nur Sachkosten
		o davon Baumaßnahmen	3.000.000,00 €	3.000.000,00 €			- €	
o Schüleraustausch	33.000,00 €	33.000,00 €	31.000,00 €	2.000,00 €	33.395,37 €			



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	649.220	39.718	32.771	32.771	32.771
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	4.465	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	957.240	243.675	18.290	20.292	18.294
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	231.335	9.274	9.274	9.274	9.274
Sonstige ordentliche Erträge	0	48.408	0	0	0	0
Aktiviertete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>1.890.668</b>	<b>292.667</b>	<b>60.335</b>	<b>62.337</b>	<b>60.339</b>
Personalaufwendungen	0	3.236.154	172.273	173.995	175.734	177.491
Versorgungsaufwendungen	0	17.867	151	152	153	154
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	539.419	102.998	101.008	103.028	101.038
Bilanzielle Abschreibungen	0	2.288.769	8.306.040	8.230.076	8.421.080	8.552.247
Transferaufwendungen	0	4.074.463	109.340	70.708	67.127	64.597
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	396.640	45.159	45.297	45.438	45.580
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>10.553.312</b>	<b>8.735.961</b>	<b>8.621.236</b>	<b>8.812.560</b>	<b>8.941.107</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-8.662.644</b>	<b>-8.443.294</b>	<b>-8.560.901</b>	<b>-8.750.223</b>	<b>-8.880.768</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-8.662.644</b>	<b>-8.443.294</b>	<b>-8.560.901</b>	<b>-8.750.223</b>	<b>-8.880.768</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-8.662.644</b>	<b>-8.443.294</b>	<b>-8.560.901</b>	<b>-8.750.223</b>	<b>-8.880.768</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	30.188	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	25.450	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>4.738</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-8.657.906</b>	<b>-8.443.294</b>	<b>-8.560.901</b>	<b>-8.750.223</b>	<b>-8.880.768</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	3.067	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	2.678.010	150.000	0	549	0	10.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	294.322	750	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.969.265</b>	<b>-150.750</b>	<b>0</b>	<b>-549</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>



### Kurzbeschreibung

Durchführung des Moers Festival, Mitveranstaltung des Comedy Arts Festivals und des Parkfestes, Betrieb eines Theaters und eines Kinder- und Jugendtheaters einschließlich der Öffnung zu anderen Kunstgattungen mit dem Ziel, durch ein engagiertes gesellschaftliches und künstlerisches Profil für die Stadt Moers zu entwickeln und darüber hinaus zu wirken.

### Zielgruppe/n

Erwachsene, Kinder & Jugendliche

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	18.234	18.234	18.234	18.234
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18.234</b>	<b>18.234</b>	<b>18.234</b>	<b>18.234</b>
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	100.000	100.000	100.000
Bilanzielle Abschreibungen	0	2.015.209	2.118.657	2.027.157	1.997.157	1.977.157
Transferaufwendungen	0	1.941.800	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.957.009</b>	<b>2.118.657</b>	<b>2.127.157</b>	<b>2.097.157</b>	<b>2.077.157</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.957.009</b>	<b>-2.100.423</b>	<b>-2.108.923</b>	<b>-2.078.923</b>	<b>-2.058.923</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.957.009</b>	<b>-2.100.423</b>	<b>-2.108.923</b>	<b>-2.078.923</b>	<b>-2.058.923</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3.957.009</b>	<b>-2.100.423</b>	<b>-2.108.923</b>	<b>-2.078.923</b>	<b>-2.058.923</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.957.009</b>	<b>-2.100.423</b>	<b>-2.108.923</b>	<b>-2.078.923</b>	<b>-2.058.923</b>

**Produktbereich: 25 Kultur**  
**Produktgruppe: 265 Moers Kultur GmbH**  
**Verantw. Dezernat: Moers Kultur GmbH**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

**Produktbereich: 25 Kultur**  
**Produktgruppe: 273 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung**  
**Verantw. Dezernat: IV**



#### **Kurzbeschreibung**

**Archiv:**

Übernahme, Bewertung und Erschließung von Archivalien. Konservierung und Restaurierung von Archivalien. Beratung und Betreuung von externen und verwaltungsinternen Benutzern. Magazinverwaltung. Öffentlichkeitsarbeit.

**Bibliothek:**

Bereitstellung, Erschließung und Vermittlung von Medien und Informationen. Bereitstellung von Internet und E-Medien. Benutzerschulung incl. Vermittlung von Medienkompetenz. Schulbibliothekarische Arbeit. Veranstaltungen und Ausstellungen.

**Grafschafter Museum im Schloss:**

Sammlung und Erhaltung dringlichen Kulturgutes, Restaurierung, Dokumentation, Erforschung, Ausstellung, Vermittlung, Veranstaltungen.

**Konzerte:**

Klassische Konzerte, Kammerkonzerte, Sonderveranstaltungen.

**Musikschule:**

Elementarunterricht, Großgruppen- und Klassenangebote, Sonderprojekte wie „Jedem Kind ein Instrument“, Projekte und Veranstaltungen, Instrumental-, Vokal-, Theorie-, Ensembleunterricht. Begabtenförderung und Studienvorbereitende Ausbildung.

**Städtepartnerschaften:**

Pflege der städtepartnerschaftlichen und internationalen Kontakte der Stadt Moers.

**Volkshochschule:**

Erfüllen der im Weiterbildungsgesetz NRW normierten Bildungsangebote. Veranstaltungen der Fachbereiche in den Sparten: Einstieg in die Weiterbildung, Mensch und Gesellschaft, gesundes Leben, kulturelles Leben, Grundbildung, Sprachen, Wirtschaft und Verwaltung, Bürgerfunk, Informationsverarbeitung, Schulabschlüsse, Sonderprogramme. AFG-, SGB-Maßnahmen u.ä., Lehrveranstaltungen für Unternehmen und Behörden; Schulen und Bedienstete.

#### **Zielgruppe/n**

Grafschafter Museum im Moerser Schloss, Moerser Musikschule, VHS, Bibliothek:

Einwohner/innen der Stadt Moers und Kamp-Lintfort (VHS) und der Region, Institutionen, Vereine, Familien, Kinder, Kindergärten, Schüler/innen, Senioren/innen, Studierende, Touristen/innen, Verwaltung.

**Produktbereich: 25 Kultur**  
**Produktgruppe: 273 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung**  
**Verantw. Dezernat: IV**



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	38.718	31.771	31.771	31.771
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	223.387	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>262.105</b>	<b>31.771</b>	<b>31.771</b>	<b>31.771</b>
Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	100.000	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	6.187.152	6.202.651	6.423.655	6.574.822
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.287.152</b>	<b>6.202.651</b>	<b>6.423.655</b>	<b>6.574.822</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.025.047</b>	<b>-6.170.880</b>	<b>-6.391.884</b>	<b>-6.543.051</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.025.047</b>	<b>-6.170.880</b>	<b>-6.391.884</b>	<b>-6.543.051</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.025.047</b>	<b>-6.170.880</b>	<b>-6.391.884</b>	<b>-6.543.051</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6.025.047</b>	<b>-6.170.880</b>	<b>-6.391.884</b>	<b>-6.543.051</b>

**Produktbereich: 25 Kultur**  
**Produktgruppe: 273 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung**  
**Verantw. Dezernat: IV**



<b>Teilfinanzplan (in € hier: Investitionstätigkeit</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	0	150.000	0	549	0	10.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-549</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000667 Erw. Moerser Schloss, ZGM</b>									
7853100 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Erw. Moerser Schloss, ZGM	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	549	0	10.000	0	10.549
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-549</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.549</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-549</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-160.549</b>

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Stadtarchiv							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Stadtarchiv							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Erhaltung der Archivbestände	Anzahl neu bewerteter und übernommener Informationsträger	1200	1250	1200	50	1212		
	Steigerung des Bekanntheitsgrad	Zahl der externen Nutzungen	400	500	400	100	699	Anzahl der Besucherist nicht beeinflussbar/ schwer steuerbar	
		Zahl der internen Nutzungen (Auskünfte)	450	480	450	30	526		
	Stadtgeschichtliche Öffentlichkeitsarbeit	Verkaufte Publikationen	500		800			1811	Filmserie MOERSER RÜCKBLICKE
		Führungen	3	6	3	3	3	3	Auf Nachfrage
		Fremdveranstaltungen unter Beteiligung des Archivs	3	2	3	-1	3	3	Auf Nachfrage
	Anzahl Ausstellungen	3	2	3	-1	3	3		
<b>Leistungen</b>	Bildung, Erschließung, Verwahrung und Erhaltung der Archivbestände	VZS	3,00	1,45	2,00	-0,55	2,2	1 Person Ruhestand (Altersteilzeit), 1 neuer Beschäftiger ab 03.08.09	
		a) Gesichtetes Archivgut: m	200	150	200	-50	180	je nach Angebot der Fachämter	
		Anteil des übernommenen Archivguts in % des gesichteten Materials	5-10%	25%	5-10%			Die Standesamtsregister werden komplett ohne archivwürdige Bewertung übernommen	
	Informations-, Beratungs- und Benutzerdienste	b) Erschließung: Zahl	1000	1250	1000	250			
		VZS	0,25	0,35	0,25	0,10		1 Person (Hostermann) in Ruhestand (Altersteilzeit), erhöhte Nachfrage der Standesamtsregister	
Stadtgeschichtliche Öffentlichkeitsarbeit	VZS	0,01		0,01		0,01			
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Erschließung des Archivs	Anteil an <u>nicht</u> verfilmten/digitalisierten Bestände/Einheiten	99,98		99,98		99,98		
		Anteil an verfilmten/digitalisierten Bestände/Einheiten	0,02		0,02		0,02	verfilmter Zeitungsbestand des Grafschafters	
	Lagerung von erschlossenem Archivgut	in m	1620	1600	1580	20	1569		
	Ausreichende Restaurierung	Anteil der Archiveinheiten mit erheblichem Restaurierungsbedarf	2-3%		2-3%		2-3%	Sonst droht Verlust; Schätzwert	
	Zugänglichkeit	Wochenöffnungszeiten	21		22		22		

<b>Produkt</b>	<b>25.273</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Produkt</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Stadtarchiv</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
	Schnelle Reaktionszeiten	Anteil der schriftlichen Anfragen, die innerhalb von 14 Tagen beantwortet werden	95%		95%		95%	
<b>Ressourcen</b>	Wirtschaftlichkeit							

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Zentralbibliothek							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Plandaten unter Vorbehalt wegen Umzug 2010
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Möglichst viele Einwohner/innen sollen die Angebote annehmen	Zahl der Entleiher/innen	143.329	141.000	138.918	2.082	138.416	Zahl der zur Ausleihe aktivierten Ausweise
		o davon unter 18 J.	36%	36%	39%	-0,03	36,4%	gemessen an der Gesamtzahl der natürlichen aktiven Leser/innen
		o davon über 50 J.	19%	22%	18%	0	18,8%	gemessen an der Gesamtzahl der natürlichen aktiven Leser/innen
		Entleiher/innen in % der Einwohner/innen	132%	130%	129%	0	127%	
		Ausleihen pro Einwohner/in	9,3	9,2	9	0	9	
		Zahl der Besucher/innen	308.219	304.000	299.652	4.348	297.653	Stichprobenerhebung und Hochrechnung
	Förderung von Lesefreudigkeit und Medienkompetenz	Zahl der Besucher/innen bei Benutzerschulungen, Veranstaltungen und Ausstellungen						
	o Erwachsene					1.181		
	o Kinder					11.779		
	o Fachpublikum					477		
<b>Leistungen</b>	Ausreichendes und breites Medienangebot	Zahl der Medien	135.000	133.000	129.000	4.000	136.084	für Fachausschuss ggf. nach den Bereichen Kinder/Jugend, Sachinformation, Belletristik etc. differenzieren
		o davon NonBook	38.112	37.574	35.862	1.712	38.418	inkl. Zeitschriftenhefte
	Hohe Nutzung durch Leser/innen	Zahl der Ausleihen	1.011.692	1.000.000	979.912	20.088	981.804	
		Umschlagquote	7,5	7,5	7,6	0	7,3	
		o davon Kinder- und Jugendmedien	405.553	400.866	401.763	-897	393.572	
	Medienkisten für Schulen	Zahl	994	990	1.106	-116	1.004	
		Titel	25.742	25.000	27.650	-2.650	25.202	
	Breites Veranstaltungsangebot	Zahl Veranstaltungen					293	
Zahl Ausstellungen						14		
Zahl Bibliotheksführungen						313		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Ausreichende Aktualisierung des Medienbestandes	Anteil im Berichtsjahr neuer Medien im Medienbestand	19.963	17.000	18.936	-1.936	21.676	
		o davon durch Fundraising etc. finanziert	11.640	7.000	7.301	-301	11.731	Exakte Zahlen sind nur auf der Basis eines Datenbankabzuges durch das KRZN am Ende eines jeden Jahres ermittelbar. Quartalsmeldungen werden behelfsweise selbst ermittelt.

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Zentralbibliothek							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt									
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Plandaten unter Vorbehalt wegen Umzug 2010	
	Bedarfsgerechte Dezentralisierung	Entleiher/innen in %							
		o Zentrale	72,0%	70%	73,0%	0	72,4%		
		o ZS Kapellen	13,0%	14%	13,0%	0	13,0%		
		o ZS Repelen	15,0%	16%	14,0%	0	14,6%		
		Ausleihen in %							
		o Zentrale	74,0%	74%	75,0%	0	73,9%		
		o ZS Kapellen	13,0%	12%	13,0%	0	12,9%		
		o ZS Repelen	13,0%	14%	12,0%	0	13,2%		
		Umschlagquote							
	o Zentrale	7,1	7,4	6,8	1	7,1			
	o ZS Kapellen	7,9	7,9	7,7	0	7,9			
	o ZS Repelen	8,1	8,7	7,0	2	8,1			
	Personen mit Bibliotheksausweis	Zahl (Stichtag)	10.000	10.000	11.200	-1.200	10.750	Die Zahl der Abgänge (=nicht zurückgekehrt) ist erst zum Jahresende schlüssig ermittelbar, da die Ausweisnutzung teilweise erst in späteren Quartalen stattfindet.	
		o Zugänge	2.000	1.985	2.670	-685	2.454		
		o Abgänge					2.918		
Breite Öffnungszeiten	Wochenöffnungsstunden	70	70	70	0	70			
Multimedia-Nutzungen	Zugriffe Website					43.637	sind nicht durch die Bibliothek selbst ermittelbar. Zulieferer sind hier FD 3.5 und KRZN, wobei bereits die Meldung der Jahreszahlen problematisch ist.		
	Zugriffe auf WebOPAC					58.123			
	Nutzer/innen vor Ort	5.000	5.000	5.000	0	5.202			
Angemessene Entgelte	Entgelteinnahmen je aktiver Leser/in über 18 J.	19,00	19,00	19,00	0	19,34	Minderjährige sind in Moers von der Jahresgebühr befreit ohne Flohmarkteinnahmen		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Kosten je Ausleihe							
		o Zentrale							
		o ZS Kapellen							
		o ZS Repelen							
		Kosten je aktivem Nutzer							
		Kosten je Öffnungsstunde							
		o Zentrale							
o ZS Kapellen									
o ZS Repelen									

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Grafschafter Museum							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Grafschafter Museum							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Das Museum ist vom 1.9.2009 bis voraussichtlich Herbst 2010 wegen Sanierung geschlossen; die Zahlen für 2010 gehen davon aus, dass die Wiedereröffnung des Museums im Herbst 2010 stattfindet
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Breite Vermittlung historischer und kultureller Bildung	Zahl der Museumsbesucher insg.	8.000	18.500	26.000	-7.500	26.522	
		o davon zahlende Besucher			10.000		10.136	
		Museumsbesucher nach Alter						
		- Kinder und Jugendliche	4.000		7.050		6.868	Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bzw. in Schulklassen
		- Erwachsene	4.000	13.800	19.000	-5.200	19.654	
		Teilnehmer/-innen Führungen	770	3.000	4.000	-1.000	6.404	
	Kinder- und Familienfreundlichkeit	Besucherzahl Kinder/Familien	960	4.000	5.000	-1.000	3.791	Kinder mit und ohne Entgelt, Personen in Familien
	Hohe Zufriedenheit der Besucher	Ergebnis aus Besucherbefragung						
	Mitgestaltung des Kultur- u. Freizeitangebots der Stadt	Zahl der Veranstaltungen	10	40	58	-18	76	ohne öffentliche Führungen
<b>Leistungen</b>	Erforschung/Präsentation regional-/kulturgeschichtl. Themen	Anzahl Sonderausstellungen	1	4	3	1	5	
	Geschichtsvermittlung	o Anzahl Führungen insg.	40	163	220	-57	270	
		o Führungen Dauerausstellung	5	32	50	-18	70	
		o Führungen Sonderausstellung	10	39	115	-76	120	
		o Kostümführungen	5	25	35	-10	26	
		o Ausgrabung/Wehrgang	20	13	20	-7	7	Wehrgang / Ausgrabung baubedingt nicht zugänglich
		o Anzahl museumspädagogischer Aktionen	30	58	75	-17	73	Aktionen wie "Scherben bringen Glück", Bastelaktionen, Kindergeburtstage
	Service für Bürger/innen	o Anzahl Öffnungstage	30	211	311	-100	312	
		o Besucher/Öffnungstag	166	88	84	4	85	
		o Veranstaltungen Dritter	0	14			33	Wegen der Sanierung können 2010 keine Veranstaltungen Dritter vorgeplant werden
o Besucher Veranstaltungen Dritter		0	596			1.214	Wegen der Sanierung können 2010 keine Veranstaltungen Dritter vorgeplant werden	
o Anzahl Trauungen		0	45			99	Wegen der Sanierung können 2010 keine Trautertermine angenommen werden	
	o Anzahl Besucher Hochzeitsgesellschaften	0	1.850			3.819	s.o.	

<b>ProduktNr.</b>	<b>25.273</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Grafschafter Museum</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Das Museum ist vom 1.9.2009 bis voraussichtlich Herbst 2010 wegen Sanierung geschlossen; die Zahlen für 2010 gehen davon aus, dass die Wiedereröffnung des Museums im Herbst 2010 stattfindet</b>
		o Anzahl Sektempfänge	5	33	50	-17	42	wochentags, nicht an Trausamstagen
		o Teilnehmer Sektempfänge	125	462	614	-152	588	
	Erreichung breiter Bevölkerungsschichten	Anteil der Teilnehmer/-innen mit Ermäßigung	920		4.800		3.667	Kinder u. Jugendliche o. Entgelt, Kinder u. Jugendliche in Schulklassen, Personen mit Moers-Paß
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Angemessene Pflege und Erhaltung der Sammlung	Anzahl der Sammlungsgegenstände	11.000	10.060	10.060	0	10.000	geschätzt
		o Anteil der Sammlungsgegenstände, deren Bestand gefährdet ist						
		o Anteil der inventarisierten Sammlungsgegenstände (davon EDV-inventarisiert)	5060 (4.500)	4040 (3740)	4060 (3.500)	20 (0)	4000 (3200)	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad						
		Aufwand für Restauration der Sammlung in €	3.000					
		Zuschüsse in €						
		o je EW	6		6			4 Steigerung gegenüber 2008 ergibt sich aus geringen Personalkosten 2008 aufgrund längerer Nichtbesetzungen
		o je Besucher	77		35			16 Steigerung gegenüber 2008 ergibt sich durch geringe Personalkosten 2008 durch Nichtbesetzungen sowie durch Sanierungsbedingt geringe Besucherzahlen wg. Schließung bei weiterhin laufenden Kosten

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Konzerte							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Vermittlung und Bewahrung von Musik aus allen Epochen der Musikgeschichte (Konzerte, Musikpflege) für breites Publikum	Zahl der Konzertbesucher insgesamt	2.200	2.177	2.144	33	2.473	Der Geschäftsbereich Konzerte wird seit dem 01.09.2007 von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Musik&Museum betreut. Die eingepflegten Zahlen für 07 beziehen sich auf diesen Zeitraum.	
		Plätze insgesamt	2.500	2.489	2.680	-191	3.144		
		Auslastung in %	88,00	87,46	80,00	7	78,66		
		Konzertbesucher nach Alter - Kinder und Jugendliche	1. Anzahl	100	100	107	-7		102
			2. Prozent	5	5	5	-7		4
			- Erwachsenen	2100	2077	2037	0		2371
			1. Anzahl	95	95	95	0		96
		2. Prozent							
Mitgestaltung des Kultur- und Freizeitangebotes der Stadt	Zahl der Veranstaltungen	13	12	14	-2	16			
Hohe Zufriedenheit bei Konzertbesuchern	Ergebnis aus Besucherbefragungen								
<b>Leistungen</b>	Angebotene Konzerte / Veranstaltungen	Anzahl Konzerte ohne Kooperationspartner	6	6	10	-4	6	Konzerte gefördert durch Kulturstiftung der Sparkasse, durch Schubertgesellschaft und / oder weitere Sponsoren	
		Anzahl Koopera- tionsveranstaltungen	5	5	2	3	7		
		Anzahl Sonderkonzerte	2	1	2	-1	3		
	Abonements	ganze Konzertsaison	60	55	60	-5	60		Konzertabonements werden Saisonabhängig verkauft (August - Juli).
		Teil-Abo	10	10	30	-20	29		Teilabonements beziehen sich auf die 2. Spielzeithälfte (Januar bis Juli).
	Kartenvorverkauf	Anzahl Vorverkaufs- stellen	2	2	4	-2	3		Stadtinfo, Spaethe, Böckler, neu: Moerser Musikschule
<b>Prozesse,</b>	Veranstaltungsorte	Anzahl	3	3	3	0	3		
	Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsschichten	Anteil der Konzertbesucher mit Ermäßigung	0	0	0	0	0		
<b>Ressourcen</b>	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad						Zahlen Anfang September nach Vorlage Entwurf Wirtschaftsplan 2009!	
		Zuschuss je EW						dto	
		Zuschuss je Besucher							dto

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Moerser Musikschule							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Breite Vermittlung musikalischer Bildung und musikalischer Grunderfahrungen	Zahl der Musikschüler/- innen/-innen insg.	3.059		2.900		2.108	Anzahl der Schüler/-innen (VDM Statistik, Stichtag 01.10.2009). Entspricht nicht der Anzahl der Belegungen (Ein Schüler belegt mehrerer Fächer)!	
		o davon aus Moers					1.832	nicht planbar	
		Musikschüler/-innen nach Alter							
		- Elementarstufe	1.077		650		339	einschließlich Kinder aus JeKi 1 (hier liegen keine Alterangaben vor)	
		- Primarstufe	1.019		1.140		698	einschließlich Kinder aus JeKi 2 und 3	
		- Sek. 1	574		600		512	einschließlich Kinder aus JeKi 4	
		- Sek 2.	134		260		141		
		- bis 26 J	36		50		36		
		- bis 61 J	165		150		193		
		- über 61 Jahre	31		25		33		
	- ohne Geb. datum	23		25		156			
	Anteil Musikschüler/-innen aus Moers an Einwohnerzahl	2,87%		2,64%		1,67%	Plan 2010, Einwohnerzahl Moers, Stichtag 31.12.2008		
	Teilnehmer/-innen Projekte	450		400		555	Planzahl 2008 ergibt sich aus Addition von drei Tertialen		
	Teilnehmer/-innen Schnupperstunden	250				285			
	Begabtenfindung und - förderung	Begabtenförderung und studienvorbereitende Ausbildung, Zahl belegte Plätze	60		60		56		
Zahl der Musikschüler/- innen als Teilnehmer/- innen an Wettbewerb Jugend musiziert	o Regionalebene	70		70		80			
	o Landesebene	25		25		27			
	o Bundesebene	3		3		3			
Veranstaltungen / Mitgestaltung des kulturellen Angebots der Stadt	der Moerser Musikschule								
	o Zahl	20				29	Veranstaltungen, öffentliche und interne Vortragstunden		
	o Mitwirkende	1.500				2.096			
	o Besucherzahl	6.000				7.252			
	Mitwirkung bei Veranstaltungen								
o Zahl	25				30				
o Mitwirkende	250				371				
o Besucherzahl	300				4.345				
<b>Leistungen</b>	Durchgeführte Angebote Unterricht	Jahreswochenstunden	952,00		882,00		818	= Unterrichtsstunden im Jahr	
		o Elementarbereich	34		34		30		
		o Instrumental/ Vokalunterricht	650,00		650,00		656,56		

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Moerser Musikschule							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Moerser Musikschule							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
		o Großgruppenunterricht o Jeki	30,00 197,00		30,00 125,00		29,00 55,00	auf Schuljahr 2007/2008 bezogen	
		o Ensemble-Unterricht o Ergänzungsfächer	18,00 3,00		20,00 3,00		14,33 3,00	z.B. Musiktheorie	
		o Studienvorbereitende Ausbildung	20,00		20,00				
	Leistungen, Auslastung Unterricht	Schülerbelegungen	4.208		3.724		3.337		
		Anzahl Schüler/-innen auf Warteliste	300		300		371		
	Instrumentenausleihe	Anzahl Ausleihen von Instrumenten	3.150				3.150	Ausleihmonate	
		Auslastung der Ausleihinstrumente in %	55%				55%		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Gruppengröße	Schülerbelegungen (Instrumental-/ Vokalfächer)	1.260		1.300		1.274	nur Kernbereich	
		o Einzelunterricht	550		530		595		
		o Gruppenunterricht							
		- 2 Schüler/-innen	360		340		392		
		- 3 Schüler/-innen	200		220		177		
	- 4 - 9 Schüler/-innen	150		220		110			
Einfache Zugänglichkeit für alle Bevölkerungsschichten	Anteil der Teilnehmer/-innen mit Ermäßigung	60		60		53			
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Personalkosten für Unterricht					1.245.663 €	Der Kostendeckungsgrad kann sinnvollerweise nur auf die unmittelbar für den Unterricht eingesetzten Personalkosten ermittelt werden, da sich der gesamte Kalkulationsrahmen ständig verändert. Plan und Prognosen für 2009 / 2010 aufgrund weiterer Implementierung JeKi nur mit großem Zeitaufwand möglich. Weiter Zahlen MMS für das Wirtschaftsjahre 2009 u. 2010 sind in entsprechenden Wirtschaftsplänen dargestellt.	
		Personalkosten pro JWSt.					1.523 €		
		Schulgeldeinnahmen (einschl. Projekte)					871.574 €		
		Einnahmen pro JWSt.					1.066 €		
		Zuschuss je JWSt.					457 €		
		Kostendeckungsgrad pro JWSt in %							69,97

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Städtepartnerschaften							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Die Kosten/Aufwendungen für Schul- und Sportbegegnungen sind zwar dem Produkt Städtepartnerschaften zugeordnet, die Bewirtschaftung der Konten erfolgt aber durch den FB 9 - Schule und Sport. Die Teilnehmerzahlen entsprechen teilweise nur Schätzwerten. Es kann z.B. nicht ermittelt werden, wieviele Personen aus Knowsley an einem Besuch der Delegation aus Moers in Knowsley teilnehmen. Dies gilt für alle Maßnahmen in Partnerstädten sowie für Maßnahmen in Moers, wo die Teilnahme z.B. nicht eingeschränkt ist.
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Pflege und Ausbau der bestehenden städtepartnerschaftlichen Maßnahmen	Veranstaltungen in Moers	17	19	22	-3	14	
		Teilnehmer/innen	513	536	647	-111	421	
		o davon aus Partnerstädten	55	21	156	-135	8	
		Veranstaltungen in Partnerstädten	0	5	5	0	4	
		o Teilnehmer/innen aus Moers	0	9	111	-102	9	
	Kundinnen-/Kundenzufriedenheit	Durchschnittsnote der durchgeführten Maßnahmen						Bei offenen Veranstaltungen sind Befragungen nur schwer zuverlässig durchzuführen.
<b>Leistungen</b>	Städtepartnerschaftliche Maßnahmen							
	o Maisons-Alfort	Teilnehmer/innen	87	0	134	-134	109	
		Maßnahmen	1	0	1	-1	1	
	o Bapaume	Teilnehmer/innen	22	0	20	-20	0	
		Maßnahmen	1	0	1	-1	0	
	o Knowsley	Teilnehmer/innen	42	51	50	1	38	
		Maßnahmen	2	2	3	-1	2	
	o Ramla	Teilnehmer/innen	100	108	110	-2	96	
		Maßnahmen	2	2	2	0	2	
	o La Trinidad	Teilnehmer/innen	12	22	21	1	0	
		Maßnahmen	1	1	1	0	0	
	o Seelow	Teilnehmer/innen	2	2	2	0	2	
		Maßnahmen	1	1	1	0	1	
	Leistungsstunden	VZS	1	1	1	0	1	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	nicht messbar							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Volkshochschule							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Lebensbegleitendes Lernen für möglichst viele Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen	Weiterbildungsichte	190	187	190	-3	187,4	Durchgeführte Unterrichtsstunden im Jahr je 1.000 Einwohner im Versorgungsgebiet.
		o davon Moers	220	220	225	-5	221,6	
		Anzahl der Teilnehmer/-innen pro Jahr	14.000	13.000	14.000	-1.000	14.283	incl. Teilnehmende an Einzelveranstaltungen
		o bis 18 Jahre	900	850	900	-50	776	Die Altersangabe bei Anmeldung ist freiwillig und daher nicht vollständig und auch nicht zuverlässig.
		o bis 25 Jahre	1.800	1.800	1.770	30	1.769	
		o bis 35 Jahre	1.300	1.300	1.300	0	1.227	
		o bis 50 Jahre	3.200	3.200	3.200	0	3.255	
		o bis 65 Jahre	2.300	2.300	2.200	100	2.309	
		o über 65 Jahre	1.400	1.400	1.590	-190	1.488	
		Teilnehmer/-innen aus						
		o Moers	7.000	7.000	7.450	-450	7.004	
		o Kamp Lintfort	1.500	1.500	1.400	100	1.446	
		o außerhalb des Versorgungsgebietes	3.600	3.600	3.400	200	3.553	
		Anzahl der vermittelten Schulabschlüsse je Jahr	70	70	80	-10	83	
	Anzahl der ausgestellten Zertifikate je Jahr	60	60	60	0	41	Zertikat ist nicht die übliche Teilnahmebescheinigung, sondern eine Leistungsbescheinigung nach Prüfung/Zertifikatsprüfungen finden erst Mitte/Ende des Semesters statt.	
Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	Anzahl Kunden/-innen	15	10	15	-5	9		
o Neukunden/-innen	3	2	3	-1	0			
Kundenzufriedenheit	Bewertung des Veranstaltungserfolges: Erreichung einer durchschnittlichen Mindestbewertung von Stufe 3 von 6 bei der Auswertung von Feedbackbögen	Stufe 1,8 Gesamt-vhs	Stufe 1,8 Gesamt-vhs	Stufe 2,0 Gesamt-VHS		Stufe 1,68 Gesamt-VHS	Umfangreiche Erhebungen bisher in den Fachbereichen 8 und 10; weitere Fachbereich folgen. (Stufe 1 = sehr gut). Im Semester 1-2008 wurden erstmals in allen Seminaren und Kursen Feedbackbögen verteilt (außer in Schulabschlusskursen und Veranstaltungen im Bereich "Deutsch als Fremdsprache"), die nach Abschluss des Semesters Mitte Juni ausgewertet werden können. Die Zufriedenheitsstufe kann im Herbst 2008 mitgeteilt werden. Zufriedenheitsquote wird voraussichtlich sinken, weil: 1. Kunden werden kritischer, 2. keine Erfahrungswerte aus den erstmals befragten Kursen.	
<b>Programme, Leistungen</b>	Weiterbildung nach dem Weiterbildungsgesetz	Geplante Veranstaltungen je Jahr	1.400	1.400	1.400	0	1.342	
		Durchgeführte Veranstaltungen je Jahr	1.200	1.150	1.200	-50	1.099	
		o Durchführungsquote	86%	82%	86%	-4%	82,0%	

Produkt	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bildung - Volkshochschule							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
		Durchgeführte Unterrichtsstunden je Jahr davon nach Sparten o Mensch und Gesellschaft	28.000	27.500	28.800	-1.300	27.418	Das vhs-Programmangebot gliedert sich seit dem 2. Semester 2009 wie folgt: FB 1 - Mensch&Gesellschaft, FB 2 - Kunst&Kultur, FB 3 - Gesundheit&Bewegung, FB 4 - Sprachen, FB 5 - Beruf&EDV, FB 6 - Schulabschlüsse&Grundbildung
				870	900	-30	880	
			3.900	4.100	-200	3.797		
			1.900	1.800	100	1.834		
			11.400	12.000	-600	11.455		
			430	700	-270	455		
			1.200	1.400	-200	1.168		
			3.900	3.900	0	3.650		
			3.900	4.000	-100	4.179		
	Bildungsscheck	Fallzahl - Beratungen	250	250	250	0	304	Hier sind u.a. auch die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen dabei.
	Fallzahl - Bildungsscheck	320	320	500	-180	515		
Auftrags- und Vertragsmaßnahmen	Anzahl	50	40	50	-10	42	Siehe oben zu Auftrags- und Vertragsmaßnahmen!	
	Teilnehmer/-innen	1.000	600	1.000	-400	583		
Prozesse, Strukturen	Erreichung breiter Bevölkerungsschichten	Anteil der Teilnehmer/-innen mit Ermäßigung	10%	9,64%	10%	0%	10,22%	ggf. Evaluation von Abbrüchen bei Kursen und Lehrgängen
	Regionale Verteilung der Kurse in %	o Moers	85%	85%	85%	0%	86,1%	Durchgeführte Veranstaltungen
		o Kamp-Lintfort	15%	15%	15%	0%	13,9%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)		Zuschuss je EW - Versorgungsgebiet	5,70	5,30	4,40	0,90	5,34	
		Zuschuss je TN/in	59,00	54,00	45,00	9,00	54,58	
		Zuschuss je Unterrichtsstunde	30,00	28,00	22,50	5,50	28,43	



### Kurzbeschreibung

Im Zuge der Organisationsentwicklung richtete die Stadt Moers zum 01.09.2007 ein Kulturbüro ein. Die neue Einrichtung befindet sich z. Z. noch im Aufbau und in der weiteren Profilentwicklung. Der Aufgabenbereich umfasst u. a. die Koordination gesamtstädtischer kultureller Angelegenheiten, wie z. B. die Beteiligung der Stadt Moers am Kulturhauptstadtjahr RUHR 2010, die Entwicklung und Durchführung von Kulturfördermaßnahmen und neue Projektentwicklungen Kultureller Bildung in Kooperation mit lokalen Künstlern und Kulturschaffenden sowie städtischen Kultureinrichtungen und freier Trägern der Kultur, die Moderation und Organisation des Landesprogramms Kultur und Schule vor Ort sowie die weitere Begleitung des laufenden Kulturentwicklungsprozesses.

### Zielgruppe/n

Einwohner/innen der Stadt Moers und Umgebung, Institutionen, Vereine, Initiativen, Künstler, Kulturschaffende, Medien, Städt. Gesellschaften, Ratsmitglieder, Ausschüsse, Kindergärten, Erzieherinnen, Schulen, Schüler/innen, Lehrer/innen, Studierende, Menschen aller Altersgruppen.

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	140.691	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	52	2.054	56	2.058	60
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	9.274	9.274	9.274	9.274	9.274
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert. Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>150.017</b>	<b>12.328</b>	<b>10.330</b>	<b>12.332</b>	<b>10.334</b>
Personalaufwendungen	0	210.675	172.273	173.995	175.734	177.491
Versorgungsaufwendungen	0	25	151	152	153	154
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	34.674	2.998	1.008	3.028	1.038
Bilanzielle Abschreibungen	0	193	231	268	268	268
Transferaufwendungen	0	204.101	109.340	70.708	67.127	64.597
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	45.178	45.159	45.297	45.438	45.580
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>494.846</b>	<b>330.152</b>	<b>291.428</b>	<b>291.748</b>	<b>289.128</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-344.829</b>	<b>-317.824</b>	<b>-281.098</b>	<b>-279.416</b>	<b>-278.794</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-344.829</b>	<b>-317.824</b>	<b>-281.098</b>	<b>-279.416</b>	<b>-278.794</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-344.829</b>	<b>-317.824</b>	<b>-281.098</b>	<b>-279.416</b>	<b>-278.794</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-344.829</b>	<b>-317.824</b>	<b>-281.098</b>	<b>-279.416</b>	<b>-278.794</b>



<b>Produkt</b>	<b>25.281 Kulturbüro</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Kulturmanagement: Beratung, Initiierung, Unterstützung von Projekten, Netzwerkarbeit etc.	- nicht messbar -	./.	./.	./.		./.	
	Kulturförderung	Zahl der Förderungen	25		37		33	Die Zahl stellt den akt. Stand zum 01.08.2009 dar. Weitere Aktivitäten je nach Antragslage sind noch möglich (Richtlinien zur Förderung der freien Kulturarbeit).
<b>Leistungen</b>	Kulturmanagement	VZS	3		3		3	
	Finanzielle Förderung von Kulturprojekten und Kulturveranstaltungen	Pauschalförderung in € insg	26.840		26.840		26.840	1) Musikalische Gesellschaft Moers e.V. (Beschluss Kulturausschuss v. 29.08.07) 2) Niederrh. Kammerorchester Moers e. V. (Beschluss des Rates v. 21.03.07)
		Sondermittel des Landes Kulturhauptstadt RUHR.2010	107.111		107.111			Das Kulturbüro ist mit der Koordination sowie der anteiligen finanziellen Abwicklung zur Kulturhauptstadt RUHR.2010 beauftragt. Hierfür wurden im Dezember 2008 Sondermittel des Landes i.H.v. 214.222 € zur Verfügung gestellt, die jeweils auf die Haushaltsjahre 2009 und 2010 verteilt werden.
		Kulturhauptstadt RUHR.2010	35.000		20.000		2.000	Mit Beschluss des Rates vom 01.04.09 wurden für bestimmte Projekte im Rahmen der Kulturhauptstadt RUHR.2010 Haushaltsmittel i.H.v. 35.000 € für den Haushalt 2010 vorab gebunden.
	Einzelförderungen in € einschl. Landesmittel insg.	62.992		89.542		71.791	Der Schwerpunkt im Jahr 2010 wird bei Projekten im Rahmen der Kulturhauptstadt RUHR. 2010 und dem Einsatz der zur Verfügung gestellten Sonderlandesmittel liegen.	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	nicht messbar		./.	./.	./.		./.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>								



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	610.262	627.463	526.559	525.486	521.853
Sonstige Transfererträge	0	705.182	555.321	574.603	593.989	614.032
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	180.000	170.000	175.950	181.932	188.118
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	200	200	200	200
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	105.345	52.245	52.875	54.224	55.619
Sonstige ordentliche Erträge	0	200	200	200	200	200
Aktiviertete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>1.601.189</b>	<b>1.405.429</b>	<b>1.330.387</b>	<b>1.356.031</b>	<b>1.380.022</b>
Personalaufwendungen	0	2.422.680	2.463.052	2.439.972	2.464.375	2.489.019
Versorgungsaufwendungen	0	80.527	464.707	469.353	474.046	478.785
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	672.841	778.790	831.174	765.087	760.502
Bilanzielle Abschreibungen	0	39.130	92.125	111.324	129.343	138.208
Transferaufwendungen	0	3.359.965	2.847.114	2.779.105	2.808.112	2.844.855
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	774.750	635.547	626.513	612.489	613.467
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>7.349.893</b>	<b>7.281.335</b>	<b>7.257.441</b>	<b>7.253.452</b>	<b>7.324.836</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-5.748.704</b>	<b>-5.875.906</b>	<b>-5.927.054</b>	<b>-5.897.421</b>	<b>-5.944.814</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.748.704</b>	<b>-5.875.906</b>	<b>-5.927.054</b>	<b>-5.897.421</b>	<b>-5.944.814</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-5.748.704</b>	<b>-5.875.906</b>	<b>-5.927.054</b>	<b>-5.897.421</b>	<b>-5.944.814</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	3	3	3	3	3
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.748.707</b>	<b>-5.875.909</b>	<b>-5.927.057</b>	<b>-5.897.424</b>	<b>-5.944.817</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	433.000	287.000	0	358.000	200.000	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	843.732	410.000	0	712.000	465.000	200.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	19.330	12.190	0	10.600	8.860	3.200
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-430.062</b>	<b>-135.190</b>	<b>0</b>	<b>-364.600</b>	<b>-273.860</b>	<b>-203.200</b>



### Kurzbeschreibung

- Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40)
- > innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahren
- > außerhalb von Einrichtungen
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46)
- Hilfe zur Gesundheit (§§ 47 - 52)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53 - 60)
- > innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahren
- > außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66)
- > innerhalb von Einrichtungen für Personen über 65 Jahren
- > außerhalb von Einrichtungen
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74)

### Zielgruppe/n

- Menschen über 65 Jahre
- Erwerbsunfähige
- Inhaftierte
- Menschen mit Behinderung oder von Behinderung Bedrohte

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	25.526	26.828	28.196	29.634	31.145
Sonstige Transfererträge	0	644.782	505.121	522.649	540.271	558.491
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	44.060	45.144	46.169	47.293	48.456
Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100	100
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>714.568</b>	<b>577.293</b>	<b>597.214</b>	<b>617.398</b>	<b>638.292</b>
Personalaufwendungen	0	1.113.372	1.096.914	1.107.884	1.118.963	1.130.154
Versorgungsaufwendungen	0	42.180	237.997	240.377	242.781	245.208
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	5.310	9.958	10.417	10.977	11.037
Bilanzielle Abschreibungen	0	3.077	3.525	2.913	2.905	3.255
Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	683.334	543.710	533.966	519.222	519.480
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.847.273</b>	<b>1.892.104</b>	<b>1.895.557</b>	<b>1.894.848</b>	<b>1.909.134</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.132.705</b>	<b>-1.314.811</b>	<b>-1.298.343</b>	<b>-1.277.450</b>	<b>-1.270.842</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.132.705</b>	<b>-1.314.811</b>	<b>-1.298.343</b>	<b>-1.277.450</b>	<b>-1.270.842</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.132.705</b>	<b>-1.314.811</b>	<b>-1.298.343</b>	<b>-1.277.450</b>	<b>-1.270.842</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.132.705</b>	<b>-1.314.811</b>	<b>-1.298.343</b>	<b>-1.277.450</b>	<b>-1.270.842</b>

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 311 Grundvers. u. Leist. n.SGB XII**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in € hier: Investitionstätigkeit</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	11.550	8.950	0	5.800	5.500	1.500
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-11.550</b>	<b>-8.950</b>	<b>0</b>	<b>-5.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-1.500</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	11.550	8.950	0	5.800	5.500	1.500	0	21.750
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-11.550</b>	<b>-8.950</b>	<b>0</b>	<b>-5.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-21.750</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-11.550</b>	<b>-8.950</b>	<b>0</b>	<b>-5.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-21.750</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 311**

**Soziale Leistungen**

**Grundvers. u. Leist. n.SGB XII**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		25.526	26.828	28.196	29.634	31.145		
	10000 4141000 Pers.zusch. n. Landespflegege.		25.526	26.828	28.196	29.634	31.145		
3	+ Sonstige Transfererträge		644.782	505.121	522.649	540.271	558.491		
	10000 4211000 Kostenbeiträge, 6000		1.032	100	104	108	112		
	10000 4211005 Kostenbeiträge, 6100		106	110	114	118	122		
	10000 4211010 Kostenbeiträge, 6200		106	110	114	118	122		
	10000 4211015 Kostenbeiträge, 6300		106	110	114	118	122		
	10000 4211020 Kostenbeiträge, 6400		106	110	114	118	122		
	10000 4211025 Ersatzl. U.haltspf., 6000		2.500	2.000	2.070	2.140	2.213		
	10000 4211030 Ersatzl. U.haltspf., 6200		330	340	352	364	376		
	10000 4211040 Ersatzl. Soz.leist.t., 6000		15.000	50.000	51.750	53.510	55.329		
	10000 4211045 Ersatzl. Soz.leist.t., 6100		106	110	114	118	122		
	10000 4211050 Ersatzl. Soz.leist.t., 6200		106	110	114	118	122		
	10000 4211055 Ersatzl. Soz.leist.t., 6300		106	110	114	118	122		
	10000 4211060 Ersatzl. Soz.leist.t., 6400		106	110	114	118	122		
	10000 4211065 Ersatzl. Soz.leist.t., 6500		30.960	32.044	33.166	34.294	35.460		
	10000 4211070 Ersatzl.sonst.Pflichtige, 6000		100	100	100	100	100		
	10000 4211075 Ersatzl.sonst.Pflichtige, 6500		1.000	5.000	5.175	5.351	5.533		
	10000 4211085 Rückzahlung Darlehen, 6000		5.000	5.000	5.175	5.351	5.533		
	10000 4211090 Rückz. überz. Soz.h., 6000		4.000	4.000	4.000	4.000	4.000		
	10000 4211095 Rückz. überz. Soz.h., 6100		106	110	114	118	122		
	10000 4211100 Rückz. überz. Soz.h., 6200		5.160	5.341	5.528	5.716	5.910		
	10000 4211105 Rückz. überz. Soz.h., 6300		106	110	114	118	122		
	10000 4211110 Rückz. überz. Soz.h., 6400		106	110	114	118	122		
	10000 4211115 Rückz. überz. Soz.h., 6500		19.287	50.000	51.750	53.510	55.329		
	10000 4211130 Erst. anderer Sozialh.tr., 6200		106	110	114	118	122		
	10000 4211135 Erst. anderer Sozialh.tr., 6300		106	110	114	118	122		
	10000 4211140 Erst. anderer Sozialh.tr., 6400		106	110	114	118	122		
	10000 4211145 Abwicklung Altfälle BSHG		395.000	180.000	186.300	192.634	199.184		
	10000 4211160 Ersatzl.schadensers.Pflichtige		100	100	100	100	100		
	10000 4211165 Ersatzl.schadensers.Pflichtige		100	100	100	100	100		
	10000 4221000 Kostenbeiträge i. E., 6000		3.225	3.338	3.455	3.572	3.693		
	10000 4221005 Kostenbeiträge i. E., 6100		1.032	1.068	1.105	1.143	1.182		
	10000 4221010 Ersatzl. U.haltspf. i.E., 6000		1.083	1.121	1.160	1.199	1.240		
	10000 4221015 Ersatzl. U.haltspf. i.E., 6100		10.662	11.035	11.421	11.809	12.211		
	10000 4221020 Ersatzl. Soz.leist.t. i.E., 6000		1.083	1.121	1.160	1.199	1.240		
	10000 4221025 Ersatzl. Soz.leist.t. i.E., 6100		2.064	2.136	2.211	2.286	2.364		
	10000 4221060 Rückz. überz. SH HzPflege i.E.		144.480	149.537	154.771	160.033	165.474		
	10000 4221080 Rückz. überz. SH HzLu i.E.		100	100	100	100	100		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100		
	10000 4461900 Vermischte Erträge		100	100	100	100	100		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		44.060	45.144	46.169	47.293	48.456		
	10000 4482000 Erstattung Kreis Pers.kosten		3.100	3.100	3.100	3.100	3.100		
	10000 4482100 Erst.Eigensch.vers. HzLu i.E.		100	100	100	100	100		
	10000 4482200 Erst.Eigensch.vers.Grunds.i.E.		100	100	100	100	100		
	10000 4482300 Erst.Vers.Hilfe z.Pflege, i.E.		100	100	100	100	100		
	10000 4482400 Erst.Vers.,Eingliederungsh.i.E		100	100	100	100	100		

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 311**

**Soziale Leistungen**

**Grundvers. u. Leist. n.SGB XII**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	10000 4482500 Erst.Vers..Eingliederungsh.a.E		100	100	100	100	100	100	
	10000 4483900 Rückzahlung Pflegewohngeld		9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	
	10000 4483910 Erst. Anleiterkosten (SGB II)		30.960	32.044	33.069	34.193	35.356		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100		
	10000 4565000 Erst.Eigenschadensversicherung		100	100	100	100	100		
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>714.568</b>	<b>577.293</b>	<b>597.214</b>	<b>617.398</b>	<b>638.292</b>		
11	- Personalaufwendungen	1.113.372	1.096.914	1.107.884	1.118.963	1.130.154			
	10000 5011000 Bezüge Beamte	521.913	497.690	502.667	507.694	512.771			
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte	240.672	242.975	245.405	247.859	250.338			
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.	17.528	20.030	20.230	20.432	20.636			
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.	48.350	48.391	48.875	49.364	49.858			
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte	48.658	45.287	45.740	46.197	46.659			
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.	70	65	66	67	68			
	10000 5051000 Pensionsrückstellung	166.404	142.995	144.425	145.869	147.328			
	10000 5052000 Zuf.Rückst.Altersteilz. Beamte	24.464	54.666	55.213	55.765	56.323			
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarfl.Besch	321	383	387	391	395			
	10000 5061000 Beihilferückstellung	44.992	44.432	44.876	45.325	45.778			
12	- Versorgungsaufwendungen	42.180	237.997	240.377	242.781	245.208			
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse	9.741	6.582	6.648	6.714	6.781			
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen	32.439	30.191	30.493	30.798	31.106			
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.		124.339	125.582	126.838	128.106			
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe		76.885	77.654	78.431	79.215			
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.310	9.958	10.417	10.977	11.037			
	10000 5255000 Unterhaltung BGA	5.000	5.100	5.151	5.203	5.255			
	10000 5279010 Sachleistungen Behindertenpl.	155	158	160	162	164			
	10000 5279020 Sachk. Leitstelle Älterwerden	155	600	606	612	618			
	10000 5279100 Seniorenveranstaltungen		4.100	4.500	5.000	5.000			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.077	3.525	2.913	2.905	3.255			
	10000 5711700 Afa BGA	3.077	3.525	2.913	2.905	3.255			
15	- Transferaufwendungen								
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	683.334	543.710	533.966	519.222	519.480			
	10000 5411000 Aus- u.Fortb.,Dienststr.,Reisek.	10.742	9.910	10.020	10.131	10.243			
	10000 5411010 Dienstreisen Behindertenplan.	500	462	467	472	477			
	10000 5411020 Dienststr.Leitstelle Älterwerden	500	1.575	1.593	1.611	1.629			
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte	10	10	10	10	10			
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	3.500	3.588	3.624	3.660	3.697			
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK		2.274	2.297	2.320	2.343			
	10000 5431000 Büromaterial	1.120	1.098	1.109	1.120	1.131			
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur	1.820	1.819	1.792	1.764	1.736			
	10000 5431300 Porto	3.760	3.854	3.893	3.932	3.971			
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.	2.381	2.153	2.175	2.197	2.219			
	10000 5431800 Mitgliedsbeiträge	70	70	70	70	70			
	10000 5498100 Weiterleitung EN a. d. Kreis	657.080	515.000	505.000	490.000	490.000			
	10000 5499100 Kennz.vergl. u. Benchmarking	1.851	1.897	1.916	1.935	1.954			
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>1.847.273</b>	<b>1.892.104</b>	<b>1.895.557</b>	<b>1.894.848</b>	<b>1.909.134</b>		
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-1.132.705</b>	<b>-1.314.811</b>	<b>-1.298.343</b>	<b>-1.277.450</b>	<b>-1.270.842</b>		

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**  
**Produktgruppe : 31 311**

**Soziale Leistungen**

**Grundvers. u. Leist. n.SGB XII**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (=Zeilen 19 und 20)						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 18 und 21)		-1.132.705	-1.314.811	-1.298.343	-1.277.450	-1.270.842
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 23 und 24)						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		-1.132.705	-1.314.811	-1.298.343	-1.277.450	-1.270.842
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis</b> (=Zeilen 26, 27, 28)		-1.132.705	-1.314.811	-1.298.343	-1.277.450	-1.270.842

# Haushaltsplan

## Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

Produktbereich : 31  
 Produktgruppe : 31 311

Soziale Leistungen  
 Grundvers. u. Leist. n.SGB XII

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtig.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
25	<b>= Summe:</b> <b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen					5.800	5.500	1.500
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		11.550	8.950		5.800	5.500	1.500
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software		11.550	8.950		5.800	5.500	1.500
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
34	<b>= Summe:</b> <b>(invest. Auszahlungen)</b>		<b>11.550</b>	<b>8.950</b>		<b>5.800</b>	<b>5.500</b>	<b>1.500</b>
35	<b>= Saldo:</b> <b>der Investitionstätigkeit</b> <b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>-11.550</b>	<b>-8.950</b>		<b>-5.800</b>	<b>-5.500</b>	<b>-1.500</b>
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
38	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Produkt wird in Verantwortung und im Budget des Kreises erbracht. Lediglich die Verwaltungskosten trägt die Stadt.								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
Ergebnisse Wirkungen	Nachrichtlich: Hilfe zur Pflege: Bedarfsgerechte Versorgung der Hilfesuchenden mit dem Ziel, sie möglichst lange im häuslichen Bereich zu versorgen	Empfängerdichte	0,34%	0,34%	0,32%	0	0,24%		
		Zahl der Fälle nach Versorgungsart							
		o ambulant	70	70	70	0	63		
		o teilstationär	0	0	0	0	0		
		o stationär	310	310	280	30	307		
	Nachrichtlich zur Eingliederungshilfe: Vermeidung, Beseitigung oder Milderung von Behinderung	Empfängerdichte	0,02%	0,02%	0,04%	0	0,02%	Nachrichtlich, weil Moers nicht Kostenträger ist	
		Zahl der Fälle nach Versorgungsart							
		o ambulant	30	30	45	-15	35		
o teilstationär		0	0	0	0	0			
	o stationär	2	2	2	0	0			
Leistungen	Hilfe zum Lebensunterhalt, III. Kapitel SGB XII o innerhalb von Einrichtungen	Fallzahl	80	80	100	-20	90	Die Bedarfszahlen in Bezug auf Zu- und Abgänge sind nicht planbar	
		Fallzahl	80	80	98	-18	82		
	Hilfe zum Lebensunterhalt, IV. Kapitel SGB XII	Fallzahl	816	816	816	0	838		
		Hilfen zur Gesundheit	Fallzahl	100	100	130	-30	115	
	Eingliederungshilfe	Fallzahl	32	32	47	-15	35		
	Ambulante Hilfe zur Pflege	Fallzahl	70	70	70	0	63		
	Hilfe zur Pflege in Einrichtungen	Fallzahl	310	310	280	30	307		
	Pflegewohngeld	Fallzahl	370	370	275	95	262	ab 2008	
	Hilfe in anderen Lebenslagen	Fallzahl	110	110	135	-25	108		
	Unterhaltsheranziehung	Fallzahl	620	620	309	311	282	Bei den Planzahlen 2009 wurden lediglich die zu erwartenden Neufälle angesetzt. Die Bestandsfälle sind den Planzahlen hinzuzurechnen.	

<b>ProduktNr.</b>	<b>31.311</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Grundversorgung und Leistungen nach SGB XII</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
	Produkt wird in Verantwortung und im Budget des Kreises erbracht. Lediglich die Verwaltungskosten trägt die Stadt.							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Zeitnahe Entscheidung	Entscheidungen in % o bis 2 Wochen	80,00	80	80,00	0	80	Schätzwerte
		o 2 bis 4 Wochen	20,00	20	20,00	0	20	
		o 4 bis 8 Wochen						
		o mehr als 8 Wochen						
	Sachlich richtige Entscheidungen	Zahl der Widersprüche	70	70	85	-15	81	
		Zahl der stattgegebenen Widersprüche	12	12	17	-5	18	
		Anteil der stattgegebenen Widersprüche an der Gesamtzahl der Fälle	0,48%	0,47	0,75%	0	0,43%	
		Gewonnene Klagen	12	12	15	-3	12	
	Vergleich	5	5	5	0	5		
	Verlorene Klagen	4	4	4	0	2		
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Verwaltungskosten o je Fall	671,00 €	741 €	817,00 €		679,00 €	Vergleichbar im Kreis



### Kurzbeschreibung

laufende und einmalige Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

### Zielgruppe/n

Ausländer/innen, die sich tatsächlich in Moers aufhalten bzw. zugewiesen wurden und die eine Aufenthaltsgestattung oder eine Duldung besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind, sowie Ausländer/innen mit einer Aufenthaltserlaubnis nach § 23 Abs. 1, § 24 oder § 25 Abs. 4 Satz 2 oder Abs. 5 Aufenthaltsgesetz

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	250.000	180.000	160.000	140.000	120.000
Sonstige Transfererträge	0	60.400	50.200	51.954	53.718	55.541
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>310.400</b>	<b>230.200</b>	<b>211.954</b>	<b>193.718</b>	<b>175.541</b>
Personalaufwendungen	0	192.121	197.978	199.958	201.958	203.976
Versorgungsaufwendungen	0	8.774	53.506	54.042	54.583	55.128
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	449	458	463	468	473
Bilanzielle Abschreibungen	0	352	412	532	360	360
Transferaufwendungen	0	2.151.763	1.582.519	1.611.820	1.622.256	1.643.100
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	13.017	13.263	13.377	13.494	13.611
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>2.366.476</b>	<b>1.848.136</b>	<b>1.880.192</b>	<b>1.893.119</b>	<b>1.916.648</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.056.076</b>	<b>-1.617.936</b>	<b>-1.668.238</b>	<b>-1.699.401</b>	<b>-1.741.107</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.056.076</b>	<b>-1.617.936</b>	<b>-1.668.238</b>	<b>-1.699.401</b>	<b>-1.741.107</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-2.056.076</b>	<b>-1.617.936</b>	<b>-1.668.238</b>	<b>-1.699.401</b>	<b>-1.741.107</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.056.076</b>	<b>-1.617.936</b>	<b>-1.668.238</b>	<b>-1.699.401</b>	<b>-1.741.107</b>

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 313 Leistungen für Asylbewerber**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.200	1.200	0	1.200	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.200	1.200	0	1.200	0	0	0	2.400
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 313**

**Soziale Leistungen**

**Leistungen für Asylbewerber**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Finanzplanungszeitraum			
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		250.000	180.000	160.000	140.000	120.000
	10000 4141000 Erstattung vom Land		250.000	180.000	160.000	140.000	120.000
3	+ Sonstige Transfererträge		60.400	50.200	51.954	53.718	55.541
	10000 4211000 Rückzahlung gewährter Hilfen		30.000	50.000	51.750	53.510	55.329
	10000 4211005 Kostenbeiträge u. -ersatz		400	100	104	108	112
	10000 4211010 Erst.v. Sozialleistungsträgern		30.000	100	100	100	100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>310.400</b>	<b>230.200</b>	<b>211.954</b>	<b>193.718</b>	<b>175.541</b>
11	- Personalaufwendungen		192.121	197.978	199.958	201.958	203.976
	10000 5011000 Bezüge Beamte		108.574	111.890	113.009	114.139	115.280
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		32.573	32.666	32.993	33.323	33.656
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		2.374	2.694	2.721	2.748	2.775
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		6.549	6.508	6.573	6.639	6.705
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		10.122	10.181	10.283	10.386	10.490
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		9	9	9	9	9
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		22.722	23.843	24.081	24.322	24.565
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarifl.Besch		57	68	69	70	71
	10000 5061000 Beihilferückstellung		9.141	10.119	10.220	10.322	10.425
12	- Versorgungsaufwendungen		8.774	53.506	54.042	54.583	55.128
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		2.026	1.480	1.495	1.510	1.525
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		6.748	6.787	6.855	6.924	6.993
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			27.954	28.234	28.516	28.801
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			17.285	17.458	17.633	17.809
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		449	458	463	468	473
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		449	458	463	468	473
14	- Bilanzielle Abschreibungen		352	412	532	360	360
	10000 5711700 Afa BGA		352	412	532	360	360
15	- Transferaufwendungen		2.151.763	1.582.519	1.611.820	1.622.256	1.643.100
	10000 5331000 Hilfe zum Lebensunterhalt		700.000	650.000	676.000	689.520	703.310
	10000 5331005 Krankenhilfe		178.067	182.519	189.820	193.616	197.488
	10000 5331010 Grundleistungen § 3 AsylBLG		700.000	600.000	590.000	580.000	580.000
	10000 5331015 Leistungen nach § 4 AsylBLG		548.696	130.000	135.200	137.904	140.662
	10000 5331020 Sonst. Leistungen § 6 AsylBLG		25.000	20.000	20.800	21.216	21.640
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		13.017	13.263	13.377	13.494	13.611
	10000 5411000 Aus- u.Fortb.,Dienststr.,Reisek.		208	192	194	196	198
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		4	4	4	4	4
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		3.000	3.075	3.106	3.137	3.168
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			473	478	483	488
	10000 5431000 Büromaterial		1.400	1.342	1.355	1.369	1.383
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		728	727	716	705	694
	10000 5431300 Porto		4.700	4.818	4.866	4.915	4.964
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.977	2.632	2.658	2.685	2.712
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.366.476</b>	<b>1.848.136</b>	<b>1.880.192</b>	<b>1.893.119</b>	<b>1.916.648</b>

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

Produktbereich : 31 Produktgruppe : 31 313		Soziale Leistungen					
		Leistungen für Asylbewerber					
		Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	2008	2009	2010	2011	2012	2013
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)		-2.056.076	-1.617.936	-1.668.238	-1.699.401	-1.741.107
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)		-2.056.076	-1.617.936	-1.668.238	-1.699.401	-1.741.107
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		-2.056.076	-1.617.936	-1.668.238	-1.699.401	-1.741.107
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)		-2.056.076	-1.617.936	-1.668.238	-1.699.401	-1.741.107

## Haushaltsplan Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Soziale Leistungen**

**Produktgruppe : 31 313**

**Leistungen für Asylbewerber**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b>							
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen							
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.200	1.200		1.200		
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software		1.200	1.200		1.200		
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b>		<b>1.200</b>	<b>1.200</b>		<b>1.200</b>		
	<b>(invest. Auszahlungen)</b>							
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b>		<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>		<b>-1.200</b>		
	<b>der Investitionstätigkeit</b>							
	<b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	Leistungen für Asylbewerber/innen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Sicherung des Existenzminimums und der notwendigen Krankenhilfeversorgung	Fallzahlen gesamt	310	310	290	20	296	
<b>Leistungen</b>	1. laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes.	Fallzahlen	170	170	160	10	167	Verlässliche Prognosen über die Entwicklung der Fallzahlen sind in diesem Bereich nicht möglich. Sie ist abhängig von der Anzahl der asylbegehrenden Ausländer/innen, deren Gründe für eine Antragstellung unterschiedlicher Natur und in keiner Weise von kommunaler Seite beeinflussbar sind.
		o davon Zugänge	50	50	30	20	27	
	2. Gewährung von Krankenhilfe	Fallzahlen	140	140	130	10	129	
		o davon Zugänge	20	20	20	0	19	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Sachlich richtige Entscheidungen	Anzahl der Widersprüche	10	10	15	-5	12	
		Anteil der stattgegebenen Widersprüche	2	2	2	0	1	
		Abgeschlossene Klageverfahren, davon o gegen die Stadt entschieden	5	5	5	0	6	
			1	1	1	0	0	
<b>Ressourcen (ergänzende)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad						
		Gesamtkosten je Fall	5.813	5.944	8.160,00 €		5.307,00 €	

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen**  
**Verantw. Dezernat: II**



### Kurzbeschreibung

Soziale Einrichtungen für Wohnungslose, Asylantragsteller/innen und Spätaussiedler/innen (Übergangwohnheime, Unterkünfte)

### Zielgruppe/n

- Asylantragsteller/innen
- Spätaussiedler/innen
- Flüchtlinge
- Obdachlose

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	6.429	30.469	30.469	30.469	30.469
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	180.000	170.000	175.950	181.932	188.118
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	100	100	100	100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	100	100	100	100	100
Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100	100
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>186.729</b>	<b>200.769</b>	<b>206.719</b>	<b>212.701</b>	<b>218.887</b>
Personalaufwendungen	0	147.526	151.862	105.671	106.730	107.797
Versorgungsaufwendungen	0	246	1.322	1.335	1.348	1.361
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	398.876	465.847	516.049	516.254	516.460
Bilanzielle Abschreibungen	0	12.518	55.503	57.530	61.348	64.806
Transferaufwendungen	0	1.048	1.076	1.119	1.141	1.164
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	11.368	11.773	11.888	12.004	12.120
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>571.582</b>	<b>687.383</b>	<b>693.592</b>	<b>698.825</b>	<b>703.708</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>

Produktbereich: 31 Soziale Leistungen  
 Produktgruppe: 315 Soziale Einrichtungen  
 Verantw. Dezernat: II



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	70.949	0	0	236.000	215.000	200.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	850	0	0	1.200	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-71.799</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-237.200</b>	<b>-215.000</b>	<b>-200.000</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000451</b> <b>Schadst. Essenb.104,104a, ZGM</b>									
7853100 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Schadst. Essenb.104,104a, ZGM	0	65.100	0	0	236.000	215.000	200.000	0	651.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>65.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>236.000</b>	<b>215.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>651.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-65.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-236.000</b>	<b>-215.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-651.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	65.100	0	0	236.000	215.000	200.000	0	651.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-65.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-236.000</b>	<b>-215.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-651.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	6.699	0	0	1.200	0	0	0	1.200
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-6.699</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-71.799</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-237.200</b>	<b>-215.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>-652.200</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**  
**Produktgruppe : 31 315**

**Soziale Leistungen**  
**Soziale Einrichtungen**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Finanzplanungszeitraum					
		Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		6.429	30.469	30.469	30.469	30.469
	10000 4160000 ET aus d. Aufl. SoPo Zuwendun.		6.429	30.469	30.469	30.469	30.469
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		180.000	170.000	175.950	181.932	188.118
	10000 4321000 Benutzungsgebühren		180.000	170.000	175.950	181.932	188.118
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		100	100	100	100	100
	10000 4461900 Vermischte Erträge		100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		100	100	100	100	100
	10000 4481000 Erstattung vom Land Aussiedler		100	100	100	100	100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
	10000 4565000 Schadensersatzleistungen		100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>186.729</b>	<b>200.769</b>	<b>206.719</b>	<b>212.701</b>	<b>218.887</b>
11	- Personalaufwendungen		147.526	151.862	105.671	106.730	107.797
	10000 5011000 Bezüge Beamte		3.039	2.764	2.792	2.820	2.848
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		110.894	112.355	65.768	66.426	67.090
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		8.062	9.257	9.350	9.444	9.538
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		22.239	22.363	22.587	22.813	23.041
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		283	251	254	257	260
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		32	30	30	30	30
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		1.167	1.143	1.154	1.166	1.178
	10000 5052000 Zuf.Rückst.Altersteilz. Beamte		1.529	3.416	3.450	3.485	3.520
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarfl.Besch		45	55	56	57	58
	10000 5061000 Beihilferückstellung		236	228	230	232	234
12	- Versorgungsaufwendungen		246	1.322	1.335	1.348	1.361
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		57	37	37	37	37
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		189	168	170	172	174
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			690	697	704	711
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			427	431	435	439
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		398.876	465.847	516.049	516.254	516.460
	10000 5211900 Instandhaltung durch ZGM			100.000	150.000	150.000	150.000
	10000 5230000 Managemententgelte ZGM		333.900	345.684	345.684	345.684	345.684
	10000 5241200 Bewirtschaftung durch SBM		59.914	15.000	15.150	15.302	15.455
	10000 5255100 Einrichtung Übergangwohnheime		5.000	5.100	5.151	5.203	5.255
	10000 5291000 Beseitigung v. Schrottfahrz.		62	63	64	65	66
14	- Bilanzielle Abschreibungen		12.518	55.503	57.530	61.348	64.806
	10000 5711300 Afa auf Gebäude		12.433	55.418	57.385	61.143	64.601
	10000 5711700 Afa BGA		85	85	145	205	205
15	- Transferaufwendungen		1.048	1.076	1.119	1.141	1.164
	10000 5318000 Umzugskosten		1.048	1.076	1.119	1.141	1.164
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		11.368	11.773	11.888	12.004	12.120
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		906	929	938	947	956
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		4.000	4.100	4.141	4.182	4.224
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			13	13	13	13
	10000 5431000 Büromaterial		980	1.098	1.109	1.120	1.131
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		108	108	106	105	103
	10000 5431300 Porto		3.290	3.372	3.406	3.440	3.474

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**  
**Produktgruppe : 31 315**

**Soziale Leistungen**  
**Soziale Einrichtungen**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Finanzplanungszeitraum					
		Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009      2010		2011	2012	2013
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.084	2.153	2.175	2.197	2.219
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>571.582</b>	<b>687.383</b>	<b>693.592</b>	<b>698.825</b>	<b>703.708</b>
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (=Zeilen 10 und 17)		<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	= <b>Finanzergebnis</b> (=Zeilen 19 und 20)						
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 18 und 21)		<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 23 und 24)						
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= <b>Ergebnis</b> (=Zeilen 26, 27, 28)		<b>-384.853</b>	<b>-486.614</b>	<b>-486.873</b>	<b>-486.124</b>	<b>-484.821</b>

## Haushaltsplan Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Soziale Leistungen**

**Produktgruppe : 31 315**

**Soziale Einrichtungen**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b>							
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen		70.949			236.000	215.000	200.000
	10000 7853000 Umw. Ausbau Asyl, ZGM		3.350					
	10000 7853100 Umw. Ausbau Sozialgebäude, ZGM		65.100			236.000	215.000	200.000
	10000 7853120 Wohnheim Rheinl. Str., ZGM		2.499					
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		850			1.200		
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software		850			1.200		
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b>		<b>71.799</b>			<b>237.200</b>	<b>215.000</b>	<b>200.000</b>
	<b>(invest. Auszahlungen)</b>							
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b>		<b>-71.799</b>			<b>-237.200</b>	<b>-215.000</b>	<b>-200.000</b>
	<b>der Investitionstätigkeit</b>							
	<b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

<b>Produktnr.</b>	<b>31.315</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Soziale Einrichtungen</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Sofortige Versorgung mit Wohnraum, Verhinderung von Obdachlosigkeit	Versorgte Personen	110	110	110	0	87	
		davon Asylantragsteller/innen	70	70	70	0	57	
		Obdachlose	30	30	30	0	28	
		Spätaussiedler/innen	10	10	10	0	2	
<b>Leistungen</b>	Verwaltung der Unterkünfte und Übergangwohnheime, Vereinnahmung der	Personenzahlen	110	110	110	0	87	Verlässliche Prognosen über die Entwicklung sind in diesem Bereich nicht möglich. Die Zuweisungsquoten für Spätaussiedler/innen und Asylantragsteller/innen werden vom Land festgelegt und sind von kommunaler Seite nicht beeinflussbar. Die Zuweisungsquoten sind Basis für die vorzuhaltene Belegungskapazität in Übergangwohnheimen und Unterkünften. Alle nicht mehr benötigten Unterkünfte sind in den vergangenen Jahren aufgegeben worden. Der jetzige Bestand muß erhalten bleiben.
		Fläche in m2	3.349	3.349	3.349	0	3.349	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Das Produkt ist auf der Prozeßebene nicht zu steuern							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kosten je Person	5.761,00 €	5.196	5.196,00 €	0	6.729,00 €	



#### Kurzbeschreibung

- Kriegsopferversorge (KOF)
- Opferentschädigung (OEG)
- Fürsorgestelle für Schwerbehinderte

#### Zielgruppe/n

- Kriegsofper und gleichgestellte Personen
- Opfer von Gewalttaten
- schwerbehinderte Menschen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	192.087	192.706	202.534	212.863	223.719
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.185	6.401	6.606	6.831	7.063
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>198.272</b>	<b>199.107</b>	<b>209.140</b>	<b>219.694</b>	<b>230.782</b>
Personalaufwendungen	0	163.897	228.481	230.764	233.071	235.403
Versorgungsaufwendungen	0	6.339	58.501	59.086	59.677	60.275
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	225	230	232	234	236
Bilanzielle Abschreibungen	0	365	365	226	0	0
Transferaufwendungen	0	297.871	192.706	202.534	212.863	223.719
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	20.370	21.310	21.501	21.695	21.889
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>489.067</b>	<b>501.593</b>	<b>514.343</b>	<b>527.540</b>	<b>541.522</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-290.795</b>	<b>-302.486</b>	<b>-305.203</b>	<b>-307.846</b>	<b>-310.740</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-290.795</b>	<b>-302.486</b>	<b>-305.203</b>	<b>-307.846</b>	<b>-310.740</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-290.795</b>	<b>-302.486</b>	<b>-305.203</b>	<b>-307.846</b>	<b>-310.740</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-290.795</b>	<b>-302.486</b>	<b>-305.203</b>	<b>-307.846</b>	<b>-310.740</b>

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 321 Leistungen n.d.Bundesversorg.G**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 321**

**Soziale Leistungen**

**Leistungen n.d.Bundesversorg.G**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Finanzplanungszeitraum			
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		192.087	192.706	202.534	212.863	223.719
	10000 4143000 Zuweisung Ausgleichsabgabe		192.087	192.706	202.534	212.863	223.719
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.185	6.401	6.606	6.831	7.063
	10000 4483910 Rückflüsse Ausgleichsabgabe		6.185	6.401	6.606	6.831	7.063
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>198.272</b>	<b>199.107</b>	<b>209.140</b>	<b>219.694</b>	<b>230.782</b>
11	- Personalaufwendungen		163.897	228.481	230.764	233.071	235.403
	10000 5011000 Bezüge Beamte		78.440	122.337	123.560	124.796	126.044
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		20.829	20.643	20.849	21.057	21.268
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		1.522	1.704	1.721	1.738	1.755
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		4.199	4.117	4.158	4.200	4.242
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		7.313	11.132	11.243	11.355	11.469
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		6	5	5	5	5
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		37.437	47.244	47.716	48.193	48.675
	10000 5052000 Zuf.Rückst.Altersteilz. Beamte		3.058	6.833	6.901	6.970	7.040
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarfl.Besch		66	80	81	82	83
	10000 5061000 Beihilferückstellung		11.027	14.386	14.530	14.675	14.822
12	- Versorgungsaufwendungen		6.339	58.501	59.086	59.677	60.275
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		1.464	1.618	1.634	1.650	1.667
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		4.875	7.421	7.495	7.570	7.646
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			30.563	30.869	31.178	31.490
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			18.899	19.088	19.279	19.472
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		225	230	232	234	236
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		225	230	232	234	236
14	- Bilanzielle Abschreibungen		365	365	226		
	10000 5711700 Afa BGA		365	365	226		
15	- Transferaufwendungen		297.871	192.706	202.534	212.863	223.719
	10000 5318000 Leistungen a.d. Ausgleichsabg.		297.871	192.706	202.534	212.863	223.719
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		20.370	21.310	21.501	21.695	21.889
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		146	150	152	154	156
	10000 5429000 Gutachterstätigkeit SGB IX		5.000	5.125	5.176	5.228	5.280
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		2.000	2.050	2.071	2.092	2.113
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			342	345	348	351
	10000 5431000 Büromaterial		980	1.098	1.109	1.120	1.131
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		876	876	862	849	835
	10000 5431300 Porto		3.290	3.372	3.406	3.440	3.474
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.084	2.153	2.175	2.197	2.219
	10000 5498100 Weiterl. a.d. Landschaftsverb.		5.994	6.144	6.205	6.267	6.330
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>489.067</b>	<b>501.593</b>	<b>514.343</b>	<b>527.540</b>	<b>541.522</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-290.795</b>	<b>-302.486</b>	<b>-305.203</b>	<b>-307.846</b>	<b>-310.740</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**  
**Produktgruppe : 31 321**

**Soziale Leistungen**  
**Leistungen n.d.Bundesversorg.G**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011	2012	2013
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)						
22	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)		-290.795	-302.486	-305.203	-307.846	-310.740
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		-290.795	-302.486	-305.203	-307.846	-310.740
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)		-290.795	-302.486	-305.203	-307.846	-310.740

Produkt	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Sicherstellung der sozialpolitischen Ziele gemäß Gesetz durch ordnungsgemäße und kundenfreundliche Bearbeitung der Anträge	siehe unten						
<b>Leistungen</b>	1. Leistungen aus Mitteln der Ausgleichsabgabe zur Sicherung von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen	Fallzahlen	310	310	160	150	245	Die Bedarfszahlen in Bezug auf Zu- und Abgänge sind nicht planbar.
	2. Beratung in Renten- und Versicherungsangelegenheiten, Rundfunkgebührenbefreiung, Entgegennahme und Weiterleitung von Anträgen	Fallzahlen	2.000	2.000	3.200	-1.200	3.040	Die Anpassung der Fallzahlen bewirken keine Veränderung bei den Aufwendungen.
	3. Gewährung von Leistungen nach dem USG	Fallzahlen	22	22	22	0	17	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Angemessene Beratungszeiten in der Versicherungsstelle bis zu 14 Arbeitstage	Ziel: 80%	80	80	80	0		Schätzwert
	1./3. Fehlerfreie Antragsbearbeitung	Quote der stattgegebenen Widersprüche	0	0	0	0	0	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Ges.-kosten je Fall	170	209	143		93	



### Kurzbeschreibung

Förderung von Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und anderen sozialen Einrichtungen im Stadtgebiet

### Zielgruppe/n

- Wohlfahrtsverbände im Stadtgebiet
- Vereine im Stadtgebiet
- Institutionen im Stadtgebiet
- soziale Einrichtungen im Stadtgebiet

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	2.000	4.000	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.000</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	31.622	34.272	34.615	34.962	35.312
Versorgungsaufwendungen	0	221	1.325	1.338	1.351	1.364
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	10.464	89.734	91.736	24.738	19.740
Bilanzielle Abschreibungen	0	259	284	195	220	220
Transferaufwendungen	0	759.283	626.403	609.222	607.442	612.462
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	7.464	7.770	7.845	7.921	7.996
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>809.313</b>	<b>759.788</b>	<b>744.951</b>	<b>676.634</b>	<b>677.094</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 331 Förd.v.a.Träg.d.Wohlf.pflege**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.200	500	0	500	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.200	500	0	500	0	0	0	1.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 331**

**Soziale Leistungen**

**Förd.v.a.Träg.d.Wohlf.pflege**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Finanzplanungszeitraum			
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			2.000	4.000		
	10000 4148000 Projekt Nest			2.000	4.000		
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>2.000</b>	<b>4.000</b>		
11	- Personalaufwendungen		31.622	34.272	34.615	34.962	35.312
	10000 5011000 Bezüge Beamte		2.736	2.772	2.800	2.828	2.856
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		20.186	20.558	20.764	20.972	21.182
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		1.469	1.694	1.711	1.728	1.745
	10000 5032000 Beitr. gesetzl. SV tarif.Besch.		4.051	4.093	4.134	4.175	4.217
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		255	252	255	258	261
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		6	5	5	5	5
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		1.166	1.238	1.250	1.263	1.276
	10000 5052000 Zuf.Rückst.Altersteilz. Beamte		1.529	3.417	3.451	3.486	3.521
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarif.Besch		17	20	20	20	20
	10000 5061000 Beihilferückstellung		207	223	225	227	229
12	- Versorgungsaufwendungen		221	1.325	1.338	1.351	1.364
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		51	37	37	37	37
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		170	168	170	172	174
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			692	699	706	713
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			428	432	436	440
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10.464	89.734	91.736	24.738	19.740
	10000 5230000 Managemententg.ZGM, Waldschule		9.504	9.504	9.504	9.504	9.504
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		225	230	232	234	236
	10000 5279000 Betreuung Asylantagsteller		735				
	10000 5279100 Entwicklung Seniorenarbeit			78.000	78.000	15.000	10.000
	10000 5279200 Projekt Nest			2.000	4.000		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		259	284	195	220	220
	10000 5711700 Afa BGA		259	284	195	220	220
15	- Transferaufwendungen		759.283	626.403	609.222	607.442	612.462
	10000 5318000 Zuschuss Deutsche Rheumaliga		410	410	410	410	410
	10000 5318005 Zuschuss Freiwilligen-Zentrale		4.450	4.450	4.450	4.450	4.450
	10000 5318010 Zuschuss MALZ		4.489	4.489	4.489	4.489	4.489
	10000 5318015 Zuschuss SKM		128.400	145.900	145.900	145.900	145.900
	10000 5318020 Zuschuss Frauen helfen Frauen		10.460	11.000	11.000	11.000	11.000
	10000 5318025 Zusch. Verb. d. freien Wohlf.a.		26.394	26.394	19.894	13.194	13.194
	10000 5318030 Zuschuss Telefonseelsorge		500	500	500	500	500
	10000 5318035 Zuschuss Behindertenvereine		2.123	2.123	2.123	2.123	2.123
	10000 5318040 Zuschuss Guttempler-Orden		760	760	722	684	646
	10000 5318045 Zuschuss Behinderten.beg.z.		34.700	34.700	34.700	34.700	34.700
	10000 5318050 Zuschuss Arbeitslosenzentrum		1.521	1.521	1.521	1.521	1.521
	10000 5318055 Zuschuss Neue Arbeit Niederr.		6.884	10.000	10.000	10.000	10.000
	10000 5318060 Zuschuss Altentagesstätten		243.692	248.566	247.923	252.881	257.939

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 331**

**Soziale Leistungen**

**Förd.v.a.Träg.d.Wohlf.pflege**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	10000 5318065 Zuschuss Seniorenb. Repelen		25.565	25.565	25.565	25.565	25.565	25.565	
	10000 5318070 Zuschuss Bund d. Kriegsblinden		25	25	25	25	25	25	
	10000 5318075 Behindertenfahrdienst		84.500	110.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
	10000 5318080 Interkulturelle Maßnahmen		184.410						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		7.464	7.770	7.845	7.921	7.996		
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		2	2	2	2	2	2	
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		1.000	1.025	1.035	1.045	1.055	1.055	
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			12	12	12	12	12	
	10000 5431000 Büromaterial		980	1.098	1.109	1.120	1.131	1.131	
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		108	108	106	105	103	103	
	10000 5431300 Porto		3.290	3.372	3.406	3.440	3.474	3.474	
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.084	2.153	2.175	2.197	2.219	2.219	
17	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>809.313</b>	<b>759.788</b>	<b>744.951</b>	<b>676.634</b>	<b>677.094</b>		
18	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>		
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>								
22	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>								
26	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
29	<b>= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>-809.313</b>	<b>-757.788</b>	<b>-740.951</b>	<b>-676.634</b>	<b>-677.094</b>		

## Haushaltsplan Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Soziale Leistungen**

**Produktgruppe : 31 331**

**Förd.v.a.Träg.d.Wohlf.pflege**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b>							
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen							
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.200	500		500		
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software		1.200	500		500		
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b>		<b>1.200</b>	<b>500</b>		<b>500</b>		
	<b>(invest. Auszahlungen)</b>							
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b>		<b>-1.200</b>	<b>-500</b>		<b>-500</b>		
	<b>der Investitionstätigkeit</b>							
	<b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

<b>Produkt</b>	<b>31.331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	1. Produktübergreifende und zweckunspezifische Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege	Anzahl der Träger	5	5	5	0	5	
	2. Aufrechterhaltung der übrigen Institutionen und ihre sozialen Dienste	Anzahl der Institutionen	29	27	27	0	27	
	3. Ergänzende städtische Angebote der offenen Seniorenarbeit	Zahl der städtischen Veranstaltungen	2	2	2	0	2	
		Anzahl der Teilnehmer/in	800	800	800	0	804	
<b>Leistungen</b>	1. Unspezifische Trägerförderung	Betrag in €	26.394	26.394	26.394	0	26.394	
	2. Förderung der übrigen Institutionen und ihre sozialen Dienste	Betrag in €	894.816	759.283	759.283	0	758.545	
	3. Städtische Seniorenarbeit	3.1 Veranstaltungen	Anzahl	2	2	2	0	2
		3.2 Plätze am Veranstaltungsort	Anzahl	900	900	900	0	900
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Zu hoher Aufwand der Datenerhebung							
<b>Ressourcen (ergänzende)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad						
		Kosten je Einwohner/in	8,78 €	7,11 €	7,11 €	0	7,10 €	Basis: LDS-Einwohnerzahl Stand 10/2008



### Kurzbeschreibung

Information, Unterstützung und Förderung von jegl. Betreuern, Leitung Arbeitsgemeinschaft Betreuung, Anerkennung von Betreuungsvereinen, Abrechnung der Zuschüsse für die Betreuungsvereine, Vormundschaftsgerichtshilfe, Sachverhaltsaufklärung

### Zielgruppe/n

- Betreuungsvereine
- Einzelbetreuer/innen
- Menschen aller Altersgruppen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	212.991	212.070	214.190	216.332	218.496
Versorgungsaufwendungen	0	7.214	43.134	43.565	44.001	44.441
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	10	10	10	10	10
Bilanzielle Abschreibungen	0	310	511	606	585	755
Transferaufwendungen	0	150.000	160.000	170.000	180.000	180.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	9.070	9.781	9.864	9.948	10.032
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>379.595</b>	<b>425.506</b>	<b>438.235</b>	<b>450.876</b>	<b>453.734</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-379.595</b>	<b>-425.506</b>	<b>-438.235</b>	<b>-450.876</b>	<b>-453.734</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-379.595</b>	<b>-425.506</b>	<b>-438.235</b>	<b>-450.876</b>	<b>-453.734</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-379.595</b>	<b>-425.506</b>	<b>-438.235</b>	<b>-450.876</b>	<b>-453.734</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	3	3	3	3	3
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>	<b>-3</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-379.598</b>	<b>-425.509</b>	<b>-438.238</b>	<b>-450.879</b>	<b>-453.737</b>

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 343 Betreuung n.d.Betreuungsgesetz**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in € hier: Investitionstätigkeit)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.100	0	0	1.900	1.700	1.700
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	3.100	0	0	1.900	1.700	1.700	0	5.300
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-3.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>	<b>-5.300</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>	<b>0</b>	<b>-5.300</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 343**

**Soziale Leistungen**

**Betreuung n.d.Betreuungsgesetz**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>						
11	- Personalaufwendungen		212.991	212.070	214.190	216.332	218.496
	10000 5011000 Bezüge Beamte		89.262	90.200	91.102	92.013	92.933
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		59.094	55.347	55.900	56.459	57.024
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		4.353	4.561	4.607	4.653	4.700
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		12.006	11.020	11.130	11.241	11.353
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		8.322	8.208	8.290	8.373	8.457
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		17	15	15	15	15
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		29.132	30.910	31.219	31.531	31.846
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarfl.Besch		51	60	61	62	63
	10000 5061000 Beihilferückstellung		10.754	11.749	11.866	11.985	12.105
12	- Versorgungsaufwendungen		7.214	43.134	43.565	44.001	44.441
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		1.666	1.193	1.205	1.217	1.229
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		5.548	5.472	5.527	5.582	5.638
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			22.535	22.760	22.988	23.218
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			13.934	14.073	14.214	14.356
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		10	10	10	10	10
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		10	10	10	10	10
14	- Bilanzielle Abschreibungen		310	511	606	585	755
	10000 5711700 Afa BGA		310	511	606	585	755
15	- Transferaufwendungen		150.000	160.000	170.000	180.000	180.000
	10000 5318000 Zuschüsse an Betreuungsvereine		150.000	160.000	170.000	180.000	180.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		9.070	9.781	9.864	9.948	10.032
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		317	325	328	331	334
	10000 5411200 Dienst- und Schutzkleidung		13	13	13	13	13
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		1.800	1.845	1.863	1.882	1.901
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			389	393	397	401
	10000 5431000 Büromaterial		980	1.098	1.109	1.120	1.131
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		586	586	577	568	559
	10000 5431300 Porto		3.290	3.372	3.406	3.440	3.474
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.084	2.153	2.175	2.197	2.219
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>379.595</b>	<b>425.506</b>	<b>438.235</b>	<b>450.876</b>	<b>453.734</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-379.595</b>	<b>-425.506</b>	<b>-438.235</b>	<b>-450.876</b>	<b>-453.734</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-379.595</b>	<b>-425.506</b>	<b>-438.235</b>	<b>-450.876</b>	<b>-453.734</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**  
**Produktgruppe : 31 343**

**Soziale Leistungen**  
**Betreuung n.d.Betreuungsgesetz**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011	2012	2013
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	<b>= Außerordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 23 und 24)						
26	<b>= Ergebnis</b>		<b>-379.595</b>	<b>-425.506</b>	<b>-438.235</b>	<b>-450.876</b>	<b>-453.734</b>
	- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		3	3	3	3	3
	10000 5811000 LV Medienpool		3	3	3	3	3
29	<b>= Ergebnis</b> (=Zeilen 26, 27, 28)		<b>-379.598</b>	<b>-425.509</b>	<b>-438.238</b>	<b>-450.879</b>	<b>-453.737</b>

# Haushaltsplan

## Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**  
**Produktgruppe : 31 343**

**Soziale Leistungen**  
**Betreuung n.d.Betreuungsgesetz**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b> <b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen							
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.100			1.900	1.700	1.700
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software		3.100			1.900	1.700	1.700
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b> <b>(invest. Auszahlungen)</b>		<b>3.100</b>			<b>1.900</b>	<b>1.700</b>	<b>1.700</b>
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b> <b>der Investitionstätigkeit</b> <b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>-3.100</b>			<b>-1.900</b>	<b>-1.700</b>	<b>-1.700</b>
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	31.343 Betreuung nach dem Betreuungsgesetz							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Jeder Erwachsene erhält, falls notwendig, eine gesetzliche Betreuung.	Anzahl laufender Betreuungsbeziehungen	1180	1190	1170	20	1.171		
		davon nach Alter							
		18 - 59 Jahre	521	505	515	-10	519		
		60 - 69 Jahre	129	130	132	-2	126		
		70 - 79 Jahre	216	220	215	5	215		
		80 - 89 Jahre	249	260	233	27	247		
	90 Jahre und älter	65	75	75	0	64			
	Betreuungsvermeidung - keine Notwendigkeit, andere Hilfen	Sachverhaltsermittlungen							
		o Ablehnung	Anzahl	60	55	55	0	55	
		o Aufhebung	Anzahl	25	25	15	10	23	
o Vollmachten	Anzahl	25	20	20	0	10			
<b>Leistungen</b>	Unterstützung der Vormundschafts-gerichte	Sachverhaltsermittlungen	720	700	670	30	671		
		Zuführung	2	2	2	0	0		
		Unterbringung	12	12	10	2	12		
	Betreuungsbeziehungen davon durch	Gesamtzahl der Beziehungen		1255	1242	1220	22	1211	
		o Berufsbetreuer/in	Anzahl	160	140	135	5	138	
		o Vereinsbetreuer/in	Anzahl	375	375	373	2	375	
		o Rechtsanwalt/wältin	Anzahl	20	25	18	7	29	
		o Familie (ehrenamtlich)	Anzahl	680	670	661	9	634	
		o Sonstige (ehrenamtlich)	Anzahl	10	20	21	-1	23	
		o Behörde	Anzahl	10	12	12	0	12	
		Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer/innen durch Öffentlichkeitsarbeit, Förderung und Unterstützung	Zahl der ehrenamtlichen Betreuer/innen im Verhältnis zu hauptamtlichen Berufsbetreuern/innen	1,2	1,25	1,3	0	1,2	
	Sonstige Leistungen	Vorsorgevollmachten	25	20	20	0	25		
		Beglaubigungen	20	15	15	0	6		

<b>Produkt</b>	<b>31.343</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Betreuung nach dem Betreuungsgesetz</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Zeitnahe Erstellung der Sozialberichte für die Vormundschafts-gerichte	Anteil der Berichte, die innerhalb von 2 Monaten erstellt werden	90%	90%	98%	0	98%	alle Berichte werden innerhalb von 2 Monaten erledigt (minimale Ausnahmen)
	Effiziente Aufgabenwahrnehmung	Zahl aller Betreuungen je VZS	4	4	4	0	4	Es werden nur noch 12 Altfälle als Betreuungen geführt. Alle anderen Betreuungen sind ausgelagert.
<b>Ressourcen (ergänzende)</b>	Wirtschaftlichkeit	Förderung von Betreuungsvereinen in €	185.000	170.000	170.000	0	noch nicht bekannt	Schätzbetrag

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 351 Sonstige soziale Leistungen**  
**Produkt: 1 Sozialentwicklungsplanung**  
**Verantw. Dezernat: IV**



#### Kurzbeschreibung

Entwicklung und Fortschreibung von Fachplänen  
 Organisation und Durchführung der Mitwirkung Dritter  
 Fach- und Politikberatung  
 Analyse und Prognose demographischer Daten  
 Stellungnahmen gegenüber Dritten

#### Zielgruppe/n

Einwohnerinnen und Einwohner  
 Politische Gremien  
 Träger der Wohlfahrtsprflege

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	600	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	484.766	474.726	479.474	484.270	489.112
Versorgungsaufwendungen	0	15.545	68.876	69.564	70.259	70.962
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4.107	14.153	13.867	14.006	14.146
Bilanzielle Abschreibungen	0	143	1.219	1.296	1.379	1.266
Transferaufwendungen	0	0	184.410	184.410	184.410	184.410
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	23.773	22.899	22.980	23.062	23.145
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>528.334</b>	<b>766.283</b>	<b>771.591</b>	<b>777.386</b>	<b>783.041</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-528.334</b>	<b>-765.683</b>	<b>-771.591</b>	<b>-777.386</b>	<b>-783.041</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-528.334</b>	<b>-765.683</b>	<b>-771.591</b>	<b>-777.386</b>	<b>-783.041</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-528.334</b>	<b>-765.683</b>	<b>-771.591</b>	<b>-777.386</b>	<b>-783.041</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-528.334</b>	<b>-765.683</b>	<b>-771.591</b>	<b>-777.386</b>	<b>-783.041</b>

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 351 Sonstige soziale Leistungen**  
**Produkt: 1 Sozialentwicklungsplanung**  
**Verantw. Dezernat: IV**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.430	1.540	0	0	1.660	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.430</b>	<b>-1.540</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.660</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.430	1.540	0	0	1.660	0	0	3.200
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-1.430</b>	<b>-1.540</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.660</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.200</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.430</b>	<b>-1.540</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.660</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.200</b>

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 351**

**Produkt : 31 351 1**

**Soziale Leistungen**

**Sonstige soziale Leistungen**

**Sozialentwicklungsplanung**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			600			
	10000 4488000 Rückz.Zusch. Integrative Maßñ.			600			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>600</b>			
11	- Personalaufwendungen		484.766	474.726	479.474	484.270	489.112
	10000 5011000 Bezüge Beamte		192.349	143.816	145.254	146.707	148.174
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		193.045	196.523	198.488	200.473	202.478
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		14.039	16.193	16.355	16.519	16.684
	10000 5032000 Beitr. gesetzl. SV tarif.Besch.		38.725	39.120	39.511	39.906	40.305
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		17.933	13.084	13.215	13.347	13.480
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		56	52	53	54	55
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		20.141	40.402	40.806	41.214	41.626
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarif.Besch		2.476	14.256	14.399	14.543	14.688
	10000 5061000 Beihilferückstellung		6.002	11.280	11.393	11.507	11.622
12	- Versorgungsaufwendungen		15.545	68.876	69.564	70.259	70.962
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		3.590	1.925	1.944	1.963	1.983
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		11.955	8.724	8.811	8.899	8.988
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			35.979	36.339	36.702	37.069
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			22.248	22.470	22.695	22.922
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.107	14.153	13.867	14.006	14.146
	10000 5279300 Sachl.+ Planungsk. SEP/Dez. IV		1.555	12.353	12.477	12.602	12.728
	10000 5279400 Sachleistungen Ausländerbeirat		1.800	1.800	1.390	1.404	1.418
	10000 5279500 Planungskosten Jugendhilfe		752				
14	- Bilanzielle Abschreibungen		143	1.219	1.296	1.379	1.266
	10000 5711700 Afa BGA		143	1.219	1.296	1.379	1.266
15	- Transferaufwendungen			184.410	184.410	184.410	184.410
	10000 5318000 Interkulturelle Maßnahmen			184.410	184.410	184.410	184.410
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		23.773	22.899	22.980	23.062	23.145
	10000 5411000 Aus- u.Fortb.,Dienstr.,Reisek.		1.512	1.395	1.411	1.427	1.443
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			838	846	854	863
	10000 5431000 Büromaterial		1.120	1.148	1.159	1.171	1.183
	10000 5431300 Porto		3.760	3.854	3.893	3.932	3.971
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.381	664	671	678	685
	10000 5431900 Integration von Migranten		15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>528.334</b>	<b>766.283</b>	<b>771.591</b>	<b>777.386</b>	<b>783.041</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-528.334</b>	<b>-765.683</b>	<b>-771.591</b>	<b>-777.386</b>	<b>-783.041</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>						

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**  
**Produktgruppe : 31 351**  
**Produkt : 31 351 1**

**Soziale Leistungen**  
**Sonstige soziale Leistungen**  
**Sozialentwicklungsplanung**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011	2012	2013
22	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)		-528.334	-765.683	-771.591	-777.386	-783.041
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		-528.334	-765.683	-771.591	-777.386	-783.041
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)		-528.334	-765.683	-771.591	-777.386	-783.041

# Haushaltsplan

## Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

Produktbereich : 31

Produktgruppe : 31 351

Produkt : 31 351 1

Soziale Leistungen

Sonstige soziale Leistungen

Sozialentwicklungsplanung

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b>							
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen							
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		1.430	1.540			1.660	
	10000 7831200 Erwerb Hard- und Software		1.430	1.540			1.660	
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b>		<b>1.430</b>	<b>1.540</b>			<b>1.660</b>	
	<b>(invest. Auszahlungen)</b>							
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b>		<b>-1.430</b>	<b>-1.540</b>			<b>-1.660</b>	
	<b>der Investitionstätigkeit</b>							
	<b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

<b>Produktnr.</b>	<b>31.351.1</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Sozialentwicklungsplanung</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Koordination sozialer Fachplanungen i.S. der Umsetzung des Leitbildes	nicht messbar	./.	./.	./.	2	./.	
	Beratung u. Konzeptentwicklung für Integrationsfragen	nicht messbar	./.	./.	./.		./.	
<b>Leistungen</b>	Allgem. Steuerungs- unterstützung	VZS	1,5		1,5			
	Beratung in Fragen der Integration	VZS	1		1			
<b>Prozesse, Strukturen</b>	- nicht steuerbar -		./.	./.	./.		./.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 351 Sonstige soziale Leistungen**  
**Produkt: 2 Soziale Stadt**  
**Verantw. Dezernat: IV**



#### Kurzbeschreibung

Entwicklung von Maßnahmen zu nachhaltigen Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen im Stadtteil Mattheck/Josefsviertel

#### Zielgruppe/n

Einwohner/innen, Träger der Wohlfahrtspflege

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	136.220	195.460	101.360	112.520	116.520
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	55.000	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>191.220</b>	<b>195.460</b>	<b>101.360</b>	<b>112.520</b>	<b>116.520</b>
Personalaufwendungen	0	76.385	66.749	67.416	68.089	68.769
Versorgungsaufwendungen	0	8	46	46	46	46
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	253.400	198.400	198.400	198.400	198.400
Bilanzielle Abschreibungen	0	22.106	30.306	48.026	62.546	67.546
Transferaufwendungen	0	0	100.000	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	6.354	5.041	5.092	5.143	5.194
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>358.253</b>	<b>400.542</b>	<b>318.980</b>	<b>334.224</b>	<b>339.955</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-167.033</b>	<b>-205.082</b>	<b>-217.620</b>	<b>-221.704</b>	<b>-223.435</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-167.033</b>	<b>-205.082</b>	<b>-217.620</b>	<b>-221.704</b>	<b>-223.435</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-167.033</b>	<b>-205.082</b>	<b>-217.620</b>	<b>-221.704</b>	<b>-223.435</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-167.033</b>	<b>-205.082</b>	<b>-217.620</b>	<b>-221.704</b>	<b>-223.435</b>

**Produktbereich: 31 Soziale Leistungen**  
**Produktgruppe: 351 Sonstige soziale Leistungen**  
**Produkt: 2 Soziale Stadt**  
**Verantw. Dezernat: IV**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	433.000	287.000	0	358.000	200.000	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	772.783	410.000	0	476.000	250.000	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-339.783</b>	<b>-123.000</b>	<b>0</b>	<b>-118.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000185 Umsetzung Maßnahmebausteine</b>									
6811200 - Zuweisung vom Land - Umsetzung Maßnahmebausteine	0	200.000	0	0	200.000	200.000	0	0	400.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>
7851300 - AZ für Hochbaumaßnahmen - Umsetzung Maßnahmebausteine	0	150.000	0	0	250.000	250.000	0	0	500.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>250.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>
<b>I 02000688 Sicherheit im Wohnumfeld</b>									
6811500 - Zuweisung vom Land - Sicherheit im Wohnumfeld	0	0	182.000	0	0	0	0	0	182.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>182.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>182.000</b>
7851400 - AZ für Hochbaumaßnahmen - Sicherheit im Wohnumfeld	0	0	260.000	0	0	0	0	0	260.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>260.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-78.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-78.000</b>
<b>I 02000689 Stadtteilplatz Leipziger Str.</b>									
6811600 - Zuweisung vom Land - Stadtteilplatz Leipziger Str.	0	0	70.000	0	158.000	0	0	0	228.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>	<b>158.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>228.000</b>
7852200 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Stadtteilplatz Leipziger Str.	0	0	100.000	0	226.000	0	0	0	326.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>226.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>326.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>-68.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-98.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	200.000	252.000	0	358.000	200.000	0	0	810.000
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	150.000	360.000	0	476.000	250.000	0	0	1.086.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>-108.000</b>	<b>0</b>	<b>-118.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-276.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	233.000	35.000	0	0	0	0	0	35.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	622.783	50.000	0	0	0	0	0	50.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-389.783</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-339.783</b>	<b>-123.000</b>	<b>0</b>	<b>-118.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-291.000</b>

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 351**

**Produkt : 31 351 2**

**Soziale Leistungen**

**Sonstige soziale Leistungen**

**Soziale Stadt**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		Ergebnis 2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		136.220	195.460	101.360	112.520	116.520
	10000 4130000 Zuweisung "Stärken vor Ort"			100.000			
	10000 4141000 Zuw.Land Stadtern.,Stadtteil.		120.000	73.500	66.500	66.500	66.500
	10000 4160000 ET aus d. Aufl. SoPo Zuwendun.		16.220	21.960	34.860	46.020	50.020
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		55.000				
	10000 4488000 Erstattung Personalkosten		55.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>191.220</b>	<b>195.460</b>	<b>101.360</b>	<b>112.520</b>	<b>116.520</b>
11	- Personalaufwendungen		76.385	66.749	67.416	68.089	68.769
	10000 5011000 Bezüge Beamte		92	98	99	100	101
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		59.872	51.953	52.473	52.998	53.528
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		4.352	4.280	4.323	4.366	4.410
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		12.005	10.340	10.443	10.547	10.652
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		9	9	9	9	9
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		17	14	14	14	14
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		17	27	27	27	27
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarif.Besch		18	21	21	21	21
	10000 5061000 Beihilferückstellung		3	7	7	7	7
12	- Versorgungsaufwendungen		8	46	46	46	46
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		2	1	1	1	1
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		6	6	6	6	6
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			24	24	24	24
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			15	15	15	15
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		253.400	198.400	198.400	198.400	198.400
	10000 5241000 Betriebskosten Bürgerhaus		103.400	103.400	103.400	103.400	103.400
	10000 5279000 Aufwendungen Stadterneuerung		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	10000 5279100 Aufwend. Stadtteilmanagement		125.000	70.000	70.000	70.000	70.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		22.106	30.306	48.026	62.546	67.546
	10000 5711400 AfA Infrastrukturvermögen		22.106	30.306	48.026	62.546	67.546
15	- Transferaufwendungen			100.000			
	10000 5318000 Zuschüsse "Stärken vor Ort"			100.000			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		6.354	5.041	5.092	5.143	5.194
	10000 5431000 Büromaterial		980	1.005	1.015	1.025	1.035
	10000 5431300 Porto		3.290	3.372	3.406	3.440	3.474
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.084	664	671	678	685
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>358.253</b>	<b>400.542</b>	<b>318.980</b>	<b>334.224</b>	<b>339.955</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-167.033</b>	<b>-205.082</b>	<b>-217.620</b>	<b>-221.704</b>	<b>-223.435</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>						

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

Produktbereich : 31 Produktgruppe : 31 351 Produkt : 31 351 2		Soziale Leistungen					
		Sonstige soziale Leistungen					
Nr. Ertrags- und Aufwandsarten		Soziale Stadt			Finanzplanungszeitraum		
		Ergebnis	Haushaltsansatz		2011	2012	2013
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
22	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)		-167.033	-205.082	-217.620	-221.704	-223.435
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)						
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		-167.033	-205.082	-217.620	-221.704	-223.435
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)		-167.033	-205.082	-217.620	-221.704	-223.435

# Haushaltsplan

## Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 31**

**Produktgruppe : 31 351**

**Produkt : 31 351 2**

**Soziale Leistungen**

**Sonstige soziale Leistungen**

**Soziale Stadt**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		433.000	287.000		358.000	200.000	
	10000 6811000 Land Rheinhausener Str. 1311		165.000					
	10000 6811200 Land Ums. Maßn.bausteine 1310		200.000			200.000	200.000	
	10000 6811400 Land "Kunst im Tunnel", 1187		68.000	35.000				
	10000 6811500 L. Sicherheit Wohnumfeld 2084			182.000				
	10000 6811600 Land Platz Leipziger Str. 2085			70.000		158.000		
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b>		<b>433.000</b>	<b>287.000</b>		<b>358.000</b>	<b>200.000</b>	
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen		772.783	410.000		476.000	250.000	
	10000 7851000 Neubau Bürgerhaus, ZGM		318.503					
	10000 7851300 Umsetz. v. Maßnahmebausteinen		150.000			250.000	250.000	
	10000 7851400 Sicherheit im Wohnumfeld			260.000				
	10000 7852000 Schulw.sich. RheinhausenerStr.		206.000					
	10000 7852100 "Kunst im Tunnel"		98.280	50.000				
	10000 7852200 Stadtteilplatz Leipziger Str.			100.000		226.000		
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b>		<b>772.783</b>	<b>410.000</b>		<b>476.000</b>	<b>250.000</b>	
	<b>(invest. Auszahlungen)</b>							
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b>		<b>-339.783</b>	<b>-123.000</b>		<b>-118.000</b>	<b>-50.000</b>	
	<b>der Investitionstätigkeit</b>							
	<b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	31.351.2 Soziale Stadt							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Datenbasis befindet sich im Aufbau
Ergebnisse, Wirkungen	Nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen im Stadtteil Mattheck/Josefviertel	Einwohner Gesamtstadt	108.697					
		davon im Stadtteil	3.958					
		Anteil in %	3,6%					
		Haushalte insgesamt	1.954					
		davon mit 3 und mehr Kindern	62					
		entspricht Anteil in %	3,2%					
		o Kindergartenkinder mit Förderbedarf Sprache im Stadtteil						Sprachbedarf wird jährlich im Rahmen der Sprachstandserhebung § 36 SchulG i.V.mit § 14 KiBiz ermittelt
		- Anzahl im Stadtteil	36					
		- Anzahl stadtweit	285					
		- Quote Stadtteil	12,6%					
		o Anteil der Kinder, die eine Kindertagesbe- treuung in Anspruch nehmen						
		- 0 - 3 Jahre	8					
		- 3 - 6 Jahre	145					
		- 7 u. älter (inkl. OGATA)	45					
		o HzE-Fälle						Daten können erst zum 31.12. erhoben werden
- Zahl								
- Anteil an der alters- gleichen Bevölkerung								
- Differenz zum Durch- schnitt in Moers								
o SGB II Empfänger								
- Zahl	874							
- in % der Bevölkerung im Stadtteil	22,1%							
- in % der Bevölkerung im Stadtgebiet	8,4%							

<b>Produkt</b>	<b>31.351.2 Soziale Stadt</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Leistungen</b>	Lfd. soziale Projekte	Anzahl	20		19			
		Fördersumme	298.400,00 €		188.800,00 €			ab 2010 Betrag inkl. Stadtteilmanagement
	Lfd. städtebaulicher Maßnahmen	Anzahl	4		4			
		Fördersumme	660.000,00 €		369.800,00 €			
	Durchführung von Veranstaltungen	Anzahl						
Beratungen	VZS		1,0					
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Anteil an aktivierter ehrenamtlicher Tätigkeit	Zahl der Personen Zeiteinsatz						Wird in der Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes Ende 2009 ermittelt
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	7.273.140	7.361.908	7.598.960	7.906.674	8.227.974
Sonstige Transfererträge	0	447.540	739.591	765.476	791.502	818.413
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	57.998	60.028	62.129	64.242	66.426
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.726.936	2.815.442	2.915.380	3.007.553	3.102.859
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.097.434	1.132.196	1.168.426	1.208.153	1.249.230
Sonstige ordentliche Erträge	0	5.053	5.055	5.057	5.059	5.061
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>11.608.101</b>	<b>12.114.220</b>	<b>12.515.428</b>	<b>12.983.183</b>	<b>13.469.963</b>
Personalaufwendungen	0	9.401.545	9.636.949	9.733.319	9.830.653	9.928.962
Versorgungsaufwendungen	0	73.128	444.831	449.279	453.771	458.308
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.968.243	3.309.315	3.362.415	3.362.734	3.374.185
Bilanzielle Abschreibungen	0	1.285.408	1.338.165	1.423.687	1.447.579	1.476.077
Transferaufwendungen	0	22.722.188	27.742.345	28.186.368	28.595.068	29.011.837
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	740.990	2.131.400	2.147.089	2.166.011	2.185.121
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>37.191.502</b>	<b>44.603.005</b>	<b>45.302.157</b>	<b>45.855.816</b>	<b>46.434.490</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-25.583.401</b>	<b>-32.488.785</b>	<b>-32.786.729</b>	<b>-32.872.633</b>	<b>-32.964.527</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-25.583.401</b>	<b>-32.488.785</b>	<b>-32.786.729</b>	<b>-32.872.633</b>	<b>-32.964.527</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-25.583.401</b>	<b>-32.488.785</b>	<b>-32.786.729</b>	<b>-32.872.633</b>	<b>-32.964.527</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.300	150	150	150	150
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	535	510	510	510	510
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>765</b>	<b>-360</b>	<b>-360</b>	<b>-360</b>	<b>-360</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-25.582.636</b>	<b>-32.489.145</b>	<b>-32.787.089</b>	<b>-32.872.993</b>	<b>-32.964.887</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.168.750	4.338.700	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	2.510.306	7.125.800	0	1.345.000	1.500.000	1.365.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	959.952	216.770	0	85.600	84.100	24.600
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.301.508</b>	<b>-3.003.870</b>	<b>0</b>	<b>-1.430.600</b>	<b>-1.584.100</b>	<b>-1.389.600</b>

**Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 361 Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.**  
**Verantw. Dezernat: II**



### Kurzbeschreibung

Betreuung und Förderung, Erziehung und Bildung von Kindern in Gruppen und in Tagespflege nach SGB VIII (Kinder und Jugendhilfegesetz) und dem Kinderbildungsgesetz des Landes NW  
 Unterstützung und Beratung der Erziehungsberechtigten  
 Familienbildung und Beratung in Familienzentren  
 Betreuung von Kindern in Tagespflege, Qualifizierung und Beratung der Tagespflegepersonen.

### Zielgruppe/n

Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Beginn der Schulpflicht.  
 Übergangsweise bis zum 31.07.2012 auch schulpflichtige Kinder bis zu vierzehn Jahren  
 Eltern und andere Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	5.707.553	5.890.369	6.115.104	6.417.147	6.734.589
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.682.497	2.769.448	2.859.376	2.949.931	3.043.564
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.071	1.108	1.143	1.182	1.222
Sonstige ordentliche Erträge	0	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>8.396.121</b>	<b>8.665.925</b>	<b>8.980.623</b>	<b>9.373.260</b>	<b>9.784.375</b>
Personalaufwendungen	0	5.899.588	6.177.793	6.239.572	6.301.967	6.364.987
Versorgungsaufwendungen	0	21.494	131.267	132.580	133.906	135.246
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.528.328	1.696.530	1.799.224	1.740.961	1.743.743
Bilanzielle Abschreibungen	0	680.717	700.509	767.509	785.792	804.442
Transferaufwendungen	0	9.844.161	10.163.500	10.058.438	10.158.687	10.259.940
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	461.279	1.796.325	1.809.607	1.825.345	1.841.240
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>18.435.567</b>	<b>20.665.924</b>	<b>20.806.930</b>	<b>20.946.658</b>	<b>21.149.598</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-10.039.446</b>	<b>-11.999.999</b>	<b>-11.826.307</b>	<b>-11.573.398</b>	<b>-11.365.223</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-10.039.446</b>	<b>-11.999.999</b>	<b>-11.826.307</b>	<b>-11.573.398</b>	<b>-11.365.223</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-10.039.446</b>	<b>-11.999.999</b>	<b>-11.826.307</b>	<b>-11.573.398</b>	<b>-11.365.223</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	510	510	510	510	510
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-510</b>	<b>-510</b>	<b>-510</b>	<b>-510</b>	<b>-510</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-10.039.956</b>	<b>-12.000.509</b>	<b>-11.826.817</b>	<b>-11.573.908</b>	<b>-11.365.733</b>





Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe

Produktgruppe: 361 Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.

Verantw. Dezernat: II



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000736 Außenspielb. Wilh.-Müller, ZGM</b>									
7853800 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Außenspielb. Wilh.-Müller, ZGM	0	0	200.000	0	0	0	0	0	200.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>
<b>I 02000739 Kita Erlenweg U3, ZGM</b>									
7853013 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Kita Erlenweg U3, ZGM	0	0	184.000	0	0	0	0	0	184.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>184.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>184.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-184.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-184.000</b>
<b>I 02000741 Kita Marktstr., U3, ZGM</b>									
7853016 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Kita Marktstr., U3, ZGM	0	0	214.000	0	0	0	0	0	214.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>214.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>214.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-214.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-214.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	2.048.000	0	0	0	0	0	2.048.000
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	211.529	5.237.300	0	872.700	955.000	930.500	0	7.995.500
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-211.529</b>	<b>-3.189.300</b>	<b>0</b>	<b>-872.700</b>	<b>-955.000</b>	<b>-930.500</b>	<b>0</b>	<b>-5.947.500</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	843.750	1.494.200	0	0	0	0	0	1.494.200
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.202.350	775.000	0	5.000	0	0	0	780.000
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-358.600</b>	<b>719.200</b>	<b>0</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>714.200</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-570.129</b>	<b>-2.470.100</b>	<b>0</b>	<b>-877.700</b>	<b>-955.000</b>	<b>-930.500</b>	<b>0</b>	<b>-5.233.300</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 361**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		5.707.553	5.890.369	6.115.104	6.417.147	6.734.589		
	10000 4141000 Zuweisung Land zu Betriebsk.		5.300.000	5.500.000	5.780.500	6.075.306	6.385.147		
	10000 4141100 Landesförd. v. Familienzentren		48.000	36.000	36.000	36.000	36.000		
	10000 4141200 Zusch. Kein Kind ohne Mahlzeit		150.000	96.000					
	10000 4141300 Zuw. Land Fahrtk. Lockertstr.		6.100	7.500	7.600	7.700	7.800		
	10000 4141400 Zuw.Land ther.Kost.Lockertstr.			8.000	8.408	8.837	9.288		
	10000 4144000 Zuschuss LVR (Sprachentwickl.)		119.078	125.151	131.534	138.242	145.292		
	10000 4160000 ET aus d. Aufl. SoPo Zuwendun.		84.375	117.718	151.062	151.062	151.062		
3	+ Sonstige Transfererträge								
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		2.682.497	2.769.448	2.859.376	2.949.931	3.043.564		
	10000 4461000 Elternbeiträge KiTa - 5801		30.960	32.108	33.095	34.220	35.383		
	10000 4461005 Elternbeiträge KiTa - 5802		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461010 Elternbeiträge KiTa - 5803		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461015 Elternbeiträge KiTa - 5804		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461020 Elternbeiträge KiTa - 5805		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461025 Elternbeiträge KiTa - 5806		20.640	21.362	22.113	22.868	23.649		
	10000 4461030 Elternbeiträge KiTa - 5807		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461035 Elternbeiträge KiTa - 5808		20.640	21.362	22.113	22.868	23.649		
	10000 4461040 Elternbeiträge KiTa - 5809		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461045 Elternbeiträge KiTa - 5810		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461050 Elternbeiträge KiTa - 5811		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461055 Elternbeiträge KiTa - 5812		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461060 Elternbeiträge KiTa - 5813		3.096	3.204	3.319	3.435	3.555		
	10000 4461065 Elternbeiträge KiTa - 5814		103.200	106.812	110.553	114.315	118.205		
	10000 4461070 Elternbeiträge KiTa - 5815		72.240	74.768	77.388	80.022	82.746		
	10000 4461075 Elternbeiträge KiTa - 5816		92.880	96.131	99.499	102.885	106.386		
	10000 4461090 Elternbeiträge KiTa - 5826		61.920	64.087	66.333	68.591	70.926		
	10000 4461095 Elternbeiträge KiTa - 5827		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461100 Elternbeiträge KiTa - 5828		72.240	74.768	77.388	80.022	82.746		
	10000 4461105 Elternbeiträge KiTa - 5829		82.560	85.450	88.444	91.454	94.566		
	10000 4461110 Elternbeiträge KiTa - 5830		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461115 Elternbeiträge KiTa - 5831		61.920	64.087	66.333	68.591	70.926		
	10000 4461120 Elternbeiträge KiTa - 5832		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461125 Elternbeiträge KiTa - 5833		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461130 Elternbeiträge KiTa - 5834		61.920	64.087	66.333	68.591	70.926		
	10000 4461135 Elternbeiträge KiTa - 5835		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461140 Elternbeiträge KiTa - 5846		61.920	64.087	66.333	68.591	70.926		
	10000 4461145 Elternbeiträge KiTa - 5847		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461150 Elternbeiträge KiTa - 5848		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461155 Elternbeiträge KiTa - 5849		72.240	74.768	77.388	80.022	82.746		
	10000 4461160 Elternbeiträge KiTa - 5850		61.920	64.087	66.333	68.591	70.926		
	10000 4461165 Elternbeiträge KiTa - 5851		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106		
	10000 4461170 Elternbeiträge KiTa - 5852		30.960	32.044	33.169	34.300	35.469		
	10000 4461175 Elternbeiträge KiTa - 5853		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461185 Elternbeiträge KiTa - 5855		41.280	42.725	44.223	45.730	47.288		
	10000 4461190 Elternbeiträge KiTa - 5861		72.240	74.768	77.388	80.022	82.746		
	10000 4461195 Elternbeiträge KiTa - 5862		30.960	32.044	33.169	34.300	35.469		

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 361**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum	
		2008	2009	2010	2011	2012	2013	
	10000 4461200 Elternbeiträge KiTa - 5863		61.920	64.087	66.333	68.591	70.926	
	10000 4461205 Elternbeiträge KiTa - 5864		82.560	85.450	88.444	91.454	94.566	
	10000 4461210 Elternbeiträge KiTa - 5865		51.600	53.406	55.278	57.160	59.106	
	10000 4461215 Elternbeiträge KiTa - 5866		5.160	5.341	5.531	5.722	5.920	
	10000 4461220 Elternbeiträge KiTa - 5867		45.408	46.997	48.645	50.302	52.015	
	10000 4461225 Elternbeiträge KiTa - 5868		103.200	106.812	110.553	114.315	118.205	
	10000 4461230 Elternbeiträge KiTa - 5869		46.440	48.065	49.750	51.445	53.197	
	10000 4461235 Elternbeiträge KiTa - 5870		61.920	64.087	66.333	68.591	70.926	
	10000 4461240 Elternbeiträge KiTa - 5871		92.880	96.131	99.499	102.885	106.386	
	10000 4461245 Elternbeiträge Tagespflege		39.753	41.144	42.587	44.038	45.538	
	10000 4461300 Essensgeld - AART 1546 + 1547		200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		1.071	1.108	1.143	1.182	1.222	
	10000 4483900 Rückzahlung Tagespflegekosten		1.071	1.108	1.143	1.182	1.222	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
	10000 4565100 Rückzahlung v.Bewirtsch.kosten		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	
8	+ Aktivierte Eigenleistungen							
9	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>8.396.121</b>	<b>8.665.925</b>	<b>8.980.623</b>	<b>9.373.260</b>	<b>9.784.375</b>	
11	- Personalaufwendungen		5.899.588	6.177.793	6.239.572	6.301.967	6.364.987	
	10000 5011000 Bezüge Beamte		265.952	274.502	277.247	280.019	282.819	
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		4.284.434	4.476.401	4.521.165	4.566.377	4.612.041	
	10000 5019000 Dienstbezüge sons.Beschäftigte		17.061					
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		316.096	370.001	373.701	377.438	381.212	
	10000 5029000 Beitr. Vers.kasse sonst.Besch.		1.152					
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		871.923	893.887	902.826	911.854	920.973	
	10000 5039000 Beitr. ges.SV so.Beschäftigte		3.702					
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		24.795	24.978	25.228	25.480	25.735	
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		1.261	1.191	1.203	1.215	1.227	
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		74.253	66.277	66.940	67.609	68.285	
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarif.Besch		21.694	52.457	52.982	53.512	54.047	
	10000 5061000 Beihilferückstellung		17.265	18.099	18.280	18.463	18.648	
12	- Versorgungsaufwendungen		21.494	131.267	132.580	133.906	135.246	
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		4.964	3.630	3.666	3.703	3.740	
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		16.530	16.652	16.819	16.987	17.157	
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			68.579	69.265	69.958	70.658	
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			42.406	42.830	43.258	43.691	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.528.328	1.696.530	1.799.224	1.740.961	1.743.743	
	10000 5211900 Instandhaltung durch ZGM			100.000	200.000	139.000	139.000	
	10000 5230000 Managemententgelte ZGM		1.304.112	1.359.972	1.359.972	1.359.972	1.359.972	
	10000 5232000 Qualifizierung v. Tagesmüttern		8.322	25.000	25.250	25.503	25.758	
	10000 5241200 Bewirtschaftung durch SBM		36.138	36.861	37.230	37.602	37.978	
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		3.831	3.908	3.947	3.986	4.026	
	10000 5279000 Sachleistungen		172.425	159.219	160.811	162.419	164.043	
	10000 5281000 Spülmittel		3.500	3.570	3.606	3.642	3.678	
	10000 5291200 therap. Pers. Kita Lockertstr.			8.000	8.408	8.837	9.288	
14	- Bilanzielle Abschreibungen		680.717	700.509	767.509	785.792	804.442	
	10000 5711300 AfA auf Gebäude		583.966	595.522	651.212	665.470	680.595	
	10000 5711700 Afa BGA		96.751	104.987	116.297	120.322	123.847	
15	- Transferaufwendungen		9.844.161	10.163.500	10.058.438	10.158.687	10.259.940	

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 361**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	10000 5318000 Zusch.Betriebskosten Kinderg.		9.430.000	9.776.972	9.874.742	9.973.489	10.073.224		
	10000 5318005 Budget Pusenhof		8.544	8.775	8.863	8.952	9.042		
	10000 5318010 Budget Ulrich-von-Hutten-Str.		6.077	6.241	6.303	6.366	6.430		
	10000 5318015 Budget Konrad-Adenauer-Str.		8.365	8.591	8.677	8.764	8.852		
	10000 5318020 Budget Eichenstraße		11.011	11.308	11.421	11.535	11.650		
	10000 5318025 Budget Lockertstraße		8.544	8.775	8.863	8.952	9.042		
	10000 5318030 Budget Barbarastr.		10.773	11.064	11.175	11.287	11.400		
	10000 5318035 Budget Am Pandyc		10.773	11.064	11.175	11.287	11.400		
	10000 5318040 Budget Kurze Str.		8.544	8.775	8.863	8.952	9.042		
	10000 5318045 Budget Diergardtstr.		11.011	11.308	11.421	11.535	11.650		
	10000 5318050 Budget Wilhelm-Müller-Str.		11.012	11.309	11.422	11.536	11.651		
	10000 5318055 Budget Annastr.		3.609	3.706	3.743	3.780	3.818		
	10000 5318060 Budget Rüttgersweg		8.365	8.591	8.677	8.764	8.852		
	10000 5318065 Budget Holderberger Str.		6.077	6.241	6.303	6.366	6.430		
	10000 5318070 Budget Orchideenstr.		8.544	8.775	8.863	8.952	9.042		
	10000 5318075 Budget Erlenweg		5.626	5.778	5.836	5.894	5.953		
	10000 5318080 Budget Walter-Karentz-Str.		8.186	8.407	8.491	8.576	8.662		
	10000 5318100 Förderung von Familienzentren		48.000	36.000	36.000	36.000	36.000		
	10000 5318200 Zusch. Kein Kind ohne Mahlzeit		225.000	204.320					
	10000 5318300 Zusch. Fahrtk. integr. Gruppe		6.100	7.500	7.600	7.700	7.800		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		461.279	1.796.325	1.809.607	1.825.345	1.841.240		
	10000 5411000 Aus- u.Fortb.,Dienst.,Reisek.		1.028	949	960	971	982		
	10000 5411010 Kosten f.Ausbildung/Fachberat.		19.500	17.989	18.189	18.391	18.595		
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		1.789	1.834	1.852	1.871	1.890		
	10000 5411200 Dienst- und Schutzkleidung		51	52	53	54	55		
	10000 5411300 Personalaufwand OGATA		175.000	175.000	175.000	175.000	175.000		
	10000 5421100 Kosten der Tagespflege		255.750	1.528.044	1.543.324	1.558.757	1.574.345		
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		300	308	311	314	317		
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			1.159	1.171	1.183	1.195		
	10000 5431000 Büromaterial		1.120	1.098	1.109	1.120	1.131		
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		600	585	570	555	540		
	10000 5431300 Porto		3.760	3.854	3.893	3.932	3.971		
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.381	2.153	2.175	2.197	2.219		
	10000 5431410 Rundfunkgebühren			2.300					
	10000 5498100 Weiterl.Einnahmen Essensgeld			61.000	61.000	61.000	61.000		
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>18.435.567</b>	<b>20.665.924</b>	<b>20.806.930</b>	<b>20.946.658</b>	<b>21.149.598</b>		
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (=Zeilen 10 und 17)		<b>-10.039.446</b>	<b>-11.999.999</b>	<b>-11.826.307</b>	<b>-11.573.398</b>	<b>-11.365.223</b>		
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (=Zeilen 19 und 20)								
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 18 und 21)		<b>-10.039.446</b>	<b>-11.999.999</b>	<b>-11.826.307</b>	<b>-11.573.398</b>	<b>-11.365.223</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 23 und 24)								

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**  
**Produktgruppe : 36 361**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Finanzplanungszeitraum					
		Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009 2010		2011	2012	2013
26	= Ergebnis		-10.039.446	-11.999.999	-11.826.307	-11.573.398	-11.365.223
	- vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (=Zeilen 22 und 25)						
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		510	510	510	510	510
	10000 5811000 LV Medienpool		10	10	10	10	10
	10000 5811500 ILV Amtsblatt		500	500	500	500	500
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)		-10.039.956	-12.000.509	-11.826.817	-11.573.908	-11.365.733

# Haushaltsplan

## Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Produktgruppe : 36 361**

**Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		843.750	3.542.200				
	10000 6810000 Rep. Therap.raum KP2 ZGM2071			90.000				
	10000 6810100 Bund: KiTa Dierg. KP2			100.000				
	10000 6810200 Bund KiTa Pusenhof KP2			450.000				
	10000 6810300 B. KiTa Wilh.-Müller KP2			145.000				
	10000 6810400 Bund KiTa Barbarastr. KP2			100.000				
	10000 6810700 Bund Neubau Kita Eichenstr. KP2			990.000				
	10000 6810800 B. Kita Ulr.-v.-Hutten. KP2			100.000				
	10000 6811050 L. KiTa Dierg., I.-Pakt. ZGM			93.000				
	10000 6811100 Zuw.Land Betr. Kinder <3J. 1926		843.750					
	10000 6811200 Land U3 städt. Gebäude, Einr.			88.200				
	10000 6811300 KiTa Diergardtstr. U3 ZGM			108.000				
	10000 6811400 Land KiTa Pusenhof U3. ZGM			96.000				
	10000 6811500 L. KiTa Wilh.-Müller U3. ZGM			216.000				
	10000 6811600 Land KiTa Wilh.-M. I.-Pakt. ZGM			392.000				
	10000 6811700 Land Kita Erlenweg U3. ZGM			144.000				
	10000 6811750 L. Kita Eichenstr. U3. ZGM			96.000				
	10000 6811800 Land: Kita Kurze Str. U3. ZGM			108.000				
	10000 6811850 L. KiTa Kurze Str. I-Pakt. ZGM			82.000				
	10000 6811900 Land Kita Marktstr., U3. ZGM			144.000				
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
25	= <b>Summe:</b>		<b>843.750</b>	<b>3.542.200</b>				
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen		465.427	5.853.800	810.000	900.000	915.000	
	10000 7851200 Neuani. Außenspielbereich. ZGM		102.840		5.000			
	10000 7853000 Um- u. Ausbau Kita's ZGM		112.587		805.000	900.000	915.000	
	10000 7853011 Neubau Kita Eichenstr. KP2. ZGM			990.000				
	10000 7853012 KiTa Diergardtstr. KP2 ZGM			100.000				
	10000 7853013 Kita Erlenweg U3. ZGM			184.000				
	10000 7853014 Kita Ulr.-v.-Hutten. KP2. ZGM			100.000				
	10000 7853016 Kita Marktstr., U3. ZGM			214.000				
	10000 7853017 KiTA Kurze Str., U3. ZGM			306.000				
	10000 7853018 KiTA Kurze Str., allgem. ZGM			30.000				
	10000 7853019 KiTa Eichenstr. allgem. ZGM			70.000				
	10000 7853021 KiTa Diergardtstr. allgem. ZGM			140.000				
	10000 7853022 KiTA Kurze Str., I-Pakt. ZGM			210.000				
	10000 7853023 KiTa Pusenhof allgem. ZGM			300.000				
	10000 7853024 KiTa Wilh.-Müller allgem. ZGM			180.000				
	10000 7853040 Um-/Ausb. Kita Konr.Aden., ZGM		200.000					
	10000 7853050 Küche Kita Lockertstr. 2. ZGM		50.000					
	10000 7853200 KiTa Diergardtstr., I.-Pakt. ZGM			220.000				

# Haushaltsplan

## Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

Produktbereich : 36

Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe

Produktgruppe : 36 361

Förd.v.Kindern in Tagesbetreu.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtig.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
	10000 7853350 Ern. KiTa Eichenstr. U3,ZGM			404.700				
	10000 7853400 Rep. Arb.Therapieraum KP2,ZGM			90.000				
	10000 7853450 KiTa Diergardstr. U3, ZGM			354.000				
	10000 7853500 KiTa Pusenhof KP2, ZGM			450.000				
	10000 7853550 KiTa Pusenhof U3, ZGM			210.700				
	10000 7853600 KiTa Wilh.-Müller Str. KP2,ZGM			145.000				
	10000 7853650 KiTa Wilh.-Müller Str. U3,ZGM			265.400				
	10000 7853700 KiTa Wilh.-Müller I.-Pakt, ZGM			590.000				
	10000 7853800 Außenspielb. Wilh.-Müller,ZGM			200.000				
	10000 7853900 KiTa Barbarastr. KP 2, ZGM			100.000				
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		948.452	158.500		67.700	55.000	15.500
	10000 7831000 Erwerb bew. Sachen > 410 €		20.000	17.000		17.000	17.000	
	10000 7831005 Erwerb Außenspielgeräte, ZGM		76.942	35.000		30.000	30.000	
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software		2.000	8.500		20.700	8.000	15.500
	10000 7831500 Ausb. Betreuung Kinder < 3 J.		849.510					
	10000 7831600 U3-Ausb. städt. Gebäude, Einr.			98.000				
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
34	<b>= Summe:</b> <b>(invest. Auszahlungen)</b>		<b>1.413.879</b>	<b>6.012.300</b>		<b>877.700</b>	<b>955.000</b>	<b>930.500</b>
35	<b>= Saldo:</b> <b>der Investitionstätigkeit</b> <b>(Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>-570.129</b>	<b>-2.470.100</b>		<b>-877.700</b>	<b>-955.000</b>	<b>-930.500</b>
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
38	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Planwerte 2009 im Rahmen des Tagesstättenbedarfsplan in Arbeit
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Bedarfsgerechte Versorgung mit Plätzen für Kindertagesbetreuung in Einrichtungen	Versorgungsquote o 0 - 3 Jahre	14,20%	8%			4,50%	
			1,70%	1,80%			2,50%	anerkannte Gruppen mit Betriebserlaubnis
		- zusätzlich Plätze in Spielgruppen u.ä.	93,80%	94%			93%	incl. Hereinwachsender Jahrgang
			JHP	31%			29,00%	
		Tagesbetreuung o Schulkinder (7 - 13 J)					38%	
			Ungedeckter Bedarf o 0 - 3 Jahre	48,80%				
		o 3 - 6 Jahre	6,2%					
	o Heilpädagogische Plätze	JHP						
	o Schulkinder (7 - 13 J)	JHP					Die weitaus größere Zahl der Schulkinder wird in OGATA und weiteren Angeboten betreut. Betreuung in Kitas bis 31.07.2012. Siehe Produkt Grundschulen und andere Schulprodukte.	
	Bedarfsgerechte Versorgung mit Tagespflege	Versorgungsquote o 0 - 3 Jahre	7,70%				5,40%	Die Nachfrage nach Tagespflege ist erheblich geringer als nach Plätzen in Einrichtungen
			9,00%				7,20%	
	Betreuungsqualität	Anzahl der Praxiscoachings				62		
			Anzahl der Kinder in Sprachfördermaßnahmen	400	378	378		378
	Schulfähigkeit	Übergang Kita in Schule; Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung o Uneingeschränkt schulfähig o Schulfähig mit Förderbedarf o Schulfähige Antragskinder/ Kinder						

Produkt	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Planwerte 2009 im Rahmen des Tagesstättenbedarfsplan in Arbeit
<b>Leistungen</b>	Bedarfsgerecht gefördertes Leistungsangebot (Plätze)	Einrichtungen						Stichtag 1.8. d.J.
		o 0 - 3 J	276	158	132	26		
		o 3 - 6 J	2613	2.667				
		- darunter Tagesbetreuung	JHP	833				
		o Schulkinder	31	41	70	-29		
		o Heilpädagogische Plätze	43	43	43	0		
	Zahl der Tagespflegen	250	200	150	50	191		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Bedarfsgerechte Betreuungszeiten	Plätze nach Betreuungszeiten						
		o 25 WStd.		143	129,00	14	129	
		o 35 WStd.		1.933	2.021,00	-88	2021	Die Betreuungszeiten 2010 werden nach einer Befragung der Eltern Ende 2009 mit den Trägern vereinbart und für die städt. Tageseinrichtungen festgelegt.
		- Blockbetreuung		982	533,00	449	533	
		- geteilte Öffnungszeiten		951	1.488,00	-537	1488	
	o 45 Wstd.		833	785,00	48	785		
	Trägervielfalt	Plätze nach Trägern						
	o Stadt	1.091	1.068	1.088,00	-20	1088		
	o Kirchliche Träger	1.178	1.162	1.204,00	-42	1204		
	o Elterninitiativen	226	226	209,00	17	209		
	o Andere Träger	468	453	434,00	19	434		
	Befreiung von Beiträgen	Anzahl						
		Anteil an den Gesamtplätzen						
	Familienzentren	Zahl der zu Familienzentren erweiterten Kitas						
o Stadt		3	2	2	0			
o Freie Träger		5	4	4	0			
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kostendeckungsgrad der Elternbeiträge						z. Zt. nicht ermittelbar
		Zuschuss je EW/IN (0 - 6)						Mittelfristig Kostenvergleich Stadt - Freie Träger ergänzen, zur Zeit wg. Start KIBIZ nicht möglich/sinnvoll

Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe

Produktgruppe: 362 Kinder- und Jugendarbeit

Verantw. Dezernat: II



### Kurzbeschreibung

Kinder- und Jugendarbeit in und außerhalb von Einrichtungen, Jugendsozialarbeit, Spielplätze, Beratung bei spezifischen Problemlagen

### Zielgruppe/n

Einrichtungsspezifische Zielgruppen, Junge Erwachsene, Jugendliche, Kinder; Jungen, Mädchen

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	781.647	711.539	721.856	725.527	729.385
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	44.439	45.994	56.004	57.622	59.295
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	25.771	5.973	6.164	6.374	6.591
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>851.857</b>	<b>763.506</b>	<b>784.024</b>	<b>789.523</b>	<b>795.271</b>
Personalaufwendungen	0	1.030.018	771.970	779.689	787.485	795.361
Versorgungsaufwendungen	0	5.487	33.221	33.553	33.888	34.226
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.265.221	1.426.462	1.376.457	1.434.624	1.442.874
Bilanzielle Abschreibungen	0	603.541	629.460	647.475	654.044	662.962
Transferaufwendungen	0	1.213.431	1.328.556	1.290.993	1.294.384	1.298.734
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	78.803	117.364	117.656	118.706	119.767
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>4.196.501</b>	<b>4.307.033</b>	<b>4.245.823</b>	<b>4.323.131</b>	<b>4.353.924</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.344.644</b>	<b>-3.543.527</b>	<b>-3.461.799</b>	<b>-3.533.608</b>	<b>-3.558.653</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.344.644</b>	<b>-3.543.527</b>	<b>-3.461.799</b>	<b>-3.533.608</b>	<b>-3.558.653</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3.344.644</b>	<b>-3.543.527</b>	<b>-3.461.799</b>	<b>-3.533.608</b>	<b>-3.558.653</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.300	150	150	150	150
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>1.300</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>	<b>150</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.343.344</b>	<b>-3.543.377</b>	<b>-3.461.649</b>	<b>-3.533.458</b>	<b>-3.558.503</b>

Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe

Produktgruppe: 362 Kinder- und Jugendarbeit

Verantw. Dezernat: II



Teilfinanzplan (in €) hier: Investitionstätigkeit	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	325.000	796.500	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	2.044.879	1.272.000	0	535.000	600.000	450.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	48.470	0	4.200	2.500	1.850
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.719.879</b>	<b>-523.970</b>	<b>0</b>	<b>-539.200</b>	<b>-602.500</b>	<b>-451.850</b>

Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000135 Um.- u. Ausb. Jugendhilfe, ZGM</b>									
7853000 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Um.- u. Ausb. Jugendhilfe, ZGM	0	9.118	0	0	35.000	200.000	50.000	0	285.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>9.118</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>35.000</b>	<b>200.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>285.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-9.118</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-35.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-285.000</b>
<b>I 02000142 Bestandsich. v. Spielplätzen</b>									
7851000 - AZ für Hochbaumaßnahmen - Bestandsich. v. Spielplätzen	0	980.761	400.000	0	400.000	400.000	400.000	0	1.600.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>980.761</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>1.600.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-980.761</b>	<b>-400.000</b>	<b>0</b>	<b>-400.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.600.000</b>
<b>I 02000424 Er.Emanuel-Felke/Rep.Kiste,ZGM</b>									
7853050 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Er.Emanuel-Felke/Rep.Kiste,ZGM	0	210.000	100.000	0	100.000	0	0	0	200.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>210.000</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-210.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>
<b>I 02000686 SS Römerstr. Ersatzbau KP2,ZGM</b>									
6810600 - Zuweisung vom Bund - SS Römerstr. Ersatzbau KP2,ZGM	0	0	660.000	0	0	0	0	0	660.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>660.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>660.000</b>
7853011 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - SS Römerstr. Ersatzbau KP2,ZGM	0	0	660.000	0	0	0	0	0	660.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>660.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>660.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	660.000	0	0	0	0	0	660.000
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	1.199.879	1.160.000	0	535.000	600.000	450.000	0	2.745.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-1.199.879</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>-535.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-450.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.085.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	325.000	136.500	0	0	0	0	0	136.500
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	845.000	160.470	0	4.200	2.500	1.850	0	169.020
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-520.000</b>	<b>-23.970</b>	<b>0</b>	<b>-4.200</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.850</b>	<b>0</b>	<b>-32.520</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.719.879</b>	<b>-523.970</b>	<b>0</b>	<b>-539.200</b>	<b>-602.500</b>	<b>-451.850</b>	<b>0</b>	<b>-2.117.520</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 362**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		781.647	711.539	721.856	725.527	729.385
	10000 4141100 Zuw. und Zuschüsse vom Land		18.918	19.883	20.897	21.963	23.083
	10000 4141110 Zuw.v.Land OGATA Annastraße		37.132	70.000	70.000	70.000	70.000
	10000 4141120 Zuw.v.Land OGATA Achterrathsf.		37.132	37.130	37.130	37.130	37.130
	10000 4141130 Landeszuw.Kinder-+Jugendarbeit		107.724	110.740	110.740	110.740	110.740
	10000 4148000 Essensgeld OGATA		27.605	48.600	51.079	53.684	56.422
	10000 4160000 ET aus d. Aufl. SoPo Zuwendun.		553.136	425.186	432.010	432.010	432.010
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		44.439	45.994	56.004	57.622	59.295
	10000 4461200 Teilnehmerentgelte - AART 1145		42.097	43.570	53.495	55.028	56.613
	10000 4461630 Benutzungsentgelt Spielmobil		2.289	2.369	2.452	2.535	2.621
	10000 4461900 Vermischte Erträge		53	55	57	59	61
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		25.771	5.973	6.164	6.374	6.591
	10000 4483900 Rückzahlung von Zuschüssen		5.771	5.973	6.164	6.374	6.591
	10000 4483910 Erstattung Comedy Arts Festiv.		20.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>851.857</b>	<b>763.506</b>	<b>784.024</b>	<b>789.523</b>	<b>795.271</b>
11	- Personalaufwendungen		1.030.018	771.970	779.689	787.485	795.361
	10000 5011000 Bezüge Beamte		67.892	69.470	70.165	70.867	71.576
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		727.981	513.403	518.537	523.722	528.959
	10000 5019000 Dienstbezüge sons.Beschäftigte			8.800	8.888	8.977	9.067
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		53.209	42.304	42.727	43.154	43.586
	10000 5029000 Beitr.Vers.kasse sonst.Besch.			725	732	739	746
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		146.772	102.202	103.224	104.256	105.299
	10000 5039000 Beitr. ges.SV so.Beschäftigte			1.751	1.769	1.787	1.805
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		6.330	6.321	6.384	6.448	6.512
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		212	136	137	138	139
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		22.063	21.232	21.444	21.658	21.875
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarif.Besch		318	378	382	386	390
	10000 5061000 Beihilferückstellung		5.241	5.248	5.300	5.353	5.407
12	- Versorgungsaufwendungen		5.487	33.221	33.553	33.888	34.226
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		1.267	919	928	937	946
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		4.220	4.214	4.256	4.299	4.342
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			17.356	17.530	17.705	17.882
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			10.732	10.839	10.947	11.056
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.265.221	1.426.462	1.376.457	1.434.624	1.442.874
	10000 5211100 Energie allg. (ohne Heizung)		7.000	7.140	7.211	7.283	7.356
	10000 5211900 Instandhaltung durch ZGM			100.000	50.000	100.000	100.000
	10000 5230000 Managemententgelte ZGM		309.648	346.896	346.896	346.896	346.896
	10000 5230100 Lagermiete		12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	10000 5241200 Bewirtschaftung durch SBM		581.098	593.760	606.675	612.742	618.869
	10000 5241210 Bewirtschaft.durch SBM,Außena.		31.013	31.633	31.949	32.268	32.591
	10000 5251000 Fahrzeugunterhaltung		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		2.631	2.684	2.711	2.738	2.765
	10000 5279000 Sachkosten OGATA		20.298	24.000	24.240	24.482	24.727

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 362**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	10000 5279010 Beköstigung OGATA		74.781	18.000	18.180	18.362	18.546		
	10000 5279020 Offene Einrichtungen f. Kinder		79.028	80.609	81.415	82.229	83.051		
	10000 5279040 Landesmittel Kinder-+Jugendarb		107.724	110.740	110.740	110.740	110.740		
	10000 5279100 Spielplatzprojekte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000		
	10000 5279200 Essensgeld Schulkinderh./OGATA			44.000	44.440	44.884	45.333		
	10000 5279300 Maßnahmen gegen Extremismus			15.000					
	10000 5291000 Sonst. Leistungen		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		603.541	629.460	647.475	654.044	662.962		
	10000 5711200 AfA Aufbauten unbeb. Grundst.		564.654	536.982	536.982	536.982	536.982		
	10000 5711300 AfA auf Gebäude		34.081	86.100	101.345	110.803	119.553		
	10000 5711600 Afa Fahrzeuge		2.900	3.710	4.647	1.875	1.875		
	10000 5711700 Afa BGA		1.906	2.168	4.001	3.884	4.052		
	10000 5711800 Afa BGA GwG			500	500	500	500		
15	- Transferaufwendungen		1.213.431	1.328.556	1.290.993	1.294.384	1.298.734		
	10000 5318000 Jugendpflegerische Maßnahmen		4.990	16.990	16.990	16.990	16.990		
	10000 5318005 Feriennaherholung/Tummelferien		90.237	77.237	77.237	77.237	77.237		
	10000 5318010 Zuschuss ev.Kirchengem.Repelen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000		
	10000 5318015 Zuschuss Jugendwerkstatt SCI		6.650	6.484	5.819	5.154	5.154		
	10000 5318020 Zusch.Förd.Jugendwohlfahrtsv.		29.600	14.800					
	10000 5318025 Förd.ausbildungsmot. Maßnahmen		136.040	119.000	119.000	119.000	119.000		
	10000 5318030 Zusch.Ring der polit.Jugendv.		2.510	2.447	2.196	1.945	1.945		
	10000 5318035 Zuschuss Stadtjugendring		27.970	27.970	27.970	27.970	27.970		
	10000 5318040 Zusch.AWO-Jugendtreff Meerbeck		118.110						
	10000 5318045 Zuschuss OT Jugendheim "Zoff"		81.810						
	10000 5318050 Zuschuss Jugendheim Kapellen		94.600						
	10000 5318055 Zusch.Jugend,Kulturzentrum		168.730	174.230	175.972	177.732	179.509		
	10000 5318060 Zuschuss dt. Kinderschutzbund		2.090	2.038	1.985	1.933	1.881		
	10000 5318065 Jugendschutzmaßnahmen		340	340	340	340	340		
	10000 5318070 Zuschuss Jugendsozialzentrum		162.000						
	10000 5318075 Zuschuss Kurzfreizeitmaßnahmen		8.160	8.160	8.160	8.160	8.160		
	10000 5318080 Zuschuss Martinszüge		2.610						
	10000 5318085 Zuschüsse offene Einrichtungen		250.584	283.460	259.924	262.523	265.148		
	10000 5318090 Freizeitgest. mit Behinderten		2.570	2.570	2.570	2.570	2.570		
	10000 5318095 Zuschüsse für Jugendheime		18.830	18.830	18.830	18.830	18.830		
	10000 5318100 Zuschüsse Jugendzentren			569.000	569.000	569.000	569.000		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		78.803	117.364	117.656	118.706	119.767		
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		1.919	1.967	1.987	2.007	2.027		
	10000 5411200 Dienst- und Schutzkleidung		53	54	55	56	57		
	10000 5411300 Aufwandsentschädigungen		267	274	277	280	283		
	10000 5411310 Personalaufwand OGATA		56.661	86.691	87.558	88.434	89.318		
	10000 5422000 Miete OE Kinderspielh. Repelen		4.194						
	10000 5422100 Miete Jugendtreff Mattheck SCI			11.580	11.580	11.580	11.580		
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		100	103	104	105	106		
	10000 5429200 Erbbauzinsen Jugendheim		1.521	1.559	1.575	1.591	1.607		
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			296	299	302	305		
	10000 5431000 Büromaterial		1.120	1.098	1.109	1.120	1.131		
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		450	449	443	436	430		
	10000 5431300 Porto		3.760	3.854	3.893	3.932	3.971		
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.381	2.153	2.175	2.197	2.219		

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**  
**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

Produktbereich : 36 Produktgruppe : 36 362		Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe			Finanzplanungszeitraum		
		Kinder- und Jugendarbeit					
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	2011	2012	2013
	10000 5431410 Rundfunkgebühren			750			
	10000 5431960 Betriebskosten Spielmobil		3.218	3.298	3.331	3.364	3.398
	10000 5441000 Versicherungsbeiträge		1.400	1.435	1.449	1.463	1.478
	10000 5441300 Steuern, Abgaben		1.759	1.803	1.821	1.839	1.857
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>4.196.501</b>	<b>4.307.033</b>	<b>4.245.823</b>	<b>4.323.131</b>	<b>4.353.924</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-3.344.644</b>	<b>-3.543.527</b>	<b>-3.461.799</b>	<b>-3.533.608</b>	<b>-3.558.653</b>
19	+ Finanzerträge						
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>						
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-3.344.644</b>	<b>-3.543.527</b>	<b>-3.461.799</b>	<b>-3.533.608</b>	<b>-3.558.653</b>
23	+ Außerordentliche Erträge						
24	- Außerordentliche Aufwendungen						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)</b>		<b>-3.344.644</b>	<b>-3.543.527</b>	<b>-3.461.799</b>	<b>-3.533.608</b>	<b>-3.558.653</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		1.300	150	150	150	150
	10000 4811000 ET ILV Bühnenelemente ZB		150				
	10000 4811030 ILV Spielmobil und Materialien		1.000				
	10000 4811200 ILV FD 9.1		150	150	150	150	150
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>29</b>	<b>= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)</b>		<b>-3.343.344</b>	<b>-3.543.377</b>	<b>-3.461.649</b>	<b>-3.533.458</b>	<b>-3.558.503</b>

# Haushaltsplan

## Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**  
**Produktgruppe : 36 362**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		325.000	796.500				
	10000 6810600 Ersatzb. Römerstr. KP2.ZGM.2073			660.000				
	10000 6810700 Musikraum Dorfs.Rep. KP2.2072			112.000				
	10000 6811000 L.KiTa Kurze S.I-Pakt.ZGM.2054		155.000					
	10000 6811100 L.KiTa Diergardtstr.I-Pakt.ZGM.2053		170.000					
	10000 6818200 Zuw. Sponsoren. Spielmobil			24.500				
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
25	<b>= Summe:</b> <b>(invest. Einzahlungen)</b>		<b>325.000</b>	<b>796.500</b>				
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen		2.044.879	1.272.000	535.000	600.000	450.000	
	10000 7851000 Bestandsich. v. Spielplätzen		980.761	400.000	400.000	400.000	400.000	
	10000 7853000 Um.- u. Ausb. Jugendhilfe. ZGM		9.118		35.000	200.000	50.000	
	10000 7853011 SS.Römerstr. Ersatzbau KP2.ZGM			660.000				
	10000 7853012 Musikübungsraum Dorfs.Rep. KP2			112.000				
	10000 7853050 Er.Emanuel-Felke/Rep.Kiste.ZGM		210.000	100.000	100.000			
	10000 7853100 KiTA Kurze Str. I.-Pakt. ZGM		415.000					
	10000 7853200 KiTa Diergardtstr. I.-Pakt.ZGM		430.000					
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			48.470	4.200	2.500	1.850	
	10000 7831100 Erwerb von Kraftfahrzeugen			15.000				
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software			3.100	3.700	2.000	1.350	
	10000 7831300 Erw.Küche OEfK Spielh.Kapellen			5.370				
	10000 7831400 Erwerb Spielmobil > 410 €			24.500				
	10000 7832000 Erwerb bew. Sachen < 410 €			500	500	500	500	
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
34	<b>= Summe:</b> <b>(invest. Auszahlungen)</b>		<b>2.044.879</b>	<b>1.320.470</b>	<b>539.200</b>	<b>602.500</b>	<b>451.850</b>	
35	<b>= Saldo:</b> <b>der Investitionstätigkeit</b> <b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>-1.719.879</b>	<b>-523.970</b>	<b>-539.200</b>	<b>-602.500</b>	<b>-451.850</b>	
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
38	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	36.362							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Kinder- und Jugendarbeit							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
Ergebnisse, Wirkungen	Breite Inanspruchnahme der Angebotsstruktur durch Kinder und Jugendliche	Einrichtungen o Stammesbesucher/in o Besuche Teilnehmer/in Tummelferien Teilnehmer/in Jugendcamp Erreichte Kinder Spielmobil (eigene Einsätze, ohne Sonderveranstaltungen)	Tummelferien: 990 Jugendcamp: 45	Tummelferien:977 Jugendcamp: 29				Schätzung durch Einrichtungen. Ggf. durch Befragung an Schulen ersetzen bzw. ergänzen
	Zufriedenheit der Zielgruppe mit Angebotsstruktur	Ergebnisse aus Schülerbefragung						Inkl. Berufsschulen
	Zufriedenheit der Nutzer/in/Teilnehmer/in	Ergebnisse aus Befragung						
Leistungen	Vielfältige und ausreichende Angebotsstruktur a) Einrichtungen	Zahl der Einrichtungen o Offene Einrichtungen für Kinder	8	8			8	
		o Jugendfreizeit-einrichtungen	5	5			5	
		o Jugendfreizeit-einrichtungen mit geringer Öffnungszeit	11	6			7	
		Wochenöffnungstunden insg.	390	340			340	
		EW/IN 6 - 21 J. (= Zielgruppe) je: o Einrichtung	740					
	b) Spielplätze	Spielplätze Typ A	24	24			24	Dienen zur Versorgung eines Stadtteils und gehören daher zu den flächenmäßig größten Spielflächen. In ihrem Ausbau berücksichtigen diese Flächen alle Altersgruppen
		Spielplätze Typ B	40	40			40	„Versorgen“ einzelne Wohnbezirke und bieten insbesondere Spielangebote für Kinder an.
		Spielplätze Typ C	47	47			47	Gehören zu den flächenmäßig kleinsten Spielflächen und sollen lediglich dem unmittelbaren Wohnumfeld dienen. Die Geräteausstattung ist gezielt auf Kleinkinder abgestimmt
		Bolzplätze	26	26			26	
Spielplätze, inkl. Bolzplätze		137	137			137		
Versorgungsgrad (nach DIN 18034) - ohne Schulhöfe		94,15%	93,81%			93,23%		
	84,89%	84,59%			84,45%			

Produkt	36.362							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/	
Produkt	Kinder- und Jugendarbeit								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
	c) Tummelferien	Zahl der Angebote	6	6			6		
		Angebotsstunden	510	510			510		
		Veranstaltungstage Jugendcamp	7	7			0		
	d) Spielmobil	Spielmobil							
		o Einsatztage	50	49			55		
		o Angebotsstunden	185	181			203		
		o Verleihtage	30	27			32		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Kinderfreizeiteinrichtungen	Wochenöffnungsstunden	127	127			127		
		am Wochenende	6						
	Jugendfreizeiteinrichtungen	Wochenöffnungsstunden	213	213			213		
		o am Wochenende	10						
	Stadtteilkonferenzen	Anzahl	16	12			12	Repelen/Eick, Meerbeck/Hochstraß, Kapellen,Innenstadt	
	Beteiligungsprojekte	Anzahl	5	4			3		
	Gremienarbeit	Anzahl	30	24			24	KPR, Drogenbeirat, AG § 78 KJHG/ Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, Wirksamkeitsdialog, GOT, OEFK, Evaluation, VanEin u.a.	
	Spielplätze	Wert des Inventars							
		Unterhaltungsaufwand je qm							Angaben durch FB 6
		Unfälle mit städt. Gewährleistung							
		Anzahl der Beschwerden	50	35			nicht erfasst		
Spielmobil	Betreuungsstunden (eigene Einsätze)		181			203			
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Zuschüsse für Jugendfreizeiteinrichtungen je Einwohner zwischen 6 und 21 Jahren	in Euro	79	77			74		

**Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 363 Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**  
**Produkt: 1 Hilfen zur Erziehung**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Förderung der Erziehung und Entwicklung junger Menschen zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten

#### Zielgruppe/n

- Junge Menschen
- Mütter
- Väter
- Personensorgeberechtigte
- Erziehungsberechtigte

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	176.940	153.000	155.000	157.000	157.000
Sonstige Transfererträge	0	447.540	739.591	765.476	791.502	818.413
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	57.998	60.028	62.129	64.242	66.426
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	788.044	831.678	858.292	887.474	917.648
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>1.470.522</b>	<b>1.784.297</b>	<b>1.840.897</b>	<b>1.900.218</b>	<b>1.959.487</b>
Personalaufwendungen	0	1.895.820	2.055.928	2.076.488	2.097.255	2.118.229
Versorgungsaufwendungen	0	25.796	157.170	158.741	160.328	161.931
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	141.851	150.228	150.639	151.054	151.473
Bilanzielle Abschreibungen	0	900	7.617	7.859	6.709	7.476
Transferaufwendungen	0	10.364.596	14.950.289	15.536.937	15.841.997	16.153.163
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	62.418	75.052	75.770	76.495	77.226
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>12.491.381</b>	<b>17.396.284</b>	<b>18.006.434</b>	<b>18.333.838</b>	<b>18.669.498</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-11.020.859</b>	<b>-15.611.987</b>	<b>-16.165.537</b>	<b>-16.433.620</b>	<b>-16.710.011</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-11.020.859</b>	<b>-15.611.987</b>	<b>-16.165.537</b>	<b>-16.433.620</b>	<b>-16.710.011</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-11.020.859</b>	<b>-15.611.987</b>	<b>-16.165.537</b>	<b>-16.433.620</b>	<b>-16.710.011</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	19	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-11.020.878</b>	<b>-15.611.987</b>	<b>-16.165.537</b>	<b>-16.433.620</b>	<b>-16.710.011</b>

**Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 363 Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**  
**Produkt: 1 Hilfen zur Erziehung**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	9.000	6.400	0	11.800	24.700	5.900
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-9.000</b>	<b>-6.400</b>	<b>0</b>	<b>-11.800</b>	<b>-24.700</b>	<b>-5.900</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000181 Erwerb Hard.- und Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard.- und Software	0	9.000	5.200	0	10.600	23.500	4.700	0	44.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>9.000</b>	<b>5.200</b>	<b>0</b>	<b>10.600</b>	<b>23.500</b>	<b>4.700</b>	<b>0</b>	<b>44.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-9.000</b>	<b>-5.200</b>	<b>0</b>	<b>-10.600</b>	<b>-23.500</b>	<b>-4.700</b>	<b>0</b>	<b>-44.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	9.000	5.200	0	10.600	23.500	4.700	0	44.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-9.000</b>	<b>-5.200</b>	<b>0</b>	<b>-10.600</b>	<b>-23.500</b>	<b>-4.700</b>	<b>0</b>	<b>-44.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	1.200	0	1.200	1.200	1.200	0	4.800
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>-4.800</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-9.000</b>	<b>-6.400</b>	<b>0</b>	<b>-11.800</b>	<b>-24.700</b>	<b>-5.900</b>	<b>0</b>	<b>-48.800</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 363**

**Produkt : 36 363 1**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**

**Hilfen zur Erziehung**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben								
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		176.940	153.000	155.000	157.000	157.000		
	10000 4141000 ET Qualitätszirkel OGATA			3.000	3.000	3.000	3.000		
	10000 4148000 Zuw.Kreis Drogenberatungsst.		176.940	150.000	152.000	154.000	154.000		
3	+ Sonstige Transfererträge		447.540	739.591	765.476	791.502	818.413		
	10000 4221000 Ersatzl.Dritter Minderjährige		216.051	500.000	517.500	535.095	553.288		
	10000 4221100 Ersatzleistungen Minderj.		176.173	182.339	188.721	195.138	201.773		
	10000 4221200 Ersatzl. Dritter Volljähriger		29.854	30.899	31.980	33.067	34.191		
	10000 4221300 Ersatzleistungen Volljährige		25.462	26.353	27.275	28.202	29.161		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		57.998	60.028	62.129	64.242	66.426		
	10000 4311000 Geb.intern.Adoptionsverm.verf.		17.483	18.095	18.728	19.365	20.023		
	10000 4311100 Erst.Personal-/Betriebskosten.		40.515	41.933	43.401	44.877	46.403		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte								
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		788.044	831.678	858.292	887.474	917.648		
	10000 4483000 Erst.sonst.Träger Jugendhilfe		764.906	791.678	817.012	844.790	873.513		
	10000 4483900 Rückzahlung Unterbringungsk.		23.138	40.000	41.280	42.684	44.135		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge								
8	+ Aktivierte Eigenleistungen								
9	+/- Bestandsveränderungen								
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>1.470.522</b>	<b>1.784.297</b>	<b>1.840.897</b>	<b>1.900.218</b>	<b>1.959.487</b>		
11	- Personalaufwendungen		1.895.820	2.055.928	2.076.488	2.097.255	2.118.229		
	10000 5011000 Bezüge Beamte		319.196	328.671	331.958	335.278	338.631		
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		1.116.508	1.201.978	1.213.998	1.226.138	1.238.399		
	10000 5019000 Dienstbezüge sons.Beschäftigte			780	788	796	804		
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		82.112	99.059	100.050	101.051	102.062		
	10000 5029000 Beitr.Vers.kasse sonst.Besch.			64	65	66	67		
	10000 5032000 Beitr. gesetzl.SV tarif.Besch.		226.499	239.316	241.709	244.126	246.567		
	10000 5039000 Beitr. ges.SV so.Beschäftigte			155	157	159	161		
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		29.759	29.907	30.206	30.508	30.813		
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		327	319	322	325	328		
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		94.691	103.877	104.916	105.965	107.025		
	10000 5052000 Zuf.Rückst.Altersteilz. Beamte			18.412	18.596	18.782	18.970		
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarfl.Besch		1.047	1.247	1.259	1.272	1.285		
	10000 5061000 Beihilferückstellung		25.681	32.143	32.464	32.789	33.117		
12	- Versorgungsaufwendungen		25.796	157.170	158.741	160.328	161.931		
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		5.957	4.346	4.389	4.433	4.477		
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		19.839	19.938	20.137	20.338	20.541		
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			82.112	82.933	83.762	84.600		
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			50.774	51.282	51.795	52.313		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		141.851	150.228	150.639	151.054	151.473		
	10000 5230000 Managemententgelte ZGM		76.584	84.156	84.156	84.156	84.156		
	10000 5230100 Miete für EDV-Leitungen		16.645	16.978	17.148	17.319	17.492		
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		69	70	71	72	73		
	10000 5279000 Sachkosten Datenverarbeitung		22.000	22.440	22.664	22.891	23.120		
	10000 5279100 Sachk. Adoptionsvermittlung		1.553	1.584	1.600	1.616	1.632		
	10000 5279200 Projekt FaMO's "Frühe Hilfen"		25.000	25.000	25.000	25.000	25.000		
14	- Bilanzielle Abschreibungen		900	7.617	7.859	6.709	7.476		
	10000 5711700 Afa BGA		900	6.417	6.659	5.509	6.276		

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 363**

**Produkt : 36 363 1**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**

**Hilfen zur Erziehung**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	10000 5711800 Afa BGA GwG			1.200	1.200	1.200	1.200		
15	- Transferaufwendungen		10.364.596	14.950.289	15.536.937	15.841.997	16.153.163		
	10000 5318000 Umzugskosten OE 51		1.027	1.053	1.064	1.075	1.086		
	10000 5318005 Zuschuss Drogenberatung		260.000	251.501	251.501	251.501	251.501		
	10000 5318015 Erst. an Träger d. Jugendhilfe		349.289	630.500	655.720	668.834	682.211		
	10000 5318020 Sonstige Erziehungshilfen		1.280.000	2.078.300	2.161.432	2.204.661	2.248.754		
	10000 5318025 Lebensweltorientierte Angebote		15.571	15.991	16.631	16.964	17.303		
	10000 5318030 Jugendschutzstelle		104.093	246.590	256.454	261.583	266.815		
	10000 5318035 Ferienerholung mit Kindern		31.818	31.818	31.818	31.818	31.818		
	10000 5318040 Jugendgerichtshilfe		182.805	257.758	268.068	273.429	278.898		
	10000 5331000 Hilfen zur Erziehung		1.115.404	1.171.600	1.218.464	1.242.833	1.267.690		
	10000 5331100 Unterbr.Vollj.in Familienpfle.		110.223	123.379	128.314	130.880	133.498		
	10000 5331200 Eingliederungshilfe		530.000	959.900	998.296	1.018.262	1.038.627		
	10000 5331300 Hilfe z.Erz.im offenen Ganzttag		385.840	559.700	582.088	593.730	605.605		
	10000 5332000 Unterbr. in Familienpflege		1.160.000	1.440.500	1.498.120	1.528.082	1.558.644		
	10000 5332100 Unterbr.im "Betreuten Wohnen"		244.770	476.700	495.768	505.683	515.797		
	10000 5332200 Unterbringung in Heimpflege		3.326.000	4.828.100	5.021.224	5.121.648	5.224.081		
	10000 5332300 Unterbringung in Tagesgruppe		122.887	438.999	456.559	465.690	475.004		
	10000 5332400 Unterbr.in heilpäd.Tagesstätte		184.869						
	10000 5332500 Unterbringung junger Vollj.		260.000	520.200	541.008	551.828	562.865		
	10000 5332600 Unterbr. Vollj. in Heimpflege		700.000	917.700	954.408	973.496	992.966		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		62.418	75.052	75.770	76.495	77.226		
	10000 5411000 Aus- u.Fortb.,Dienstr.,Reisek.		13.880	12.804	12.946	13.090	13.235		
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		829	850	859	868	877		
	10000 5411110 Fortbildung u. Praxisberatung		20.460	20.972	21.182	21.394	21.608		
	10000 5411200 Dienst- und Schutzkleidung		88	90	91	92	93		
	10000 5412000 AW Qualitätszirkel OGATA			3.000	3.000	3.000	3.000		
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		1.200	1.230	1.242	1.254	1.267		
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			1.391	1.405	1.419	1.433		
	10000 5429500 Soz.Gruppenarbeit gem.§ 29KJHG		13.000	21.000	21.210	21.422	21.636		
	10000 5431000 Büromaterial		1.120	1.098	1.109	1.120	1.131		
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		700	700	689	678	667		
	10000 5431300 Porto		3.760	3.854	3.893	3.932	3.971		
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.381	2.153	2.175	2.197	2.219		
	10000 5441000 Versicherungsbeiträge		5.000	5.910	5.969	6.029	6.089		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>12.491.381</b>	<b>17.396.284</b>	<b>18.006.434</b>	<b>18.333.838</b>	<b>18.669.498</b>		
<b>18</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)</b>		<b>-11.020.859</b>	<b>-15.611.987</b>	<b>-16.165.537</b>	<b>-16.433.620</b>	<b>-16.710.011</b>		
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)</b>								
<b>22</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)</b>		<b>-11.020.859</b>	<b>-15.611.987</b>	<b>-16.165.537</b>	<b>-16.433.620</b>	<b>-16.710.011</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)</b>								

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

Produktbereich : 36

Produktgruppe : 36 363

Produkt : 36 363 1

Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe

Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.

Hilfen zur Erziehung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Finanzplanungszeitraum					
		Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009 2010		2011	2012	2013
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		-11.020.859	-15.611.987	-16.165.537	-16.433.620	-16.710.011
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 10000 5811000 LV Medienpool			19 19			
29	= Ergebnis (=Zeilen 26, 27, 28)		-11.020.878	-15.611.987	-16.165.537	-16.433.620	-16.710.011

## Haushaltsplan Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 363**

**Produkt : 36 363 1**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**

**Hilfen zur Erziehung**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b>							
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen							
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		9.000	6.400		11.800	24.700	5.900
	10000 7831200 Erwerb Hard.- u. Software		9.000	5.200		10.600	23.500	4.700
	10000 7832000 Erwerb bew. Sachen < 410 €			1.200		1.200	1.200	1.200
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b>		<b>9.000</b>	<b>6.400</b>		<b>11.800</b>	<b>24.700</b>	<b>5.900</b>
	<b>(invest. Auszahlungen)</b>							
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b>		<b>-9.000</b>	<b>-6.400</b>		<b>-11.800</b>	<b>-24.700</b>	<b>-5.900</b>
	<b>der Investitionstätigkeit</b>							
	<b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	36.363.1							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Hilfe zur Erziehung							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Familien mit Bedarf erhalten eine geeignete und notwendige HzE	HzE-Zugänge	556	540	528		510	Inklusive Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG  Im/Für den JHA sind besonders zu differenzieren : o Zuzüge o Wegzüge o Früherer Fall o Kostenerstattungsfälle o Fälle nach Ursachen, Alter, Geschlecht, Nationalität, Sozialraum, Alleinerziehend, Wirtschaftliche Lage Fall ist der junge Mensch, nicht die Familie
		o stationär	177	172	164		160	
		- Heimerziehung	81	79	84		75	
		- Vollzeitpflege	44	43	40		39	
		- Sonstige Wohnform	52	50	40		46	
		o ambulant	379	368	364		350	
		HzE-Fälle (Stichtag)	1.040	1.010	777		904	
		o stationär	264	256	188		226	
		- Heimerziehung	104	101	73		91	
		x davon junge Volljährige	22	21	14		18	
		- Vollzeitpflege	113	110	92		100	
		x davon junge Volljährige	14	13	8		10	
		- Sonstige Wohnform	47	45	23		35	
		x davon junge Volljährige	27	26	14		22	
		o ambulant	776	754	589		678	
		- Unterbringung in HTT	7	7	6		5	
		- Unterbringung in Tagesheim	18	16	11		14	
		- SPFH	178	173	132		151	
		- Flexible Hilfen	575	558	440		508	
	HzE-Fälle (Jahressumme) je 1.000 EW (0-21)	49	47,6	35,8		42,6		
	o stationär	12,44	12,06	8,66		10,65		
	o ambulant	36,56	35,52	27,14		31,95		
	Die mit der HzE verfolgten Ziele werden erreicht	Erreichung von Hilfeplanziele in % der Fälle mit Hilfeplanung						Voraussetzung ist eine entsprechende Einschätzung im Rahmen der Hilfeplanung bei Fortschreibung und Ende
	o weitgehend						ggf. durch Befragung der Erziehungsberechtigten ergänzen	
	o überwiegend							
	o teilweise							
	o gering							
Viele Schulabgänger/innen haben einen Schulabschluss	Anteil der Schulabgänger/in mit HzE ohne Schulabschluss an allen Schulabgängern in HzE							

Produkt	36.363.1							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Hilfe zur Erziehung							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
	Die Unterstützung verringert den Hilfebedarf	Anteil der lfd. ambulanten Fälle, deren monatlicher Hilfebedarf mindestens 30 % geringer ist als vor einem Jahr						
	Fälle mit HzE werden möglichst wieder unabhängig von HzE	Beendete HzE-Fälle, davon	400	390	300		361	
		o stationär	134	130	85		120	
		- Heimerziehung	67	65	48		60	
		o ambulant	266	260	215		241	
		Abbrüche						
	Ende wg. Wegzug	12	12	12		20	Nicht die HzE sondern nur die Betreuung vor Ort wird beendet	
Fälle mit Wechsel von stationärer zu ambulanter HzE								
Nachhaltige Verselbständigung	Anteil der Zugänge, deren HzE innerhalb von 12 Monaten vorher beendet wurde							
<b>Leistungen</b>	Angemessener Leistungsumfang	Betreuungstage, stationäre HzE	85.800	83.308	67.640		75.838	
		o Heimerziehung	34.600	33.628	27.812		29.706	
		o Sonst. Wohnformen	12.890	12.512	6.864		9.090	
		o Vollzeitpflege	38.310	37.168	32.964		37.042	
		Betreuungstage teilstationäre Hilfe	7.450	7.200	5.572		6.628	
		Fachleistungsstunden (FLS) ambulante HzE						
		Betreuungstage insg. je 1.000 altersgleiche (0-21 J.) Einwohner/in	4.028	3.925	3.372		3.573	
		Fachleistungsstunden insg. je 1.000 altersgleiche (0-21 J.) Einwohner/in						
		Sonstige wirtschaftliche Hilfen						
		o Zahl Einzelfälle						
		- in €						
		Pauschalförderung HzE an Grundschulen	563.920	406.040	331.436		301.749	
Inobhutnahmen, Zahl	70	68	52		60			

Produkt	Hilfe zur Erziehung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt									
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
		Fallzahl Jugendgerichtshilfe	900	900	1.040		935		
		Adoptionen	15	16	19		10		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Vergleichswerte HzE-Bericht	Anzahl stationärer Hilfen davon Leistungen nach ... SGB VIII						Quelle: HzE-Bericht 2008 (Datenbasis 2006) Aufsummierung der zum 31.12. eines Jahres andauernden und der innerhalb eines Jahres beendeten Leistungen. Verglichen werden hier Moers, Bergisch-Gladbach <sup>1</sup> und Gütersloh <sup>2</sup> als Städte mit vergleichbarer Bevölkerung unter 21 Jahren.  Bezugsgröße des Planwertes 2010 ist nur die Aufsummierung der zum 31.12. eines Jahres andauernden Leistungen.	
		§ 33 - Vollzeitpflege	113				62 (22) <sup>1</sup>		
		§ 34 - Heimerziehung	151				(86) <sup>2</sup> 117 (113) <sup>1</sup> (123) <sup>2</sup>		
	Bedarfsgerechte und effiziente Betreuungsintensität	Betreuungsintensität SPFH in FLS pro Fall und Monat (%-Verteilung) o bis 10 o 11 - 20 o 21 - 30 o 31 - 40 o mehr als 40							Berechnung: Entweder nur Fälle mit 12 Monaten Laufzeit im Berichtsjahr oder Betreuungsintensität pro Monat in der Hilfeplanung als Kennzahl vereinbaren
Möglichst wenige Hilfeprozesse werden von den Familien abgebrochen	Zahl der Abbrüche								
	Anteil der Abbrüche an allen Fällen (Jahressumme)								
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Kosten HzE je EW /IN(0-21)	662,20	642,92	460,42		507,61		
		o stationär	402,92	391,19	282,18		303,65		
		o ambulant/teilstationär	259,28	251,73	178,24		203,96		
		Anteil Kosten für Leistungen nach § 35a KJHG	7,10%	7,06%	7,57%		6,91%		
		Rückerinnahmequote	1.000.000	1.200.000	857.762		1.555.361	Anteil der Erlöse aus Heranziehungen an den Gesamtaufwendungen	
		Kostendeckungsgrad der Heranziehung zu den Kosten	7,10%	8,79%	8,58%		14,43%		

**Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 363 Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**  
**Produkt: 2 Beistand, Amtsvormundschr. u.a.**  
**Verantw. Dezernat: II**



#### Kurzbeschreibung

Vertretung des minderjährigen Kindes in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten, Vormundschafts- und Pflegschaftsangelegenheiten

#### Zielgruppe/n

- Alleinerziehende
- Eltern
- Kinder
- Minderjährige
- Mütter
- Väter

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	607.000	607.000	607.000	607.000	607.000
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	282.548	293.437	302.827	313.123	323.769
Sonstige ordentliche Erträge	0	53	55	57	59	61
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>889.601</b>	<b>900.492</b>	<b>909.884</b>	<b>920.182</b>	<b>930.830</b>
Personalaufwendungen	0	576.119	631.258	637.570	643.946	650.385
Versorgungsaufwendungen	0	20.351	123.173	124.405	125.649	126.905
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	32.843	36.095	36.095	36.095	36.095
Bilanzielle Abschreibungen	0	250	579	844	1.034	1.197
Transferaufwendungen	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	138.490	142.659	144.056	145.465	146.888
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>2.068.053</b>	<b>2.233.764</b>	<b>2.242.970</b>	<b>2.252.189</b>	<b>2.261.470</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.178.452</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.178.452</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.178.452</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	6	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.178.458</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>

**Produktbereich: 36 Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Produktgruppe: 363 Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**  
**Produkt: 2 Beistand, Amtsvormundschr. u.a.**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.500	3.400	0	1.900	1.900	1.350
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-3.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.350</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	2.500	3.400	0	1.900	1.900	1.350	0	8.550
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-3.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.350</b>	<b>0</b>	<b>-8.550</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-3.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.350</b>	<b>0</b>	<b>-8.550</b>

# Haushaltsplan

## Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 363**

**Produkt : 36 363 2**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**

**Beistand, Amtsvormundschr. u.a.**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Finanzplanungszeitraum			
		2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		607.000	607.000	607.000	607.000	607.000
	10000 4140000 Bundesanteil Unterhaltsvorsch.		303.500	303.500	303.500	303.500	303.500
	10000 4141000 Landesanteil Unterhaltsvorsch.		303.500	303.500	303.500	303.500	303.500
3	+ Sonstige Transfererträge						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		282.548	293.437	302.827	313.123	323.769
	10000 4482000 Rückerst. UVG Leistungsträger			1.000	1.032	1.067	1.103
	10000 4483900 Erst.Unterhaltungspflichtigen		282.548	292.437	301.795	312.056	322.666
7	+ Sonstige ordentliche Erträge		53	55	57	59	61
	10000 4561100 Zwangsgelder		53	55	57	59	61
8	+ Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/- Bestandsveränderungen						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>		<b>889.601</b>	<b>900.492</b>	<b>909.884</b>	<b>920.182</b>	<b>930.830</b>
11	- Personalaufwendungen		576.119	631.258	637.570	643.946	650.385
	10000 5011000 Bezüge Beamte		251.810	257.578	260.154	262.756	265.384
	10000 5012000 Vergütungen tarif.Beschäftigte		124.942	140.891	142.300	143.723	145.160
	10000 5022000 Beitr. Versorgungskasse ta.Be.		9.311	11.614	11.730	11.847	11.965
	10000 5032000 Beitr. gesetzl. SV tarif.Besch.		25.684	28.059	28.340	28.623	28.909
	10000 5041000 Beihilfen u. a. Beamte		23.476	23.438	23.672	23.909	24.148
	10000 5041100 Beihilfen u. a. tarif. Besch.		37	37	37	37	37
	10000 5051000 Pensionsrückstellung		91.090	84.358	85.202	86.054	86.915
	10000 5052000 Zuf.Rückst.Altersteilz. Beamte		28.091	61.733	62.350	62.974	63.604
	10000 5053000 Zuf.Rückst.Alterst.tarfl.Besch		178	213	215	217	219
	10000 5061000 Beihilferückstellung		21.500	23.337	23.570	23.806	24.044
12	- Versorgungsaufwendungen		20.351	123.173	124.405	125.649	126.905
	10000 5121000 Umlage Versorgungskasse		4.700	3.406	3.440	3.474	3.509
	10000 5141000 Beitr. Vers.kasse Beihilfen		15.651	15.625	15.781	15.939	16.098
	10000 5151000 Zuführung Rückst.Vers.empfäng.			64.351	64.995	65.645	66.301
	10000 5161000 Zuf.RS Vers.empfänger Beihilfe			39.791	40.189	40.591	40.997
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		32.843	36.095	36.095	36.095	36.095
	10000 5230000 Managemententgelte ZGM		32.820	36.072	36.072	36.072	36.072
	10000 5255000 Unterhaltung BGA		23	23	23	23	23
14	- Bilanzielle Abschreibungen		250	579	844	1.034	1.197
	10000 5711700 Afa BGA		250	579	844	1.034	1.197
15	- Transferaufwendungen		1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
	10000 5318000 Unterhaltsvorschuss		1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000	1.300.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen		138.490	142.659	144.056	145.465	146.888
	10000 5411100 Fahrtkostenerst. Beamte		276	283	286	289	292
	10000 5411200 Dienst- und Schutzkleidung		30	31	31	31	31
	10000 5429100 Prüfung, Beratung, Rechtsschutz		300	308	311	314	317
	10000 5429400 Verwaltungskostenbeitrag RVK			1.097	1.108	1.119	1.130
	10000 5431000 Büromaterial		1.120	1.098	1.109	1.120	1.131
	10000 5431200 Zeitungen und Fachliteratur		650	649	640	630	620
	10000 5431300 Porto		3.760	3.854	3.893	3.932	3.971
	10000 5431400 Telefon-/Funk-/Rundfunkgeb.		2.381	2.153	2.175	2.197	2.219
	10000 5431800 Mitgliedsbeiträge		1.459	1.459	1.459	1.459	1.459

## Haushaltsplan Teilergebnisplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**  
**Produktgruppe : 36 363**  
**Produkt : 36 363 2**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**  
**Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**  
**Beistand, Amtsvormundschr. u.a.**

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Haushaltsansatz			Finanzplanungszeitraum		
		2008	2009	2010	2011	2012	2013		
	10000 5498100 Weiterleitung von Einnahmen		128.514	131.727	133.044	134.374	135.718		
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>		<b>2.068.053</b>	<b>2.233.764</b>	<b>2.242.970</b>	<b>2.252.189</b>	<b>2.261.470</b>		
18	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (=Zeilen 10 und 17)		<b>-1.178.452</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>		
19	+ Finanzerträge								
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen								
21	= <b>Finanzergebnis</b> (=Zeilen 19 und 20)								
22	= <b>Ordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 18 und 21)		<b>-1.178.452</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>		
23	+ Außerordentliche Erträge								
24	- Außerordentliche Aufwendungen								
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (=Zeilen 23 und 24)								
26	= <b>Ergebnis</b> - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (=Zeilen 22 und 25)		<b>-1.178.452</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen 10000 5811000 LV Medienpool			6					
29	= <b>Ergebnis</b> (=Zeilen 26, 27, 28)		<b>-1.178.458</b>	<b>-1.333.272</b>	<b>-1.333.086</b>	<b>-1.332.007</b>	<b>-1.330.640</b>		

## Haushaltsplan Teilfinanzplan

**Mandant: MOE Stadt Moers**

**Haushalt: 100 Kernhaushalt NKF**

**Produktbereich : 36**

**Produktgruppe : 36 363**

**Produkt : 36 363 2**

**Kinder-,Jugend-u.Familienhilfe**

**Hilfen f.j.Menschen u.i. Fam.**

**Beistand, Amtsvormundschr. u.a.**

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Jahres- ergebnis 2008	Haushaltsansatz		Verpflich- tungs- ermächtigt.	Finanzplanungszeitraum		
			2009	2010		2011	2012	2013
18	Investitionstätigkeit							
19	Einzahlungen							
20	+ aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
21	+ aus der Veräußerung von Sachanlagen							
22	+ aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
23	+ aus Beiträgen u. ä. Entgelten							
24	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>25</b>	<b>= Summe:</b>							
	<b>(invest. Einzahlungen)</b>							
26	Auszahlungen							
27	- für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
28	- für Baumaßnahmen							
29	- für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		2.500	3.400		1.900	1.900	1.350
	10000 7831200 Erwerb Hard- u. Software		2.500	3.400		1.900	1.900	1.350
30	- für den Erwerb von Finanzanlagen							
31	- von aktivierbaren Zuwendungen							
32	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>34</b>	<b>= Summe:</b>		<b>2.500</b>	<b>3.400</b>		<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>1.350</b>
	<b>(invest. Auszahlungen)</b>							
<b>35</b>	<b>= Saldo:</b>		<b>-2.500</b>	<b>-3.400</b>		<b>-1.900</b>	<b>-1.900</b>	<b>-1.350</b>
	<b>der Investitionstätigkeit</b>							
	<b>(Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>							
36	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
37	Tilgung und Gewährung von Darlehen							
<b>38</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>							

Produkt	Beistand-, Amtsvormunds-, Amtspflegschaft, Beurkundungen, Unterhaltsvorschuss							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt								
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
Ergebnisse, Wirkungen	Die Vaterschaft/Mutterschaft von Kinder nicht verheirateter Eltern ist festgestellt	Anzahl Beistandschaften/ Vormundschaften	1.000		1.030		948	
	Der Unterhalt der Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ist sichergestellt (durch Zahlung des Unterhaltspflichtigen/Gewährung von Unterhaltsvorschuss)	Anzahl Unterhaltsvorschussgewährung	730		720		665	
		Anzahl Rückstandsverfolgung UVG	900		900		855	
Leistungen	Vormundschaften/ Beistandschaften	Geldmittelfluß Beistandschaften/ Vormundschaften ° Soll ° Ist	2.000.000,00 €		2.000.000,00 €		2.019.687,38 €	
			550.000,00 €		550.000,00 €		548.925,40 €	
	Beurkundungen	Anzahl Beurkundungen	350		250		378	Vaterschaftsfeststellungen, Unterhaltsurkunden, Sorgeerklärungen
	Unterhaltsvorschuss	Geldmittelfluß Unterhaltsvorschuss ° Ausgaben Unterhaltsvorschuss ° Einnahmen Unterhaltsvorschuss	1.350.000,00 €		1.350.000,00 €		1.214.373,00 €	
			400.000,00 €		400.000,00 €		324.375,00 €	
Prozesse, Strukturen	Rechtssicheres Handeln	Abgeschlossene Widerspruchsklagen UVG, davon gewonnen verloren Vergleich	5		5		3	
			90%		90%		100%	
			5%		5%		0%	
			5%		5%		0%	
	Zeitnahe Bearbeitung	Anteil der vollständigen UVG-Anträge, die innerhalb von 3 Wochen beschieden sind	85%		85%		86%	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Rückzahlungsquote	Rückzahlungsquote Beistandschaften/ Vormundschaften	27,50%		27,50%		27,18%	
		Rückzahlungsquote Unterhaltsvorschuss	29,60%		29,60%		26,71%	



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviertete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen						
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen	0	1.299.000	1.165.580	1.165.580	1.165.580	1.165.580
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.299.000</b>	<b>1.165.580</b>	<b>1.165.580</b>	<b>1.165.580</b>	<b>1.165.580</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Produktgruppe: 411 Krankenhäuser

Verantw. Dezernat: I



### Kurzbeschreibung

Beteiligung der Gemeinden zur Krankenhausfinanzierung des Landes NRW

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen						
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen	0	1.299.000	1.165.580	1.165.580	1.165.580	1.165.580
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.299.000</b>	<b>1.165.580</b>	<b>1.165.580</b>	<b>1.165.580</b>	<b>1.165.580</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.299.000</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>	<b>-1.165.580</b>



<b>Produktnr.</b>	<b>41.411</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Gesundheitsdienst - Krankenhäuser</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	- nicht meßbar -							
<b>Leistungen</b>	Produkt als Steuerungs- unterstützung							
<b>Prozesse, Strukturen</b>	entfällt							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	341.348	451.841	479.066	484.842	442.081
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	18.024	18.754	19.408	20.065	20.745
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	26.500	1.161	1.197	1.236	1.276
Sonstige ordentliche Erträge	0	753	779	806	833	861
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>386.625</b>	<b>472.535</b>	<b>500.477</b>	<b>506.976</b>	<b>464.963</b>
Personalaufwendungen	0	427.559	452.876	457.403	461.979	466.597
Versorgungsaufwendungen	0	4.265	25.783	26.040	26.300	26.562
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.249.312	1.428.708	1.488.611	1.547.533	1.543.474
Bilanzielle Abschreibungen	0	771.360	846.539	890.213	918.593	845.830
Transferaufwendungen	0	351.200	351.200	333.640	316.080	298.520
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	388.921	334.398	345.891	346.396	347.412
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.192.617</b>	<b>3.439.504</b>	<b>3.541.798</b>	<b>3.616.881</b>	<b>3.528.395</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.805.992</b>	<b>-2.966.969</b>	<b>-3.041.321</b>	<b>-3.109.905</b>	<b>-3.063.432</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.805.992</b>	<b>-2.966.969</b>	<b>-3.041.321</b>	<b>-3.109.905</b>	<b>-3.063.432</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-2.805.992</b>	<b>-2.966.969</b>	<b>-3.041.321</b>	<b>-3.109.905</b>	<b>-3.063.432</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	10.500	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.220	1.224	1.224	1.224	1.224
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.220</b>	<b>9.276</b>	<b>-1.224</b>	<b>-1.224</b>	<b>-1.224</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.807.212</b>	<b>-2.957.693</b>	<b>-3.042.545</b>	<b>-3.111.129</b>	<b>-3.064.656</b>

Produktbereich: 42 Sportförderung

Verantw. Dezernat: IV



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	2.145.000	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	1.926.670	3.245.000	0	1.598.255	790.000	350.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	31.992	23.150	0	26.300	32.450	6.000
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.958.662</b>	<b>-1.123.150</b>	<b>0</b>	<b>-1.624.555</b>	<b>-822.450</b>	<b>-356.000</b>

Produktbereich: 42 Sportförderung

Produktgruppe: 421 Sportförderung

Verantw. Dezernat: IV



### Kurzbeschreibung

Die Sportförderung beinhaltet die finanzielle Förderung des Sports nach den vom Rat beschlossenen Sportförderungsrichtlinien sowie die Bereitstellung von Sportstätten.

### Zielgruppe/n

Sporttreibende

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	53	55	57	59	61
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	1.161	1.197	1.236	1.276
Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>53</b>	<b>1.216</b>	<b>1.254</b>	<b>1.295</b>	<b>1.337</b>
Personalaufwendungen	0	118.055	128.826	130.113	131.414	132.726
Versorgungsaufwendungen	0	1.909	11.539	11.654	11.771	11.888
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	159.733	170.288	170.605	170.925	171.248
Bilanzielle Abschreibungen	0	300	1.120	1.219	1.419	1.346
Transferaufwendungen	0	351.200	351.200	333.640	316.080	298.520
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	373.439	318.207	329.540	329.883	330.735
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.004.636</b>	<b>981.180</b>	<b>976.771</b>	<b>961.492</b>	<b>946.463</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.004.583</b>	<b>-979.964</b>	<b>-975.517</b>	<b>-960.197</b>	<b>-945.126</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.004.583</b>	<b>-979.964</b>	<b>-975.517</b>	<b>-960.197</b>	<b>-945.126</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.004.583</b>	<b>-979.964</b>	<b>-975.517</b>	<b>-960.197</b>	<b>-945.126</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	374	374	374	374	374
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-374</b>	<b>-374</b>	<b>-374</b>	<b>-374</b>	<b>-374</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.004.957</b>	<b>-980.338</b>	<b>-975.891</b>	<b>-960.571</b>	<b>-945.500</b>

Produktbereich: 42 Sportförderung

Produktgruppe: 421 Sportförderung

Verantw. Dezernat: IV



<b>Teilfinanzplan (in € hier: Investitionstätigkeit</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	4.500	0	2.500	1.500	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	3.000	4.500	0	2.500	1.500	0	0	8.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-8.500</b>

Produkt	Sportförderung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Durch sportliche Betätigung im Verein sollen soziale Grunderfahrungen und sinnvolle Freizeitgestaltungen ermöglicht werden	Anzahl der Moerser Vereine gem. LSB-Statistik	92	92	92	0	92	Stand 31.12.2008
		- davon dem Stadtsportverband angeschlossen	75	75	75	0	74	
		Vereinsmitglieder lt. LSB	23.350	23.338	23.338	0	23.313	Stand 31.12.2008
		Vereinsmitglieder bezogen auf die Einwohnerzahl - %	21,00	21,47	21,47	0,00	21,47	Einwohner: 108.697 - Stand 31.12.2008
		% - Anteil jugendl. Vereinsmitglieder bis zum 18. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	45,00	45,10	45,10	0,00	45,10	Stand 31.12.2008
		% - Anteil Vereinsmitglieder zwischen dem 19. - 40. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	19,00	19,53	19,53	0,00	19,49	Stand 31.12.2008
		% - Anteil Vereinsmitglieder zwischen dem 40. - 60. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	17,00	17,52	17,52	0,00	17,49	Stand 31.12.2008
		% - Anteil Vereinsmitglieder ab dem 60. Lebensjahr in ihrer Bevölkerungsgruppe	12,00	12,78	12,78	0,00	12,77	Stand 31.12.2008
<b>Leistungen</b>	bewilligte Anträge davon - Sachkostenzuschüsse - Übungsleiterzuschüsse - Festbetragszuschüsse - Zuschüsse f. Baumaßnahmen - Bezuschussung von Sportgeräten	Gesamtzahl	168	163	169	-6	154	
		Anzahl	51	51	55	-4	51	
		Anzahl	42	42	43	-1	42	
		Anzahl	27	27	27	0	27	
		Anzahl	4	3	5	-2	2	
		Anzahl	3	3	3	0	5	

Produkt	Sportförderung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
	- Bezuschussung von Sportveranstaltungen mit überörtlicher Bedeutung	Anzahl	40	36	35	1	26	
	- Sonderfälle + sonstiges	Anzahl	1	1	1	0	1	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Eingegangene Anträge	Gesamtanzahl	183	178	185	-7	169	
	davon							
	- bewilligt	%	91,80	91,57	86,00	5,57	91,24	
	- abgelehnt	%	8,20	8,43	14,00	-5,57	8,76	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Zur Verfügung stehen-de Mittel für Zuschüsse an Sportvereine							
	- konsumtiv	in €	351.200	351.200	351.200	0	308.862	
	- investiv	in €	0	0	0	0	111.711,89	
	max. Zuschuss je Vereinsmitglied	in €	15,04	15,05	15,05	0,00	18,04	
	max. Zuschuss je Einwohner	in €	3,23	3,23	3,23	0,00	3,87	
	tatsächlich bewilligte konsumtive Mittel	in €	307.300,00	305.191,57	308.112,00	-2.920	308.862,34	
	davon							
	- Sachkosten-zuschüsse	in €	185.000,00	185.000,00	195.000,00	-10.000	187.864,37	
	- Festbetragszuschüsse	in €	41.500,00	41.500,00	44.000,00	-2.500	40.803,01	
	- Zuschüsse f. Baumaßnahmen	in €	10.000,00	8.000,00	9.000,00	-1.000	1.311,57	
	- Übungsleiter-zuschüsse	in €	35.000,00	35.000,00	35.000,00	0	46.186,17	Ergebnis 2008: inkl. Sonderzahlung aufgrund des Sportausschussbeschlusses vom 30.01.2009
	- Bezuschussung von Sportgeräten	in €	800,00	800,00	2.000,00	-1.200	1.591,57	
	- Bezuschussung von Sportveranstaltungen mit überörtlicher Bedeutung	in €	5.000,00	4.891,57	3.000,00	1.892	1.865,10	

<b>Produktnr.</b>	<b>42.421</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Produkt</b>	<b>Sportförderung</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
	- Sonderfälle + Sonstiges	in €	30.000,00	30.000,00	20.112,00	9.888	29.240,55	
	tatsächlich bewilligte investive Mittel	in €	0,00	0,00	0,00	0,00	3.092,57	
	tatsächl. Zuschuss je Vereinsmitglied	in €	13,16	13,07			13,38	
	tatsächl. Zuschuss je Einwohner	in €	2,83	2,81			2,87	Plan 2010: ausgehend von der Einwohnerzahl Stand 31.12.2008

**Produktbereich: 42 Sportförderung**  
**Produktgruppe: 424 Sportanlagen / Bäder**  
**Produkt: 1 Sportanlagen**  
**Verantw. Dezernat: IV**



#### Kurzbeschreibung

Sicherstellung der Betriebsbereitschaft von Sportstätten aller Art..

#### Zielgruppe/n

Schüler/innen, Sporttreibende

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	341.348	451.841	479.066	484.842	442.081
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	17.971	18.699	19.351	20.006	20.684
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	26.500	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	753	779	806	833	861
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>386.572</b>	<b>471.319</b>	<b>499.223</b>	<b>505.681</b>	<b>463.626</b>
Personalaufwendungen	0	309.504	324.050	327.290	330.565	333.871
Versorgungsaufwendungen	0	2.356	14.244	14.386	14.529	14.674
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.089.579	1.258.420	1.318.006	1.376.608	1.372.226
Bilanzielle Abschreibungen	0	771.060	845.419	888.994	917.174	844.484
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	15.482	16.191	16.351	16.513	16.677
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>2.187.981</b>	<b>2.458.324</b>	<b>2.565.027</b>	<b>2.655.389</b>	<b>2.581.932</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.801.409</b>	<b>-1.987.005</b>	<b>-2.065.804</b>	<b>-2.149.708</b>	<b>-2.118.306</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.801.409</b>	<b>-1.987.005</b>	<b>-2.065.804</b>	<b>-2.149.708</b>	<b>-2.118.306</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.801.409</b>	<b>-1.987.005</b>	<b>-2.065.804</b>	<b>-2.149.708</b>	<b>-2.118.306</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	10.500	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	846	850	850	850	850
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-846</b>	<b>9.650</b>	<b>-850</b>	<b>-850</b>	<b>-850</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.802.255</b>	<b>-1.977.355</b>	<b>-2.066.654</b>	<b>-2.150.558</b>	<b>-2.119.156</b>

**Produktbereich: 42 Sportförderung**  
**Produktgruppe: 424 Sportanlagen / Bäder**  
**Produkt: 1 Sportanlagen**  
**Verantw. Dezernat: IV**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	2.145.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	1.926.670	3.245.000	0	1.598.255	790.000	350.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	28.992	18.650	0	23.800	30.950	6.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.955.662</b>	<b>-1.118.650</b>	<b>0</b>	<b>-1.622.055</b>	<b>-820.950</b>	<b>-356.000</b>

**Produktbereich: 42 Sportförderung**  
**Produktgruppe: 424 Sportanlagen / Bäder**  
**Produkt: 1 Sportanlagen**  
**Verantw. Dezernat: IV**



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000033 Sonst. Um- und Ausbau (ZGM)</b>									
7853100 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Sonst. Um- und Ausbau (ZGM)	0	153.927	0	0	230.000	290.000	350.000	0	870.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	153.927	0	0	230.000	290.000	350.000	0	870.000
<b>Saldo</b>	0	-153.927	0	0	-230.000	-290.000	-350.000	0	-870.000
<b>I 02000089 Neukonzeption Außensportanl.</b>									
7853300 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Neukonzeption Außensportanl.	0	1.263.893	800.000	0	1.338.255	500.000	0	0	2.638.255
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	1.263.893	800.000	0	1.338.255	500.000	0	0	2.638.255
<b>Saldo</b>	0	-1.263.893	-800.000	0	-1.338.255	-500.000	0	0	-2.638.255
<b>I 02000161 Neubau einer Fechthalle</b>									
7851000 - AZ für Hochbaumaßnahmen - Neubau einer Fechthalle	0	222.901	300.000	0	0	0	0	0	300.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	222.901	300.000	0	0	0	0	0	300.000
<b>Saldo</b>	0	-222.901	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
<b>I 02000690 Verlagerung GSV Moers 1.BA KP2</b>									
6810000 - Zuweisung vom Bund - Verlagerung GSV Moers 1.BA KP2	0	0	1.650.000	0	0	0	0	0	1.650.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	0	1.650.000	0	0	0	0	0	1.650.000
7853050 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Verlagerung GSV Moers 1.BA KP2	0	0	1.650.000	0	0	0	0	0	1.650.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	1.650.000	0	0	0	0	0	1.650.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>I 02000691 Sportanl. FC Meerfeld KP2,ZGM</b>									
6810100 - Zuweisung vom Bund - Sportanl. FC Meerfeld KP2,ZGM	0	0	495.000	0	0	0	0	0	495.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	0	495.000	0	0	0	0	0	495.000
7853550 - AZ für sonstige Baumaßnahmen - Sportanl. FC Meerfeld KP2,ZGM	0	0	495.000	0	0	0	0	0	495.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	495.000	0	0	0	0	0	495.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	2.145.000	0	0	0	0	0	2.145.000
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	1.640.721	3.245.000	0	1.568.255	790.000	350.000	0	5.953.255
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	0	-1.640.721	-1.100.000	0	-1.568.255	-790.000	-350.000	0	-3.808.255
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	314.941	18.650	0	53.800	30.950	6.000	0	109.400
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	0	-314.941	-18.650	0	-53.800	-30.950	-6.000	0	-109.400
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	0	-1.955.662	-1.118.650	0	-1.622.055	-820.950	-356.000	0	-3.917.655

Produkt	Sportanlagen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Umfangreiche Nutzung der Sportanlagen	o Außensportanlagen Anzahl der im Wettbewerb stehenden Mannschaften	155	148			148	Sportarten: Fußball, Hockey & Faustball Stand: Saison 2008/2009
		tatsächliche Nutzungsstunden / Jahr						Ergebnis 2008: aufgrund der Umstellung des amtsspezifischen Verfahrens Skubis ist das Ergebnis 2008 nicht mehr zu ermitteln
		o Sporthallen periodisch	31.600,00	31.600,00				./ ohne Kreishalle BBZ
		o Sporthallen terminlich	2.550,00	2.599,00				./ ohne Kreishalle BBZ; inkl. Ferienbelegung
		o Turnhallen periodisch	71.700,00	72.006,30				./ ohne Kreishallen Plan 2010: aufgrund der geplanten Sanierungen sinken die Nutzungsstunden / Jahr
	o Turnhallen terminlich	3.300,00	3.095,30				./ ohne Kreishallen; inkl. Ferienbelegung Plan 2010: trotz der geplanten Sanierungen ist davon auszugehen, dass die Anfrage nach terminlichen Hallenzeiten steigt	
	Breite Nutzung der Sportanlagen	Anteilige Verteilung der Nutzungsstunden nach Nutzern (%)						Ergebnis 2008: aufgrund der Umstellung des amtsspezifischen Verfahrens Skubis ist das Ergebnis 2008 nicht mehr zu ermitteln
		o Schulen+OGATA	60,00%	60,00%				./
o Sportvereine		38,00%	38,00%				./	
	o Sonstige	2,00%	2,00%				./	
<b>Programme, Leistungen</b>	Bereitstellung der Infrastruktur	Anzahl Außensportanlagen	12	12	12	0	12	ohne die Kreisanlage BBZ
		Anzahl Großspielfelder	15	15	15		15	
		davon						
		- Tennisplätze	9	9	9	0	9	
		- Kunstrasenplätze	2	2	2	0	2	
		- Naturrasenplätze	4	4	4	0	4	
		Anzahl Kleinspielfelder	6	6	6	0	6	
		davon						
		- Tennisplätze	2	2	2	0	2	
		- Tartanplätze	1	1	1	0	1	
- Kunstrasenplätze	2	2	2	0	2			
- Naturrasenplätze	1	1	1	0	1			
Anzahl Sporthallen	6	5	5	0	5	ohne die Kreishalle BBZ; Plan 2010: Neubau & ggf. Fertigstellung der 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule		
Anzahl Turnhallen	29	29	29	0	29	ohne die geschlossene TH der Anne-Frank-Gesamtschule & ohne Kreishallen		
Anzahl Gymnastikräume / Kraft- & Judoräume	8	8	8	0	8			

Produkt	Sportanlagen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
Hohe Auslastung	Sporthallen o durchschnittl. Nutzungsstd. Mo - Fr  o durchschnittl. Auslastungsgrad  o max. Nutzungsstd. pro Woche o max. Auslastungsgrad  Turnhallen o durchschnittl. Nutzungsstd. Mo - Fr  o durchschnittl. Auslastungsgrad  o max. Nutzungsstd. pro Woche o max. Auslastungsgrad		765	767	757	10	586	ohne die Kreishalle BBZ Ergebnis 2008: ohne Halle Bismarckstr. Prognose 2009: ausgehend von einer exemplarischen Betriebswoche während der Wintersaison ohne Bereinigung einzelner Schließungstage aufgrund von Sanierungsarbeiten Plan 2010: ohne Neubau 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule
		94%	94,73%	94,00%	0	85,55%	Prognose 2009: angegebene Prozentzahl bezieht sich auf eine exemplarische Betriebswoche während der Wintersaison; in der Sommersaison beträgt der durchschnittliche Auslastungsgrad 92,88 %	
		809	809	802,55	6	685	Plan 2010: ohne Neubau 3-fach Sporthalle Geschwister-Scholl-Gesamtschule	
		100,00%	100,00%	100,00%	0	100,00%		
		1.800,0	1.904,0	1.941,3	-37	1753	Ergebnis 2008: niedrige Nutzungstunden aufgrund der Sperrung der TH GGS Eschenburg Prognose 2009: ausgehend von einer exemplarischen Betriebswoche während der Wintersaison ohne Bereinigung einzelner Schließungstage aufgrund von Sanierungsarbeiten Plan 2010: aufgrund von Schließungen durch Sanierungen verringern sich die durchschnittl. Nutzungsstunden um etwa 100 Stunden	
		92,31%	97,64%	99,50%	0	90%	Prognose 2009: angegebene Prozentzahl bezieht sich auf eine exemplarische Betriebswoche während der Wintersaison; in der Sommersaison beträgt der durchschnittliche Auslastungsgrad 89,81 %	
		1850	1950	1950	0	1950	Plan 2010: aufgrund von Schließungen durch Sanierungen verringern sich die max. Nutzungsstunden um etwa 100 Stunden	
		94,90%	100,00%	100,00%	0	100,00%	Plan 2010: der max. Auslastungsgrad liegt nicht bei 100 %, da bereits jetzt Sanierungen seitens der PROSA angemeldet wurden, die nacheinander durchgeführt werden sollen	
Prozesse, Strukturen	Ungedeckter Bedarf	nicht mit angemessenem Aufwand ermittelbar	./	./	./		./	Der ungedeckte Bedarf wurde bisher nicht ermittelt. Eine realistische Ermittlung könnte lediglich im Rahmen einer Umfrage in den Vereinen & einzelnen Abteilungen erfolgen. Dies ist jedoch aus jetziger Sicht weder wirtschaftlich noch sinnvoll. Eine Durchführung einer Umfrage zu einem späterem Zeitpunkt wird allerdings nicht ausgeschlossen.
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit							



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	84.212	88.806	91.856	94.923	98.094
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.865	3.252	3.356	3.461	3.569
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviertete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>89.777</b>	<b>94.758</b>	<b>97.912</b>	<b>101.084</b>	<b>104.363</b>
Personalaufwendungen	0	2.138.506	2.229.254	2.251.553	2.178.650	2.200.436
Versorgungsaufwendungen	0	11.726	70.349	71.052	71.764	72.485
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	751.838	669.246	150.823	131.045	131.269
Bilanzielle Abschreibungen	0	66.935	55.638	63.184	76.631	85.545
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	72.133	70.146	70.321	70.932	71.549
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.041.138</b>	<b>3.094.633</b>	<b>2.606.933</b>	<b>2.529.022</b>	<b>2.561.284</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-2.951.361</b>	<b>-2.999.875</b>	<b>-2.509.021</b>	<b>-2.427.938</b>	<b>-2.456.921</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.951.361</b>	<b>-2.999.875</b>	<b>-2.509.021</b>	<b>-2.427.938</b>	<b>-2.456.921</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-2.951.361</b>	<b>-2.999.875</b>	<b>-2.509.021</b>	<b>-2.427.938</b>	<b>-2.456.921</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	7.140	7.140	7.140	7.140	7.140
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>6.140</b>	<b>6.140</b>	<b>6.140</b>	<b>6.140</b>	<b>6.140</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-2.945.221</b>	<b>-2.993.735</b>	<b>-2.502.881</b>	<b>-2.421.798</b>	<b>-2.450.781</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	154.545	93.231	0	201.000	144.000	164.500
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-154.545</b>	<b>-93.231</b>	<b>0</b>	<b>-201.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>-164.500</b>

**Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.**  
**Produktgruppe: 511 Räumliche Planung+Entwicklung**  
**Verantw. Dezernat: III**



### Kurzbeschreibung

Städtebauliche Planungen: Untersuchungen, informelle räumliche Planungen, Rahmenpläne, Wettbewerbe, Entwicklungsplanungen,

Bauleitpläne: Flächennutzungsplanung, Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Veränderungssperren, städtebauliche Satzungen

Planungen Dritter: Externe Planunge

### Zielgruppe/n

Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Ausschüsse, Rat, Behörden, Einwohner/innen der Stadt und der Region

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	581.951	619.846	626.044	632.304	638.626
Versorgungsaufwendungen	0	4.061	24.545	24.790	25.038	25.289
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	704.604	614.020	109.030	89.040	89.050
Bilanzielle Abschreibungen	0	2.288	9.804	8.990	7.553	7.410
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	13.318	11.861	11.951	12.042	12.134
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.306.222</b>	<b>1.280.076</b>	<b>780.805</b>	<b>765.977</b>	<b>772.509</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.306.222</b>	<b>-1.280.076</b>	<b>-780.805</b>	<b>-765.977</b>	<b>-772.509</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.306.222</b>	<b>-1.280.076</b>	<b>-780.805</b>	<b>-765.977</b>	<b>-772.509</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.306.222</b>	<b>-1.280.076</b>	<b>-780.805</b>	<b>-765.977</b>	<b>-772.509</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.306.222</b>	<b>-1.280.076</b>	<b>-780.805</b>	<b>-765.977</b>	<b>-772.509</b>

**Produktbereich: 51 Räuml. Planung+Entwickl. Geoinf.**  
**Produktgruppe: 511 Räumliche Planung+Entwicklung**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	18.100	5.750	0	17.000	10.000	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-18.100</b>	<b>-5.750</b>	<b>0</b>	<b>-17.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000258 Erwerb Hard- und Software</b>									
7831200 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb Hard- und Software	0	14.000	4.250	0	16.000	10.000	0	0	30.250
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>14.000</b>	<b>4.250</b>	<b>0</b>	<b>16.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.250</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-4.250</b>	<b>0</b>	<b>-16.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.250</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	14.000	4.250	0	16.000	10.000	0	0	30.250
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-4.250</b>	<b>0</b>	<b>-16.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.250</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	4.100	1.500	0	1.000	0	0	0	2.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-4.100</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-18.100</b>	<b>-5.750</b>	<b>0</b>	<b>-17.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-32.750</b>

Produkt	Räumliche Planung und Entwicklung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Räumliche Planung und Entwicklung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
Ergebnisse, Wirkungen		Die Effekte von Planungen sind statistisch nicht angemessen zu messen	./.	./.	./.		./.		
Leistungen								Spalte entfällt, für Steuerung nicht relevant	
(1) Bauleitpläne* o abgeschlossen	VZS		3,5		3,5		3,5	* Grundlage: Projektliste / VZS aller Mitarbeiter, nicht nur Ingenieure/Ingenieurinnen	
	Anzahl		33		33		42	Ursprünglich war für 2009 die Bearbeitung von 33 Planverfahren vorgesehen. 7 Planverfahren konnten nicht abgeschlossen bzw. begonnen werden. Im einzelnen sind hier folgende Hintergründe zu nennen: 1. Umfangreiche und komplexe Großprojekte mit Priorität (Neuaufstellung FNP, BP 316 Königliche Höfe etc.) lassen wenig Spielraum für die Bearbeitung weiterer Planverfahren. 2. Die Veränderung rechtlicher Rahmenbedingungen sowie aktuelle Rechtsprechung führen u.a. aus Gründen der Rechtssicherheit zu längeren Planverfahren.	
	o laufend	Anzahl		38		32		43	Sofern die Bauleitpläne nicht abgeschlossen werden können, (s.o.) werden sie weiterhin als laufend erfasst. Vor diesem Hintergrund ist die Anzahl der laufenden Projekte entsprechend höher.
		VZS		4		4		4	* Grundlage: Projektliste / VZS aller Mitarbeiter, nicht nur Ingenieure/Ingenieurinnen
	o abgeschlossen	Anzahl		2		9		1	
		Anzahl		16		13		24	
	(3) Planungen Dritter	VZS		1		1		1	
(4) Sonstige Dienstleistungen	VZS		2,1		2,1		2,1		
Prozesse, Strukturen		(Nicht auf der Produkt- sondern auf der Projektebene zu steuern.)	./.	./.	./.		./.		
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit								

**Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.**

**Produktgruppe: 512 Vermessungen**

**Verantw. Dezernat: III**



#### **Kurzbeschreibung**

Vermessungen zum Aufbau und zur Aktualisierung der raumbezogenen Datenbasis des Geoinformationssystems (GIS) und als Grundlage zahlreicher Verwaltungsprozesse:

Katastervermessungen

(Teilungsvermessungen, Grenzfeststellungen, Gebäudeeinmessungen, Vergaben)

Ingenieurvermessungen

(Absteckungen, Bauüberwachungen, Grenzfremlegungen, Nivellement, Vergaben)

Topographische Vermessungen

(Erfassungen und Fortführungen für Fachkataster, Planerstellungen, Stadtgrundkarte, Vergaben)

Kommunale Grundlagenvermessungen

(AP-Feld-Verdichtungen und Überwachungen, NIVP-Verdichtungen und Überwachungen)

#### **Zielgruppe/n**

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Sportler/innen, Radfahrer/innen, Bauträger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts

Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.

Produktgruppe: 512 Vermessungen

Verantw. Dezernat: III



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	15.913	18.117	18.693	19.273	19.872
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	53	55	57	59	61
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>15.966</b>	<b>18.172</b>	<b>18.750</b>	<b>19.332</b>	<b>19.933</b>
Personalaufwendungen	0	365.059	435.140	439.492	434.346	438.690
Versorgungsaufwendungen	0	689	4.104	4.144	4.185	4.227
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	7.910	8.468	8.497	8.526	8.556
Bilanzielle Abschreibungen	0	14.805	18.834	19.182	21.183	21.511
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	4.600	4.455	4.494	4.533	4.572
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>393.063</b>	<b>471.001</b>	<b>475.809</b>	<b>472.773</b>	<b>477.556</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-377.097</b>	<b>-452.829</b>	<b>-457.059</b>	<b>-453.441</b>	<b>-457.623</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-377.097</b>	<b>-452.829</b>	<b>-457.059</b>	<b>-453.441</b>	<b>-457.623</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-377.097</b>	<b>-452.829</b>	<b>-457.059</b>	<b>-453.441</b>	<b>-457.623</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-377.097</b>	<b>-452.829</b>	<b>-457.059</b>	<b>-453.441</b>	<b>-457.623</b>

Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.

Produktgruppe: 512 Vermessungen

Verantw. Dezernat: III



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	55.829	10.000	0	20.000	20.000	50.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-55.829</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-50.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000068 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	55.829	10.000	0	20.000	20.000	50.000	0	100.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>55.829</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-55.829</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	55.829	10.000	0	20.000	20.000	50.000	0	100.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-55.829</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-55.829</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>

Produkt	51.512 Vermessungen							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
Ergebnisse, Wirkungen	Vermessungen zum Aufbau und zur Aktualisierung der raumbezogenen Datenbasis des Geoinformationssystems (GIS) und als Grundlage zahlreicher Verwaltungsprozesse	Anzahl der Aufträge	96		101		87	
		o davon Honorarleistungen	46		71		40	
Leistungen	Grundlagenvermessungen	Anzahl	1		1		1	
	Katastervermessungen	Anzahl	50		30		47	
	Topographische Vermessungen	Anzahl	15		60		25	
	Ingenieurvermessungen	Anzahl	30		10		14	
Prozesse, Strukturen	Termingerechte Erledigung der Aufträge	Grad der termingerechten Erledigung in %	95		95		90	Schätzwert
	Wirtschaftlichkeit im Vergleich mit Fremdvergabe	Vorteil/Nachteil in %	58		58		58	Durch Eigenleistung werden 58% Vergabekosten eingespart.
Ressourcen (ergänzende)	Wirtschaftlichkeit							Korrespondiert mit " Prozesse, Strukturen": Wirtschaftlichkeit im Vergleich mit Fremdvergabe

Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.

Produktgruppe: 513 Geoinformationssysteme

Verantw. Dezernat: III



### Kurzbeschreibung

Unterstützung von Entscheidungs- und Planungsprozessen durch raumbezogene Informationen

Kommunales Geo-Informationssystem (GIS)

Koordinierung der Entwicklung und Anwendung eines Informationssystems für das Intra- und Internet

Grundlagenkarten / Geobasisdaten

Aufbau und Fortführung einer einheitlichen Raumbezugsbasis für verschiedene Maßstabsebenen

### Zielgruppe/n

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Sportler/innen, Radfahrer/innen, Bauträger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	291.853	297.826	300.806	265.646	268.303
Versorgungsaufwendungen	0	2.173	12.899	13.028	13.159	13.292
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	18.165	17.717	17.764	17.812	17.860
Bilanzielle Abschreibungen	0	36.159	13.471	22.345	31.428	37.387
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	9.353	8.846	8.480	8.545	8.612
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>357.703</b>	<b>350.759</b>	<b>362.423</b>	<b>336.590</b>	<b>345.454</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-357.703</b>	<b>-350.759</b>	<b>-362.423</b>	<b>-336.590</b>	<b>-345.454</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-357.703</b>	<b>-350.759</b>	<b>-362.423</b>	<b>-336.590</b>	<b>-345.454</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-357.703</b>	<b>-350.759</b>	<b>-362.423</b>	<b>-336.590</b>	<b>-345.454</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-357.703</b>	<b>-350.759</b>	<b>-362.423</b>	<b>-336.590</b>	<b>-345.454</b>

Produktbereich: 51 Räuml. Planung+Entwickl. Geoinf.

Produktgruppe: 513 Geoinformationsdienste

Verantw. Dezernat: III



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	67.616	57.481	0	120.000	80.000	80.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-67.616</b>	<b>-57.481</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000071 Erwerb von Hard- und Software</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb von Hard- und Software	0	27.616	20.000	0	20.000	20.000	20.000	0	80.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>27.616</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-27.616</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-80.000</b>
<b>I 02000072 Rauminformationssystem</b>									
7831100 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Rauminformationssystem	0	40.000	37.481	0	100.000	60.000	60.000	0	257.481
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>37.481</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>257.481</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-37.481</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>0</b>	<b>-257.481</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	67.616	57.481	0	120.000	80.000	80.000	0	337.481
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-67.616</b>	<b>-57.481</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>-337.481</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-67.616</b>	<b>-57.481</b>	<b>0</b>	<b>-120.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>0</b>	<b>-337.481</b>

<b>Produkt</b>	<b>51.513 Geoinformationsdienste</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Unterstützung von Entscheidungs- und Planungsprozessen durch raumbezogene Informationen	Externe Nutzungen/ Anfragen o direkt über Internet						Internetzugriff durch Dritte auf Daten ist z.Z. nicht möglich
		Interne Nutzungen/ Anfragen o direkt über Intranet: Zahl der Anmeldungen	14.000		13.000		13.063	
<b>Leistungen</b>	Aufbau und Pflege der Datenbank	Kommunale Themen analog KGSt-Matrix	37		34		34	
		Aufwand in VZS	4,7		4,4		4,4	
	Auswertungen (die von den Nutzern nicht selbst über Intra- oder Internet erfolgten)	Anzahl Sonderauswertungen	140		130		163	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Zeitnahe Information in % der Fälle	Sonderauswertung o zum vereinbarten Termin	95		95		95	Schätzwert
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							Keine Angabe: Querschnittsaufgabe als Grundlage der Verwaltung

**Produktbereich:** 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.  
**Produktgruppe:** 515 Grundstückswertermittlung  
**Verantw. Dezernat:** III



#### **Kurzbeschreibung**

- Führung der Kauf- und Mietpreissammlung,
- Markt- und Preisanalysen
- Wertrelevante Daten
- Bodenrichtwerte
- Immobilienwertübersichten, Grundstücksmarktberichte
- Gutachten des Gutachterausschusses über unbebaute und bebaute Grundstücke, Rechte und Belastungen an Grundstücken, Mieten und Pachten, Vermögensnachteile
- Kommunale Wertermittlung
- Wertschätzungen der kommunalen Bewertungsstelle

#### **Zielgruppe/n**

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Geschiedene, Gewerbetreibende, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Bau-träger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Rechtsanwälte/innen, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweck-verbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts, Sozialversicherungsträger, Kammern, Medien,

Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.

Produktgruppe: 515 Grundstückswertermittlung

Verantw. Dezernat: III



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	51.357	53.154	55.014	56.884	58.818
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>51.357</b>	<b>53.154</b>	<b>55.014</b>	<b>56.884</b>	<b>58.818</b>
Personalaufwendungen	0	311.466	318.287	321.472	324.688	327.936
Versorgungsaufwendungen	0	1.638	9.733	9.830	9.928	10.028
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	590	1.874	2.232	2.234	2.236
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	348	348	348	348
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	28.484	28.833	29.103	29.377	29.653
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>342.178</b>	<b>359.075</b>	<b>362.985</b>	<b>366.575</b>	<b>370.201</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-290.821</b>	<b>-305.921</b>	<b>-307.971</b>	<b>-309.691</b>	<b>-311.383</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-290.821</b>	<b>-305.921</b>	<b>-307.971</b>	<b>-309.691</b>	<b>-311.383</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-290.821</b>	<b>-305.921</b>	<b>-307.971</b>	<b>-309.691</b>	<b>-311.383</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-290.821</b>	<b>-305.921</b>	<b>-307.971</b>	<b>-309.691</b>	<b>-311.383</b>

Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.

Produktgruppe: 515 Grundstückswertermittlung

Verantw. Dezernat: III



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

<b>Produkt</b>	<b>51.515 Grundstückswertermittlung</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Transparenz des Grundstücksmarktes	nicht messbar						
<b>Leistungen</b>	Gutachten	Anzahl	30		25		27	
	gutachterliche Stellungnahmen	Anzahl	15		15		4	
	kommunale Wertermittlung	Anzahl	20		20		17	
	Erfassung der Kaufverträge	Anzahl	900		850		821	
	Auskünfte	Anzahl	1300		1300		1240	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Bearbeitungsdauer o Gutachten	Anteil der Gutachten, die innerhalb von 6 Wochen erstellt sind	12		12		8	
	o gutachterliche Stellungnahmen	Anteil der gutachtlichen Stellungnahmen die innerhalb von 6 Woche erstellt sind	15		15		8	Für Sozialämter, Arbeitsagenturen u.a. öffentl Träger sind Wertermittlungen gemäß Sozialgesetzbuch kostenfrei zu erstellen. Sowie Wertermittlungen für eigene kommunale Zwecke
	o kommunale Wertermittlung	Anteil der Wertermittlungen innerhalb von 6 Wochen	12		12		13	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung

**Produktbereich: 51 Räuml. Planung+Entwickl. Geoinf.**  
**Produktgruppe: 516 Serviceleistungen**  
**Produkt: 1 Serviceleistungen FD 7.1**  
**Verantw. Dezernat: III**



#### Kurzbeschreibung

Auskünfte aus der raumbezogenen Datenbasis des Geo-Informationssystems (GIS) für die Verwaltung und Dritte und weitere Serviceleistungen:

- Hausnummernvergabe,
- Benennungen von Straßen, Wegen u. Plätzen,
- Erstellung von thematischen Karten und Plänen,
- Bescheinigungen, Verzeichnisse, Ermittlungen, Prüfungen, Berechnungen
- Großformatdrucke, Großformatkopien, Farbkopien, Scannen, Fotos
- Graphische Sonderprodukte

#### Zielgruppe/n

Verwaltungsvorstand, Rat, politische Gremien, Fachbereiche, städtische Gesellschaften, Einwohner/innen der Stadt und der Region, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Pächter/innen, künftige Bauherren, Darlehnsnehmer/innen, Erbbauberechtigte, Eigenjagdbesitzer/innen, Kleingärtner/innen, Landwirte, Kehrpflichtige, Gewässerunterhaltungspflichtige, Natur- und Landschaftsschützer/innen, Schwerbehinderte, Sportler/innen, Radfahrer/innen, Bauträger, künftige Bauträger, Architekten/innen, Ingenieurbüros, Vermessungsingenieure/innen, Zweckverbände, Kreditinstitute, Notare/innen, Verkehrsunternehmen, Entsorgungsunternehmen, Versorgungsunternehmen, Zweckverbände, Wasser- und Bodenverbände, Aufsichtsbehörden, Behörden, Gerichte, Anstalten des öffentlichen Rechts

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	16.942	17.535	18.149	18.766	19.404
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	2.812	3.197	3.299	3.402	3.508
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>22.454</b>	<b>23.432</b>	<b>24.148</b>	<b>24.868</b>	<b>25.612</b>
Personalaufwendungen	0	456.610	416.382	420.547	377.042	380.812
Versorgungsaufwendungen	0	1.021	6.070	6.132	6.194	6.256
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4.979	3.925	3.965	4.005	4.045
Bilanzielle Abschreibungen	0	13.383	11.531	10.319	13.819	16.264
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	8.628	8.643	8.726	8.810	8.894
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>484.621</b>	<b>446.551</b>	<b>449.689</b>	<b>409.870</b>	<b>416.271</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-462.167</b>	<b>-423.119</b>	<b>-425.541</b>	<b>-385.002</b>	<b>-390.659</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-462.167</b>	<b>-423.119</b>	<b>-425.541</b>	<b>-385.002</b>	<b>-390.659</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-462.167</b>	<b>-423.119</b>	<b>-425.541</b>	<b>-385.002</b>	<b>-390.659</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	7.140	7.140	7.140	7.140	7.140
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>7.140</b>	<b>7.140</b>	<b>7.140</b>	<b>7.140</b>	<b>7.140</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-455.027</b>	<b>-415.979</b>	<b>-418.401</b>	<b>-377.862</b>	<b>-383.519</b>

**Produktbereich: 51 Räuml. Planung+Entwickl. Geoinf.**  
**Produktgruppe: 516 Serviceleistungen**  
**Produkt: 1 Serviceleistungen FD 7.1**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	10.000	15.000	0	40.000	30.000	30.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000070 Erwerb bew. Sachen &gt; 410 €</b>									
7831000 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erwerb bew. Sachen > 410 €	0	10.000	15.000	0	40.000	30.000	30.000	0	115.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>115.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>-115.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	10.000	15.000	0	40.000	30.000	30.000	0	115.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>-115.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>-40.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>-115.000</b>

<b>Produkt</b>	<b>51.516.1</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Serviceleistungen FB 7</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	nicht messbar							Bei diesem Produkt sind typische Indikatoren in diesem Zielfeld nicht sinnvoll: o Marktanteil o Kundenposition o Kundenzufriedenheit
<b>Leistungen</b>	Auskünfte	Anzahl	5.000	5.000	12.000	-7.000	4.564	Starker Rückgang der persönlichen Auskunft durch Nutzung des Graphischen Informationssystems (GIS).
	Ortsrecht	Anzahl	4.000	4.000	6.000	-2.000	3.970	Starker Rückgang der persönlichen Auskunft durch Nutzung des Graphischen Informationssystems (GIS).
	Hausnummernvergabe	Anzahl	250		300		237	
	Benennungen von Straßen, Wegen u. Plätzen	Anzahl	3		2		1	
	Serviceleistungen für die Verwaltung, davon							
	Großformatdrucke	Anzahl	2.000		2.300		1.546	
	Großformatkopien sw	Anzahl	2.500		2.500		2.801	
	Farbkopien bis A3	Anzahl	35.000		35.000		36.125	
	Scannen	Anzahl	850		700		809	
	Fotographien	Anzahl	1.800		1.800		1.800	
	Graphische Sonderprodukte	Anzahl	25		30		26	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Termingerechte Bearbeitung in % der Aufträge	Einfache Aufträge (kürzer 1 Tag)	98		98		98	Schätzwert
		Umfangreiche Aufträge (länger 1 Tag)	95		95		95	Schätzwert
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.

Produktgruppe: 517 SSP-Strategische Planung

Verantw. Dezernat: III



### Kurzbeschreibung

Allgemeine Steuerungsunterstützung im Geschäftsbereich des Dezernates III  
 Entwicklung von Strategien, Konzepten, Planungen und Rahmenbedingungen im Bereich Integrative Stadtentwicklung zur Optimierung von ganzheitlichen Denk- und Handlungsansätzen  
 Initiierung von Ideenfindungsprozessen zur Entwicklung von innovativen, ganzheitlichen Stadtentwicklungsprojekten (Mobilisierung kreativer Strategien) und daraus Ableitung von Impulsen und Anregungen für nachfolgende sektorale und fachbereichsbezogene Planungen und Konzepte (Verknüpfung von strategischer und operativer Ebene)  
 Koordinierung von Beteiligungsverfahren zwischen Vertretern/-innen aus der Politik, Bürgerschaft und Verwaltung als Planungs- und Entscheidungsfindungsprozess bei Projekten mit multidisziplinärem Ansatz  
 Entwicklung und innovative Bearbeitung von ausgewählten fach- und ressortübergreifenden Stadtentwicklungsprojekten (z. T. mit interkommunalen und grenzüberschreitenden Partnern)  
 Akquirierung von Fördergeldern über die ausgewählten Stadtentwicklungsprojekte (Förderanträge / Wettbewerbsverfahren)

### Zielgruppe/n

Verwaltungsleitung; Rat, Fachausschüsse und Beiräte  
 Fachbereiche und andere Organisationseinheiten / Institutionen der Gesamtverwaltung  
 Interkommunale und grenzüberschreitende (Projekt-) Partner; übergeordnete und anderweitige Behörden / Institutionen  
 Einwohner/-innen der Stadt Moers und der Region

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	131.567	141.773	143.192	144.624	146.069
Versorgungsaufwendungen	0	2.144	12.998	13.128	13.260	13.393
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	15.590	23.242	9.335	9.428	9.522
Bilanzielle Abschreibungen	0	300	1.650	2.000	2.300	2.625
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	7.750	7.508	7.567	7.625	7.684
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>157.351</b>	<b>187.171</b>	<b>175.222</b>	<b>177.237</b>	<b>179.293</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-157.351</b>	<b>-187.171</b>	<b>-175.222</b>	<b>-177.237</b>	<b>-179.293</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-157.351</b>	<b>-187.171</b>	<b>-175.222</b>	<b>-177.237</b>	<b>-179.293</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-157.351</b>	<b>-187.171</b>	<b>-175.222</b>	<b>-177.237</b>	<b>-179.293</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-158.351</b>	<b>-188.171</b>	<b>-176.222</b>	<b>-178.237</b>	<b>-180.293</b>

Produktbereich: 51 Räuml.Planung+Entwickl.Geoinf.

Produktgruppe: 517 SSP-Strategische Planung

Verantw. Dezernat: III



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	5.000	0	4.000	4.000	4.500
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.500</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	3.000	5.000	0	4.000	4.000	4.500	0	17.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-17.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.500</b>	<b>0</b>	<b>-17.500</b>

<b>Produkt</b>	51.517							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	Strategische Planung							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Optimierung von ganzheitlichen Denk- und Handlungsansätzen in der Integrativen Stadtentwicklung	nicht messbar				/.		
<b>Leistungen</b>	Allgemeine Steuerungsunterstützung im Geschäftsbereich des Dezernates III	VZS	0,45	0,4	0,25	0		Umstellung auf Umrechnungsfaktor "39 Stunden" bei den VZS; Stundenerhöhung bei einer Teilzeitbeschäftigten in 2009 und nochmals in 2010
	Entwicklung von Strategien, Konzepten, Planungen und Rahmenbedingungen im Bereich Integrative Stadtentwicklung	VZS	1,95	1,6	1,5	0		
<b>Prozesse, Strukturen</b>	nicht steuerbar		/.		/.			
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	103	103	104	103	103
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	811.044	834.470	863.676	893.041	923.405
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.000	5.500	5.000	5.000	5.000
Sonstige ordentliche Erträge	0	39.814	41.207	42.650	44.101	45.600
Aktiviertete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>856.961</b>	<b>881.280</b>	<b>911.430</b>	<b>942.245</b>	<b>974.108</b>
Personalaufwendungen	0	2.019.592	2.054.343	2.074.888	2.095.635	2.116.594
Versorgungsaufwendungen	0	39.661	235.954	238.314	240.698	243.105
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	5.632	4.654	4.700	4.747	4.794
Bilanzielle Abschreibungen	0	1.100	6.227	7.717	6.983	6.550
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	92.410	90.601	91.422	92.249	93.087
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>2.158.395</b>	<b>2.391.779</b>	<b>2.417.041</b>	<b>2.440.312</b>	<b>2.464.130</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.301.434</b>	<b>-1.510.499</b>	<b>-1.505.611</b>	<b>-1.498.067</b>	<b>-1.490.022</b>
Finanzerträge	0	956	754	780	806	833
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>956</b>	<b>754</b>	<b>780</b>	<b>806</b>	<b>833</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.300.478</b>	<b>-1.509.745</b>	<b>-1.504.831</b>	<b>-1.497.261</b>	<b>-1.489.189</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-1.300.478</b>	<b>-1.509.745</b>	<b>-1.504.831</b>	<b>-1.497.261</b>	<b>-1.489.189</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-1.300.478</b>	<b>-1.509.745</b>	<b>-1.504.831</b>	<b>-1.497.261</b>	<b>-1.489.189</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	7.200	9.950	0	22.650	13.890	1.500
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-7.200</b>	<b>-9.950</b>	<b>0</b>	<b>-22.650</b>	<b>-13.890</b>	<b>-1.500</b>

**Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 521 Maßnahmen der Bauaufsicht**  
**Verantw. Dezernat: III**



#### **Kurzbeschreibung**

- Erstellen von Genehmigungen zur Errichtung und Änderung sowie Abbruch und Nutzungsänderungen von baulichen Anlagen und Gebäuden
- Prüfung der Berechnung der Ausführungspläne des statisch-konstruktiven Brandschutzes, Bauüberwachung in statischer Hinsicht
- Führen des Baulastenverzeichnisses, Eintragungen und Löschungen von Baulasten, Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
- Genehmigung von Grundstücksteilungen, Ausstellen von Negativzeugnissen
- Bescheinigung der Abgeschlossenheit einer Wohnung nach dem WEG
- Bauzustandsbesichtigungen nach Fertigstellung des Rohbaus und nach abschließender Fertigstellung
- Gestattung der vorzeitigen Benutzung
- Bauüberwachungen
- Versagung von Baugenehmigungen, Teilungsgenehmigungen und Abgeschlossenheitsbescheinigungen
- Klageverfahren
- Erstellen von Öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Ablösung von Stellplätzen
- Bearbeitung von Beschwerden
- Ordnungsbehördliche Maßnahmen, Sofortvollzug zur Gefahrenabwehr, Stilllegung und Nutzungsuntersagungen von illegalen Baumaßnahmen und Nutzungen
- Sonderprüfung gem. Sonderbauvorschriften
- Fertigung von Vorlagen für Fachausschüssen und andere Behörden und Fachbereiche
- Bearbeitung von Petitionen die an den Landtag NRW gerichtet wurden
- Ordnungsverfügungen/Bußgeldverfahren

#### **Zielgruppe/n**

Bauherren/innen, Grundstückseigentümer/innen, Erbbauberechtigte, Gewerbetreibende, Rechtsanwälte/innen, Kläger/innen, Beschwerdeführer/innen, Behörden und Einrichtungen

**Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 521 Maßnahmen der Bauaufsicht**  
**Verantw. Dezernat: III**



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	786.182	813.698	842.177	870.811	900.419
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	39.273	40.647	42.070	43.501	44.980
Aktiviertete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>825.455</b>	<b>854.345</b>	<b>884.247</b>	<b>914.312</b>	<b>945.399</b>
Personalaufwendungen	0	1.312.625	1.337.700	1.351.079	1.364.590	1.378.237
Versorgungsaufwendungen	0	21.691	128.109	129.390	130.684	131.991
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4.741	3.745	3.782	3.820	3.858
Bilanzielle Abschreibungen	0	882	5.826	6.431	4.767	4.115
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	72.995	75.919	76.629	77.345	78.070
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.412.934</b>	<b>1.551.299</b>	<b>1.567.311</b>	<b>1.581.206</b>	<b>1.596.271</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-587.479</b>	<b>-696.954</b>	<b>-683.064</b>	<b>-666.894</b>	<b>-650.872</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-587.479</b>	<b>-696.954</b>	<b>-683.064</b>	<b>-666.894</b>	<b>-650.872</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-587.479</b>	<b>-696.954</b>	<b>-683.064</b>	<b>-666.894</b>	<b>-650.872</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-587.479</b>	<b>-696.954</b>	<b>-683.064</b>	<b>-666.894</b>	<b>-650.872</b>

**Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 521 Maßnahmen der Bauaufsicht**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	6.700	7.950	0	6.950	11.000	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-6.700</b>	<b>-7.950</b>	<b>0</b>	<b>-6.950</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	6.700	7.950	0	6.950	11.000	0	0	25.900
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-6.700</b>	<b>-7.950</b>	<b>0</b>	<b>-6.950</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.900</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-6.700</b>	<b>-7.950</b>	<b>0</b>	<b>-6.950</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.900</b>

<b>Produkt</b>	<b>52.521</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Massnahmen der Bauaufsicht</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Gewährleistung, dass öffentliche Sicherheit und Ordnung bei der Errichtung von baulichen Anlagen sichergestellt ist	nicht messbar						
<b>Leistungen</b>	Baugenehmigungen	Zahl	550		650		416	
	Freistellungsverfahren	Zahl	30		40		25	
	Versagungen	Zahl	30		30		33	
	Abbruchgenehmigungen	Zahl	20		20		21	
	Teilungsgenehmigungen	Zahl	30		30		47	
	Abgeschlossenheitsbescheinigungen	Zahl	30		30		21	
	Bauzustandsbesichtigungen/ Bauüberwachungen	Zahl	700		700		660	
	Buß- und Verwargelder, Ordnungsverfügungen	Zahl	100		100		81	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Möglichst fehlerfreie Entscheidung	Anzahl der Klageverfahren	25		25		31	Stichtag
		Anteil erfolgreicher Klagen	0		0		22	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 522 Wohnungswesen

Verantw. Dezernat: II



### Kurzbeschreibung

Wohngeld

-Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen, Ausstellen von Moers-Pässen

Sozialer Wohnungsbau

-Benutzungsgenehmigungen, Freistellungen, Wohnberechtigungsscheine, Ahndung von Gesetzesverstößen, Mietpreis- und örtliche Kontrollen, Zustimmung zu Modernisierungen

Allgemeiner Wohnungsbau

-Wohnungsaufsicht im nichtpreisgebundenen Wohnraum

Wohnungsvermittlung

-Vermittlung von öffentlich gefördertem Wohnraum mit und ohne Besetzungsrecht und von freifinanziertem Wohnraum

### Zielgruppe/n

Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Haus- und Wohnungsmieter/innen, Heimbewohner/innen, Nutzer/innen, Wohnungssuchende

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	103	103	104	103	103
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	21.218	17.000	17.595	18.193	18.812
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	6.000	5.500	5.000	5.000	5.000
Sonstige ordentliche Erträge	0	541	560	580	600	620
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>27.862</b>	<b>23.163</b>	<b>23.279</b>	<b>23.896</b>	<b>24.535</b>
Personalaufwendungen	0	566.576	574.010	579.751	585.547	591.404
Versorgungsaufwendungen	0	11.903	72.976	73.706	74.443	75.187
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	839	856	864	872	880
Bilanzielle Abschreibungen	0	218	401	1.286	2.216	2.435
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	8.197	8.731	8.806	8.882	8.959
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>587.733</b>	<b>656.974</b>	<b>664.413</b>	<b>671.960</b>	<b>678.865</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-559.871</b>	<b>-633.811</b>	<b>-641.134</b>	<b>-648.064</b>	<b>-654.330</b>
Finanzerträge	0	956	754	780	806	833
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>956</b>	<b>754</b>	<b>780</b>	<b>806</b>	<b>833</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-558.915</b>	<b>-633.057</b>	<b>-640.354</b>	<b>-647.258</b>	<b>-653.497</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-558.915</b>	<b>-633.057</b>	<b>-640.354</b>	<b>-647.258</b>	<b>-653.497</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-558.915</b>	<b>-633.057</b>	<b>-640.354</b>	<b>-647.258</b>	<b>-653.497</b>

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Produktgruppe: 522 Wohnungswesen

Verantw. Dezernat: II



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	500	2.000	0	15.700	2.890	1.500
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.700</b>	<b>-2.890</b>	<b>-1.500</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	500	2.000	0	15.700	2.890	1.500	0	22.090
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.700</b>	<b>-2.890</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-22.090</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.700</b>	<b>-2.890</b>	<b>-1.500</b>	<b>0</b>	<b>-22.090</b>

<b>Produkt</b>	<b>52.522 Wohnungswesen</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Sicherstellung eines angemessenen Wohnens	- nicht messbar -						Keine gesonderten Kennzahlen, weil das Ziel sichergestellt wird, wenn die Leistungen (s. Zielfeld Leistungen) für die leistungsberechtigten Personen rechtmäßig/fehlerfrei (s. Zielfeld Prozesse, Strukturen) erbracht werden.
	Wohnungsvermittlungen	Zahl erfolgreicher Vermittlungen	250	250	250	0	259	
		Nicht versorgte Haushalte	700	709	700	9	733	Zahl am Stichtag (nicht versorgte Haushalte am 01.01.des Berichtsjahres)
	Sicherstellung der preisrechtlich zulässigen Miete	Zahl der festgestellten Verstöße	10	10	10	0	5	
Sicherstellung einer zweckentsprechenden Nutzung von gefördertem Wohnraum	Zahl der Verstöße	30	30	30	0	16	Durch intensive Beratungen im Vorfeld von Neuvermietungen können Verstöße vermieden werden. Dadurch sinkt auch die Anzahl der beanstandeten Vorgänge.	

<b>Leistungen</b>	Wohngeld	Bescheide	3.500	3.500	3.000	500	1.931	Ab 01.11.2008 Änderung des Wohngeldrechts; dadurch ist eine erhebliche Erhöhung der Antragszahlen eingetreten.
		Rückforderungsbeträge	12.000	25.000	25.000	0	9.176	Der im III./IV. Quartal 2008 erwartete Datenabgleich über nicht gemeldete Nebeneinkünfte soll nunmehr im II./III. Quartal 2009 erfolgen; dadurch ist erfahrungsgemäß mit einem Anstieg der Rückforderungsbeträge zu rechnen.
	Moers-Pass für Wohngeldempfänger/in	Zahl	500	500	600	-100	345	
	Wohnungsbindung	Örtliche Kontrollen, Zahl der Wohneinheiten o Überwachungsichte zum Bestand	500	550	600	-50	550	Rückgang durch Mittelrückzahlungen
			8%	8%	8%	0	10,69%	
		Mietpreisprüfungen o Verstoßquote	50	50	60	-10	64	
			20%	20%	16,7%	3,3%	7,81%	
		Wohnungsberechtigungs-scheine/ Benutz.-Genehm.WoBindG	1.400	1.400	1.400	0	1.240	
		Freistellungen	300	300	350	-50	292	
	Zinssenkungsbescheinigungen	50	50	50	0	47		
	Wohnungsaufsicht	Örtliche Kontrolle o Verstoßquote	10	10	10	0	3	
			100%	100%	100%	0%	100%	
	Wohnungsvermittlung	Wohnungssuchende Haushalte	1.650	1.650	1.650	0	1.572	Summe zum Beginn des Berichtszeitraumes zuzüglich Neuzugänge im Zeitraum
		Neuzugänge	950	950	950	0	863	Zahl im Berichtszeitraum
		Vermittlungsversuche	800	750	1.200	-450	656	Zielgenauere Benennung von Wohnungssuchenden
Bezugsfertige/freie Wohnungen		350	350	380	-30	345	Rückgang bei Erstbelegungen	

Produkt	52.522							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/
Produkt	Wohnungswesen							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
		Vermittelte Wohnungen	250	250	250	0	259	
		o Vermittlungsquote in % der freien Wohnungen	70%	70%	66%	4%	75%	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Kundenfreundliche Öffnungszeiten	Wochenstunden Publikumsverkehr	18	18	18	0	18	
	Kurze Bearbeitungszeiten	Wohngeld: bis 4 Wochen	90%	90%	90%	0,00%	90%	
	(Anteil der Fälle)	WBS, Zinssenkung: bis 10 Tage	65%	65%	65%	0,00%	58,3%	
		Freistellung: bis 4 Wochen	50%	50%	50%	0,00%	54,2%	
		Zahl der Anträge auf Internet-Formularen	150	120	110	10	80	
		Zahl der Anfragen/ Anträge per E-Mail	70	60	50	10	15	
	Geringe Fehlerquote/weniger Bußgeldverfahren	Laufende Klagen	5	5	10	-5	0	Entfall Widerspruchsverfahren; ab 2009 neues Wohngeldrecht.
		Abgeschlossene Klagen o davon zu Gunsten der Stadt	2	1	1	0	2	
		o davon Vergleich	2	1	1	0	2	
		o davon Vergleich	0	0	0	0	0	
Anzahl Bußgeldverfahren		10	15	15	0	4	Der im III./IV. Quartal 2008 erwartete Datenabgleich über nicht gemeldete Nebeneinkünfte soll nunmehr im II./III. Quartal 2009 erfolgen; dadurch ist erfahrungsgemäß mit einem Anstieg der Bußgeldverfahren zu rechnen.	
	Staatsanwaltliche Ermittlungsverfahren	10	20	20	0	7	Der im III./IV. Quartal 2008 erwartete Datenabgleich über nicht gemeldete Nebeneinkünfte soll nunmehr im II./III. Quartal 2009 erfolgen; dadurch ist erfahrungsgemäß mit einem Anstieg der staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren zu rechnen.	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



### Kurzbeschreibung

- Durchführung von Unterschutzstellungen, Erarbeitung von Denkmalsatzungen, Ausstellung von Bescheinigungen für steuerliche Zwecke, Erlaubnisverfahren und Benehmenserstellungen, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr
- Denkmalförderung, Maßnahmen zur Denkmalpflege, Bodendenkmalpflege und Archäologie, Denkmalpflegepläne und Stadtbildpflege
- Vorbereitung und Durchführung des Tag des offenen Denkmals

### Zielgruppe/n

Einwohner/innen der Stadt und der Region, Denkmaleigentümer/innen, Grundstückseigentümer/innen, Fachbereiche, Ausschüsse, Rat, Verwaltungsleitung, Behörden, Kirchen und Religionsgemeinschaften, Baufirmen, Gutachter, Archäologen, Grafschafter Geschichts- und Museumsverein, Heimatvereine, Stadtarchiv, Stadtführer, ehrenamtliche Denkmalpfleger, Landschaftsverband Rheinland

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	3.644	3.772	3.904	4.037	4.174
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>3.644</b>	<b>3.772</b>	<b>3.904</b>	<b>4.037</b>	<b>4.174</b>
Personalaufwendungen	0	140.391	142.633	144.058	145.498	146.953
Versorgungsaufwendungen	0	6.067	34.869	35.218	35.571	35.927
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	52	53	54	55	56
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	11.218	5.951	5.987	6.022	6.058
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>157.728</b>	<b>183.506</b>	<b>185.317</b>	<b>187.146</b>	<b>188.994</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-154.084</b>	<b>-179.734</b>	<b>-181.413</b>	<b>-183.109</b>	<b>-184.820</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-154.084</b>	<b>-179.734</b>	<b>-181.413</b>	<b>-183.109</b>	<b>-184.820</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-154.084</b>	<b>-179.734</b>	<b>-181.413</b>	<b>-183.109</b>	<b>-184.820</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-154.084</b>	<b>-179.734</b>	<b>-181.413</b>	<b>-183.109</b>	<b>-184.820</b>

**Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen**  
**Produktgruppe: 523 Denkmalschutz u. Denkmalpflege**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

<b>Produkt</b>	<b>Denkmalschutz und Denkmalpflege</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>								
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Schutz, Pflege, Erhaltung, Dokumentation und Erforschung baugeschichtlicher und historischer Objekte und Anlagen	Anzahl der						
		o Baudenkmäler,	117	115	125	-10	113	statistische Bereinigung: hier waren auch ehemalige bereits abgebrochene Baudenkmäler mitgezählt worden
		o Bodendenkmäler	6		6		6	
o Denkmalbereiche	3		3		3			
<b>Leistungen</b>	Beratungen und Auskünfte	Anzahl	200		200		200	
	Denkmalschutzrechtliche Erlaubnisse und Stellungnahmen	Anzahl	80		80		80	
	Denkmalschutzrechtliche Überprüfungen	Anzahl	5	8	10	-2	8	
	Zuschussbewilligungen im Sinne der Denkmalförderung und Denkmalpflege	Anzahl	1		1			
	Benehmenserstellungen nach Abstimmung mit den LVR-Fachämtern	Anzahl	50		50		50	LVR-Fachämter der Denkmalpflege sowie der Bodendenkmalpflege im Rheinland
	Vorläufige Unterschutzstellungen und Eintragungsverfahren.	Anzahl	1	1	4	-3	1	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Quote der bestandskräftigen Bescheide	in %	100%		100%			
	Schnelle Bearbeitung	Anteil der denkmalschutzrechtlichen Erlaubnisse und Stellungnahmen, die innerhalb von 6 Wochen erstellt werden	50%		50%			Die Zeit ist einerseits von der Bearbeitungsdauer der beteiligten LVR-Ämter, aber auch von den Ergebnissen und Befunden bei bauhistorischen Untersuchungen und archäologischen Grabungen abhängig.
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	418.297	418.297	418.297	418.297	418.297
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	18.958.064	21.478.313	21.511.640	21.551.513	21.592.748
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	518	535	553	572
Sonstige ordentliche Erträge	0	12.319	6.769	7.006	7.244	7.490
Aktivierete Eigenleistungen	0	453.800	464.100	464.100	464.100	464.100
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>19.842.980</b>	<b>22.367.997</b>	<b>22.401.578</b>	<b>22.441.707</b>	<b>22.483.207</b>
Personalaufwendungen	0	629.745	685.610	692.466	699.390	706.383
Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.949.049	2.960.240	2.989.542	3.019.139	3.049.031
Bilanzielle Abschreibungen	0	3.409.482	3.308.684	3.301.184	3.299.821	3.299.414
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	9.930.655	9.979.840	9.984.763	9.989.734	9.994.756
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>16.918.931</b>	<b>16.934.374</b>	<b>16.967.955</b>	<b>17.008.084</b>	<b>17.049.584</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>2.924.049</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>2.924.049</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>2.924.049</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>	<b>5.433.623</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	2.549.210	610	610	610	610
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	250.400	314.200	314.200	314.200	314.200
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>2.298.810</b>	<b>-313.590</b>	<b>-313.590</b>	<b>-313.590</b>	<b>-313.590</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>5.222.859</b>	<b>5.120.033</b>	<b>5.120.033</b>	<b>5.120.033</b>	<b>5.120.033</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	17.219.367	7.006.000	300.000	5.516.000	6.636.000	7.060.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	175.634	66.500	0	69.500	22.500	0
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-17.395.001</b>	<b>-7.072.500</b>	<b>-300.000</b>	<b>-5.585.500</b>	<b>-6.658.500</b>	<b>-7.060.000</b>



**Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 538 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 1 Abwassertransport**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0



**Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 538 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 2 Abwasserbehandlung (Geb.HH)**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	17.219.367	7.006.000	300.000	5.516.000	6.636.000	7.060.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	175.634	66.500	0	69.500	22.500	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>17.395.001</b>	<b>-7.072.500</b>	<b>-300.000</b>	<b>-5.585.500</b>	<b>-6.658.500</b>	<b>-7.060.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000363 RZ vorf. Kanalbaukosten</b>									
7852820 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RZ vorf. Kanalbaukosten	0	3.253.994	360.000	0	270.000	270.000	0	0	900.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>3.253.994</b>	<b>360.000</b>	<b>0</b>	<b>270.000</b>	<b>270.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>900.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-3.253.994</b>	<b>-360.000</b>	<b>0</b>	<b>-270.000</b>	<b>-270.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-900.000</b>
<b>I 02000366 MW-Kanäle Hochstraß/Scherpenb.</b>									
7852300 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - MW- Kanäle Hochstraß/Scherpenb.	0	1.396.296	75.000	0	750.000	60.000	550.000	0	1.435.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>1.396.296</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>750.000</b>	<b>60.000</b>	<b>550.000</b>	<b>0</b>	<b>1.435.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-1.396.296</b>	<b>-75.000</b>	<b>0</b>	<b>-750.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-550.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.435.000</b>
<b>I 02000367 SW-Kanäle Stadtkern und Vinn</b>									
7852400 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - SW- Kanäle Stadtkern und Vinn	0	2.878.972	150.000	0	415.000	400.000	1.025.000	0	1.990.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>2.878.972</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>415.000</b>	<b>400.000</b>	<b>1.025.000</b>	<b>0</b>	<b>1.990.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-2.878.972</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-415.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-1.025.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.990.000</b>
<b>I 02000368 Bau SW-Kanäle BAN-Siedlung</b>									
7852390 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Bau SW- Kanäle BAN-Siedlung	0	0	0	0	0	25.000	250.000	0	275.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>25.000</b>	<b>250.000</b>	<b>0</b>	<b>275.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>0</b>	<b>-275.000</b>
<b>I 02000369 SW-Kanäle Zechensied. Kapellen</b>									
7852550 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - SW- Kanäle Zechensied. Kapellen	0	55.417	0	0	350.000	350.000	350.000	0	1.050.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>55.417</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>	<b>1.050.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-55.417</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-350.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.050.000</b>
<b>I 02000370 MW-Kanalis. Repelen-Gesamtanl.</b>									
7852500 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - MW- Kanalis. Repelen-Gesamtanl.	0	1.887.576	350.000	300.000	300.000	1.300.000	1.300.000	0	3.250.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>1.887.576</b>	<b>350.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>0</b>	<b>3.250.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-1.887.576</b>	<b>-350.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-1.300.000</b>	<b>-1.300.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.250.000</b>

**Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 538 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 2 Abwasserbehandlung (Geb.HH)**



**Verantw. Dezernat: III**

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Ein-/Aus- zahlungen Gesamt</b>
<b>I 02000371 SW-Kanäle Ortskern Kapellen</b>									
7852560 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - SW-Kanäle Ortskern Kapellen	0	30.000	1.000.000	0	0	750.000	0	0	1.750.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	30.000	1.000.000	0	0	750.000	0	0	1.750.000
<b>Saldo</b>	0	-30.000	-1.000.000	0	0	-750.000	0	0	-1.750.000
<b>I 02000374 Ern. SW-Kanäle Meerbeck Ost</b>									
7852800 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Ern. SW-Kanäle Meerbeck Ost	0	916.913	675.000	0	0	0	0	0	675.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	916.913	675.000	0	0	0	0	0	675.000
<b>Saldo</b>	0	-916.913	-675.000	0	0	0	0	0	-675.000
<b>I 02000375 Ern. SW-Kanäle Holderberg</b>									
7852890 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Ern. SW-Kanäle Holderberg	0	450.000	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	450.000	250.000	0	0	0	0	0	250.000
<b>Saldo</b>	0	-450.000	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000
<b>I 02000377 Erneuerung MW-Kanal Asberg</b>									
7852570 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Erneuerung MW-Kanal Asberg	0	113.165	100.000	0	0	0	1.000.000	0	1.100.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	113.165	100.000	0	0	0	1.000.000	0	1.100.000
<b>Saldo</b>	0	-113.165	-100.000	0	0	0	-1.000.000	0	-1.100.000
<b>I 02000378 SW-Kanalisation Eick-Ost</b>									
7852580 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - SW-Kanalisation Eick-Ost	0	180.000	235.000	0	240.000	170.000	0	0	645.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	180.000	235.000	0	240.000	170.000	0	0	645.000
<b>Saldo</b>	0	-180.000	-235.000	0	-240.000	-170.000	0	0	-645.000
<b>I 02000380 RW-Kanal in der BAN-Siedlung</b>									
7852310 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RW-Kanal in der BAN-Siedlung	0	0	0	0	0	25.000	250.000	0	275.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	0	0	0	25.000	250.000	0	275.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	0	-25.000	-250.000	0	-275.000
<b>I 02000382 Bau RW-Kanal Pattbergstraße</b>									
7852330 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Bau RW-Kanal Pattbergstraße	0	58.650	300.000	0	0	0	0	0	300.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	58.650	300.000	0	0	0	0	0	300.000
<b>Saldo</b>	0	-58.650	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
<b>I 02000383 RW-Kanäle Zechensied. Kapellen</b>									
7852340 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RW-Kanäle Zechensied. Kapellen	0	95.179	430.000	0	300.000	350.000	350.000	0	1.430.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	95.179	430.000	0	300.000	350.000	350.000	0	1.430.000
<b>Saldo</b>	0	-95.179	-430.000	0	-300.000	-350.000	-350.000	0	-1.430.000
<b>I 02000386 RW-Kanäle Eick-Ost</b>									
7852360 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RW-Kanäle Eick-Ost	0	180.000	225.000	0	220.000	165.000	0	0	610.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	180.000	225.000	0	220.000	165.000	0	0	610.000
<b>Saldo</b>	0	-180.000	-225.000	0	-220.000	-165.000	0	0	-610.000
<b>I 02000387 RW-Kanäle Ortskern Kapellen</b>									
7852370 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RW-Kanäle Ortskern Kapellen	0	10.000	500.000	0	0	750.000	0	0	1.250.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	10.000	500.000	0	0	750.000	0	0	1.250.000
<b>Saldo</b>	0	-10.000	-500.000	0	0	-750.000	0	0	-1.250.000

**Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung**  
**Produktgruppe: 538 Abwasserbeseitigung**  
**Produkt: 2 Abwasserbehandlung (Geb.HH)**



**Verantw. Dezernat: III**

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Ein-/Aus- zahlungen Gesamt</b>
<b>I 02000388 RW-Kanäle Stadtkern und Vinn</b>									
7852540 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RW-Kanäle Stadtkern und Vinn	0	2.514.146	0	0	1.360.000	800.000	1.000.000	0	3.160.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	2.514.146	0	0	1.360.000	800.000	1.000.000	0	3.160.000
<b>Saldo</b>	0	-2.514.146	0	0	-1.360.000	-800.000	-1.000.000	0	-3.160.000
<b>I 02000389 RW-Kanäle Meerbeck Ost</b>									
7852510 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RW-Kanäle Meerbeck Ost	0	921.556	675.000	0	0	0	0	0	675.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	921.556	675.000	0	0	0	0	0	675.000
<b>Saldo</b>	0	-921.556	-675.000	0	0	0	0	0	-675.000
<b>I 02000395 EDV-Umrüstung Pumpanlagen</b>									
7831500 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - EDV-Umrüstung Pumpanlagen	0	137.424	50.000	0	50.000	0	0	0	100.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	137.424	50.000	0	50.000	0	0	0	100.000
<b>Saldo</b>	0	-137.424	-50.000	0	-50.000	0	0	0	-100.000
<b>I 02000512 Hausanschl. öffentl. Bereich</b>									
7852470 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Hausanschl. öffentl. Bereich	0	536.887	150.000	0	150.000	150.000	15.000	0	465.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	536.887	150.000	0	150.000	150.000	15.000	0	465.000
<b>Saldo</b>	0	-536.887	-150.000	0	-150.000	-150.000	-15.000	0	-465.000
<b>I 02000595 Kanalinspektion + Befahrungen</b>									
7852420 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Kanalinspektion + Befahrungen	0	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	200.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	200.000
<b>Saldo</b>	0	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	-200.000
<b>I 02000596 Innernern. Straßenprogramm</b>									
7852430 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Innernern. Straßenprogramm	0	0	145.000	0	145.000	145.000	145.000	0	580.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	145.000	0	145.000	145.000	145.000	0	580.000
<b>Saldo</b>	0	0	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	0	-580.000
<b>I 02000629 RW-Kanal "An der Cölve"</b>									
7852600 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RW-Kanal "An der Cölve"	0	0	370.000	0	0	0	0	0	370.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	370.000	0	0	0	0	0	370.000
<b>Saldo</b>	0	0	-370.000	0	0	0	0	0	-370.000
<b>I 02000708 Herst. Kanalanschlussleitungen</b>									
7852610 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Herst. Kanalanschlussleitungen	0	0	750.000	0	750.000	750.000	750.000	0	3.000.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	750.000	0	750.000	750.000	750.000	0	3.000.000
<b>Saldo</b>	0	0	-750.000	0	-750.000	-750.000	-750.000	0	-3.000.000
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	15.616.175	6.840.000	300.000	5.350.000	6.510.000	7.035.000	0	25.735.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	0	15.616.175	-6.840.000	-300.000	-5.350.000	-6.510.000	-7.035.000	0	25.735.000
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.778.826	232.500	0	235.500	148.500	25.000	0	641.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	0	-1.778.826	-232.500	0	-235.500	-148.500	-25.000	0	-641.500
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	0	17.395.001	-7.072.500	-300.000	-5.585.500	-6.658.500	-7.060.000	0	26.376.500

Produkt	Abwasserbehandlung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt	Abwasserbehandlung							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008		
Ergebnisse, Wirkungen	Bereitstellung eines leistungsfähigen Kanalnetzes	Kanalnetz [km], davon							
		o Mischwasser	113,5	113,5	113,5	0	113,5		
		o Schmutzwasser	176,2	176,2	176,2	0	175,3		
		o Regenwasser	155,6	154,9	154,9	0	153,7	Neuverlegung RW-Kanäle An der Cölve und Pattbergstraße	
		o Druckentwässerungen	13,2	13,2	13,2	0	9,2		
		SW/RW/MW-Pumpwerke	60	59	60	-1	56		
		RKB, RRB, SK	16	16	16	0	16	1 *) Regenklärbecken, Regenrückhaltebecken, Stauraumkanäle	
RVA	2*	18	18	18	0	16	2 *) Regenwasserversickerungsanlagen		
Leistungen	Planung	Planungen (Anzahl)	8	8	9	-1	9		
	Neubau, Sanierung, Erneuerung	Kanalnetz in m, davon							3*) Summe aller Teilleistungen aus Erneuerung, Sanierung und Erweiterung
		o Mischwasser 3*	1.145	1.700	1.700	0	1.925		
		o Schmutzwasser 3*	2.832	2.790	3.190	-400	1.707		
		o Regenwasser 3*	3.425	2.205	2.405	-200	1.400		
		o Druckentwässerungen	0,0	4,0	4,0	0,0	0		
		SW/RW/MW-Pumpwerke	1	3	4	-1	0	2010: RW-Pumpwerk Pattbergstraße	
RKB, RRB, SK	1*	0	0	0	0	1 *) Regenklärbecken, Regenrückhaltebecken, Stauraumkanäle			
RVA	2*	0	1	2	-1	1	2*) Regenwasserversickerungsanlagen,		
Prozesse, Strukturen	Ausführung	Abgeschlossene Projekte Kanalbau	12	7	7	0	4	2008: 3 Projekte schlussgerechnet; bei der Maßnahme MW-Kanal Homberger Straße, von Lotharstraße bis Ernst-Holla-Straße wird die Schlussrechnung z.Z. geprüft 06/2009: 3 Maßnahmen sind abgeschlossen; Schlussrechnung ist aber noch nicht geprüft	
	Einhaltung der geplanten Baukosten (Neubau,	o Kosten > 10 % unterschritten	0	0					
		o Kosten +/- 10 % eingehalten	6	6	7	-1	3	2009: 3 weitere Baumaßnahmen sollen in diesem Jahr noch abgeschlossen werden bei denen die Baukosten +/- 10 % voraussichtlich eingehalten werden	
		o Kosten > 10 % überschritten	0	1				2009: Kapellen BA. 5, Kostenüberschreitung wegen zusätzlicher Straßenbauarbeiten	
		Saldo: Plan - Ist-Kosten aller abgeschlossenen Projekte	./.	./.	./.		-5.072	Inliner Homberger Straße + 444,19 € +/- 10 % Dambalken Kirchweg - 3057,28 € +/- 10 % Schieberschacht Schürmannshütt - 2459,03 € +/- 10 %	
Ressourcen (ergänzende Angaben)	Wirtschaftlichkeit	Investitionskosten Kanalbau [€/m]						2008: Investitionskosten (€/m) sind hier nur für die Inlinersanierung zu ermitteln	
		bis 3 m Tiefe	./.	./.	./.			09/2009: Zu diesem Zeitpunkt liegen noch keine Abrechnungen vor	
		3 m bis 5m Tiefe	./.	./.	./.			09/2009: Zu diesem Zeitpunkt liegen noch keine Abrechnungen vor	
		über 5 m Tiefe	./.	./.	./.			09/2009: Zu diesem Zeitpunkt liegen noch keine Abrechnungen vor	
		Inliner	./.	./.	./.		300	Inliner DN 300 mm, Homberger Straße	



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	554.327	194.849	239.687	280.478	293.426
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	8.493.153	6.704.774	6.956.857	6.931.387	6.855.184
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	26.950	27.894	28.871	29.853	30.868
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	80.970	84.805	87.774	90.760	93.847
Aktivierete Eigenleistungen	0	551.000	80.000	40.000	0	0
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>9.706.400</b>	<b>7.092.322</b>	<b>7.353.189</b>	<b>7.332.478</b>	<b>7.273.325</b>
Personalaufwendungen	0	1.407.933	1.358.573	1.372.157	1.385.880	1.352.030
Versorgungsaufwendungen	0	12.110	73.382	74.117	74.859	75.607
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	4.131.830	6.591.284	6.714.461	6.745.723	6.652.292
Bilanzielle Abschreibungen	0	10.200.132	10.809.502	10.367.124	10.128.704	9.628.138
Transferaufwendungen	0	95.816	80.771	80.771	80.771	80.771
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	336.237	334.397	335.431	336.471	337.528
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>16.184.058</b>	<b>19.247.909</b>	<b>18.944.061</b>	<b>18.752.408</b>	<b>18.126.366</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-6.477.658</b>	<b>-12.155.587</b>	<b>-11.590.872</b>	<b>-11.419.930</b>	<b>-10.853.041</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-6.477.658</b>	<b>-12.155.587</b>	<b>-11.590.872</b>	<b>-11.419.930</b>	<b>-10.853.041</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-6.477.658</b>	<b>-12.155.587</b>	<b>-11.590.872</b>	<b>-11.419.930</b>	<b>-10.853.041</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	19.275	19.275	19.275	19.275
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	2.553.240	4.640	4.640	4.640	4.640
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-2.553.240</b>	<b>14.635</b>	<b>14.635</b>	<b>14.635</b>	<b>14.635</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-9.030.898</b>	<b>-12.140.952</b>	<b>-11.576.237</b>	<b>-11.405.295</b>	<b>-10.838.406</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.862.500	2.739.000	0	2.766.000	1.984.000	16.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	2.500	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.338.524	1.490.500	0	1.280.500	1.280.500	1.200.000
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	100.000	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	17.470.717	9.873.000	2.600.000	8.766.000	4.500.000	665.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	127.037	85.260	0	25.760	24.000	0
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-13.394.230</b>	<b>-5.828.760</b>	<b>-2.600.000</b>	<b>-4.745.260</b>	<b>-1.259.500</b>	<b>551.000</b>

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 1 Straßen und Brücken**  
**Verantw. Dezernat: III**



#### Kurzbeschreibung

Bereitstellung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur. Dies beinhaltet die Planung, den Bau und die Sanierung und Instandhaltung der Straßen, Wege und Plätze sowie der Brücken und Durchlässe.

#### Zielgruppe/n

Bürger/-innen und Besucher der Stadt Moers.

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	509.010	158.824	202.871	243.662	260.879
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	6.941.254	5.072.583	4.916.970	4.836.006	4.702.422
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	100	104	108	112	116
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	41.060	42.497	43.985	45.481	47.028
Aktivierete Eigenleistungen	0	511.000	80.000	40.000	0	0
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>8.002.424</b>	<b>5.354.008</b>	<b>5.203.934</b>	<b>5.125.261</b>	<b>5.010.445</b>
Personalaufwendungen	0	817.905	795.705	803.662	811.699	774.014
Versorgungsaufwendungen	0	3.931	24.408	24.653	24.900	25.149
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.686.240	5.302.252	5.300.963	5.319.861	5.338.947
Bilanzielle Abschreibungen	0	9.825.948	10.441.546	9.989.685	9.748.472	9.341.502
Transferaufwendungen	0	95.816	80.771	80.771	80.771	80.771
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	264.202	253.457	253.707	253.959	254.217
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>13.694.042</b>	<b>16.898.139</b>	<b>16.453.441</b>	<b>16.239.662</b>	<b>15.814.600</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-5.691.618</b>	<b>-11.544.131</b>	<b>-11.249.507</b>	<b>-11.114.401</b>	<b>-10.804.155</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-5.691.618</b>	<b>-11.544.131</b>	<b>-11.249.507</b>	<b>-11.114.401</b>	<b>-10.804.155</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-5.691.618</b>	<b>-11.544.131</b>	<b>-11.249.507</b>	<b>-11.114.401</b>	<b>-10.804.155</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	2.553.240	4.640	4.640	4.640	4.640
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-2.553.240</b>	<b>-4.640</b>	<b>-4.640</b>	<b>-4.640</b>	<b>-4.640</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-8.244.858</b>	<b>-11.548.771</b>	<b>-11.254.147</b>	<b>-11.119.041</b>	<b>-10.808.795</b>

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 1 Straßen und Brücken**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	2.443.000	2.644.000	0	2.766.000	1.984.000	16.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	2.500	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	1.338.524	1.490.500	0	1.280.500	1.280.500	1.200.000
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	100.000	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	16.432.166	9.141.000	2.600.000	8.372.000	4.234.000	665.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	27.983	260	0	1.760	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>12.676.125</b>	<b>-5.106.760</b>	<b>-2.600.000</b>	<b>-4.327.260</b>	<b>-969.500</b>	<b>551.000</b>

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 1 Straßen und Brücken**  
**Verantw. Dezernat: III**



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000305 Umgestaltung öffentl. Plätze</b>									
7852400 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Umgestaltung öffentl. Plätze	0	817.789	1.120.000	0	0	0	0	0	1.120.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>817.789</b>	<b>1.120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.120.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-817.789</b>	<b>-1.120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.120.000</b>
<b>I 02000306 Tunneldurchstich+Verkehrsstat.</b>									
6811100 - Zuweisung vom Land - Tunneldurchstich+Verkehrsstat.	0	960.000	1.200.000	0	0	0	0	0	1.200.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>960.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>
7852500 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Tunneldurchstich+Verkehrsstat.	0	1.200.000	1.800.000	0	0	0	0	0	1.800.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.800.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.800.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-240.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-600.000</b>
<b>I 02000309 Straßenausbau Lotharstraße</b>									
7852800 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Straßenausbau Lotharstraße	0	0	0	0	183.000	0	0	0	183.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>183.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>183.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-183.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-183.000</b>
<b>I 02000316 Neubau Bahnüberg. Baerler Str.</b>									
6811500 - Zuweisung vom Land - Neubau Bahnüberg. Baerler Str.	0	0	0	0	1.950.000	1.950.000	0	0	3.900.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.950.000</b>	<b>1.950.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.900.000</b>
7852410 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Neubau Bahnüberg. Baerler Str.	0	0	0	0	1.755.000	2.250.000	0	0	4.005.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.755.000</b>	<b>2.250.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.005.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>195.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-105.000</b>
<b>I 02000321 punkt. Ern. im Straßennetz</b>									
7852590 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - punkt. Ern. im Straßennetz	0	233.821	180.000	0	145.000	145.000	145.000	0	615.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>233.821</b>	<b>180.000</b>	<b>0</b>	<b>145.000</b>	<b>145.000</b>	<b>145.000</b>	<b>0</b>	<b>615.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-233.821</b>	<b>-180.000</b>	<b>0</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>0</b>	<b>-615.000</b>
<b>I 02000322 Ern.Str. gem. Str.zustandsber.</b>									
7852310 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Ern.Str. gem. Str.zustandsber.	0	2.612.868	1.040.000	0	1.040.000	1.040.000	500.000	0	3.620.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>2.612.868</b>	<b>1.040.000</b>	<b>0</b>	<b>1.040.000</b>	<b>1.040.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>3.620.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-2.612.868</b>	<b>-1.040.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.040.000</b>	<b>-1.040.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.620.000</b>
<b>I 02000323 Wegweisungskonzept</b>									
7852320 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Wegweisungskonzept	0	220.780	90.000	0	90.000	90.000	0	0	270.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>220.780</b>	<b>90.000</b>	<b>0</b>	<b>90.000</b>	<b>90.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>270.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-220.780</b>	<b>-90.000</b>	<b>0</b>	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-270.000</b>
<b>I 02000325 Ern. Brücke An der Cölve</b>									
7852340 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Ern. Brücke An der Cölve	0	0	1.000.000	1.700.000	1.700.000	0	0	0	2.700.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.700.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.700.000</b>
<b>I 02000326 Str.wiederh.kost. MWK Repelen</b>									
7852350 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Str.wiederh.kost. MWK Repelen	0	572.118	153.000	0	153.000	153.000	0	0	459.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>572.118</b>	<b>153.000</b>	<b>0</b>	<b>153.000</b>	<b>153.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>459.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-572.118</b>	<b>-153.000</b>	<b>0</b>	<b>-153.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-459.000</b>

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 1 Straßen und Brücken**  
**Verantw. Dezernat: III**



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000327 Erneuer. Brücken u. Durchlässe</b>									
7852360 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Erneuer. Brücken u. Durchlässe	0	429.706	148.000	0	148.000	148.000	0	0	444.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	429.706	148.000	0	148.000	148.000	0	0	444.000
<b>Saldo</b>	0	-429.706	-148.000	0	-148.000	-148.000	0	0	-444.000
<b>I 02000331 Straßenbau Meerbeck S-W (MW)</b>									
7852470 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Straßenbau Meerbeck S-W (MW)	0	35.479	0	0	0	360.000	0	0	360.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	35.479	0	0	0	360.000	0	0	360.000
<b>Saldo</b>	0	-35.479	0	0	0	-360.000	0	0	-360.000
<b>I 02000337 RZ vorf. Erschließungskosten</b>									
7852820 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - RZ vorf. Erschließungskosten	0	1.489.059	100.000	0	100.000	0	0	0	200.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	1.489.059	100.000	0	100.000	0	0	0	200.000
<b>Saldo</b>	0	-1.489.059	-100.000	0	-100.000	0	0	0	-200.000
<b>I 02000341 Neuanlage Radweg Düsseld. Str.</b>									
7852860 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Neuanlage Radweg Düsseld. Str.	0	225.000	30.000	0	500.000	0	0	0	530.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	225.000	30.000	0	500.000	0	0	0	530.000
<b>Saldo</b>	0	-225.000	-30.000	0	-500.000	0	0	0	-530.000
<b>I 02000344 Lückenschluss Radweg Römerstr.</b>									
7852530 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Lückenschluss Radweg Römerstr.	0	31.000	490.000	0	0	0	0	0	490.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	31.000	490.000	0	0	0	0	0	490.000
<b>Saldo</b>	0	-31.000	-490.000	0	0	0	0	0	-490.000
<b>I 02000346 Ausbau "An der Cölve"</b>									
6811600 - Zuweisung vom Land - Ausbau "An der Cölve"	0	0	0	0	600.000	0	0	0	600.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	0	0	0	600.000	0	0	0	600.000
7852890 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Ausbau "An der Cölve"	0	0	20.000	900.000	900.000	0	0	0	920.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	20.000	900.000	900.000	0	0	0	920.000
<b>Saldo</b>	0	0	-20.000	-900.000	-300.000	0	0	0	-320.000
<b>I 02000347 Erschließungsbeiträge</b>									
6881100 - Beiträge und ähnliche Entgelte - Erschließungsbeiträge	0	510.790	500.000	0	500.000	500.000	500.000	0	2.000.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	510.790	500.000	0	500.000	500.000	500.000	0	2.000.000
<b>Saldo</b>	0	510.790	500.000	0	500.000	500.000	500.000	0	2.000.000
<b>I 02000348 Beiträge nach § 8 KAG, 3504</b>									
6881200 - Beiträge und ähnliche Entgelte - Beiträge nach § 8 KAG, 3504	0	747.234	910.000	0	700.000	700.000	700.000	0	3.010.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	747.234	910.000	0	700.000	700.000	700.000	0	3.010.000
<b>Saldo</b>	0	747.234	910.000	0	700.000	700.000	700.000	0	3.010.000
<b>I 02000349 Beiträge Stell- u. Parkplätze</b>									
6881000 - Beiträge und ähnliche Entgelte - Beiträge Stell- u. Parkplätze	0	80.500	80.500	0	80.500	80.500	0	0	241.500
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	80.500	80.500	0	80.500	80.500	0	0	241.500
<b>Saldo</b>	0	80.500	80.500	0	80.500	80.500	0	0	241.500

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 1 Straßen und Brücken**  
**Verantw. Dezernat: III**



Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000397 Erneuerung von Radwegen</b>									
7852710 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Erneuerung von Radwegen	0	17.177	30.000	0	110.000	20.000	20.000	0	180.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	17.177	30.000	0	110.000	20.000	20.000	0	180.000
<b>Saldo</b>	0	-17.177	-30.000	0	-110.000	-20.000	-20.000	0	-180.000
<b>I 02000478 Rathausallee, 2. BA</b>									
6811700 - Zuweisung vom Land - Rathausallee, 2. BA	0	0	980.000	0	0	0	0	0	980.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	0	980.000	0	0	0	0	0	980.000
7852740 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Rathausallee, 2. BA	0	600.000	980.000	0	0	0	0	0	980.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	600.000	980.000	0	0	0	0	0	980.000
<b>Saldo</b>	0	-600.000	0	0	0	0	0	0	0
<b>I 02000487 Restausbau Liebrechtstraße</b>									
7852750 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Restausbau Liebrechtstraße	0	0	432.000	0	0	0	0	0	432.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	432.000	0	0	0	0	0	432.000
<b>Saldo</b>	0	0	-432.000	0	0	0	0	0	-432.000
<b>I 02000615 Brücke "Finanzamt"</b>									
7852760 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Brücke "Finanzamt"	0	0	0	0	350.000	0	0	0	350.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	0	0	350.000	0	0	0	350.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	-350.000	0	0	0	-350.000
<b>I 02000617 Kreisv. Bahnhofstr./Nieper Str</b>									
7852770 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Kreisv. Bahnhofstr./Nieper Str	0	0	0	0	380.000	0	0	0	380.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	0	0	380.000	0	0	0	380.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	-380.000	0	0	0	-380.000
<b>I 02000626 Umbau Essenberger Str. 1. BA</b>									
6811900 - Zuweisung vom Land - Umbau Essenberger Str. 1. BA	0	0	422.000	0	0	0	0	0	422.000
<b>Investive Einzahlungen</b>	0	0	422.000	0	0	0	0	0	422.000
7852670 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Umbau Essenberger Str. 1. BA	0	0	650.000	0	0	0	0	0	650.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	650.000	0	0	0	0	0	650.000
<b>Saldo</b>	0	0	-228.000	0	0	0	0	0	-228.000
<b>I 02000627 Ausbau Taubenstr.</b>									
7852940 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Ausbau Taubenstr.	0	0	0	0	690.000	0	0	0	690.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	0	0	690.000	0	0	0	690.000
<b>Saldo</b>	0	0	0	0	-690.000	0	0	0	-690.000
<b>I 02000628 Umbau Teilstück Pattbergstr.</b>									
7852950 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Umbau Teilstück Pattbergstr.	0	0	200.000	0	0	0	0	0	200.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	0	0	200.000	0	0	0	0	0	200.000
<b>Saldo</b>	0	0	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 1 Straßen und Brücken**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Ein-/Aus- zahlungen Gesamt</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	2.298.524	4.092.500	0	3.830.500	3.230.500	1.200.000	0	12.353.500
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	8.484.797	8.463.000	2.600.000	8.244.000	4.206.000	665.000	0	21.578.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-6.186.273</b>	<b>-4.370.500</b>	<b>-2.600.000</b>	<b>-4.413.500</b>	<b>-975.500</b>	<b>535.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.224.500</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.485.500	42.000	0	216.000	34.000	16.000	0	308.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	7.975.352	778.260	0	129.760	28.000	0	0	936.020
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-6.489.852</b>	<b>-736.260</b>	<b>0</b>	<b>86.240</b>	<b>6.000</b>	<b>16.000</b>	<b>0</b>	<b>-628.020</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>12.676.125</b>	<b>-5.106.760</b>	<b>-2.600.000</b>	<b>-4.327.260</b>	<b>-969.500</b>	<b>551.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.852.520</b>

Produkt	54.541.1							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Straßen, Brücken							
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
Ergebnisse, Wirkungen	Bereitstellung einer leistungsfähigen Verkehrsinfrastruktur	Straßen: KM insg., davon nach Zustand	413	413	413	0	413	- für Zustandserfassung Netzneugliederung vorgenommen (jetzt auch Einzelflächen ohne Straßenschlüssel als Abschnitte mit Länge enthalten) - abzüglich 13 km separat geführter Radwege mit Straßenschlüssel
		o 1,0 - 1,49 (blau)		17,5	18,0	-0,4	12,2	- neue Zustandserfassung in 2009
		o 1,5 - 3,49 (grün)		117,6	117,9	-0,3	133,9	
		o 3,5 - 4,49 (gelb)		76,2	75,4	0,8	107,1	
		o 4,5 - 5,00 (rot)		189,8	189,8	-0,1	146,9	
		Radverkehrsanlagen in km	89					- Radverkehrsanlagen in Zuständigkeit des FB 8 - Längenermittlung muss noch verfeinert werden
		Anzahl Brücken, davon o sanierungsbedürftig	111	111	111	0	111	
				67			73	- Sanierungsumfang steht noch nicht fest
Leistungen	Planung und Bau	Planungen, Zahl	10	8			11	- Anzahl der im ASPU beschlossenen Straßen- und Brückenplanungen sowie separate Bauplanungen für Radverkehrsanlagen - Schätzwert
		Straßenendausbau in Km	1,1	1,5	1,3	0,2	0,1	- endausgebaute Straßen längenmäßig bereits in Straßengesamtlänge enthalten und neu aufgenommen in Straßen nach Zustand - Umfang noch nicht abschließend festgelegt
		Kleinteilige Baumaßnahmen im Straßenraum, Zahl	70	72	110	-38	7	- Bordsteinabsenkungen, Querungshilfen, Fahrbahneinengungen, Einrichtungen für Radverkehr etc. - Schätzung
		Radwege in Km	1,6					- Neubau und grundlegende Erneuerung - beidseitiger Radweg Kranichstraße
		Fahrradstraßen						- Verschiebung in Produkt "Verkehrliche Planung"
		Bau von Brücken, Zahl	1	0	0	0	1	
	Sanierung/ Instandhaltung	Straßen in Km						- enthält nur Zustandsverbesserungen durch Straßensanierung nicht durch Kanalbaumaßnahmen
		o + 1 Zustandsklasse		1,0	1,6	-0,6	0,5	- Sanierungsprogramm kann erst nach der Straßenzustandserfassung 2009 festgelegt werden
		o + 2 Zustandsklassen		2,0	1,0	1,0	1,0	
		o + 3 Zustandsklassen		1,1	1,6	-0,6	2,7	
		Radwege in Km	0					- Abgrenzung grundlegende Erneuerung <-> Sanierung/Instandhaltung notwendig
		Brücken, Zahl		10			16	- Sanierungsumfang steht noch nicht fest
	Unterhaltung	Straßen in KM, nach Zustandsklasse						- Aufgabenzuordnung zwischen FB 8 und SBM steht noch aus
o 1,0 - 1,49 (blau)								
o 1,5 - 3,49 (grün)								
o 3,5 - 4,49 (gelb)								
o 4,5 - 5,00 (rot)								
	Anzahl Brücken	111	111	111	0	111	- durch Klärung der Eigentumsverhältnissen mit der Lineg nur Schätzzahl möglich	
Prozesse, Strukturen	Einhaltung der geplanten Kosten (Bau, Sanierung)	Abgeschlossene Projekte	13	13			9	- Projekte, bei denen im HH-Jahr die Bauarbeiten fertiggestellt sind - ohne Straßenendausbau durch Bauträger - Schätzung
		davon noch nicht schlussgerechnet		0			3	- Projekte, die zwar im HH-Jahr baulich fertiggestellt wurden, die aber noch nicht schlussgerechnet wurden - Anzahl noch nicht absehbar
		davon schlussgerechnet						- Projekte, die im HH-Jahr baulich fertiggestellt und schlussgerechnet wurden - Anzahl noch nicht absehbar

<b>Produktnr.</b>	<b>54.541.1</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Straßen, Brücken</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
		o Kosten > 10 % unterschritten		2			1	
		o Kosten +/- 10 % eingehalten		10			5	
		o Kosten > 10 % überschritten		1			0	
		Saldo: Plan-Ist-Kosten aller schlussgerechneten Projekte (€)		0			8172	- nur für abgerechnete Maßnahmen
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Sanierungskosten je qm Fläche der Straßen						- Sanierungsumfang kann erst nach der Zustandserfassung 2009 festgelegt werden
		o 1,0 - 1,49		0,00	0,00	0,00	0,00	
		o 1,5 - 3,49		119,85	34,36	85,49	23,53	
		o 3,5 - 4,49		93,39	35,85	57,54	27,45	
		o 4,5 - 5,00		59,69	40,63	19,06	31,83	

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 2 Verkehrsanlagen**  
**Verantw. Dezernat: III**



#### Kurzbeschreibung

Planung, Bau und Unterhaltung von Lichtsignalanlagen, Straßenbeleuchtung, Parkleitsystem, Parksystemanlagen und Videoüberwachung der Parkieranlagen. Monetäre Parkraumbewirtschaftung mittels Parkscheinautomaten, Kassenautomaten und Schrankenanlagen.

#### Zielgruppe/n

Bürger/innen und Besucher/innen der Stadt Moers.

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	45.317	36.025	36.816	36.816	32.547
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	1.226.329	1.280.725	1.662.127	1.705.764	1.750.884
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	26.850	27.790	28.763	29.741	30.752
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	34.340	35.543	36.787	38.038	39.331
Aktiviert Eigenleistungen	0	40.000	0	0	0	0
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>1.372.836</b>	<b>1.380.083</b>	<b>1.764.493</b>	<b>1.810.359</b>	<b>1.853.514</b>
Personalaufwendungen	0	160.316	165.398	167.052	168.723	168.979
Versorgungsaufwendungen	0	22	136	137	138	139
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.383.600	1.186.179	1.291.941	1.303.594	1.190.359
Bilanzielle Abschreibungen	0	373.884	367.407	376.515	378.483	284.648
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	42.794	48.252	48.726	49.203	49.687
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.960.616</b>	<b>1.767.372</b>	<b>1.884.371</b>	<b>1.900.141</b>	<b>1.693.812</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-587.780</b>	<b>-387.289</b>	<b>-119.878</b>	<b>-89.782</b>	<b>159.702</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-587.780</b>	<b>-387.289</b>	<b>-119.878</b>	<b>-89.782</b>	<b>159.702</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-587.780</b>	<b>-387.289</b>	<b>-119.878</b>	<b>-89.782</b>	<b>159.702</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-587.780</b>	<b>-387.289</b>	<b>-119.878</b>	<b>-89.782</b>	<b>159.702</b>

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 2 Verkehrsanlagen**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	419.500	95.000	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen	0	1.038.551	732.000	0	394.000	266.000	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	96.054	85.000	0	16.500	15.000	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-715.105</b>	<b>-722.000</b>	<b>0</b>	<b>-410.500</b>	<b>-281.000</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000353 Erneuerung Lichtsignalanlagen</b>									
7852500 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Erneuerung Lichtsignalanlagen	0	124.240	135.000	0	100.000	45.000	0	0	280.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>124.240</b>	<b>135.000</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>280.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-124.240</b>	<b>-135.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-280.000</b>
<b>I 02000354 Ern. Straßenbeleuchtungsanl.</b>									
7852700 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Ern. Straßenbeleuchtungsanl.	0	220.492	260.000	0	220.000	180.000	0	0	660.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>220.492</b>	<b>260.000</b>	<b>0</b>	<b>220.000</b>	<b>180.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>660.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-220.492</b>	<b>-260.000</b>	<b>0</b>	<b>-220.000</b>	<b>-180.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-660.000</b>
<b>I 02000356 Errichtung von Wartehallen</b>									
7852800 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Errichtung von Wartehallen	0	60.352	75.000	0	55.000	22.000	0	0	152.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>60.352</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>55.000</b>	<b>22.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>152.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-60.352</b>	<b>-75.000</b>	<b>0</b>	<b>-55.000</b>	<b>-22.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-152.000</b>
<b>I 02000410 Erw. Parkschein-/Kassenautomat</b>									
7831300 - Erwerb bew. Sachen > 410 € - Erw. Parkschein-/Kassenautomat	0	82.400	85.000	0	15.000	15.000	0	0	115.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>82.400</b>	<b>85.000</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>115.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-82.400</b>	<b>-85.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-115.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	487.484	555.000	0	390.000	262.000	0	0	1.207.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-487.484</b>	<b>-555.000</b>	<b>0</b>	<b>-390.000</b>	<b>-262.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.207.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	419.500	95.000	0	0	0	0	0	95.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	647.121	262.000	0	20.500	19.000	0	0	301.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-227.621</b>	<b>-167.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.500</b>	<b>-19.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-206.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-715.105</b>	<b>-722.000</b>	<b>0</b>	<b>-410.500</b>	<b>-281.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.413.500</b>

Produkt		Verkehrsanlagen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt									
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	k.V. = keine Vorgaben, da Kategorie geändert	
Ergebnisse, Wirkungen	Lichtsignalanlagen	Anzahl Lichtsignalanlagen, davon	48	48	48	0	46		
		o älter als 10 Jahre	18	21	k.V.		k.V.	Bewertung nach Alter des Steuergeräts; Erneuerung Steuergerät Homberger Str./Cecilienstr.	
		o älter als 20 Jahre	3	1	k.V.		k.V.		
	Straßenbeleuchtung	Zahl der Lichtpunkte		9.200	9.150	9.200	-50	9.020	Zahlen sind zurzeit noch Schätzwerte, Datenbank für Straßenbeleuchtung im Aufbau
		o bis 10 Jahre alt		2.350	2.350	2.400	-50	2.330	
		o bis 20 Jahre alt		3.510	3.500	3.500	0	3.290	
		o älter als 20 Jahre		3.340	3.300	3.300	0	3.400	
	Parkraumbewirtschaftung	Anzahl monetär bewirtschafteter Stellplätze		1.790	1.790	1.790	0	1.790	
		Zahl der Parkscheinautomaten		36	36	k.V.		37	
		Anzahl dynamischer Anzeigetafeln		95	95	k.V.		95	
Parksystemanlagen		o Zahl der Anlagen Einfahrt		9	9	k.V.		9	
		o Zahl der Anlagen Ausfahrt		6	6	k.V.		6	
		o Zahl der Anlagen Kassenautomat		7	7	k.V.		6	
Leistungen	Lichtsignalanlagen Planung, Bau, Sanierung	Anzahl	4	6	15	-9	5	Sanierung u. Planung: Homberger Str./Cecilienstr., Römerstr./Herkenweg, Anschluss Moe14 und Moe17 an VSR	
	Betrieb	Zahl der Störungen	50	45	60	-15	53	Störungen, die nicht im Rahmen des Wartungsvertrages sind	
	Straßenbeleuchtung Planung, Bau, Sanierung	Anzahl	10	5	k.V.		6	Kranichstr.; Kreisverkehr Moselstr.; Bahnhofsvorplatz; Rathausallee 2. BA; Bel. Majo; Vinzenstr.; Bismarkstr.; Uerdinger Str./Düsseldorfer Str.; Essenberger Str.; Umrüstung auf NAV	
		Betrieb	Zahl der Störungen	500	506	510	-4	585	
	Parkraumbewirtschaftung	Planung, Bau, Sanierung	Anzahl	6	5	3	2	1	sechs neue PSA als Ersatz
		Betrieb	Zahl der Parkscheine	580.000	640.000	k.V.		585.000	
			Zahl der Störungen PSA	380	400	k.V.		395	
			Zahl der Parktickets	1.200.000	1.100.000	k.V.		1.195.000	
	Zahl der Störungen Parksystemanlagen	900	850	k.V.		997			

Produkt		Verkehrsanlagen						Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen	
Produkt									
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	k.V. = keine Vorgaben, da Kategorie geändert	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Einhaltung der geplanten Kosten (Bau, Sanierung)	Abgeschlossene Projekte						6	Kategorie für 2010 nicht planbar
		• Kosten > 10 % unterschritten						0	
		• Kosten +/- 10 % eingehalten						6	
		• Kosten > 10 % überschritten						0	
		Saldo: Plan - Ist-Kosten aller abgeschlossenen Projekte						0	
	Gewährleistung der Verkehrssicherheit	Zahl der Beschwerden (Ergebnisse Beschwerdemanagement)				2			7
- davon berechtigt					2				gestrichen lt. Besprechung vom 05.06.2009
- davon abgeholfen									gestrichen lt. Besprechung vom 05.06.2009
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Betrieb Lichtsignalanlagen							
		o Betriebskosten pro Lichtsignalanlage	4.000	4.000	4.300	-300	4.100	Wartungsauftrag Huber jährlich, Wartungsauftrag Siemens quartalsweise, Stromkosten Abschlag halbjährlich, weniger Stromkosten durch LED-Umrüstung inklusive Vandalismus und Unfälle	
		o Kosten Störungsbehebung	32.000	35.000	39.500	-4.500	33.700		
		Betrieb Straßenbeleuchtung							
		o Betriebskosten	480.000	510.000	k.V.		522.000	Stromkosten	
o Kosten Störungsbehebung	250.000	250.000	250.000	0	244.500	Wartungsvertrag und Störungen			
Betrieb dynamisches Parkleitsystem und Parksystemanlagen									
o Kosten Störungsbehebung	22.000	25.000	k.V.		10.850	inklusive Vandalismus und Unfälle, Gewährleistung endete Aug. 2008			

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 3 Verkehrliche Planung**  
**Verantw. Dezernat: III**



#### Kurzbeschreibung

Durchsetzung rechtlicher Vorschriften im öffentlichen Straßenraum durch die Bereiche Sondernutzung und Straßenverkehrsbehörde. Die konzeptionelle Verkehrsplanung beinhaltet neben Stellungnahmen zu Bebauungs- und Erschließungsvorhaben vorwiegend die Bearbeitung von Verkehrskonzepten und deren Umsetzung.

#### Zielgruppe/n

Bürger/-innen und Besucher/-innen der Stadt Moers.

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	325.570	351.466	377.760	389.617	401.878
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	5.570	6.765	7.002	7.241	7.488
Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>331.140</b>	<b>358.231</b>	<b>384.762</b>	<b>396.858</b>	<b>409.366</b>
Personalaufwendungen	0	429.712	397.470	401.443	405.458	409.037
Versorgungsaufwendungen	0	8.157	48.838	49.327	49.821	50.319
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	61.990	102.853	121.557	122.268	122.986
Bilanzielle Abschreibungen	0	300	549	924	1.749	1.988
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	29.241	32.688	32.998	33.309	33.624
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>529.400</b>	<b>582.398</b>	<b>606.249</b>	<b>612.605</b>	<b>617.954</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-198.260</b>	<b>-224.167</b>	<b>-221.487</b>	<b>-215.747</b>	<b>-208.588</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-198.260</b>	<b>-224.167</b>	<b>-221.487</b>	<b>-215.747</b>	<b>-208.588</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-198.260</b>	<b>-224.167</b>	<b>-221.487</b>	<b>-215.747</b>	<b>-208.588</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	19.275	19.275	19.275	19.275
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>19.275</b>	<b>19.275</b>	<b>19.275</b>	<b>19.275</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-198.260</b>	<b>-204.892</b>	<b>-202.212</b>	<b>-196.472</b>	<b>-189.313</b>

**Produktbereich: 54 Verkehrsflächen u. -anlagen**  
**Produktgruppe: 541 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Produkt: 3 Verkehrliche Planung**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	0	0	7.500	9.000	0
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	3.000	0	0	7.500	9.000	0	0	16.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-16.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-7.500</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-16.500</b>

<b>Produkt</b>	<b>54.541.3</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Verkehrliche Planung</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Förderung von Verkehrssicherheit	nicht kausal zurechenbar	.	.	.		.	derzeit nicht angemessen darstellbar
	Förderung der Leichtigkeit des Verkehrs und der Fahrradfreundlichkeit	nicht kausal zurechenbar	.	.	.		.	derzeit nicht angemessen darstellbar
<b>Leistungen</b>	Durchsetzen rechtlicher Vorschriften im öffentlichen Straßenraum	Anzahl der erteilten						
		• Sondernutzungen	1600	1.600	1.500	100	1.472	soll in 2011 in das Prod. 12.122.3 integriert werden
		• verkehrlichen Anordnungen	250	250	195	55	243	soll in 2011 in das Prod. 12.122.3 integriert werden
		• Bewohnerparkausweise	1750	1.750	1.780	-30	1.253	soll in 2011 in das Prod. 12.122.3 integriert werden
	• Ausnahme-genehmigungen	1.360	1.450	1.360	90	1.360	soll in 2011 in das Prod. 12.122.3 integriert werden	
	Konzeptionelle Verkehrsplanung, Stellungnahmen zu Bebauungs- und Erschließungsplänen etc.	Anzahl der Verkehrszählungen	85	85	85	0		
Anzahl der Verkehrsuntersuchungen		3	4	5			Schülerbefragung zum Radverkehr (2009-2010) Verkehrsentwicklungsplan (2008-2010) Lärmkartierung (2009-2010) sowie gegebenenfalls weitere Gutachten, die aufgrund zukünftiger Beschlusslagen aus den Ausschüssen erforderlich werden	
<b>Prozesse, Strukturen</b>								
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	231.591	326.926	247.592	251.092	251.092
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	38.712	40.064	41.466	42.878	44.340
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	91.109	93.240	95.410	97.630	99.910
Sonstige ordentliche Erträge	0	31.210	32.310	33.440	34.580	35.750
Aktivierete Eigenleistungen	0	15.000	0	0	0	0
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>407.622</b>	<b>492.540</b>	<b>417.908</b>	<b>426.180</b>	<b>431.092</b>
Personalaufwendungen	0	401.037	464.528	469.173	473.863	478.603
Versorgungsaufwendungen	0	1.207	7.339	7.412	7.486	7.560
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.828.668	2.799.756	2.680.236	2.702.948	2.725.892
Bilanzielle Abschreibungen	0	390.347	406.635	443.163	452.241	451.834
Transferaufwendungen	0	11.300	11.356	11.356	11.356	11.356
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	338.048	396.758	396.772	397.312	397.856
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.970.607</b>	<b>4.086.372</b>	<b>4.008.112</b>	<b>4.045.206</b>	<b>4.073.101</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.056.400	65.000	0	105.000	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	138.271	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	26.800	26.800	0	26.800	28.200	28.200
für Baumaßnahmen	0	2.145.733	833.000	130.000	280.000	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	293.281	344.250	0	339.250	339.250	339.250
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.271.143</b>	<b>-1.139.050</b>	<b>-130.000</b>	<b>-541.050</b>	<b>-367.450</b>	<b>-367.450</b>

**Produktbereich: 55 Natur- u. Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 551 Grün-, Freiraumpl., Stadtgrün**  
**Verantw. Dezernat: III**



### Kurzbeschreibung

Bereitstellung von öffentlichem Grün und Freiraum:

- Grünordnerische Planung
- Aufstellung von Rahmenplänen und Zielkonzepten
- Naturschutzfachliche und umweltschutzgüterbezogene Planung
- Öffentliche Grünflächen, Parkanlagen, sonstige öffentliche Freiräume und deren Einrichtungen entwickeln, planen und bauen.
- Entwicklung von Freiflächen für an andere Produktgruppen
- Grünflächenmanagement
- Baumschutz, Arten- und Biotopschutz
- Wald- und Forstwirtschaft
- Kleingartenwesen
- Förderung des Stadtgrüns

### Zielgruppe/n

Verwaltungsleitung, Fachbereiche, Ausschüsse, Rat, Bedarfsträger, Nutzer- und Zielgruppen, Einwohner/innen der Stadt und der Region

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	216.191	326.926	247.592	251.092	251.092
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	38.712	40.064	41.466	42.878	44.340
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	91.109	93.240	95.410	97.630	99.910
Sonstige ordentliche Erträge	0	31.210	32.310	33.440	34.580	35.750
Aktiviert Eigenleistungen	0	15.000	0	0	0	0
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>392.222</b>	<b>492.540</b>	<b>417.908</b>	<b>426.180</b>	<b>431.092</b>
Personalaufwendungen	0	401.037	464.528	469.173	473.863	478.603
Versorgungsaufwendungen	0	1.207	7.339	7.412	7.486	7.560
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.813.268	2.799.756	2.680.236	2.702.948	2.725.892
Bilanzielle Abschreibungen	0	390.347	406.635	443.163	452.241	451.834
Transferaufwendungen	0	11.300	11.356	11.356	11.356	11.356
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	338.048	396.758	396.772	397.312	397.856
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>3.955.207</b>	<b>4.086.372</b>	<b>4.008.112</b>	<b>4.045.206</b>	<b>4.073.101</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-3.562.985</b>	<b>-3.593.832</b>	<b>-3.590.204</b>	<b>-3.619.026</b>	<b>-3.642.009</b>

**Produktbereich: 55 Natur- u. Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 551 Grün-, Freiraumpl., Stadtgrün**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	1.056.400	65.000	0	105.000	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	26.800	26.800	0	26.800	28.200	28.200
für Baumaßnahmen	0	2.007.462	833.000	130.000	280.000	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	293.281	344.250	0	339.250	339.250	339.250
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.271.143</b>	<b>-1.139.050</b>	<b>-130.000</b>	<b>-541.050</b>	<b>-367.450</b>	<b>-367.450</b>

**Produktbereich: 55 Natur- u. Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 551 Grün-, Freiraumpl., Stadtgrün**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Ein-/Aus- zahlungen Gesamt</b>
<b>I 02000190 Sonst. Ausbau v. Grünanlagen</b>									
7852000 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Sonst. Ausbau v. Grünanlagen	0	139.429	323.000	0	150.000	0	0	0	473.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>139.429</b>	<b>323.000</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>473.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-139.429</b>	<b>-323.000</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-473.000</b>
<b>I 02000527 Bahnhof Moers, Vinzenzpark</b>									
7852450 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Bahnhof Moers, Vinzenzpark	0	150.000	20.000	130.000	130.000	0	0	0	150.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>20.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-130.000</b>	<b>-130.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>
<b>I 02000544 AZ f. Festwert Grünanl. Kat I</b>									
7834000 - AZ für Festwert - AZ f. Festwert Grünanl. Kat I	0	34.667	35.530	0	35.530	35.530	35.530	0	142.120
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>34.667</b>	<b>35.530</b>	<b>0</b>	<b>35.530</b>	<b>35.530</b>	<b>35.530</b>	<b>0</b>	<b>142.120</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-34.667</b>	<b>-35.530</b>	<b>0</b>	<b>-35.530</b>	<b>-35.530</b>	<b>-35.530</b>	<b>0</b>	<b>-142.120</b>
<b>I 02000545 AZ f. Festwert Grünanl. Kat II</b>									
7834100 - AZ für Festwert - AZ f. Festwert Grünanl. Kat II	0	45.555	46.690	0	46.690	46.690	46.690	0	186.760
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>45.555</b>	<b>46.690</b>	<b>0</b>	<b>46.690</b>	<b>46.690</b>	<b>46.690</b>	<b>0</b>	<b>186.760</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-45.555</b>	<b>-46.690</b>	<b>0</b>	<b>-46.690</b>	<b>-46.690</b>	<b>-46.690</b>	<b>0</b>	<b>-186.760</b>
<b>I 02000546 AZ f. Festwert Grünanl. Kat III</b>									
7834200 - AZ für Festwert - AZ f. Festwert Grünanl. Kat III	0	16.109	16.510	0	16.510	16.510	16.510	0	66.040
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>16.109</b>	<b>16.510</b>	<b>0</b>	<b>16.510</b>	<b>16.510</b>	<b>16.510</b>	<b>0</b>	<b>66.040</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-16.109</b>	<b>-16.510</b>	<b>0</b>	<b>-16.510</b>	<b>-16.510</b>	<b>-16.510</b>	<b>0</b>	<b>-66.040</b>
<b>I 02000547 AZ f. Festwert Schloss-, F.park</b>									
7834300 - AZ für Festwert - AZ f. Festwert Schloss-, F.park	0	169.471	173.710	0	173.710	173.710	173.710	0	694.840
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>169.471</b>	<b>173.710</b>	<b>0</b>	<b>173.710</b>	<b>173.710</b>	<b>173.710</b>	<b>0</b>	<b>694.840</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-169.471</b>	<b>-173.710</b>	<b>0</b>	<b>-173.710</b>	<b>-173.710</b>	<b>-173.710</b>	<b>0</b>	<b>-694.840</b>
<b>I 02000548 AZ f. Festwert Jungbornpark</b>									
7834400 - AZ für Festwert - AZ f. Festwert Jungbornpark	0	10.530	10.790	0	10.790	10.790	10.790	0	43.160
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>10.530</b>	<b>10.790</b>	<b>0</b>	<b>10.790</b>	<b>10.790</b>	<b>10.790</b>	<b>0</b>	<b>43.160</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-10.530</b>	<b>-10.790</b>	<b>0</b>	<b>-10.790</b>	<b>-10.790</b>	<b>-10.790</b>	<b>0</b>	<b>-43.160</b>
<b>I 02000631 Freiraumplanung</b>									
7852460 - AZ für Tiefbaumaßnahmen - Freiraumplanung	0	0	180.000	0	0	0	0	0	180.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>180.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>180.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-180.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-180.000</b>
<b>I 02000633 AZ für Festwert Straßenbäume</b>									
7834700 - AZ für Festwert - AZ für Festwert Straßenbäume	0	0	52.060	0	52.060	52.060	52.060	0	208.240
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>52.060</b>	<b>0</b>	<b>52.060</b>	<b>52.060</b>	<b>52.060</b>	<b>0</b>	<b>208.240</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-52.060</b>	<b>0</b>	<b>-52.060</b>	<b>-52.060</b>	<b>-52.060</b>	<b>0</b>	<b>-208.240</b>

**Produktbereich: 55 Natur- u. Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 551 Grün-, Freiraumpl., Stadtgrün**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Ein-/Aus- zahlungen Gesamt</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	565.761	858.290	130.000	615.290	335.290	335.290	0	2.144.160
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-565.761</b>	<b>-858.290</b>	<b>-130.000</b>	<b>-615.290</b>	<b>-335.290</b>	<b>-335.290</b>	<b>0</b>	<b>-2.144.160</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.056.400	65.000	0	105.000	0	0	0	170.000
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.761.782	345.760	0	30.760	32.160	32.160	0	440.840
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-705.382</b>	<b>-280.760</b>	<b>0</b>	<b>74.240</b>	<b>-32.160</b>	<b>-32.160</b>	<b>0</b>	<b>-270.840</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.271.143</b>	<b>-1.139.050</b>	<b>-130.000</b>	<b>-541.050</b>	<b>-367.450</b>	<b>-367.450</b>	<b>0</b>	<b>-2.415.000</b>

Produkt	55.551 Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Im konsumtiven Bereich können nur begrenzte Aussagen getroffen werden, da sich das GRIS erst im Aufbau befindet.
Ergebnisse, Wirkungen	Zielgruppenorientierte Bereitstellung von öffentlichem Grün und Freiraum	Gesamtfläche öffentliches Grüns und Freiraums qm	3.492.960		3.492.960		3.075.426	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Anteil an Gesamtfläche der Stadt, %	5,16		5,16		4,54	Gesamtfläche Stadtgebiet: 67.692.000 qm (Datenquelle: Statistikstelle, Stichtag 31.12.08) Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen.
		o Öffentliches Grün und Freiraum in qm je Einw.	32,13		32,13		28,13	Anzahl der Einwohner 108697 (Datenquelle: Statistikstelle, Stichtag 31.12.08) Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
Leistungen	Bedarfsanalysen, Planung, Steuerung der Bewirtschaftung etc.	VZS	9	9	8,3	0,7	8,3	Die anteilige Zuordnung der Führungskräfte und der Verwaltungsmitarbeiter des FB 6 zum Produkt 55.551 wurde angepasst.
	Grünordnerische Planung/ Freiraumplanung	laufend	26	43	40	3,0	26	
		abgeschlossen	19	11	13	-2,0	14	1. Das Konzept zur Versorgung der Kulturinsel mit Strom muss auf Grund technischer Anforderungen überarbeitet werden. 2. B.-Plan 109: Die Vergabe der abschließenden vegetationstechnischen Arbeiten konnte auf Grund personeller Engpässe erst zum Jahresende ausgeschrieben werden.
	Grünordnerische Prüfungen	laufend	0	1	0	1,0	3	
		abgeschlossen	1	2	3	-1,0	1	Eine Prüfung konnte auf Grund fehlender, personeller Ressourcen nicht erfolgen
	Grünausgleichsmaß- nahmen	laufend	0	3	0	3,0	4	
		abgeschlossen	3	1	4	-3,0	1	Abschließende Überprüfungen von in Bebauungsplänen festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen konnten auf Grund fehlender personeller Ressourcen nicht erfolgen
	Baumschutz	Anträge, Anzahl	110		110		186	
		Bäume entfernt, Anzahl	160		160		218	
		Ersatzpflanzungen, Anzahl	70		70		61	
	Neubau von	Öfftl. Grünflächen und Freiraum, qm	18.000		17.300			
		Spielplätze, Anzahl	2	0	1	-1,0		Der Ausbau des Spielplatzes in der Kleingartenanlage Achterrathesheide wurde nicht beschlossen
		Bolzplätze, Anzahl	0		1			
		Sportanlagen, Anzahl	1		0			
Sanierung, Moderni- sierung und Umbau von	Öfftl. Grünflächen und Freiräumen in Teilbereichen, Anzahl	2		0				
	Parkanlagen in Teilbereichen, Anzahl	3		3				
	Spielplätzen, Anzahl	4		4				
	Sportanlagen, Anzahl	0		0				

Produkt	55.551 Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	Im konsumtiven Bereich können nur begrenzte Aussagen getroffen werden, da sich das GRIS erst im Aufbau befindet.
	Grünflächenverwaltung	Aufbau GRIS, Realisierungsgrad in %	60		30		10	
		Bürgerberatung, Anzahl	1.000	1.000				Es liegen bisher keine Erhebungen vor. Die Fallzahlen wurden geschätzt.
		Genehmigungen von Veranstaltungen und Sondernutzungen	35	35				Es liegen bisher keine Erhebungen vor. Die Fallzahlen wurden geschätzt.
		Abgabe von Stellungnahmen	15	15				Es liegen bisher keine Erhebungen vor. Die Fallzahlen wurden geschätzt.
	Grünflächenunterhaltung (Durchführung durch die sbm/AÖR)	Gesamtfläche gepflegte Grün- und Freiflächen sowie Parkanlagen in m²	3.492.960		3.492.960		3.075.426	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		<b>A In eigener Budgetverantwortung</b>						
		o Schlosspark und Wallanlagen, Freizeitpark und Jungbornpark	573.696		573.696		562.972	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Forstflächen	1.097.439		1.097.439		1.065.449	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Straßenbegleitgrün	531.079		531.079		531.079	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Sonstige Grün- und Parkanlagen	532.176		532.176		532.074	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		o Kleingärten	193.336		193.336		193.336	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		<b>B Gegen Verrechnung aus einem anderen Produktbudget</b>						
		o Spielplätze und Jugend- freizeiteinrichtungen	191.709		191.516		190.516	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen
		<b>C Nachrichtlich</b>						
		o Friedhöfe (AöR)	510.178		510.178		509.646	Die Anpassung der Daten ist auf die systematische Zuordnung der städtischen Flächen auf die Produkte zurückzuführen

<b>Produktnr.</b>	55.551							
<b>Produkt</b>	Grün- und Freiraumplanung, Stadtgrün							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit der Grün- und Freiflächenunterhaltung	<b>A In eigener Budgetverantwortung</b>						Zur Zeit wird eine budgetbezogene Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Moers und den SBM erarbeitet. In dem Prozess werden Kennzahlen entwickelt, die erst in künftigen Produktplänen abgeleitet werden können.
	Kosten je qm	o Schlosspark und Wallanlagen, Freizeitpark und Jungbornpark						
		o Forstflächen						
		o Straßenbegleitgrün						
		o Sonstige Grün- und Parkanlagen						
		o Kleingärten						
		<b>B Gegen Verrechnung aus einem anderen Produktbudget</b>						
		o Spielplätze und Jugendfreizeiteinrichtungen						
o Sportanlagen								
<b>Nachrichtlich</b>								
o Friedhöfe (SBM)								

<b>Produktbereich:</b>	<b>55</b>	<b>Natur- und Landschaftspflege</b>
<b>Produktgruppe:</b>	<b>553</b>	<b>Friedhofs- u. Bestattungswesen</b>
<b>Produkt:</b>	<b>1</b>	<b>Friedhöfe (Gebührenhaushalt)</b>
<b>Verantw. Dezernat:</b>	<b>III</b>	



#### **Kurzbeschreibung**

Das Friedhofswesen wurde als hoheitliche Aufgabe im Umfang des Betriebes und der Unterhaltung auf die SBM / AöR übertragen

#### **Weitergehende Erläuterungen**

Das Produkt "Friedhöfe (Gebührenhaushalt)" 55.553.1 enthält keine konsumtiven Finanzdaten.





**Produktbereich: 55 Natur- u. Landschaftspflege**  
**Produktgruppe: 553 Friedhofs- u. Bestattungswesen**  
**Produkt: 2 Kriegs- u. Ehrengräber**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	212.500	100	100	100
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	360	370	380	390	400
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>460</b>	<b>212.870</b>	<b>480</b>	<b>490</b>	<b>500</b>
Personalaufwendungen	0	199.633	206.879	208.947	211.036	213.147
Versorgungsaufwendungen	0	3.398	20.566	20.771	20.979	21.190
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	9.720	278.590	14.170	13.250	13.080
Bilanzielle Abschreibungen	0	879	2.448	3.123	3.523	3.823
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	5.320	5.558	5.597	5.637	5.688
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>218.950</b>	<b>514.041</b>	<b>252.608</b>	<b>254.425</b>	<b>256.928</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-218.490</b>	<b>-301.171</b>	<b>-252.128</b>	<b>-253.935</b>	<b>-256.428</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-218.490</b>	<b>-301.171</b>	<b>-252.128</b>	<b>-253.935</b>	<b>-256.428</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-218.490</b>	<b>-301.171</b>	<b>-252.128</b>	<b>-253.935</b>	<b>-256.428</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	500	500	500	500	500
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-218.990</b>	<b>-301.671</b>	<b>-252.628</b>	<b>-254.435</b>	<b>-256.928</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	8.790	9.500	0	6.000	4.000	4.000
Saldo Investionstätigkeit	0	-8.790	-9.500	0	-6.000	-4.000	-4.000



### Kurzbeschreibung

Betreuung Umwelttelefon, Beratung der Bürger in allen Fragen des Umweltschutzes, Erteilung von Umweltinformationen, Bodenschutz, Bewertung der Belange des Umweltschutzes im Rahmen der Bauleitplanung, in Baugenehmigungsverfahren und in Genehmigungsverfahren nach Fachgesetzen, Bearbeitung von Immissionsschutzbelangen (Luftqualität und Luftbelastungen, Lärminderungsplanung) außerhalb der Bauleitplanung, Umweltschutz als integraler Bestandteil von Planungsaufgaben, Lokale Agenda 21 u. a. partizipatorische Bürgerbeteiligungs-Projekte. Geschäftsführung für den Nachhaltigkeitsbeirat und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt.

### Zielgruppe/n

Einwohner/innen der Stadt und der Region, Kinder und Jugendliche, Städt. Fachbereiche, Behörden, Architekten/Architektinnen, Bauherren, Bauträger, Investoren, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Grundstückseigentümer/innen, Kreditinstitute

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	100	212.500	100	100	100
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	360	370	380	390	400
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>460</b>	<b>212.870</b>	<b>480</b>	<b>490</b>	<b>500</b>
Personalaufwendungen	0	199.633	206.879	208.947	211.036	213.147
Versorgungsaufwendungen	0	3.398	20.566	20.771	20.979	21.190
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	9.720	278.590	14.170	13.250	13.080
Bilanzielle Abschreibungen	0	879	2.448	3.123	3.523	3.823
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	5.320	5.558	5.597	5.637	5.688
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>218.950</b>	<b>514.041</b>	<b>252.608</b>	<b>254.425</b>	<b>256.928</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-218.490</b>	<b>-301.171</b>	<b>-252.128</b>	<b>-253.935</b>	<b>-256.428</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-218.490</b>	<b>-301.171</b>	<b>-252.128</b>	<b>-253.935</b>	<b>-256.428</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-218.490</b>	<b>-301.171</b>	<b>-252.128</b>	<b>-253.935</b>	<b>-256.428</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	500	500	500	500	500
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>	<b>-500</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-218.990</b>	<b>-301.671</b>	<b>-252.628</b>	<b>-254.435</b>	<b>-256.928</b>

**Produktbereich: 56 Umweltschutz**  
**Produktgruppe: 561 Umweltkoordination**  
**Verantw. Dezernat: III**



<b>Teilfinanzplan (in € hier: Investitionstätigkeit</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	8.790	9.500	0	6.000	4.000	4.000
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-8.790</b>	<b>-9.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	8.790	9.500	0	6.000	4.000	4.000	0	23.500
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-8.790</b>	<b>-9.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>-23.500</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-8.790</b>	<b>-9.500</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>-23.500</b>

Produkt	Umweltkoordination								Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Umweltkoordination								Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele	Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Umweltvorsorge wird nachhaltig, integrativ und zukunftsorientiert betrieben und weiterentwickelt		- nicht messbar -	.	.	.	.	.	Zielerreichung wird erschwert, wegen des hohen Personalaufwandes für Verwaltungsaufgaben
<b>Leistungen</b>	Koordinierungs- und Verwaltungsaufgaben, Allgemeine Steuerungsunterstützung:								
	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Umwelt	Anzahl der zu betreuenden Sitzungen		6					
	Nachhaltigkeitsbeirat	Anzahl der zu betreuenden Sitzungen		6					
	Agendabegleitung	Anzahl der zu betreuenden Sitzungen		35					
	Projekte								
	o eigene Projekte	Anzahl		4					Nachhaltiges kommunales Flächenmanagement, Umweltleitplan, Lärminderungsplanung, Klimaschutzkonzept
	o Betreuung/Koordinierung	Anzahl		2					FNP-Neuaufstellung, Ratsinformationssystem
	Umweltberichte, umweltrelevante Stellungnahmen	Anzahl		30					
	Bodenschutz								
	Bearbeitung aller Flächen mit schädlichen Bodenveränderungen	Anzahl der Verdachtsflächen		196					
	Auskünfte, Beratungen (persönlicher Kundenkontakt):								
	- extern	Anzahl		150					
	- intern	Anzahl		25					
<b>Prozesse, Strukturen</b>	fristgerechte Stellungnahmen bzw. Umweltberichte zu Bauleitplanverfahren und sonstigen Fachplanungen	in Prozent		97					

<b>Produkt</b>	<b>56.561</b>								<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Umweltkoordination</b>								
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele</b>	<b>Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit								



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	42.130	3.000	3.000	3.000
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	535.344	435.580	438.996	442.046	445.112
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	7.000	8.000	8.100	8.200	8.300
Sonstige ordentliche Erträge	0	60	60	60	60	60
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>542.404</b>	<b>485.770</b>	<b>450.156</b>	<b>453.306</b>	<b>456.472</b>
Personalaufwendungen	0	378.472	405.952	410.012	414.114	418.256
Versorgungsaufwendungen	0	6.168	39.734	40.132	40.533	40.937
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	313.850	236.010	238.350	240.710	243.090
Bilanzielle Abschreibungen	0	7.140	542.030	507.432	361.811	351.610
Transferaufwendungen	0	1.117.074	39.550	37.600	35.650	33.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	161.897	112.459	64.376	64.708	65.038
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.984.601</b>	<b>1.375.735</b>	<b>1.297.902</b>	<b>1.157.526</b>	<b>1.152.631</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.442.197</b>	<b>-889.965</b>	<b>-847.746</b>	<b>-704.220</b>	<b>-696.159</b>
Finanzerträge	0	1.521.647	1.008.976	1.135.260	1.122.550	1.239.840
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	320.000	330.000	335.000	340.000	340.000
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.201.647</b>	<b>678.976</b>	<b>800.260</b>	<b>782.550</b>	<b>899.840</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-240.550</b>	<b>-210.989</b>	<b>-47.486</b>	<b>78.330</b>	<b>203.681</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-240.550</b>	<b>-210.989</b>	<b>-47.486</b>	<b>78.330</b>	<b>203.681</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	96.871	115.087	115.088	115.088	115.088
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-96.871</b>	<b>-115.087</b>	<b>-115.088</b>	<b>-115.088</b>	<b>-115.088</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-337.421</b>	<b>-326.076</b>	<b>-162.574</b>	<b>-36.758</b>	<b>88.593</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Auszahlungen</b>							
für Baumaßnahmen	0	0	8.054	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.200	0	0	0	2.400	800
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>-8.054</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-800</b>

**Produktbereich: 57    Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 571    Wirtschaftsförderung**  
**Produkt: 1    Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus**  
**Verantw. Dezernat: BM**



**Kurzbeschreibung**

Verbesserung der Wirtschaftsstruktur, der wirtschaftsnahen Infrastruktur, der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Arbeits- und Ausbildungssituation

Aufwertung des Wirtschaftsstandortes Moers und zielgruppenorientierte Standortvermarktung zur Gewinnung von Investoren und Neuansiedlern

Entwicklung und Umsetzung strukturpolitisch bedeutsamer Projekte

Beteiligung an der Entwicklung und Betreuung interregionaler Initiativen

Gezielte Koordination, Hilfestellung, Beratung und Begleitung von Unternehmensanfragen durch den Wirtschaftslotsen

Verbesserung der Arbeitsmarktsituation durch Arbeitsmarktprojekte und zielgruppenorientierte Qualifizierung

Entwicklung und Umsetzung von Marketingkampagnen sowie Beteiligung an Messerveranstaltungen zur Verbesserung der Außendarstellung und des Bekanntheitsgrades des Wirtschaftsstandortes Moers

Entwicklung, Begleitung und Umsetzung von Euregio-Projekten und sonstigen grenzüberschreitenden Initiativen

Förderung und Entwicklung des Wirtschaftsfeldes „Tourismus“ in Kooperation mit öffentlichen und privaten Partner (Niederrhein Tourismus GmbH, Entwicklungsagentur Wirtschaft des Kreises Wesel, Leistungsanbietern der Region etc.)

Koordination und Durchführung von Veranstaltungen sowie Initiierung von Marketingmaßnahmen zur zielgruppenorientierten Standortvermarktung

Weiterentwicklung und Intensivierung der interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Landschaftspark NiederRhein“

**Zielgruppe/n**

Verwaltungsleitung/-vorstand

Unternehmerische Wirtschaft - dazu zählen vorhandene Betriebe, neu anzusiedelnde Betriebe und neu zu gründende Betriebe

Kommunen, Behörden, Verbände und Einrichtungen sowie Einzelpersonen

Leistungsanbieter und Wirtschaftsbetrieb aus dem touristischen Bereich

Einzelpersonen, Gäste und Besucher der Stadt/Region

**Produktbereich: 57    Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 571    Wirtschaftsförderung**  
**Produkt: 1    Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus**  
**Verantw. Dezernat: BM**



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	39.130	0	0	0
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	530	550	570	590	610
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	2.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktivierete Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>3.130</b>	<b>43.280</b>	<b>4.170</b>	<b>4.190</b>	<b>4.210</b>
Personalaufwendungen	0	216.435	318.948	322.138	325.356	328.610
Versorgungsaufwendungen	0	4.698	32.005	32.325	32.648	32.974
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	51.610	54.200	54.730	55.270	55.810
Bilanzielle Abschreibungen	0	120	1.627	1.627	1.006	805
Transferaufwendungen	0	0	39.000	37.050	35.100	33.150
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	48.076	87.432	39.104	39.178	39.258
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>320.939</b>	<b>533.212</b>	<b>486.974</b>	<b>488.558</b>	<b>490.607</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-317.809</b>	<b>-489.932</b>	<b>-482.804</b>	<b>-484.368</b>	<b>-486.397</b>
Finanzerträge	0	997	976	1.010	1.050	1.090
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>997</b>	<b>976</b>	<b>1.010</b>	<b>1.050</b>	<b>1.090</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-316.812</b>	<b>-488.956</b>	<b>-481.794</b>	<b>-483.318</b>	<b>-485.307</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-316.812</b>	<b>-488.956</b>	<b>-481.794</b>	<b>-483.318</b>	<b>-485.307</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-316.812</b>	<b>-488.956</b>	<b>-481.794</b>	<b>-483.318</b>	<b>-485.307</b>

**Produktbereich: 57    Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 571    Wirtschaftsförderung**  
**Produkt: 1    Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus**  
**Verantw. Dezernat: BM**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.200	0	0	0	2.400	800
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-800</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>Ansatz 2010</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>	<b>Bisher bereit- gestellt</b>	<b>Ein-/Aus- zahlungen Gesamt</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	1.200	0	0	0	2.400	800	0	3.200
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>-3.200</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.400</b>	<b>-800</b>	<b>0</b>	<b>-3.200</b>

<b>Produkt</b>	<b>57.571.1</b>							
<b>Produkt</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Förderung der wirtschaftsrelevanten Bedingungen	nicht kausal zurechenbar/messbar	.	.	.		.	Der Einfluss der Wirtschaftsförderung auf Unternehmen und Beschäftigung ist nicht kausal zurechenbar/messbar. Daher wird in der Produktbeschreibung auf Daten zur Entwicklung der Unternehmen und von Beschäftigung verzichtet.
	Entwicklung und Ausbau eines umwelt- und sozialverträglichen Tourismus im Sinne des Leitbildes mit einem möglichst hohen wirtschaftlichen Nutzen für die Stadt Moers bzw. für die Region	nicht kausal zurechenbar/messbar	.	.	.		.	Der Einfluss der Wirtschaftsförderung auf touristische Leistungsanbieter, Beschäftigung und Übernachtungszahlen ist nicht kausal zurechenbar/messbar. Daher wird in der Produktbeschreibung auf Daten zur Entwicklung der touristischen Leistungsanbieter, Beschäftigung und Übernachtungszahlen verzichtet.
<b>Leistungen</b>	Allgemeine Beratung und Betreuung der Unternehmen bei Anfragen zu Gewerbeobjekten und Gewerbeflächen, Bestandsentwicklungen und Bestandsverlagerungen	Anzahl der Kontakte	400	380	410	-30	389	
	Kontaktpflege und Vermittlung bezogen auf interne Verwaltung, Betriebe, Bildungsträger, EAW, Arbeitsverwaltung, wir4, Regionalsekretariat u.a.	Anzahl der Termine (fallbezogen)	210	205	215	-10	222	
	Betriebsbesuche mit nachfragebezogener Aufgabenerledigung	Anzahl der Unternehmensbesuche	25		25		14	

Produkt	Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Produkt	Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus							Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen
Zielfelder	Ziele Erwartungen	Indikatoren Schlüsselzahlen	Plan 2010	Prognose 2009	Plan 2009	Abweichung	Ergebnis 2008	
	Initiierung und Durchführung (Projektkoordination) von grenzüberschreitenden Projekten im Rahmen der verschiedenen europäischen Förderprogramme unter Einbeziehung lokaler Partner (Unternehmen, Behörden, Vereine, Institutionen u.a.)	Anzahl der Euregioprojekte	2		2		2	Die Angaben beziehen sich auf Projektbeteiligungen der Stadt Moers.
	Projektentwicklung, Beratung, Unterstützung, Auskünfte einschließlich Aufwertung der touristischen und gewerbenahen Infrastruktur	Anzahl der Kontakte	70	70	80	-10	75	
	Kontaktpflege und Vermittlung bezogen auf touristische Leistungsanbieter, EAW, NT, 2-Land, Vereine u.a.	Anzahl der Termine	40		40		42	
	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing (Herausgabe von Standortinformationen, Rundschreiben, Flyern, Teilnahme an Messen, Pressearbeit, Pflege von Datenbeständen, Führen von wirtschaftsrelev. Statistiken)	- Anzahl der Teilnahmen an Veranstaltungen	6		6		4	
		- Anzahl der Publikationen	25		22		22	
Ressourceneinsatz	VZS	4,03		4,03		4,03		

<b>Produkt</b>	<b>57.571.1</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Europaangelegenheiten und Tourismus</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Erstreaktion bei qualifizierten Anfragen in 3 Arbeitstagen	in %	90,0		90,0		90,0	"qualifiziert", d.h. es ist ein konkretes "Kundeninteresse" erkennbar, also keine bundesweiten Massenanfragen von Maklern u.a. per Mail
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 57    Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 571    Wirtschaftsförderung**  
**Produkt: 2    Moers Marketing GmbH**  
**Verantw. Dezernat: Moers Marketing GmbH**



#### Kurzbeschreibung

Ziel des Stadtmarketing ist es als ein Instrument der Stadtentwicklung mehr Attraktivität für Bürger und Besucher zu erlangen und die Position von Moers im Standortwettbewerb zu stärken.  
 Hierzu wurde die Moers Marketing GmbH i. G. als öffentlich-private getragene Gesellschaft neu gegründet.

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen						
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	135.000	135.000	0	0
Transferaufwendungen	0	130.674	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>130.674</b>	<b>135.000</b>	<b>135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-130.674</b>	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-130.674</b>	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-130.674</b>	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-130.674</b>	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Produktbereich: 57    Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 571    Wirtschaftsförderung**  
**Produkt: 2    Moers Marketing GmbH**  
**Verantw. Dezernat: Moers Marketing GmbH**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0





<b>Produkt</b>	<b>57.573.1</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Wochenmärkte</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Gestaltung von für Besucher/innen und Händler/innen attraktiven Wochenmärkten	Anteil der Wochenmärkte mit einer Auslastung von mind. 85%	100%	80%	100%	-20%	81%	
<b>Leistungen</b>	Städtische Wochenmärkte	Anzahl	4	4	4	0	4	
	Markttage	Anzahl	350	400	200	200	358	
	Händler/innen	Anzahl	200	200	200	0	197	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Ausgewogenheit des Warenangebotes							
	o Innenstadt	Anteil Lebensmittel	80%	65%	80%	-15%	65%	
	o Meerbeck	Anteil Lebensmittel	50%	40%	50%	-10%	38%	
	o Repelen	Anteil Lebensmittel	50%	40%	50%	-10%	37%	
	o Kapellen	Anteil Lebensmittel	70%	70%	70%	0%	71%	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							



**Produktbereich: 57    Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 573    Allg.Einrichtungen+Unternehmen**  
**Produkt: 2    Kirmessen**  
**Verantw. Dezernat: II**



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0

<b>Produkt</b>	<b>57.573.2</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Kirmessen</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Gestaltung von für Besucher/innen und Händler/innen attraktiven Kirmessen	Anteil der Kirmessen mit Vollauslastung	100%	100%	100%	0	100%	
<b>Leistungen</b>	Städtische Kirmessen	Anzahl	2	2	2	0	2	
	Innenstadtkirmes: Zusagen an Schausteller/innen	Anzahl	220	220	220	0	223	
	Absagen an Schausteller/innen	Anzahl	300	300	400	-100	354	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Ausgewogenheit des Angebotes	Anteil Fahrgeschäfte u.ä.	50%	50%	50%	0	53%	
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							





<b>Produkt</b>	<b>57.573.3</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Weihnachtsmarkt</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	Gestaltung eines für Besucher/innen und Händler/innen attraktiven Weihnachtsmarktes	Auslastungsgrad	100%	100%	100%	0	100%	
<b>Leistungen</b>	Zusagen	Anzahl	85	85	85	0	82	
	Absagen	Anzahl	30	30	30	0	30	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Ausgewogenheit des Angebotes	Anteil der Stände mit kunsthandwerklichem Charakter	50%	50%	50%	0%	49%	Daten werden 2008 erstmals erfasst
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

**Produktbereich: 57    Wirtschaft und Tourismus**  
**Produktgruppe: 573    Allg.Einrichtungen+Unternehmen**  
**Produkt: 5    Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- u. Sondervermögen**



**Verantw. Dezernat: I**

**Kurzbeschreibung**

Leistungsaustausch zwischen der Stadt Moers und den Beteiligungsgesellschaften, sowie den verbundenen Unternehmen, soweit diese nicht einem konkreten Produkt zuzuordnen sind.

**Zielgruppe/n**

Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Verwaltungsleitung, Beteiligungen,

<b>Teilergebnisplan (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>HH-Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	4.400	4.400	4.500	4.600	4.700
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>4.400</b>	<b>4.400</b>	<b>4.500</b>	<b>4.600</b>	<b>4.700</b>
Personalaufwendungen						
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	40.000	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen	0	0	405.000	370.000	360.000	350.000
Transferaufwendungen	0	982.000	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.000	1.030	1.040	1.050	1.060
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>1.023.000</b>	<b>406.030</b>	<b>371.040</b>	<b>361.050</b>	<b>351.060</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-1.018.600</b>	<b>-401.630</b>	<b>-366.540</b>	<b>-356.450</b>	<b>-346.360</b>
Finanzerträge	0	1.520.650	1.008.000	1.134.250	1.121.500	1.238.750
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	320.000	330.000	335.000	340.000	340.000
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>1.200.650</b>	<b>678.000</b>	<b>799.250</b>	<b>781.500</b>	<b>898.750</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>182.050</b>	<b>276.370</b>	<b>432.710</b>	<b>425.050</b>	<b>552.390</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>182.050</b>	<b>276.370</b>	<b>432.710</b>	<b>425.050</b>	<b>552.390</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>182.050</b>	<b>276.370</b>	<b>432.710</b>	<b>425.050</b>	<b>552.390</b>



<b>Produkt</b>	<b>57.573.5</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Wirtschaftsunternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	- nicht steuerbar -							
<b>Leistungen</b>	- nicht steuerbar -							
<b>Prozesse, Strukturen</b>	- nicht steuerbar -							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe: 575 Tourismus

Verantw. Dezernat: II



### Kurzbeschreibung

Zentrale Informationsstelle für touristische Auskünfte.  
Vorverkaufsstelle für verschiedene Veranstaltungen.

### Zielgruppe/n

Bürger/innen, Einwohner/innen, Touristen, Fachbereiche

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge						
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Personalaufwendungen	0	74.346	0	0	0	0
Versorgungsaufwendungen	0	8	0	0	0	0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen	0	4.000	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	3.736	0	0	0	0
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>82.090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-82.090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-82.090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-82.090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-82.090</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe: 575 Tourismus

Verantw. Dezernat: II



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investionstätigkeit</b>	0	0	0	0	0	0	0



Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben	0	98.469.312	88.704.037	90.826.458	96.447.395	102.290.375
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	46.786.295	45.799.792	42.868.610	44.068.930	46.228.310
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	367.691	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	8.222.011	8.164.723	8.427.069	8.587.718	8.752.029
Aktiviere Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>153.845.309</b>	<b>142.668.552</b>	<b>142.122.137</b>	<b>149.104.043</b>	<b>157.270.714</b>
Personalaufwendungen						
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen	0	56.327.437	54.928.569	53.252.685	55.841.185	58.579.096
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>56.427.437</b>	<b>55.028.569</b>	<b>53.352.685</b>	<b>55.941.185</b>	<b>58.679.096</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>97.417.872</b>	<b>87.639.983</b>	<b>88.769.452</b>	<b>93.162.858</b>	<b>98.591.618</b>
Finanzerträge	0	201.284	65.790	68.265	70.709	72.118
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	14.607.745	16.818.978	16.447.063	16.771.326	16.829.267
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-14.406.461</b>	<b>-16.753.188</b>	<b>-16.378.798</b>	<b>-16.700.617</b>	<b>-16.757.149</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>83.011.411</b>	<b>70.886.795</b>	<b>72.390.654</b>	<b>76.462.241</b>	<b>81.834.469</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>83.011.411</b>	<b>70.886.795</b>	<b>72.390.654</b>	<b>76.462.241</b>	<b>81.834.469</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>83.011.411</b>	<b>70.886.795</b>	<b>72.390.654</b>	<b>76.462.241</b>	<b>81.834.469</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	5.318.077	5.062.778	0	5.062.778	4.927.330	4.927.330
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	38.500	38.500	0	38.500	40.500	40.500
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>5.279.577</b>	<b>5.024.278</b>	<b>0</b>	<b>5.024.278</b>	<b>4.886.830</b>	<b>4.886.830</b>



**Kurzbeschreibung**

Allgemeine Zuweisungen und Umlagen, Steuern

**Zielgruppe/n**

Fachbereiche, Behörden, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer/innen, Haus- und Wohnungseigentümer/innen, Hundehalter/innen, Rat, Verwaltungsleitung, Zahlungspflichtige

<b>Teilergebnisplan (in €)</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	<b>Ansatz 2009</b>	<b>HH-Ansatz 2010</b>	<b>Planung 2011</b>	<b>Planung 2012</b>	<b>Planung 2013</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	0	98.469.312	88.704.037	90.826.458	96.447.395	102.290.375
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	46.786.295	45.799.792	42.868.610	44.068.930	46.228.310
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
Sonstige ordentliche Erträge	0	1.043.340	1.079.860	1.117.660	1.155.660	1.194.950
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>146.298.947</b>	<b>135.583.689</b>	<b>134.812.728</b>	<b>141.671.985</b>	<b>149.713.635</b>
Personalaufwendungen						
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen	0	56.327.437	54.928.569	53.252.685	55.841.185	58.579.096
Sonstige ordentliche Aufwendungen						
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>56.327.437</b>	<b>54.928.569</b>	<b>53.252.685</b>	<b>55.841.185</b>	<b>58.579.096</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>89.971.510</b>	<b>80.655.120</b>	<b>81.560.043</b>	<b>85.830.800</b>	<b>91.134.539</b>
Finanzerträge						
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>89.971.510</b>	<b>80.655.120</b>	<b>81.560.043</b>	<b>85.830.800</b>	<b>91.134.539</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>89.971.510</b>	<b>80.655.120</b>	<b>81.560.043</b>	<b>85.830.800</b>	<b>91.134.539</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>89.971.510</b>	<b>80.655.120</b>	<b>81.560.043</b>	<b>85.830.800</b>	<b>91.134.539</b>



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	5.318.077	5.062.778	0	5.062.778	4.927.330	4.927.330
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>5.318.077</b>	<b>5.062.778</b>	<b>0</b>	<b>5.062.778</b>	<b>4.927.330</b>	<b>4.927.330</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000406 Investitionspauschale</b>									
6811000 - Zuweisung vom Land - Investitionspauschale	0	2.124.689	1.900.567	0	1.900.567	1.765.119	1.765.119	0	7.331.372
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>2.124.689</b>	<b>1.900.567</b>	<b>0</b>	<b>1.900.567</b>	<b>1.765.119</b>	<b>1.765.119</b>	<b>0</b>	<b>7.331.372</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>2.124.689</b>	<b>1.900.567</b>	<b>0</b>	<b>1.900.567</b>	<b>1.765.119</b>	<b>1.765.119</b>	<b>0</b>	<b>7.331.372</b>
<b>I 02000407 Schulpauschale</b>									
6811100 - Zuweisung vom Land - Schulpauschale	0	2.904.324	2.873.429	0	2.873.429	2.873.429	2.873.429	0	11.493.716
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>2.904.324</b>	<b>2.873.429</b>	<b>0</b>	<b>2.873.429</b>	<b>2.873.429</b>	<b>2.873.429</b>	<b>0</b>	<b>11.493.716</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>2.904.324</b>	<b>2.873.429</b>	<b>0</b>	<b>2.873.429</b>	<b>2.873.429</b>	<b>2.873.429</b>	<b>0</b>	<b>11.493.716</b>
<b>I 02000408 Sportpauschale</b>									
6811200 - Zuweisung vom Land - Sportpauschale	0	289.064	288.782	0	288.782	288.782	288.782	0	1.155.128
<b>Investive Einzahlungen</b>	<b>0</b>	<b>289.064</b>	<b>288.782</b>	<b>0</b>	<b>288.782</b>	<b>288.782</b>	<b>288.782</b>	<b>0</b>	<b>1.155.128</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>289.064</b>	<b>288.782</b>	<b>0</b>	<b>288.782</b>	<b>288.782</b>	<b>288.782</b>	<b>0</b>	<b>1.155.128</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	5.318.077	5.062.778	0	5.062.778	4.927.330	4.927.330	0	19.980.216
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>5.318.077</b>	<b>5.062.778</b>	<b>0</b>	<b>5.062.778</b>	<b>4.927.330</b>	<b>4.927.330</b>	<b>0</b>	<b>19.980.216</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>5.318.077</b>	<b>5.062.778</b>	<b>0</b>	<b>5.062.778</b>	<b>4.927.330</b>	<b>4.927.330</b>	<b>0</b>	<b>19.980.216</b>

<b>Produktnr.</b>	<b>61.611</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Steuern, allg. Zuweisungen und allg. Umlagen</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	- nicht meßbar -							
<b>Leistungen</b>	Produkt als Steuerungs- unterstützung	o Gewerbesteuer						
		- Zahl der Bescheide	3.200	3.000	2.400	600	2.387	
		- Zahl der Mahnungen und Pfändungs- aufträge	2.000	2.000	1.500	500	1.598	
		- Anzahl der Amtshilfeersuche	150	150	100	50	116	
		o Grundsteuer						
		- Zahl der Bescheide	38.000	37.600	38.075	-475	37.322	
		- Zahl der Mahnungen und Pfändungs- aufträge	8.500	8.200	8.500	-300	7.748	
		- Anzahl der Amtshilfeersuche	600	550	500	50	470	
		o Hundesteuer						
		- Zahl der Bescheide	1.500	1.450	1.300	150	1.457	
		- Zahl der Mahnungen und Pfändungs- aufträge	4.500	4.500	3.500	1.000	4.242	
		- Anzahl der Amtshilfeersuche	100	100	100	0	134	
<b>Prozesse, Strukturen</b>	Fehlerfreies Handeln	Zahl der abgeschlossenen Klagen o davon gegen die Stadt						
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit	Einbringungsquote (Ist/Soll)	90%	89%	89%		89%	

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe: 612 Sonst. allg. Finanzwirtschaft

Verantw. Dezernat: I



**Kurzbeschreibung**

Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst, von Dritten gewährte Schuldendiensthilfen, Zinsen aus Geldanlagen, Zinserträge

**Zielgruppe/n**

Aufsichtsbehörde, Ausschüsse, Behörden, Rat

Teilergebnisplan (in €)	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	HH-Ansatz 2010	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
Steuern und ähnliche Abgaben						
Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
Sonstige Transfererträge						
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
Privatrechtliche Leistungsentgelte						
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	367.691	0	0	0	0
Sonstige ordentliche Erträge	0	7.178.671	7.084.863	7.309.409	7.432.058	7.557.079
Aktiviert Eigenleistungen						
Bestandsveränderungen						
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>7.546.362</b>	<b>7.084.863</b>	<b>7.309.409</b>	<b>7.432.058</b>	<b>7.557.079</b>
Personalaufwendungen						
Versorgungsaufwendungen						
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
Bilanzielle Abschreibungen						
Transferaufwendungen						
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>7.446.362</b>	<b>6.984.863</b>	<b>7.209.409</b>	<b>7.332.058</b>	<b>7.457.079</b>
Finanzerträge	0	201.284	65.790	68.265	70.709	72.118
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	14.607.745	16.818.978	16.447.063	16.771.326	16.829.267
<b>= Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-14.406.461</b>	<b>-16.753.188</b>	<b>-16.378.798</b>	<b>-16.700.617</b>	<b>-16.757.149</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-6.960.099</b>	<b>-9.768.325</b>	<b>-9.169.389</b>	<b>-9.368.559</b>	<b>-9.300.070</b>
Außerordentliche Erträge						
Außerordentliche Aufwendungen						
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis vor Berücks. int. Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>-6.960.099</b>	<b>-9.768.325</b>	<b>-9.169.389</b>	<b>-9.368.559</b>	<b>-9.300.070</b>
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
<b>= Saldo interner Leistungsbez.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>= Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>-6.960.099</b>	<b>-9.768.325</b>	<b>-9.169.389</b>	<b>-9.368.559</b>	<b>-9.300.070</b>

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft  
 Produktgruppe: 612 Sonst. allg. Finanzwirtschaft  
 Verantw. Dezernat: I



<b>Teilfinanzplan (in €)</b> <i>hier: Investitionstätigkeit</i>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013
<b>Einzahlungen</b>							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
aus der Veräußerung von Sachanlagen							
aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
Sonstige Investitionseinzahlungen							
<b>Auszahlungen</b>							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	38.500	38.500	0	38.500	40.500	40.500
für Baumaßnahmen							
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
für den Erwerb von Finanzanlagen							
von aktivierbaren Zuwendungen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-38.500</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>

<b>Übersicht Investitionsmaßnahmen</b> <b>(in €)</b>	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Planung 2011	Planung 2012	Planung 2013	Bisher bereit- gestellt	Ein-/Aus- zahlungen Gesamt
<b>I 02000412 Leibrenten</b>									
7821000 - Erwerb Grundstücke u. Gebäude - Leibrenten	0	38.500	38.500	0	38.500	40.500	40.500	0	158.000
<b>Investive Auszahlungen</b>	<b>0</b>	<b>38.500</b>	<b>38.500</b>	<b>0</b>	<b>38.500</b>	<b>40.500</b>	<b>40.500</b>	<b>0</b>	<b>158.000</b>
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-38.500</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>0</b>	<b>-158.000</b>
Summe inv. Einz. oberhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. oberhalb der Wertgrenze	0	38.500	38.500	0	38.500	40.500	40.500	0	158.000
<b>Saldo Investitionen oberhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-38.500</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>0</b>	<b>-158.000</b>
Summe inv. Einz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe inv. Ausz. unterhalb der Wertgrenze	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Saldo Investitionen unterhalb der Wertgrenze</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Saldo Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-38.500</b>	<b>0</b>	<b>-38.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>-40.500</b>	<b>0</b>	<b>-158.000</b>

<b>Produkt</b>	<b>61.612</b>							<b>Erläuterungen/ Gründe für Abweichungen/ Gegensteuerungsmaßnahmen</b>
<b>Produkt</b>	<b>Sonstige allg. Finanzwirtschaft</b>							
<b>Zielfelder</b>	<b>Ziele Erwartungen</b>	<b>Indikatoren Schlüsselzahlen</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>Plan 2009</b>	<b>Abweichung</b>	<b>Ergebnis 2008</b>	
<b>Ergebnisse, Wirkungen</b>	- nicht meßbar -							
<b>Leistungen</b>	Produkt als Steuerungs- unterstützung							
<b>Prozesse, Strukturen</b>	entfällt							
<b>Ressourcen (ergänzende Angaben)</b>	Wirtschaftlichkeit							

# Teil D

---

**Anlagen (gemäß § 1 Abs. 2 GemHVO)**

# **1. Anlagen zum Haushaltsplan**

## **1.1 Stellenplan 2010**

# Stellenplan 2010

## Stellenplan A: Beamte

Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gruppe	Zahl der Stellen darunter			Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächl. besetzten Stellen 30.06.2009
		insgesamt 2010	ausge sondert entfallen	bestimmte Funkt.-Gr.		
<b>I. Gemeindeverwaltung</b>						
<u>Wahlbeamte</u>						
Bürgermeister	B 8	1			1	1
Beigeordnete/r	B 5	1			1	1
Beigeordnete/r	B 4	3			3	3
		<b>5</b>			<b>5</b>	<b>5</b>
<u>Höherer Dienst</u>						
Ltd. Verw.Dir.	B 2	0			1	1
	A 16	2			2	2
Verwaltungsdirektor/in	A 15	11			10	10
Oberrat/-rätin	A 14	10			12	10
Rat/Rätin	A 13	4			5	5
		<b>27</b>			<b>30</b>	<b>28</b>
<u>Gehobener Dienst</u>						
Oberamtsrat/-rätin	A 13	8			8	8
Amtsrat/-rätin	A 12	27			30	29
Amtmann/-frau	A 11	52			50	50
Oberinspektor/in	A 10	53			57	50,5
Inspektor/in	A 9	6			6	5
		<b>146</b>			<b>151</b>	<b>142,5</b>
<u>Mittlerer Dienst</u>						
Amtsinspektor/in	A 9 *	23			20	19
Hauptsekretär/in	A 8	63			59	59
Obersekretär/in	A 7	42			39	35
Sekretär/in	A 6	2			2	2
		<b>130</b>			<b>120</b>	<b>115</b>
<b>insgesamt</b>		<b>308</b>			<b>306</b>	<b>290,5</b>

\* A 9mD Amtszulage 30 % der Stellen = 7 Stellen

### nachrichtlich:

Von den v.g. Stellen entfallen folgende Stellen auf die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen:

Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen in 2010	
	ZGM	Bildung
A 12	-	1
A 11	1	-
A 10	2	2
A 7	1	0,5
<b>Insgesamt</b>	<b>4</b>	<b>3,5</b>

## Stellenplan B: Tariflich Beschäftigte

<u>Entgeltgruppe</u>	<u>Zahl der Stellen Tarifl.Beschäftigte</u>	<u>Zahl der Stellen</u>	<u>tatsächl. Stellen- besetzung</u>
	<b>2010</b>	<b>2009</b>	<b>am 30.06.2009</b>
15	4	3	3
14	2	5	5
13	6	12	12
12	21	19	19
11	35	31	29
10	24	28	28
9	61,5	121	114,5
8	82,5	87	86
6	60,5	110,5	108,5
5	37	98	88,5
4	0	4	4
3	17	20,5	19,5
2	7,5	8	7,5
S 15	3	-	
S 13	6	-	
S 11	26,5	-	
S 10	15	-	
S 7	10	-	
S 6	42,5	-	
S 3	49	-	
<b>insgesamt</b>	<b>510</b>	<b>547</b>	<b>524,5</b>

### nachrichtlich:

#### **Eigenbetriebsähnliche Einrichtungen**

Anzahl der Stellen für tariflich Beschäftigte  
lt. Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2010

<b>ZGM</b>		<b>Bildung</b>	
<b>Ent-Gr.</b>	<b>Anzahl Stellen</b>	<b>Anzahl Stellen</b>	
15	-	1	
14	1	4	
13	-	4	
12	3	-	
11	5	4	
10	7	-	
9	3	41	
8	3	9	
6	19	10,5	
5	19	13,5	
4	2	4	
3	14,5	3	
2	116		
<b>insgesamt</b>	<b>192,5</b>	<b>94</b>	

## Stellenübersicht B

### Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

#### I. Beamte zur Anstellung

Amtsbez.	Bes.-Gr.	beschäftigt am 30.06.09	Anzahl 2010
Brandmeister/in	A 7	1	max. 20
Inspektor/in	A 9	1	0

#### II. Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	beschäftigt am 30.06.09	Anzahl 2010*
Inspektoranwärter/in	Anwärter- bezüge	0	2
Brandmeisteranwärter	"		
Verwaltungs- fachangestellte	Ausbildungs- vergütung	6	14
Kaufleute für Bürokommunikation	"	10	11
Informationstechnologie Kaufleute	"	1	2
Fachangestellte für Medien/Info-Dienste Fachrichtg. Bibliothek	"	0	2
Vermessungstechniker/in	"	2	4
Bauzeichner/in	"	0	0

\* einschl. Einstellung zum 01.08.2010

**Stellenübersicht**  
**TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung**  
- Beamte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2010	Wahlbeamte			höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst			
			B8	B5	B4	A16	A15	A14	A13hD	A13 gD	A12	A11	A10	A9gD	A9 mD	A8	A7	A6
	Stadt Moers																	
11	Innere Verwaltung	93,50	1,00	1,00	3,00	1,00	5,00	4,50	2,00	6,00	16,00	18,00	18,00	4,00	3,00	5,00	6,00	
12	Sicherheit und Ordnung	133,63					2,23		1,00	1,00	4,40	11,00	11,00	1,00	17,00	52,00	33,00	
21	Schulträgeraufgaben	7,50									1,00		3,50		1,00	1,00		1,00
31	Soziale Hilfen	26,00						1,00		2,00	10,50	10,50			1,00	1,00		
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	25,00				1,00		1,00			1,00	9,50	6,00	1,00	1,00	2,50	2,00	
42	Sportförderung	1,00								1,00								
51	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	4,50					2,00	1,50										1,00
52	Bauen und Wohnen	11,50					1,00	2,00			2,00	1,00	3,00			1,50	1,00	
53	Ver- und Entsorgung	0,06					0,06											
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	3,31					0,71				0,60	1,00	1,00					
56	Umweltschutz	1,00										1,00						
57	Wirtschaft und Tourismus	1,00						1,00										
<b>Stadt Moers gesamt:</b>		<b>308,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>3,00</b>	<b>2,00</b>	<b>11,00</b>	<b>10,00</b>	<b>4,00</b>	<b>8,00</b>	<b>27,00</b>	<b>52,00</b>	<b>53,00</b>	<b>6,00</b>	<b>23,00</b>	<b>63,00</b>	<b>42,00</b>	<b>2,00</b>

**Stellenübersicht**  
**TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung**  
- Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2010	TVöD Beschäftigte											
			EG 15	EG 14	EG 13	EG 12	EG 11	EG 10	EG 9	EG 8	EG 6	EG 5	EG 3	EG 2
	Stadt Moers													
11	Innere Verwaltung	89,50	1,00		2,00	5,00	3,00	8,00	28,00	18,50	11,50	4,50	8,00	
12	Sicherheit und Ordnung	62,18	0,12			2,00	0,06	2,00	9,00	23,50	14,00	4,50	7,00	
21	Schulträgeraufgaben	37,50	1,00			1,00			2,00	5,00	12,00	16,50		
25	Kultur und Wissenschaft	2,00		1,00						1,00				
31	Soziale Hilfen	17,50			2,00		1,00	2,00	6,00	5,50		1,00		
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	190,50				1,00	3,00		9,50	1,50	11,00	3,00	2,00	7,50
42	Sportförderung	8,00							2,00	4,00	2,00			
51	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	35,50		1,00	1,00	3,00	12,00	4,00		9,00	2,00	3,50		
52	Bauen und Wohnen	21,00				3,00	5,00	2,00		7,50	2,50	1,00		
53	Ver- und Entsorgung	10,63	0,26		0,76	1,50	3,41	2,00	1,00	1,00	0,50	0,20		
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	22,69	0,62		0,24	1,50	6,53	2,00	3,00	4,00	3,00	1,80		
55	Natur- und Landschaftspflege	6,00				1,00		2,00	1,00	1,00		1,00		
56	Umweltschutz	2,00				1,00	1,00							
57	Wirtschaft und Tourismus	5,00	1,00			1,00				1,00	2,00			
<b>Stadt Moers gesamt:</b>		<b>510,00</b>	<b>4,00</b>	<b>2,00</b>	<b>6,00</b>	<b>21,00</b>	<b>35,00</b>	<b>24,00</b>	<b>61,50</b>	<b>82,50</b>	<b>60,50</b>	<b>37,00</b>	<b>17,00</b>	<b>7,50</b>

**Stellenübersicht**  
**TEIL A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung**  
 - Beschäftigte -

Produktbereich	Bezeichnung	Stellen für 2010							
			S 15	S 13	S 11	S 10	S 7	S 6	S 3
	Stadt Moers								
11	Innere Verwaltung	89,50							
12	Sicherheit und Ordnung	62,18							
21	Schulträgeraufgaben	37,50							
25	Kultur und Wissenschaft	2,00							
31	Soziale Hilfen	17,50							
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	190,50	3,00	6,00	26,50	15,00	10,00	42,50	49,00
42	Sportförderung	8,00							
51	Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen	35,50							
52	Bauen und Wohnen	21,00							
53	Ver- und Entsorgung	10,63							
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	22,69							
55	Natur- und Landschaftspflege	6,00							
56	Umweltschutz	2,00							
57	Wirtschaft und Tourismus	5,00							
<b>Stadt Moers gesamt:</b>		<b>510,00</b>	<b>3,00</b>	<b>6,00</b>	<b>26,50</b>	<b>15,00</b>	<b>10,00</b>	<b>42,50</b>	<b>49,00</b>

## **1.2 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

**Übersicht  
über die aus Verpflichtungsermächtigungen  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres: 2010	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
	2011 TEUR	2012 TEUR	2013 TEUR
1	2	3	4
Es wurden für das Haushaltsjahr 2010 folgende Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt:			
<b>I-02000370</b> Mischwasserkanalisation Repelen Gesamtanlage      300.000 Euro	300.000	0	0
<b>I-02000346</b> Ausbau der Straße "An der Cölve"      900.000 Euro	900.000	0	0
<b>I-02000325</b> Erneuerung der Brücke "An der Cölve"      1.700.000 Euro	1.700.000	0	0
<b>I-02000527</b> Bahnhof Moers/Vinzenzpark      130.000 Euro	130.000		
<b>Summe</b>	<b>3.030.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Nachrichtlich:</b> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	<b>19.055</b>	<b>14.336</b>	<b>12.610</b>

## **1.3 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen**

## Zuwendungen an Fraktionen und Ratsmitglieder Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion/Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2008 Euro	Erläuterung
		2010 Euro	2009 Euro		
1	2	3	4	5	6
1	SPD-Fraktion	104.081	72.232	70.304	
2	CDU-Fraktion	85.665	70.856	68.848	
3	FDP-Fraktion	43.297	35.016	34.381	
4	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	42.901	36.060	34.109	
5	FBG-Fraktion	42.109	35.500	34.225	
6	OLiLi/DIE LINKE.Fraktion Moers	42.109	34.176	33.702	
7	RM Meylahn (WRmm)	1.116	0	0	

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 Euro	Geldwert Vorjahr 2009 Euro	mehr weniger (-) Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	4.200	4.200	0	mtl. 8,18 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	3.299	3.299	0	mtl. 8,18 €/qm ./ 40 % für Fremdnutzung
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	307	307	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	205	205	0	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.955	2.955	0	mtl.3,15 €/qm *
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	777	777	0	einschließlich Miete / Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
<b>6. Sonstiges</b>				
6.1 Kopien	153	153	0	einschließlich Miete / Wartung
6.2 Porto	1.037	1.037	0	

\* einschließlich Abzug wie bei Ziffer 3.2 und Nebenkostenpauschale für die Benutzung des großen Sitzungssaales

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 Euro	Geldwert Vorjahr 2009 Euro	mehr weniger (-) Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.637	3.637	0	mtl. 8,18 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.472	2.472	0	mtl. 8,18 €/qm ./ 40 % für Fremdnutzung
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	307	307	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	205	205	0	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.446	2.446	0	mtl. 3,15 €/qm *
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	1.130	1.130	0	einschließlich Miete / Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
<b>6. Sonstiges</b>				
6.1 Kopien	102	102	0	einschließlich Miete / Wartung
6.2 Porto	35	35	0	

\* einschließlich Abzug wie bei Ziffer 3.2 und Nebenkostenpauschale für die Benutzung des großen und kleinen Sitzungssaales

## Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 Euro	Geldwert Vorjahr 2009 Euro	mehr weniger (-) Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	3.710	3.710	0	mtl. 8,18 €/qm
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.163	2.163	0	mtl. 8,18 €/qm ./. 40 % für Fremdnutzung
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	307	307	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	205	205	0	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	2.265	2.265	0	mtl. 3,15 €/qm *
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	663	663	0	einschließlich Miete / Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
<b>6. Sonstiges</b>				
6.1 Kopien	102	102	0	einschließlich Miete / Wartung
6.2 Porto	266	266	0	

\* einschließlich Abzug wie bei Ziffer 3.2

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 Euro	Geldwert Vorjahr 2009 Euro	mehr weniger (-) Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>	5.007	5.007	0	mtl. 8,18 €/qm
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	307	307	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	205	205	0	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.931	1.931	0	mtl. 3,15 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	557	557	0	einschließlich Miete / Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
<b>6. Sonstiges</b>				
6.1 Kopien	102	102	0	einschließlich Miete / Wartung
6.2 Porto	401	401	0	

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FBG				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 Euro	Geldwert Vorjahr 2009 Euro	mehr weniger (-) Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>	3.273	3.273	0	mtl. 8,18 €/qm
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	307	307	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	205	205	0	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.260	1.260	0	mtl. 3,15 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	248	248	0	einschließlich Miete / Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
<b>6. Sonstiges</b>				
6.1 Kopien	102	102	0	einschließlich Miete / Wartung
6.2 Porto	316	316	0	

## Zuwendungen an Fraktionen

### Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: OLiLi/DIE LINKE				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2010 Euro	Geldwert Vorjahr 2009 Euro	mehr weniger (-) Euro	Erläuterung
1	2	3	4	5
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>	3.276	3.276	0	mtl. 8,18 €/qm
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>				
4.1 Büromöbel und -maschinen	307	307	0	
4.2 sonstiges Büromaterial	205	205	0	
<b>5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für</b>				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	1.261	1.261	0	mtl. 3,15 €/qm
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	435	435	0	einschließlich Miete / Wartung
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	
<b>6. Sonstiges</b>				
6.1 Kopien	102	102	0	einschließlich Miete / Wartung
6.2 Porto	235	235	0	

## **1.4 Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals**

**Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals  
gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO**

**Gem. geplantem Jahresergebnis lt. Haushaltsplan 2009 i.H.v. - 13.551.722 €**

Eigenkapital	2009	2010	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (01.01.)	154.799.456	154.799.456	145.419.672	107.205.497	73.768.295
Ausgleichsrücklage (01.01.)	45.785.713	32.233.991	0	0	0
Jahresfehlbetrag (31.12.)	-13.551.722	-41.613.775	-38.214.175	-33.437.202	-27.706.096
<b>Summe (31.12.)</b>	<b>187.033.447</b>	<b>145.419.672</b>	<b>107.205.497</b>	<b>73.768.295</b>	<b>46.062.199</b>

Entwicklung der Allgemeinen Rücklage gem. § 76 Abs. 1 GO:

31.12.2009	154.799.456	
31.12.2010	145.419.672	-6,06
31.12.2011	107.205.497	-26,28
31.12.2012	73.768.295	-31,19
31.12.2013	46.062.199	-37,56

**Gem. prognostiziertem Rechnungsergebnis 2009 i.H.v. ca. - 35.000.000 €**

Eigenkapital	2009	2010	2011	2012	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage (01.01.)	154.799.456	154.799.456	123.971.394	85.757.219	52.320.017
Ausgleichsrücklage (01.01.)	45.785.713	10.785.713	0	0	0
Jahresfehlbetrag (31.12.)	-35.000.000	-41.613.775	-38.214.175	-33.437.202	-27.706.096
<b>Summe (31.12.)</b>	<b>165.585.169</b>	<b>123.971.394</b>	<b>85.757.219</b>	<b>52.320.017</b>	<b>24.613.921</b>

#### Entwicklung der Allgemeinen Rücklage gem. § 76 Abs. 1 GO:

31.12.2009	154.799.456	
31.12.2010	123.971.394	-19,91
31.12.2011	85.757.219	-30,82
31.12.2012	52.320.017	-38,99
31.12.2013	24.613.921	-52,96

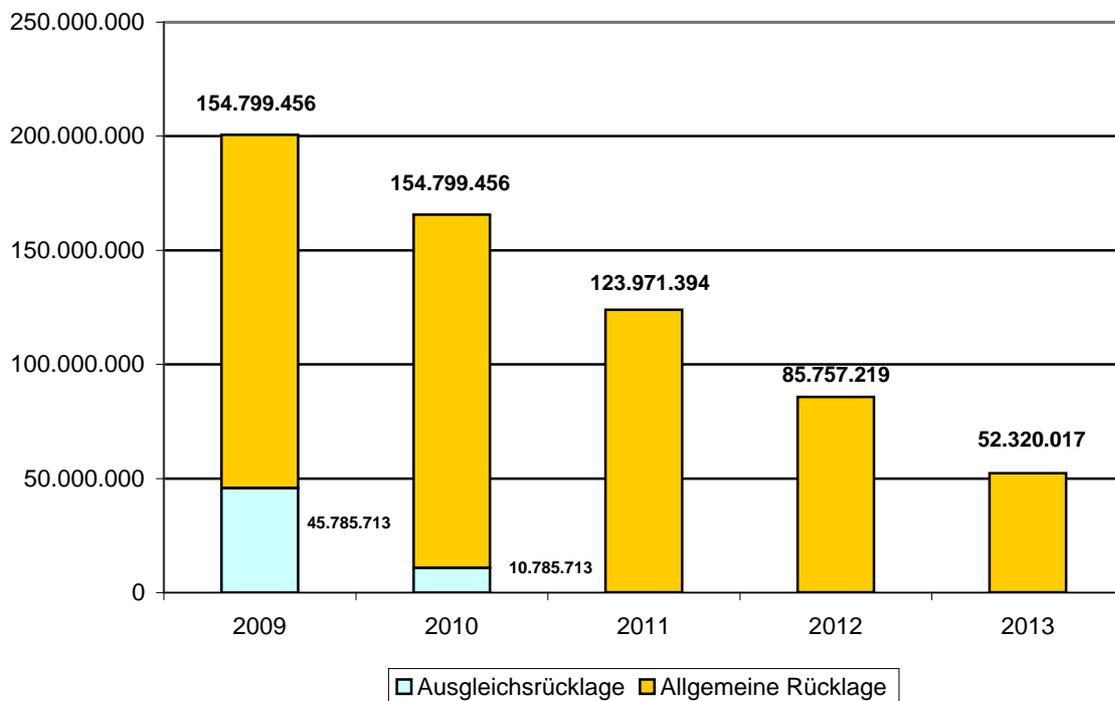
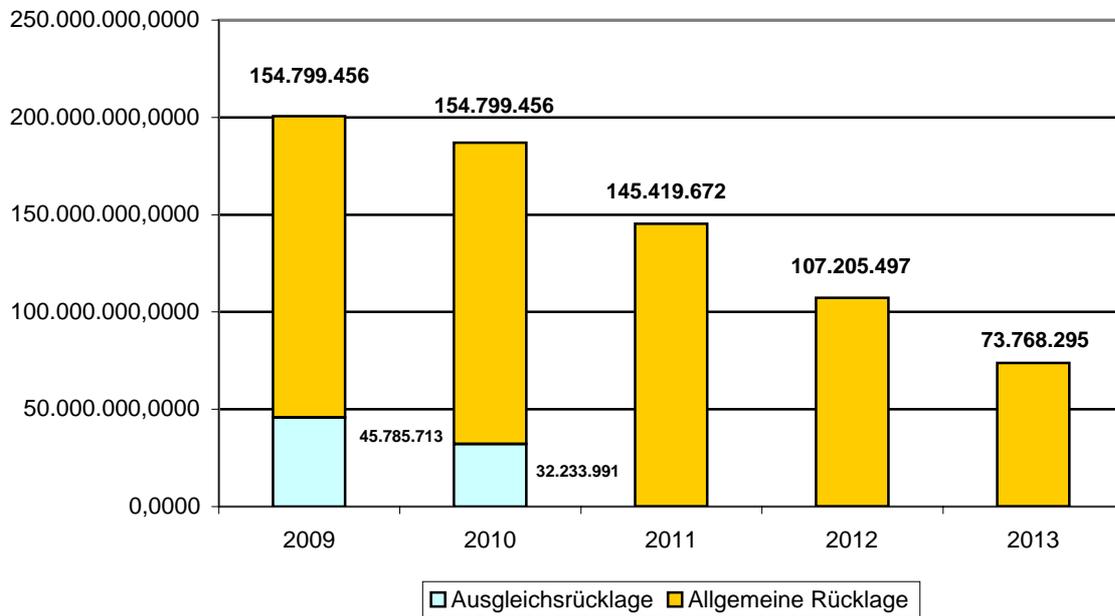
Gem. § 76 Abs. 1 GO hat die Gemeinde zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisene Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als sein Viertel verringert wird oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

#### Anmerkung:

Die Höhe der Ausgleichsrücklage zum Stand 01.01.2009 ergibt sich gem. § 75 Abs. 3 GO aus den jährlichen Steuereinnahmen und den allgemeinen Zuweisungen nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre (2006-2008), die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen  
Das Eigenkapital zum 01.01.2009 ergibt sich aus der Eröffnungsbilanz.

## Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals gem. § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO



**1.5 Die Wirtschaftspläne und  
neuesten Jahresabschlüsse der  
Sondervermögen, für die  
Sonderrechnungen geführt werden**

# **Eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Bildung" der Stadt Moers**

## **I. Erfolgsplan**

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung

## **II. Investitionsplan**

## **III. Finanzrechnung**

## **IV. Personalplan**

## **V. Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2010 bis 2014**

## Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2010

### Plan 2010

Angaben in TEUR	Plan 2009 (nur MuM)	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	Altes Landratsamt/ Weißes Haus	VHS	Städtepart.	Café NBZ	ZB	Archiv
Zuwendungen	212	704	17	109		152		409	1		16	
Privat- u.o. öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte *)	988	1.890	807	158		6	142	630		10	132	5
Sonstige ordentliche Erträge /SoPo	5	393	29	37	16	2		252	4		53	
<b>Ordentliche Erträge (Gesamtleistungen)</b>	<b>1.205</b>	<b>2.987</b>	<b>853</b>	<b>304</b>	<b>16</b>	<b>160</b>	<b>142</b>	<b>1.291</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>201</b>	<b>5</b>
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen **)	770	1.998	315	9	47	364	46	374	53		743	48
Sonstige Ordentliche Aufwendungen ***)	96	776	164	15	16	39		265	17		212	47
Neue Ansätze		Neue Ansätze ab 2009 in Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten										
<b>Summe (Material) Aufwand</b>	<b>867</b>	<b>2.774</b>	<b>479</b>	<b>24</b>	<b>63</b>	<b>402</b>	<b>46</b>	<b>639</b>	<b>70</b>		<b>955</b>	<b>95</b>
Personalaufwendungen	2.045	5.528	1.438	336	58	371		1.675	97		1.278	274
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>2.045</b>	<b>5.528</b>	<b>1.438</b>	<b>336</b>	<b>58</b>	<b>371</b>		<b>1.675</b>	<b>97</b>		<b>1.278</b>	<b>274</b>
Bilanzielle Abschreibungen ****)	97	397	171	23		21	51	18		10	102	1
<b>Ordentl. Aufwendungen (Zwischenergebnis)</b>	<b>3.009</b>	<b>8.699</b>	<b>2.088</b>	<b>383</b>	<b>121</b>	<b>793</b>	<b>97</b>	<b>2.332</b>	<b>168</b>	<b>10</b>	<b>2.336</b>	<b>370</b>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	125	251	205					45				
<b>Finanzergebnis</b>	<b>125</b>	<b>251</b>	<b>205</b>					<b>45</b>				
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.134</b>	<b>8.950</b>	<b>2.294</b>	<b>383</b>	<b>121</b>	<b>793</b>	<b>142</b>	<b>2.332</b>	<b>168</b>	<b>10</b>	<b>2.336</b>	<b>370</b>
<b>Ordentliches Ergebnis: Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-1.929</b>	<b>-5.963</b>	<b>-1.441</b>	<b>-79</b>	<b>-105</b>	<b>-634</b>		<b>-1.041</b>	<b>-163</b>		<b>-2.135</b>	<b>-365</b>

\*) Bibliothek: gekürzt um Mindereinnahmen (jährl. 42.209€)  
Café NBZ: Pachteinahmen  
VHS: Realistischer Entgeltansatz: 2010 um 225.000€ reduziert

\*\*) Museum: Einstellung von 10.000€ als Merkposten für den Umzug des Denkmals "Hektor" aus dem jetzigen Bibliotheksgebäude

\*\*\*) Bibliothek: zuzüglich Miete HDH-Haus für 10 Monate (177.450€ bzw. 45.937 €)

\*\*\*\*) Erhöhung der Abschreibung im Geschäftsbereich Museum um 10.000€ wg. Übernahme Investition Neubau  
Café NBZ: Abschreibung Küche / Einrichtung NBZ

## Investitionsplan 2010

Angaben in TEUR	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	ALRA+WH	VHS	Städtep.	Café NBZ	ZB	Archiv
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
EDV-Software	21				5		11				5
<b>II. Sachanlagen</b>											
Gebäude											
Gebäude ohne technische Einrichtungen *)	15					15					
Grundstücke											
Grundstückseinrichtungen											
Garagen											
Sonstige technische Anlagen **)	135				35				100		
Telekommunikationsanlagen ***)	12						8			4	1
Kraftfahrzeuge											
Werkstatt- / Büroeinrichtung (z.B. Schränke)	25	3									22
Werkstatt- / Büroausstattung (z.B. Werkzeuge)											
PC- und Peripherie	55	2	1		2		22			27	1
geringwertige Büro- / Werkstattausstattung (GWG)											
Musikinstrumente	147	10	137								
Erwerb bew. Sachen (Artothek und sonstige)	7						5			2	
Betriebs und Geschäftsausstattung Neubau Schloss****)					100						
<b>III. Finanzanlagen</b>											
Beteiligungen											
<b>Gesamtsummen in TEUR</b>	<b>417</b>	<b>14</b>	<b>138</b>		<b>142</b>	<b>15</b>	<b>46</b>		<b>100</b>	<b>33</b>	<b>29</b>

\*) Sicherungsmaßnahmen Altes Landratsamt nach Auszug VHS

\*\*\*) Aufstockung von 50.000 € auf 100.000 € (Bündelung der Beiträge von vhs und Bibliothek)

\*\*\*\*) VHS: Kosten für Telefonie im Bildungszentrum  
 Bibliothek: Kosten für Telefonie im Bildungszentrum  
 Archiv: Kosten für Telefonie im Bildungszentrum

\*\*\*\*\*) Übernahme des Ausstattungsetats Neubau Schloss vom ZGM

## Finanzrechnung 2010

### Plan 2010

Angaben in TEUR	Plan 2009 (MuM)	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	ALRA/WH	VHS	Städtepart.	Café NBZ	ZB	Archiv
Zuwendungen	212	704	17	109		152		409	1		16	
Privat- u.o. öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte	988	1.890	807	158		6	142	630		10	132	5
Sonstige Einzahlungen	5	393	29	37	16	2		252	4		53	
<b>Ordentliche Erträge (Gesamtleistungen)</b>	<b>1.205</b>	<b>2.987</b>	853	304	16	160	142	1.291	5	10	201	5
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	770	1.999	315	9	47	364	46	374	53	1	743	48
Sonstige Auszahlungen	96	776	164	15	16	39		265	17		212	47
<b>Summe (Material) Aufwand</b>	<b>867</b>	<b>2.775</b>	479	24	63	402	46	639	70	1	955	95
Personalauszahlungen	2.045	5.528	1.438	336	58	371		1.675	97		1.278	274
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>2.045</b>	<b>5.528</b>	1.438	336	58	371		1.675	97		1.278	274
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180	517	14	138		142	15	46		100	33	29
<b>Ordentl. Aufwendungen (Zwischenergebnis)</b>	<b>3.092</b>	<b>8.806</b>	1.932	498	121	915	46	2.360	168	101	2.267	397
Zinsen und Tilgung von Darlehen	251	532	423				109					
<b>Finanzergebnis</b>	<b>251</b>	<b>532</b>	423				109					
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.343</b>	<b>9.338</b>	2.355	498	121	915	155	2.360	168	101	2.267	397
<b>Ordentliches Ergebnis: Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>-2.138</b>	<b>-6.366</b>	-1.502	-194	-105	-755	-28	-1.069	-163	-91	-2.066	-392

# Personalplan 2010

## MMS

Abtlg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2009				Arbeitnehmer vorauss. IST 2009				Arbeitnehmer PLAN 2010			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Schulleiter	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
	stellvertretende Schulleitung	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
	Teamleiter	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-	4	-
	Lehrkräfte	47	1	46	-	47	1	46	-	57	1	56	10
	Sachbearbeiter	4	1	3	-	4	1	3	-	4	1	3	-
	Hausmeister	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringfügig Beschäftigte (Springer H)	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-	2	-
	Honorarlehrkräfte	16	-	16	-	18	-	18	18	25	-	25	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Mitarbeiter Gesamt:</b>	<b>76</b>	<b>5</b>	<b>71</b>	<b>-</b>	<b>78</b>	<b>5</b>	<b>73</b>	<b>18</b>	<b>95</b>	<b>5</b>	<b>90</b>	<b>10</b>
	<b>davon Beamte</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>davon Angestellte</b>	<b>58</b>	-	-	-	<b>58</b>	-	-	-	<b>68</b>	-	-	-
	<b>davon Arbeiter</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Anmerkung:**

Alle Lehrkräfte, die im Bereich JEKI eingesetzt sind unterrichten auch im "Kernbereich" (Instrumental- und Vokalunterricht). Die Stellen erscheinen im Bereich MMS und im Bereich MMS JEKI.

## MMS JEKI

Abtlg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2009				Arbeitnehmer vorauss. IST 2009				Arbeitnehmer PLAN 2010			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Schulleiter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	stellvertretende Schulleitung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Teamleiter	2	-	2	2	2	-	2	2	2	-	2	2
	Lehrkräfte	36	-	36	14	36	-	36	14	46	-	46	24
	Sachbearbeiter	4	-	4	4	4	-	4	4	4	-	4	4
	Hausmeister	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringfügig Beschäftigte (Springer H)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Honorarlehrkräfte	11	-	11	-	11	-	11	-	15	-	15	-
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Mitarbeiter Gesamt:</b>	<b>53</b>	-	<b>53</b>	<b>20</b>	<b>53</b>	-	<b>53</b>	<b>20</b>	<b>67</b>	-	<b>67</b>	<b>30</b>
	<b>davon Beamte</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>davon Angestellte</b>	<b>42</b>	-	-	-	<b>42</b>	-	-	-	<b>52</b>	-	-	-
	<b>davon Arbeiter</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Anmerkungen:**

1. In der Übersicht MMS JEKI sind alle Lehr- und Verwaltungskräfte aufgeführt, die in das Programm eingebunden sind.
2. Ein Teil der JEKI-Stunden wird im ursprünglichen Deputat der Lehrkräfte unterrichtet.
3. Da nicht absehbar ist, in welcher Form und zu welchen Rahmenbedingungen das Programm ab dem Schuljahr 2010 / 2011 fortgeführt wird, ist ein großer Teil der JEKI-Stunden befristet besetzt.



## Museum

Abtlg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2009				Arbeitnehmer vorauss. IST 2009				Arbeitnehmer PLAN 2010			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Leitung	1	1	-	-	1	1	-	-	1	1	-	-
	Verwaltung, Fachkräfte	3	3	-	-	3	1	2	-	6	4	2	3
	Handwerker	2	2	-	-	2	1	1	1	2	2	-	-
	Empfang/Kasse/Aufsicht	6	1	5	-	4	1	3	-	6	1	5	-
	Geringfügig Beschäftigte	3	-	3	-	2	-	2	-	3	-	3	-
	Auszubildende	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	<b>Mitarbeiter Gesamt:</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>-</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>18</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>3</b>
	davon Beamte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	davon Angestellte	4	4	-	-	4	2	2	-	7	5	-	3
	davon Arbeiter	11	3	8	-	8	2	6	-	11	3	8	-

### Anmerkungen:

1. Die Erhöhung von 3 auf 6 Stellen im Bereich "Verwaltung, Fachkräfte" ergibt sich aus dem Projekt "Musenhof". Hierfür sind 2010 3 befristete Stellen vorgesehen.
2. Der Stellenplan 2010 zeigt den Stand zu Ende des Jahres, wenn Alt- und Neubau in Betrieb sind. In der Schließungszeit arbeitet das Museum mit einem reduzierten Personalbestand. Verg. Ausführungen im Vorlagentext.







## Anlage 5

Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2010 bis 2014Plan Gewinn-und Verlustrechnung in TEUR

	Plan 2009 (nur MuM)	Plan 2010										
	Gesamt	Gesamt	MMS	JEKI	Konzerte	Museum	ALRA/WH	VHS	Städtepart.	Café NBZ	ZB	Archiv
1 Zuwendungen	212	704	17	109		152		409	1		16	
2 Privat- u.o. öffentl. Rechtl. Leistungsentgelte *)	988	1.890	807	158		6	142	630		10	132	5
3 Sonstige ordentliche Erträge / SoPo	5	393	29	37	16	2		252	4		53	
<b>Gesamtertrag</b>	<b>1.205</b>	<b>2.987</b>	<b>853</b>	<b>304</b>	<b>16</b>	<b>160</b>	<b>142</b>	<b>1.291</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>201</b>	<b>5</b>
4 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	770	1.998	315	9	47	364	46	374	53		743	48
5 Sonstige ordentliche Aufwendungen **)	96	776	164	15	16	39		265	17		212	47
6 Personalaufwand	2.045	5.528	1.438	336	58	371		1.675	97		1.278	274
7 Bilanzielle Abschreibungen ***)	97	397	171	23		21	51	18		10	102	1
8 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	125	251	205				45					
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>3.134</b>	<b>8.950</b>	<b>2.294</b>	<b>383</b>	<b>121</b>	<b>793</b>	<b>142</b>	<b>2.332</b>	<b>168</b>	<b>10</b>	<b>2.336</b>	<b>370</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.929</b>	<b>-5.963</b>	<b>-1.441</b>	<b>-79</b>	<b>-105</b>	<b>-634</b>		<b>-1.041</b>	<b>-163</b>		<b>-2.135</b>	<b>-365</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1.929</b>	<b>-5.963</b>	<b>-1.441</b>	<b>-79</b>	<b>-105</b>	<b>-634</b>		<b>-1.041</b>	<b>-163</b>		<b>-2.135</b>	<b>-365</b>

\*) VHS: Realistischer Entgeltansatz: ab 2010 jeweils um 225.000 € reduziert  
 Bibliothek: gekürzt um Mindereinnahmen jährl. 42.209 €  
 Café NBZ: Pachteinahmen

\*\*) Museum: Mietkosten für Schlossaltbau ab 2011ff in Höhe von 164.511,69 €. Kosten für den Schlossneubau und für das Neue Bildungszentrum konnten noch nicht berücksichtigt werden.  
 Bibliothek: zuzüglich Miete HDH-Haus für 10 Monate

\*\*\*) Erhöhung der Abschreibung im Geschäftsbereich Museum um 10.000 wg. Übernahme Investition Neubau  
 Café NBZ: Abschreibung Küche / Einrichtung NBZ

Plan 2011											Plan 2012										
Ges.	MMS	JEKI	Konz.	Museum	ALRA/WH	VHS	Städtep.	Café NBZ	ZB	Archiv	Ges.	MMS	JEKI	Konz.	Museum	ALRA/WH	VHS	Städtep.	Café NBZ	ZB	Archiv
543	17	135				384			7		554	17	146				384			7	
2.018	838	277		43	80	631		10	136	4	2.078	838	369		44	40	632		10	141	4
430	29	74	16	3		252	4		53		453	29	96	16	3		252	4		53	
<b>2.991</b>	<b>884</b>	<b>486</b>	<b>16</b>	<b>45</b>	<b>80</b>	<b>1.267</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>195</b>	<b>4</b>	<b>3.085</b>	<b>884</b>	<b>611</b>	<b>16</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>1.269</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>201</b>	<b>4</b>
1.895	319	12	48	337	106	244	50		742	37	1.894	322	14	48	342	83	244	50		753	38
869	173	15	15	210		413	17		25	1	878	176	16	16	210		417	17		25	1
5.803	1.445	510	59	388		1.714	98		1.310	280	6.106	1.535	630	60	397		1.754	100		1.343	287
421	171	48		19	51	18		10	104		440	171	65		19	51	20		10	105	
200	157				43						185	145				40					
<b>9.188</b>	<b>2.264</b>	<b>585</b>	<b>122</b>	<b>953</b>	<b>200</b>	<b>2.389</b>	<b>164</b>	<b>10</b>	<b>2.182</b>	<b>319</b>	<b>9.504</b>	<b>2.349</b>	<b>725</b>	<b>124</b>	<b>969</b>	<b>174</b>	<b>2.434</b>	<b>166</b>	<b>10</b>	<b>2.226</b>	<b>327</b>
<b>-6.197</b>	<b>-1.380</b>	<b>-99</b>	<b>-106</b>	<b>-908</b>	<b>-120</b>	<b>-1.122</b>	<b>-160</b>		<b>-1.987</b>	<b>-315</b>	<b>-6.418</b>	<b>-1.465</b>	<b>-114</b>	<b>-109</b>	<b>-921</b>	<b>-134</b>	<b>-1.166</b>	<b>-163</b>		<b>-2.024</b>	<b>-323</b>
<b>-6.197</b>	<b>-1.380</b>	<b>-99</b>	<b>-106</b>	<b>-908</b>	<b>-120</b>	<b>-1.122</b>	<b>-160</b>		<b>-1.987</b>	<b>-315</b>	<b>-6.418</b>	<b>-1.465</b>	<b>-114</b>	<b>-109</b>	<b>-921</b>	<b>-134</b>	<b>-1.166</b>	<b>-163</b>		<b>-2.024</b>	<b>-323</b>

Plan 2013											Plan 2014										
Ges.	MMS	JEKI	Konz.	Museum	ALRA/WH	VHS	Städtep.	Café NBZ	ZB	Archiv	Ges.	MMS	JEKI	Konz.	Museum	ALRA/WH	VHS	Städtep.	Café NBZ	ZB	Archiv
558	17	150				385			7		560	17	151				385			7	
2.122	870	413		46		633		10	146	4	2.137	870	422		47		634		10	151	4
472	29	113	16	3		252	4		55		476	29	115	16	3		252	4		57	
<b>3.153</b>	<b>916</b>	<b>676</b>	<b>16</b>	<b>49</b>		<b>1.270</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>208</b>	<b>4</b>	<b>3.173</b>	<b>916</b>	<b>688</b>	<b>16</b>	<b>50</b>		<b>1.272</b>	<b>4</b>	<b>10</b>	<b>215</b>	<b>4</b>
1.915	326	14	49	348	83	244	50		763	38	1.938	330	15	49	354	83	244	50		774	39
886	179	16	16	211		421	17		25	1	892	182	16	15	212		424	17		25	1
6.307	1.584	686	62	407		1.794	102		1.377	294	6.473	1.641	697	63	417		1.836	105		1.411	302
442	165	73		19	51	20		10	105		438	160	74		19	51	20		10	105	
172	134				38						157	121				36					
<b>9.722</b>	<b>2.388</b>	<b>789</b>	<b>127</b>	<b>985</b>	<b>172</b>	<b>2.479</b>	<b>169</b>	<b>10</b>	<b>2.270</b>	<b>334</b>	<b>9.898</b>	<b>2.434</b>	<b>802</b>	<b>127</b>	<b>1.002</b>	<b>170</b>	<b>2.524</b>	<b>171</b>	<b>10</b>	<b>2.315</b>	<b>342</b>
<b>-6.569</b>	<b>-1.472</b>	<b>-113</b>	<b>-111</b>	<b>-936</b>	<b>-172</b>	<b>-1.209</b>	<b>-165</b>		<b>-2.062</b>	<b>-330</b>	<b>-6.724</b>	<b>-1.518</b>	<b>-115</b>	<b>-112</b>	<b>-952</b>	<b>-170</b>	<b>-1.253</b>	<b>-167</b>		<b>-2.100</b>	<b>-338</b>
<b>-6.569</b>	<b>-1.472</b>	<b>-113</b>	<b>-111</b>	<b>-936</b>	<b>-172</b>	<b>-1.209</b>	<b>-165</b>		<b>-2.062</b>	<b>-330</b>	<b>-6.724</b>	<b>-1.518</b>	<b>-115</b>	<b>-112</b>	<b>-952</b>	<b>-170</b>	<b>-1.253</b>	<b>-167</b>		<b>-2.100</b>	<b>-338</b>

# **Zentrales Gebäudemanagement (ZGM)**

## **Wirtschaftsplan 2010**

### **I. Erfolgsplan**

Plan-Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen der Planansätze Aufwand und Ertrag

### **II. Investitionsplan**

### **III. Finanzplan**

### **IV. Personalplan**

### **V. Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2010 bis 2014**

# Plan-Gewinn- und Verlustrechnung 2010

			<b>Plan 2010</b>			
Angaben in TEUR	Plan 2009	IST (Prog. III./Q.)	Gesamt	Sparte 1	Sparte 2	Overhead
Umsatzerlöse	18.677	19.376	19.857			
Andere aktivierte Eigenleistungen						
Sonstige betriebliche Erträge	80	95	270			
<b>Gesamtleistungen</b>	<b>18.757</b>	<b>19.471</b>	<b>20.127</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Sonstige Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0		0			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.753	10.452	10.926			
<b>Summe Materialaufwand</b>	<b>9.753</b>	<b>10.452</b>	<b>10.926</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Löhne, Gehälter, Beamtenbezüge	5.991	5.991	5.929			
Sozialleistg., Altersversorg., Unterstützg.	1.789	1.719	1.771			
<b>Summe Personalaufwand</b>	<b>7.780</b>	<b>7.710</b>	<b>7.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Abschreibungen Immaterielle u. Sachanlagen	50	50	50			
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.169	1.169	1.446			
Umlage / Leistungsausgleich						
Bezug von Betriebszweigen	0		0			
Lieferungen an Betriebszweige	0		0			
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>1.219</b>	<b>1.219</b>	<b>1.496</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Erträge aus Beteiligungen	0		0			
Erträge Ausleih. Finanzanlagevermögen	0		0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0		0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	2	5			
<b>Finanzergebnis</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Ergebnis gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>18.757</b>	<b>19.383</b>	<b>20.127</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen/Ertrag	0	0	0			
sonstige Steuern	0	0	0			
<b>Summe Steuern</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresüberschuss (+)</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresfehlbetrag (-)</b>						

## Erläuterungen zum Erfolgsplan

### Erlöspositionen

#### 1. Umsatzerlöse

Diese Position beinhaltet insbesondere die Mieterträge aus Hausmeisterwohnungen 280 TEUR, die Umlagen aus der Hausbewirtschaftung dieser Wohnungen 65 TEUR, die in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzen von der Stadt Moers zu leistenden Managemententgelte für die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude durch das ZGM 15.685 TEUR, die Entgelte für die Bewirtschaftung der EB Musik und Museum, Schlosstheater GmbH, Volkshochschule sowie der Zentralbibliothek 824 TEUR, Leistungsentgelte der Moers Kultur GmbH 10 TEUR und Erlöse für die Reinigungsleistung des ZGM für die SBM/AÖR 60 TEUR.

#### 2. Geplante Instandhaltung

In dieser Position sind Erstattungen für die Durchführung von geplanten Instandhaltungen 2.933 TEUR eingeplant. Hierbei handelt es sich um Ansätze für unterlassene Instandhaltung, für die bei der Stadt Moers eine entsprechende Rückstellung im Rahmen der Eröffnungsbilanz NKF, gebildet wird. Bisher wurde dieser Ansatz inhaltlich im Vermögenshaushalt der Stadt Moers berücksichtigt. Der Ansatz verteilt sich auf verschiedene Produktsachkonten.

#### 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die Position beinhaltet die Erstattung von Architektenleistungen des ZGM für den Neubau der Justus-von-Liebig-Schule sowie Erlöse von Versicherungserstattungen.

### Aufwandspositionen

#### 4. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Zu den bezogenen Leistungen gehören die notwendigen Aufwendungen für Betriebs- und Heizkosten, Wartungen, Steuern Abgaben und Versicherungen 5.083 TEUR, Instandhaltungskosten der Gebäude 1.700 TEUR, Leistungen für Mieten und Pachten 660 TEUR (neues Gebäude ZGM, Anmietung Sporthalle Bismarckstr., Jugendzentrum Bollwerk), Außen- und Grünpflege 550 TEUR sowie Aufwendungen für die große Instandhaltung 2.933 TEUR.

#### 5. Personalkosten

Der Personalaufwand wurde nach den tatsächlich besetzten und im Wirtschaftsjahr 2010 erforderlichen Stellen kalkuliert. Erhöhungen für Regelbeförderungen und Einmalzahlungen sowie Tariferhöhungen sind berücksichtigt.

Seite 2

## 6. Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen errechnet sich aus dem bilanzierten Anlagevermögen.

## 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Diese Position beinhaltet Aufwendungen für die Geschäftsbesorgung durch die Stadtbau Moers GmbH 389 TEUR, Leistungsverrechnung mit verschiedenen Fachbereichen der Stadt Moers 500 TEUR und übrige Verwaltungsaufwendungen 557 TEUR (z. B. Büromaterial, Versicherungen, Anwaltskosten, Aus- und Fortbildung, Leasingkosten, Unterhaltung der Fahrzeuge usw.).

# Finanzplan 2010

		<b>Plan 2010</b>			
Angaben in TEUR	2009	Gesamt	Sparte 1	Sparte 2	Overhead
<b><u>(A) Mittelverwendung</u></b>					
<b>I. Erhöhung der Aktiva</b>					
Zugänge immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	200				
Darlehensgewährung an andere Betriebsteile					
Erhöhung liquider Mittel					
<b>II. Minderung der Passiva</b>					
Jahresfehlbetrag					
Jahresüberschuss					
Entnahme sonstige Sonderposten					
Verminderung sonst. Rückstellungen					
Verminderung sonst. Verbindlichkeiten					
Tilgung von Darlehen auf Bestand					
Tilgung von Darlehen auf Zugänge					
<b>Summe Mittelverwendung</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>(B) Mittelherkunft</u></b>					
<b>I. Minderung der Aktiva</b>					
Abschreibungen immat. Vermögensgegenstände und Sachanlagen	50				
Verminderung der Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände					
<b>II. Erhöhung der Passiva</b>					
Jahresüberschuss Geschäftsjahr					
Mittelaufnahme bei anderen Betriebsteilen	150				
Darlehensaufnahme					
<b>Summe Mittelherkunft</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Überschuss Mittelherkunft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>Anfangsbestand liquider Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			
<b>Endbestand liquider Mittel</b>	<b>0</b>	<b>0</b>			

# Investitionsplan 2010

Angaben in TEUR	Gesamt	Sparte 1	Sparte 2	Overhead	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
EDV-Software					
<b>II. Sachanlagen</b>					
Gebäude					
Gebäude ohne technische Einrichtungen					
Grundstücke					
Grundstückseinrichtungen					
Garagen					
Sonstige technische Anlagen / Maschinen	100				
Telekommunikationsanlagen					
Kraftfahrzeuge	65				
Werkstatt- / Büroeinrichtung (z.B. Schränke)	10				
Werkstatt- / Büroausstattung (z.B. Werkzeuge)	15				
PC- und Peripherie	10				
geringwertige Büro- / Werkstattausstattung (GWG)					
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen					
<b>Gesamtsummen in TEUR</b>	<b>200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

# Personalplan 2010

## Sparte 1

Abtg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2009				Arbeitnehmer vorauss. IST 2009				Arbeitnehmer PLAN 2010			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
PM	Produktmanagement	1	1			1	1			2	2		
PM	Produktmanagement Assistenz	1		1		1		1		1		1	
FM 1	Neubau/Sanierung/Instandhaltung/ Handwerker *	15	13	1	1	17	13	1	3	17	13	1	3
FM 2	TGA/Energiemanagement/ Elektrotechnik	11	10	1		11	10	1		10	9	1	
FM 3	Objektservice/Gebäudereinigung/ Hausmeisterdienste	247	49	188	10	247	49	188	10	247	49	188	10
	Auszubildende	1	1										
	<b>Mitarbeiter Gesamt:</b>	<b>276</b>	<b>74</b>	<b>191</b>	<b>11</b>	<b>277</b>	<b>73</b>	<b>191</b>	<b>13</b>	<b>277</b>	<b>73</b>	<b>191</b>	<b>13</b>
	davon Beamte	2				2				2			
	davon Beschäftigte	274				275				275			

## Sparte 2

Abtg.- Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2009				Arbeitnehmer vorauss. IST 2009				Arbeitnehmer PLAN 2010			
		Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anzahl MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
ZD	Zentrale Dienste	2	1	1		2	1	1		2	1	1	
	Projektteam Neubau HS JvL	2	2			2	2			2	2		
	Auszubildende												
	<b>Mitarbeiter Gesamt:</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
	davon Beamte	1				1				1			
	davon Beschäftigte	3				3				3			

## Sparte Konzernsteuerung

Abtg. - Bez.:	Bereich / Abteilung:	Arbeitnehmer PLAN 2009				Arbeitnehmer vorauss. IST 2009				Arbeitnehmer PLAN 2010			
		Anz. MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anz. MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet	Anz. MA	davon VZ:	davon TZ:	davon befristet
	Betriebsleitung **												
	Betriebsleitung Assistenz	1	1			1	1			1	1		
	Leitung Technik	1	1			1	1			1	1		
	Leitung Assistenz	1		1		1		1		1		1	
	<b>Mitarbeiter Gesamt:</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
	davon Beschäftigte	3				3				3			
	davon Beamte	0				0				0			

\*) 2 MA befristet Konjunkturprogramm II

\*\*) Betriebsleitung, Controlling, Rechnungswesen/Buchhaltung, Leitungsassistenz durch Managementvertrag geregelt

## Mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2010bis 2014

<b><u>Plan Gewinn-und Verlustrechnung in TEUR</u></b>							
	<b>Plan 2009</b>	<b>Vorauss. IST 2009</b>	<b>Plan 2010</b>	<b>Plan 2011</b>	<b>Plan 2012</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Plan 2014</b>
1. Umsatzerlöse	18.677	19.376	19.857	19.901	19.841	20.075	20.283
2. Andere aktivierte Eigenleistung							
3. Sonstige betriebliche Erträge	80	95	270	170	170	170	170
<b>Gesamtertrag</b>	<b>18.757</b>	<b>19.471</b>	<b>20.127</b>	<b>20.071</b>	<b>20.011</b>	<b>20.245</b>	<b>20.453</b>
4. Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.753	10.452	10.926	10.816	10.599	10.653	10.697
5. Personalaufwand	7.780	7.710	7.700	7.854	8.011	8.191	8.355
6. Abschreibungen	50	50	50	50	50	50	50
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.169	1.169	1.446	1.346	1.346	1.346	1.346
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5	2	5	5	5	5	5
<b>Gesamtaufwand</b>	<b>18.757</b>	<b>19.383</b>	<b>20.127</b>	<b>20.071</b>	<b>20.011</b>	<b>20.245</b>	<b>20.453</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>88</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9. Steuern vom Einkommen/Ertrag							
10. Sonstige Steuern							
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2010

<b>Tariflich Beschäftigte</b>			
<b>Entgeltgrupp</b>	<b>Stellen 2009 <u>ohne</u> PRO:SA</b>	<b>Besetzte Stellen 31.12.2009</b>	<b>Stellenbedarf 2010</b>
14 TVöD	1	1	1
12 TVöD	3	3	3
11 TVöD	4	4	5
10 TVöD	8	8	7
9 TVöD	4	4	3
8 TVöD	2	2	3
6 TVöD	21	20	19
5 TVöD	16	16	19
4 TVöD	2	2	2
3 TVöD	14,5	14,5	14,5
2 TVöD	117	116	116
<b>insgesamt</b>	<b>192,5</b>	<b>190,5</b>	<b>192,5</b>

nachrichtlich (im Stellenplan der Stadt geführt)

<b>Beamte/Beamtinnen</b>			
<b>Besoldungs- gruppe</b>	<b>Stellenausweisung Anzahl 31.12.2009</b>	<b>Besetzte Stellen 31.12.2009</b>	<b>Stellenbedarf 2010</b>
A 11	1	1	1
A 10	2	2	2
A 7		1	1
<b>insgesamt</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>4</b>

### Jahresabschluss Musik und Museum, Moers

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2008	31.12.2007		2008	2007
	T€	T€		T€	T€
<b>A K T I V A</b>					
<b>Anlagevermögen</b>			Umsatzerlöse	961,3	452,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,3	0,5	Sonstige betriebliche Erträge	87,0	32,5
Sachanlagen	2.726,9	2.731,4	Materialaufwand	234,7	94,6
 			Personalaufwand	1.711,2	904,3
<b>Umlaufvermögen</b>			Abschreibungen auf Sachanlagen	96,5	43,8
Vorräte	10,7	199,8	Sonstige betriebliche Aufwendungen	507,8	237,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21,8	20,2	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	
Kassenbestand, Bankguthaben etc.	436,4	99,5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99,3	51,9
 			<b>Ergebnis aus der gewöhnlichen</b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3,5	3,0	<b>Geschäftstätigkeit</b>	- 1.601,0	- 847,7
 			Erträge aus Verlustübernahme	1.601,0	847,7
<b>Summe Aktiva</b>	<b>3.199,5</b>	<b>3.054,5</b>	<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>- 0,0</b>	<b>- 0,0</b>
 <b>P A S S I V A</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Stammkapital	100,0	100,0			
Kapitalrücklage	593,5	593,5			
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss					
<b>Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	15,1				
<b>Rückstellungen</b>	153,9	196,8			
<b>Verbindlichkeiten</b>	2.331,4	2.163,2			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	5,4	0,9			
<b>Summe Passiva</b>	<b>3.199,5</b>	<b>3.054,5</b>			

## **Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Musik und Museum**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2008**

#### **I. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung wird nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) aufgestellt. Gemäß § 21 EigVO sind die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sinngemäß anzuwenden. Im Vorjahr wurde der Jahresabschluss nach den Gliederungsvorschriften des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) aufgestellt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend den handelsrechtlichen Gliederungsvorschriften umgegliedert.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Jahresabschluss wurde unter der Bedingung aufgestellt, dass die Stadt Moers den Jahresfehlbetrag der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ausgleicht.

#### **B. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

###### Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden zum 01. Juli 2007 mit dem Sachwert bewertet, da es sich bei dem Objekt um kommunalnutzungsorientierte Gebäude handelt. Der Wertermittlung liegt ein Gutachten des Vermessungsamtes - kommunale Bewertungsstelle der Stadt Moers - zugrunde.

Die Gebäudewerte werden um zeitanteilige planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Bewertung des übrigen Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, die um die zeitanteiligen planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2a EStG mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagengut von mehr als 150,00 €, aber nicht mehr als 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Jahren mit jeweils einem Fünftel erfolgswirksam aufgelöst.

###### Umlaufvermögen

Die Vorräte werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder dem durch Wertberichtigung geminderten Wert angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert bilanziert.

###### Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der Posten beinhaltet Zuschüsse für die Anschaffung von Musikinstrumenten im Rahmen der Stiftung „Jedem Kind eine Instrument“ (JeKi). Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der Musikinstrumente.

## Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

## **II. Angaben zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang. Der Zugang zu den kumulierten Abschreibungen entspricht den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungen.

Das Stammkapital beträgt unverändert 100.000,00 €

Die Kapitalrücklage in Höhe von 593.548,00 € ist unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem Aufwendungen für Altersteilzeitvereinbarungen (42 T€) und für noch nicht genommenen Urlaub und Überstunden (78 T€).

Die Laufzeit der Verbindlichkeiten beträgt:

	31.12.2008 €	bis zu einem Jahr €	über fünf Jahre €
<u>Verbindlichkeiten</u>			
- gegenüber Kreditinstituten	1.863.167,44	126.037,55	1.163.675,16
- aus Lieferungen und Leistungen	49.379,80	49.379,80	
- gegenüber der Stadt Moers und deren Eigengesellschaften	387.381,50	387.381,50	0,00
- sonstige	<u>31.520,65</u>	<u>31.520,65</u>	<u>0,00</u>
	<u>2.331.449,39</u>	<u>594.319,50</u>	<u>1.163.675,16</u>

## **C. Sonstige Angaben**

Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten beträgt 66 Mitarbeiter.

Die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung besteht aus:

Erster Betriebsleiter: Hans-Gerhard Rötters, Erster Beigeordneter

Geschäftsbereichsleiter:

Musikschule Georg Kresimon, Musikschulleiter

Museum Diana Finkele, Museumsleiterin

Herr Hans-Gerhard Rötters ist in folgenden Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG tätig:

- Moers Kultur GmbH, Moers (Aufsichtsrat),
- PRO:SA Projektgesellschaft Schulsanierung, Moers (beratendes Mitglied),
- wir4 Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg - rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts - (Verwaltungsrat),
- Sozialstiftung des Landschaftsverbandes Rheinland, Köln (Beirat),
- Städtische Betriebe Moers AöR, Moers (stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender).

Für die Betriebsleitertätigkeit wurden im Geschäftsjahr Bezüge von 5.428,13 € gezahlt. Die für die Geschäftsbereichsleiter gezahlten Gesamtbezüge betragen im Geschäftsjahr 103.545,34 €. Für frühere Mitglieder der Geschäftsbereichsleitung wurden Gesamtbezüge von 38.216,85 € gezahlt.

Der Betriebsausschuss setzte sich wie folgt zusammen:

Frau Petra Rennieke, Bankkauffrau, Vorsitzende  
Frau Carmen Weist, Verwaltungsangestellte, stellvertretende Vorsitzende  
Herr Ingo Brohl, Marketingberater  
Herr Stefan Doll, Designer  
Herr Helmut Ey, Bergbauingenieur i.R.  
Herr Helmut Gaida, Lehrer  
Herr Hartmut Hohmann, Diplomsoziologe  
Herr Ulrich Köhler, Angestellter  
Herr Christoph Melzer, Reiseveranstalter  
Herr Heinz-Joachim Moser, Staatsanwalt  
Herr Udo Pieper, Handelsvertreter  
Herr Ingo Plückhahn, Designer  
Herr Hans-Jürgen Schneider, Angestellter  
Frau Erika Scholten, Hausfrau  
Frau Sibel Soylu-Kara, Finanzfachfrau  
Frau Helga Terporten, Hausfrau  
Herr Thomas Wenzel, Diplom-Pädagoge  
Frau Brigitte Hübel, Fotografin (beratend)  
Herr Cemil Mayadali, Rentner (beratend)  
Frau Elisabeth Gerstenberger (Seniorenbeirat).

### **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008**

#### **Rahmenbedingungen**

Die Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ ist Teil des Kulturentwicklungsprozesses, der am 27.9.2006 vom Rat der Stadt Moers beschlossen wurde und der seither Schritt für Schritt umgesetzt wird.

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Musik und Museum“ wurde mit Beschluss des Rates vom 13.06.2007 zum 01.07.2007 gegründet.

Mit Beschluss vom 13.06.2007 wurde ebenfalls die Betriebssatzung durch den Rat der Stadt Moers beschlossen.

Gegenstand, Zweck und Gemeinnützigkeit der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung:

1. Die Moerser Musikschule und das Grafschafter Museum werden zu einer gemeinsamen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung zusammengefasst und auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Betriebssatzung geführt.
2. Im Rahmen gesamtstädtischer Zielsetzungen sind Aufgaben der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ der Betrieb und die Unterhaltung von Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt unter optimierten Bedingungen. Die Einrichtung ist ferner offen für alle Bereiche von Kultur, Kunst und Bildung.
3. Der Gegenstand des Betriebs umfasst den Betrieb einer Musikschule und eines Museums sowie alle den Betriebszweck fördernden Nebenbetriebe und Geschäfte. Die Einrichtung kann auch andere Aufgaben, die ihr von der Stadt zugewiesen werden, übernehmen. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich auch anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.
4. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Musik und Museum“ verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Von Dritten der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ gewährte Zuwendungen dürfen von der Stadt Moers nicht für andere Zwecke verwandt werden. Es darf keine Person mit Ausgaben, die den Zwecken der Einrichtung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Die Stadt Moers erhält bei Auflösung der Einrichtung oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Das übrige Vermögen ist für satzungsmäßige/gemeinnützige Zwecke zu verwenden.

Wie im ersten Absatz beschrieben, handelt es sich bei der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ um einen ersten Umsetzungsschritt. Der Kulturentwicklungsprozess sah eine Erweiterung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung um die Geschäftsbereiche VHS und Zentralbibliothek vor. Diese Erweiterung soll zum 01.01.2010 realisiert werden. Die dann aus vier Geschäftsbereichen bestehende Einrichtung wird namentlich als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ geführt.

Weiterhin ist vorgesehen, das VHS-Gebäude (Altes Landratsamt) sowie das „Weiße Haus“ (Fraktionsgebäude) zum 1. Januar 2010 als Sondervermögen an die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bildung“ zu übertragen.

Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses ist auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zu prüfen. Auskunftsgemäß haben sich keine Prüfungsfeststellungen ergeben.

### **Vermögens, Finanz- und Ertragslage**

Das Vermögen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung spiegelt sich im Wesentlichen durch das Anlagevermögen wider, das mit rd. 2.727 T€ zum Ausweis kommt und 85,2 % des Gesamtvermögens ausmacht. 2008 wurden Investitionen i.H.v. rd. 92 T€ getätigt. Unter den Vorräten von 11 T€ werden Verkaufsartikel des Grafschafter Museumshops ausgewiesen. Das Eigenkapital beträgt unverändert 694 T€. Der Sonderposten wurde für Investitionszuschüsse aus der Stiftung JeKi gebildet und wird entsprechend der Nutzungsdauer der Instrumente aufgelöst. Die Rückstellungen nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 43 T€ ab. Per Saldo ergibt sich gegen die Stadt Moers und deren Eigengesellschaften eine Verbindlichkeit von 387 T€. Den Erstattungsansprüchen aus dem Verlustausgleich 2007 und Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe von 129 T€ stehen Verbindlichkeiten aus Tilgungsleistungen für das Darlehen der Hypothekenbank Essen von 177 T€, aus Lieferungen und Leistungen von 138 T€ und weiteren Zahlungen von 198 T€ gegenüber. Mit ihrer Gründung 2007 wurden der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Darlehen in Höhe von rd. 2.066 T€ übertragen. Die aktuellen Kreditmittel belaufen sich auf rd. 1.888 T€. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen nahmen um 22 T€ auf 49 T€ zu.

Das Gesamtvermögen beläuft sich zum 31. Dezember 2008 auf rd. 3.199 T€ und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 145 T€.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Jahresfehlbetrag von 1.601.011,08 € erzielt, der durch einen Zuschuss der Stadt ausgeglichen wird. Der Fehlbetrag vor Verlustausgleich liegt damit um rd. 274 T€ unter dem Ansatz des Wirtschaftsplanes.

Die Liquidität der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ war aufgrund der Zuschusszahlungen der Stadt Moers und der eigenen Einnahmen gegeben.

Positiv wirkten sich in erster Linie die gegenüber dem Wirtschaftsplan um rd. 189 T€ geringeren Personalkosten aus. Im Bereich Museum fielen die Personalkosten rd. 96 T€ geringer aus, im Bereich Musik fielen die Personalkosten rd. 93 T€ geringer aus. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in der Eröffnungsbilanz 2007 bereits künftige Personalkostenbelastungen zurückgestellt wurden. Dies wirkte sich im Geschäftsjahr 2008 mit rd. 71 T€ personalkostenmindernd aus.

Weitere Personalkosteneinsparungen ergaben sich im Wesentlichen aus der zeitweiligen Nichtbesetzung von Stellen. Im Bereich Museum waren zwei Stellen längere Zeit nicht besetzt. Dies erbrachte eine Personalkosteneinsparung von rd. 72 T€. Im Geschäftsbereich Musik konnten einige Positionen, anders als ursprünglich geplant, nicht zu Beginn des Jahres besetzt werden. Eine weitere Position, die im Verlauf des Jahres 2008 frei wurde, konnte nicht in vollem Umfang wieder besetzt werden. Nicht genau vorhersehbar und planbar ist der Bereich "Jedem Kind ein Instrument". Es ist nicht vorherzusehen, wie viele Kinder tatsächlich teilnehmen und wie viele zusätzlich Stunden in Folge dessen eingerichtet werden müssen.

Investitionsbedingt nahmen die Abschreibungen gegenüber dem Wirtschaftsplan um rd. 19 T€ zu. Darüber hinaus konnten auch Kosteneinsparungen bei den übrigen Aufwendungen erzielt werden.

Ebenfalls zu dem positiven Ergebnis hat eine Einnahmensteigerung von rd. 39 T€ beigetragen, dabei haben sich die Einnahmen im Geschäftsbereich Musik um rd. 15 T€ gegenüber dem Ansatz erhöht und der Geschäftsbereich Museum weist eine Einnahmensteigerung von rd. 24 T€ aus.

Insgesamt blieben bei den Spartenergebnissen das Grafschafter Museum ca. 114 T€ und der Bereich städtische Konzerte rd. 45 T€ unter Planansatz. Der Spartenbereich Moerser Musikschule liegt ohne Einbeziehung des Zinsaufwandes rd. 115 T€ unter Planansatz. Allerdings werden die Zinsen im Jahresabschluss 2008, anders als im Wirtschaftsplan 2008, in dem die Zinsen als Aufwand des Gesamtbetriebs dargestellt wurden, der Sparte Musikschule zugeordnet. Insofern stellt sich die Musikschule mit einem Spartenergebnis von rd. 5 T€ unter dem Planansatz dar.

## Personalbericht

Die Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer/innen betrug

### 1. Im Geschäftsbereich Musikschule einschließlich dem Bereich Konzerte:

#### Stellenübersicht Moerser Musikschule (einschl. Bereich Konzerte)

Anteile vollbesetzter Stellen	Stand: 01.08./01.09.2007			Stand: 01.11.2008		
	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile
<b>Betriebsleitung</b>						
Schulleiter/-in	14 TVöD	1	1	14 TVöD	1	1
Stv. Schull.	11 TVöD	1	1	11 TVöD	1	1
<b>Interne Führungskräfte</b>						
Fachbereichleiter/-Innen	09 TVöD	4	2,88	09 TVöD	4	2,40
<b>Lehrkräfte</b>						
Beschäftigte n. TVöD	09 TVöD	25	19,32	09 TVöD	25	19,28
Honorarkräfte	Honorar	12 Pers.	69 WSt.	Honorar	15 Pers.	96,5 WSt.
<b>Verwaltung</b>						
Sekretärin/Sachbearb.	06 TVöD	3	2,17	06 TVöD	3	2,17
	08 TVöD	0	1,65	08 TVöD	1	1,65
<b>Gebäude/Technik</b>						
Hausmeister	05 TVöD	1	1	05 TVöD	1	1
Wachdienst/Springer (geringf.)	(02 TVöD)	2 Pers.	2	(02 TVöD)	2 Pers.	2
<b>Musikreferent -in</b>	Honorar	1	1	Honorar	1	1
<b>Wirtschaftlicher Berater</b>				Honorar	1	1

### 2. Im Geschäftsbereich Museum:

#### Stellenübersicht Grafschafter Museum

Anteile vollbesetzter Stellen	Stand: 15.10.2007			Stand: 01.11.2008		
	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile	Eingrup- pierung	Anzahl Stellen	Besetzte Anteile
<b>Betriebsleitung</b>						
Museumsleiterin	14 TVöD	1	1	14 TVöD	1	1
<b>Vermietungen, Veranstaltungen, Marketing, Finanzen, Museumspädagogik, Inventarisierung</b>						
Sachbearb./ Museumsfachkr.	08 TVöD	0,5	0,5	8/9 TVöD	1,25	0,5
<b>Verwaltung</b>						
Sekretärin/Sachbearb.	05 TVöD	1	1	05 TVöD	1	1
<b>Technik</b>						
Handwerker	07 TVöD	1	0,52	07 TVöD	0	0
Handwerker	06 TVöD	1	1	06 TVöD	1	1
Hausmeister-Springer (geringf.)				(02 TVöD)	3 Pers.	0
<b>Empfang/Aufsicht</b>						
<b>Empfang/Kasse</b>	03 TVöD	2	1	03 TVöD	1	1
<b>Aushilfen Empfang/Kasse</b>	02 TVöD	4 Pers.	1,25	02 TVöD	4 Pers.	1,25

## **Aussichten, Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

### **1. Geschäftsbereich Moerser Musikschule:**

#### **Unterricht:**

Auch im Jahr 2008 setzt die Musikschule ihre Entwicklung entlang des „Zukunftskonzeptes 09“ erfolgreich fort.

Ein wesentlicher Bestandteil des Konzeptes lag und liegt in der Entwicklung von Großgruppen- und Klassenangeboten.

Großgruppenunterricht findet u. a. in Räumlichkeiten der Moerser Musikschule bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 7 TeilnehmerInnen statt. In tertialsweise erscheinenden Broschüren werden Großgruppenangebote dargestellt und beworben. Erfolgreich stattfindende Kurse sind z. B. die „Youngster Band“, die „Streicherklasse nach Suzuki“ oder die „Gitarrenbande“.

Unterrichtsformen wie z.B. Bläser-, Percussion- oder Streicherklassen finden in Kooperation mit allgemeinbildenden weiterführenden Schulen statt. Um Schülerinnen eine weite Anfahrt zur Musikschule zu ersparen, aber auch um eine zeitliche Anbindung an den Unterricht in den allgemeinbildenden Schulen zu ermöglichen, findet der Unterricht überwiegend in Räumlichkeiten der allg. bild. Schulen statt.

Weiterhin werden Kurse im Bereich der offenen Ganztagsgrundschule (OGS) angeboten und durchgeführt. Hier besteht das Risiko, dass die Anzahl durchgeführter Kurse im Laufe der nächsten Jahre abnehmen wird. Ausschlaggebend für diese Entwicklung ist das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi), das die Musikschiullandschaft nachhaltig verändert und gleichzeitig als deutliche Chance für die Musikschulen zu bewerten ist.

Im Hinblick auf die Kulturhauptstadt Ruhr im Jahr 2010, startete das ruhrgebietsweite Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi). In Moers begann das Programm im Schuljahr 2007/2008 zunächst an 5 Grundschulen. 209 SchülerInnen der ersten Schuljahre nahmen an dem Programm teil. Der Unterricht fand in Klassenverbänden statt. Im Schuljahr 2008/2009 starteten 170 Schüler in das zweite JeKi-Jahr (Gruppenunterricht). 419 Schüler starteten an unterdessen 9 Schulen in das erste JeKi-Jahr.

Mit der Implementierung des Programms gehen Fragen einher, die heute noch nicht beantwortet werden können. Da z.B. allen teilnehmenden Kindern kostenlos ein Instrument zur Verfügung gestellt wird, ist der finanzielle Aufwand erheblich. Hier sind einerseits die Kommunen gefordert, andererseits ist ein großes bürgerschaftliches Engagement gefragt. Dieses droht angesichts der allgemeinen Wirtschaftskrise nachzulassen. Die Kommunen erhalten jedoch finanzielle Unterstützung insofern, dass 50 % des Gesamtbetrages als Kostenanteil von der Stiftung übernommen werden. Dieses Verfahren wird als Chance betrachtet, finanzielle Unterstützung privater Partner wie die von Fördervereinen, Spendern oder Stiftungen zu gewinnen. Tatsächlich hat das Volumen an eingenommenen Spenden in den Jahren 2008 und 2009 deutlich zugenommen.

Auch die Frage nach genügend Lehrpersonal mit ausreichender Qualifikation steht immer wieder im Vordergrund. Da sich das Programm auf alle Kommunen im Ruhrgebiet erstreckt, müssen Lehrkräfte in erheblichem Umfang zur Verfügung stehen. Hier entstehen absehbar Engpässe. Um dem entgegenzuwirken finden aktuell bundesweite Anzeigekampagnen statt. Ebenfalls reagieren Musikhochschulen in NRW mit entsprechenden Studiengängen.

Mit dem Programm „Jedem Kind ein Instrument“ findet eine musikalische Breitenförderung statt, die in bildungspolitischer Hinsicht zu begrüßen ist. Es besteht allerdings das Risiko, dass dabei die Aufgabe der Spitzenförderung, z.B. durch studienvorbereitende Ausbildung, in den Hintergrund rückt.

Dass die Moerser Musikschule neben der Breitenförderung auch ihrer Aufgabe der Leistungsförderung gerecht wird, beweist unter anderem der Wettbewerb „Jugend musiziert“, der 2008 auf Regionalebene an der Moerser Musikschule durchgeführt wurde. Der Wettbewerb fand mit hervorragenden Ergebnissen für Schülerinnen der Moerser Musikschule statt.

#### **Veranstaltungen:**

Im Jahr 2008 feierte die Moerser Musikschule ihren 40sten Geburtstag. Im Rahmen des Jubiläums fand eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Diese bereicherten nicht nur das interne musikalische Leben der Moerser Musikschule, sondern ebenfalls das kulturelle Leben der Stadt Moers insgesamt. Einen Höhe-

punkt der Veranstaltungen stellte die Jubiläumsgala am 17.10.2008 dar. Die Gala wurde gleichzeitig genutzt, um für das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ zu werben und Spenden für benötigte Instrumente zu sammeln. Ein Betrag von rund 2.000 Euro konnte im Anschluss dem Programm zur Verfügung gestellt werden.

### **Sanierung Martinsstift:**

Das Martinsstift ist seit dem 08. Oktober 1981 zentrale Unterrichtsstätte der Moerser Musikschule. Die damalige Restaurierung der drei Gebäudeeinheiten kostete 3,9 Millionen DM. Seit dieser Zeit fanden Sanierungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen nur punktuell, auf keinen Fall jedoch in ausreichendem Maße statt. Das Risiko eines deutlichen Werteverlustes ging damit einher. Umso erfreulicher ist es, dass im Rahmen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Musik und Museum“ ein Finanzierungsmodell gefunden werden konnte, das die Sanierung des Martinsstiftes ermöglicht. Entscheidungs- und erste Planungsphasen fanden in 2008 statt. Mit der Sanierung des Martinsstiftes und gleichzeitiger Erweiterung des Foyers erfährt der Gebäudekomplex eine adäquate Aufwertung. Als vermietbare Veranstaltungsstätte gewinnt der Kammermusiksaal an Attraktivität.

## **2. Geschäftsbereich Konzerte:**

Seit dem 01. September 2007 werden die städtischen Konzertveranstaltungen inhaltlich (Musikreferat) und organisatorisch durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Musik und Museum“ (Geschäftsbereich Musik) abgewickelt. Ein abwechslungsreiches Konzertprogramm unter Einbeziehung neuer Spielstätten wurde in 2008 geboten. Generell kann man feststellen, dass die Anzahl der Konzertbesucher, insbesondere die „klassischen“ Konzerte betreffend, rückläufig ist. Dieser Trend schlägt sich bisher nicht auf die Konzertreihe der Stadt Moers nieder. Eine Auslastung von über 80 % ist zu vermerken. Trotzdem versucht man gerade jüngere Zuhörer für die Konzertreihe zu interessieren. So präsentiert man z.B. junge Solisten aus der Moerser Musikschule und der Region. Workshops mit Konzertsolisten finden für interessierte Kinder und Jugendliche statt.

## **3. Geschäftsbereich Museum:**

### **3.1 Rückblick auf das Jubiläumsjahr**

2008 war für das Grafschafter Museum das Jahr seines 100-jährigen Bestehens. Das Museum beging seinen 100. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte, Vorträge, Vorführungen. Ermöglicht wurde dieses umfangreiche Programm u.a. durch die Unterstützung der Kulturstiftung der Sparkasse am Niederrhein.

Ziel des Jubiläumsprogramms war es, möglichst für alle Bevölkerungs- und Altersgruppen etwas anzubieten. Dabei war das Programm im Jubeljahr stark auf das Moerser Publikum ausgerichtet. Alle sollten sehen: das ist unser Museum.

Das Jubiläumsprogramm begann im Januar mit dem ersten Konzert einer Konzertreihe, die von improvisierter moderner Musik über Mittelalter, Barock und Klassik wieder in die Moderne führte und wieder mit improvisierter Musik endete.

Jungen Nachwuchswissenschaftlern bot die Vortragsreihe „Universität trifft Museum“ eine Plattform: Doktoranten der Universität Duisburg-Essen stellten ihre Forschungsergebnisse vor und boten Einblicke in aktuelle regionalgeschichtliche Forschungen.

Neue Sympathieträger der Moerser Geschichte sollten mit dem Buch-, Ausstellungs- und Puppentheaterprojekt „Schlosspark-Hase Moritz von Oranien und seine Freunde“ geschaffen werden. Stellvertretend erlebten der Hase Moritz, die Ente Miranda, Fritz von Schwan und die Schnecke Frédéric Escargot die Moerser (Schloss-) Geschichte von der Befreiung von den Spaniern 1597 bis zur Eröffnung des Grafschafter Museums 1908. Wer genauer wissen wollte, was (historisch) hinter der Tiergeschichte steckte, konnte dies in der gleichnamigen Ausstellung aufdecken: Hinter der Kulisse mit den Tierbildern des Grafikers Jürgen Pankarz verbarg sich die wahre Geschichte mit entsprechenden Museumsobjekten. Während Buch und Ausstellung sich an Familien und Grundschulkinder richtete, zeigte die Puppenbühne Bauchkribbeln Episoden aus der Geschichte für Kindergartenkinder als Puppentheaterstück.

Auf ein neues Terrain wagte sich das Grafschafter Museum mit einer Open-Air-Filmreihe neben dem Schloss. Auf dem Programm der Freiluft-Filmreihe im Werkstatthof des Schlosstheaters standen Spielfilme mit zeitgeschichtlichen Hintergründen, die durch eine Kurzeinführung begleitet wurden.

Auch der Grafschafter Museums- und Geschichtsverein hat zum Museumsjubiläum beigetragen und die Ausstellung „Moers 1908. 100 Jahre Grafschafter Museum“ erarbeitet, finanziert und präsentiert.

Mit der Amnesty-Ausstellung „Die Würde des Menschen ist (un)antastbar“ der Amnesty International Gruppe Moers stellte sich das Grafschafter Museum aktuellen tagespolitischen Themen. Die Ausstellung „Synode Moers 1608-2008“ des Kirchenkreises Moers griff ein wichtiges regional- und religionsgeschichtliches Thema auf.

Insgesamt zeigte das Grafschafter Museum 2008 fünf Sonderausstellungen und bot 76 eigene Veranstaltungen vom Kinderferiennachmittag über Lesungen, Vorträge, Konzerte, eine Filmreihe, historisch-kulinarische Themenabende bis zu Großveranstaltungen wie dem Schlossfest (zusammen mit Schlosstheater, Unterer Denkmalbehörde und Fachdienst Grünflächen), Museumstag und Museumssonntag boten kultur- und historisch Interessierten ein abwechslungsreiches Angebot.

Dabei legte das Grafschafter Museum großen Wert darauf, seine Programme und Inhalte museumspädagogisch zu vermitteln. Mit 26.522 Besuchern, 270 Museumsführungen und 6.404 geführten Personen nahmen rund 24 Prozent aller Museumsbesucher die Vermittlungsangebote des Museums an.

Neue Magazinfläche konnte das Museum 2008 in Eick-Ost übernehmen und mit neuen Regalen ausstatten. Dafür konnte ein kleiner, unter konservatorischen Gesichtspunkten kaum haltbarer Magazinraum unter der Schlossbrücke aufgelöst und die eingelagerten Objekte in das neue Magazin verbracht werden. Zwar konnte die EDV-Inventarisierung nach dem Ausscheiden der vom Grafschafter Museums- und Geschichtsverein finanzierten Inventarisierungskraft 2008 nicht wesentlich vorangebracht werden, aber durch das neue Magazin konnten die Voraussetzungen für eine sachgerechte Lagerung verbessert werden.

### **3.1.1 Überblick über die Sonderausstellungen:**

*Gespenster. Sagengestalten vom Niederrhein*  
28.10.2007 bis 02.03.2008

*Moers 1908. 100 Jahre Grafschafter Museum*  
Ausstellung des Grafschafter Museums- und Geschichtsvereins  
06.04.2008 bis 08.06.2008

*Schlosspark-Hase Moritz von Oranien und seine Freunde*  
29.06.2008 bis [14.09.2008] 01.03.2009 (verlängert)

*Synode Moers 1608-2008*  
Ausstellung des Kirchenkreises Moers  
25.10.2008 bis 30.11.2008

*Die Würde des Menschen ist (un)antastbar*  
Ausstellung der Amnesty International Gruppe Moers  
11.12.2008 bis [11.01.2009] 15.03.2009 (verlängert)

### **3.1.2 Projekte:**

Wie wünschen sich Schülerinnen und Schüler ihr Grafschafter Museum? Das wollte das Grafschafter Museum von deutschen und niederländischen Grund- und Oberstufenschülern wissen und startete ein deutsch-niederländisches Schülerprojekt. Durch Exkursionen zu ausgewählten Museen in der deutsch-niederländischen Grenzregion sollten die Schülerinnen und Schüler zu jungen Museumsexperten werden: Sie analysierten Stärken und Schwächen der besuchten Museen und erhielten so – neben der Einführung in die Moerser Geschichte – das Rüstzeug, sich ihr Grafschafter Museum vorzustellen. Ziel war es, mit den Schülerinnen und Schülern eine „Drehbuch-Skizze“ für ihr Moerser Wunschmuseum zu entwickeln. Das Projekt wurde vom Land Nordrhein-Westfalen mit 10.000 Euro gefördert.

Begleitend hierzu erarbeitete das Grafschafter Museum in einem Seminar mit Prof. Gabi Herchert mit Studentinnen und Studenten der Universität Duisburg-Essen neue Ideen der Geschichtsvermittlung im Grafschafter Museum.

### **3.1.3 Strukturelle Veränderungen:**

Der Wechsel von zwei Museumsmitarbeitern in andere städtische Fachbereiche eröffnete dem Museum die Möglichkeit, seine Personalstruktur zu verändern: Statt zwei Handwerker-Stellen mit gleicher Qualifikation wurde eine Handwerkerstelle wieder besetzt, die durch drei geringfügig beschäftigte handwerkliche Aushilfskräfte unterstützt werden soll. So können Lasten buchstäblich auf mehrere Schultern verteilt werden. Die verbleibenden Budgetanteile wurden zu einer zunächst 50%-Stelle einer Museumsfachkraft für Museumspädagogik und Magazinpflege umgewandelt, die Stelle Sachbearbeitung Veranstaltungen etc. wurde von 50 auf 75 % aufgestockt. Diese Veränderungen konnten allerdings erst Ende 2008 umgesetzt werden, die Museumsfachkraft und die Handwerker-Aushilfestellen erst im Frühjahr 2009 besetzt werden.

### **3.2 Ausblick, Chancen und Risiken:**

Das Jahr 2009 wird für das Grafschafter Museum Veränderungen bringen, die Chancen und Risiken bergen: Nach dem derzeitigen Bauzeitenplan wird der Schlossanbau im Herbst 2009 fertig gestellt. Allerdings ist eine Inbetriebnahme für den Besucherverkehr erst möglich, wenn auch der Altbau brandschutzsaniert ist. Den Einbau einer Hochdrucknebelwasserlöschanlage in den Altbau und weitere Sanierungsmaßnahmen plant das Zentrale Gebäudemanagement vom August 2009 bis zum April 2010 durchzuführen.

Das für den Brandschutz vorgesehene System der Hochdrucknebelwasserlöschanlage, das beispielsweise auch in der Anna Amalia Bibliothek in Weimar nach dem verheerenden Brand eingebaut wurde, bringt für das Museum mehrere Vorteile: Der unter Hochdruck erzeugte Wasserdampf vermindert die Rauchausbreitung und gewährleistet so relative Rauchfreiheit der Fluchtwege und damit die Sicherheit der im Gebäude befindlichen Personen. Im Gegensatz zu Brandschutztüren, die Feuer und Rauch nur so lange aufhalten sollen, bis alle Personen das Gebäude im Brandfall verlassen haben, bekämpft die Hochdrucknebelwasserlöschanlage den Brandherd sofort mit geringer Wassermenge direkt und ausschließlich am Brandherd. Damit wird das Ausbreiten des Feuers verhindert und im Idealfall der Brand sofort gelöscht. Damit wären auch die Museumsobjekte vor weiterem Feuer und vor übermäßigem Löschwassereinsatz bewahrt.

Der Einbau der Anlage, der gleichzeitig mit anderen Sanierungsarbeiten durchgeführt werden soll, wird 2009 allerdings größere Einschränkungen für den Museumsbetrieb mit sich bringen. So wird das Museum voraussichtlich ab Sommer 2009 für ca. 8 Monate geschlossen werden müssen und die Schausammlung für die Dauer der Sanierung magaziniert werden.

Derzeit sieht der Bauzeitenplan des Zentralen Gebäudemanagements der Stadt Moers einen Abschluss der Sanierungsarbeiten im Frühjahr 2010 vor. Mit der vorgesehenen Wiedereröffnung des Grafschafter Museums im Schlossaltbau und der Inbetriebnahme des Neubaus für den Besucherverkehr mit Ausgrabungsfläche und Schlosshof wird das Grafschafter Museum die Perspektive und die infrastrukturellen Voraussetzungen haben, das Moerser Schloss weiter zu einem historisch-kulturellen Zentrum auszubauen und weiteren Kulturveranstaltungen Raum zu bieten. Damit wird es auch erstmals möglich sein, Räumlichkeiten im Schloss zu vermieten.

Das Projekt „Grafschafter Musenhof“, das die Errichtung und museumspädagogische Betreuung einer mittelalterlichen Spiel- und Lernstadt und eines Lerngartens in unmittelbarer Nachbarschaft des Schlosses vorsieht, bietet dem Grafschafter Museum die Möglichkeit, zur Familienattraktion zu werden. Da die rund 1,3 Mio. € Gesamtinvestitionsmittel – darunter rund 900.000 Euro Landesmittel - für 2009 und 2010 sowohl den Material- wie den Personalaufwand weitgehend abdecken und der Rat der Stadt Moers die Übernahme der restlichen dem Museum anfallenden Betreuungskosten durch die Stadt Moers beschlossen hat, ist das Grafschafter-Musenhof-Projekt für das Grafschafter Museum eine gute Chance, seine Angebote auszuweiten. Das vom technischen Dezernat in Zusammenarbeit mit dem Grafschafter Museum, dem Schlosstheater Moers und dem Fachdienst Jugend entwickelte Projekt, das nur bei Bewilligung der Landesmittel realisiert werden wird, war bereits Gewinner des Wettbewerbs „Standort Innenstadt“. Eine endgültige Entscheidung über die Bewilligung des Landeszuschusses wird im Sommer 2009 fallen.

Aktuelle Planungen sehen vor, die Gebäude Altes Landratsamt und Weißes Haus in den Eigenbetrieb und in den Geschäftsbereich Grafschafter Museum zu übernehmen. Dies böte dem Museum die Chance, bisher vernachlässigte Themen der Stadt- und Regionalgeschichte wie Jüdisches Leben, Nationalsozialismus, Widerstand und Zwangsarbeit zu präsentieren und einen Teil des Nachlasses des Kabarettisten Hanns Dieter Hüsch nach Moers zu holen. Die Umsetzung dieser Planungen, die noch die Zustimmung der politischen Gremien benötigen, würden zu einer weiteren Attraktivierung des Schlossumfeldes, des Museums und der Innenstadt beitragen.

Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den im Geschäftsjahr geleisteten Einsatz.

**Entwicklung des Anlagevermögens**

	Kumulierte Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettowerte	Nettowerte
	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	595,00	0,00	0,00	595,00	66,00	198,00	0,00	264,00	331,00	529,00
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke und Bauten	2.700.000,00	0,00	0,00	2.700.000,00	37.165,00	74.330,00	0,00	111.495,00	2.588.505,00	2.662.835,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	74.402,71	70.953,57	2.764,38	142.591,90	5.806,71	21.924,63	2.764,38	24.966,96	117.624,94	68.596,00
3. Anlagen im Bau	0,00	20.720,49	0,00	20.720,49	0,00	0,00	0,00	0,00	20.720,49	0,00
	2.774.402,71	91.674,06	2.764,38	2.863.312,39	42.971,71	96.254,63	2.764,38	136.461,96	2.726.850,43	2.731.431,00
	2.774.997,71	91.674,06	2.764,38	2.863.907,39	43.037,71	96.452,63	2.764,38	136.725,96	2.727.181,43	2.731.960,00

**Ergebnisse der Geschäftsbereiche 2008**

	Moerser Musikschule	Konzerte	Grafschafter Museum	Gesamt
Umsatzerlöse	900 T€	18 T€	43 T€	961 T€
Sonstige betriebliche Erträge	60 T€	2 T€	25 T€	87 T€
	960 T€	20 T€	68 T€	1.048 T€
Materialaufwand				
Aufwand für bezogene Waren	0 T€	0 T€	9 T€	9 T€
Aufwand für bezogene Leistungen	154 T€	26 T€	46 T€	226 T€
Personalaufwand	1.443 T€	39 T€	229 T€	1.711 T€
Abschreibungen	88 T€	0 T€	8 T€	96 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	301 T€	4 T€	203 T€	508 T€
	1.986 T€	69 T€	495 T€	2.550 T€
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 1.026 T€</b>	<b>- 49 T€</b>	<b>- 427 T€</b>	<b>- 1.502 T€</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99 T€	0 T€	0 T€	99 T€
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 99 T€</b>	<b>0 T€</b>	<b>0 T€</b>	<b>- 99 T€</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 1.125 T€</b>	<b>- 49 T€</b>	<b>- 427 T€</b>	<b>- 1.601 T€</b>

## Jahresabschluss Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Moers

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2008	31.12.2007		2008	2007
	T€	T€		T€	T€
<b>A K T I V A</b>					
<b>Anlagevermögen</b>			Umsatzerlöse	16.571,3	15.518,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	13,8	15,0	Verminderung / Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	- 30,5	66,2
Sachanlagen	282,3	232,8	sonstige betriebliche Erträge	276,8	436,6
<b>Umlaufvermögen</b>			Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	7.955,9	8.083,2
Vorräte	349,5	375,7	Personalaufwand	7.457,3	7.413,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.234,1	894,3	Abschreibungen	47,0	33,1
Kassenbestand, Bankguthaben etc.	1.067,5	794,5	sonstige betriebliche Aufwendungen	996,7	814,0
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	-	0,7	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	88,8	56,6
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	-	185,4	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	-
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.947,2</b>	<b>2.498,4</b>	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	449,6	- 265,9
			sonstige Steuern	15,8	19,6
			Erträge aus von der Stadt Moers beschlossenen Verlustübernahme	285,4	435,4
			<b>Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>719,2</b>	<b>150,0</b>
<b>P A S S I V A</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Stammkapital	100,0	100,0			
Verlustvortrag	-	435,4			
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	719,2	150,0			
<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	-	185,4			
<b>Rückstellungen</b>	1.230,5	1.163,1			
<b>Verbindlichkeiten</b>	1.183,0	1.335,3			
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.947,2</b>	<b>2.498,4</b>			

## **Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Moers**

### **Anhang des Jahresabschlusses 2008**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss für 2008 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 16.11.2004 aufgestellt und nach Maßgabe der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen gegliedert.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres weist einen Jahresüberschuss von 719 T€ aus. In Höhe von 285 T€ resultiert dieser Überschuss aus der ertragswirksamen Vereinnahmung des Verlustausgleichs aus 2007 durch die Stadt Moers. Der im Vorjahr nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wurde ausgeglichen.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

#### **B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechend über einen Zeitraum zwischen 4 und 10 Jahren linear abgeschrieben, geringwertige Wirtschaftsgüter - im Wert bis zu 150 €, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer - werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe als Aufwand verbucht.

Für Gegenstände im Wert zwischen 150 € und 1.000 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer wird gemäß § 254 HGB i.V.m. § 6 Absatz 2 a EStG ein sogenannter Sammelposten gebildet und im Geschäftsjahr und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Unter dem Posten „Unfertige Leistungen“ werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebskosten zum Nominalwert ausgewiesen. Die anderen Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) wurden - mit Ausnahme des Heizöls - zum Festwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zu den Nominalwerten angesetzt; dabei wurde das strenge Niederstwertprinzip beachtet.

Rückstellungen werden entsprechend § 249 Abs. 1 HGB im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung.

Sowohl für das nach dem 01.01.1987 begründete Beschäftigungsverhältnis eines Beamten als auch für die vor dem 01.01.1987 begründeten Beschäftigungsverhältnisse von zwei Beamten wurden Pensionsrückstellungen aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck nach dem Barwertverfahren unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6 % p.a. gebildet.

Für die Beschäftigungsverhältnisse von drei Beamten wurden Rückstellungen für Beihilfen zum Barwert unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 5,5 % p.a. gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag passiviert.

## C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

1. Die Zusammensetzung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem Anlagenspiegel.
2. In der Position „Unfertige Leistungen“ zum 31.12.2008 sind 173 T€ noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen. Dem stehen erhaltene Anzahlungen von 107 T€ gegenüber.
3. In den Forderungen sind die folgenden Beträge mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten:  
Forderungen gegen Gesellschafter: 713 T€

Zum 31.12.2008 bestanden 172 T€ kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschafter, diese wurden - mit den kurzfristigen Forderungen von 500 T€ saldiert - unter dem Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“ ausgewiesen.

4. In dem Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschluss-Stichtag rechtlich entstehen.
5. In den „Sonstigen Rückstellungen“ sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

	<u>31.12.2008</u>
Rückstellungen für	
Urlaubsansprüche und Überstundenansprüche	388 T€
Altersteilzeit	336 T€
Unterlassene Instandhaltung gem. § 249 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB	82 T€
Beihilfen	65 T€
Jubiläumswendungen	<u>29 T€</u>
	<u>900 T€</u>

### II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine periodenfremden Erträge und die folgenden periodenfremden Aufwendungen enthalten:

Sonstige betriebliche Aufwendungen des Vorjahres (Beratungskosten)	7 T€
---	------

### D. Sonstige Angaben

1. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte
Verwaltung	4	7
Technik	15	3
Hausmeister	39	4
Regiekolonne	8	0
Medienpool	2	0
Reinigung	1	187
Mobiler Reinigungsdienst	<u>0</u>	<u>3</u>
	<u>69</u>	<u>204</u>

2. Aus dem bis zum 31.12.2025 laufenden Mietvertrag über ein Wohngebäude besteht über die gesamte Laufzeit eine Zahlungsverpflichtung von insgesamt 1.303 T€.
3. Das Zentrale Gebäudemanagement der Stadt Moers ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände in Köln.

Die versicherten Arbeitnehmer haben bei Eintritt des Versicherungsfalles einen Anspruch auf Betriebsrente sowie auf Sterbegeld. Der Umlagesatz beträgt für 2008 4,25 % zuzüglich eines sogenannten Sanierungsgeldes in Höhe von 2,5 % des Zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes.

Der zusätzliche Umlagesatz für 2008 beträgt 9 %.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter betrug im Geschäftsjahr 2008 rd. 5,9 Mio. €

Nach dem Wahlrecht des Art. 28 EGHGB sind für diese Versorgungszusagen keine Rückstellungen gebildet worden.

#### Mitglieder Bau- und Grundstücksausschuss

Schmidtke, Christopher, Kaufmann, Ratsmitglied, Vorsitzender  
 Niedobetzki, Rudolf, Versicherungskaufmann, Ratsmitglied, stellv. Vorsitzender  
 Abel, Wolfgang, Rentner, Sachkundiger Bürger  
 Ataman, Bahattin, Schlosser, Sachkundiger Einwohner  
 Breinfeld, Helmut, Kriminalbeamter, Sachkundiger Bürger  
 Brohl, Klaus, Elektromeister, Ratsmitglied  
 Commatteo, Antonio, Vermögensberater, Sachkundiger Bürger  
 van Dyck, Claudia, Hausfrau, Ratsmitglied  
 Fabianski, Wolfgang, Chemielaborant, Ratsmitglied  
 Gröger, Lothar, Dipl.-Ingenieur, Ratsmitglied  
 Harasim, Martin, Rechtsreferendar, Ratsmitglied  
 Heckmann, Hans-Peter, Rentner, Vertreter des Seniorenbeirates  
 Kallmann, Erich, Maschinenschlosser, Ratsmitglied  
 Komp, Werner, Werkmeister, Ratsmitglied  
 Lietzow, Roland, Architekt, Sachkundiger Bürger  
 Maas, Dino, Betriebswirt, Ratsmitglied  
 Marschmann, Volker, Diplom Ökonom, Ratsmitglied  
 Messerschmidt, Ralph, Dipl.-Ingenieur (FH), Sachkundiger Bürger  
 Niephaus, Ilse, Hausfrau, Sachkundige Bürgerin  
 Rosendahl, Mark, Sozialwissenschaftler, Ratsmitglied  
 Terporten, Helga, Hausfrau, Ratsmitglied  
 Wienecke, Peter, Industriemeister, Ratsmitglied

#### Betriebsleitung

Roland Rösch, Dipl.-Betriebswirt, Erster Betriebsleiter  
 Heinz-Adolf Janßen, Dipl.-Verwaltungswirt, Betriebsleiter

#### **Anlagenspiegel**

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten	Zugang des Geschäftsjahres	Abgang	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert am 31.12.2008	Buchwert am 31.12.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	17,5	2,9	-	6,6	13,8	15,0	4,1
Sachanlagen							
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	284,5	95,9	8,4	89,6	282,3	232,8	42,9
Anlagevermögen insgesamt	302,0	98,8	8,4	96,2	296,1	247,8	47,0

#### **Verbindlichkeitspiegel**

**31.12.2008**

Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeiten			gesamt
	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre	
Erhaltene Anzahlungen	107 T€			107 T€
Verbindlichkeiten aus Vermietung	33 T€			33 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.027 T€			1.027 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0 T€			0 T€
Sonstige Verbindlichkeiten	16 T€			16 T€
<b>Gesamt</b>	<b>1.183 T€</b>			<b>1.183 T€</b>

## Lagebericht 2008

### Rahmenbedingungen

Das Zentrale Gebäudemanagement (ZGM) der Stadt Moers wurde mit Beschluss des Rates der Stadt vom 29.06.2005 vom Amt zum 01.01.2006 in eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung umgewandelt.

Rechtliche Grundlagen sind die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen sowie die Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils gültigen Fassung.

Das ZGM ist als eigenbetriebsähnliche Einrichtung rechtlich nicht selbständig. Es stellt Sondervermögen der Stadt Moers dar.

Mit dem Beschluss vom 14.12.2005 wurde die Betriebssatzung durch den Rat der Stadt beschlossen. Danach sind Zweck der Einrichtung

- die zentrale Bewirtschaftung der Gebäude und Räumlichkeiten, die der Stadt Moers zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen (Bereitstellungsimmobilien) unter betriebswirtschaftlichen optimierten Bedingungen.
- Der Gegenstand des Betriebes umfasst auch die Planung, die Errichtung, die Unterhaltung, den An- und Verkauf und die An- und Vermietung der Bereitstellungsimmobilien und die Bewirtschaftung der zugehörigen Grundstücks- und Nebenflächen sowie alle den Betriebszweck fördernden Nebenbetriebe und Geschäfte.
- Die Einrichtung kann auch andere Aufgaben, die ihr von der Stadt Moers zugewiesen werden, übernehmen.
- Zur Erfüllung ihrer Aufgaben kann sie sich anderer Einrichtungen und Unternehmen bedienen.

Das ZGM hat seine Verwaltungsräume im Neuen Rathaus in Moers. Das gezeichnete Kapital beträgt 100.000 € und wurde durch Sacheinlage erbracht.

Die Stadt Moers hat mit der STADTBAU MOERS GmbH, einer 100%igen Tochter der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH, diese wiederum eine 100%ige Tochter der Stadt Moers, einen Gebäudemanagementvertrag geschlossen. Dieser beinhaltet im Wesentlichen die Durchführung des betrieblichen Rechnungswesens mit den Instrumenten

- Kosten- und Leistungsrechnung
- Controlling/Berichtswesen
- Belegverbuchung

### Vermögens- und Finanzlage

Dem ZGM sind die zu bewirtschaftenden städtischen Liegenschaften im Zuge der Neugründung nicht übertragen worden. Übertragen wurde lediglich Vermögen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie immaterielle Vermögensgegenstände.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 449 T€ auf 2.947 T€ erhöht. Ursache hierfür ist im Wesentlichen auf der Aktivseite die Zunahme der Forderungen und auf der Passivseite die Zunahme der Rückstellungen für Pensionen. Das Vermögen umfasst mit 296 T€ langfristig gebundenes Vermögen in Form von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Das Umlaufvermögen zuzüglich der Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 2.651 T€

Die Liquidität war in 2008 zu jeder Zeit gegeben. Die Zahlungsbereitschaft ist auch im Jahr 2009 gesichert.

### Ertragslage

Das Wirtschaftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss von 719.216,65 €

Die wirtschaftliche Entwicklung des ZGM wird grundsätzlich durch den Umstand geprägt, dass keine eigenständig kalkulierten Einnahmen erzielt werden können, sondern im Rahmen des Haushaltsplanes der Stadt Moers ein so genanntes Managemententgelt zur Verfügung gestellt wird, aus dem die betrieblichen Aufwendungen zu begleichen sind. Dabei sind die Personalkosten und Instandhaltungsaufwendungen die gravierendsten Größen, die zu beachten sind.

Die für 2008 ausgewiesenen Personalkosten entsprechen nahezu der ursprünglichen Planung, da Personalkostenerstattungen von rund 153 T€ zu höheren Erträgen geführt haben.

## Instandhaltung

Für die Erhaltung des städtischen Gebäudebestandes mussten im Jahr 2008 1.913 T€ aufgewendet werden. Gegenüber dem Ansatz im Wirtschaftsplan mit 1.750 T€ bedeutet dies einen Mehraufwand von 163 T€. Unter Berücksichtigung von Versicherungserstattungen betrug der Instandhaltungsaufwand 1.794 T€.

## Personalbericht

Die Zahl der im Geschäftsjahr beschäftigten Arbeitnehmer/innen betrug:

	per 01.01.2008 Beschäftigte		per 31.12.2008 Beschäftigte		Durchschnittlich Beschäftigte	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Verwaltung	4	7	4	6	4	7
Technik	13	3	17	3	15	3
Hausmeister	38	4	39	4	39	4
Regiekolonnen	8	0	7	0	8	0
Medienpool	2	0	3	0	2	0
Reinigung	1	187	1	187	1	187
Mobiler Reinigungsdienst	0	3	0	3	0	3
<b>Gesamt:</b>	<b>66</b>	<b>204</b>	<b>71</b>	<b>203</b>	<b>69</b>	<b>204</b>
<b>nachrichtlich: Altersteilzeit</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

## Organisationshandbuch

Das Organisationshandbuch ist fertig gestellt. Das Organisationshandbuch wird laufend überarbeitet und aktualisiert.

Zu folgenden Bereichen werden Regelungen getroffen:

- Grundlagen des Unternehmens
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation
- Richtlinien
- Dokumentenmanagement
- Risikomanagement
- Unternehmensplanung
- Sozialmanagement
- Informationsforum

## Risikomanagement

Zum 01.05.1998 ist das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft getreten.

Unter Risikomanagement wird verstanden:

- die systematische und kontinuierliche Analyse
- die Beurteilung der mit den Erfolgsfaktoren verbundenen Schlüsselrisiken
- die Schaffung von Regeln für den Umgang mit diesen Risiken sowie das möglichst frühzeitige Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Risikobegrenzung und –bewältigung.

Im Rahmen des Frühwarnsystems des Risikomanagements werden u. a. folgende Risiken beobachtet:

- **Rechnungswesen**
  - Beobachtungsfeld Sachkosten
  - Beobachtungsfeld Personalkosten

- **Wohnungswirtschaft**
  - Beobachtungsfeld Instandhaltung
  - Beobachtungsfeld Leerstand
  - Beobachtungsfeld gekündigte Mietverhältnisse
  - Beobachtungsfeld Rückstände
  - Beobachtungsfeld Sollmietenentwicklung
  - Beobachtungsfeld Wohnumfeld
  - Beobachtungsfeld Betriebskosten
  - Beobachtungsfeld Kautionen
  - Beobachtungsfeld Kassenprüfung

Zu den einzelnen Beobachtungsfeldern werden regelmäßig entsprechende Auswertungen gefertigt, analysiert und, wenn erforderlich, Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen.

Alle zwei Monate tagt hierzu das eingerichtete Risikokomitee; über die Sitzungen wird ein Protokoll gefertigt mit entsprechenden Feststellungen und Handlungsanweisungen hierzu.

Die Erfahrungen mit dem Risikomanagementsystem sind sehr positiv. Das System wird von den Mitarbeitern sehr gut angenommen.

In jährlichen Berichten wird zudem der Betriebsausschuss ausführlich zu den kostenintensiven Bereichen „Energie“ und „Reinigung“ informiert.

In 2008 wurde erstmalig der sogenannte „Gebäudebericht“ vorgelegt, in dem insbesondere zu den Bereichen „Instandhaltung“ und „Betriebskosten“ ausgeführt wird.

### **Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Bewirtschaftung des Gebäudebestandes und hier insbesondere der Instandhaltungsbereich mit all seinen Unwägbarkeiten wird weiterhin der Schwerpunkt der Tätigkeit des ZGM sein.

Der Stand des Instandhaltungsaufwandes zum Berichtszeitpunkt liegt nur leicht über den geplanten Werten.

Risiken durch die aktuelle weltweite Wirtschafts- und Finanzmarktkrise haben sich nicht ergeben und sind derzeit auch nicht ersichtlich.

Weitere Risiken bestehen aus Sicht der Betriebsleitung nicht.

### **Chancen der künftigen Entwicklung**

Mit Einführung des NKF bei der Stadt Moers per 01.01.2009 bietet sich die Möglichkeit, den Gebäudebestand in das Vermögen des ZGM zu führen.

Mit entsprechenden Bestandteilen kalkulierte Mieten können dann auf Basis eines Vermieter-/Mietermodells zu einer Ertragsverbesserung führen. Dadurch kann dann auch dem Instandhaltungsbedarf kontrolliert begegnet werden. Dies würde die Kosten- und Erlössituation nachhaltig verbessern.

Die Fortsetzung eingeleiteter Optimierungsmaßnahmen im Bereich der Hausmeisterdienste, der Eigenreinigung und der Betriebs- und Wartungskosten kann mittelfristig zu nicht unerheblichen Einsparungen führen. Voraussetzung hierfür ist die Mitwirkung aller zu Beteiligten.

Insgesamt wird sowohl für 2009 als auch für 2010 mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

**Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern  
für den im Geschäftsjahr geleisteten Einsatz.**

**1.6 Übersicht über die Wirtschaftslage  
und die voraussichtliche  
Entwicklung der Unternehmen und  
Einrichtungen mit den neuesten  
Jahresabschlüssen der Unternehmen  
und Einrichtungen mit eigener  
Rechtspersönlichkeit, an denen  
die Gemeinde mit mehr als  
50 v.H. beteiligt ist**

**Jahresabschluss der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH**

Bilanz zum		
	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
<b>A K T I V A</b>		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	1,7	2,1
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	14.154,2	15.325,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	689,1	531,9
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	418,4	1.871,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,1	0,1
Bilanzsumme	<u>15.263,5</u>	<u>17.731,6</u>
<b>P A S S I V A</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	27,9	27,9
II. Kapitalrücklage	2,9	2,9
B. Sonderposten Investitionszuschuss	5.242,6	5.644,1
C. Rückstellungen	5.832,4	5.888,8
D. Verbindlichkeiten	4.157,8	6.167,9
E. Rechnungsabgrenzungsposten	-	-
Bilanzsumme	<u>15.263,5</u>	<u>17.731,6</u>

Gewinn- und Verlustrechnung			
	2008	2007	
	T€	T€	
1. Umsatzerlöse	641,4	676,6	
2. Verminderung des Grundstücksbestandes	1.171,7	547,2	
3. Sonstige betriebliche Erträge	474,8	310,4	
4. Personalaufwand	4,6	4,6	
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	0,4	0,6	
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	185,1	302,1	
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52,5	59,6	
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	210,8	433,0	
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 403,9	- 240,9	
10. sonstige Steuern	45,7	53,5	
11. Jahresfehlbetrag	- 449,6	- 294,4	
12. Entnahme aus der Kapitalrücklage	449,6	294,4	
13. Bilanzverlust	-	-	

Beteiligungsverhältnis:

<b>Stadt Moers</b>	<b>50,00%</b>
Stadt Kamp-Lintfort	16,66%
Stadt Neukirchen-Vluyn	16,66%
Stadt Rheinberg	16,66%

## **Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2008**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Die Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH mit Sitz in Moers ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 13 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrags ist der Jahresabschluss gemäß den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 266 und 275 HGB sowie § 42 GmbHG.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Geschäftsführung geht vom Fortbestand der Gesellschaft aus, da Gesellschafternachsüsse auch zukünftig erwartet werden.

#### **B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

###### **1. Anlagevermögen**

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen. Die Nutzungsdauer beträgt drei bis dreizehn Jahre. Geringwertige Anlagegüter bis 150,00 € Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft werden, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

###### **2. Umlaufvermögen**

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- / Herstellungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Der Bewertungsabschlag berücksichtigt den zu erwartenden Verlust aus der Veräußerung der erschlossenen Grundstücke. Die Wertberichtigung beträgt 557,5 T€.

Die Forderungen gegen Gesellschafter und verbundene Unternehmen sowie der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalbetrag angesetzt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit ihrem Nennwert oder dem durch Wertberichtigungen geminderten Wert angesetzt.

###### **3. Sonderposten für Zuschüsse**

Die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse erfolgt analog der Verrechnung der Grundstücksanschaffungs- und Herstellungskosten bei Verwertung der Grundstücke. Im Geschäftsjahr erfolgte eine Auflösung aus Grundstücksverwertung i.H.v. 401.487,83 €.

###### **4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen. Sie betreffen insbesondere Rückstellungen für ausgezahlte, zum Bilanzstichtag nicht verwendete Zuschüsse aus dem HRK- und RWP-Förderprogramm einschließlich des Zinsrisikos.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

##### **II. Angaben zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

###### **1. Bilanz**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus dem beigefügten Bruttoanlagepiegel.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der wir4 - Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. Hierbei handelt es sich um eine rechtsfähige Anstalt öffentlichen Rechts, deren Gewährträgerin die Stadt Moers ist. Sie beinhalten eine kurzfristige Darlehensforderung von 200 T€ sowie Verbindlichkeiten aus laufender Verrechnung von 26 T€.

Die Forderungen gegen Gesellschafter umfassen mit 450 T€ die Einlage in die Kapitalrücklage zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages.

Der Sonderposten für Zuschüsse betrifft Zuwendungen aus Mitteln des

Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW (RWP) und des Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen Regionen" (HRK)	5.084.134,00 €
Kommunale Zuwendungen	158.438,61 €

Die wesentlichen Rückstellungen betreffen mit 5.818 T€ nicht verwendete Zuschüsse einschließlich möglicher Zinsen, über die noch verhandelt wird, mit 10 T€ Aufwendungen für Jahresabschlusskosten 2008 und mit 4 T€ Aufwendungen für Anwalts- und Gerichtskosten.

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu einem Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.980.757,20 €	223.205,06 €	2.804.665,97 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137.566,05 €	137.566,05 €	0,00 €
Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	25.888,26 €	25.888,26 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	13.570,00 €	13.570,00 €	0,00 €
	4.157.781,51 €	400.229,37 €	2.804.665,97 €

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Bürgschaften der Gesellschafter gesichert.

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse betreffen Erlöse aus Grundstücksverkäufen (641 T€). Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen als bedeutendsten Posten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (402 T€), Erträge aus Rückstellungsaufösungen (44 T€) sowie Miet- und Pächterträge (17 T€).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

## III. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Mietvertrag mit dem KRZN Moers für die Büroräume der Gesellschaft. Sie betragen für die Restlaufzeit von vier Jahren 16 T€ p.a.

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2008 zwei Arbeitnehmer.

Die für die Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge betragen 3.978,00 €. Die Aufsichtsratsmitglieder erhielten Gesamtbezüge von 840,00 €.

**Geschäftsführer** waren im Geschäftsjahr:

Herr Hans- Peter Kaiser, Dipl.-Betriebswirt, Herne,  
Herr Günter Wusthoff, Technischer Beigeordneter, Mülheim/Ruhr.

Der **Aufsichtsrat** setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Hans Theo Mennicken, Bürgermeister, Vorsitzender,  
Herr Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister, stellvertretender Vorsitzender

Herr Norbert Ballhaus, Bürgermeister,  
Herr Bernd Böing, Bürgermeister,  
Herr Kurt Best, Lehrer,  
Frau Ursula Elsenbruch, Sekretärin,  
Herr Martin Harasim, Rechtsanwalt,  
Herr Joachim Fenger, Kaufmann,  
Herr Eberhard Kleiner, Dipl.-Ing.,  
Herr Reiner Lampe, Bauunternehmer,  
Herr Rudolf Niedobetzki, Versicherungskaufmann,  
Herr Thomas Ohl, Historiker,  
Herr Karl-Heinz Reimann, Elektro-Hauer,  
Herr Mark Rosendahl, Dipl.-Sozialwissenschaftler,  
Herr Wolfgang Roth, Referatsleiter Landessportbund NRW,  
Frau Heike Thurow, Verkäuferin,  
Herr Peter Wienecke, Ausbilder,  
Herr Günter Zeller, Lehrer.

### Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Sachanlagen</b>										
Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	10	-	-	10	8	0	-	8	2	2
<b>Gesamt</b>	10	-	-	10	8	0	-	8	2	2

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

#### Vorbemerkung

Die Gesellschaft wurde am 23. Juli 1996 gegründet und nahm ihre Tätigkeit im November 1996 auf. Die Gesellschaft dient der Durchführung eines Gemeinschaftsprojektes zur Erschließung und Vermarktung eines Gewerbeparks. Dieses Projekt wird im Interesse der Gesellschafter, der Städtepartner Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg durchgeführt. Das Projekt dient der Entwicklung der Region und der Schaffung von geplant 2000 neuen Arbeitsplätzen.

Zur Umsetzung dieses Projektes erwarb die Gesellschaft seit 1997 verschiedene Grundstücke im Gebiet Genend und führte die Erschließungstätigkeit hierfür durch. Diese Tätigkeit der Gesellschaft wurde gefördert durch die Landesförderprogramme RWP und HRK. Die Förderung beträgt 80 % der förderfähigen, nicht rentierlichen Investitionen und laufenden Betriebskosten in unmittelbarem Zusammenhang mit den Investitionen.

Selbst bei vollständiger Vermarktung der Grundstücksflächen und unter Einbeziehung der Landesfördermittel wird die Gesellschaft aus ihrer Tätigkeit keine Gewinne erzielen. Die Nicht-Gewinnorientiertheit der Gesellschaft ist im Gesellschaftsvertrag verankert.

Zur Vermarktung der gesellschaftseigenen Grundstücke sowie zur Betriebsführung wurde ein Geschäftsbesorgungsvertrag mit der interkommunalen Wirtschaftsförderung der vier Partnerstädte wir4 AöR geschlossen.

#### Beschlüsse und Beratungen des Aufsichtsrats

Im Jahr 2008 trat der Aufsichtsrat am 19. Juni und am 11. Dezember zu insgesamt zwei Aufsichtsratssitzungen zusammen. Hierbei wurden folgende Beschlüsse gefasst, Entscheidungen getroffen und wesentliche Beratungen durchgeführt:

- Beratung und Beschlussempfehlung zum Jahresabschluss 2007,
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008,
- Beratung über den Stand der Grundstücksvermarktung,
- Neuwahl des Aufsichtsratsvorsitzenden und seines Stellvertreters für das Jahr 2009,
- Beratung und Beschlussempfehlung zum Wirtschaftsplan 2009 bis 2013.

## **Entwicklung des Grundstücksbestandes**

Seit Gründung der Gesellschaft wurden insgesamt 911.021 qm angekauft. Darüber hinaus wurden Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 143.806 qm von der Landesentwicklungsgesellschaft treuhänderisch für die Gesellschaft gehalten. Mit den verkauften Flächen des Geschäftsjahres in Größe von insgesamt 22.812 qm wurden bisher insgesamt 269.272 qm Grundstücksflächen vermarktet. Dies entspricht bezogen auf die veräußerbaren Flächen von rd. 567.300 qm einem Vermarktungsstand von 48 %.

Der Grundstücksbestand zum 31. Dezember 2008 beträgt 697.437 qm, die vermarktbare Restfläche ca. 298.000 qm. Die mit dem Erwerb und der Erschließung im Zusammenhang stehenden Ausgaben belaufen sich auf rd. 28,2 Mio. €. Die Erlöse aus den Grundstücksverkäufen des Geschäftsjahres betragen 641,4 T€ und erreichen somit etwas mehr als die Hälfte des geplanten Volumens von 1.220,0 T€.

## **Vermarktungsaktivitäten für den Gewerbepark Genend**

Die mit der Vermarktung der Grundstücke im Grafschafter Gewerbepark Genend beauftragte Wirtschaftsförderung konnte im Geschäftsjahr 2008 drei neue Unternehmen an die GGG GmbH vermitteln. Angesiedelt wurden die Firmen plan 2 GmbH aus Essen (3.900 qm), Deflex Dichtsysteme GmbH aus Duisburg (14.800 qm) und Glas Schäfer GmbH aus Moers (4.100 qm). Alle Unternehmen gemeinsam schaffen und sichern rd. 65 Arbeitsplätze. Sämtliche Ansiedlungen neuer Unternehmen erfolgten in den Monaten Januar bis April 2008.

Zurzeit sind 44 Unternehmen im Grafschafter Gewerbepark Genend angesiedelt, die Ende 2008 insgesamt ca. 1.300 Mitarbeiter/innen beschäftigten. Damit wird das Ziel, bei Vermarktung aller Flächen mindestens 2.000 Arbeitsplätze im Gewerbepark zu schaffen, mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht.

## **Förderung der Maßnahmen durch Landeszuschüsse**

Die Grundstücksankaufs- und -erschließungsmaßnahmen wurden durch Zuschüsse aus den Programmen RWP und HRK gefördert. Die Förderung betrug 80 % der förderfähigen Investitionen und laufenden Kosten soweit sie durch Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden nicht gedeckt werden konnten bzw. können. Seit März 2009 liegen nunmehr Änderungs- bzw. Rückforderungsbescheide der Bezirksregierung Düsseldorf (2.079.533,38 €) und der NRW.Bank (3.038.864,00 €) für nicht verwendete bzw. nicht benötigte HRK- und RWP-Zuschüsse in Höhe von insgesamt 5.118.397,38 € vor. Die Höhe der Rückforderungen entspricht den Berechnungen der GGG GmbH, die in Abstimmung mit den Fördergebern erstellt wurden. Darüber hinaus erwarten die Fördergeber eine angemessene Verzinsung der nicht verwendeten bzw. benötigten Zuschüsse. Ab welchem Zeitpunkt eine Verzinsung erfolgen soll, wird zurzeit noch verhandelt. Zur Rückzahlung von Fördermitteln und Zinsen wurde in den vergangenen Jahren eine Rückstellung gebildet, die zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2008 insgesamt 5.818.397,48 € beträgt.

## **Vermögens-, Ertragslage und Finanzlage**

Das Gesellschaftsvermögen spiegelt sich im Wesentlichen durch den Grundstücksbestand einschließlich durchgeführter Erschließung wider. Das Grundvermögen einschließlich Erschließungskosten ist unter den Vorräten mit 14.154.185,47 € aktiviert und beträgt 92,73 % des Gesamtvermögens der Gesellschaft. Dem stehen die erhaltenen Landesfördermittel gegenüber. Zur Zwischenfinanzierung dienen Kreditmittel mit unterschiedlicher Fristigkeit. Die entstehende Unterdeckung wird durch Zuschüsse der Gesellschafter ausgeglichen.

Im Geschäftsjahr 2008 entstand ein Jahresfehlbetrag von 449.548,68 €, der um ca. 21.000,00 € über dem geplanten Ergebnis von 428.700,00 € liegt. Dieser ist neben laufenden Kosten der Gesellschaft im Wesentlichen auf Finanzierungskosten, Kosten der Geschäftsbesorgung, Grundstücksbewirtschaftung und Vermarktungsprovisionen zurückzuführen. Der im Geschäftsjahr entstandene Verlust in Höhe von 449.548,68 € ist durch Nachschüsse der Gesellschafter auszugleichen.

An anderer Stelle wurde bereits darauf hingewiesen, dass Anfang Mai 2009 kurzfristig Fördermittel in Höhe von 5.118.397,33 € zurückgezahlt werden müssen. Diese Rückzahlung hat Auswirkung auf die Liquidität der Gesellschaft und die Wirtschaftsplanung der nächsten Jahre. Zur Fördermittlerückzahlung wird die Gesellschaft Anfang Mai 2009 neue Bankdarlehen aufnehmen, die durch die beteiligten Gesellschafter abgesichert werden. Entsprechende Erklärungen der Gesellschafter liegen vor. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft wurde laufend über den Stand der Entwicklung informiert. Ein entsprechender Beschluss zur Neuaufnahme von Krediten wurde in der Aufsichtsratssitzung am 19. März 2009 gefasst. Die Zustimmung des Rates der Stadt Moers zur Bürgschaftsübernahme i. H. v. 3 Mio. € erfolgte am 1. April 2009.

## **Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung und wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Geschäftsjahr 2008 sind über die Ansiedlungen hinaus bereits zahlreiche konkrete Verhandlungen mit neuen Grundstücksinteressenten geführt worden. Leider führten diese Verhandlungen bis zur Jahresabschlusserstellung zu keinen weiteren Grundstücksverkäufen. Grund dafür ist in erster Linie die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise. Alle Unternehmen, mit denen aktuell verhandelt wird, verhalten sich sehr zurückhaltend und vorsichtig. Einige Unternehmen berichten neben Umsatzrückgängen auch von Schwierigkeiten bei der Investitionsmittelbeschaffung.

Insgesamt hat sich das gesamtwirtschaftliche Umfeld gegenüber den Vorjahren deutlich verschlechtert. Dadurch konnten bis April 2009 keine Verkaufserlöse erzielt werden. Gleichwohl werden beständig Gespräche mit potenziellen Verkäufern geführt. Für das Jahr 2009 sind Verkaufserlöse von 915.000,00 € geplant. Risiken können sich für die Gesellschaft vor allem aus einer verlängerten Vermarktungsdauer ergeben. Dies hätte zusätzliche Finanzierungskosten und laufende Kosten zur Folge.

Für 2009 wird ein Verlust i. H. v. 375.400,00 € erwartet. Der Fortbestand der Gesellschaft ist von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafter abhängig. Der Verlust ist durch den Wirtschaftsplan 2009 bekannt gegeben und durch die Gesellschafter per Verlustübernahmeerklärung gesichert.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

**Jahresabschluss der Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH**

	Bilanz zum	
	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€
<b>A K T I V A</b>		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	520,1	538,9
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	41,0	6,6
II. Guthaben bei Kreditinstituten	276,5	281,4
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
Bilanzsumme	<u>837,6</u>	<u>826,9</u>
<b>P A S S I V A</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	63,9	63,9
II. Bilanzgewinn	736,0	610,0
B. Rückstellungen	14,7	14,0
C. Verbindlichkeiten	23,0	137,6
D. Rechnungsabgrenzungsposten	-	1,4
Bilanzsumme	<u>837,6</u>	<u>826,9</u>

	Gewinn- und Verlustrechnung	
	2008	2007
	T€	T€
1. Umsatzerlöse	466,4	462,8
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,3	1,7
3. Materialaufwand	- 41,2	- 36,7
4. Personalaufwand	- 16,0	- 13,0
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	- 19,2	- 23,0
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 28,3	- 33,6
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,7	11,7
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 4,0	- 9,4
9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	371,8	360,6
10. Steuern vom Einkommen	- 58,2	- 93,4
11. sonstige Steuern	- 17,7	- 11,9
12. Jahresüberschuss	<u>295,9</u>	<u>255,3</u>

Beteiligungsverhältnis:

<b>Stadt Moers</b>	<b>80%</b>
Erbengemeinschaft Gottfried Preuß	20%

## Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH

### Anhang für das Geschäftsjahr 2008

#### A. Allgemeine Angaben

Die Grundstücksgesellschaft „Königlicher Hof“ mbH mit Sitz in Moers ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. v. § 267 Abs. 1 HGB.

Der Jahresabschluss der Grundstücksgesellschaft „Königlicher Hof“ mbH für das Geschäftsjahr 2008 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

##### I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

###### 1. Anlagevermögen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Dabei kommt die lineare Abschreibungsmethode zur Anwendung.

###### 2. Umlaufvermögen

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nominalwert angesetzt.

###### 3. Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

##### II. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang. Dabei entspricht der Zugang zu den kumulierten Abschreibungen den Abschreibungen des Geschäftsjahres 2008.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten weitestgehend Aufwendungen für die Jahresabschlusserrstellung und -prüfung für das Geschäftsjahr 2008.

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von 439.991,97 € unter Berücksichtigung einer vorgenommenen Gewinnausschüttung von 170.00,00 €.

Für die Verbindlichkeiten bestehende folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt 31.12.2008	bis zu einem Jahr	mehr als 5 Jahre
gegenüber Kreditinstituten	5.485,00 €	5.485,00 €	-
aus Lieferungen und Leistungen	14.372,34 €	14.372,34 €	-
Sonstige	3.109,75 €	3.109,75 €	-
	22.967,09 €	22.967,09 €	-

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe von 5.485,00 € durch eine modifizierte Ausfallbürgschaft der Gesellschafterin Stadt Moers gesichert.

Von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entfallen 56,12 € auf Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

## C. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2008 drei Arbeitnehmer.

Die für die Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr geleisteten Gesamtbezüge betrugen 13.468,83 €

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

Frau Annelie Maas, Rheinberg

Herr Michael Wittmann, Rheinberg

Herr Bernd Deese, Moers

Frau Annelie Maas ist daneben ordentliches Mitglied des Aufsichtsrates des Bauvereins Moers e.G.

### Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettowerte	
	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Sachanlagen</b>										
Grundstücke und Bauten	1.086,7	-	-	1.086,7	552,5	18,4	-	570,9	515,8	534,2
Technische Anlagen	1,2	-	-	1,2	1,2	-	-	1,2	0,0	0,0
Betriebs- und Geschäftsausstattung	36,4	-	-	36,4	31,7	0,8	-	32,5	3,9	4,7
Anlagen im Bau		0,4	-	0,4					0,4	
	1.124,2	0,4	-	1.124,6	585,4	19,2	-	604,5	520,1	538,9

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

Die Grundstücksgesellschaft Königlicher Hof mbH bewirtschaftet einen Gebäudekomplex in der Innenstadt von Moers, der ausschließlich an gewerbliche Mieter vermietet wird. Gesellschafter sind die Stadt Moers zu 80 % und die Erbgemeinschaft nach Gottfried Preuß zu 20 %.

### Vermietungssituation

Die vermietbaren Büro- und Geschäftsräume waren am Bilanzstichtag nicht alle vermietet. Der Mieter des 5. Obergeschosses kündigte zum 30.09.2008 seine Geschäftsräume. Seit dem 01.10.2008 stehen die Räume leer. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung Nordrhein, der im 2. Obergeschoss seine Geschäftsräume hatte, hat diese zum 31.12.2008 gekündigt. Zum 31.03.2009 wurden die Räume eines Architekturbüros aufgegeben. Außerdem wurde der Mietvertrag für die Werbung an der Fassade zur Homberger Str. hin gekündigt.

Folgende Flächen konnten im laufenden Jahr neu vermietet werden:

2. Obergeschoss, rd.	70 qm zum 01.01.2009
2. Obergeschoss, rd.	251 qm zum 01.03.2009
4. Obergeschoss, rd.	70 qm zum 01.04.2009

Insgesamt werden an 9 Mieter Räume vermietet. Darüber hinaus sind alle Stellplätze im Hof vermietet. Außerdem befinden sich auf dem Dach des Turmgebäudes zwei vermietete Antennenanlagen.

### Vermögens- und Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Jahr 2008 einen Jahresüberschuss von 295.979,19 € erzielt. Die Umsatzerlöse entsprechen in etwa denen des Vorjahres. Die leichte Erhöhung ist auf die Weiterbelastung der Betriebskosten und der Grundbesitzabgaben an die Mieter zurückzuführen.

Die sonstigen Zinsen konnten ebenfalls gesteigert werden.

Positiv auf das Ergebnis wirkten sich Einsparungen bei den Abschreibungen, den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie dem Zinsaufwand aus.

Kostensteigerungen waren bei Aufwendungen für bezogene Leistungen und Personal zu verzeichnen.

Aufgrund eines günstigeren Steuersatzes bei der Besteuerung der Gesellschaft gegenüber den Vorjahren konnte eine erheblich geringere Ertragsteuerbelastung verbucht werden. Die sonstigen Steuern erhöhten sich erheblich aufgrund einer Anpassung der Grundsteuer.

Zum 31.03.2009 wurde das letzte Darlehen gegenüber Kreditinstituten getilgt.

Die Geschäftsführung schlägt eine Ausschüttung an die Gesellschafter von 160.000 € vor, die sich wie folgt ermittelt:

Liquidität zum Bilanzstichtag	276.488,75 €
zzgl. kurzfristige Forderungen	6.045,65 €
abzgl. kurzfristige Verbindlichkeiten	- 17.482,09 €
abzgl. Rückstellungen	- 14.756,00 €
zzgl. Abschreibungen	19.160,00 €
abzgl. Tilgungen in 2007	- 5.485,00 €
abzgl. Rückstellungen zur Herstellung der Wiedervermietbarkeit, ca.	- 100.000,00 €
	<u>163.971,31 €</u>

gerundet auf 160.000 €

Die Gesellschaft verfügt nicht über die erforderlichen Barmittel, um die Aufwendungen für die Herstellung der Wiedervermietbarkeit zu finanzieren. Die Geschäftsführung schlägt daher vor, aus dem Jahresüberschuss einen Betrag von insgesamt 100.000 € zur Verfügung zu stellen.

## **Investitionen**

Im Berichtsjahr wurden keine Investitionen getätigt.

## **Instandhaltung**

Die Instandhaltungen bezogen sich im Berichtsjahr auf laufende Instandhaltungsmaßnahmen am Gebäude (2,3 T€).

## **Ausblick**

Im Berichtsjahr wurden durch den Mehrheitsgesellschafter umfangreiche Strukturmaßnahmen im Innenstadtbereich diskutiert. Die Umsetzung dieser Maßnahmen würde auch das Objekt der Gesellschaft tangieren.

Zwischenzeitlich haben einige Mieter ihre Geschäftsräume gekündigt, und zwar die Rawmat GmbH zum 30.09.2008, Architekt von Schaper zum 31.03.2009, der Medizinische Dienst zum 31.12.2008 und die Continentale Versicherung zum 31.12.2009 sowie C & A (Außenwerbung) jeweils zum 31.12.2008. Hierdurch werden Mieteinnahmen in einer Größenordnung von jährlich 94 T€ = 23 % wegbrechen. Eine Neuvermietung ist ohne erhebliche Investitionen äußerst schwierig. Ernstzunehmende solvente Mietinteressenten für die noch freistehenden Räume sind zurzeit nicht zu verzeichnen.

Die Geschäftsführung beurteilt die Entwicklung der Gesellschaft noch positiv. Aufgrund der weitgehenden Ablösung aller Verbindlichkeiten und der gesicherten Finanzlage der Gesellschaft werden Zahlungsverpflichtungen jederzeit bedient werden können. Allerdings ist für die mittel- bis langfristige Prognose zu entscheiden, ob die Gesellschaft weiter fortgeführt werden soll mit der Folge, dass zur Wiedervermietbarkeit erhebliche Investitionen zu tätigen sind.

## **Berichterstattung gem. §§ 107 ff GO**

Der von der Gemeindeordnung geforderte öffentliche Zweck der Tätigkeit ist bei bestehenden Unternehmen insbesondere bei der Aufnahme neuer Tätigkeiten oder Ausweitung bestehender Tätigkeiten zu beachten. Eine Einengung der Betätigung soll nicht stattfinden. Die Gesellschaft wurde 1953 gegründet. Seit dieser Zeit vermietet sie das Objekt „Königlicher Hof“ in der Moerser Innenstadt.

## Jahresabschluss der Moers Kultur GmbH

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung			
	31.12.2008	31.12.2007		2008	2007	
	T€	T€		T€	T€	
<b>A K T I V A</b>						
<b>A. Anlagevermögen</b>						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbl. Schutzrechte u. ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen	10,9	17,3	1. Umsatzerlöse	618,0	420,6	
2. Geleistete Anzahlungen			2. Sonstige betriebliche Erträge	16,7	13,1	
II. Sachanlagen						
1. Einbauten in fremden Grundstücken	58,8	66,7	3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.270,5	996,9	
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung	9,2	5,9	4. Personalaufwand	68,2	38,5	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	24,0	-	5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	25,7	19,0	
2. Beteiligungen	1,3	1,3	6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	103,8	48,6	
<b>B. Umlaufvermögen</b>						
I. Vorräte						
1. Vorräte	17,5	17,5	7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen an Gesellschafter	560,1	730,0	8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	898,3		
2. Forderungen gegen Unternehmen	27,6	-	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	27,6	29,2	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	24,5	18,0	10. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 1.759,4	- 698,5	
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten						
	32,7	0,4	11. Jahresfehlbetrag	- 1.759,4	- 698,5	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
	3,0	0,3	12. Ergebnisvortrag	-	-	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>775,4</b>	<b>863,3</b>	13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.759,4	698,5	
			14. Bilanzverlust	-	-	
<b>P A S S I V A</b>						
<b>A. Eigenkapital</b>						
I. Gezeichnetes Kapital						
	25,0	25,0	<b>Beteiligungsverhältnis:</b>			
II. Kapitalrücklage						
	-	-	<b>Stadt Moers</b>			
III. Fehlbetrag, soweit durch Eigenkapital gedeckt						
<b>B. Rückstellungen</b>						
	270,7	180,8	<b>100%</b>			
<b>C. Verbindlichkeiten</b>						
	469,0	651,3				
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>						
	10,7	6,2				
<b>Bilanzsumme</b>	<b>775,4</b>	<b>863,3</b>				

## **Moers Kultur GmbH**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2008**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Moers Kultur GmbH für das Geschäftsjahr 2008 ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### **B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

###### **Anlagevermögen**

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten, die um die planmäßige Abschreibung vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2 EStG werden direkt als Aufwand erfasst. Für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Absatz 2a EStG mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten für das einzelne Anlagengut von mehr als 150,00 €, aber nicht mehr als 1.000,00 € wird ein Sammelposten gebildet. Der Sammelposten wird im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel erfolgswirksam aufgelöst.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten aktiviert. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden die Finanzanlagen mit dem niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert angesetzt.

###### **Umlaufvermögen**

Die unfertigen Leistungen werden mit den Anschaffungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert oder dem durch Wertberichtigung geminderten Wert angesetzt.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Der Gewinnvortrag aus dem Vorjahr beträgt 0,00 €.

###### **Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

##### **II. Angaben zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang. Der Zugang zu den kumulierten Abschreibungen entspricht den in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen Gesellschafter handelt es sich auch um Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen vor allem ausstehende Eingangsrechnungen (258 T€).

Die Laufzeit der Verbindlichkeiten beträgt.

	31.12.2008	Restlaufzeit	
		bis zu einem Jahr	über fünf Jahre
Verbindlichkeiten			
- gegenüber Kreditinstituten	404.021,87 €	404.021,87 €	0,00 €
- aus Lieferungen und Leistungen	64.438,00 €	64.438,00 €	0,00 €
- sonstige	<u>555,72 €</u>	<u>555,72 €</u>	
	<u>469.015,59 €</u>	<u>469.015,59 €</u>	<u>0,00 €</u>

Die Umsatzerlöse entfallen auf

Moers Festival	411 T€
Netzwerk Improvisierte Musik Moers (NiMM!)	99 T€
Improviser in Residence	101 T€
Sonstige	<u>7 T€</u>
	<u>618 T€</u>

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen eine Einlage in die Kapitalrücklage bei der Schlosstheater Moers GmbH in Höhe des Jahresfehlbetrages 2008.

### C. Sonstige Angaben

Das Unternehmen hat folgende Beteiligungen:

Name des Unternehmens	Anteil am Kapital	Eigenkapital 31.12.2008
	%	
Schlosstheater Moers GmbH, Moers	96,0	25.000,00
MoersMarketing GmbH, Moers	5,0	25.000,00

Die Gesellschaft beschäftigt eine Angestellte und zwei Auszubildende.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen beträgt 8 T€.

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Ralf Worgul, Verwaltungsangestellter

Die für die Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge betragen 4.800,00 €.

Der Aufsichtsrat setzte sich zusammen aus:

Carmen Weist, Verwaltungsangestellte, Vorsitzende  
 Petra Rennieke, Bankkauffrau, Stellvertretende Vorsitzende  
 Ingo Brohl, Marketingberater  
 Helmut Ey, Bergbauingenieur i.R.  
 Helmut Gaida, Lehrer  
 Hartmut Hohmann, Diplom-Soziologe  
 Ulrich Köhler, Angestellter  
 Christoph Melzer, Reiseveranstalter  
 Udo Pieper, Handelsvertreter  
 Hans-Gerhard Rötters, Erster Beigeordneter  
 Hans-Jürgen Schneider, Angestellter  
 Sibel Soylu-Kara, Finanzfachfrau

Der Beirat setzt sich zusammen aus:

Christoph Melzer, Vorsitzender  
 Udo Pieper, stellv. Vorsitzender  
 Wolfgang Abel  
 Dr. Claus Hagemann  
 Gabriele Hemkens  
 Ingo Plückerhahn  
 Hans-Jürgen Schneider

Der Aufsichtsrat und der Beirat haben im Geschäftsjahr insgesamt 1.620,00 € Sitzungsgelder erhalten.

### Entwicklung des Anlagevermögens

	Kumulierte Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Nettowerte	
	01.01.2008	Zugang / Umbuchung	Abgang / Umbuchung	31.12.2008	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>										
Konzessionen, u.s.w.	33,7	3,7	-	37,4	16,4	10,0	-	26,4	10,9	17,3
<b>Sachanlagen</b>										
1. Einbauten in fremde Grundst.	78,9	-	-	78,9	12,2	7,9	-	20,1	58,8	66,7
2. Betriebs- u. Geschäftsausst.	11,2	11,1	4,5	17,8	5,3	7,8	4,5	8,6	9,2	5,9
	90,1	11,1	4,5	96,7	17,5	15,7	4,5	28,7	68,0	72,6
<b>Finanzanlagen</b>										
Anteile an verb. Unternehmen		923,3	1,0	922,3		898,3		898,3	24,0	-
Beteiligungen	1,3			1,3					1,3	1,3
	1,3	923,3	1,0	923,6	-	898,3	-	898,3	25,3	1,3
<b>Gesamt</b>	125,0	938,1	5,5	1.057,7	33,9	924,1	4,5	953,5	104,2	91,1

### Lagebericht 2008 der Moers Kultur GmbH

#### Vorbemerkung

Die Gesellschaft wurde am 20. Dezember 2004 gegründet und nahm ihre Tätigkeit am 1. März 2005 auf. Sie dient der Durchführung des Moers Festivals ab dem Jahre 2006 und vergleichbarer Veranstaltungen.

#### Aktivitäten während des Geschäftsjahres

Mit der erneuten erfolgreichen Durchführung des Moers Festivals 2008 wurde ein klarer Marktauftritt erreicht. Dies zeigt auch die starke Medienberichterstattung über das Festival. Neben vielen Zeitungen waren auch wieder Hörfunk und Fernsehen des WDR anwesend und haben ausführlich über das Moers Festival berichtet.

Eine extra eingerichtete UKW-Frequenz ermöglichte im Berichtsjahr 2008 ein 24-stündiges Festival-Radio im Umkreis der Innenstadt über alle vier Festivaltage.

Im Berichtsjahr wurde erstmals der Improviser in Residence neu eingeführt. Weiterhin wurde erstmals das „NiMM Projekt“ in der Woche vor dem Festival durchgeführt. Durch diese Kinder- und Jugendarbeit vor dem Festival wird das Moers Festival auch für ein neues Publikum geöffnet.

Seit 2006 ist die Moers Kultur GmbH Mitveranstalter des jährlich stattfindenden „Comedy Arts Festivals“. Die sich daraus ergebenden Aufgaben sind die entsprechende Pressearbeit und die Betreuung der Pressevertreter vor Ort sowie die infrastrukturelle Organisation des Festivals im Voraus.

Auch die Abendveranstaltung während des Festivals im Hotel van der Valk ist sehr gut von den Besuchern aufgenommen worden.

Im Jahr 2008 wurde als Beteiligung die Schlosstheater Moers GmbH neu gegründet. Diese führt eigenständig die Veranstaltungen des Schlosstheaters Moers, der Theaterwerkstadt Moers sowie des TiM Theaters und die Penguin's Days durch.

Das Parkfest wird nur alle zwei Jahre durchgeführt. Das nächste Parkfest findet im Jahre 2009 statt.

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtsjahr 2008 eine Angestellte sowie zwei Auszubildende. Ein Mitarbeiter wurde von der Stadt Moers in die Gesellschaft abgeordnet.

### **Vermögens- und Ertragslage**

Das Gesellschaftsvermögen spiegelt sich im Wesentlichen durch das Anlagevermögen von 104 T€ und die Forderungen gegen die Gesellschafterin in Höhe von 560 T€ wider. Zur Finanzierung dienen Kreditmittel, die durch die Gesellschafterin abgesichert sind. Eine evtl. entstehende Unterdeckung wird durch den Gesellschafter ausgeglichen. Des Weiteren wurden für mögliche ausstehende Rechnungen eine Rückstellung von 271 T€ passiviert. Die Bilanzsumme des Geschäftsjahres schließt mit einem Betrag von 775 T€ ab.

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft betragen 618 T€ und entsprechen 41,3 % des Gesamtaufwandes ohne Abschreibung der Finanzanlagen. Die größten Posten innerhalb der Aufwendungen bilden die bezogenen Leistungen mit 1.270 T€. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag aus dem laufenden Geschäftsbetrieb in Höhe von 1.759 T€ erzielt. Der Verlust ist gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht, da erstmalig auch der Verlust der Schlosstheater Moers GmbH (898 T€) übernommen wird.

Der Jahresfehlbetrag aus dem Geschäftsjahr 2008 in Höhe von 1.759.358,86 € soll durch eine Einlage der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage ausgeglichen werden. Von den 1.759 T€ wurden unterjährig bereits 1.193 € durch die Gesellschafterin vorab bezahlt. 517 T€ werden in 2009 ausgeglichen.

### **Ausblick**

Die Geschäftsführung erwartet eine gleichbleibende Nachfrage nach Freizeit- und Kulturveranstaltungen.

Die bisherigen Avant-Konzerte und der „Improviser in Residence“ sowie das NiMM Projekt werden auch in 2009 fortgesetzt.

Der Händlermarkt während des Festivals muss weiterhin effizient vermarktet werden. Hier erfolgt die Vermarktung des Händlerbereiches durch die Gesellschaft selbst. Ziel ist es weiterhin, die Attraktivität des Marktes durch neue Themen innerhalb des Marktes zu erhöhen.

Die vorhandene Infrastruktur im Freizeitpark muss weiter optimiert werden.

Im Hinblick auf die allgemeine wirtschaftliche Situation wird es zunehmend schwieriger, Sponsoren für das Festival und Händler für den Händlermarkt zu erreichen. Daher wird es zukünftig immer wichtiger, die Kostenstruktur des Moers Festivals zu optimieren.

Aus eigener Kraft kann die Gesellschaft die erforderlichen Mittel weiterhin nicht erwirtschaften. Der Fortbestand der Gesellschaft ist von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gesellschafterin gesichert.

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich für die Gesellschaft aufgrund der angespannten Haushaltslage der Stadt Moers.

### **Berichterstattung gemäß §§ 107 ff. GO NRW**

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinden muss einen dringenden öffentlichen Zweck erfüllen. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Durchführung des Moers Festivals incl. Marktbereich sowie vergleichbarer Veranstaltungen. Damit ist die Gesellschaft prägend für das kulturelle Geschehen in der Stadt Moers tätig.

## **MoersMarketing GmbH**

Die Gesellschaft wurde am 20. Dezember 2007 gegründet und nahm ihre Tätigkeit am 01.01.2008 auf.

Die Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister erfolgte erst im Jahre 2009.

Die geprüften Jahresabschlüsse für 2007 und 2008 liegen nicht vor. Sie können voraussichtlich erst in der Sitzung des Rates am 11.05.2010 beraten werden. Eine Veröffentlichung ist vorher nicht möglich. Die Einbringung des Haushalts erfolgt in der Sitzung des Rates am 12.05.2010.

**Jahresabschluss der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe AG -NIAG-**

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2008	31.12.2007		2008	2007
	T€	T€		T€	T€
<b>A K T I V A</b>					
A. Anlagevermögen			1. Umsatzerlöse	54.748,6	50.212,2
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	60,0	72,0	2. Sonstige betriebliche Erträge	9.297,2	8.708,6
II. Sachanlagen	27.367,2	26.650,7	3. Materialaufwand	33.508,9	29.954,9
III. Finanzanlagen	2.658,5	2.591,7	4. Personalaufwand	20.999,3	21.083,4
B. Umlaufvermögen			5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	4.183,8	4.103,1
I. Vorräte	631,8	823,8	6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.883,5	4.240,3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.001,8	15.699,1	7. Erträge aus Gewinnabführung	400,6	296,1
III. Wertpapiere	49,6	97,2	8. Erträge aus Beteiligungen	0,3	0,2
IV. Kassenbestand, Postgiro Guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	40.448,8	27.415,6	9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	42,2	47,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten			10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.597,6	1.172,9
Bilanzsumme	<u>77.217,7</u>	<u>73.350,1</u>	11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	70,4	-
			12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	446,0	549,6
<b>P A S S I V A</b>					
A. Eigenkapital			13. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.994,4	506,0
I. Gezeichnetes Kapital	7.560,0	7.560,0	14. Sonstige Steuern	81,8	70,3
II. Kapitalrücklage	23.230,9	22.974,4	15. Jahresüberschuss	2.912,6	435,7
III. Gewinnrücklagen	2.948,4	1.212,3	16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	206,9	-
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	1.383,5	206,9	17. Einstellung in die gesetzliche Rücklage	145,6	21,8
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	4.403,5	3.446,1	18. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	1.590,5	207,0
C. Rückstellungen	22.569,8	25.034,6	19. Bilanzgewinn/Bilanzverlust	<u>1.383,5</u>	<u>207,0</u>
D. Verbindlichkeiten	15.121,7	12.915,8	20.		
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
Bilanzsumme	<u>77.217,7</u>	<u>73.350,1</u>			
			<u>Beteiligungsverhältnis:</u>		
			<b>Stadt Moers</b>	<b>0,629%</b>	
			Rhenus Veniro GmbH & Co. KG	51,000%	
			Kreis Wesel	43,000%	
			Kreis Kleve	3,000%	
			Stadt Duisburg	1,264%	
			Stadt Wesel	1,107%	
				<u>100,000%</u>	

## **Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG -NIAG-**

### **Anhang zum 31.12.2008**

#### **I. Grundlagen**

Die Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG - nachfolgend NIAG genannt - ist gemäß § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt.

Alle Beträge werden in EURO (€) angegeben.

#### **II. Angaben zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden**

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften über die Gliederung und den Ausweis der Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung angewandt.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Darstellungsstetigkeit Rechnung getragen.

In der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind jeweils die entsprechenden Vorjahresbeträge angegeben. Die Werte der verschiedenen Jahre sind miteinander vergleichbar.

Das Gliederungsschema gemäß § 266 HGB wurde um folgende Posten erweitert:

1. Bei dem Ausweis der Immateriellen Vermögensgegenstände um  
EDV-Programme, Software
2. Bei der Darstellung der Sachanlagen entsprechend der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen um  
Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr

Bei der Anlagenübersicht als Davon-Vermerk um  
Grundstücke mit Bahnkörper und Bauten des Schienenweges sowie  
Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen

3. Beim Umlaufvermögen um  
Forderungen gegen Gesellschafter
4. Beim Ausweis des Sonderpostens um  
Sonderposten für steuerfreie Rücklagen  
Sonderposten für Investitionszuschüsse
5. Bei den Verbindlichkeiten um  
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB aufgestellt.

Das Gliederungsschema des § 275 Absatz 2 HGB ist um die Posten „Erträge aus Gewinnabführung“, „Aufwendungen aus Verlustübernahme“ und gemäß § 158 Absatz 1 AktG ergänzt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen beibehalten worden. Die Bewertung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit vorgenommen.

Folgende Veränderungen von in Vorperioden praktizierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr vorgenommen:

1. Da aufgrund gesetzlicher Vorschriften ab dem Veranlagungszeitraum 2008 die degressive Abschreibung abgeschafft wurde und die GWG-Abschreibung Änderungen erfuhr, ergeben sich Veränderungen bezüglich der Höhe der Abschreibungsbeträge.

Die Abweichungen hatten folgenden Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

1. Durch die Abschaffung der degressiven Abschreibung ergibt sich eine Verminderung der Abschreibungsbeträge von 129 T€
2. Bedingt durch die Änderung der GWG-Abschreibung entstand keine nennenswerte Abweichung.

#### **Aktiva:**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die planmäßigen Abschreibungen werden für Altbestände - soweit steuerlich zulässig - degressiv vorgenommen. Sofern die lineare Abschreibungen zu höheren Beiträgen als die degressive Abschreibung führt, wird ein Wechsel von der degressiven zur linearen Abschreibung vorgenommen. Auf die Zugänge zum unbeweglichen Anlagevermögen wird die „Pro rata temporis“-Regelung angewandt. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Zugänge zu Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten aktiviert. Die Anschaffungskosten umfassen auch die Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen werden abgesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB.

Abgänge von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten und aufgelaufenen Abschreibungen zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens ausgebucht.

Überschreiten die Nettoanschaffungskosten/-herstellungskosten den Betrag von 150 €, nicht aber den Betrag von 1.000 €, ist für selbständig nutzbare Wirtschaftsgüter eine neue Gruppenbewertung eingeführt worden. Danach ist für diese Wirtschaftsgüter ein Sammelposten zu bilden. Dieser ist im Jahr der Bildung und in den folgenden 4 Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel (entspricht AfA-Satz = 20 %) gewinnmindernd aufzulösen. Der Monat des Zugangs des einzelnen Wirtschaftsgutes zu diesem Sammelposten hat auf die Höhe der Jahresabschreibung keine Auswirkung, es zählt alleine das Jahr des Zugangs. Scheidet ein in dem Sammelposten enthaltenes Wirtschaftsgut aus dem Betriebsvermögen aus, wird der Sammelposten nicht vermindert. Im Anlagegitter wird eine Abgangsfiktion am Ende des ersten Jahres nach Ablauf der vorgegebenen Nutzungsdauer von 5 Jahren unterstellt.

Für die Gleisanlagen der Logistik besteht ein Festwert von 50 % der ursprünglichen Anschaffungswerte.

Bei den Finanzanlagen sind die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind verzinslich. Sie sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Bei den sonstigen Ausleihungen handelt es sich um niedrig- oder unverzinsliche Darlehen zum Barwert, um ein verzinsliches Darlehen zum Nominalwert sowie um Rückdeckungsansprüche, die mit dem Deckungskapital oder dem Barwert bewertet sind.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch Wertabschläge Rechnung getragen.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Als Bewertungsvereinfachungsverfahren wurde die Durchschnittsmethode angewandt.

Für die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte, soweit die Bestände fortgeschrieben werden, unter Beachtung von § 241 Absatz 3 HGB eine vorgezogene körperliche Bestandsaufnahme in der Zeit vom 7. November bis 13. November 2008. Die übrigen Bestände sind am 30. Dezember 2008 aufgenommen worden.

Der Ansatz von Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen erfolgt grundsätzlich zu Nennwerten; alle erkennbaren Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko werden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt. Einzelrisiken wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Zur Deckung des allgemeinen Kreditrisikos wird bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen weiterhin eine Pauschalwertberichtigung des Forderungsbestandes (ohne Umsatzsteuer) vorgenommen.

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten und falls erforderlich mit dem niedrigeren Börsenkurswert zum Bilanzstichtag bilanziert.

Die Bewertung der liquiden Mittel erfolgt zu Nennwerten.

#### **Passiva:**

Die Pensionsrückstellungen sind für die Steuerbilanz gemäß § 6a Absatz 3 EStG zum Teilwert, der nach versicherungsmathematischen Methoden unter Zugrundelegung eines Zinsfußes von 6 % nach den neuen Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck ermittelt ist, angesetzt.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Sie sind in der Höhe bemessen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Verpflichtung der Gesellschaft aus der Altersteilzeit sind nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet und mit dem Barwert ausgewiesen. Rechnungsgrundlage bei der Berechnung der Rückstellungen sind die Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck mit einem Zinsfuß von 5,5 %.

Alle Verbindlichkeiten sind zu ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen:**

Das Anlagengitter gemäß § 268 Absatz 2 HGB enthält den Ausweis der Brutto-Anschaffungskosten mit deren Zu- und Abgängen sowie die darauf entfallene kumulierte Abschreibung. Das Anlagengitter ist dem Anhang als Anlage beigefügt. Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Anlageposten und ihre Entwicklung im Berichtsjahr sind dort dargestellt.

Die im Berichtsjahr gebuchten Abschreibungen werden im Anlagengitter ausgewiesen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen den jeweils 100-prozentigen Anteil an folgenden Tochtergesellschaften:

<b>Name/Sitz</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Jahr</b>
Verkehr und Service am Niederrhein GmbH (VSN), Moers	26.133,94 €	0,00 €	2008
LOOK Busreisen GmbH - „Der vom Niederrhein“, Moers	200.000,00 €	0,00 €	2008
UTG Umschlags- und Transportgesellschaft mbH, Moers	191.897,07 €	0,00 €	2008

Zwischen den Tochtergesellschaften und der Berichtsgesellschaft bestehen Ergebnisabführungsverträge. Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme sind bei der Bilanzaufstellung bereits berücksichtigt worden. Vertragskonform werden die Tochtergesellschaften den jeweiligen Geschäftsjahresgewinn an die Berichtsgesellschaft abführen bzw. wird die Berichtsgesellschaft den jeweiligen Geschäftsjahresverlust der Tochtergesellschaften übernehmen.

Gegenüber dem verbundenen Unternehmen LOOK besteht eine verzinsliche Ausleihung in Höhe von 775 T€.

#### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:**

	<b>31.12.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.073.115,13 €	3.139.612,16 €
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	316.975,75 €	275.692,97 €
Forderungen gegen Gesellschafter	643.211,45 €	10.756.586,54 €
Sonstige Vermögensgegenstände	1.968.494,45 €	1.527.188,01 €
	<b>6.001.796,78 €</b>	<b>15.699.079,68 €</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden teilweise saldiert mit Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie betreffen im Wesentlichen Forderungen aus Gewinnabführung (401 T€), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (84 T€) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (166 T€).

Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 643 T€ Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Steuererstattungsansprüche, Zinsforderungen, Forderungen aus Schadensfällen, Rückvergütungsansprüche und abgegrenzte Zuschussleistungen ausgewiesen.

Die sonstigen Wertpapiere betreffen die Altersteilzeitabsicherung. Für alle nach dem 30. Juni 2004 beginnenden Altersteilzeitverhältnisse ist gemäß § 8 a ATG i. V. m. § 15 g ATG die Absicherung der Wertguthaben aus Altersteilzeitvereinbarungen erfolgt. Das Wertguthaben bei der Deka Bank, Frankfurt, beträgt am 31. Dezember 2008 50 T€ und ist an die betreffenden Mitarbeiter verpfändet.

#### **Eigenkapital:**

Das im Handelsregister eingetragene gezeichnete Kapital (Grundkapital) der Gesellschaft beträgt am 31.12.2008 7.560.000 €. Daran sind unverändert beteiligt:

<b>Stadt Moers mit</b>	<b>0,629 %</b>
Rhenus Veniro GmbH & Co. KG mit	51,000 %
Kreis Wesel mit	43,000 %
Kreis Kleve mit	3,000 %
Stadt Duisburg mit	1,264 %
Stadt Wesel mit	1,107 %

Das Grundkapital ist in 14.000 Stückaktien eingeteilt.

#### **Rückstellungen:**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betreffen laufende Leistungen und Anwartschaften für ehemalige und aktive Vorstandsmitglieder sowie übernommene Verpflichtungen der ehemaligen Kreis Reeser Verkehrsgesellschaft mbH.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen als nennenswerte Posten Personalverpflichtungen (im Wesentlichen aus Zukunftssicherung, rückständigem Urlaub, Zeitguthaben, Altersteilzeit etc.) mit insgesamt 14.715 T€, Verpflichtungen gegenüber Partnern der Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH (VRR) mit 708 T€, Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung 1.757 T€ sowie für Versicherungen mit 1.435 T€.

Für die Zukunftssicherung im ÖPNV sind entsprechend dem bilanziellen Vorsichtsprinzip Aufwandsrückstellungen gem. § 249 Abs. 2 HGB gebildet worden. Diese Rückstellungen tragen dem zunehmenden Wettbewerbsdruck im ÖPNV Rechnung.

Die Rückstellung für Altersteilzeit ist nach den Vorschriften des Tarifvertrages und des Altersteilzeitgesetzes gebildet worden. Sie beinhaltet den Erfüllungsrückstand sowie die Aufstockungsbeträge für bereits bestehende Altersteilzeitverträge.

Für diejenigen Mitarbeiter, die nach dem Tarifvertrag und dem Altersteilzeitgesetz zukünftig eine Altersteilzeitregelung in Anspruch nehmen können, ist eine angemessene Rückstellung gebildet worden. Die gutachterliche Berechnung ist auf Grundlage einer 100 %-igen Inanspruchnahme erfolgt. Entsprechend der zu erwartenden Inanspruchnahme und unter Berücksichtigung der Aufrechterhaltung der zukünftigen Betriebsabläufe ist für den Bilanzansatz eine Kürzung auf durchschnittlich 15 % der gutachterlich errechneten Werte erfolgt.

### Verbindlichkeiten:

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten geht aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel hervor:

Verbindlichkeiten	Gesamt	bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	bis 1 Jahr 31.12.2007
	T€	T€	T€	T€	T€
gegenüber Kreditinstituten	4.828,4	530,8	2.264,1	2.033,4	507,1
aus Lieferungen und Leistungen	2.907,6	2.907,6	-	-	1.189,9
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.086,8	1.086,8			99,2
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	17,2	17,2	-	-	
gegenüber Gesellschaftern	26,8	26,8	-	-	423,6
Sonstige	6.254,9	6.254,9	-	-	5.900,7
- davon aus Steuern	181,1	181,1			238,8
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit	3,3	3,3			4,2
	15.121,7	10.824,1	2.264,1	2.033,4	8.120,5

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten Zinsabgrenzungen in Höhe von 32 T€.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, entfallen auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten mit 11 T€ Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen abgegrenzte Zuschussleistungen sowie Rückzahlungs- und Weitergabeverpflichtungen.

### Weitere Angaben zur Bilanz:

Die Kapitalrücklage hat sich im Zuge der laufzeitbedingten verminderten Abzinsung der Resteinzahlungsverpflichtung um 256 T€ erhöht.

Der Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 206.951,58 € wurde im laufenden Geschäftsjahr in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Von dem Jahresüberschuss in Höhe von 2.912.654,19 € sind 145.632,71 € der gesetzlichen Rücklage und von dem verbleibenden Betrag in Höhe von 2.767.021,48 € sind 50 %, d.h. 1.383.510,74 € den anderen Gewinnrücklagen zugeführt worden.

Der Sonderposten für steuerfreie Rücklagen betrifft Grundstücksverkäufe und wurde nach § 6b EStG gebildet.

Erhaltene öffentliche Zuschüsse zur Anschaffung von Anlagegegenständen sind in einem besonders eingerichteten passiven Sonderposten ausgewiesen. Dieser Sonderposten für Investitionszuschüsse wird analog zum zugehörigen Anlagevermögen ertragswirksam aufgelöst.

Gemäß Versorgungstarifvertrag zum TV-N sind die Arbeitnehmer der NIAG bei der Rheinische Zusatzversorgungskasse RZVK in Köln pflichtversichert. Auch nach der Umstellung einer Gesamtversorgung auf eine Betriebsrente ab dem Jahr 2002 besteht die Pflichtversicherung weiter fort. Entsprechend der jeweils gültigen Satzung werden die Aufwendungen für die Pflichtversicherungen durch Umlagen gedeckt. Die Umlagesätze betragen im Jahr 2008 4,25 % zzgl. eines Sanierungsgeldes von 2,5 %. Die Umlage betrug im Jahr 2008 1.045.535,05 € (2007: 1.074.929,33 €). Gemäß dem Finanzierungsverfahren der Zusatzversorgung wird der Umlagensatz nach versicherungsmathematischen Grundsätzen festgestellt und gilt jeweils für einen Deckungsabschnitt. Der Deckungsabschnitt soll so bemessen sein, dass die voraussichtlichen Verpflichtungen der Kassen dauerhaft erfüllt werden können. Es darf jedoch zehn Jahre und ein Jahr nicht unterschreiten. Nach spätestens fünf Jahren ist der Umlagesatz in Bezug auf die Deckungszusage erneut zu überprüfen. Ein aufgrund der Pflichtversicherung sich ggf. ergebender Rückstellungsbedarf ist in Anwendung des diesbezüglichen Bilanzierungswahlrechtes in der Bilanz nicht passiviert.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse:

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt auf:

	2008	2007
ÖPNV	40.065.153,92 €	37.278.376,25 €
Logistik	14.683.464,75 €	12.933.833,84 €
	<b>54.748.618,67 €</b>	<b>50.212.210,09 €</b>

Die Umsatzerlöse für den ÖPNV beinhalten mit 1.061 T€ periodenfremde Zuschussleistungen und mit 1.683 T€ periodenfremde Ausgleichsbeträge für Übersteiger und Fremdnutzer.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt nach den geografischen Märkten auf:

	2008	2007
Deutschland	54.703.246,07 €	49.982.544,79 €
EU außerhalb Deutschland	31.281,34 €	196.470,25 €
übriges Ausland	14.091,26 €	33.195,05 €
	<b>54.748.618,67 €</b>	<b>50.212.210,09 €</b>

##### Sonstige betriebliche Erträge:

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (3.188 T€), Miet- und Pachteinnahmen (1.599 T€), Erträge aus Lieferungen und Leistungen für die KWW GmbH – Kommunales Wasserwerk (810 T€), Erträge aus Anlagenabgängen (643 T€), Erträge aus Schadensfällen (644 T€) und Zuschüsse von Gebietskörperschaften (427 T€) ausgewiesen.

Zudem befinden sich Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 885 T€ in den sonstigen betrieblichen Erträgen. Davon betreffen 55 T€ die Rücklage nach § 6b EStG.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind neben den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen periodenfremde Erträge in Höhe von 380 T€ enthalten.

##### Abschreibungen:

Im Berichtsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 55 T€ auf Sachanlagen. Sie betreffen § 6b EStG.

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen:

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Rückstellungsbildung mit 702 T€ und Einstellungen in den Sonderposten für steuerfreie Rücklagen gemäß § 6b EStG mit 434 T€ enthalten.

## Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens:

Von den Erträgen entfallen 40 T€ auf verbundene Unternehmen.

## Sonstige Steuern:

Von den sonstigen Steuern betreffen 12 T€ Vorjahre. Sie sind durch eine Lohnsteueraußenprüfung bedingt.

## V. Ergänzende Angaben

### Arbeitnehmerzahlen:

Im Jahr 2008 waren durchschnittlich beschäftigt:

Angestellte	150
Gewerbliche Mitarbeiter	220
Aushilfen	<u>31</u>
	<b>401</b>

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen:

	Gesamt	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
- aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	2.338.403,37 €	1.517.253,84 €	821.149,53 €	- €
davon mit verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €
- Bestellobligo	49.853,42 €	49.853,42 €	- €	- €
davon mit verbundenen Unternehmen	- €	- €	- €	- €
	<b>2.388.256,79 €</b>	<b>1.567.107,26 €</b>	<b>821.149,53 €</b>	- €

## VI. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungsunternehmen

### Mitgliedschaft im Konzern:

Die Gesellschaft ist ein Tochterunternehmen der RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG, Mainz. Deren alleinige Kommanditistin ist die Rhenus AG & Co. KG. Die RHENUS VENIRO GmbH & Co. KG stellt freiwillig einen Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 auf. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Jahresabschluss der Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG, Moers, wird darüber hinaus über die Rhenus AG & Co. KG nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung gemäß den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB in den Konzernabschluss der Rethmann AG & Co. KG, Selm, einbezogen. Der Konzernabschluss und Konzernlagebericht ist dem Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers zur Offenlegung einzureichen.

## VII. Angaben zu Gesellschaftsorganen

Dem **Aufsichtsrat** der Berichtsgesellschaft gehörten im Berichtsjahr an:

Heinz-Dieter Bartels, Vorsitzender, Ingenieur  
Dr. Sven Rutkowsky, stv. Vorsitzender, Vorstandsmitglied, bis 11.06.2008  
Michael Viefers, stv. Vorsitzender, Vorstandsmitglied, ab 11.06.2008  
Helmut Schürmann, stv. Vorsitzender, Fahrinspektionsleiter  
Henrik Behrens, Diplom-Wirtschaftsingenieur, ab 11.06.2008  
Frank Böschmeier, Mitglied der Geschäftsführung, bis 11.06.2008  
Günter Crefeld, Rektor

Antonius von Hebel, Rechtsanwalt, ab 11.06.2008  
Georg Hötte, Geschäftsführer  
Udo Köppeler, Geschäftsführer, ab 11.06.2008  
Bernd Jarmann, Leiter SC Controlling, bis 11.06.2008  
Klaus-Uwe Krätzig, Bürokaufmann  
Alfred van Lent, Omnibusfahrer, bis 11.06.2008  
Dr. Ansgar Müller, Landrat  
Ivan Polivka, Geschäftsführer, bis 11.06.2008  
Jürgen Rieck, Kfz-Mechaniker  
Dr. Hans-Georg Schmitz, Oberstudiendirektor  
Dr. Gerhard Schuh, Pensionär, ab 11.06.2008  
Heike Valentin, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, ab 11.06.2008  
Harald Winter, Omnibusfahrer

Die Gesamtbezüge für den Aufsichtsrat beliefen sich auf 20.604,16 €

Dem **Vorstand** der Berichtsgesellschaft gehörten im Berichtsjahr an:

Otfried Kinzel, Diplom-Ingenieur  
Gregor Gasthaus, Assessor jur., bis 08.05.2008  
Henrik Behrens, Diplom-Wirtschaftsingenieur, bis 11.06.2008  
Dr. Werner Kook, Diplom-Kaufmann, ab 11.06.2008  
Wolfgang Orth, Diplom-Verwaltungsbetriebswirt, ab 11.06.2008

Von der Schutzklausel des § 286 Absatz 4 HGB wird hinsichtlich der Angaben über die Gesamtbezüge des Vorstandes im Geschäftsjahr 2008 Gebrauch gemacht.

Für ehemalige Vorstandsmitglieder wurden Bezüge in Höhe von insgesamt 173.824,00 € geleistet. Die Rückstellung für laufende Pensionen von ehemaligen Vorstandsmitgliedern beträgt zum 31.12.2008 1.385.000,00 €

## Anlagenspiegel zum 31.12.2008

Entwicklung des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	1.1.2008	Zugang	Umbuchung	Abgang	31.12.2008	1.1.2008	Zugang	Zuschreibung	Abgang	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Anlagevermögen</b>												
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Software	670	31		7	694	598	43		7	634	60	72
	670	31		7	694	598	43	-	7	634	60	72
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken (davon Grundstücke mit Bahn- körper und Bauten des Schienenweges)	29.272	610	224	52	30.054	17.825	711		25	18.511	11.542	11.447
2. Technische Anlagen und Maschinen (davon Gleisanlagen, Strecken- ausrüstung und Sicherungsanlagen)	1.303				1.303	842	31			873	429	461
3. Fahrzeuge für Personen- und Güterverkehr	17.631	183	272	246	17.840	11.980	768		246	12.501	5.339	5.651
4. andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	10.291	85			10.376	7.716	194			7.909	2.466	2.575
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.532	2.592		342	25.782	15.237	2.405		342	17.300	8.482	8.295
	5.705	463	12	47	6.132	4.955	257		47	5.165	967	749
	509	1.037	-	509	1.037						1.037	509
	76.648	4.885		688	80.845	49.997	4.141		661	53.478	27.367	26.651
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	224	145			369					-	369	224
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	875			100	775						775	875
3. Beteiligungen	18				18						18	18
4. sonstige Ausleihungen	1.480	39		19	1.500	5		1		4	1.496	1.475
	2.597	184		119	2.662	5	-	1	-	4	2.658	2.592
<b>Gesamtsumme</b>	79.915	5.100		813	84.201	50.600	4.184	1	667	54.115	30.086	29.314

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

### Geschäftsverlauf des Gesamtunternehmens

#### Ergebnis

Das Jahr 2008 war durch einen deutlichen Bruch in der wirtschaftlichen Entwicklung gekennzeichnet. Bis Mitte des Jahres setzte sich das Wirtschaftswachstum der letzten Jahre weiter fort. Die starke Nachfrage nach Arbeitskräften und Rohstoffen führte zu einer wesentlichen Verbesserung am Arbeitsmarkt, andererseits aber zu einer deutlichen Verteuerung. Beispielsweise stieg der Preis für Dieselkraftstoff seit Ende Dezember 2006 bis Mitte des Jahres kontinuierlich an, ehe er angesichts der sich bereits abzeichnenden Finanz- und Wirtschaftskrise ab Juli wieder fiel. Auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechterten sich in der Folge. Dennoch konnte sich die NIAG in dieser Situation bisher behaupten und das Jahresergebnis 2008 im Vergleich zu den letzten Jahren weiter verbessern.

Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.913 Mio. € erwirtschaftet. Hiervon werden 145,6 T€ (= 5 %) der gesetzlichen Rücklage und vom verbleibenden Betrag 1.384 Mio. € (= 50 %) den anderen Gewinnrücklagen zugeführt. Im Vergleich zum Jahresergebnis des Vorjahres (435,7 T€) wurde eine Ergebnisverbesserung von 2.477 Mio. € erreicht.

Wie bereits im Geschäftsjahr 2007 haben auch im Berichtsjahr Rückstellungsveränderungen sowie Erlöse, die früheren Geschäftsjahren zuzurechnen sind, teilweise zu der Verbesserung beigetragen.

Die Gesamtbruttoinvestitionen des Berichtsjahres beliefen sich auf 4,916 Mio. €. Der größte Posten in Höhe von 2,494 Mio. € entfiel auf die Anschaffung von 6 Niederflur- und 4 Niederflurgelenkbusen. Die Infrastruktur des ÖPNV-Betriebshofes Kleve wurde mit 0,535 Mio. € verbessert. Darüber hinaus wurden im Hafen Orsoy 0,803 Mio. € für einen Kran und NIAG-weit darüber hinaus 1,084 Mio. € in Anschaffungen verschiedener Art investiert.

Die Finanzlage des Unternehmens stellt sich weiterhin positiv dar. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit erfolgte im Berichtsjahr ein Mittelzufluss von 6,005 Mio. €, der Cashflow beträgt 6,662 Mio. €. Die deutliche Verbesserung zum Vorjahreswert von 2,591 Mio. € ergibt sich insbesondere aus dem positiven Jahresergebnis.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit deckte den gesamten Mittelabfluss aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 2,898 Mio. €, der für 2008 um 1,050 Mio. € geringer ausfiel als im Vorjahr. Wie im Aktienkaufvertrag zwischen Rhenus Keolis GmbH & Co. KG und Kreis Wesel vereinbart, wurden durch den Kreis Wesel im Geschäftsjahr 2008 Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 6,000 Mio. € vorgenommen.

Die gemäß Vertrag letzte Zahlung zum 01. Januar 2009 in Höhe von 4,400 Mio. € wurde bereits zum 30.12.2008 durch den Kreis Wesel eingezahlt. Auszahlungen erfolgten für planmäßige Tilgungen von Bankkrediten in Höhe von 474 T€.

Der Überschuss aus Finanzierungstätigkeit führte neben der weiteren Finanzierung der Investitionen zu einer deutlichen Erhöhung des Finanzmittelbestandes um 13,033 Mio. € auf 40,449 Mio. €. Dieser besteht aus den Posten Kassenbestand und Guthaben bei den Kreditinstituten.

Die Liquidität der Gesellschaft war auch unterjährig durch die erzielten Einnahmen, die vertragsmäßige Zuzahlung eines Gesellschafters in die Kapitalrücklage sowie aufgrund des Finanzmittelbestandes am Anfang einer Periode – siehe hierzu Kapitalflussrechnung – jederzeit sichergestellt.

## KAPITALFLUSSRECHNUNG 2008

<b>1. Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	
Jahresüberschuss	2.913 T€
Abschreibungen auf Anlagevermögen	4.184 T€
Zuschreibungen auf Finanzanlagevermögen	- 1 T€
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	16 T€
Abnahme des Sonderpostens	- 450 T€
<b>Cashflow</b>	<b>6.662 T€</b>
Gewinne aus Anlagenabgängen	- 619 T€
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	- 207 T€
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	169 T€
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.005 T€</b>
<b>2. Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	
Einzahlungen aus Anlagenabgängen des Sachanlagevermögens	647 T€
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände *)	- 4.916 T€
Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen für das Sachanlagevermögen	1.408 T€
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	108 T€
Auszahlungen für Investitionen des Finanzanlagevermögens	- 145 T€
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 2.898 T€</b>
<b>3. Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	10.400 T€
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	- 474 T€
<b>Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>9.926 T€</b>
<b>4. Zahlungswirksame Erhöhung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>13.033 T€</b>
<b>5. Finanzmittelbestand am Anfang der Periode</b>	<b>27.416 T€</b>
<b>6. Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>40.449 T€</b>

\*) Unter Einbezug von Nettoauszahlungen für Busanschaffungen in Höhe von 1.189 T€ und einer Krananschaffung in Höhe von 800 T€, die Anfang Januar 2009 abgeflossen sind.

### MITARBEITER

Zum Stichtag 31.12.2008 waren 426 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt; davon 29 Auszubildende. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2007 ging die Mitarbeiterzahl um 2,3 % respektive 10 Mitarbeiter zurück. Der Trend zur Personalreduzierung setzt sich im Berichtsjahr fort. Allerdings liegt die Entwicklung um 3,7 % unter der des Vorjahres.

### Geschäftsverlauf der Geschäftsbereiche

#### ÖPNV

Das Jahr 2008 konnte im Geschäftsbereich ÖPNV insgesamt erfolgreich abgeschlossen werden.

Zum 1. August 2008 wurden in beiden Tarifgebieten die Fahrpreise entsprechend den gestiegenen Kosten angepasst. Dies führte innerhalb der VGN zu einer Preissteigerung von 3,66 % und im VRR zu einer Erhöhung um 5,5 % im gewogenen Mittel aller Fahrausweise.

Der VRR setzte zum Stichtag 1. August auch eine Tarifstrukturreform um, die nachhaltig zur Steigerung der Fahrgeldeinnahmen im oberen Preisstufen führen und strukturell die Übernahme des VRR-Tarifs in der VGN vereinfachen soll. Hierzu wurden im Jahr 2008 die Vorbereitungen in der VGN weiter intensiviert.

...

Ein aktuelles Gutachten untersuchte die finanziellen Auswirkungen auf die Mitgliedsunternehmen der Tarifgemeinschaft bei Einführung des VRR-Tarifs. Ein besonderes Augenmerk der Gutachter lag hierbei auf den Besonderheiten des NRW-Tarifs.

Im Berichtsjahr hat die NIAG einen leichten Rückgang bei den Fahrgästen zu verzeichnen: So nutzten im Berichtsjahr 22,3 Mio. Kunden die Busse der NIAG (2007: 23 Mio.). Zuwächsen im Bereich der Abos im Ausbildungsverkehr (Plus 24 % in der VGN und plus 12 % im VRR) standen deutliche Rückgänge beim Verkauf von Einzel- und Mehrfahrtausweisen gegenüber. Diese Fahrausweise werden zum Großteil bei Fahrtritt direkt im Bus erworben.

Ein Rückgang im Bereich dieser Barverkäufe deutet darauf hin, dass die stetigen Tarifierhöhungen der vergangenen Jahre zu einem Preisniveau geführt haben, das wahlfreie Kunden bei Gelegenheitsfahrten auch auf alternative Verkehrsmittel ausweichen lässt.

Die Stückzahlen der Schülerjahreskarten entwickelten sich ebenfalls rückläufig (-4,1 %). Durch die Tarifierhöhungen und die Zahl der Schultage stiegen die Einnahmen in diesem Bereich in 2008 dennoch um 4,7 %.

Die Gesamtfahrleistung lag im Berichtsjahr bei 14.701 Mio. Wagen-km und somit um 4,9 % über dem Vorjahreswert von 14.016 Mio. Wagen-km.

Diese Zunahme im Bereich der Wagen-km wurde vor allem durch den Gewinn von Ausschreibungen zum freigestellten Schülerverkehr der Städte Kamp-Lintfort und Voerde bewirkt.

Durch die im Dezember des Berichtsjahres vollzogenen Veränderungen des Liniennetzes in Kleve konnten durch optimierte Umläufe fünf Fahrzeuge in der Niederlassung Kleve eingespart werden.

Im Berichtsjahr verfügte die NIAG insgesamt über 150 eigene Omnibusse (140 Linienbusse, 9 Bürgerbusse, 1 Reisebus) in den ÖPNV-Niederlassungen Moers und Kleve. 210 angemietete Omnibusse privater Unternehmer, inklusive der Fahrzeuge der Tochterfirma LOOK Busreisen „Der vom Niederrhein“, ergänzten den NIAG-Fahrzeugpark.

Im November 2008 wurden 10 neue Omnibusse des Typs Citaro beschafft, die als EEV-Fahrzeuge (Enhanced-Environmentally-Friendly-Vehicles) mit sehr umweltfreundlichen Euro-5-Motoren zur weiteren Verjüngung des Fahrzeugparks beitragen. Insgesamt erfüllen damit bei der NIAG bereits 35 Busse die strenge EU-Abgasnorm, die erst im Jahr 2015 für Neufahrzeuge verpflichtend ist.

Im März beendete die ÖPNV-Niederlassung Kleve den Um- und Ausbau des neuen Betriebshofes im Ortsteil Kellen. Hier erweiterte die NIAG das bereits 2006 von der Firma Willi Look Omnibusreisen - „Der vom Niederrhein“ erworbene Gelände durch den Kauf zweier benachbarter Grundstücke um 5.000 Quadratmeter auf fast 10.000 Quadratmeter und baute es zu einem modernen Busbetriebshof aus. Das an der Klever Fujistraße als Betriebshof angemietete Gelände konnte dadurch aufgegeben werden.

Wie in den vergangenen Jahren waren die steigenden Kraftstoffpreise ein wichtiger Kostenfaktor im Bereich ÖPNV: Der Dieselpreis kletterte im Berichtsjahr bis Ende Juli nochmals auf das Rekordniveau von rund 185 €/100 Liter (Angaben: Statistisches Bundesamt). Nach diesem Höchststand sank der Preis jedoch kontinuierlich bis zum Jahresende. Im vierten Quartal - bereits unter Einwirkung der Weltwirtschaftskrise - gab der Preis erneut um 22,1 Prozent gegenüber dem Stand von September nach. Im Dezember 2008 lag der Preis mit 107,54 €/100 Liter um 17,8 Prozent niedriger als im Dezember des Vorjahres.

**Touristik als Nebengeschäft** - Bereits im Jahr 2007 verabschiedete sich die NIAG von der Touristik als strategisches Geschäftsfeld.

Nach dem Verkauf der Reisebüros in der Moerser Innenstadt und in Düsseldorf sowie der Schließung des Reisebüros in Kamp-Lintfort verblieben noch zwei Reisebüro-Standorte in Moers-Repelen und Duisburg-Rheinhausen.

Die ÖPNV-Niederlassung Moers entschloss sich 2008, die touristischen Dienstleistungen als Nebengeschäft in zwei KundenCentern weiterzuführen. Im Dezember 2008 zogen die Mitarbeiter des Reisebüros Moers-Repelen, das als eigener Standort aufgegeben wurde, ins neue KundenCenter der NIAG in Kamp-Lintfort. Hier und in Duisburg-Rheinhausen können nun an jeweils drei Arbeitsplätzen Leistungen des Nahverkehrs sowie touristische Angebote aus einer Hand angeboten werden.

## **Ausbildung und Fahrschule**

Der im Jahr 2007 neu geschaffene Bereich Ausbildung und Fahrschule, der sowohl den internen Schulungsbedarf im Fahrdienst abdecken als sich auch als Schulungszentrum für Externe am Markt etablieren soll, hat im Berichtsjahr insgesamt 214 externe Teilnehmer qualifiziert.

Im Januar 2008 wurde neben dem Schulungszentrum Moers eine Zweigstelle in Düren eröffnet. Hier und am Hauptstandort Moers wurden in den drei Berufsfeldern Triebfahrzeugführer/-in, Kraftfahrer/-in im Personenverkehr und Kraftfahrer/-in im Güterverkehr Qualifizierungsmaßnahmen für Dritte und für Kunden der Bundesagentur für Arbeit erfolgreich durchgeführt.

Auch die jährliche Weiterbildung für Fahrer der NIAG-Auftragsunternehmen wurde durch den Bereich organisiert. 70 NIAG-Busfahrer wurden hier in 2008 nach dem Berufskraftfahrerqualifizierungsgesetz weitergebildet und durchliefen das erste Schulungsmodul „Kraftstoff- und materialschonende Fahrweise“.

## **Logistik**

### **Eisenbahn**

Das Jahr 2008 war durch einen weitgehend stabilen Geschäftsverlauf gekennzeichnet.

Die Transportmenge blieb mit 2,15 Mio. Tonnen gleichauf mit der Vorjahresleistung. Die Lokomotivstunden im Auftragsverkehr lagen mit 13.088 nur geringfügig unter der Leistung in 2007 (13.177). Während nur bei Kohle/Importkohle leichte Rückgänge zu verzeichnen waren, nahm der Transport der sonstigen Güter etwas zu.

Ab Mai wurde ein Verkehr im Bereich der heimischen Kohle aufgrund stark rückläufiger Fördermengen in der Region eingestellt. Im Bereich Importkohle wurde im September in Zusammenarbeit mit einem Partnerunternehmen ein Kohlezug aus Rotterdam zu einem Kraftwerk ins Saarland gefahren. Die NIAG übernahm dabei den Zug an der deutsch-niederländischen Grenze in Emmerich und überführte den Transport zum Kraftwerk. Ab November wurde auf Wunsch eines Kunden neben dem täglichen Zug Orsoy - Heilbronn ein zweiter täglicher Ganzzug vom Hafen Orsoy ins Saarland gefahren. Hierfür wurde eine zweite E-Lok angemietet.

Im vierten Quartal des Berichtsjahres waren die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auch bei der NIAG-Eisenbahn bereits spürbar. So wurde eine im Wechselverkehr zwischen dem Hafen und dem Güterbahnhof Moers produzierte Zugleistung für das Ladegut Erz für einen österreichischen Empfänger ausgesetzt.

Einen positiven Aspekt brachte die Krise der Automobilindustrie für die Vermarktung der Gleise zwischen Moers und Vluyt: So mietete der Spezialanbieter Autotransportlogistic GmbH die 6 km lange, eingleisige Strecke im Dezember an, um 220 zeitweise nicht benötigte Autotransportwaggons abstellen zu können.

### **Fahrzeugwerkstatt**

Die im Vorjahr begonnene Restrukturierung der NIAG Fahrzeugwerkstatt wurde im Berichtsjahr fortgesetzt. Im dritten Quartal fand ein Wechsel in der Werkstattdirektion statt. Durch den Gewinn von Neukunden konnte die negative Ergebnisentwicklung aus dem ersten Halbjahr bis zum Ende des Geschäftsjahres gestoppt werden. So wurden im Berichtsjahr insgesamt 29.275 Leistungsstunden in der Fahrzeugwerkstatt erbracht.

Doch zum Jahresende waren auch in der Fahrzeugwerkstatt die Auswirkungen der Wirtschaftskrise spürbar, so dass die Produktion zurückgefahren werden musste. Durch das Aussetzen der Beschäftigung einer erheblichen Anzahl von Mitarbeitern einer Zeitarbeitsfirma konnte auf der Kostenseite schnell auf die rückläufige Auftragslage reagiert werden.

### **Hafen**

Der Umschlag im Rheinhafen Orsoy konnte im Berichtsjahr mit einem Plus von 13,4 % deutlich gesteigert werden. Insgesamt wurden fast 2,3 Millionen Tonnen umgeschlagen.

Der Zuwachs wurde trotz Rückbau des Krans 4 zum 1. August 2008 und Verlust einer regelmäßigen Schiene-Schiff-Verladung im Bereich der heimischen Steinkohle (ca. 125.000 Tonnen weniger im Vergleich zur Planung für 2008) erzielt.

Im Bereich Importkohle konnte in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner ein Neukunde gewonnen werden.

Neben dem Rückbau des Krans 4, wodurch der Umschlag nun mit drei Kränen bewältigt werden muss, gab es im Berichtsjahr eine weitere Veränderung der Hafen-Infrastruktur: Im August wurde die Lagerfläche für Erz neu gepflastert.

## **Gesamtunternehmen**

**Einführung TVN und Warnstreik im Nahverkehr** - Entsprechend der am 14. Dezember 2007 unterzeichneten Anwendungsvereinbarung wurde für die Beschäftigten der NIAG zum 1. Januar 2008 der Sparten-tarifvertrag Nahverkehrsbetriebe NW (TV-N) eingeführt. Hierzu wurden mit der Arbeitnehmervertretung Betriebsvereinbarungen getroffen. Durch diese werden die vom Tarifvertrag gebotenen Möglichkeiten zur weiteren Optimierung und Sicherung der Arbeitsplätze genutzt.

Im Februar rief die Gewerkschaft ver.di im Zuge aktueller Tarifverhandlungen zu Warnstreiks im Bereich Nahverkehr auf, die am 22. Februar im Großraum Moers und Duisburg auch zu Beeinträchtigungen auf den Linien der Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG führten. Auf den Betriebshöfen Wesel und Kleve kam es zu keinen streikbedingten Arbeitsniederlegungen. Im Vergleich zu anderen Verkehrsunternehmen der Region war der Busbetrieb der NIAG nur sehr eingeschränkt vom Streik betroffen, da durch zusätzlichen Einsatz von Verwaltungskräften mit Busführerschein der Personalmangel aufgrund des Streiks ausgeglichen werden konnte.

**Umzug KWW GmbH ins Versorgungsgebiet** - Im Mai 2008 wurde in der Rheinberger Innenstadt der neue Sitz der KWW GmbH - Kommunales Wasserwerk mit integriertem KundenCenter eröffnet. Damit erfüllt die NIAG einen langgehegten Wunsch der Eigner-Kommunen Alpen, Sonsbeck, Rheinberg und Xanten, eine direkte Kunden-Anlaufstelle im Versorgungsgebiet der KWW GmbH zu schaffen. Alle im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages für die KWW GmbH tätigen NIAG-Mitarbeiter zogen in die hierfür angemieteten Büroräume in Rheinberg, so dass alle Ansprechpartner für die Kunden dort direkt erreichbar sind.

**Neuordnung im Vorstand und Aufsichtsrat** - Im Jahr 2008 kam es zu einem Wechsel im Vorstandsbe-reich der NIAG. Dr. Werner Kook löste Gregor Gasthaus als hauptamtliches Vorstandsmitglied ab. Wolfgang Orth übernahm die Funktion als Vorstand mit unterstützender Funktion von Henrik Behrens, der in den NIAG-Aufsichtsrat wechselte. Otfried Kinzel blieb unverändert hauptamtliches Vorstandsmitglied des Unternehmens.

Am 11. Juni legten Dr. Sven Rutkowsky, Frank Böschmeier, Bernd Jarmann und Ivan Polivka ihr NIAG-Aufsichtsratsmandat nieder. Neu in das Gremium gewählt wurden Henrik Behrens, Udo Köppeler, Antonius von Hebel und Dr. Gerhard Schuh. Die Neuwahl der Arbeitnehmervertreter für den Aufsichtsrat im Juni 2008 ergab ebenfalls einen Wechsel. Alfred van Lent verließ den Aufsichtsrat und Heike Valentin wurde neue Vertreterin der NIAG-Mitarbeiter.

## **AUSBLICK**

### **ÖPNV**

Um die sich abzeichnende rückläufige Entwicklung bei den sogenannten wahlfreien Fahrgästen zu stop-pen, wird die NIAG ihre Marketingmaßnahmen verstärken, um neue Fahrgäste vom Angebot des ÖPNV zu überzeugen und die Kundenbindung im Bereich der Abonnenten zu erhöhen.

Bei der wachsenden Zielgruppe der Senioren sind die in Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel organisier-ten Informations-Veranstaltungen in den Städten des Versorgungsgebietes ein erster wichtiger Schritt. Angesichts der demografischen Entwicklung mit besonders im Kreis Wesel drastisch sinkenden Schüler-zahlen, gilt es vor allem, Personengruppen, die in den vergangenen Jahren den ÖPNV z. T. nur selten genutzt haben, wieder als Fahrgäste zu gewinnen. Die NIAG hat in den vergangenen Jahren ihren Fahr-zeugpark kontinuierlich erneuert und hat so bei den eigenen Fahrzeugen zu 100 % Niederflerbusse im

Linienverkehr im Einsatz. Neben der Niederflertechnik vereinfachen mechanische Klapprampen den Einstieg mit Gehhilfen, Rollstuhl, aber auch mit Kinderwagen. Neben der akustischen Ansage der Haltestellen zeigen in einem Großteil der Fahrzeuge Flachbildschirme den Fahrtverlauf an. Im städtischen Bereich werden zudem auch Fahrzeuge mit Videoüberwachung eingesetzt. Das subjektive Sicherheitsgefühl älterer Fahrgäste wird so erhöht und dadurch die Hemmschwelle abgebaut „einfachmal wieder den Bus zu nehmen.“

Die im November 2008 gefallene Entscheidung zur Etablierung einer Fachhochschule „Nördlicher Niederrhein“ an den Standorten Kleve und Kamp-Lintfort bietet eine wichtige Chance, in enger Zusammenarbeit mit den Städten passende Verkehrs- und Tarifangebote zu schaffen und so eine neue Kundengruppe zu gewinnen. Rund 3.000 junge Menschen sollen in Studiengängen wie Mechatronik, Logistik und Agrobusiness ausgebildet werden. Zusätzlich sollen rund 200 Arbeitsplätze geschaffen werden. Das künftige FH-Gebäude in Kamp-Lintfort wird bereits heute tagsüber im 15-Minuten-Takt mit der Linie 911 bedient.

Um für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen, die nicht zwangsläufig auf die Benutzung der NIAG-Buslinien angewiesen sind, den Zugang zum System ÖPNV zu vereinfachen, begrüßt die NIAG die angestrebte Ausweitung des VRR-Tarifs auf das Gebiet der VGN. Besonders im Bereich Moers, Voerde, Dinslaken und westliches Duisburg werden hier deutliche positive Effekte erwartet.

## **Logistik**

Bereits im vierten Quartal des Berichtsjahres wirkte sich die Krise der Gesamtwirtschaft in den Bereichen Hafen, Eisenbahn und Fahrzeugwerkstatt negativ auf die Auslastung aus. Zu drastischen Einbrüchen der Auftragslage kam es dann zu Jahresbeginn 2009.

Damit trat bei der NIAG ein noch stärkerer Rückgang als allgemein für die Branche prognostiziert ein. Nach dem aktuellen Verkehrskonjunktur-Report 2008/2009 der Meinungsforschungsinstitute ProgTrans und Prognos soll die Güterverkehrsleistung auf der Schiene 2009 in Deutschland um 0,6 Prozent zurückgehen.

Sollten die Zahlen sich weiter negativ entwickeln, wäre es das erste Mal seit 1996, dass der Schienengüterverkehr in Deutschland mit rückläufigen Zahlen zu kämpfen hat.

Zwar ist im Umschlag- und Transportbereich eine Besserung im zweiten Quartal zu erwarten, jedoch werden die Verluste der ersten Monate kaum auszugleichen sein. Zu Jahresbeginn werden deshalb in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat Personal- und weitere Kostenreduzierungsmaßnahmen angestrebt. Durch verstärkte Akquise-Tätigkeit zum Beispiel auf der Messe transport logistics in München sollen neue Kunden für Umschlag, Transport und Waggonrevisionen gewonnen werden.

## **RISIKOMANAGEMENT**

**Risiken früh erkennen und Maßnahmen ergreifen** – Das breite Unternehmensportfolio sowie die den jeweiligen Bereichen zuzuordnenden Branchenthemen führen dazu, dass die NIAG im Rahmen ihrer geschäftlichen Aktivitäten immer wieder Risiken gegenüber steht. Eine zeitnahe Identifizierung und effiziente Steuerung dieser Risiken und die Nutzung erkennbarer Chancen bilden die zentralen Aufgaben unseres Risikomanagement- und Frühwarnsystems. Mit den in diesem System festgelegten, über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehenden Vorkehrungen werden alle Geschäftsbereiche abgesichert; Maßnahmen werden dort eingeleitet, wo sie für das Gesamtunternehmen förderlich sind.

## **ÖPNV**

Seit dem 1. Januar 2008 werden der Nahverkehrs-Zweckverband Niederrhein (NVN) mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr VRR gemeinsam unter dem Dach der dazu neu gegründeten VRR Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) geführt. Zurzeit gibt es für beide Verbundräume eigene Tarifräume. Bis Ende 2009 ist zu entscheiden, ob auf dem Gebiet des NVN und der Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) der VRR-Tarif eingeführt wird. Erste Anpassungsmaßnahmen zur Steigerung der Ergiebigkeit fanden ihren Niederschlag in einer Strukturreform, die zum 01. August des Berichtsjahres im VRR-Verbundraum umgesetzt wurde.

Wie bereits erwähnt, erwarten wir für unser Unternehmen Chancen, hier insbesondere in den Tarifzonen die dem jetzigen VRR-Gebiet nahe liegen.

Ob jedoch auch in Summe die positiven oder negativen Effekte überwiegen, ist derzeit noch nicht endgültig abzuschätzen, da nach wie vor die grundsätzliche Frage nach Fahrgeldausfällen für VGN-Unternehmen nach Einführung des VRR-Tarif im Raum steht.

Das neue ÖPNV-Gesetz NRW sieht bei den Ausgleichsleistungen nach § 45a PBefG für den Ausbildungsverkehr sowie im Bereich der Investitionsförderung Änderungen vor. Von 2007 bis 2010 erfolgen die Ausgleichszahlungen analog des für das jeweilige Unternehmen in 2006/2007 festgestellten Ausgleichsbetrages unter Berücksichtigung der tatsächlichen Schülerzahlen. Ab 2011 erfolgt keine direkte Auszahlung mehr an die Verkehrsunternehmen, sondern über die Aufgabenträger. Diese sind dann verpflichtet, mindestens 80 % der erhaltenen Zahlungen an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Damit obliegt es ab diesem Zeitpunkt den Aufgabenträgern, für eine „verursachungsgerechte“ Verteilung der empfangenen Gelder zu sorgen. Gleiches gilt für die Investitionsförderung, die nicht mehr in der bisher erhaltenen Höhe und über die Aufgabenträger geleistet wird, Dies wird insbesondere Einfluss auf die Fahrzeugförderung haben.

Bereits seit 2005 gibt es bei der Erstattung von Fahrgeldausfällen für die Beförderung schwerbehinderter Menschen deutliche Einschnitte für die Verkehrsunternehmen. Die Ermittlungssystematik wurde geändert, d. h. Begeleitpersonen werden nur noch hälftig als Fahrgast gezählt.

Darüber hinaus ist von Unternehmen, die ihre Fahrgeldausfälle unternehmensindividuell nachweisen, ein Selbstbehalt zu tragen. Die Verfassungsmäßigkeit dieses Selbstbehaltes - den die Bezirksregierung zurzeit in Ansatz bringt und somit die Erstattungsleistungen mindert - wird von verschiedenen Seiten bezweifelt. Eine Rechtssicherheit ist nicht gegeben. Die NIAG hat bisher mit jedem ergangenen Bescheid entsprechenden Widerspruch eingelegt. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW ist mittlerweile zu der Überzeugung gelangt, das die Rechtslage eindeutig ist und damit der Selbstbehalt mit der bestehenden Rechtsordnung in Einklang steht. Aus diesem Grund haben wir im August dieses Jahres - auf Anraten des Verbandes deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) - Klage erhoben, um auf diesem Weg zu einer Rechtssicherheit zu kommen.

Zur Jahresmitte erreichte der seit Januar 2007 stetig gestiegene Preis für Dieselkraftstoff sein höchstes Niveau. Zwar fiel der Preis bis zum Jahresende erheblich, trotzdem können sich hier auch künftig und innerhalb kürzester Zeiträume Kostensteigerungen ergeben, die uns, aber auch unsere Auftragsunternehmer treffen. Der Anteil der Treibstoffkosten macht bei diesen einen größeren Anteil an den Produktionskosten aus und damit ist für sie der Kostendruck ungleich höher. Die Folge könnte ein höheres Insolvenzrisiko bei den Auftragsunternehmern sein.

## **Logistik**

Der Bereich Logistik wurde im vierten Quartal des Jahres 2008 von der sich in Folge der Finanzkrise schnell ausbreitenden Wirtschaftskrise getroffen. Das produzierende Gewerbe drosselt seine Produktion (z. B. die Auto-Hersteller), was zu einem drastischen Rückgang des Bedarfes an Roh- (Eisenerz) und Betriebsstoffen (Kohle, Koks) führt. Daraus resultierend kam es zu Absatz- und Umsatzeinbrüchen im Güterverkehr, aber auch die Fahrzeugwerkstatt ist betroffen. Die Absatzschwierigkeiten der Autoindustrie führen zu erheblichen Unterauslastungen der Autotransportwaggons. Bei Stillstand ergibt sich kein Instandhaltungsbedarf, die DB-eigenen Instandhaltungswerke weichen zur Auslastung auf andere Waggon-typen aus, was wiederum bei der NIAG-Fahrzeugwerkstatt zur Unterauslastung führt. Dieses allgemeine Marktrisiko gilt es durch intensivere Vertriebsbemühungen bei gleichzeitig notwendiger Kostenreduzierung zu minimieren.

## **Sonstige Risiken**

Zwischen NIAG und KWW besteht derzeit ein ungekündigter Geschäftsbesorgungsvertrag. Wir gehen momentan von einer mittelfristigen Vertragsdauer aus. Sollte der Vertrag, der mit Halbjahresfrist zum Ende eines Geschäftsjahres kündbar ist, beendet werden, träfen die NIAG die Risiken aus Remanenzkosten und die Auswirkungen weiterer negativer Synergien.

Die bestehenden betrieblichen Risiken, wie z. B. ein aufgrund bestehender Tarifstrukturen gegebenes Personalkostenrisiko oder andere nachteilige Unternehmens- und daraus abgeleitet Kostenstrukturen

können nach wie vor zu Wettbewerbsrisiken führen. Diese können jederzeit in den bestehenden Verkehren (Linien-, Auftragsverkehren etc.) durch in den Markt eindringende Wettbewerber zum Tragen kommen, oder auch in der Erschließung neuer Märkte zum Wettbewerbsnachteil werden. Zur weiteren Minimierung dieses Risikos muss die NIAG ihre Restrukturierungsbemühungen weiter fortsetzen, um so die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern.

### **Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Der Vorstand hat gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt. Dieser Bericht ist von der Abschlussprüferin geprüft worden. Die Prüfung hat zu keinerlei Beanstandungen geführt. Die Schlussklärung des Vorstandes zum Abhängigkeitsbericht lautet:

„Der Vorstand der Niederrheinische Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG, Moers, erklärt, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die zu den jeweiligen Zeitpunkten bekannt waren, in denen Rechtsgeschäfte vorgenommen oder Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden ist.“

### **Bericht gemäß § 108 GO NRW**

Die NIAG hat in einem gesonderten Bericht zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung genommen.

Danach hat die NIAG Aufgaben im öffentlichen Personennah- und Güterverkehr in ihrem Einzugsbereich erfüllt.

### **Bericht über die Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung der Niederrheinischen Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft NIAG – nachfolgend NIAG genannt – für 2008**

Die NIAG als Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Moers erfüllt im Rahmen der Daseinsvorsorge Aufgaben in den Bereichen Personenbeförderung und Güterverkehr.

Der Anteilsbesitz der NIAG entfällt mit 51 % auf den Mehrheitsaktionär Rhenus Veniro GmbH & Co. KG, Mainz. Die verbleibenden 49 % befinden sich in der Hand öffentlicher Gebietskörperschaften, mit 43 % überwiegend beim Kreis Wesel.

Aufgrund der von der Bezirksregierung Düsseldorf erteilten Linienkonzessionen ist die NIAG berechtigt und verpflichtet, den öffentlichen Personennahverkehr zu betreiben. Das Bedienungsgebiet der NIAG erstreckt sich im Wesentlichen auf die Kreise Wesel und Kleve sowie die Stadt Duisburg. Die Verkehrsleistungen auf dem Duisburger und darüber hinaus auf dem Oberhausener Stadtgebiet werden im Rahmen des Kooperationsvertrages mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) erbracht. Innerhalb des Verkehrsgebietes wird von der NIAG eine flächendeckende Bedienung unter Einsatz von 4 Standard-Omnibussen, 96 Standard-Niederflur-omnibussen, 30 Niederflur-Gelenk-omnibussen, 10 Überland-Niederflur-omnibussen, 9 Bürgerbussen und 210 von anderen Unternehmen angemieteten Omnibussen gewährleistet. Flexibilität im Überlandverkehr wird dadurch geschaffen, dass zu verkehrsschwachen Zeiten und in verkehrsschwachen Räumen der öffentliche Personennahverkehr durch Anruf-Sammel-Taxen (AST) sichergestellt wird.

Um einen möglichst fahrgastfreundlichen Vertrieb der Fahrausweise zu erreichen, bedient sich die NIAG eigener und fremder Verkaufsstellen. Zum Zwecke der besseren Auslastung werden die eigenen Verkaufsstellen als Kunden-Center zum Teil in Verbindung mit touristischen Dienstleistungen betrieben.

Im Jahr 2008 konnten mit Bussen 22,34 Mio. Fahrgäste befördert werden.

Im Bereich Güterverkehr betreibt die NIAG eine öffentliche Eisenbahn und einen Stromhafen am Rhein und schafft damit die Anbindung der Region an Schiene und Wasser.

Die Genehmigung zum Bau und Betrieb einer dem öffentlichen Verkehr dienenden regelspurigen Eisenbahn besteht zunächst bis zum Jahr 2060 und wurde durch das Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Technologie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen erteilt. Danach obliegt der NIAG die Abwicklung des Gütertransportes im Binnenverkehr und im Wechselverkehr mit der Deutsche Bahn AG. Sie ist ferner berechtigt, aber nicht verpflichtet, Personen auf der Schiene zu befördern.

Die öffentliche Eisenbahninfrastruktur umfasst ein Schienennetz von rd. 36 km auf den Strecken Moers-Vluyn und Moers-Orsoy-Rheinberg. Die Güterbeförderung konzentrierte sich im Jahr 2008 vor allem auf Kohle (1,5 Mio. t) und Erz (0,5 Mio. t) sowie 13.088 Lokstunden im Auftragsverkehr für Dritte auf fremden Netzen. Hierzu standen an eigenen Betriebsmitteln 7 Diesellokomotiven, 1 Kleinlokomotive und 115 angemietete Güterwagen zur Verfügung.

Dem Hafенbetrieb liegt die zwischenzeitlich mehrfach geänderte Genehmigung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz und Chef der Rheinstrombau-Verwaltung aus dem Jahre 1910 zugrunde. Die Umschlagstätigkeit im Rheinhafen Orsoy erfolgt direkt vom Schiff auf die betriebseigene Eisenbahn und umgekehrt bzw. mit Zwischenlagerung auf dem Hafengelände. Hauptumschlagsgüter sind Erz und Kohle. Die Umschlagsleistung in 2008 betrug beim Erz 0,5 Mio. t und bei der Kohle 1,5 Mio. t.

Die NIAG erfüllt damit Aufgaben im öffentlichen Personen- und Güterverkehr in ihrem Einzugsbereich und stellt darüber hinaus die überregionale Anbindung sicher.

### Jahresabschluss der Städtische Betriebe Moers, AöR

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2008	31.12.2007		2008	01.03. - 31.12.2007
	T€	T€		T€	T€
<b>A K T I V A</b>					
A. Anlagevermögen			1. Umsatzerlöse	23.435,0	19.755,1
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	20,9	25,9	2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,4	1,3
II. Sachanlagen	18.546,9	17.841,3	3. Sonstige betriebliche Erträge	2.690,8	1.117,3
III. Finanzanlagen	11.596,4	11.596,4	4. Materialaufwand	9.601,1	7.991,7
B. Umlaufvermögen			5. Personalaufwand	9.925,8	9.496,9
I. Vorräte	188,4	173,4	6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	1.076,2	3.504,2
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.723,8	9.451,3	7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.858,8	4.759,9
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	3.241,0	2.919,1	8. Erträge aus Beteiligungen	5.014,2	4.950,0
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,8	7,2	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	153,4	223,9
Summe Aktiva	43.318,3	42.014,7	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	364,7	364,7
			11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	467,1	- 69,9
			12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	8,5	32,7
			13. sonstige Steuern	32,4	20,5
			14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	426,2	- 123,1
<b>P A S S I V A</b>					
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	500,0	500,0			
II. Kapitalrücklagen	17.807,8	17.792,0			
III. Sonderrücklagen	829,6	829,6			
IV. Gewinnrücklagen	4.211,4	4.211,4			
V. Gewinnvortrag	1.135,5	1.258,6			
VI. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	426,2	- 123,1			
B. Rückstellungen	6.179,7	5.807,2			
C. Verbindlichkeiten	12.160,6	11.660,7			
D. Rechnungsabgrenzungsposten	67,5	78,2			
Summe Passiva	43.318,3	42.014,7			

## **Städtische Betriebe Moers, AöR**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2008**

#### **Allgemeine Hinweise**

Die Städtische Betriebe Moers Anstalt des öffentlichen Rechts (sbm) wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Moers vom 31.01.2007 zum 01.03.2007 errichtet. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers sowie der Betrieb gewerblicher Art Sport- und Bädereinrichtungen der Stadt Moers wurden mit allen Vermögensgegenständen und Schulden aus der Schlussbilanz der untergehenden Einrichtungen im Rahmen der Gesamtrechtsnachfolge per Satzung auf das Kommunalunternehmen übertragen. Das Kommunalunternehmen hat seinen Sitz in der Stadt Moers. Die sbm hat ihre Geschäftsräume in Moers, Am Jostenhof 7-9 und 21 sowie eine Geschäftsstelle in Moers, Uerdinger Str. 31.

Gemäß § 22 KUV NRW gelten für den Ansatz aller Werte, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertung und für den Anhang die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften der §§ 264 ff HGB. Die Gliederung der Bilanz erfolgt grundsätzlich gemäß § 23 KUV NRW nach den Vorschriften des § 266 HGB.

Alle mit Wahlrechten ausgestatteten Pflichtangaben des Jahresabschlusses werden im Anhang ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt gemäß § 24 KUV NRW nach den Vorschriften des § 275 Absatz 2 HGB.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Vorjahr ein Rumpfwirtschaftsjahr (01.03. - 31.12.2007) vorlag und Vergleichszahlen nur in Bezug auf das Rumpfwirtschaftsjahr herangezogen werden können.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

##### **Aktiva**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Sie werden durch planmäßige Abschreibungen entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear im Wert gemindert. Die Grundstücke und Bauten sind in Bezug auf die Grundstücke und Bauten der ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers zum 01.01.2002 nach dem Ertragswertverfahren bewertet. Nicht betriebsnotwendiger Grund und Boden der ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers wird unter Anwendung des Vergleichswertverfahrens angesetzt.

Die Grundstücke und Bauten des ehemaligen Betriebes gewerblicher Art Sport- und Bädereinrichtungen der Stadt Moers sind aufgrund einer Betriebsprüfung im Jahre 2000 zum 01.01.1996 mit den historischen Anschaffungskosten bzw. Einlagewerten zum Zeitpunkt der Tätigkeitsaufnahme jedes einzelnen BgA durch die Stadt Moers bewertet worden. Im Rumpfwirtschaftsjahr 01.01. - 28.02.2007 wurde die Bewertung der Grundstücke des Naturfreibades Bettenkamper Meer auf den niedrigeren Gemeindebedarfswert gesenkt.

Falls erforderlich werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Alle Gebäudewerte werden außerdem um planmäßige Abschreibungen linear vermindert.

Das übrige Sachanlagevermögen wird zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode, angesetzt.

Im Finanzanlagevermögen werden Anteile an verbundenen Unternehmen geführt. Diese sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind mit den gleitenden durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen aktiviert. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter. Der im Vorjahr vorhandene Ansatz für Waren wurde im Wirtschaftsjahr verbraucht. Die Waren werden seither bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen geführt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Liquide Mittel sind mit ihrem Nennbetrag ausgewiesen.

## **Passiva**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden für die beamteten Mitarbeiter gemäß Stellungnahme des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer HFA 1/1997 "Bilanzierung und Bewertung von Pensionsverpflichtungen gegenüber Beamten und deren Hinterbliebenen" nach handelsrechtlichen Grundsätzen ausgewiesen. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten gemäß § 6a EStG liegt unter Verwendung der Richttafeln 2005 G ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde. Für die Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen erfolgte der Ansatz wie oben beschrieben nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Ansatz eines Rechnungszinsfußes von 5,5 %.

Die Steuerrückstellungen werden für den voraussichtlichen Steueraufwand des Geschäftsjahres der Betriebe gewerblicher Art gebildet.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Verpflichtungen aus Altersteilzeitverträgen und für Anwärter auf Altersteilzeitarbeitsverträge wurden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung der Richttafeln 2005 G ermittelt. Ihnen liegt gemäß § 6a EStG ein Rechnungszinsfuß von 5,5 % zugrunde.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird im Anlagenspiegel unter Angabe der Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten, der Abschreibungen sowie der Restbuchwerte dargestellt. Die Abschreibungen des Wirtschaftsjahres betragen insgesamt 1.076 T€.

Die wichtigsten Bestandteile des Anlagevermögens bei der Operative sbm stellen die Fahrzeuge dar. Diese sind während des Jahres zu nahezu 100 % ausgelastet. Im Berichtsjahr wurden 16 Fahrzeuge angeschafft. Beim BgA Bäder stellen die wichtigsten Bestandteile des Anlagevermögens die Grundstücke und Gebäude dar. Nach erfolgreicher Umsetzung des Zeitplanes für die Errichtung des Tragflughallenbades wurde dieses am 19.12.2008 in Betrieb genommen. Die wesentlichen technischen Sicherheitseinrichtungen für den Weiterbetrieb der Eissporthalle wurden eingerichtet. Der Abriss des Sportzentrums Rheinkamp konnte aufgrund der guten Wetterlage durchgeführt werden; die Restarbeiten nach Abriss erfolgten Anfang 2009. Für den Neubau des Sportzentrums Rheinkamp wurde im Herbst 2008 mit der Suche nach einem Planer im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung begonnen. Die Zeitplanung für das Vergabeverfahren und die Zuschlagskriterien wurden am 27.10.2008 und 12.12.2008 im Verwaltungsrat vorgestellt. Die Freibäder Solimare und Bettenkamper Meer wurden planmäßig zur Freibadsaison eröffnet. Im Freibad Solimare wurden aufgrund erheblicher technischer Mängel an der Badewassertechnik Provisorien zur Verbesserung der Wasserqualität eingerichtet. Zudem wurden organisatorische Maßnahmen ergriffen, um den Betrieb des Freibades auch bei stärkerer Besucherfrequentierung zu gewährleisten.

Das Finanzanlagevermögen enthält Anteile an verbundenen Unternehmen. Es handelt sich im Einzelnen um

- die Energie Wasser Niederrhein GmbH (ENNI) mit Sitz in Moers mit einem Anteil von 75 %. Das Eigenkapital der ENNI betrug 35.779 T€ zum 31.12.2008; darin enthalten ist der Bilanzgewinn des Unternehmens mit 8.449 T€ (Vorjahr 6.571 T€). Der Jahresüberschuss der ENNI betrug 9.447 T€ (Vorjahr 6.970 T€).
- die Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH (sbb) mit Sitz in Moers mit einem Anteil von 100 %. Das Eigenkapital der sbb betrug 25 T€ zum 31.12.2008. Auf Grund des Gewinnabführungsvertrages wird das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit unter Verrechnung des Verlustvortages in Höhe von 2 T€ an die sbm mit 86 T€ ausgezahlt. Der Jahresüberschuss der sbb betrug 0 T€ (Vorjahr 2 T€ Jahresfehlbetrag).

Die Investitionen des Anlagevermögens belaufen sich auf 1.971 T€ und verteilen sich wie folgt auf die Geschäftsbereiche:

<b>Angaben in T€</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Abfallbeseitigung	938	216
Straßenreinigung	40	39
Stadtentwässerung	36	515
Straßenunterhaltung	105	76
Grünflächenunterhaltung	136	339
Friedhöfe	70	58
Werkstatt/Hofdienste	35	9
BgA Bäder	551	163
Personalrat/Jugendvertretung	0	2
Konzernsteuerung	7	0
Konzernverwaltung	38	63
Leitung Operative sbm	15	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	47
<b>Gesamt</b>	<b>1.971</b>	<b>1.527</b>

In den Investitionen des Geschäftsbereiches BgA Bäder sind Anschaffungskosten für eine Anlage im Bau in Höhe von 27 T€ enthalten. Es handelt sich hierbei um Planungskosten für das neu zu errichtende Sportzentrum Rheinkamp. In den Investitionen des Geschäftsbereiches Leitung Operative sbm sind Anschaffungskosten für eine Anlage im Bau in Höhe von 15 T€ enthalten (Erstzugang 2007 mit 4 T€). Es handelt sich hierbei um Planungskosten für die neu zu errichtende Betriebstankstelle. Der Stand der Anlagen im Bau beträgt zum Ende des Wirtschaftsjahres damit insgesamt 46 T€.

Die immateriellen Vermögensgegenstände umfassen ausschließlich entgeltlich erworbene Software.

## **Umlaufvermögen**

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben überwiegend eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Pensionsverpflichtungen für Beamte in Höhe von insgesamt 348.381,-- € ausgewiesen. Diese Forderungen entstanden durch den Wechsel von Beamten von der Kernverwaltung zur ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers in den Wirtschaftsjahren 2003 und 2005 sowie zur Städtische Betriebe Moers AöR im Wirtschaftsjahr 2007 und haben eine Restlaufzeit von über 5 Jahren. Sie kommen erst zur Auszahlung nach Eintritt des jeweiligen Pensionsfalles in der Höhe des darauf entfallenden Forderungsanteiles. Im Wirtschaftsjahr trat kein Pensionsfall ein; die Forderung wird daher unverändert fortgeführt.

Die Forderungen gegen die Stadt Moers werden mit 5.460 T€ ausgewiesen. Der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hieran beträgt 5.106 T€.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus dem Personalbereich, Steuererstattungsansprüche und debitorische Kreditoren enthalten.

## **Eigenkapital**

Das Stammkapital der Städtische Betriebe Moers AöR beträgt 500 T€ und ist mittels Sacheinlage voll eingezahlt.

Die Stadt Moers mit Sitz in Moers hält die Anteile am Eigenkapital der Städtische Betriebe Moers AöR zu 100 %.

## Kapitalrücklage/Sonderrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 17.808 T€ und ist mit 16.684 T€ dem BgA Bäder zuzurechnen. Der Restbetrag in Höhe von 1.124 T€ ist bei der sbm selbst zu veranschlagen. Die Erhöhung der Kapitalrücklage um 16 T€ resultiert aus der Einlage von zwei Drehstromaggregaten durch die Stadt Moers in die sbm. Die Sonderrücklage entspricht den in gleicher Höhe aufgedeckten stillen Reserven aus der Neubewertung der Grundstücke und Bauten der ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers im Wirtschaftsjahr 2002 mit 829.643,35 €. Die Sonderrücklage wird mit dem Ausscheiden der betroffenen Vermögensgegenstände entsprechend aufgelöst.

## Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Wirtschaftsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2008	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31.12.2008
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	334 T€	0	0	87 T€	421 T€
Steuerrückstellungen	134 T€	134 T€	0	8 T€	8 T€
Sonstige Rückstellungen	5.339 T€	1.042 T€	1.143 T€	2.597 T€	5.751 T€
<b>Gesamt</b>	<b>5.807 T€</b>	<b>1.176 T€</b>	<b>1.143 T€</b>	<b>2.692 T€</b>	<b>6.180 T€</b>

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Überdeckungen in den Gebührenhaushalten Straßenreinigung und Abfallbeseitigung (4.439 T€), rückständiger Urlaub, Gleitzeitguthaben und Budgetbildung Leistungsentgelt (464 T€), Altersteilzeitansprüche (243 T€), ausstehende Rechnungen (22 T€) sowie unterlassene Instandhaltungen (375 T€) gebildet. Erstmals wurden Rückstellungen für Abrechnungsverpflichtungen (154 T€) und interne Abschlusskosten (7 T€) gebildet.

Die Rückstellungen für Überdeckungen in den Gebührenhaushalten Straßenreinigung und Abfallbeseitigung stellen sich in der Entwicklung wie folgt dar:

Gebührenhaushalt Straßenreinigung	311.346,01 €	(Vorjahr 349.867,00 €)
Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung	4.127.964,06 €	(Vorjahr 3.781.122,26 €)

## Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	31.12.2008		gesamt
		1 – 5 Jahre	Restlaufzeiten über 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	545	2.433	5.222	8.200
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.569	0	0	2.569
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Stadt Moers und ENNI GmbH)	738	0	512	1.250
- davon Stadt Moers	163	0	512	675
- davon ENNI GmbH	575	0	0	575
4. Sonstige Verbindlichkeiten	141	0	0	141
- davon aus Steuern T€ 79 (Vorjahr T€ 119)				
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 50 (Vorjahr T€ 41)				
<b>Gesamt</b>	<b>3.993</b>	<b>2.433</b>	<b>5.734</b>	<b>12.160</b>

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Moers wurde im Wirtschaftsjahr 2004 der ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers erstmalig eine Verbindlichkeit aus Pensionsverpflichtungen für Beamte in Höhe von 512.021,-- € ausgewiesen. Sie entstand durch den Wechsel von 4 Beamten von den Servicebetrieben Stadt Moers zur Kernverwaltung und hat eine Restlaufzeit von über 5 Jahren. Sie kommt erst zur Auszahlung nach Eintritt des jeweiligen Pensionsfalles in der Höhe des darauf entfallenden Verbindlichkeitenanteiles. Im Wirtschaftsjahr trat kein Pensionsfall ein; die Verbindlichkeit wird daher unverändert fortgeführt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Moers werden mit 675 T€ ausgewiesen. Der Anteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen hieran beträgt 163 T€.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betreffen überwiegend Abfallgebühren des Kreises Wesel, Logistikkosten für Abfallbeseitigung durch Fremdunternehmer, Bauleistungen für Objekte des BgA Bäder und beratende Dienstleistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entstanden weitestgehend für zu zahlende Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

### Passive Rechnungsabgrenzung

In den Wirtschaftsjahren 2005, 2006 und 2007 der ehemaligen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers erhaltene Investitionszuschüsse aus Mitteln der Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch und der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung zur Beschaffung von Investitionsgütern mit speziellen Einrichtungen bzw. Vorrichtungen für schwerbehinderte Mitarbeiter sowie weitere Zuschüsse für sieben erdgasbetriebene Fahrzeuge wurden zum Nennwert passiviert und einer Teilauflösung analog der Abschreibungen der aus diesen Mitteln beschafften Investitionsgüter unterworfen. Der Ausweis zum 31.12.2008 erfolgt mit dem danach verbleibenden Restbetrag.

### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zuordnung der ausschließlich im Inland erzielten Umsatzerlöse zu den jeweiligen Sparten zeigt nachstehende Tabelle:

	2008	
	T€	%
<b>Umsatzerlöse</b>		
- Abfallbeseitigung inkl. BgA DSD	11.968	51,1
- Grünflächenunterhaltung	3.973	17,0
- Friedhöfe	1.955	8,3
- Kanalunterhaltung	1.885	8,0
- Straßenunterhaltung	1.451	6,2
- Straßenreinigung	991	4,2
- BgA Bäder	749	3,2
- Veranstaltungen	261	1,1
- Konzernsteuerung	138	0,6
- Werkstatt/Hofdienste	64	0,3
<b>Gesamt</b>	<b>23.435</b>	<b>100,0</b>

Bezüglich der gemäß § 25 (2) Nr. 5 KUV NRW geforderten Mengen und Tarifstatistik wird für die Abfallmengen des Wirtschaftsjahres und Vorjahres auf die Erläuterungen des Lageberichtes und für die Abfalltarife auf die Gebührensatzung für das Jahr 2008 verwiesen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen von 2.691 T€ sind im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Gebührenüberschüsse (1.139 T€) sowie eine Erstattung von Abfallgebühren des Kreises Wesel (1.273 T€) enthalten. Weitere wesentliche Positionen bilden die Erträge aus Anlagenabgängen (113 T€) und die Erträge aus Lohnkostenzuschüssen der Agentur für Arbeit (65 T€).

Der Materialaufwand von 9.601 T€ wird bestimmt von den Abfallgebühren des Kreises Wesel (7.849 T€). Logistik- und Entsorgungsleistungen von Fremdunternehmern wurden im Wirtschaftsjahr mit 753 T€ bezogen. Mit 404 T€ waren im Wirtschaftsjahr sonstige bezogene Leistungen für diverse Wartungsarbeiten sowie sonstige Leistungen von Fremdunternehmern in den Bereichen BgA Werkstattleistungen und BgA Grünflächenpflege zu verzeichnen. Der restliche Materialaufwand in Höhe von 595 T€ entfällt auf den Verbrauch von Fremd- und Eigenmaterial.

## Personalaufwand

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter betrug:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Entgeltempfänger	255	273
Beamte	<u>6</u>	<u>5</u>
<b>Gesamt</b>	<b>261</b>	<b>278</b>

Stichtagsbezogen ergaben sich für den 31.12.2008 und 31.12.2007 folgende Mitarbeiterzahlen:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Entgeltempfänger	231	278
Beamte	<u>6</u>	<u>6</u>
<b>Gesamt</b>	<b>237</b>	<b>284</b>

Der Personalaufwand stellt sich wie folgt dar:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
Bezüge Entgeltempfänger	7.467.395,25 €	7.319.818,04 €
Bezüge Beamte	233.144,12 €	158.768,20 €
Soziale Abgaben	1.579.807,36 €	1.392.393,07 €
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschl. Beihilfeaufwand	645.436,51 €	625.964,49 €
<b>Gesamt</b>	<b>9.925.783,24 €</b>	<b>9.496.943,80 €</b>

Der Anteil der Aufwendungen für Altersversorgung innerhalb der Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung beträgt 579.901,06 € (Vorjahr 528.779,64 €).

Die Entwicklung der Abschreibungen ergibt sich aus der Übersicht zum Anlagevermögen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Verluste und Mindererlöse aus Anlagenabgaben (194 T€), Ausbuchungen und Wertberichtigungen auf Forderungen (27 T€) enthalten. Die übrigen sonstigen betrieblichen Ausgaben verteilen sich im Wesentlichen auf Ausgaben für die Zuführung zu den Gebührenrückstellungen (1.447 T€), Inanspruchnahme von Dienst- und Fremdleistungen (3.391 T€), Gebäudeunterhaltung (2.582 T€) sowie KFZ-, Maschinen- und Geräteunterhaltung (959 T€).

Die Erträge aus Beteiligungen betreffen ausschließlich Erträge von verbundenen Unternehmen.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten Bezüge gemäß § 4 (7) Satzung der Städtische Betriebe Moers AöR. Die Entschädigungssumme für die Mitglieder des Verwaltungsrates betrug im Berichtsjahr 3 T€. Bezüglich der Bezüge des Vorstandes wird von der Schutzklausel gemäß § 286 (4) HGB Gebrauch gemacht.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag enthalten mit 9 T€ negativer Ergebniswirkung den voraussichtlichen Steueraufwand des Wirtschaftsjahres.

Die sonstigen Steuern enthalten mit 6 T€ negativer Ergebnisauswirkung periodenfremde Umsatzsteuer aus Vorjahren. Die restlichen sonstigen Steuern verteilen sich mit 24 T€ auf KFZ-Steuern und 3 T€ auf Grundsteuern.

## Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Im Berichtsjahr wurden in den Geschäftsbereichen folgende Ergebnisse erwirtschaftet:

Konzernsteuerung	Jahresfehlbetrag	-285.616,67 €
Operative sbm	Jahresüberschuss	328.606,95 €
BgA Bäder	Jahresüberschuss	383.194,43 €
sbm gesamt	Jahresüberschuss	426.184,71 €

## Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Städtische Betriebe Moers AöR ist als Gesamtrechtsnachfolgerin in die bestehenden Verträge der Servicebetriebe Stadt Moers und des Betriebes gewerblicher Art Bäder eingetreten. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

Zahlungsverpflichtungen aus Hard- und Softwareverträgen	83 T€
Zahlungsverpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen mit fremden Dritten	1.1016 T€
Zahlungsverpflichtungen aus Leasingverträgen mit fremden Dritten	11 T€
Zahlungsverpflichtungen aus Leistungsverträgen mit der Stadt Moers	15 T€
Zahlungsverpflichtungen aus Leistungsverträgen mit der sbb GmbH	2.065 T€
Zahlungsverpflichtungen aus Leistungsverträgen mit der ENNI GmbH	1.028 T€
Bestellobligo	<u>133 T€</u>
	<u>4.351 T€</u>

Die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen werden entsprechend der Restlaufzeit der einzelnen Verträge mit ihrem sich daraus ergebenden Gesamtbetrag ausgewiesen.

Unsere Mitarbeiter sind bei der RVK/RZVK Köln durch mittelbare Pensionszusagen abgesichert. Die Verpflichtung der RVK/RZVK ist dort nicht in vollem Umfang durch entsprechende Vermögenspositionen gedeckt. Über die Höhe der Unterdeckung liegen keine Informationen vor.

## Organe

Die Organe der Städtische Betriebe Moers AöR sind:

Verwaltungsrat  
Vorstand

Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

Vorsitzender Ballhaus, Norbert, Bürgermeister  
Stellv. Vorsitzender Rötters, Hans-Gerd, Erster Beigeordneter bis 26.02.2009

Stellv. Vorsitzender ab 27.02.2009: allgemeine Vertretung durch die Beigeordneten der Stadt Moers. Sie richtet sich nach der durch den Rat der Stadt beschlossenen Reihenfolge mit Ausnahme der Person, die zum Vorstand bestellt wurde.

SPD-Fraktion: Ey, Helmut, Bergbauingenieur  
Hagemann, Dr. Claus, Beamter  
Marschmann, Volker, Diplom-Ökonom  
Reimann, Karl-Heinz, Elektrohauer  
Schneider, Hans-Jürgen, Angestellter

CDU-Fraktion Brohl, Klaus, Elektromeister  
Gröger, Lothar, Diplom-Ingenieur  
Rudatsch, Klaus, Steuerberater  
Fabianski, Wolfgang, Chemielaborant

Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“: Schmidtke, Christopher, Kaufmann

FDP-Fraktion: Slavernik, Rudolf, Kfm. Angestellter

Dem vom Verwaltungsrat bestellten Vorstand gehören an:

Vorstandsvorsitzender Krämer, Stefan, Diplom-Kaufmann  
Vorstand Goerge, Simon Ulrich, Dipl.-Ökonom ab 01.11.2008  
Rötters, Hans-Gerhard, Erster Beigeordneter ab 27.02.2009

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Städtische Betriebe Moers AöR schlägt vor, den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 426.184,71 € wird mit einem Betrag in Höhe von 130.670,41 € an die Stadt Moers ausgeschüttet. Der nach Ausschüttung verbleibende Betrag in Höhe von 295.514,30 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Anlagenpiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2008	Zugang / Umbuchung	Abgang / Umbuchung	31.12.2008	01.01.2008	Zugang / Umbuchung	Abgang / Umbuchung	31.12.2008	31.12.2008	01.01.2008
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	44,5	2,8		47,3	18,6	7,8		26,4	20,9	26,0
<b>Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	33.909,7	563,4	12.034,2	22.438,9	19.760,9	332,9	11.848,9	8.244,9	14.194,0	14.149,0
2. Technische Anlagen und Maschinen	431,0	55,6	48,1	438,5	379,5	13,5	38,3	354,6	83,9	52,0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.408,8	1.307,5	653,9	10.062,4	5.776,0	722,0	658,5	5.839,6	4.222,8	3.633,0
4. gel. Anzahlungen	8,2	41,8	3,7	46,2					46,2	8,0
<b>Sachanlagen gesamt</b>	<b>43.757,7</b>	<b>1.968,2</b>	<b>12.739,9</b>	<b>32.986,0</b>	<b>25.916,4</b>	<b>1.068,5</b>	<b>12.545,7</b>	<b>14.439,1</b>	<b>18.546,9</b>	<b>17.842,0</b>
<b>Finanzanlagen</b>										
Anteile an verbundenen Unternehmen	11.596,4	-	-	11.596,4					11.596,4	11.596,0
<b>Gesamt</b>	<b>55.398,6</b>	<b>1.971,0</b>	<b>12.739,9</b>	<b>44.629,8</b>	<b>25.935,0</b>	<b>1.076,2</b>	<b>12.545,7</b>	<b>14.465,5</b>	<b>30.164,3</b>	<b>29.464,0</b>

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2008

### 1. Vorbemerkung

Die Städtische Betriebe Moers, Anstalt des öffentlichen Rechts, (sbm), wurde mit Beschluss des Rates der Stadt Moers vom 31.01.2007 gegründet. Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers mit den Bereichen Abfallbeseitigung und Stadtreinigung einschließlich Winterdienst sowie der Betrieb gewerblicher Art Sport- und Bädereinrichtungen der Stadt Moers (BgA Bäder) wurden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge mit sämtlichen Vermögensgegenständen und Schulden auf die sbm übertragen. Mit dem Vermögensübertrag sind die im BgA Bäder eingelegten städtischen Gesellschaftsanteile an der Energie Wasser Niederrhein GmbH (ENNI) auf die sbm übergegangen. Darüber hinaus wurden die Aufgabenbereiche Stadtentwässerung, Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung und Friedhofswesen sowie Ausführung von Arbeiten für die städtische Verwaltung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Servicebetriebe Stadt Moers ohne Vermögensübergang (mit Ausnahme des beweglichen Anlagevermögens) übertragen.

Am 01.03.2007 nahm das Kommunalunternehmen seine Arbeit auf.

Zum 01.01.2008 wurde die am 13.11.2007 gegründete Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH (sbb), Moers, mit der Betriebsführung und Bewirtschaftung der Sport- und Bädereinrichtungen beauftragt. Alleinige Gesellschafterin der sbb ist die sbm.

Mit Wirkung zum 01.01.2009 hat der Rat der Stadt Moers in seiner Sitzung am 10.12.2008 die Erweiterung der hoheitlichen Aufgabe des Friedhofswesens mit Ausnahme der Planung im Rahmen der Stadtentwicklung mit Vermögensübertrag beschlossen.

## **2. Geschäftsverlauf**

### **2.1 Marktsituation und Absatz**

#### **2.1.1 Operative sbm**

#### **Verwaltung**

Im Geschäftsjahr wurden die ersten Synergien innerhalb des Konzerns verwirklicht. Zahlreiche kaufmännische Leistungen werden seit dem 01.01.2008 im Rahmen von Dienstleistungsverträgen durch ENNI erbracht. Dazu gehören Personalverwaltung und -abrechnung, externes Rechnungswesen, Controlling, Gebührenabrechnung und Forderungsmanagement, Einkauf, Kommunikation, IT-Koordination und sonstige kaufmännische Dienstleistungen. Im Gegenzug übernahmen wir die Konzernsteuerung, die Fahrzeugverwaltung, die elektrotechnische Revision und Grünpflege der Außenanlagen von ENNI. Im Zusammenhang mit der Umsetzung dieser Maßnahmen wechselten Mitarbeiter der sbm zur ENNI und umgekehrt.

Darüber hinaus konnten wir unser Dienstleistungsspektrum gegenüber der Stadt erweitern. Seit 2008 erstellen wir die Gebührenkalkulationen und Betriebsabrechnungen für die Bereiche Friedhofswesen und Abwasser.

Neben der Bündelung von kaufmännischen Leistungen erwies sich die Einführung der Branchensoftware SAP/IS Waste und die Umstellung der Gebührenabrechnung für Abfall und Straßenreinigung als Herausforderung für alle Beteiligten.

#### **Gemeinsamer Bereich**

Der Gemeinsame Bereich mit Werkstätten und Hofdienste erweiterte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Übernahme der Betreuung des ENNI-Fuhrparks ebenfalls sein Aufgabenspektrum.

#### **Abfallbeseitigung**

Der sbm obliegen die Sammlung und der Transport der im Stadtgebiet anfallenden Abfälle aus privaten Haushalten und Abfällen zur Beseitigung aus Gewerbe- und Industriebetrieben zu den Verwertungs- und Behandlungsanlagen.

Der überwiegende Anteil der gesammelten Abfälle (Rest- und Bioabfall, Sperrgut, Baum- und Strauchschnitt, Altpapier) ist dem Kreis Wesel als entsorgungspflichtige Körperschaft und den von ihm benannten Abfallentsorgungsanlagen (Asdonkshof) anzudienen. Nicht andienungspflichtige Abfälle werden Entsorgungsbetrieben zur weiteren Verwertung oder Behandlung zugeführt.

Die sbm arbeiten bei der Abfallsammlung mit dem Hol- und Bringsystem. Der überwiegende Teil der Abfälle wird direkt beim Kunden abgeholt. Dazu gehören Restabfall, Sperrgut, Baum- und Strauchschnitt, Almetalle, Elektroalt- und Kühlgeräte, die wir mit eigenen Mitarbeitern und Fahrzeugen einsammeln. Die Sammlung von Altpapier und Bioabfälle im Holsystem erfolgte im abgelaufenen Geschäftsjahr von beauftragten Dritten. Ferner können die Kunden Sperrgut, Gartenabfälle, Wertstoffe, Baustoffe und Schadstoffe zum Kreislaufwirtschaftshof der sbm oder zu den mobilen Schadstoffsammelstellen im Stadtgebiet bringen.

Zu unseren weiteren abfallwirtschaftlichen Aufgaben gehören das Einsammeln von wilden Abfallablagerungen und die Leerung von öffentlichen Papierkörben. Im Stadtgebiet sind 758 Papierkörbe aufgestellt.

Freiwillige Leistungen wie Containerdienste, Annahme und Beseitigung von nicht andienungspflichtigen Abfällen auf dem Kreislaufwirtschaftshof sowie die Unterhaltung der Glascontainerstandplätze im Stadtgebiet runden das Leistungsspektrum der sbm ab.

Die Einsammlung, der Transport und die Verwertung der Wertstoffe Glas (Depotcontainer) und Leichtverpackungen (gelber Sack/gelbe Tonne) wird im Auftrag des Dualen Systems Deutschland (DSD) von den Unternehmen Kreislaufwirtschaft Maurer & Wissing GmbH & Co. KG, Kempen, (Glas) und Alba West GmbH, Essen, (Leichtverpackungen) ausgeführt.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, unseren Kunden Entsorgungssicherheit bei bestmöglichem Service, effizienter Leistungserbringung und unter Berücksichtigung von Umwelt- und Ressourcenschutz zu bieten.

Gegenüber dem Vorjahr konnten die Abfallgebühren im Jahr 2008 um durchschnittlich 8 % gesenkt werden.

Die Entwicklung der Verwertungserlöse für Wertstoffe (Altpapier, Altmetalle, Elektroaltgeräte) war bis Mitte des Jahres von steigenden Sekundärrohstoffpreisen geprägt, in deren Folge gewerbliche Sammler verstärkt in die Altpapiersammlung und -verwertung drängten. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten konnten finanzielle Nachteile für unsere Kunden abgewendet werden. Ein Übriges bewirkten die zum Jahresende aufgrund der Finanzmarktkrise einsetzenden starken Rückgänge bei den Sekundärrohstoffpreisen. Die Erlöse aus der Wertstoffverwertung betragen 639 T€ und leisteten einen wichtigen Beitrag zur Gebührenreduzierung.

In der Getrenntsammlung von wieder verwertbaren Abfällen und deren Zuführung zum Recycling oder einer stofflichen Verwertung sehen wir einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Abfallwirtschaft und einen wichtigen Beitrag zur Gebührenentlastung. Der Anteil der verwertbaren Abfälle konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr um 6,3 % auf 25.096 t gesteigert werden. Zu dieser positiven Entwicklung trägt insbesondere die vermehrte Nachfrage und Nutzung nach der Mitte 2006 eingeführten Bioabfallbehälter bei. Das Bioabfallaufkommen je Einwohner stieg gegenüber dem Vorjahr um 20 % auf 48 kg. Die positive Entwicklung in der Bioabfallsammlung kommt auch in dem starken Anstieg des Behälterbestandes um 24 % zum Ausdruck. Das gestiegene Bioabfallaufkommen korrespondiert mit sinkenden Restabfallaufkommen (-3,7 % auf 14.265 t), Baum- und Strauchschnitt (-16,2 % auf 2.233 t) sowie weichen Grünabfällen (-8,2 % auf 1.182 t).

Positiv entwickelte sich auch die getrennte Sammlung und Verwertung von Elektronikschrott. Seit dem Inkrafttreten des Elektroggesetzes im Jahr 2006 konnte das Aufkommen der gebühren mindernden Eigenvermarktung an Elektro- und Elektronikaltgeräte mehr als verdoppelt werden. Das Sperrgutaufkommen je Einwohner liegt unverändert bei 47 kg.

#### Abfallaufkommen 2007 und 2008

Einwohner	Abfallmenge 2007		Abfallmenge 2008		Veränderung in %	
	107.180		107.922			
Abfallart / Einheit	t	kg/EW	t	kg/EW	Gesamtmenge	kg/EW
<b>Abfälle zur Beseitigung</b>						
Restabfall	14.809	138	14.265	132	- 3,7	- 4,3
Sperrgut	4.983	46	5.059	47	+ 1,5	+ 2,1
Papierkorbabfälle	268	3	310	3	+ 15,7	-
Wilde Abfälle	533	5	446	4	- 16,3	- 20,0
Sonderabfälle	35		44		+ 25,7	-
<b>Summe</b>	<b>20.628</b>	<b>192</b>	<b>20.124</b>	<b>186</b>	<b>- 2,4</b>	<b>- 3,1</b>
<b>Abfälle zur Verwertung (Wertstoffe)</b>						
Bioabfall	4.277	40	5.163	48	+ 20,7	+ 20,0
Baum- u. Strauchschnitt	2.666	25	2.233	21	- 16,2	- 16,0
weicher Grünschnitt	1.287	12	1.182	11	- 8,2	- 8,3
Altpapier	8.526	80	9.047	84	+ 6,1	+ 5,0
Altmetall	161	2	198	2	+ 23,0	-
Elektronikschrott	187	2	576	5	+ 208,0	+ 150,0
Glas	2.648	25	2.722	25	+ 2,8	-
Leichtverpackungen	3.540	33	3.679	34	+ 3,9	+ 3,0
Altkleider	310	3	296	3	- 4,5	-
<b>Summe</b>	<b>23.602</b>	<b>222</b>	<b>25.096</b>	<b>233</b>	<b>+ 6,3</b>	<b>+ 5,0</b>
<b>Summe Gesamtabfall</b>	<b>44.230</b>	<b>414</b>	<b>45.220</b>	<b>419</b>	<b>+ 2,2</b>	<b>+ 1,2</b>

## Behälterbestand 2007 und 2008

Volumen der Behälter	Bestand zum 31.12.2007	Bestand zum 31.12.2008	Veränderung in %
<b>Restabfallbehälter</b>			
60 - 240 Liter	39.755	40.280	+ 1,3
770 - 5.000 Liter	311	296	- 4,8
<b>Bioabfallbehälter</b>			
120 – 240 Liter	8.509	10.548	+ 24,0
<b>Papierbehälter</b>			
240 Liter	20.290	20.762	+ 2,3
1.100 Liter	1.052	1.109	+ 5,4

### **Straßenreinigung**

Die sbm sind zuständig für die Reinigung von ca. 600 km Straßen und 20 km Radwege sowie Gehwege, Plätze, Park- und Haltestellenbuchten, Bankette und Sicherheitsstreifen. Darüber hinaus reinigen die sbm die Innenstadt. Die Reinigungshäufigkeit reicht von einmal wöchentlich bis wöchentlich sechsmaliger Reinigung (Fußgängerzone).

Der Winterdienst gehört ebenfalls zu den Aufgaben der sbm. Die Befreiung der Straßen, Wege und Plätze von Eis und Schnee erfolgt nach Dringlichkeitsstufen. Im Winter 2008/2009 brachte es der Winterdienst auf 27 Teileinsätze (2007/2008: 14) und 8 Volleinsätze (2007/2008: 0).

Im Berichtsjahr wurden 344.282 Kehrmeter für die Straßenreinigung und 93.720 Kehrmeter für die Winterwartung veranlagt.

Aufgrund von betrieblichen Optimierungen konnten wir Kosteneinsparungspotentiale erschließen und an unsere Kunden in Form von Gebührensenkungen zwischen 13,5 % und 20,3 % in den unterschiedlichen Reinigungsklassen einschließlich Winterdienst weitergeben.

### **Abwasserbeseitigung**

Seit Ende 2007 nehmen die sbm die Abwasserbeseitigung als hoheitliche Aufgabe im Umfang des Betriebs und der Unterhaltung war. Wir führen die Reinigung und Unterhaltung der Kanäle im Stadtgebiet, die Reinigung und Unterhaltung der Pumpwerke (49 Stück) und Sonderbauwerke (27 Regenversickerungs-, Regenrückhalte- und Regenklärbecken, 123 Einleitungsbauwerke) sowie die Unterhaltung der Grundstücksentwässerungsanlagen im öffentlichen Bereich durch. Das betreute Kanalnetz hat eine Länge von 488 km (2007: 481 km). Davon sind ca. 197 km Schmutz-, ca. 170 km Regen- und ca. 121 km Mischwasserkanäle.

Der Leistungsumfang ist in einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt definiert.

### **Friedhofswesen**

Im August 2008 haben die sbm ihr Leistungsspektrum im Bereich Friedhofswesen erweitert. Die bisherige Ausführung des Betriebs und der Unterhaltung der zehn Friedhöfe im Stadtgebiet als hoheitliche Aufgabe wurde mit der Übernahme der Friedhofsverwaltung von der Stadt Moers ausgebaut. Im Zuge der Aufgabenübertragung wechselten drei städtische Mitarbeiter zu den sbm in die neu eingerichtete Kundenberatungsstelle auf dem Hauptfriedhof in Moers-Hülsdonk.

Die Aufgaben des Friedhofswesens umfassen im Wesentlichen die Ausführung von Bestattungen und aller damit verbundenen Tätigkeiten sowie die Unterhaltung von öffentlichem Grün und Infrastruktur auf den Friedhöfen.

Unsere Leistungen werden auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Moers abgerechnet.

Im Jahr 2008 führten wir 1.014 Bestattungen (Vorjahr: 1.008) aus. Davon entfielen auf Sargbestattungen 571 (Vorjahr: 607) und auf Urnenbeisetzungen 443 (Vorjahr: 401). Der Anstieg der Urnenbeisetzungen bestätigt den Trend aus den Vorjahren zur Wahl weniger kostenintensiven Bestattungsformen.

Mit Wirkung zum 01.01.2009 erfolgte die Übertragung der bei der Stadt verbliebenen Aufgaben der Satzungshoheit mit Ausnahme von Planungsaufgaben im Rahmen der Stadtentwicklung auf die sbm.

## **Straßenunterhaltung**

Im Auftrag der Stadt Moers führt die sbm die Unterhaltung der Straßen, Geh- und Radwege durch. Zum Leistungsspektrum gehören Unterhaltung von Verkehrszeichen, Ausführung der Straßen- und Verkehrsbeschilderung und kleinflächige Reparaturen von Verkehrsflächen. Die Aufgabe beinhaltet auch die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen der Verkehrsflächen. Die sbm betreuen 430 km Straßennetz und 95 km Radwegenetz.

Im Zuge der Optimierung wurden weitere Aufgaben von der Stadt übertragen, die aufgrund der Nutzung interner Synergien kein weiteres Personal erforderten.

Unsere Leistungen werden auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Moers abgerechnet.

## **Grünflächenunterhaltung**

Die sbm pflegen und unterhalten die öffentlichen Grün- und Freiflächen einschließlich der Spielplätze und der Baumbestände im Auftrag der Stadt Moers. Die Pflegefläche hat eine Größe von ca. 182 ha (ohne Forstflächen) und umfasst den Schloss- und Freizeitpark, den Jungbornpark, Straßenbegleitgrün, sonstige Grün- und Parkanlagen und 110 Spiel- und Bolzplätze.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stieg der Pflegebestand um ca. 2 ha in Folge der Übertragung von neu geschaffenen Grünanlagen in Neubaugebieten und Straßenbegleitgrün auf die sbm.

Darüber hinaus bieten wir unsere Kompetenzen in der Grünunterhaltung anderen städtischen Gesellschaften an. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte eine Zusammenarbeit vereinbart werden.

## **Veranstaltungen**

In der Sparte Veranstaltungen werden Auf- und Abbauarbeiten sowie Koordinierungsarbeiten und die Ausführung technischer Leistungen erbracht. Zu den Einsätzen zählen insbesondere die Betreuung von Großveranstaltungen wie das Jazz-Festival, Comedy Arts Festival und Parkfest sowie Reinigungsleistungen auf der Kirmes, Nelkensamstagszug und Moerser Herbst. Ferner werden Leistungen für kleinere Veranstaltungen erbracht.

### **2.1.2 Operative Bäder**

Die sbm ist Eigentümer von Sport- und Bädereinrichtungen an drei Standorten im Stadtgebiet. Zu den Einrichtungen gehören das Sportzentrum Rheinkamp mit Freibad, Freizeitbad, einer Sport- und Veranstaltungshalle und zwei Turnhallen (bis Anfang 2009), Solimare mit Freibad, Eissport- und Tennishalle sowie das Naturfreibad Bettenkamper Meer.

Die Betriebsführung der Sport- und Bädereinrichtungen wird seit dem 01.01.2008 von der Sport- und Bäderbetriebe Moers GmbH (sbb), einer 100 %igen Tochter der sbm, ausgeführt.

Das Sportzentrum Rheinkamp musste aufgrund massiver Brandschutzmängel im Bereich der Sport- und Turnhallen und des Freizeitbades auf Beschluss des Verwaltungsrates der sbm Ende April geschlossen werden. Nach Beendigung der Freibadsaison im Freibad Rheinkamp Ende September 2008 wurde unverzüglich mit dem Abriss des Sportzentrums Rheinkamp begonnen. Bis Jahresende waren die Abbrucharbeiten weitgehend abgeschlossen. Parallel wurden die Arbeiten zur Vergabe der Planungsleistungen für ein neues Sportzentrum Rheinkamp aufgenommen. Im November 2008 erfolgte die europaweite Ausschreibung eines Teilnehmerwettbewerbes für den Planungsauftrag Rheinkamp.

Als Ersatz für das fehlende Hallenbad wurde auf Beschluss des Verwaltungsrates vom Juni 2008 unmittelbar nach Ende der Freibadsaison im Solimare mit der Errichtung einer Traglufthalle über dem 50m-Sportbecken des Freibades Solimare mit den dazu gehörigen Infrastruktureinrichtungen begonnen. Am 19.12.2008 konnte der Badebetrieb für Schulen, Vereine und die Öffentlichkeit aufgenommen werden. Die Traglufthalle soll bis zur Inbetriebnahme des neuen Schul- und Vereinsbades in Rheinkamp insbesondere den Trainings- und Übungsbetrieb der Schulen und Vereine sicherstellen.

In der Eissporthalle waren ebenfalls aufgrund von Brandschutzmängeln die Durchführung umfangreicher Brandschutzmaßnahmen notwendig, um den Betrieb für die Eislaufsaison 2008/2009 sicherzustellen. Die Eislaufsaison startete am 28.11.2008.

Die Tennishalle wird auf der Basis eines Mietvertrages von der Schlosstheater Moers GmbH genutzt.

Im Frühjahr 2008 stellten die sbm das Strategiekonzept für die Bäder- und Sporteinrichtungen auf Informationsveranstaltungen öffentlich vor. Im Juni 2008 verabschiedete der Verwaltungsrat das Bäderkonzept.

Die Freibäder Rheinkamp, Solimare und das Naturfreibad Bettenkamper Meer konnten während der Freibadsaison von Mitte Mai bis Ende September uneingeschränkt betrieben werden. Für die nächsten Freibadsommer ist dagegen von einer Betriebsänderung auszugehen: das Freibad Rheinkamp steht insgesamt nicht mehr zur Verfügung. Am Standort Solimare wird ein ehemaliges Außenbecken ganzjährig als Traglufthallenbad betrieben. Das neue Angebot kann zudem im Sommerbetrieb parallel zum Freibad von der Öffentlichkeit genutzt werden.

## Besucherzahlen

### *Hallenbäder*

Bis zum Zeitpunkt der Schließung am 30.04.2008 besuchten 45.644 Badegäste das Freizeitbad Rheinkamp. Schulen und Vereine nutzten mit 24.601 Besuchern das Hallenbad. Seit Mitte Dezember 2009 nutzen die Vereine und Schulen intensiv das neu eröffnete Traglufthallenbad am Standort Solimare. Im öffentlichen Badebetrieb besuchen täglich ca. 100 Badegäste die Traglufthalle.

### *Freibäder*

In den beheizten Freibädern Rheinkamp und Solimare wird eine Wasserfläche von insgesamt 6.500 m<sup>2</sup> mit einer Kapazität für 13.500 Besucher pro Tag vorgehalten. Hinzu kommt eine Wasserfläche von knapp 5.000 m<sup>2</sup> im unbeheizten und durch den Aubruchgraben gespeisten Naturfreibad Bettenkamper Meer.

Die Besucherzahlen der Freibäder sind stark witterungsabhängig. In der Regel werden mehrere warme und sonnige Tage hintereinander benötigt, bis ein Besucheransturm in den Freibädern verzeichnet werden kann. Der Freibadsommer 2008 ist als mittelmäßiger Sommer zu bezeichnen. Insgesamt verzeichneten die Freibäder 84.621 \* öffentliche Badegäste (Vorjahr: 60.133). Der Anstieg ist vor allem auf erweiterte Öffnungszeiten und eine Verlängerung der Badesaison zurückzuführen. Positiv wirkt sich auch das Angebot bewährter Events wie z.B. die ENNI-Flugtage aus.

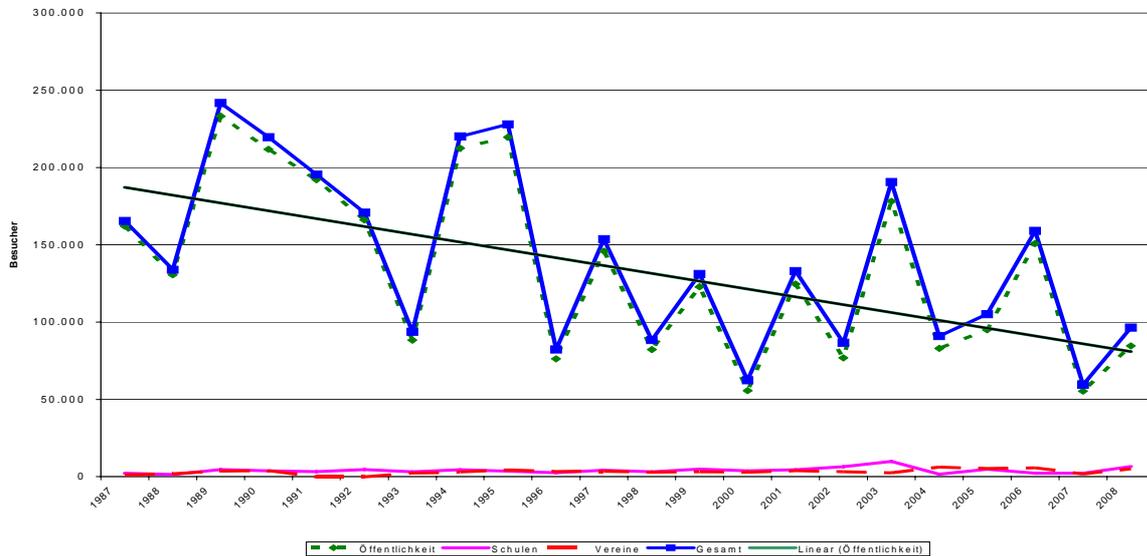
Da seit Mai 2008 kein Hallenbad für den Schul- und Vereinssport mehr zur Verfügung stand, stieg die Benutzung der Freibäder in 2008 durch Schulen und Vereine stark von 4.079 im Jahr 2007 auf 11.824, wobei sich die Inanspruchnahme nach wie vor auf niedrigem Niveau bewegt.

## Besucherzahlen Bäder 2008

	Hallenbad Rheinkamp (bis 30.4.08)	Freibad Rheinkamp	Traglufthalle Solimare (ab 19.12.08)	Freibad Solimare	Naturfreibad Bettenkamper Meer	<b>Gesamt</b>
Öffentlichkeit	45.644	*15.959	669	*57.106	*11.556	<b>130.934</b>
Schulen	13.828	2.361		4.328		<b>20.517</b>
Vereine	10.773	2.635	17	2.500		<b>15.925</b>
Dritte	4.392	470	10	137		<b>5.009</b>
<b>Gesamt</b>	<b>74.637</b>	<b>21.425</b>	<b>696</b>	<b>64.071</b>	<b>11.556</b>	<b>172.385</b>

Der Verlauf der Freibadsaison 2008 bestätigt trotz des Besucheranstiegs den langfristigen Trend der sinkenden Nachfrage nach den Freibadangeboten in Moers (siehe folgendes Diagramm) und bestätigt die im Bäderkonzept vorgesehene Maßnahme der massiven Verringerung der Freibadwasserflächen.

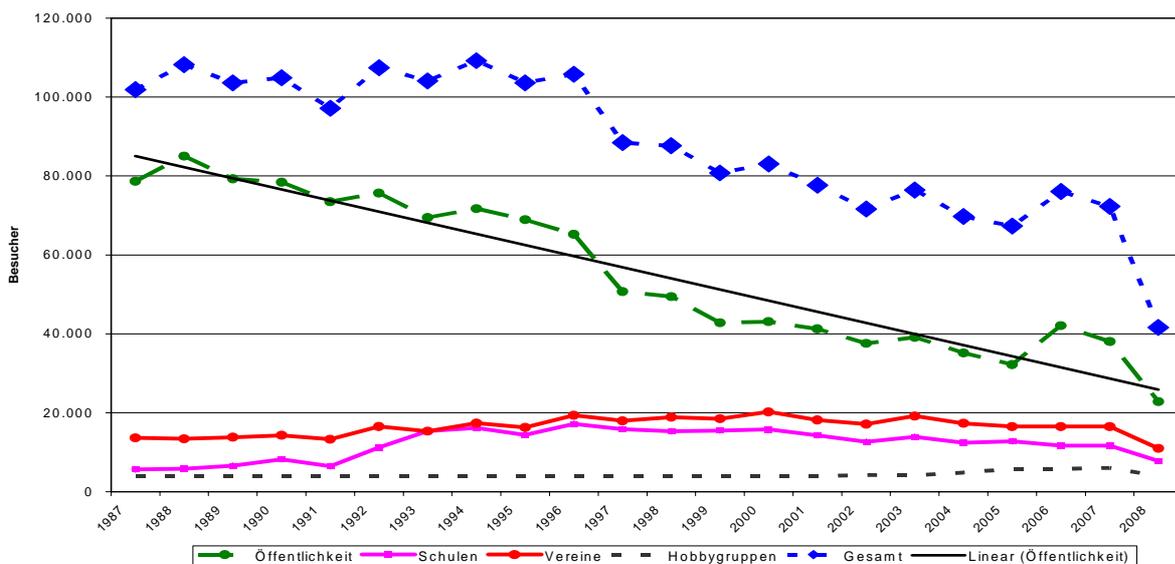
### Besucherzahlen Freibäder (gesamt) 1987-2008



### Eissporthalle

Die Eishalle steht ebenfalls im Wettbewerb mit Freizeitangeboten aus der Region. Dies führte in den letzten Jahren zu einem insgesamt stetigen Rückgang der Besucherzahlen von rund 100.000 Besuchern in den 80er und 90er Jahren auf zuletzt rund 70.000 Nutzer im Jahr. Im Jahr 2008 sind die Besucherzahlen aufgrund der durch die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen bedingten späteren Eröffnung der Saison 2008/2009 auf 41.521 zurückgegangen.

### Besucherzahlen Eissporthalle 1987-2008



### Sporthallen am Sportzentrum Rheinkamp

Die Hallenzeiten in den Sporthallen waren bis zur Schließung Ende April 2008 von den Schulen und Vereinen stark ausgelastet. Die Auslastung spiegelt die insgesamt angespannte Lage im städtischen Sporthallenbereich wieder, die sich durch die Schließung weiter verschärft hat.

## 2.2 Investitionen

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von insgesamt 1.971 T€ getätigt. Hiervon entfallen auf die Operative sbm 1.420 T€ und auf den BgA Bäder 551 T€. Die wesentlichen Einzelanschaffungen stellen sich wie folgt dar:

### Operative sbm

• 1 Papiersammelfahrzeug	193 T€
• nachträgliche Anschaffungskosten für 1 Restabfallfahrzeug	59 T€
• 1 Restabfallfahrzeug	40 T€
• 25.677 Papiersammelbehälter	478 T€
• nachträgliche Anschaffungskosten für das neue Identsystem	22 T€
• 1 Umkleide- und Sanitärcontainer Am Jostenhof 21	33 T€
• 14 Betriebsfahrzeuge (Minikipper, Transporter etc.)	293 T€
• Betriebsgeräte, PC und GwG	302 T€

### BgA Bäder

• Errichtung Traglufthalle im Freibad Solimare	520 T€
• Betriebsgeräte, PC und GwG	31 T€

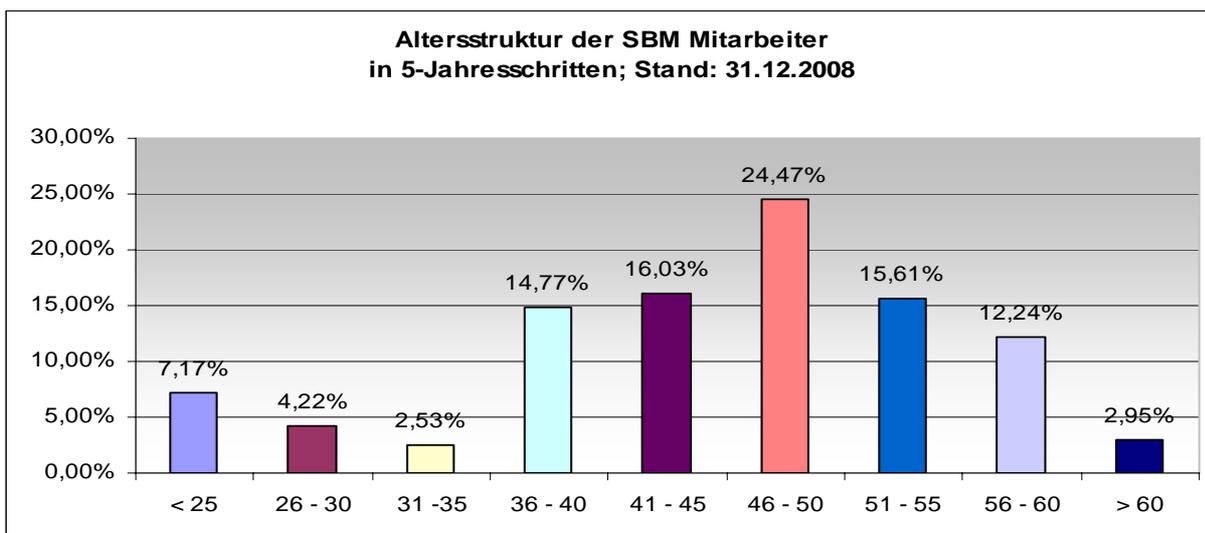
## 2.3 Personal- und Sozialbericht

Unsere Mitarbeiter sind für uns ein wertvolles Kapital, das wir mit unserer Personalpolitik in allen Bereichen fördern.

Zum 31.12.2008 waren insgesamt 237 Mitarbeiter, davon 27 Frauen und 210 Männer, im Unternehmen beschäftigt.

Die Anforderungen an die Mitarbeiter eines Dienstleisters steigen ständig. Die Förderung unserer Mitarbeiter und Führungskräfte nimmt daher bei uns einen hohen Stellenwert ein, denn qualifizierte und motivierte Mitarbeiter tragen zur Erreichung unserer Ziele bei. Uns ist es wichtig, dass die Mitarbeiter ihren individuellen Bedürfnissen und Zielen entsprechend beruflich gefördert werden. Wir ermöglichen unseren Mitarbeitern die Teilnahme an Schulungen, Seminaren und individuellen Maßnahmen.

Im Schnitt sind unsere Mitarbeiter 45 Jahre alt und seit 18 Jahren bei uns beschäftigt.



Die Ausbildung junger Menschen hat bei uns einen hohen Stellenwert. Wir bilden nicht nur zur eigenen Nachwuchsförderung aus, sondern auch über den eigenen Bedarf hinaus aus und geben damit jungen Leuten eine aussichtsreiche berufliche Zukunft. Wir bilden Kfz-Service-mechaniker, Straßenbauer und Gärtner im Garten- und Landschaftsbau aus.

## 2.4 Sonstige Pflichtangaben gemäß § 26 KUV

### 2.4.1 Feststellungen nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz

Die Prüfung des Jahresabschlusses nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz hat zu keinen Beanstandungen geführt. Nach den Feststellungen wurden die Geschäfte mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen Vorschriften geführt; Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung haben sich nicht ergeben. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse hat zu keinen Beanstandungen geführt.

### 2.4.2 Sonstiges

Sicherungsgeschäfte wurden im abgelaufenen Jahr nicht bilanziert. Die Bereiche Forschung und Entwicklung sind bei der sbm nicht aktiv.

Zu bestehenden Zweigniederlassungen/Geschäftsstellen der sbm wird auf die Erläuterungen im Anhang verwiesen.

## 3. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

### 3.1 Ertragslage

Die Ertragslage der sbm stellte sich im Berichtsjahr auf die wesentlichen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung verkürzt wie folgt dar:

Angaben in T€	AöR gesamt			
	2008	%	*Vorjahr	%
Gesamtleistung	26.126	100,0	20.874	100,0
Materialaufwand	- 9.601	36,7	- 7.992	38,3
Personalaufwand	- 9.926	38,0	- 9.497	45,5
Andere Aufwendungen	- 10.935	41,9	- 8.264	39,6
Finanzergebnis	4.803	18,4	4.809	23,0
Steuerergebnis	- 41	0,2	- 53	0,3
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>426</b>	<b>1,6</b>	<b>- 123</b>	<b>0,6</b>
enthalten Konzernsteuerung	- 286		- 181	

Angaben in T€	davon Operative sbm			
	2008	%	*Vorjahr	%
Gesamtleistung	25.231	100	19.989	100,0
Materialaufwand	- 9.492	37,6	- 7.945	39,7
Personalaufwand	- 9.511	37,7	- 7.601	38,0
Andere Aufwendungen	- 5.757	22,8	- 3.832	19,2
Finanzergebnis	- 110	0,4	- 219	1,1
Steuerergebnis	- 32	0,1	- 18	0,1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>329</b>	<b>1,3</b>	<b>374</b>	<b>1,9</b>

Angaben in T€	davon BgA Bäder			
	2008	%	*Vorjahr	%
Gesamtleistung	757	100,0	885	100,0
Materialaufwand	- 109	14,4	- 47	5,3
Personalaufwand	- 91	12,0	- 1.807	204,0
Andere Aufwendungen	- 5.084	671,6	- 4.340	490,4
Finanzergebnis	4.913	649,0	5.028	568,1
Steuerergebnis	- 3	0,4	- 35	4,0
<b>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b>383</b>	<b>50,6</b>	<b>- 316</b>	<b>35,6</b>
davon operativer Bereich Bäder	- 4.783		- 5.266	
davon Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	5.014		4.950	

\*Die in den Tabellen genannten Werte für das Vorjahr beziehen sich jeweils auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.03.2007 bis 31.12.2007.

Das Gesamtergebnis liegt um 242 T€ unter dem Planergebnis für das Wirtschaftsjahr (Plan 2008: +668 T€). Wesentliche Ursache dieser Abweichung sind die im Wirtschaftsjahr entstandenen Kosten zum Abriss des Sportzentrums Rheinkamp und des Mitteltraktes der Eissport- und Tennishalle.

Zur Entwicklung der Rückstellungen für die Gebührenhaushalte Straßenreinigung und Abfallbeseitigung wird auf die Ausführungen des Anhangs verwiesen.

### 3.2 Vermögenslage

#### Aktiva

Angaben in T€	31.12.2008	%	*Vorjahr	%
Anlagevermögen	30.164	69,6	29.464	70,1
Umlaufvermögen	13.153	30,4	12.544	29,9
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	7	0,0
	<b>43.318</b>	<b>100,0</b>	<b>42.015</b>	<b>100,0</b>

#### Passiva

Angaben in T€	31.12.2008	%	*Vorjahr	%
Eigenkapital	24.911	57,5	24.469	58,2
mittel- und langfristiges Fremdkapital	8.664	20,0	8.999	21,4
kurzfristiges Fremdkapital	9.676	22,3	8.469	20,2
Rechnungsabgrenzungsposten	67	0,2	78	0,2
	<b>43.318</b>	<b>100,0</b>	<b>42.015</b>	<b>100,0</b>

*\*Die in den Tabellen genannten Werte für das Vorjahr beziehen sich jeweils auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.03.2007 bis 31.12.2007.*

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Kommunalunternehmens ist gut. Das Anlagevermögen wird zu 82,6 % (Vorjahr 83,0 %) vom Eigenkapital gedeckt. Unter Einbeziehung des mittel- und langfristigen Fremdkapitals ergibt sich ein Anlagendeckungsgrad II von 111,3 % (Vorjahr 113,6 %). Die Investitionen des Wirtschaftsjahres lagen mit 1.971 T€ über den Jahresabschreibungen von 1.076 T€.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber den Werten des Vorjahres um 3,1 %. Wesentliche Ursache hierfür sind auf der Aktivseite die Erhöhung des Anlagevermögens infolge von verstärkten Investitionen sowie Erhöhung der Forderungen gegen verbundene Unternehmen bei gleichzeitiger Erhöhung der liquiden Mittel. Auf der Passivseite bilden Erhöhungen der sonstigen Rückstellungen sowie ein erheblicher Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen die wesentlichen Auslöser für die Mehrung der Bilanzsumme. Gründe für die Erhöhung der sonstigen Rückstellungen liegen im Wesentlichen in der zusätzlichen Einstellung von Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in den Bereichen BgA Bäder und Abfallbeseitigung sowie der Bildung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen in den Bereichen Werkstatt/Hofdienste und BgA Bäder. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultiert aus den sich zum Berichtszeitpunkt bereits in der Umsetzung befindenden Instandhaltungs- und Umbaumaßnahmen an den Objekten des BgA Bäder. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich im Wirtschaftsjahr durch die Übernahme eines Darlehens aus dem Darlehensbestand der Stadt Moers; die Übernahme erfolgte für den BgA Bäder. Planmäßige Tilgungen für den Darlehensbestand wurden mit 501 T€ geleistet. Aufgrund des in Zukunft in hohem Ausmaß zu erwartenden Investitionsbedarfes im Geschäftsbereich BgA Bäder werden in den Folgejahren entsprechende langfristige Kapitalaufnahmen erforderlich werden, da die für diese Investitionen zweckgebundene andere Gewinnrücklage nicht ausreichen wird, um den Kapitalbedarf abzudecken.

### 3.3 Finanzlage

Die Finanzlage der sbm am Ende ihres ersten Wirtschaftsjahres wird anhand einer verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt:

<b>Angaben in T€</b>	<b>2008</b>	<b>*Vorjahr</b>
Mittelzu-/abfluss aus operativem Geschäft	1.865	2.353
Mittelzu-/abfluss aus Investitionstätigkeit	- 1.858	- 1.436
Mittelzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit	315	- 3.122
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	322	- 2.205
Finanzmittelfonds Vorjahr	2.919	5.124
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.241</b>	<b>2.919</b>

*\*Die in der Tabelle genannten Werte für das Vorjahr beziehen sich auf das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.03.2007 bis 31.12.2007.*

Das Finanzmanagement der sbm ist grundsätzlich auf Kostendeckung ausgerichtet, es werden damit keine oder nur kleine Gewinne im Rahmen der gebührenrechtlichen Möglichkeiten gemacht. Es erfolgen regelmäßige Finanzkontrollen im Erfolgs- und Investitionsbereich. Kurz- oder mittelfristig überschüssige Liquidität wird in Tage- und/oder Festgeldern angelegt. Die Liquiditätssituation war im gesamten Berichtszeitraum gut. Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben.

#### **4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres**

Nach Abschluss eines europaweiten Vergabeverfahrens wurde im Juni 2009 die Planung für das neue Sportzentrum Rheinkamp an ein Ingenieurbüro vergeben; die Fertigstellung des Objektes soll Ende 2011 sein.

Die Stadt Moers hat mit Wirkung zum 01.01.2009 der sbm das Friedhofswesen als hoheitliche Aufgabe einschließlich der Satzungshoheit und des Rechts der Gebührenerhebung übertragen. Lediglich die Planung im Rahmen der Stadtentwicklung obliegt weiterhin der Stadt Moers.

#### **5. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft**

##### **5.1 Chancen und Risiken**

Eine kontinuierliche und verlässliche Steuerung von potenziellen Risiken und Chancen sehen wir als Basis für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg der sbm. Dabei gilt es, sowohl potenzielle Risiken als auch Chancen zu identifizieren und das Risiko-/Chancen-Profil unserer Geschäftstätigkeit zu definieren.

Die sbm wird in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) im Rahmen der Vorschriften der Gemeindeordnung, nach den Bestimmungen der Unternehmenssatzung und nach der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmensverordnung – KUV) in den jeweils gültigen Fassungen geführt.

In der sbm soll entsprechend den diversen gesetzlichen Anforderungen (Ausstrahlungswirkung auf die Kommunalunternehmen) ein systematisches und konzernweites Risikomanagementsystem (integraler Bestandteil der Unternehmensführung im Konzern) eingeführt und die Chancen und Risiken unserer Aufgaben abgebildet werden. Hierzu wurde Rahmenbedingungen einer Konzernrichtlinie „Risikomanagement“ entwickelt, auf deren Grundlage eine Risikoinventur durchgeführt wurde.

Im Rahmen des vorhandenen Risikomanagements (Kontrollmechanismen, die kontinuierlich die Arbeitsprozesse beobachten und steuern, um evtl. Risiken durch geeignete Maßnahmen zu minimieren bzw. auszuschließen und um Haftungsfolgen abzuwenden) wurden nachfolgende Chancen und Risiken identifiziert, die entsprechend ihrer Bedeutung Einfluss auf die zukünftige Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage unseres Unternehmens haben können:

##### Steuerliche Risiken

Auch wenn derzeit keine Verfahren anhängig sind, die unter Umständen auch einen Bezug zu Sachverhalten in der sbm haben könnten, so kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Verfahren kommt, deren Begründung und Anwendbarkeit Auswirkungen auf die sbm haben könnten.

## Betriebliche Risiken

- Die uns auferlegte Verkehrssicherung im Rahmen unserer Leistungserbringung ist gesetzlich geregelt und versicherungstechnisch berücksichtigt. Auf Grund jeweiliger Rechtsprechung kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass Restrisiken im Sinne von Sach- und Personenschäden (z.B. nicht ordnungsgemäßes Zurückstellen von Abfallbehältern, nicht zeitnahe Abholung des Sperrgutes, unsachgemäßes Verhalten im öffentlichen Verkehrsraum, Fehleinschätzungen bei Kontrollen von Bäumen, Spielgeräten und Straßen-, Geh- und Radwegoberflächen) auftreten können.
- Eine sich ändernde Bestattungskultur kann im Bereich des Friedhofswesens - bei gleich bleibendem Kostenvolumen - zu einer Anhebung der Friedhofsgebühren führen. Diese Entwicklung hat unter Umständen zur Folge, dass Kunden verstärkt nach alternativen Bestattungslösungen suchen.
- Durch das Einleiten von Fremdstoffen Dritter in das Kanalnetz können Umweltschäden mit entsprechenden Regressforderungen auftreten. Für den Fall, dass der Verursacher nicht ermittelt werden kann, können unmittelbar erhebliche Aufwendungen entstehen. Darüber hinaus können Rückstauereignisse im Bereich der Stadtentwässerung zu einer Überlastung des Kanalnetzes und damit zu Umweltschäden sowie möglichen Vermögensschäden Dritter führen.
- Die Risiken im Bereich der Straßenreinigung haben ausschließlich witterungsbedingte Prägung und können im Voraus nur schwer geplant werden.
- Vermehrter Instandsetzungsaufwand der technischen Einrichtungen und Anlagen in allen Betriebsbereichen des BgA Bäder, die Schließung des Sportzentrums Rheinkamp sowie der Abriss des Hallenbades führen zu nicht unerheblichen temporären Ergebnisminderungen.
- In der Eissporthalle ist der Weiterbetrieb in der Saison 2009/2010 nur über weitere Instandsetzungsmaßnahmen zur Sicherstellung der erforderlichen Standsicherheit der Eissporthalle zu gewährleisten.

## Betriebliche Chancen

- Die Umwandlung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung in eine Anstalt des öffentlichen Rechts soll auch weiterhin die Eigenständigkeit des Unternehmens verbessern.
- Die Bündelung von Synergien zwischen der „Städtische Betriebe Moers AöR“, der „Energie Wasser Niederrhein GmbH“ sowie weiteren städtischen wirtschaftlichen Unternehmen.
- Eine professionelle Organisation unserer Leistungen (u. a. Aufbau eines Integrierten Managementsystems, Optimierung der Nettoarbeitszeit, Einführung eines Anweisungssystems sowie die Abbildung und Optimierung unserer administrativen Prozesse).
- Der anhaltende Trend zur Rekommunalisierung in der Durchführung von Entsorgungsaufgaben, insbesondere in dem klassischen „Abfallgeschäft“ bietet ausreichend Chancen, uns auf dem Wettbewerbsmarkt erfolgreich zu behaupten.
- Optimierung der Sammellogistik (Einführung der 14-tägigen Restabfallsammlung und Übernahme der Altpapiersammlung).
- Bündelung aller abfallwirtschaftlichen Leistungen (insbesondere der Bioabfuhr) zur Erzielung von Synergieeffekten und Kostenersparnis für unsere Kunden.
- Im Rahmen eines Strategieworkshops sollen zur Sicherung eines langfristigen Erfolgs die grundsätzliche und längerfristige Ausrichtung von Betätigungsfeldern und Leistungsprogrammen, die Abwägung von Chancen und Risiken sowie Stärken und Schwächen die richtigen Wege und Maßnahmen zur Zielerreichung definiert werden.
- Mit der Übertragung der Aufgabe „Friedhofswesen“ wurde eine hoheitliche Aufgabe komplett übernommen, mit der wir mittelfristig positive finanzwirtschaftliche Akzente setzen wollen.

Eine Konzern-Richtlinie „Chancen- und Risikomanagement“ soll im kommenden Jahr verabschiedet werden. Zur Sicherung der Unternehmensziele sollen darin folgende risikopolitischen Schwerpunkte aufgenommen werden:

- Sicherung des Geschäftserfolgs und Minimierung der Risikokosten.
- Erkennen der unternehmerischen Risikolage und zeitnahe Reaktion.
- Optimierte Balance der Risikosteuerung und Risikobewältigung.
- Risiko- und Kontrollkultur als Erfolgsfaktor.
- Wahrung der Wirtschaftlichkeit.

Ein wesentliches Risiko stellt die Aufrechterhaltung der Liquidität dar. Durch Verfügung der Aufsichtsbehörde musste das Sportzentrum zunächst geschlossen und dann rückgebaut werden. Der Verwaltungsrat hat einerseits eine zeitlich befristete Übergangslösung und den Bau neuer Sport- und Schwimmrichtungen für die Zukunft beschlossen. Diese Maßnahmen werden die Liquidität der sbm nicht unerheblich belasten.

Preisänderungsrisiken aus dem Bezug von Rohstoffen liegen nicht vor. Auf der Erlösseite können Preisrisiken aus der Veränderung von Marktpreisen für Sekundärrohstoffe entstehen. Im Geschäftsjahr 2008 führte die weltweite Finanzmarktkrise und in Folge einsetzende Realwirtschaftskrise zu teils kräftigen Preiseinbrüchen bei Sekundärrohstoffen mit der Folge geringerer Erlöse aus der Verwertung von Wertstoffen, die dem Gebührenhaushalt Abfallbeseitigung zufließen.

Ausfallrisiken bestehen nur in geringem Umfang und werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen bestehen aufgrund der zeitlich verzögerten Bezahlung von Leistungen der sbm durch die Gewährträgerkommune; direkte Ausfallrisiken jedoch sind hier nicht erkennbar.

Eine Gesamtbeurteilung unserer gegenwärtigen Risiko- und Chancensituation durch den Vorstand hat ergeben, dass es für Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens im Berichtszeitraum gefährdet haben oder über diesen hinaus gefährden könnten, derzeit keine Anhaltspunkte gab oder gibt.

## 5.2 Wirtschaftliche Prognose

Der Wirtschaftsplan der sbm für das Jahr 2009 entstand im Spätherbst 2008 vor dem Hintergrund folgender Prämissen:

### Operative sbm

- Übernahme der Altpapierabfuhr zum 01.01.2009.
- Einführung 14-tägige Restabfallabfuhr ab dem 01.01.2009.
- Übernahme der Bioabfallabfuhr zum 01.01.2010.
- Anstieg der Umsatzerlöse, insbesondere aus der Übernahme weiterer Aufgaben von der Stadt in der Kanal- und Straßenunterhaltung und damit einhergehende höhere Personal- und Materialaufwendungen in den genannten Sparten.
- Sinkende Materialaufwendungen in der Sparte Abfallbeseitigung aufgrund geringerer Entsorgungs- und Logistikkosten in Folge der vermehrten Nutzung der Bioabfallgefäße und der Übernahme der Altpapiersammlung.
- Sinkende Erlöse in Folge der in 2008 beginnenden Finanzmarktkrise und somit Verringerung der Vermarktungserlöse beim Altpapier, beim Schrott und bei Elektroaltgeräten.

### BgA Bäder

- Vergabe Planungsauftrag Sportzentrum Rheinkamp und Erstellung ausschreibungsfähige Planung bis Ende 2009.
- Weiterbetrieb der Eissporthalle in der Saison 2008/2009 und 2009/2010.
- Geringere Umsatzerlöse bedingt durch die Schließung und den Abriss des Sportzentrums Rheinkamp Ende 2008.
- Höhere Betriebskosten aufgrund der Inbetriebnahme der Traglufthalle Mitte Dezember 2008.
- Höhere Instandhaltungsaufwendungen für technische Anlagen im Freibad Solimare zur Sicherstellung des Betriebs.

Während der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2009 noch einen Plan-Jahresüberschuss von 692 T€ vorsah weist die erste Ergebnisprognose für das Wirtschaftsjahr 2009 mit einem Überschuss von 1.380 T€ eine deutliche Ergebnisverbesserung aus. Wesentliche Ursache für die Ergebnisverbesserung sind eine höhere ENNI-Dividende (Veränderung: +793 T€) und ein um 307 T€ geringerer Verlust der

operative Bäderbetriebe. Dem gegenüber steht eine Ergebnisverschlechterung in der Sparte Operative sbm, die im Wesentlichen auf die Übertragung der hoheitlichen Aufgabe Friedhofswesen von der Stadt Moers auf die sbm zum 01.01.2009 zurückzuführen ist und zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanerstellung noch nicht beschlossen war.

Die positive Entwicklung der operative Bäderbetriebe ist insbesondere auf die Reduzierung der Aufwendungen für Wasser und Abwasser aufgrund durchgeführter Instandsetzungsmaßnahmen an den Außenbecken im Solimare (-100 T€), der Verringerung des Betriebsführungsentgeltes der sbb aufgrund eines Rückgangs des Leistungsumfanges der sbb in Folge der Vermittlung von Personal nach Schließung des Sportzentrums Rheinkamp an die Stadt Moers (-112 T€) und gestiegenen sonstigen betrieblichen Erträge durch die Übernahme zusätzlicher Dienstleistungen im Bereich des Hallenservices sowie durch Personalgestellung an die sbb (+80 T€) zurückzuführen.

Das Jahresergebnis der Operative sbm verschlechtert sich von 114 T€ auf -295 T€. Die Ergebnisverschlechterung ist vor allem auf folgende Effekte zurückzuführen:

- Verringerung der Umsatzerlöse Friedhöfe (-248 T€) in Folge der Übertragung des Friedhofswesens auf die sbm und der damit einhergehenden Umstellung von der Budget- auf die Gebührenabrechnung, die insbesondere aufgrund der Abgrenzung der vereinnahmten Grabnutzungsgebühren geringere Erlöse ausweist.
- Höhere Materialaufwendungen in den Bereichen Straßenreinigung (+35 T€) und Straßenunterhaltung (+40 T€) als Folge des strengen Winters sowie Unterhaltungs- und Sanierungsaufwendungen für die auf die sbm übertragenen Friedhofsgebäude (+280 T€).

Die Umsatzerlöse in den Bereichen Grünanlagen-, Kanal- und Straßenunterhaltung verringern sich um 599 T€ aufgrund der (ergebnisneutralen) Anpassung der Leistungen. Entsprechende Minderaufwendungen fallen im Personalbereich sowie bei den Materialaufwendungen an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich um 719 T€. Die Gründe liegen in der Erstattung von Entsorgungsgebühren durch den Kreis Wesel in Höhe von 1,1 Mio. €, denen geringere Erlöse aus der Wertstoffverwertung, insbesondere Altpapier, in Höhe von 0,4 Mio. € gegenüberstehen. Die Erträge werden in den Folgejahren gebührenmindernd eingesetzt.

Im Bereich operative sbm wird in den nächsten Jahren eine positive Fortentwicklung erwartet. In diversen Bereichen sind Leistungsausweitungen geplant. Hierzu tragen die Rekommunalisierung von Aufgaben und neue Dienstleistungen bei.

### **5.3 Strategische Entwicklung**

Das Geschäftsjahr 2008 war in der operative sbm geprägt durch die konzerninterne Umsetzung der kaufmännischen Prozesse (Shared Services) und der damit verbundenen Einführung von SAP. Ferner wurden die Grundlagen für die Einführung der 14-tägigen Restabfallabfuhr ab dem 01.01.2009 und die Übernahme der an Dritte vergebenen Leistungen der Altpapiersammlung zum 01.01.2009 sowie der Bioabfallsammlung zum 01.01.2010 auf den Weg gebracht.

Im Bereich operative Bäder standen die Beschlussfassung zum Strategiekonzept für die Sport- und Bädereinrichtungen, die Schließung und der Abriss des Sportzentrums Rheinkamp, die Errichtung des Traglufthallenbades am Solimare, die Ausführung von erheblichen Brandschutzmaßnahmen in der Eissport- und Tennishalle und die Einleitung des Vergabeprozesses für die Planung des neuen Sportzentrums Rheinkamp im Vordergrund.

Folgende Schwerpunkte werden die Entwicklung im Geschäftsjahr 2009 prägen:

#### Operative Bäder

Inhaltlicher Schwerpunkt der nächsten Jahre ist die sukzessive Umsetzung des verabschiedeten Strategiekonzeptes für die Sport- und Bädereinrichtungen. Mit der Vergabe des Planungsauftrages für das neue Sportzentrum Rheinkamp an eine Ingenieurgesellschaft im Sommer 2009 ist der erste Schritt nunmehr umgesetzt. Ziel ist die Verabschiedung einer ausschreibungsfähigen Planung bis Ende 2009.

## Operative sbm

Die Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2009 liegen in der Erweiterung und Verbesserung unseres Leistungsspektrums, der Steigerung der Kundenzufriedenheit, der Optimierung der Prozesse intern und auch im Unternehmensverbund sowie an den Schnittstellen zur Stadt.

### *Leistungsspektrum:*

Mit Wirkung zum 01.01.2009 erfolgte die komplette Übertragung der hoheitlichen Aufgabe des Friedhofswesens auf die sbm. In diesem Zusammenhang sind die Übertragungsmodalitäten für das Anlagevermögen und die zukünftigen Leistungsbeziehungen mit der Stadt Moers zu vereinbaren und die neuen Aufgaben in das Unternehmen zu integrieren.

In der Sparte Kanalunterhaltung steht die Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes zur erfolgreichen Umsetzung und Begleitung der Dichtheitsprüfung der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen im Vordergrund. In diesem Zusammenhang prüfen wir, ob die sbm die technische Dienstleistung der Dichtheitsprüfung unseren Kunden anbieten können.

In der Sparte Abfallwirtschaft steht der wirtschaftliche Einsatz unserer Ressourcen zum Vorteil unserer Kunden im Vordergrund. Mit der Einführung der 14-tägigen Restabfallabfuhr und der Übernahme der Altpapiersammlung haben wir erste Schritte zur Optimierung unserer Kapazitäten umgesetzt. Die Übernahme der Bioabfallsammlung zum 01.01.2010 wird derzeit vorbereitet.

Mit dem Bau einer eigenen Betriebstankstelle auf dem Betriebsgelände optimieren wir die Kraftstoffbeschaffung sowie den täglichen Fahrzeugeinsatz und erschließen ein neues Geschäftsfeld das im Konzern Stadt Moers weitere Synergien ermöglicht.

In der interkommunalen Zusammenarbeit sehen wir einen weiteren Baustein unser Leistungsspektrum auszubauen und die wirtschaftliche Leistungserbringung zu stärken. Ansatzpunkte bieten sich bspw. in der Kooperation bei der Nutzung von Spezialmaschinen und -geräten in der Rasen- und Baumpflege.

### *Kundenzufriedenheit:*

Image und Kundenzufriedenheit sind ein wichtiger Bestandteil für den Erfolg unseres Unternehmens. Mit der Umsetzung von vielfältigen Maßnahmen auf der Personal-, Prozess- und Technikenebene leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Kundenzufriedenheit. Dazu gehört auch der ständige Ausbau unserer elektronischen Serviceangebote.

### *Prozessoptimierungen:*

Im Jahr 2009 haben wir mit der Aufnahme und Analyse der Arbeitsprozesse über das interne Qualitätsmanagement begonnen. Ziel dieser Maßnahme ist die Identifizierung von Optimierungspotenzialen mit denen wir Effizienz- und Effektivitätsverbesserungen erreichen wollen.

In den Sparten Kanal-, Straßen- und Grünflächenunterhaltung steht die Optimierung der Kooperationsverträge und Budgetvereinbarungen mit der Stadt Moers im Vordergrund. Ziel ist unter anderem die Ermittlung von Einsparpotentialen in der Grünflächenunterhaltung. In diesem Zusammenhang werden Grünflächennutzungen/-gestaltungen und Pflegestandards intensiv überprüft.

### *Ausblick:*

Im Geschäftsjahr 2009 werden wir den im Jahr 2008 begonnenen Strategieentwicklungsprozess fortsetzen. Im Vordergrund steht die Entwicklung der langfristigen Ausrichtung und Positionierung des Unternehmens, die Definition der Ziele sowie der Wege und Maßnahmen zur Erreichung der Ziele.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Städtische Betriebe Moers AöR für den im Geschäftsjahr 2008 geleisteten Einsatz.

**Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH**

Bilanz zum			Gewinn- und Verlustrechnung		
	31.12.2008	31.12.2007		2008	2007
	T€	T€		T€	T€
<b>A K T I V A</b>					
A. Anlagevermögen			1. Umsatzerlöse	60,6	297,6
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	-	-	2. Verminderung d.Grundstücksbestandes	- 32,2	- 336,0
II. Sachanlagen	0,3	0,8	3. Sonstige betriebliche Erträge	8,2	64,0
III. Finanzanlagen			4. Materialaufwand	- 6,3	-
B. Umlaufvermögen			5. Personalaufwand	- 3,0	- 2,8
I. Vorräte	4.482,0	4.514,2	6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	- 0,6	- 0,6
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.133,5	1.351,5	7. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens		- 130,0
III. Kassenbestand, Postgiroguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	345,9	82,4	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 29,3	- 28,8
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,2	0,2	9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4,0	6,7
Bilanzsumme	<u>5.961,9</u>	<u>5.949,2</u>	10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 231,4	- 212,6
			11. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 230,0	- 342,5
<b>P A S S I V A</b>					
A. Eigenkapital			12. Sonstige Steuern	- 12,5	- 13,2
I. Gezeichnetes Kapital	51,2	51,2	13. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	- 242,5	- 355,7
II. Bilanzverlust	-	-	14. Entnahme aus der Kapitalrücklage	242,5	355,7
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	826,1	865,0	15. Bilanzverlust	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
B. Rückstellungen	419,9	363,0			
C. Verbindlichkeiten	4.664,7	4.670,0			
Bilanzsumme	<u>5.961,9</u>	<u>5.949,2</u>			

Beteiligungsverhältnis:  
**Stadt Moers 100%**

## **Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH**

### **Anhang**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Die Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH mit Sitz in Moers ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.v. § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 9 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ist der Jahresabschluss entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### **B. Angaben und Erläuterungen zu Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

###### **1. Anlagevermögen**

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 150 € Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft werden, werden voll abgeschrieben.

###### **2. Umlaufvermögen**

Die Vorräte (Grundstücksbestand) sind mit den Anschaffungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert. Hierbei wurde der zu erwartende Verlust aus dem Erwerb und der Erschließung der Grundstücke im Gebiet Genend-Süd und für das Grundstück Moers, Rheinberger Straße, berücksichtigt.

Der Ansatz der Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Ausfallrisiken werden durch eine Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert angesetzt.

###### **3. Sonderposten für Investitionszuschüsse**

Der Posten beinhaltet Zuschüsse für die Erschließung erworbener Grundstücke. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Verrechnung der Herstellungskosten bei Verwertung der Grundstücke.

###### **4. Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die Sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

##### **II. Angaben zu Posten der Bilanz**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus dem Anlagenspiegel (Anlage 1.2). Die Abschreibungen beinhalten im Geschäftsjahr 2008 ausschließlich planmäßige Abschreibungen in Höhe von 563,00 €.

Die Forderungen gegen die Stadt Moers sind in Höhe von 823.471,44 € innerhalb eines Jahres fällig. In Höhe von 242.489,79 € beträgt die Restlaufzeit mehr als ein Jahr. 57.224,93 € der Forderungen gegen die Stadt Moers entfallen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. 1.008.736,30 € betreffen die gemäß Gesellschafterversammlungsbeschlüssen garantierten Übernahmen der Jahresfehlbeträge 2006 (Rest), 2007 und 2008.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den sonstigen Vermögensgegenständen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen handelt sich vollständig um Anzahlungen der Gesellschafterin Stadt Moers.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Rückstellungen für ausgezahlte, nicht verwendete Zuschüsse aus dem RWP-Förderprogramm (296 T€) sowie für Zinsen auf nicht verwendete Zuschüsse (95 T€) und ausstehende Eingangsrechnungen (20 T€).

Für sämtliche Verbindlichkeiten bestehen Restlaufzeiten bis zu einem Jahr. Für 2008 besteht als Sicherheit für die ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine 100 %ige modifizierte Ausfallbürgschaft der Stadt Moers.

### C. Sonstige Angaben

Die für die Geschäftsführertätigkeit im Geschäftsjahr gewährten fixen Gesamtbezüge betragen 2.810,40 €

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr:

Herr Wolfgang Wittpoth, Dipl.-Kaufmann, Essen,  
Herr Dr. Ralf Worgul, Verwaltungsangestellter, Ratingen.

### Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	1.1.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	1.1.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Sachanlagen</b>										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.759,65	0,00	2.905,59	3.854,06	5.914,65	563,00	2.903,59	3.574,06	280,00	845,00
<b>Gesamt</b>	<b>6.759,65</b>	<b>0,00</b>	<b>2.905,59</b>	<b>3.854,06</b>	<b>5.914,65</b>	<b>563,00</b>	<b>2.903,59</b>	<b>3.574,06</b>	<b>280,00</b>	<b>845,00</b>

### Lagebericht

In seiner 30. Sitzung am 13. Februar 2003 hat der Rat der Stadt unter anderem beschlossen, die Tätigkeit der Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH zum 31. Dezember 2003 einzustellen.

Die von unserer Gesellschaft zu entwickelnden gewerblichen Bauflächen in Genend-Süd (B-Plan 399) wurden mit dem Erwerb der wesentlichen Teile der in Frage kommenden Grundstücke abgeschlossen. Zusätzlich wurde im Geschäftsjahr 2007 ein Grundstück in Höhe von 285 T€ außerhalb des Gewerbegebietes erworben. Das Grundstück „Rheinberger Straße“ wird jetzt zusätzlich zu dem Gewerbegebiet „Genend-Süd“ vermarktet. Die Vermarktung dieser Flächen stellt nunmehr den verbleibenden Gesellschaftszweck dar.

### 2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von 60 T€ (i.V. 298 T€) waren im abgelaufenen Geschäftsjahr unbefriedigend und resultieren aus dem Verkauf einer Grundstücksteilfläche im Gewerbegebiet Genend-Süd sowie aus diversen Nachberechnungen betreffend die Schaffung von betriebsbedingtem Wohnraum. Ferner hat die Gesellschaft aus Mitteln des Regionalen Wirtschaftsförderprogramms (RWP) einen

Zuschuss von rund 50 % der förderfähigen Erschließungsaufwendungen für das Gewerbegebiet Genend-Süd erhalten. Dieser Zuschuss wird in Abhängigkeit von der Vermarktung der Gewerbeflächen vereinnahmt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden rd. 7 T€ (i.V. 62 T€) erfolgswirksam aufgelöst.

Das negative Finanzergebnis in Höhe von -227 T€ (i.V. -206 T€) belastet ganz entscheidend das Ergebnis. Die Zinsaufwendungen resultieren vor allem aus der Vorfinanzierung der Erschließung des Gewerbegebietes Genend-Süd. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 242.489,79 € wird durch eine Einlage der Gesellschafterin in die Kapitalrücklage ausgeglichen.

### **3. Vermögens- und Finanzlage**

Das Gesellschaftsvermögen spiegelt sich im Wesentlichen durch den Grundstücksbestand und die Forderungen gegen die Stadt Moers wieder. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde lediglich eine Grundstücksteilfläche im Bereich des Gewerbegebietes Genend-Süd verkauft. Insgesamt sind nunmehr 27.068 m<sup>2</sup> von insgesamt 127.702 m<sup>2</sup> veräußerbarer Fläche verkauft worden; zum 31. Dezember 2008 verbleibt eine Restfläche von 100.634 m<sup>2</sup> im Gewerbegebiet Genend-Süd. Das Grundstück „Rheinberger Straße“ weist zum 31. Dezember 2008 unverändert einen Flächenbestand von 3.000 m<sup>2</sup> aus. Die Forderungen gegen die Stadt Moers in Höhe von 1.065 T€ resultieren vor allem aus den übernommenen Jahresfehlbeträgen für 2006 bis 2008.

Das Vermögen der Gesellschaft wird im Wesentlichen durch kurzfristige Kreditmittel finanziert. Im Vergleich zum Vorjahr bewegen sich die Verbindlichkeiten mit 4.354 T€ gegenüber dem Vorjahr (4.348 T€) auf nahezu unverändertem Niveau. Eine evtl. entstehende Unterdeckung wird durch den Gesellschafter ausgeglichen. Der verbleibende Zuschuss aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (s.o.) beträgt zum Jahresabschlussstichtag 826 T€ (i.V. 865 T€).

### **4. Prognosebericht**

Nach den bisher vorliegenden Zahlen werden die Umsätze aus der Grundstücksvermarktung für das Geschäftsjahr 2009 voraussichtlich auf dem Vorjahresniveau liegen.

Die Gesellschaft erhält die Aufwendungen für die Erschließung von Teilbereichen der Berta-, End- und Sandforter Straße von der Stadt Moers erstattet. Ein Ingenieurbüro wurde beauftragt, die entsprechende Kostenaufteilung zu ermitteln. Die Endabrechnung wird voraussichtlich frühestens im Geschäftsjahr 2010 erfolgen. Die Stadt Moers hat eine Anzahlung von 308 T€ auf die Erschließungsarbeiten geleistet.

Das Jahresergebnis wird auch zukünftig im Wesentlichen durch das Finanzergebnis und die gegebenenfalls erforderlichen Anpassungen bei der Grundstücksbewertung geprägt werden.

Die Chancen und Risiken der Gesellschaft sind entscheidend von der weiteren allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Zukünftig wird aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen schwierigen Situation nur eine sehr geringe Grundstücksnachfrage erwartet.

### **5. Sonstige Angaben und Berichterstattung gemäß §§ 107 ff. GO NRW**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

Die wirtschaftliche Tätigkeit der Gemeinden muss einen dringenden öffentlichen Zweck erfüllen. Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung des Gewerbegebietes im Stadtgebiet Moers.

### **6. Feststellungen im Rahmen der Prüfung nach § 53 HGrG**

Die getroffenen Feststellungen sind in der Anlage 6 des Prüfungsberichtes dargestellt. Über die Feststellungen hinaus haben sich keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

**Jahresabschluss der wir4-Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg**

	Bilanz zum	
	31.12.2008	31.12.2007
	€	€
<b>A K T I V A</b>		
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.500,00	2.819,20
II. Sachanlagen	54.861,00	65.917,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Grundstücke	1.226.281,39	1.352.575,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	471.567,97	670.175,24
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	11.625,93	24.073,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.828,98	7.232,51
Bilanzsumme	<u>1.772.665,27</u>	<u>2.122.793,54</u>
<b>P A S S I V A</b>		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000,00	30.000,00
B. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	66.785,00	73.437,00
C. Rückstellungen	25.520,00	124.790,00
D. Verbindlichkeiten	1.650.360,27	1.894.566,54
Bilanzsumme	<u>1.772.665,27</u>	<u>2.122.793,54</u>

	Gewinn- und Verlustrechnung	
	2008	2007
	€	€
1. Umsatzerlöse	258.331,20	581.616,74
2. Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	141.839,00	264.479,78
3. Sonstige betriebliche Erträge	23.072,58	20.050,85
4. Personalaufwand	366.668,59	362.312,26
5. Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachlagen	17.806,34	18.776,42
6. Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	1.000,00	57.000,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	283.662,36	434.434,57
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	429,44	81,94
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80.580,69	70.100,30
10. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-609.723,76	-605.353,80
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-0,82	-0,95
12. Sonstige Steuern	2.530,32	2.494,31
13. Jahresfehlbetrag	-612.253,26	-607.847,16
14. Verlustübernahme durch die Gewährträgerin	612.253,26	607.847,16
15. Bilanzgewinn/-verlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

**Beteiligungsverhältnis:**

<b>Stadt Moers</b>	<b>50%</b>
Stadt Kamp-Lintfort	16,66%
Stadt Neukirchen-Vluyn	16,66%
Stadt Rheinberg	16,66%

## **wir4 – Wirtschaftsförderung für Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg, AöR**

### **Anhang**

#### **A. Allgemeine Angaben**

Die wir4 - Wirtschaftsförderung mit Sitz in Moers ist Anstalt des öffentlichen Rechts, die die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft im Sinn von § 267 Absatz 1 HGB erfüllt. Aufgrund der Satzung und § 114a GO NRW ist der Jahresabschluss gemäß den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 266 und 275 HGB sowie § 114a GO NRW und den Vorschriften der §§ 23 und 24 der KUV.

Die Geschäftsführung geht vom Fortbestand der Anstalt aus, da Nachschüsse seitens der Gewährträgerin auch zukünftig erwartet werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

#### **B. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

##### **I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

###### **1. Anlagevermögen**

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert worden sind. Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände. Die Nutzungsdauer beträgt drei bis dreizehn Jahre. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150 € Anschaffungswert, die im Geschäftsjahr angeschafft wurden, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

###### **2. Umlaufvermögen**

Die Vorräte (Grundstücksbestand) sind mit den Anschaffungskosten bewertet unter Berücksichtigung einer Abschreibung auf dem niedrigeren beizulegenden Wert. Hierbei wurde der zu erwartende Verlust aus der Veräußerung der Gewerbegrundstücke berücksichtigt. Der Bewertungsabschlag beträgt insgesamt 201 T€.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

###### **3. Sonderposten für Zuschüsse, Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die Auflösung der Sonderposten für Zuschüsse erfolgte analog der Verrechnung der Grundstücksanschaffungs-/herstellungskosten bei Verwertung der Grundstücke. Im Geschäftsjahr betrug die Auflösung aus Grundstücksverwertung 6.652,00 €.

Die Rückstellungen berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

##### **II. Angaben zu Posten der Bilanz**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ergibt sich aus der Anlage zu diesem Anhang.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig. Gegenüber der Gewährträgerin Stadt Moers bestanden Forderungen in Höhe von 301.569,72 €. Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen/Verbindlichkeiten gegenüber der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH. Hierbei handelt es sich um eine Gesellschaft, an der die Stadt Moers zu 50 % beteiligt ist.

Die allgemeine Rücklage weist eine Einlage der Gewährträgerin in Höhe von 612.253,26 € aus, die in gleicher Höhe zum Verlustausgleich entnommen wurde.

Der Sonderposten für Zuschüsse betrifft Zuwendungen aus Mitteln des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW (RWP).

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die Aufwendungen für noch nicht genommenen Urlaub (11 T€) und für die Jahresabschlussstellung und -prüfung für das Geschäftsjahr 2008 (13 T€) sowie die Kosten für Berufsgenossenschaftsbeiträge (1 T€).

Für die Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt	bis zu 1 Jahr	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten			
gegenüber Kreditinstituten	1.435.309,33 €	435.309,33 €	200.000,00 €
aus Lieferungen und Leistungen	8.915,45 €	8.915,45 €	0,00 €
gegenüber verbundenen Unternehmen	200.000,00 €	200.000,00 €	0,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.135,49 €</u>	<u>6.135,49 €</u>	<u>0,00 €</u>
	<u>1.650.360,27 €</u>	<u>650.360,27 €</u>	<u>200.000,00 €</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen ein kurzfristiges Darlehen der Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH in Höhe von 200 T€.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 5.724,84 € (i.Vj. 4.822,44 €) enthalten.

### III. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

Erlöse aus dem Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH	71.498,46 €
Projekt Mobile Communication Cluster	68.457,74 €
Grundstücksverkäufe "Rheinberger Heide"	<u>118.375,00 €</u>
	<u>258.331,20 €</u>

Die Umsatzerlöse entfallen mit insgesamt 78.506,09 € auf den Betrieb gewerblicher Art.

Auf den Betrieb gewerblicher Art - Geschäftsbesorgung für die Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH - entfallen folgende Aufwendungen und Erträge:

Umsatzerlöse Geschäftsbesorgung		71.498,46 €
Sonstige betriebliche Erträge		<u>2.765,68 €</u>
		74.264,14 €
Personalaufwand	78.834,00 €	
Abschreibungen	3.392,00 €	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>21.056,86 €</u>	<u>103.282,83 €</u>
		- 29.018,69 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		84,60 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>3.093,81 €</u>
Jahresverlust		<u>- 32.027,90 €</u>

Auf das Projekt Mobile Communication Cluster entfallen folgende anteilige Aufwendungen und Erträge: Das Projekt wurde 2008 abgeschlossen.

	Gesamtprojekt	davon steuerpflichtig
Erträge:		
Zuschuss Land NRW	61.450,11 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	7.007,63 €	7.007,63 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>36,07 €</u>	<u>12,03 €</u>
	68.493,81 €	7.019,66 €
Aufwendungen:		
Personalkosten	17.753,20 €	5.917,73 €
Abschreibungen	1.764,24 €	588,08 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.817,99 €	40.918,84 €
Zinsaufwand	<u>460,26 €</u>	<u>153,42 €</u>
	156.795,69 €	47.578,07 €
Jahresverlust	<u>- 88.301,88 €</u>	<u>- 40.558,41 €</u>

Das im Rahmen des Betriebes gewerblicher Art  
erzielte Jahresergebnis beträgt insgesamt

- 72.586,31 €

#### IV. Sonstige Angaben

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse zum Bilanzstichtag. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem Mietvertrag mit dem KRZN Moers für die Büroräume. Sie betragen für die Restlaufzeit bis 2012 jährlich 35 T€.

Die Anstalt beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 6 Arbeitnehmer (i.Vj. 6).

Von der Vorschrift des § 286 (4) HBG bzgl. der Angaben der Vorstandsbezüge wird Gebrauch gemacht.

Die Verwaltungsratsmitglieder erhielten Gesamtbezüge von 1.710,00 €.

Vorstand der Anstalt war im Geschäftsjahr:

Herr Hans-Peter Kaiser, Dipl.-Betriebswirt, Herne

Der Verwaltungsrat setzte sich wie folgt zusammen:

Herr Hans-Theo Mennicken, Bürgermeister, Vorsitzender  
Herr Dr. Christoph Landscheidt, Bürgermeister, stellvertretender Vorsitzender  
Herr Bernd Böing, Bürgermeister  
Herr Norbert Ballhaus, Bürgermeister  
Herr Kurt Best, Lehrer  
Frau Ursula Elsenbruch, Sekretärin  
Herr Martin Harasim, Rechtsanwalt  
Herr Joachim Fenger, Kaufmann  
Herr Eberhard Kleiner, Dipl.-Ing.  
Herr Reiner Lampe, Bauunternehmer  
Herr Rudolf Niedobetzki, Versicherungskaufmann  
Herr Thomas Ohl, Historiker  
Herr Karl-Heinz Reimann, Elektro-Hauer  
Herr Mark Rosendahl, Dipl.-Sozialwissenschaftler  
Herr Wolfgang Roth, Referatsleiter Landessportbund NRW  
Frau Heike Thurow, Verkäuferin  
Herr Peter Wienecke, Ausbilder  
Herr Günter Zeller, Lehrer

## Entwicklung des Anlagevermögens

Entwicklung des Anlagevermögens	Historische Anschaffungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	01.01.2008	Zugang	Abgang	31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.049,80			6.049,80	3.230,60	1319,20		4.549,80	1500,00	2819,20
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Anlagen im Bau	143.612,98 4.000,00	9.431,14	14.809,51 4.000,00	138.234,61	81.695,98	16.487,14	14.809,51	83.373,61	54.861,00	61.917,00 4.000,00
	153.662,78	9.431,14	18.809,51	144.284,41	84.926,58	17.806,34	14.809,51	87.923,41	56.361,00	68.736,20

## Lagebericht 2008

### Vorbemerkung

Die Satzung der Anstalt öffentlichen Rechts wurde am 13.12.2000 vom Rat der Stadt Moers beschlossen. Am 14.12.2000 erfolgte die Veröffentlichung des Satzungsbeschlusses und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg. Mit dem operativen Geschäft wurde im Januar 2001 begonnen. Gewährträgerin ist die Stadt Moers.

### Aufgaben der wir4 - Wirtschaftsförderung

Gemäß Satzung gehören

- der Erwerb und die Entwicklung neuer Gewerbeflächen in der wir4-Region
- die Vermarktung aller Gewerbeflächen
- das Standort- und Regionalmarketing

und

- die Unternehmensberatung

zu den Schwerpunktaufgaben der wir4 - Wirtschaftsförderung. Zur Aufgabenkoordinierung und Abstimmung mit den kommunalen Wirtschaftsförderern fanden regelmäßige Termine und monatliche Besprechungen statt, an denen als weitere Kooperationspartner auch ein Vertreter der MGG Montan-Grundstücksgesellschaft mbH / RAG Montan Immobilien GmbH sowie der frühere Geschäftsführer der Eurotec GmbH teilnahmen.

### Beschlüsse und Beratungen des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der wir4-Wirtschaftsförderung trat am 13. März, 19. Juni, 18. September und 11. Dezember 2008 zu insgesamt vier Verwaltungsratssitzungen zusammen. Hierbei wurden folgende Beschlüsse gefasst, Entscheidungen getroffen und wesentliche Beratungen durchgeführt:

- Beschluss über den Jahresabschluss 2007, den Ausgleich des Fehlbetrages in Höhe von 607.847,16 € sowie die Entlastung des Vorstandes
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2008
- Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2009 - 2013
- Beratung über die von der wir4 erarbeiteten Vorschläge zur Teilnahme der wir4-Region am Wettbewerb des Landes NRW zur Gründung drei neuer und zur Erweiterung fünf bestehender Fachhochschulstandorte
- Bericht über die Fördermittelkürzung des Landes NRW beim geplanten Neubau eines Kompetenzzentrums Automobiltechnik in Kamp-Lintfort und Beratung über den Ausstieg der wir4-Wirtschaftsförderung aus dem Projekt

- Bericht und Beratung über die Neuordnung der Fördergebiete der „Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsförderung“ und die Auswirkungen auf die Vermarktungs- und Ansiedlungsaktivitäten in der wir4-Region
- Beratung über das Ergebnis des Wettbewerbs Gründen NRW und die Auswirkungen auf das geplante Genender-Projekt bei der wir4-Wirtschaftsförderung
- Informationen über die Entwicklung und den Abschluss des geförderten MCC-Projektes
- Informationen über die Vermarktungs-, Werbe- und Marketingaktivitäten

### **Geschäftsentwicklung des Jahres 2008 unter Einbeziehung des Wirtschaftsplans für das abgelaufene Geschäftsjahr**

Der Wirtschaftsplan für den Zeitraum 2009 - 2013 wurde in der Sitzung am 11.12. 2008 vorgelegt und verabschiedet. Der Vergleich des Wirtschaftsplans 2008 mit dem Jahresabschluss 2008 zeigt folgende Ergebnisse:

- Entwicklung des Grundstücksbestandes und Erlöse aus Grundstücksverkäufen

Der Grundstücksbestand an vermarktbarer Gewerbefläche beträgt zum 31.12.2008 insgesamt 32.654 m<sup>2</sup>.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Gesellschaft zwei Grundstücke in einer Gesamtgröße von 3.245 m<sup>2</sup> an die Firmen Blitzschutz Hüther aus Rheinberg und HR Maschinentechnik aus Oberhausen veräußert. Der Wirtschaftsplan ging von einer Verkaufsfläche von 8.000 m<sup>2</sup> und einem Verkaufserlös von 280,0 T€ aus. Erlöst wurden 118,4 T€. Die Minderverkäufe sind auf geringere Nachfrage und Kaufzurückhaltung zurückzuführen.

- Investitionen in das Anlage- und Umlaufvermögen

Die für das Jahr 2008 geplanten Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von 8,4 T€ wurden um rund 1 T€ überschritten. Sie sind zum größten Teil auf Anschaffungen im Rahmen des MCC-Projektes zurückzuführen, die zu 50 % aus Fördermitteln finanziert wurden.

- Personal

Die Personalplanung für das Geschäftsjahr 2008 sah 4 Vollzeit- und 2 Teilzeitstellen vor. Tatsächlich beschäftigt wurden 3 Mitarbeiter in Vollzeit und 3 Mitarbeiterinnen in Teilzeit. Dem Planansatz für das Jahr 2008 in Höhe von 379,5 T€ stehen Personalaufwendungen für eigenes und städtisches Personal (Beamte) in Höhe von 366,7 T€ entgegen. In diesen Personalkosten sind 17,8 T€ für das MCC-Projekt enthalten.

- Sonstige betriebliche Aufwendungen

Dem Planansatz für das Geschäftsjahr 2008 inklusive sämtlicher Aufwendungen für das Mobile Communication Cluster Projekt in Höhe von 401,5 T€ stehen tatsächliche Ausgaben in Höhe von 283,7 T€ gegenüber. In diesen Gesamtaufwendungen sind 136,8 T€ Kosten des Mobile Communication Cluster Projektes enthalten.

- Geschäftsbesorgungsvertrag Graftschafter Gewerbepark Genend GmbH und sonstige betriebliche Erträge

Der Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der wir4 - Wirtschaftsförderung und der GGG GmbH wurde mit Wirkung ab dem 01.03.2001 geschlossen. Gegenstand dieses Vertrages ist die Flächenvermarktung sowie die Übernahme der gesamten Betriebsführung. Von den geplanten Umsatzerlösen in Höhe von 106,1 T€ konnten im laufenden Geschäftsjahr 71,5 T€ realisiert werden. Dabei standen etwas geringeren Erlösen aus der Vermarktung von Grundstücken im Graftschafter Gewerbepark höhere Einnahmen für den Personaleinsatz, die Organisation und die Weiterberechnung von Sachkosten an die GGG und Sonstige gegenüber.

- Projekt MCC - Mobile Communication Cluster

Im Wirtschaftsplan 2008 wurden für das MCC-Projekt Kosten in Höhe von 240,0 T€ (incl. 120,0 T€ Eigenanteil wir4) veranschlagt. Insgesamt wurden 2008 rd.156,8 T€ für die Clusteraktivitäten eingesetzt.

Diesen Kosten standen auf der Erlösseite Fördermittel des Landes / der EU in Höhe von 61,5 T€ sowie sonst. Erlöse in Höhe von 7,0 T€ gegenüber. Diese Mittel wurden für Personalleistungen von wir4-Mitarbeitern und für Sachleistungen und Beratung gewährt. Damit wurde auch im Jahr 2008 dem Beschluss des Verwaltungsrates entsprochen, das Cluster-Projekt ausschließlich aus dem genehmigten Jahresbudget zu finanzieren. Das Projekt wurde fristgerecht zum 31.03.2008 beendet und durch Schlussverwendungsnachweis mit dem Fördergeber abgerechnet.

- Abschreibungen und Zinsen

Geplanten Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 19,4 T€ standen tatsächliche Abschreibungen von 17,8 T€ gegenüber.

Das Zinsergebnis liegt mit 80,2 T€ um rund 16,2 T€ über dem Planansatz von 64,0 T€. Dies ist im Wesentlichen auf höhere Vorfinanzierungskosten des MCC-Projektes und der laufenden wir4-Kosten zurückzuführen.

- Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag liegt bei rd. 612,3 T€ und damit ca. 60,0 T€ unter dem Planansatz. Planabweichungen sind wie bereits im Einzelnen erläutert sowohl auf der Erlös- als auch auf der Kostenseite festzustellen. Im Wesentlichen ist der im Ergebnis geringere Jahresfehlbetrag allerdings auf die geringeren Kosten im Bereich des zum 31. März 2008 abgeschlossenen MCC-Projektes zurückzuführen.

## **Vermarktungsaktivitäten**

Im Geschäftsjahr 2008 kam es zu insgesamt 60 Neukontakten zu Unternehmen, die Grundstücke im wir4-Gebiet suchten. Damit hielten sich die Nachfragen auf dem sehr guten Stand des Vorjahresniveaus. Mit allen neuen Interessenten wurde Kontakt aufgenommen und in den meisten Fällen konnten weitergehende Gespräche und Verhandlungen geführt werden.

Diese Unternehmen erhielten konkrete Grundstücksangebote, zum Teil wurde auch auf Grundstücke der MGG und anderer privater Anbieter verwiesen. Folgende Verhandlungen, auch aus den Vorjahren, konnten im Jahr 2008 erfolgreich abgeschlossen werden:

- Plan 2-GmbH, Essen (Gewerbepark Genend, Moers)
- Deflex Dichtsysteme GmbH, Duisburg (Gewerbepark Genend, Moers)
- Glas Schäfers GmbH, Moers (Gewerbepark Genend, Moers)
- Kuller Fleisch und Wurstwaren, Duisburg (Gewerbepark Genend, Moers)
- Mediatronics GmbH, Mülheim (Gewerbepark Genend, Moers)
- united laboratory group, Moers (Gewerbepark Genend, Moers)
- Transportunternehmen Mehren, Rheinberg (Industriepark Moers)
- Blitzschutz Hüther, Rheinberg (GE-Gebiet Rheinberger Heide)
- HR Maschinenteknik GbR, Oberhausen (GE-Gebiet Rheinberger Heide)
- HT Kunststoffe GmbH, Kamp-Lintfort, (GE-Gebiet Nord-Kammerbruch, Kamp-Lintfort)
- Duelplast Handelsgesellschaft mbH, Kamp-Lintfort, (GE-Gebiet Nord-Kammerbruch, Kamp-Lintfort)
- Hagelschadenzentrum Douteil, Kamp-Lintfort, (GE-Gebiet Nord-Kammerbruch, Kamp-Lintfort)
- IMST GmbH, Kamp-Lintfort, (Technologiepark Dieprahm, Kamp-Lintfort)

Alle 13 genannten Unternehmen beschäftigten zum Zeitpunkt der Vertragsabschlüsse rd. 200 Mitarbeiter und planen Arbeitsplatzerweiterungen nach der Realisierung ihrer Investitionsvorhaben. Insgesamt wurden für diese Betriebsansiedlungen und -verlagerungen an den verschiedenen Standorten ca. 50.000 qm Grundstücksflächen zur Verfügung gestellt. Dies entspricht einem Arbeitsplatz / Flächenbedarfs-Schlüssel von rd. 40 Beschäftigte pro ha. Ein oberer Wert, mit dem das selbst gesteckte Arbeitsplatzziel von 30 - 40 Beschäftigten pro ha erneut voll erreicht werden konnte.

Ende 2008 wurden insgesamt 57 Unternehmen -auch aus den Vorjahren- betreut und beraten. Bei 16 dieser Unternehmen liegen bereits Kaufverträge bzw. Beschlüsse der städtischen Gremien vor, wobei eine Bebauung der jeweiligen Grundstücke noch nicht erfolgt ist bzw. noch nicht abgeschlossen wurde. Mit insgesamt 41 Unternehmen werden nach wie vor Grundstücksverhandlungen geführt. Bei 8 dieser Unternehmen bestehen aus heutiger Sicht gute Erfolgsaussichten für einen Vertragsabschluss im Jahr 2009.

## **Förderberatung**

Die Förderberatung in der wir4-Region wird in enger Kooperation mit der Entwicklungsagentur Wirtschaft des Kreises Wesel (EAW) und damit für die wir4-Wirtschaftsförderung kostenneutral durchgeführt. Damit ist die Erbringung dieser Dienstleistung aus einer Hand sichergestellt. Nach Abstimmungsgesprächen mit der EAW erfolgt in der Zusammenarbeit eine weitgehende räumliche und organisatorische Integration des zuständigen Mitarbeiters der EAW in die Arbeitsgruppe der wir4-Wirtschaftsförderung.

Aufgrund der Ende 2006 erfolgten Neuabgrenzung der Fördergebiete bei der Gemeinschaftsaufgabe von Bund und Ländern „Regionale Wirtschaftsförderung“ gehört der gesamte Kreis Wesel seit Anfang 2007 nicht mehr zu den Förderschwerpunkten des Landes NRW. Zuschüsse für gewerbliche Investitionen, die bis zu diesem Zeitpunkt noch bis zu einer Höhe von 20 % gewährt wurden, stehen seitdem weder für Betriebsansiedlung noch für Betriebserweiterungen zur Verfügung.

Die Bemühungen, öffentliche Fördermittel für gewerbliche und kommunale Investitionen in der wir4-Region zu erhalten, konzentrieren sich daher auf zinsverbilligte Darlehen öffentlicher Finanzierungsgeber und auf das Ziel-II-Programm des Bundes und der EU. Diese Mittel werden in NRW ausschließlich in Wettbewerben ausgeschrieben. An zweien dieser Wettbewerbe und zwar „Gründen.NRW“ und „Automotive“ hat sich die wir4-Wirtschaftsförderung im Jahr 2007 beteiligt.

Im Wettbewerb „Gründen NRW“ wurde der wir4 Beitrag von der Jury des Landes nicht zur Förderung vorgeschlagen. Im „Automotiv“ Wettbewerb zählte das von der wir4 und der IMST GmbH aus Kamp-Lintfort ausgearbeitete Projekt „KAT - Kompetenzzentrum Automobil-Technik“ zwar zu den Wettbewerbsgewinnern, die Umsetzung hätte jedoch aufgrund einer nachträglich vom Land NRW veranlassten Fördermittelkürzung zu einem zu hohen Risiko bei der Gesellschaft geführt. Die wir4 zog sich daher aus dem Projekt zurück, dass in 2009 in reduziertem Umfang von der IMST GmbH allein realisiert wird.

## **Entwicklungsschwerpunkt Mobile Communication Cluster**

Das von der EU, dem Land NRW und der Telekom geförderte Projekt MCC Mobile Communication Cluster wurde am 31. März 2008 erfolgreich abgeschlossen. Die Prüfung des ordnungsgemäßen Fördermitteleinsatzes durch die PTJ (Projektträger Jülich) erfolgte im April 2008 und führte zu keinen Beanstandungen.

Gemeinsam mit und für den MCC e.V. erarbeitete die wir4 einen Projektvorschlag für den „IKT“ Wettbewerb des Landes NRW. Vorgeschlagen wurde der Aufbau eines „m-Solutions Center“. Die Entscheidung zugunsten des MCC e.V. wurde im September 2008 durch die Jury des Landes NRW getroffen. Die wir4 wird die Aktivitäten des MCC e.V. nach erfolgter Mittelbewilligung im Rahmen ihrer Wirtschaftsförderungsaufgaben aktiv unterstützen.

## **Fachhochschulwettbewerb des Landes NRW**

Im Auftrag der vier Städtepartner bereitete die wir4 den Beitrag der Region für den Fachhochschulwettbewerb des Landes NRW vor. Die eigens zu diesem Zweck eingerichtete Arbeitsgruppe legte der Jury des Landes NRW das Konzept Mitte August 2008 zur Entscheidung vor. Es gelang der Einzug in die 2. Entscheidungsrunde, die am 31.10.2008 mit der Präsentation aller ausgewählten Vorschläge in Düsseldorf abgeschlossen wurde. Die endgültige Entscheidung wurde am 28. November durch den Wissenschaftsminister Prof. Dr. Pinkwart bekannt gegeben. Danach werden drei neue Fachhochschulstandorte entstehen. Ausgewählt wurden Hamm/Lippstadt, Mülheim/Bottrop und Kleve/Kamp-Lintfort. Der erforderliche Gesetzgebungsprozess zur Gründung der neuen und zur Erweiterung vorhandener Fachhochschulen ist eingeleitet. Die neuen Fachhochschulen werden am 1. Mai 2009 offiziell gegründet.

## **Standort- und Regionalmarketing**

Im Bereich Messen und Veranstaltungen wurde die wir4 im Geschäftsjahr 2008 an verschiedenen Standorten zu unterschiedlichen Themen aktiv.

- Am 19. Februar richtete die wir4 Clusterinitiative MCC gemeinsam mit den Networkern NRW die 2. IT-Trends Mobile Lösungen im Eurotec-Center in Moers aus. Neben der Deutschen Telekom und der Firma Nortel, die erneut als Hauptsponsoren vertreten waren, stellten sich zahlreiche Unternehmen aus

dem MCC Netzwerk vor. Die gut besuchte Veranstaltung soll zu einer jährlich stattfindenden Veranstaltungsreihe ausgebaut werden.

- Im Februar, März und Juni des Jahres fanden drei weitere Veranstaltungen der im Dezember 2007 begonnenen Veranstaltungsreihe wir4.impulse statt. Besonders erfolgreich und mit annähernd 150 Gästen sehr gut besucht war die Veranstaltung bei der Sparkasse am Niederrhein zum Thema „Alles außer gewöhnlich – Querdenken in der Wirtschaft“.
- Im Februar beteiligte sich die wir4-Wirtschaftsförderung als Projektträger des MCC-Projektes als virtueller Aussteller auf dem Landesstand NRW am World Mobile Congress in Barcelona. Drei weitere Unternehmer aus dem MC-Cluster nutzten ebenfalls die Möglichkeit auf der weltgrößten Mobile Messe vertreten zu sein.
- Am 5. und 6. März war die wir4 als Mitglied der Logistik Initiative Niederrhein auf dem 9. Logistik Forum in Duisburg vertreten. An diesen beiden Tagen waren mehr als 60 Aussteller und über 900 Besucher in der Duisburger Mercatorhalle zu Gast. Die Bundesvereinigung Logistik ist Initiator eines der bedeutendsten Foren für Transport und Infrastruktur in Europa.
- Am 31. März wurde das geförderte MCC-Projekt mit einer Veranstaltung im Eurotec-Center in Moers abgeschlossen. Zu dieser Veranstaltung kam eine große Zahl von Partnern und potentiellen Partnernetzwerken aus NRW. Ziel war vor allem die Vernetzung der verschiedenen Cluster auf NRW-Ebene. Dazu wurden eine Reihe von Verabredungen getroffen, die inzwischen vom MCC e.V. umgesetzt werden.
- Vom 6.-18 Oktober beteiligte sich die wir4 erneut an dem Messeauftritt auf der ExpoReal 2008. Auch in diesem Jahr präsentierte sich die wir4 mit den Standortangeboten der Partnerstädte auf dem Gemeinschaftsstand der Metropole Ruhr gemeinsam mit dem Regionalverband Ruhr und der Wirtschaftsförderung Duisburg. Damit fand der von allen Beteiligten uneingeschränkt positiv beurteilte Messeauftritt auch in 2008 seine Fortsetzung.
- Neben den Messeaktivitäten wurden eine Vielzahl von regionalen Veranstaltungen und Workshops im Rahmen des MCC-Projektes organisiert und durchgeführt. Hier sind insbesondere die MCC-Geschäftsfeld-Workshops zu nennen, an denen mehr als 100 Unternehmen teilnahmen.

## **Vermögenslage**

Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2008 von 2.122,8 T€ um 350,1 T€ auf 1.772,7 T€

Dies ist im Wesentlichen auf Grundstücksveräußerungen von 126,3 T€ und den Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 183,7 T€ durch Zahlungseingänge zurückzuführen. Das fremdfinanzierte Grundvermögen samt Erschließungskosten ist unter den Vorräten mit 1.226,3 T€ aktiviert und beträgt 69,2 % des Gesamtvermögens der Gesellschaft.

## **Finanzlage**

Die Finanzierung und Aufrechterhaltung der Liquidität der wir4 - Wirtschaftsförderung wird über die Gewährträgerin Stadt Moers und die angeschlossenen Partnerstädte sichergestellt. Alle Partner haben sich in der Satzung und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung verpflichtet, einen in der Bilanz ausgewiesenen Fehlbetrag entsprechend einer Verlustbeteiligungsquote auszugleichen. Für das jeweils laufende Geschäftsjahr wurde gleichzeitig eine Zwischenfinanzierung in Höhe von 50 % des voraussichtlichen Jahresverlustes zugesagt. Darüber hinaus wurde der Vorstand durch Verwaltungsratsbeschluss vom 16.02.2001 ermächtigt, zur Vorfinanzierung laufender Personal- und Sachkosten sowie von Investitionen, Darlehen bzw. Kontokorrentkredite bis zur Höhe von 1.022,6 T€ (unter Anrechnung von Zwischenfinanzierungsabrufen) aufzunehmen. Mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 23.06.2006 wurde der Vorstand weiterhin ermächtigt ein zusätzliches Darlehen bis zur Höhe von 1.800.000 € für den Grunderwerb und die Erschließung der Gemeinschaftsfläche „Südwestliche Rheinberger Heide“ in Rheinberg aufzunehmen.

**Darstellung der Entwicklung der Ausgleichsverpflichtungen der Gewährträgerin unter Berücksichtigung der Ausgleichsverpflichtung der Partnerstädte im Innenverhältnis**

	Stand 01.01.2008	Zahlung zum Ausgleich	Verlust 2008	Bereits eingezahlt	Stand 31.12.2008
	€	€	€	€	€
Stadt Moers	123.923,58	123.923,58	306.126,63	150.000,00	156.126,63
Stadt Kamp-Lintfort	41.307,86	41.307,86	102.042,21	50.000,00	52.042,21
Stadt Neukirchen-Vluyn	41.307,86	41.307,86	102.042,21	50.000,00	52.042,21
Stadt Rheinberg	41.307,86	41.307,86	102.042,21	50.000,00	52.042,21
	<u>247.847,16</u>	<u>247.847,16</u>	<u>612.253,26</u>	<u>300.000,00</u>	<u>312.253,66</u>

**Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung und wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Im Geschäftsjahr 2008 hat die wir4-Wirtschaftsförderung die Vermarktung des ersten Gemeinschaftsprojektes „Gewerbegebiet südwestliche Rheinberger Heide“ weiter aktiv betrieben. Trotzdem konnten bisher einschließlich des ersten Verkaufs Ende 2007 erst drei Gewerbegrundstücke mit einer Gesamtgröße von rd. 4.500 m<sup>2</sup> veräußert werden. Damit blieb das Vermarktungsergebnis deutlich unter der für diese beiden Jahre angestrebten Größenordnung von 10.000 m<sup>2</sup>. Auch die ersten Monate des Jahres 2009 zeigen noch keine günstigere Tendenz. Zwar gibt es eine Reihe von ernsthaften Interessenten, jedoch ist bei allen Unternehmen eine deutliche Investitionszurückhaltung auf Grund der bestehenden Finanz- und Wirtschaftskrise zu spüren.

Gleiches gilt für die Vermarktungsaussichten im Grafschafter Gewerbepark Genend, für die die wir4-Wirtschaftsförderung die Grundstücksvermittlung gegen Provision übernommen hat. Sollten sich die Vermarktungserfolge nicht wie geplant einstellen, führt dies automatisch zur Reduzierung der im Wirtschaftsplan 2009 eingestellten Vermarktungserlöse.

Risiken können sich für die Gesellschaft demzufolge vor allem aus einer verlängerten Vermarktungsdauer im Bereich des Gewerbegebietes Rheinberger Heide und durch geringere Erlöse aus Provisionen ergeben. Dies hätte zusätzliche Finanzierungskosten und Vorfinanzierungskosten und letztlich eine höhere Unterdeckung zur Folge.

Für 2009 wird mit rd. 650 T€ ein Verlust erwartet, der gegenüber dem Jahr 2008 nur um ca. 35 T€ höher liegen wird. Die tatsächliche Ergebnis ist von der Entwicklung des geschäftlichen Umfelds abhängig und kann vom Planergebnis abweichen. Der Verlust 2009 ist durch den Wirtschaftsplan bekannt gegeben und durch die Gesellschafterin und die Verlustübernahmeerklärung der anderen drei Kommunen auszugleichen. Der Fortbestand der Gesellschaft ist insgesamt von der Aufrechterhaltung der finanziellen Unterstützung durch die Gewährträgerin Stadt Moers und die drei Partnerstädte, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg abhängig.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.



## Wohnungsbau Stadt Moers GmbH

### Anhang des Jahresabschlusses 2008

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss für 2008 wurde nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt und nach Maßgabe der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses von Wohnungsunternehmen gegliedert.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In der Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung ergaben sich gegenüber dem Vorjahr keine Veränderungen.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Das Sachanlagevermögen ist zu den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet.

Für Sachanlagezugänge in 2008 sind als Anschaffungs- oder Herstellungskosten Fremdkosten und Aufwendungen für kaufmännische Eigenleistung angesetzt. Wie im Vorjahr wurden unter den kaufmännischen Eigenleistungen nur anteilige Personal- und Sachkosten in Anlehnung an den Betriebsabrechnungsbogen aktiviert. Zinsen für Fremdkapital im Sinne von § 255 Absatz 3 HGB während der Bauzeit wurden aktiviert.

Modernisierungskosten an Wohnbauten wurden aktiviert, soweit sie als Herstellungskosten angesehen werden. Die Abgrenzungskriterien der neuen BFH-Rechtsprechung zum Begriff der Herstellungskosten und zum Begriff der wesentlichen Verbesserung des § 255 Absatz 2 HGB wurden hierbei berücksichtigt.

Den Abschreibungen bei den Wohngebäuden liegt eine Gesamtnutzungsdauer von 80 Jahren zugrunde. Erworbene Wohnbauten werden entsprechend ihrer Baujahre bis 1924 bzw. ab 1925 über eine Nutzungsdauer von 40 bzw. 50 Jahren abgeschrieben.

Die auf Grundstücken mit Erbbaurecht errichteten Neubauten werden - entsprechend der Laufzeit des Erbbaurechtes - linear über eine Gesamtnutzungsdauer von 75 Jahren abgeschrieben. Die übrigen Bauten auf Grundstücken mit Erbbaurecht werden unter Berücksichtigung der bisherigen Nutzungsdauer, die unter der Laufzeit des Erbbaurechtes liegt, abgeschrieben.

Zwei Neubauten werden seit 1995 nach Umstellung von der degressiven Abschreibung auf die lineare Abschreibung über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren abgeschrieben.

Die Abschreibungen auf Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Gewerbeobjekte werden über eine Gesamtnutzungsdauer von 50 Jahren bemessen. Im Falle des einen angemieteten Gewerbeobjektes werden die Mietereinbauten über eine Gesamtnutzungsdauer von 10 Jahren (entsprechend dem zugrundeliegenden Mietvertrag) abgeschrieben.

Seit 1993 werden neu fertiggestellte Außenanlagen - den steuerlichen Vorschriften entsprechend - über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren linear abgeschrieben.

Maschinen und Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechend mit 10 % bzw. 20 % jährlich linear abgeschrieben; geringwertige Wirtschaftsgüter - im Wert bis zu 150 €, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer - werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe als Aufwand verbucht.

Für Gegenstände im Wert zwischen 150 € und 1.000 € zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer wird gemäß § 254 HGB i.V.m. § 6 Absatz 2 a EStG ein sogenannter Sammelposten gebildet und im Geschäftsjahr und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel aufgelöst.

Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Auf den Beteiligungswert der STADTBAU MOERS GmbH wurde im Vorjahr eine außerplanmäßige Abschreibung von 166 T€ vorgenommen.

Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind in einem Fall zum Nominalwert angesetzt. In dem anderen Fall ist eine unverzinsliche Ausleihung zum Barwert bewertet.

Die ausgewiesenen Vorräte sind unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Der Posten „Grundstücke mit unfertigen Bauten“ enthält aktivierte Bauzeitinsen für Fremdkapital im Sinne von § 255 Absatz 3 HGB. Unter dem Posten „Unfertige Leistungen“ werden die mit den Mietern noch nicht abgerechneten umlagefähigen Betriebskosten nach Abzug einer Wertberichtigung für mögliche Ausfälle ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich zu den Nominalwerten angesetzt. Ausfallrisiken wurden - soweit erforderlich - durch Einzelwertberichtigungen und Abschreibungen Rechnung getragen.

Die unter Geldbeschaffungskosten ausgewiesenen einmaligen Verwaltungskostenbeiträge und Disagien werden mit jährlich 10 % bzw. entsprechend des Zeitraums der Zinsfestschreibung abgeschrieben.

Die anderen Rechnungsabgrenzungsposten enthalten vornehmlich vorausgezahlte Bürgschaftsprovisionen und vorausgezahlte Darlehenszinsen für 2009.

Es wird ein Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 6 b EStG ausgewiesen.

Rückstellungen werden entsprechend § 249 Absatz 1 HGB im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und tragen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung.

Pensionsrückstellungen sind aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005G von Dr. Klaus Heubeck nach dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes von 6 % gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert. Aufwendungsdarlehen sind ausnahmslos passiviert.

2. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Vorjahres wurden beibehalten.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **I. Bilanz**

1. In der Position „Unfertige Leistungen“ sind 2.055.920,37 € noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen.
2. In den Forderungen sind 2008 - wie im Vorjahr - keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten.
3. In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

#### 4. Rücklagenspiegel

	Bestand am Ende des Vorjahres	Einstellung während des Geschäftsjahres	Entnahme für das Geschäftsjahr	Bestand am Ende des Geschäftsjahres
Kapitalrücklage	13.076 T€	-		13.076 T€
	Bestand am Ende des Vorjahres	Einstellung aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres	Entnahme des Geschäftsjahres	Bestand am Ende des Geschäftsjahres
Gewinnrücklagen				
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklage	674 T€	18 T€		693 T€
2. Bauerneuerungsrücklage	1407 T€			1407 T€
3. Andere Gewinnrücklagen	128 T€			128 T€

5. Ein Sonderposten mit Rücklageanteil im Sinne von § 273 HGB i.V.m. § 6 b EStG wurde in Höhe von 180 T€ ertragswirksam aufgelöst.

6. In den Steuerrückstellungen sind Rückstellungen für latente Gewerbesteuern in Höhe von 451 T€ enthalten.

7. In den „Sonstigen Rückstellungen“ sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

Rückstellungen für:

- Ausstehende Baukosten	78 T€
- Urlaubs- und Überstundenansprüche	40 T€
- Unterlassene Instandhaltung	
gem. § 249 Abs.1 Satz 2 Nr. 1 HGB	32 T€
- Prüfungskosten	20 T€
- Jahresabschlusskosten	14 T€
- Aufbewahrung von Jahresabschlussunterlagen	12 T€
	<u>196 T€</u>

8. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen.

## 9. Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaftungs-/ Herstellungskosten	Zugang	Abgang	Umbuch. (+/-)	Abschreibungen (kumuliert)	Buchwert am 31.12.2008	Buchwert am 31.12.2007	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Zuschreibungen des Geschäftsjahres
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	72	10	-	-	74	8	3	5	
Sachanlagen									
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	78.415	39	4	91	22.593	55.949	57.012	1.190	
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts- u. ander. Bauten	1.907	95	18	221	595	1.611	1.376	64	
Grundstücke ohne Bauten	155	512	-	21	-	689	155	-	
Maschinen	3	-	-	-	3	-	-	-	
Betriebs- u. Gesch.ausstattung	25	6	-	-	25	6	-	1	
Anlagen im Bau	503		191	- 312			503		
Bauvorbereitungskosten	21	49		- 21		49	21		
	81.030	702	213	-	23.216	58.303	59.068	1.254	
Finanzanlagen									
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.616		-	-	166	3.450	3.450		
Beteiligungen	1.965		17	-	-	1.948	1.965	-	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	14.951		183		1.952	12.815	12.647		351
	20.532	-	200	-	2.118	18.213	18.062	-	351
Anlagevermögen insgesamt	101.634	712	414	-	25.408	76.524	77.133	1.259	351

## 10. Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherung gewährten Pfandrechte u.ä. Rechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt	Davon					Art der Sicherung
		Restlaufzeit			gesichert		
		unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	T€		
	T€	T€	T€	T€	T€		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	56.452,1	3.334,5	6.346,5	46.771,0	33.054,9	Grundpfandrecht	
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	1.653,9	61,2	243,9	1.348,7	1.653,9	Grundpfandrecht	
Erhaltene Anzahlungen	2.844,5	2.844,5	-	-	-		
Verbindlichkeiten aus Vermietung	170,6	170,6	-	-	-		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190,6	176,4	14,1	-	-		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.198,6	1.198,6	-	-	-		
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	31,6	31,6	-	-	-		
Sonstige Verbindlichkeiten	44,0	44,0	-	-	-		
Gesamtbetrag	62.585,7	7.861,4	6.604,6	48.119,7			

## II. Gewinn- und Verlustrechnung

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine wesentlichen periodenfremden Erträge und die folgenden wesentlichen periodenfremden Aufwendungen enthalten:

Aufwendungen aus der Zuführung zu Wertberichtigungen  
und Abschreibungen auf Mietforderungen und auf andere Forderungen - 131 T€

## D. Sonstige Angaben

1. Im Rahmen der Konzeptionsvereinbarung zum DIL-Geschäft hat sich die Gesellschaft in einer Patronatserklärung verpflichtet, ihre Beteiligung an der STADTBAU MOERS GmbH für die Dauer des Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrages aufrecht zu erhalten sowie die Gesellschaft in der Weise auszustatten, dass diese stets in der Lage ist, ihren Verpflichtungen aus dem Geschäftsbesorgungs- und Generalmietvertrag nachzukommen.

Im Rahmen des DIL-Geschäftes besteht mit Wirkung zum 01. Oktober 2019 ein Andienungsrecht der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG. Hierbei besteht die Verpflichtung, im Falle der Andienung, die in 2001 an die Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG veräußerten Bestände zu einem Kaufpreis von 39.881 T€ zurück zu erwerben. Die Objektgesellschaft ist für einen Zeitraum bis zum 30.09.2028 errichtet. Die Höhe des Kaufpreises der Bestände zu diesem Zeitpunkt ist noch nicht bestimmt.

2. Es bestehen folgende nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen:

- Die jährlichen Erbbauzinsverpflichtungen sind aus den Mieten gedeckt. Die Höhe der bis zum 01.07.2068 zu zahlenden Erbbauzinsen beträgt 18.653 T€, davon gegen verbundene Unternehmen 12.901 T€
- Das Bestellobligo für vergebene Bauaufträge (per 31.12.2008: 287 T€) ist durch zugesagte Fremdmittel oder Eigenmittel gedeckt.
- Zukünftige Bauinstandhaltung kann unternehmensüblich aus den Jahresergebnissen finanziert werden.

3. Die Gesellschaft besitzt die folgenden Kapitalanteile an anderen Unternehmen:

• 100,0 %	STADTBAU MOERS, Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH	
	Jahresüberschuss 2008	86.518,31 €
	Eigenkapital 31.12.2008	2.571.513,76 €
• 24,4 %	Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	
	Jahresüberschuss 2007	324.344,02 €
	Eigenkapital 31.12.2007	9.156.177,00 €
• 5,5 %	Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG	
	Jahresfehlbetrag 2008	73.124,68 €
	Eigenkapital 31.12.2008	3.338.894,00 €
• 4,9 %	MoersMarketing GmbH	

4. Für einen Anteil der bestehenden Kreditfinanzierung wurde ein Zinssicherungsgeschäft (Flexi-Swap) im Gesamtvolumen von rd. 3,0 Mio. € abgeschlossen. Der negative Marktwert zum Bilanzstichtag beträgt 190.700,-- €.

5. Die Zahl der im Geschäftsjahr durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	geringfügig
Prokurist	-	1	
Kaufm. Angestellte	5	3	1
Raumpflegerinnen	-		3
Hauswarte	-		7
Auszubildende	4	0	0
	<u>9</u>	<u>4</u>	<u>11</u>

6. Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführungsorgans im Anhang wurde nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 5.522,98 €

7. Pensionsverpflichtungen für frühere Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen bestanden nicht.

8. Vorschüsse und Kredite an Mitglieder der Geschäftsführung oder des Aufsichtsrates wurden nicht gewährt.

9. Es wurden keine Haftungsverhältnisse zugunsten der Geschäftsführung oder zugunsten des Aufsichtsrates eingegangen.

10. Die gegenüber der Gesellschafterin Stadt Moers bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind in der Bilanz unter der Position „Forderungen gegen Gesellschafter“ zusammengefasst.

11. Die Gesellschaft ist Mitglied der Rheinischen Zusatzversorgungskasse für Gemeinden und Gemeindeverbände in Köln.

Die versicherten Arbeitnehmer haben bei Eintritt des Versicherungsfalles einen Anspruch auf Betriebsrente sowie auf Sterbegeld. Der Umlagesatz beträgt für 2008 4,25 % zuzüglich eines sogenannten Sanierungsgeldes in Höhe von 2,5 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes.

Der zusätzliche Umlagesatz für 2008 beträgt 9 %.

Die Summe der umlagepflichtigen Gehälter betrug im Geschäftsjahr 2008 403 T€

Nach dem Wahlrecht nach Art. 28 Absatz 1 EGHGB werden für diese Versorgungszusagen keine Rückstellungen gebildet.

#### **Mitglieder der Geschäftsführung:**

Heinz-Adolf Janßen     Dipl.-Verwaltungswirt

Roland Rösch             Dipl.-Betriebswirt

#### **Mitglieder des Aufsichtsrates**

Hartmut Hohmann, Vorsitzender, Dipl.-Soziologe

Ute-Maria Schmitz, stellv. Vors., Krankengymnastin

Norbert Ballhaus, Bürgermeister

Helmut Gaida, Lehrer

Dino Maas, Betriebswirt

Ulrich Köhler, selbständiger Versicherungsvermittler

Mark Rosendahl, Sozialwissenschaftler

Christopher Schmidtke, Kaufmann

Carmen Weist, Verwaltungsangestellte

Wolfgang Thoenes, Stadtkämmerer, beratendes Mitglied

## Lagebericht 2008

### Einführung

#### Gesamtwirtschaftliche Lage und Branchenentwicklung

##### Weltwirtschaft

- Weltwirtschaft befindet sich in einem massiven Abschwung, da die Krise auf den Finanzmärkten mittlerweile auf alle Wirtschaftsbereiche übergreifen hat.
- Verschlechterte Finanzierungsbedingungen, erhebliche Vermögensverluste und eingetrübte Ertragsaussichten dämpfen zusätzlich.
- Entlastend wirkten zuletzt lediglich der starke Rückgang der Rohölpreise und die damit einhergehenden Zinssenkungen.
- Alles in allem deutet die Datenkonstellation auf eine globale Rezession im Jahr 2009 hin.

##### <sup>1</sup> EURO-Raum

- Finanz- und Wirtschaftskrise führte auch im EURO-Raum zu einer erheblichen konjunkturellen Abkühlung in der 2. Jahreshälfte 2008.
- Nach Einschätzung der EU-Kommission ist für 2009 mit einem Rückgang des BIP um 1,9 % zu rechnen.

	2006	2007	2008
Bruttoinlandsprodukt	+ 2,8 %	+ 2,6 %	+ 1,1 %
Verbraucherpreise	+ 2,2 %	+ 2,1 %	+ 3,5 %
Arbeitslosenquote	7,9 %	7,4 %	7,4 %

##### Deutschland<sup>2</sup>

#### Gesamtwirtschaftliche Lage und voraussichtliche Entwicklung

- Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2008 deutlich schwächer gewachsen als in den beiden vorausgegangenen Jahren.
- Wachstumsimpulse kamen 2008 ausschließlich aus dem Inland. Den größten Beitrag zur Wirtschaftsentwicklung leisteten die Bruttoinvestitionen.

Die Ausrüstungsinvestitionen stiegen um 5,3 % und die Bauinvestitionen um 2,7 %.

Der Staatskonsum hat 2008 preisbereinigt um 2,2 % zugenommen, während die privaten Konsumausgaben stagnierten.

Der Außenbeitrag bremste die wirtschaftliche Entwicklung 2008.

Ursache dafür ist der vergleichsweise geringe Anstieg der Exporte um nur noch 3,9 % während die preisbereinigten Importe mit 5,2 % zugenommen haben.

Daten (preisbereinigt)	2006	2007	2008
Bruttoinlandsprodukt	+ 3,0 %	+ 2,5 %	+ 1,3 %
Private Konsumausgaben	+ 1,0 %	- 0,4 %	0,0 %
Konsumausgaben des Staates	+ 0,6 %	+ 2,2 %	+ 2,2 %
Ausrüstungsinvestitionen	+ 11,1 %	+ 6,9 %	+ 5,3 %
Bauinvestitionen	+ 5,0 %	+ 1,8 %	+ 2,7 %

<sup>1</sup> Deutschland am Rande einer Rezession Gemeinschaftsdiagnose Herbst 2008, Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, ifo Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München, Institut für Weltwirtschaft an der Universität Kiel, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung, Institut für Höhere Studien Wien

<sup>2</sup> Statistisches Bundesamt Pressemitteilung vom 14. Januar 2009

## Arbeitsmarkt<sup>3</sup>

- Drohende Rezession hat sich bis Ende 2008 auf dem Arbeitsmarkt noch nicht ausgewirkt. Im Januar 2009 war jedoch ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosenzahlen zu verzeichnen.
- Arbeitslose im Dezember 2008: 3.102.000 (= -304.000 gegenüber Dezember 2007)
- Arbeitslosenquote im Dezember 2008: 7,4 % (Dezember 2007: 8,1 %)
- Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2008 (vorläufig): 40.350.000 (= +1,5 % gegenüber Vorjahr)
- Die Prognosen für 2009 gehen aufgrund der Konjunkturabschwächung von einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit aus.

## Kapitalmarkt

- Trotz Schwankungen waren bis November 2008 im Kreditneugeschäft der deutschen Banken merkliche Senkungen der Zinssätze gegenüber Ende 2007 zu verzeichnen.
- Für 2009 wird aufgrund der Leitzinssenkungen der Zentralbanken und der durch die Konjunkturabschwächung bedingten verminderten Inflationsgefahr mit einem tendenziellen Rückgang des Zinsniveaus gerechnet. Gegenläufig könnte jedoch die Verschärfung der Risikobewertung der Banken bei der Kreditvergabe wirken.
- Die Gefahr einer Kreditklemme muss differenziert gesehen werden; derzeit sind insbesondere Großunternehmen von Einschränkungen der Kreditvergabe betroffen, während mittlere und kleine Unternehmen derartige Einschränkungen bisher nur vereinzelt melden.

4

## Bauwirtschaft

- Die Umsätze im Bauhauptgewerbe stiegen nach vorläufigen Berechnungen in 2008 gegenüber 2007 um 6,0 % auf 85,50 Mio. €. Während die Umsätze im Wirtschaftsbau um 10,0 % und im öffentlichen Bau um 6,0 % zulegten, wurde im Wohnungsbau nur ein Zuwachs von 1,0 % erreicht. Für 2009 wird bestenfalls mit einer Stagnation der Umsätze gerechnet.
- Die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe wird für 2008 mit 705.000 und für 2009 mit 700.000 geschätzt.

## Immobilienmarkt

- In 2008 erfolgte nach allgemeiner Einschätzung mit dem Verkauf der LEG in Nordrhein-Westfalen der vorerst letzte große Paketverkauf, da durch die Finanzmarktkrise bedingt die Finanzierungsmöglichkeiten auf absehbare Zeit stark eingeschränkt sein werden.
- Auch die Immobilienaktien konnten sich dem negativen Börsentrend nicht entziehen. Der DIMAX fiel bis Jahresende 2008 um rund 66 % gegenüber dem Endstand 2007.
- Von Januar bis Oktober 2008 wurde in Deutschland der Bau von 147.947 Wohnungen (einschließlich Bestandsmaßnahmen) genehmigt. Das waren 2,7 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Von den im Zeitraum von Januar bis Oktober 2008 genehmigten Wohnungen waren 124.741 Neubauwohnungen (-4,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Der Rückgang der Baugenehmigungen für Wohnungen in Einfamilienhäusern (-5,9 %) ist dabei etwas höher ausgefallen als der Rückgang der Baugenehmigungen von Wohnungen in Zwei- und Mehrfamilienhäusern (-2,8 % bzw. -2,4 %). Von den Wohnungen in Mehrfamilienhäusern entfielen 22.679 (+0,1 %) auf Mietwohnungen.
- Ausweislich der GdW-Jahresstatistik betragen die Nettokaltmieten im Bundesdurchschnitt in 2007 4,55 €/qm, in den alten Bundesländern 4,64 €/qm und in den neuen Bundesländern 4,38 €/qm.
- Insgesamt sind die Nettokaltmieten häufig unterhalb der Inflationsrate gestiegen, während die Betriebskostensteigerungen die Inflationsrate deutlich überschritten, wobei die Heizkosten hier den größten Preistreiber bilden.

---

<sup>3</sup> Bundesagentur für Arbeit; [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

<sup>4</sup> Hauptverband der deutschen Bauwirtschaft; [www.baulinks.de](http://www.baulinks.de)

## Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde am 27. März 1953 mit einem Stammkapital von 28.121,05 € gegründet und ist unter der Nummer Abt. B 4996 im Handelsregister des Amtsgerichtes Kleve eingetragen.

Sitz der Gesellschaft ist Moers, Landwehrstraße 6.

Zum 31.12.2008 betragen

- das Stammkapital der Gesellschaft 3.831.000,00 €
- das Eigenkapital 19.438.276,26 € (Vorjahr: 19.407.371,86 €).

## Gesellschaftszweck

„Die Gesellschaft betreut und verwaltet eigene Bauten, erwirbt Grundbesitz und errichtet Bauten im sozialen und frei finanzierten Wohnungsbau, einschließlich notwendiger gewerblicher Nahversorgungseinheiten für den eigenen Bestand.

Die Gesellschaft stellt eine sozial-verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung sicher.“

Zu § 108 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW (Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung) wird festgestellt, dass die Gesellschaft im Berichtsjahr ihrer satzungsgemäßen Aufgabe nachgekommen ist.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes und der Geschäftsanweisung durchgeführt.

## Objektbestand

Am 31.12.2008 befanden sich im Eigentum der Gesellschaft folgende Objekte (ohne Anlagen im Bau):

Objekte	31.12.2007	Zugang	Abgang	Veränderung	31.12.2008
Mietwohnungen	1.650	0	0	0	1.650
Gewerbl. Einheiten	15	1	0	1	16
Garagen/Stellplätze	591	0	0	0	591

## Vermietungssituation

Bei weiterhin entspanntem örtlichen Wohnungsmarkt lag die Leerstandsquote zu Beginn des Geschäftsjahres bei 0,96 % = 16 WE (Vorjahr: 0,60 % = 10 WE).

Ende 2008 standen 15 Wohnungen (Vorjahr: 7 WE) leer, davon 7 wegen Modernisierungsarbeiten.

## Entwicklung des Leerstandes durchschnittlich im Geschäftsjahr

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Leerstand Einheiten durchschnittlich im Geschäftsjahr	68	25	26	9	2,5	5	2	4	10	12
Leerstandsquote durchschnittlich in %	2,51	0,92	0,95	0,55	0,15	0,3	0,06	0,24	0,6	0,72

Die Wohnungsbau Stadt Moers GmbH hat sich durch Investitionen in den Bestand und mit einer der Marktsituation angepassten Vermietungsstrategie dem härteren Wettbewerb wiederum erfolgreich gestellt.

Die Vermietung ihres Wohnungsbestandes hat die Wohnungsbau Stadt Moers GmbH der STADTBAU MOERS GmbH übertragen. Diese verwaltet diesen Bestand nach den Vorgaben der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH sehr erfolgreich und nutzt die sich aus der Verwaltung des eigenen und des Bestandes der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG ergebenden Synergieeffekte.

Im Geschäftsjahr fanden 150 (Vorjahr: 158) Mieterwechsel statt. Das entspricht einer Fluktuationsquote von 9,09 % (Vorjahr: 9,48 %) des Wohnungsbestandes.

Mit jedem Mieterwechsel sind Aufwendungen für die Renovierung und Instandsetzung der Wohnungen verbunden. Wegen des entspannten örtlichen Wohnungsmarktes sind zur Vermietung einzelner Wohnungen auch Mehrfachkontakte erforderlich, die dann einen höheren Verwaltungsaufwand verursachen.

Um die Aufwendungen durch Mieterwechsel zu vermindern, werden die Gründe für Kündigungen eingehend untersucht, um zu erkennen, ob die Ursachen mieterbedingt sind oder in den Merkmalen der Wohnung oder des Wohnumfeldes zu finden sind.

Die Auswertung der Kündigungsgründe hat ergeben, dass von den 150 Kündigungen 14 Mieter (9,33 % der Kündigungen) im Bestand der Gesellschaft umgezogen sind.

Weiterhin führen 89 Mieter (59,33 % der Kündigungen) persönliche Gründe auf, die mit der Wohnung bzw. Wohnumfeld nichts zu tun haben.

Lediglich 22 Mieter (14,67 % der Kündigungen) geben Gründe wie Wohnumfeld, Größe der Wohnung an.

24 Mieter (16 % der Kündigungen) wechselten von ihrer Wohnung in ein Alters- oder Pflegeheim. 10 Mietverhältnisse (6,67 % der Kündigungen) endeten durch Tod des Mieters.

#### Entwicklung der Mieterfluktuation 1998-2008

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Mieterwechsel Anzahl	178	181	220	200	140	150	116	136	150	158	150
Fluktuationsquote in %	6,60	6,60	8	8,10	8,57	9,10	6,98	8,19	9,00	9,48	9,09

Eine erfolgreiche Vermietungssituation zeichnet sich insbesondere durch die Quote der direkten Anschlussvermietung aus. Im Jahr 2008 konnten in 68,67 % der Kündigungen (= 103 WE) eine direkte Weitervermietung erreicht werden. Hier wirkt sich die Attraktivität des Wohnungsbestandes - erreicht durch gezielte Investitionen in das Wohnumfeld und Maßnahmen zur nachhaltigen Senkung der Kosten der sogenannten 2. Miete (Betriebskosten) - und das dem Markt angepasste Vermietungsverhalten der Vermietungsteams wiederum positiv aus.

#### Entwicklung der direkten Weitervermietung 1999-2008

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Direkte Anschlussvermietung Anzahl WE	105	149	112	107	123	88	108	114	104	103
Quote der direkten Weitervermietung in %	58,33	67,73	56,00	76,98	82,00	75,86	78,83	74,51	65,82	68,67

Die STADTBAU MOERS GmbH als Verwalterin der Wohnungen der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH hat die Optimierung des Mahn- und Klagewesens verstärkt im Blick.

Die Erlösschmälerungen konnten auf niedrigem Niveau gehalten werden.

#### Entwicklung der Erlösschmälerungen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Erlösschmälerungen T€	108	266	169	117	53	22	38	23	39	72	73
Erlösschmälerungen €/m <sup>2</sup> /Mon. in %	0,05	0,12	0,07	0,06	0,04	0,02	0,03	0,02	0,03	0,06	0,06

Durch Mietanhebungen im gesetzlich möglichen Umfang erhöhten sich die Sollmieten für eigene Wohnungen, Neubezug sowie Modernisierung u.a. einschließlich der Auswirkungen vorjähriger Mietveränderungen um 34 T€ (Vorjahr: 55 T€).

## Bautätigkeit

### Neubau

Die Gesellschaft hat im Rahmen der Fremdbaumaßnahme - „Wohnen mit Service“ am Schlosspark in Moers - den Bauträger mit der Errichtung eines im Gesamtkomplex enthaltenen Gebäudes beauftragt.

Neben einer bereits vermieteten gewerblichen Einheit entstehen insgesamt 15 WE, die entweder als Teileigentum weiter veräußert werden bzw. als Mietwohnungen im Bestand verbleiben.

Zum Berichtszeitpunkt waren 13 Wohnungen veräußert und 1 Verkauf in Vorbereitung.

Die Bezugsfertigkeit der Anlage war Ende 2008/Anfang 2009. Das Investitionsvolumen beträgt rund 2,7 Mio. €.

Aus den verkauften Einheiten wird ein entsprechender Überschuss erwartet.

Die Gesellschaft hat von der Stadt Moers ein Grundstück im Bereich Eichenstraße, in unmittelbarer Nachbarschaft zu bereits vorhandenem Gebäudebestand der Gesellschaft, erworben.

Hierfür wird zurzeit ein Bebauungskonzept in Form von „Mehrgenerationenwohnen“ entwickelt. Zur Umsetzung ist die Änderung des Bebauungsplanes notwendig; die entsprechenden Verfahren sind bei der Stadt Moers in Gang gesetzt worden. Es wird erwartet, dass der geänderte Bebauungsplan im 3. Quartal 2009 vorliegt. Danach soll mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden.

### Instandhaltung

Für die Erhaltung des Wohnungsbestandes wurde im Geschäftsjahr 2008 791 T€ (Vorjahr: 1.027 T€) aufgewendet; das sind 6,85 €/m<sup>2</sup> (Vorjahr: 8,88 €/m<sup>2</sup>) Wohn- und Nutzfläche.

Im Geschäftsjahr wurden keine Modernisierungskosten aktiviert (Vorjahr: 94 T€).

Mit Beginn des Jahres 2006 wurde zur Sicherheit der Mieter und der Gebäude der „E-Check“ eingeführt. Damit wird sichergestellt, dass vor einem Neubezug die Elektroanlage der Wohnung ggf. instandgesetzt beziehungsweise erneuert ist. Weiterhin werden die Elektroanlagen in regelmäßigem Abstand (Zeitraum: max. 4 Jahre) auch in jeder bewohnten Wohnung und im Allgemeinbereich (Treppenhäuser, Keller usw.) geprüft.

### Personalbericht

Personalbestand am 31.12.2008 (Vorjahr):

	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte (ohne geringf. Beschäftigte)	Geringf. Beschäftigte
Prokurist	-	1 (1)	-
Kaufmännische Angestellte	5 (5)	3 (3)	1 (0)
Raumpflegerinnen			3 (3)
Hauswarte			7 (6)
Auszubildende	<u>5 (4)</u>		<u>- (-)</u>
	<u>10 (9)</u>	<u>4 (4)</u>	<u>11 (9)</u>

Die Gesellschaft engagiert sich durchschnittlich jährlich mit 2 neuen Ausbildungsplätzen; die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft beträgt 3 Jahre.

1 Auszubildender hat im Berichtsjahr erfolgreich ihre Ausbildung abgeschlossen.

## **Sozialarbeit**

Die STADTBAU MOERS GmbH setzt bei der Verwaltung der Wohnungen der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH die dort angestellte Sozialarbeiterin ein. Damit sollen frühzeitig erkennbare Konfliktsituationen unter den Mietern gelöst und die Anhäufung von Mietrückständen vermieden werden.

Sie nimmt hierzu regelmäßig Kontakt zu den betroffenen Mietern und einer Vielzahl von Verbänden und Behörden auf, um entsprechende Hilfestellung leisten zu können.

Ihr wurden mit Ausscheiden des Seniorenwohnungsbeauftragten bei der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH dessen Tätigkeitsbereich übertragen, zu dem u.a. die Besichtigung des Wohnungsbestandes im Hinblick auf eine Anpassung an die Bedürfnisse unserer älteren Mieter gehört.

## **Organisationshandbuch**

Als Ergebnis der Strukturierungsmaßnahmen der Gesellschaft wurde im Jahre 1999 ein Organisationshandbuch erarbeitet und die darin enthaltenen Regelungen für das Unternehmen als verbindlich festgelegt. Zu folgenden Bereichen sind Regelungen getroffen:

- Grundlagen des Unternehmens
- Aufbauorganisation
- Ablauforganisation
- Richtlinien
- Dokumentenmanagement
- Risikomanagement
- Unternehmensplanung
- Sozialmanagement
- Informationsforum

Das Organisationshandbuch wird ständig an sich neu ergebende Sachverhalte angepasst.

Auf das Organisationshandbuch kann jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter direkt zugreifen; es wird täglich bei Aufnahme der Tätigkeit automatisch am Arbeitsplatz aufgerufen.

## **Risikomanagement**

Zum 01.05.1998 ist das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Kraft getreten.

Bereits 1999 wurde ein Risikomanagementsystem, bestehend aus:

- Risiko-Frühwarnsystem
- Risiko-Controlling
- Internes Kontrollsystem (IKS)

eingeführt.

Unter Risikomanagement wird verstanden:

- die systematische und kontinuierliche Analyse
- die Beurteilung der mit den Erfolgsfaktoren verbundenen Schlüsselrisiken
- die Schaffung von Regeln für den Umgang mit diesen Risiken sowie das möglichst frühzeitige Ergreifen geeigneter Maßnahmen zur Risikobegrenzung und –bewältigung

Im Rahmen des Frühwarnsystems des Risikomanagements werden u. a. folgende Risiken beobachtet:

- **Rechnungswesen**
  - Beobachtungsfeld Sachkosten
  - Beobachtungsfeld Personalkosten

- **Wohnungswirtschaft**
  - Beobachtungsfeld Instandhaltung
  - Beobachtungsfeld Leerstand
  - Beobachtungsfeld gekündigte Mietverhältnisse
  - Beobachtungsfeld Rückstände
  - Beobachtungsfeld Sollmietenentwicklung
  - Beobachtungsfeld Wohnumfeld
  - Beobachtungsfeld Betriebskosten
  - Beobachtungsfeld Kauttionen
  - Beobachtungsfeld Kassenprüfung

Aufgrund ihrer herausragenden Bedeutung wird die Entwicklung der Liquidität sowie das Zinsrisiko laufend in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung beobachtet.

Zu den einzelnen Beobachtungsfeldern werden regelmäßig entsprechende Auswertungen gefertigt, analysiert und, wenn erforderlich, Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen.

Alle 2 Monate tagt hierzu das eingerichtete Risikokomitee, welches aus den Mitgliedern der Geschäftsführung, den Leitungen des Rechnungswesens, der Buchhaltung sowie der Vermietungsteams besteht.

Über die Sitzungen wird ein Protokoll gefertigt mit entsprechenden Feststellungen und Handlungsanweisungen hierzu.

Die Erfahrungen mit dem Risikomanagementsystem sind sehr positiv. Das System wird von den Mitarbeitern sehr gut angenommen.

## Beteiligungen

Die Beteiligungen der Gesellschaft auf einen Blick:

Beteiligung	in %	Nennbetrag	Bilanzsumme	
Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH	24,4	1.014 T€	34.427 T€	2007
STADTBAU MOERS Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH	100,0	51 T€	14.321 T€	2008
Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG	5,5	409 T€	46.594 T€	2008
„PRO:SA“ Projektgesellschaft Schulsanierung Moers mbH	100,0	25 T€	17.617 T€	2008
MoersMarketing GmbH	4,9	1 T€		

## Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich um 134 T€ auf 83.197 T€ (Vorjahr: 83.331 T€) verringert.

Hinsichtlich der Vermögensstruktur enthält die Bilanz zum 31.12.2008 76.524 T€ (92,0 %) langfristig gebundenes Vermögen, insbesondere Grundstücke des Anlagevermögens, Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht. Auf das Umlaufvermögen entfallen 6.672 T€ (8,0 %).

Die Kapitalstruktur weist 48.785 T€ (58,6 %) langfristige und 14.879 T€ (17,9 %) kurz- und mittelfristige Fremdmittel sowie 19.438 T€ (23,4 %) Eigenkapital aus. Auf einen Sonderposten mit Rücklageanteil entfallen 95 T€ (0,1 %). Die Eigenkapitalquote ist mit 23,4 % vom Gesamtkapital nahezu unverändert geblieben.

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum Bilanzstichtag überwiegend mit Eigenkapital und langfristigem Fremdkapital finanziert. Die Investitionen für in Durchführung und Bauvorbereitung befindliche Baumaßnahmen werden fristgerecht durch Fremdmittel finanziert. Schwierigkeiten bei der Aufnahme von Fremdmitteln haben sich durch die aktuelle weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise nicht ergeben und sind derzeit auch nicht ersichtlich.

Die Liquidität war im Jahr 2008 unter Berücksichtigung von Inanspruchnahme eingeräumter Kontokorrentkredite gegeben. Die Zahlungsbereitschaft ist auch für das Jahr 2009 gesichert.

## Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Jahresüberschuss von rund 184 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 183 T€).

Durch die planmäßige Durchführung von Mieterhöhungen sind Umsatzsteigerungen erzielt worden. Das Jahresergebnis ist insbesondere geprägt durch:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| • Teilauflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil    | 180 T€ (225 T€) |
| • Erträge aus Verkäufen von bebauten Grundstücken       | 46 T€ (297 T€)  |
| • Überplanmäßige notwendige Instandhaltungsaufwendungen | 43 T€ (179 T€)  |

Für das Geschäftsjahr 2009 wird mit einem Jahresüberschuss von ca. 310 T€ gerechnet.

Die Planung für 2010 geht von einem Jahresüberschuss von ca. 526 T€ aus.

Das tatsächliche Ergebnis kann wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

## Risiken der künftigen Entwicklung

Die Bewirtschaftung des eigenen Bestandes stellt den Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft dar.

Intensive Nachfrage zeigt sich bei der Gesellschaft nach preiswerten Bestandswohnungen (z. B. Moers-Meerbeck-Hochstraße) und hochpreisigen Neubauwohnungen in guten Lagen. Infolge möglicher Leerstände entstehen Mietausfälle, die zu Erlösschmälerungen und Abschreibungen auf Mietforderungen führen können.

Aufgrund des Gesellschaftszweckes werden der Gesellschaft problematische Mieterstrukturen zugewiesen, die in Einzelfällen auch zu Schwierigkeiten bei der Hausbewirtschaftung führen. Zur Sicherung der langfristigen Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes müssen in einzelnen Fällen bei Mieterwechseln erhöhte Aufwendungen für die Instandsetzung und Modernisierung aufgewendet werden.

Es wird im Jahr 2009 mit Mietausfällen bei den Sollmieten und Umlagen gerechnet. Diese Mietausfälle beeinträchtigen die Entwicklung der Ertragslage sowie der Vermögens- und Finanzlage, sie stellen aber in der angenommenen Höhe keine bestandsgefährdenden Risiken für die Gesellschaft dar.

Im Zeitraum bis zur Berichtserstellung lag die Zahl der Kündigungen bei 55 -Stand: 28.04.2009 (Vorjahr: 48 Kündigungen – Stand: 29.04.2008).

Die Quote der direkten Weitervermietung (bis April 2009) ist mit 75 % weiter sehr hoch, es ist zu erwarten, dass diese Quote sich im Jahresverlauf zur durchschnittlichen Quote (75 % - 80 %) hin entwickelt.

Die Leerstandsquote liegt seit Jahren auf erfreulich niedrigem Niveau. Gleichzeitig ist die Quote der direkten Weitervermietung hoch. Dennoch können in der Wohnraumbewirtschaftung in den nächsten Jahren bei weiterhin entspanntem Mietwohnungsmarkt höhere Fluktuations- und Leerstandsquoten mit entsprechenden Mietausfällen nicht ausgeschlossen werden. Daneben sind wesentliche bestandsgefährdende Risiken, die die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage negativ beeinflussen könnten, zurzeit nicht erkennbar.

Die Tochtergesellschaft STADTBAU MOERS GmbH hat im Geschäftsjahr 2008 wiederum ein positives Jahresergebnis erzielt. Das Jahresergebnis liegt noch unter den Erwartungen; gleichwohl liegt das Ergebnis vor Steuern mit 218 T€ erheblich über dem Vorjahresergebnis (17 T€). Für das Geschäftsjahr 2009 weist die Tochtergesellschaft nach dem Wirtschaftsplan ein positives Ergebnis aus. Dabei wird unterstellt, dass aus der Bauträgertätigkeit nur noch geringe Verluste anfallen können; im Bauträgerbereich sind keine neuen Maßnahmen vorgesehen. Die Instandhaltungsaufwendungen sollen im planmäßigen Umfang durchgeführt werden. Mit dem positiven Jahresergebnis wird gerechnet, sofern keine ungeplanten Aufwendungen anfallen.

Der Geschäftsverlauf bei der Tochtergesellschaft „PRO:SA“ Projektgesellschaft Schulsanierung Moers mbH ist in allen Bereichen planmäßig.

Die Beteiligung an der Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH & Co. KG, Düsseldorf, verläuft weiterhin planmäßig.

Der Aufsichtsrat wird über die Entwicklungen und bestehende Geschäftsrisiken regelmäßig informiert.

### **Chancen der künftigen Entwicklung**

Der Wohnungsbestand der Gesellschaft besteht zurzeit größtenteils aus öffentlich geförderten Mehrfamilienhäusern beziehungsweise aus mit öffentlichen Zuschüssen geförderten Zechenhäusern, die mit einer zeitlich befristeten Mietbindung belegt sind. Nach Mietspiegel mögliche Erhöhungen können im Befristungszeitraum nicht realisiert werden. Mit dem Jahr 2008 beginnend werden bisher nicht ausschöpfbare, erhebliche Potenziale realisierbar, die sich in den Folgejahren verstärkt fortsetzen. Diese höheren Erträge ermöglichen eine weiterhin angemessene Bewirtschaftung des Bestandes und tragen zu einer kontinuierlichen Stabilisierung positiver Jahresergebnisse bei. Ende 2009 wird ein größerer Wohnungsbestand aus der öffentlichen Bindung entlassen, weil die Gesellschaft vor 10 Jahren öffentliche Mittel zurückgezahlt hat. Auch diese Bestände werden kontinuierlich an die Mietspiegelwerte herangeführt.

### **Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 2 Nr. 1 HGB**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

### **Voraussichtliche Entwicklung**

Schwerpunkt der Tätigkeit ist in den kommenden Jahren ein aktives Portfoliomanagement.

Die mit dem ZGM der Stadt Moers, der STADTBAU MOERS GmbH und der „PRO:SA“ Projektgesellschaft Schulsanierung Moers mbH bestehenden Geschäftsbesorgungsverträge werden in 2009 den allgemeinen Entwicklungen angepasst werden.

Wir danken allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den im Geschäftsjahr geleisteten Einsatz.

## **1.7 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten**

## Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 2010

Art	Stand am Ende des Jahres 2008	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2010	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2010
	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3
<b>1. Anleihen</b>	0	0	0
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	91	78	64
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonder- rechnungen	195.681	201.216	191.454
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	73.329	155.985	151.913
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	79.716	87.645	135.000
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen</b>	729	678	568
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	9.462	0	0
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleist.</b>	0	0	0
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	3.418	0	0
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	362.425	445.602	478.999
<b>Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a.</b>	103.163	100.089	82.809

## **1.8 Übersicht über die Bürgschaften**

## Nachweis über die Bürgschaften

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungs- betrag EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
<b>I. <u>Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH</u></b>		
1. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein bei der HypoVereinsbank AG, München, in Höhe eines Teilbetrages von 5.000.000 DM aufgenommenes Darlehen zur <b>Finanzierung von Investitionen im Versorgungsgebiet Moers und Rheinkamp</b> (Gesamtdarlehenshöhe 15,0 Mio. DM)	2.556.459	42.608
<b>Gesamtsumme der Fernwärmebürgschaften:</b>	<b>2.556.459</b>	<b>42.608</b>
<b>II. <u>Sonstige Bürgschaften</u></b>		
2. Selbstschuldnerische Bürgschaft gem. § 13 der Satzung der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> für die <b>Zahlung eines Ausgleichsbetrages</b> bei Ausscheiden aus der Zusatzversorgungskasse <b>an die Rheinische Zusatzversorgungskasse</b> . (Der Betrag wird erst zum Zeitpunkt des Ausscheidens festgestellt.)		
3. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Energie Wasser Niederrhein GmbH</b> bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 7.000.000 DM zur teilweisen <b>Finanzierung des Kaufpreises der Stromversorgungseinrichtungen der RWE AG in Essen</b>	3.579.043	2.137.351
4. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Energie Wasser Niederrhein GmbH</b> bei der Bayerischen Hypo- und Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen von 20.000.000 DM für <b>Umschuldungsmaßnahmen von Altdarlehen</b>	10.225.838	5.042.399
5. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Energie Wasser Niederrhein GmbH</b> bei der Deutschen Postbank AG, Köln, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 7.000.000 DM zur <b>Kaufpreisfinanzierung des RWE-Netzes</b>	3.579.043	1.431.138
6. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Energie Wasser Niederrhein GmbH</b> bei der Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt, aufgenommenen Darlehens-Teilbetrag von 3.000.000 DM zur <b>Kaufpreisfinanzierung des RWE-Netzes</b> (Gesamtdarlehensbetrag 5,0 Mio. DM)	1.533.876	1.193.086
7. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 150.000 DM für <b>Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen an den Gebäuden Kranichstraße</b>	76.694	42.894

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungs- betrag EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
8. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 123.750 DM zur <b>Umwandlung von Büroräumen in 3 Mietwohnungen, Dresdner Ring 63/65</b>	63.272	17.307
9. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 600.000 DM zur <b>Finanzierung verschiedener Bau- und Modernisierungsmaßnahmen</b>	306.775	206.260
10. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen in Höhe von 800.000 DM zur <b>Finanzierung verschiedenener Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen</b>	409.034	270.550
11. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westfälischen Landschaft, Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.600.000 DM zur <b>Schaffung verschiedener Wohneinheiten</b>	2.351.943	1.753.383
12. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westdeutschen Landesbank, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.900.000 DM zur <b>Finanzierung der Objekte Parkcafé, Kronprinzenstraße, Ankauf Landwehrstraße, Modernisierung Landwehrstraße, Modernisierung Obere Birk, Modernisierung Goldammerweg und Fasanenstraße</b>	2.505.330	1.851.656
13. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westfälischen Landschaft Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 350.000 DM zur <b>Finanzierung der Modernisierungsmaßnahmen Grubenstraße 37</b>	178.952	135.128
14. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westfälischen Landschaft Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 370.000 DM zur <b>Finanzierung der Modernisierungsmaßnahmen Kronprinzenstraße 8 - 14</b>	189.178	142.292
15. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westfälischen Landschaft, Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 3.000.000 DM zur <b>Finanzierung des Bauvorhabens Um- und Ausbau der Barbaraschule</b>	1.533.876	1.178.487
16. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westfälischen Landschaft, Bodenkreditbank AG, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 8.800.000 DM zur <b>Finanzierung von Modernisierungsarbeiten in Moers-Meerbeck-Hochst</b>	4.499.369	3.482.841

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungsbetrag EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
17. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 11.500.000 DM zur <b>Finanzierung des Bauvorhabens Um- und Ausbau des Gebäudes Tubsikuhlen und zur Restfinanzierung der Bauvorhaben Um- und Ausbau Barbaraschule, Modernisierung Moers-Meerbeck-Hochstraß und Dachge- schoßausbau Heinrichstraße/Essenberger Straße</b>	5.879.857	4.546.673
18. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.516.000 DM zum <b>Ankauf der Anteile der Stadt Moers an der Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnung</b>	775.118	600.721
19. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Nürnberger Hypothekenbank AG, Nürnberg, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.569.000 DM zur <b>Ablösung eines von der Stadt Moers gewährten Darlehens</b> über ursprünglich 1.630.	802.217	610.558
20. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 600.000 DM zur <b>Finanzierung des Anbaus der Sparkassenzweigstelle Moers-Mattheck</b>	306.775	245.032
21. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westdeutschen Landesbank, Düsseldorf, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 750.000 DM zur <b>Finanzierung verschiedener Modernisierungs- bzw. Instandhaltungsmaßnahmen sowie der Aufstellung von ca. 45 Garagen im Wohnungsbestand Moers-Meerbeck-Hochstraß</b>	383.469	322.829
22. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westdeutschen ImmobilienBank aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.080.000 DM zur <b>Mitfinanzierung des Bauvorhabens Julius-Leber-Straße (Bau von 10 Altenwohnungen)</b>	552.195	308.539
23. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Westdeutschen Landesbank aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.275.000 DM zur <b>Ablösung der WfA-Restdarlehen</b>	2.185.773	1.898.229
24. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen von 1.640.000 DM zur <b>Finanzierung bzw. Abschlußfinanzierung verschiedener Baumaßnahmen</b>	838.519	726.518

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungsbetrag EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
25. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen von 5.190.000 DM zur <b>Finanzierung der Ablösung von Bürgschaftsprovisionen</b> an die Stadt Moers	2.653.605	965.708
26. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen von 250.000 € zur <b>Finanzierung der Umbaukosten des Gebäudes Bürgerservice Moers</b>	250.000	127.084
27. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen von 350.000 € zur <b>Finanzierung des Ankaufs des Bahnhofgebäudes in Moers</b>	350.000	312.880
28. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungsbau Stadt Moers GmbH</b> bei der SEB Hypothekenbank, Frankfurt aufgenommenes Darlehen von 1.200.000 € zur <b>Finanzierung verschiedener Baumaßnahmen in Moers</b>	1.200.000	1.145.524
29. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH</b> bei der Bayerischen Vereinsbank AG, München, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.400.000 DM zur <b>Finanzierung des Ankaufs versch. Grundstücke und Gebäude</b>	2.249.684	1.796.903
30. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein durch die <b>Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH</b> von der Muttergesellschaft Wohnungsbau Stadt Moers GmbH <b>übernommenes Darlehen</b> in Höhe von 738.960 DM ( <b>Ankauf des Gebäudes Landwehrstr.6 / ursprünglich aufgenommen bei der Sparkasse Moers 800.000 DM</b> )	377.824	270.959
31. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH</b> aufgenommenes Darlehen in Höhe von 4.400.000 € zur <b>Finanzierung eines Grundstücksankaufes</b>	4.400.000	4.100.627
32. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH</b> aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.915.000 € zur <b>Finanzierung der Verlagerung des Jugendzentrums "Volksschule"</b>	1.915.000	1.896.274
33. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Stadtbau Moers Entwicklungs-, Erschließungs- und Verwaltungs GmbH</b> aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.930.000 € zur <b>Finanzierung von verschiedenen Baumaßnahmen an der Moerser Musikschule</b>	1.930.000	1.910.179

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungsbetrag EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
34. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH &amp; Co. KG</b> bei der WestLB Düsseldorf aufgenommenes aufvalutierendes Darlehen von anfänglich 5.450.900,74 DM zur <b>Durchführung des DIL-Projektes</b>	2.787.001	4.982.795
35. Modifizierte Ausfallbürgschaft zugunsten der <b>Wohnungs-Verwaltungsgesellschaft Moers mbH &amp; Co. KG</b> für ein ursprünglich von der Wohnungsbau Stadt Moers GmbH bei der Westdeutschen Landesbank, Münster, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 60.250.000 DM zur <b>Finanzierung des Erwerbs von städtischem Grundbesitz in Moers-Meerbeck-Hochstraß und der noch durchzuführenden Modernisierungsmaßnahmen <u>übertragen im Rahmen der Umsetzung des DIL-Projektes</u></b>	30.805.336	22.967.536
36. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Grafschaft Moers, Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH</b> , Kamp-Lintfort, bei der Deutschen Ausgleichsbank, Bonn, aufgenommenes Darlehen in Höhe von 1.060.000 DM zum <b>Bau von 8 Mietwohnungen für Aussiedler, Am Geldermannshof</b>	541.969	71.293
37. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Grundstücksgesellschaft "Königlicher Hof" mbH</b> bei der Sparkasse Moers aufgenommenes Darlehen für den Teilbetrag in Höhe von in 4.800.000 DM (Gesamtvolumen 6,0 Mio. DM) zur <b>Umwandlung der aus dem Kauf des Gebäudes "Hotel zur Linde" und des Hotelneubaus entstandenen Verbindlichkeiten in ein langfristiges Darlehen</b>	2.454.201	0
38. Modifizierte Ausfallbürgschaft für einen der <b>Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH</b> gewährten Investitionszuschuß der Investitions-Bank NRW zur <b>Finanzierung von Grunderwerb und Erschließungskosten</b> . Der Bürgschaftsbetrag entspricht dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Moers.	2.462.637	0
39. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH</b> bei der Stadtparkasse Neukirchen-Vluyn aufgenommenes Darlehen von 4,0 Mio. DM zur <b>Finanzierung von Grunderwerb und Erschließungskosten</b> . Der Bürgschaftsbetrag entspricht dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Moers.	1.022.584	975.103
40. Modifizierte Ausfallbürgschaft für einen der <b>Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH</b> gewährten Investitionszuschuß der Investitions-Bank NRW zur <b>Finanzierung von Grunderwerb und Erschließungskosten</b> . Der Bürgschaftsbetrag entspricht dem Beteiligungsverhältnis.	4.118.967	0

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungs- betrag EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
41. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH</b> bei der Sparkasse Duisburg aufgenommenes Darlehen von 5,0 Mio. DM zur <b>Finanzierung von Grunderwerb und Erschließungskosten</b> . Der Bürgschaftsbetrag entspricht dem Beteiligungsverhältnis der Stadt Moers.	1.278.230	877.500
42. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH</b> aufgenommenes Darlehen von 1,25 Mio. € zur <b>Finanzierung der von der Bezirksregierung Düsseldorf zurückgeforderten Mittel aus dem "Handlungsrahmen für die vom Kohlerückzug betroffenen Regionen (HRK)"</b>	1.250.000	1.199.000
43. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Grafschafter Gewerbepark Genend GmbH</b> aufgenommenes Darlehen von 1,25 Mio. € zur <b>Finanzierung der von der Bezirksregierung Düsseldorf zurückgeforderten Mittel aus dem "Regionalen Wirtschaftsförderprogramm (RWP)"</b>	1.250.000	1.198.229
44. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH</b> bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen ( <b>Erwerb von Grundstücken und Erschließungskosten des Gewerbegebietes Genend-Süd</b> ) in Höhe von 4.500.000 €.	4.500.000	4.500.000
45. Modifizierte Ausfallbürgschaft für einen von der <b>Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH</b> bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenen Kontokorrentkredit in Höhe von 173.250 € zur <b>Sicherung der Liquidität</b> .	173.250	173.250
46. Modifizierte Ausfallbürgschaft für einen der <b>Wirtschaftsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft Moers mbH</b> von der Investitions-Bank NRW gewährten zweckgebundenen Investitionszuschuß in Höhe von 4.294.000 DM für die <b>Erschließung des Gewerbegebietes Genend-Süd</b>	2.195.487	2.195.487
47. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Festival Moers Kultur GmbH</b> bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenen Kontokorrentkredit in Höhe von 763.500 € zur <b>Sicherung der Liquidität</b> .	763.500	763.500
48. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von der <b>Projektgesellschaft Sanierung Moerser Schulen PRO:SA</b> bei der Sparkasse am Niederrhein aufgenommenes Darlehen in Höhe von 17.204.833 € zur <b>Finanzierung der Sanierung der Schulen in Moers</b> .	17.204.833	17.204.833
49. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von den <b>Städtischen Betrieben Moers AöR</b> bei der Landesbank Rheinland-Pfalz aufgenommenes Darlehen in Höhe von 2.160.000 € zur <b>Finanzierung der Anschaffung von Anlagevermögen</b>	2.160.000	1.812.906

Bezeichnung der Bürgschaften	Ursprungsbetrag EUR	Stand am 31.12.2009 EUR
50. Modifizierte Ausfallbürgschaft für ein von den <b>Städtischen Betrieben Moers AöR</b> bei der Deutschen Genossenschafts-Hypothekenbank aufgenommenes Darlehen in Höhe von 661.492 € <b>zur Finanzierung der Anschaffung von Anlagevermögen</b>	661.492	455.094
<b>Gesamtsumme der übrigen Bürgschaften</b>	<b>133.711.745</b>	<b>100.046.535</b>
<u>Zusammenstellung:</u>		
Gesamtsumme der Fernwärmebürgschaften (Nr. 1)	2.556.459	42.608
Gesamtsumme der sonstigen Bürgschaften (Nr. 2 - 50)	133.711.745	100.046.535
<b>Summe der Bürgschaften insgesamt</b>	<b>136.268.205</b>	<b>100.089.143</b>

## **1.9 Übersicht über die wesentlichen Baumaßnahmen**

## Neue Baumaßnahmen

Maßnahmennummer	Bezeichnung	T€	
		Ansatz 2010	Gesamtinvestition
54.541.1 I-02000325 7852340	Erneuerung der Brücke "An der Cölve"	1.000	2.700
54.541.1 I-02000626 7852670	Umbau Essenberger Straße 1. BA	650	650
54.541.1 I-02000344 7852530	Lückenschluss Radweg Römerstr.	490	490
54.541.1 I-02000487 7852750	Restausbau Liebrechtstraße	432	432
53.538.2 I-02000629 7852600	Regenwasserkanal "An der Cölve"	370	370
54.541.1 I-02000628 7852950	Umbau Pattbergstraße/Teilstück	200	200
55.551 I-02000631 7852460	Freiraumplanung	180	180
54.541.1 I-02000634 7852210	Ausbau Duisburger Straße	120	120
54.541.1 I-02000625 7852200	Umgestaltung Unterwallstraße	100	100
54.541.1 I-02000621 7852690	Umbau Kreuzung Trotzburg	100	100
54.541.1 I-02000622 7852910	Umbau Ostring	100	100
54.541.1 I-02000623 7852920	Umbau Uerdinger Straße zwischen Haagstraße und Kautzstraße	100	100
54.541.1 I-02000624 7852930	Umgestaltung Neuer Wall einschl. Königlicher Hof	100	100
55.551 I-02000632 7852550	Um- und Ausbau Jungbornpark	80	80
54.541.1 I-02000346 7852890	Ausbau "An der Cölve"	20	920
55.551 I-02000527 7852450	Bahnhof Moers Vinzenzpark (Umbau der Parkanlage)	20	150

## Fortzusetzende Baumaßnahmen

Maßnahmennummer	Bezeichnung	T€	
		Ansatz 2010	Gesamtinvestition
54.541.1	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme Bahnhofsumfeld:	2.920	12.155
I-02000305 7852400	a) Umgestaltung öffentlicher Plätze		
I-02000306 7852500	b) Tunneldurchstich und Verkehrsstationen		
I-02000309 7852800	c) Straßenausbau Lotharstraße		
I-02000310 7852850	d) Knoten Homberger/Klevert Straße		
I-02000308 7852700	e) Umsteiganlage Bus		
I-02000521 7852660	f) Errichtung Park- u. Ride Platz		
I-02000505 7852830	g) Anbindung Homberger Straße		
53.538.2 I-02000387 7852370	Regenwasser-/ Schmutzwasserkanäle im Ortskern Kapellen	1.500	5.190
I-02000371 7852560			
53.538.2 I-02000389 7852510	Regenwasser-/ Schmutzwasserkanäle in Meerbeck-Ost	1.350	4.689
I-02000374 7852800			

Maßnahmennummer	Bezeichnung	T€	
		Ansatz 2010	Gesamtinvestition
54.541.1 I-02000478 7852740	Rathausallee, 2. Bauabschnitt	980	1.580
31.351.2	Städtebauliche Entwicklung Mattheck/Josefsviertel:	410	3.358
I-02000185 7851300	a) Umsetzung von Maßnahmebausteinen		
I-02000241 7852100	b) Kunst im Tunnel		
I-02000183 7852000	c) Schulwegsicherung Rheinhausener Str.		
I-02000221 7851000	d) Neubau eines Bürgerhauses		
I-02000688 7851400	e) Sicherheit im Wohnumfeld		
I-02000689 7852200	f) Stadtteilplatz Leipziger Straße		
53.538.2 I-02000370 7852500	Mischwasserkanalisation Repelen - Gesamtanlage -	350	19.260
53.538.2 I-02000388 7852540	Regenwasserkanäle im Stadtkern und in Vinn	0	7.314
53.538.2 I-02000367 7852400	Schmutzwasserkanäle im Stadtkern und in Vinn	150	12.594
54.541.1 I-02000323 7852320	Wegweisungskonzept	90	627
53.538.2 I-02000366 7852300	Mischwasserkanäle in Hochstraß und Scherpenberg	75	20.056
54.541.1 I-02000341 7852860	Neuanlage Radweg Düsseldorfer Straße	30	755

## Maßnahmenliste zum Konjunkturpaket II

				T€	
Maßnahmennummer			Bezeichnung		Ansatz 2010
12 126	I-02000684	7853400 6810000	Hauptwache Jostenhof	Bau Fahrzeughalle /Umbau Schlauchwäsche	600,0
12 126	I-02000685	7853500 6810100	Feuerwehr Repelen	Teilabriss/Neubau Aufenthaltsgebäude	900,0
21 211	I-02000712	7853700 6810100	Gemeinschaftsgrund- schule Regenbogenschule	Energetische Sanierung Gebäudehülle	630,0
21 218	I-02000678	7853200 6810000	Gesamtschule Geschwister-Scholl	Neubau Dreifachschulsporthalle	3.319,3
42 424 1	I-02000690	7853050 6810000	Sportanlagen GSV/MTV	Verlagerung 1. Teilabschnitt	1.650,0
55 551	I-02000711	7853000 6810000	Jungbornpark	Errichtung eines Bewirtschaftungsplatzes	35,0
36 362	I-02000686	7853011 6810600	Spielstube Römerstraße	Ersatzbau	660,0
36 362	I-02000687	7853012 6810700	Dorfschule Repelen/Jugendzentrum	Herstellung eines Musikübungsraumes im Keller	112,0
36 361	I-02000682	7853400 6810000	Dorfschule Repelen/KiTa Jungbornstraße	Anbau Therapieraum	90,0
36 361	I-02000731	7853011 6810700	KiTa Eichenstraße	Neubau einer Kindertageseinrichtung	990,0
36 361	I-02000732	7853012 6810100	KiTa Diergardtstraße	Erweiterung, ggf. Aufstockung	100,0
36 361	I-02000733	7853500 6810200	KiTa Pusenhof	Energetische Sanierung Gebäudehülle	450,0
36 361	I-02000740	7853014 6810800	KiTa Ulrich-Von-Hutten- Straße	Energetische Teilsanierung	100,0
36 361	I-02000734	7853600 6810300	KiTa Wilhelm-Müller-Straße	Erweiterung, ggf. Aufstockung	145,0
36 361	I-02000737	7853900 6810400	KiTa Barbarastraße	Erweiterung, ggf. Aufstockung	100,0
42 424 1	I-02000691	7853550 6810100	Sportanlage FC Meerfeld	Neubau Umkleide- /Duschtrakt	495,0
54 541 2	I-02000716	7853000 6810000	Radabstellanlagen		95,0
<b>Summe</b>					<b>10.471,3</b>

# **Glossar zu NKF-Begriffen**

### **Abschreibung (AfA)**

Betrag, der bei Vermögensgegenständen die eingetretenen Wertminderungen erfassen soll und der dementsprechend als -> Aufwand angesetzt wird.

### **Aktiva**

Summe des -> Anlagevermögens, des -> Umlaufvermögens und der aktiven -> Rechnungsabgrenzungsposten (RAP), die auf der linken Seite der -> Bilanz aufgeführt werden. Die Aktiva zeigen die konkrete Verwendung der eingesetzten finanziellen Mittel. Das buchhalterische Verfahren zur Erfassung der Aktiva wird als Aktivierung bezeichnet.

Gegensatz: -> Passiva.

### **Anlagevermögen**

Alle Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Es setzt sich zusammen aus:

Immateriellem Vermögen (z.B. Konzessionen, Rechte)

Sachanlagen (z.B. Grundstücke und Gebäude, techn. Anlagen)

Finanzanlagen (z.B. Beteiligungen)

### **Ansatzvorschriften**

Vorschriften, in denen geregelt ist, ob ein Wert in die -> Bilanz aufzunehmen ist, aufgenommen werden kann oder nicht erfasst werden darf.

### **Anschaffungswertprinzip**

Nach dem Anschaffungswertprinzip stellen die Anschaffungs- oder Herstellkosten die absolute Obergrenze der -> Bewertung dar. Anschaffungskosten sind die -> Aufwendungen, die anfallen, um einen Vermögensgegenstand zu erwerben und in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen.

### **Aufwand**

Bewerteter -> Ressourcenverbrauch (Güter- und Leistungsverzehr)

### **Ausgabe**

Ist-Ausgaben im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen - dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der -> Auszahlungen. Unter Ausgaben werden im -> Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sämtliche Geldvermögensminderungen in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Minderung des Kassenbestandes, die Verminderung des Forderungsbestandes und die Erhöhung des Verbindlichkeitsbestandes.

### **Ausgleichsrücklage**

In der -> Eröffnungsbilanz als gesonderter Bilanzposten ausgewiesener Teil des -> Eigenkapitals. Decken die Erträge eines Jahres nicht die Aufwendungen, kann der -> Haushaltsausgleich durch Verminderung der Ausgleichrücklage erzielt werden.

### **Auszahlung**

Auszahlungen sind "Verminderungen des Bargeldbestandes" und "Belastungen von Girokonten".

### **Bankkonto**

Das Bankkonto ist das reale Konto bei einem Kreditinstitut.

### **Barwert**

Auf- oder Abzinsung eines bestimmten Betrages auf einen zukünftigen Zeitpunkt.

**Bestandsaufnahme – Körperliche**

Inventurmethode, die bei physisch erfassbaren Vermögensgegenständen durch zählen, messen, wiegen und schätzen angewandt wird.

**Bestandskonto**

Bestandskonten sind Konten der -> Aktiva und -> Passiva der -> Bilanz. Es können sowohl Vermögenspositionen als auch Eigenkapital oder Schuldenpositionen sein.

**Beteiligungen**

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauerhafte Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Als Beteiligung gilt im Zweifel ein Anteil am Nennkapital des Unternehmens von mehr als 20 v.H.

**Betriebsstoffe**

Betriebsstoffe sind keine Bestandteile eines erzeugten Produkts, sondern dienen der Sicherstellung des Produktionsprozesses (z.B. Schmierstoffe für Maschinen).

**Bewertung**

Verfahren mit dem Ziel, die unter den einzelnen Bilanzposten (-> Aktiva und -> Passiva) darzustellenden Güter und Positionen zu bewerten.

**Bewirtschaftung**

Bewirtschaftung ist die Inanspruchnahme der im Haushaltsplan enthaltenen Ermächtigungen einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen und deren Überwachung.

**Bilanz**

Die Bilanz kennzeichnet den -> Abschluss des -> Rechnungswesens für einen bestimmten Zeitraum (Geschäftsjahr bzw. Haushaltsjahr) zu einem bestimmten Zeitpunkt (Bilanzstichtag). -> Vermögen (-> Aktiva) sowie -> Eigenkapital und -> Schulden (-> Passiva) sowie -> Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) auf der Aktiva und Passiva werden einander gegenüber gestellt. Die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

**Briefkurs**

Kurs, zu dem ein Angebot besteht, d.h. zu dem ein Wertpapier oder Geld angeboten wird. Im Währungsverkehr: Briefkurs = Verkauf von EUR gegen Annahme von Fremdwährung. Im Gegensatz dazu siehe -> Geldkurs.

**Buchführung**

Erfassung aller Geschäftsvorfälle in wertmäßiger Form. Die finanziellen Beziehungen einer Kommune werden in der Finanzbuchhaltung erfasst und über einen regelmäßigen jährlichen Abschluss zur -> Bilanz, -> Ergebnisrechnung und -> Finanzrechnung verdichtet.

**Buchinventur**

Methode, die zur Feststellung von physisch nicht erfassbaren Vermögensgegenständen (z.B. -> Forderungen, -> Schulden) angewandt wird. Hier findet die Inventur auf der Grundlage von Aufzeichnungen und der -> Buchführung statt.

**Buchwert**

In der -> Bilanz ausgewiesener Wert eines Aktiv- oder Passivpostens, der nach bestimmten Bewertungsgrundsätzen (vgl. -> Bewertung, -> Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen (GoB-K)) gebildet wird.

## **Budgetierung**

Budgetierung bezeichnet im -> Neuen Kommunalen Finanzmanagement das Verbinden mehrerer -> Ergebnispositionen oder -> Finanzpositionen, so dass einzelne Ermächtigungen im Ergebnis- bzw. im Finanzplan gemeinsam bewirtschaftet werden können.

## **Cashflow**

Der Cashflow, auch Kapitalflussrechnung ist eine wirtschaftliche Messgröße, mit deren Hilfe man die Zahlungskraft eines Unternehmens beurteilen kann. Er stellt den reinen Einzahlungsüberschuss dar (ausschließlich auf eine Periode bezogene Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen).

## **Debitorenkonto**

Buchmäßiger Nachweis von Einzelforderungen gegenüber einem Schuldner (Zahlungspflichtigen). Es ist als Personenkonto (Kontokorrentkonto) ein Unterkonto des jeweiligen Forderungskontos.

## **Doppik**

Abkürzung für doppelte -> Buchführung in Konten. Der Begriff steht für das kaufmännische -> Rechnungswesen. Die Doppik ermittelt das -> Jahresergebnis (kaufmännisch: Erfolg) auf zweifache Weise; zum einen durch die -> Bilanz und zum anderen durch die -> Ergebnisrechnung (kaufmännisch: Gewinn- und Verlustrechnung). Da im Rahmen der Doppik jeder Geschäftsvorfall doppelt, also auf zwei Konten, gebucht wird, zuerst im Soll und danach im Haben, ist eine indirekte Kontrollfunktion vorhanden, die die Buchungssicherheit erhöht.

## **Durchschnittsbewertung**

Siehe -> Gruppenbewertung

## **Eigenkapital**

Unter Eigenkapital wird in der -> Doppik die Differenz zwischen dem -> Vermögen (-> Aktiva) und den -> Schulden (-> Verbindlichkeiten und -> Rückstellungen) sowie den -> Sonderposten verstanden. -> Jahresüberschüsse erhöhen und -> Jahresfehlbeträge mindern das Eigenkapital. Das Eigenkapital wird in der Bilanz der Kommune wie folgt gegliedert:

- I. Allgemeine -> Rücklage
- II. -> Sonderrücklagen
- III. -> Ausgleichsrücklage
- IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

## **Einnahme**

Ist-Einnahmen im kameralen Sinne entsprechen - von wenigen Ausnahmen abgesehen - dem hier verwendeten betriebswirtschaftlichen Begriff der -> Einzahlungen. Unter Einnahmen werden im -> Neuen Kommunalen Finanzmanagement sämtliche Geldvermögenszugänge in barer und unbarer Form verstanden. Hierzu gehören u.a. die Erhöhung des Kassenbestandes, die Erhöhung des Forderungsbestandes und die Minderung des Verbindlichkeitsbestandes.

## **Einzahlung**

Einzahlungen sind "Erhöhungen des Bargeldbestandes" und "Gutschriften auf Girokonten".

## **Einzelbewertung**

Jedes Wirtschaftsgut ist grundsätzlich einzeln zu bewerten. Aus diesem Grundsatz leitet sich ein Saldierungsverbot ab. Ausnahme Siehe -> Gruppenbewertung.

## **Erfolgskonto**

Erfolgskonten sind Konten der -> Erfolgsrechnung. Sie können sowohl -> Aufwand als auch -> Ertrag darstellen.

**Ergebnis**

Die Differenz aller Erträge und Aufwendungen eines im Haushalt (bzw. im -> Jahresabschluss) abgebildeten -> Produktbereiches stellt das Ergebnis dar.

**Ergebnisplan**

Der Ergebnisplan ist die der -> Ergebnisrechnung entsprechende Planungskomponente. Er ist Bestandteil des Haushaltsplans.

**Ergebnisposition**

Aus der Kombination der Merkmale -> Produktbereich und Aufwands- und Ertragsart (s. -> Aufwand und -> Ertrag) entsteht eine Ergebnisposition. Die Ergebnispositionen werden im -> Teilergebnisplan und in der -> Teilergebnisrechnung erfasst. Jede Ergebnisposition stellt für das zu planende Haushaltsjahr nach Beschluss des Rates eine haushaltsrechtliche Ermächtigung dar.

**Ergebnisrechnung**

Eine der drei Komponenten des -> NKF. -> Ertrag (Ressourcenaufkommen) und -> Aufwand (Ressourcenverbrauch) werden einander gegenüber gestellt. Sie ist daher das Äquivalent der -> Gewinn- und Verlustrechnung des kaufmännischen Rechnungswesens. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den -> Jahresüberschuss bzw. den -> Jahresfehlbetrag dar. Entsprechend erhöht bzw. vermindert sich das -> Eigenkapital.

**Erinnerungswert**

Abgeschriebene Vermögensgegenstände (insbesondere bewegliche Sachen), die nach Ablauf des geplanten Abschreibungszeitraums noch nutzbar sind, werden in den Vermögensverzeichnissen bis zu ihrer Ausmusterung mit einem Wert von einem Euro geführt.

**Eröffnungsbilanz**

Die erstmalig aufgestellte -> Bilanz wird als Eröffnungsbilanz bezeichnet. Erweitert man die Definition und bezeichnet man die Bilanz zu Beginn eines Wirtschaftsjahres als Eröffnungsbilanz (auch Anfangsbilanz), so entsprechen die Angaben denen der -> Schlussbilanz des abgelaufenen Jahres (Prinzip der Bilanzidentität).

**Ertrag**

Bewertetes Ressourcenaufkommen (erfolgswirksame Wertezuflüsse)

## **Festwertbildung**

Die erstmalige Festwertbildung setzt eine körperliche Bestandsaufnahme zum Bilanzstichtag voraus. Zu den gesetzlichen Voraussetzungen des Festwertverfahrens gehören:

- Regelmäßiger Ersatz  
Die in Frage kommenden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens müssen regelmäßig ersetzt werden. D.h. Abgängen und Abschreibungen stehen gleich hohe Zugänge gegenüber.
- Nachrangige Bedeutung  
Die nachrangige Bedeutung ist unter dem Gesichtspunkt der Wesentlichkeit zu beurteilen. Die Nachrangigkeit gilt für den einzelnen Festwert und bezieht sich auf die Bilanzsumme. Eine nachrangige Bedeutung kann unterstellt werden, wenn der einzelne Festwertansatz rd. 5 % der Bilanzsumme nicht übersteigt.
- Geringe Veränderungen  
Eine Bewertung mit Festwerten wird regelmäßig unter Berücksichtigung eines Abschlages von 50 - 60 % von den Zeitwerten vorgenommen, da unterstellt werden kann, dass bei historischem Bestand, auch bei regelmäßigem Ersatz, die Hälfte der zu erwartenden Nutzungsdauer verstrichen ist. Der Vermögensbestand wird als konstante Größe ohne planmäßige Abschreibung in der Anlagenbuchhaltung geführt. Quantitative Veränderungen des Bestandes führen zu einer Anpassung des Festwertes. Eine Überprüfung des Festwertes ist in regelmäßigen Abständen von 3 Jahren vorzunehmen. Außerplanmäßige Ereignisse können Überprüfungen außerhalb dieser Zyklen erforderlich werden lassen.

## **Finanzanlage**

Finanzanlagen sind Werte des -> Anlagevermögens, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken (Wertpapiere) bzw. Unternehmensverbindungen (-> Beteiligungen) dienen.

## **Finanzbuchhaltung**

Die Finanzbuchhaltung erfasst alle vorkommenden Geschäftsvorgänge. Durch sie werden regelmäßig Veränderungen im Vermögen bzw. Kapital hervorgerufen.

## **Finanzmittel**

Die Finanzmittel umfassen den Bestand an Bargeld und die Guthaben auf Girokonten.

## **Finanzplan**

Im -> NKF wird die Planungskomponente zur -> Finanzrechnung als Finanzplan bezeichnet. Der Finanzplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Die Bezeichnung der einzelnen Zeilen des Finanzplans und der Finanzrechnung sind identisch.

## **Finanzrechnung**

Die Finanzrechnung ist im -> NKF Bestandteil des -> Jahresabschlusses. Sie ist Nachweis der empfangenen -> Einzahlungen und der geleisteten -> Auszahlungen.

## **Fremdkapital**

Bestandteil der -> Passiva der -> Bilanz. Bezeichnung der ausgewiesenen -> Schulden (-> Verbindlichkeiten und -> Rückstellungen) gegenüber Dritten.

## **Geldkurs**

Geldkurs ist der Kurs, zu dem Nachfrage zu einem bestimmten Wertpapier besteht. Im Währungsverkehr: Geldkurs = Ankauf von EUR gegen Abgabe von Fremdwährung. Im Gegensatz dazu Siehe -> Briefkurs.

## **Gewinn**

Siehe -> Jahresergebnis

## **Gewinn- und Verlustrechnung**

Begriff des kaufmännischen Rechnungswesens. Im -> NKF entspricht sie der -> Ergebnisrechnung.

## **Gruppenbewertung**

Ausnahme von der -> Einzelbewertung. Wenn sich die Anschaffungskosten nur schwer individuell feststellen lassen, so ist für gleichartige Güter eine Gruppenbewertung bzw. Sammelbewertung zulässig. Bei der Aufstellung des -> Inventars und der -> Bilanz können mehrere ähnliche Vermögensgegenstände zu einer Gruppe zusammen gefasst und mit dem gewogenen Durchschnitt angesetzt werden.

## **Grundbuch**

Das Grundbuch enthält die Buchungen der einzelnen Geschäftsvorfälle in chronologischer Reihenfolge. Im kaufmännischen Rechnungswesen auch Journal genannt. Im Gegensatz dazu vgl. -> Hauptbuch.

## **Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen (GoB-K) NRW**

Die GoB-K sind an die GoB des Handelsgesetzbuches (HGB) angelehnt.

Folgende Grundsätze sind im -> NKF zu beachten:

- Vollständigkeit
- Richtigkeit
- Verständlichkeit
- Öffentlichkeit
- Aktualität
- Relevanz
- Stetigkeit
- Nachweis der Rechts- und Ordnungsmäßigkeit
- Dokumentation der intergenerativen Gerechtigkeit

## **Hauptbuch**

Das Hauptbuch enthält die Buchung der einzelnen Geschäftsvorfälle in sachlicher Ordnung auf Aufwands- und Ertragskonten sowie auf Bestandskonten. Im Gegensatz dazu vgl. -> Grundbuch.

## **Haushaltsausgleich**

Der Haushaltsausgleich ist bezogen auf ein Haushaltsjahr dann erzielt, wenn der Gesamtbetrag der Erträge mindestens den Gesamtbetrag der Aufwendungen erreicht. Wird dies nicht erreicht, kann auf den Bestand der -> Ausgleichsrücklage zurückgegriffen werden.

## **Haushaltsgliederung**

Aus dem -> Produktrahmen des Haushaltes sind die -> Produktbereiche zu gliedern. Die Kommunen müssen -> Teilergebnispläne, -> Teilergebnisrechnungen, -> Teilfinanzpläne, -> Teilfinanzrechnungen erstellen.

## **Haushaltssicherungskonzept**

Genehmigungspflichtiges Konsolidierungskonzept der Gemeinde, das dann aufzustellen ist, wenn der Haushaltsausgleich fortgesetzt nur durch Eigenkapitalverzehr zu erreichen ist. Das HSK dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen.

### **Hilfsstoffe**

Hilfsstoffe sind Nebenbestandteile eines erzeugten Produktes. Grundsatz der -> Bewertung für Verbindlichkeiten. Schulden sind zu ihrem Höchstwert zu passivieren. Wenn sich z. B. der Rückzahlungsbetrag durch Aufwertung einer Auslandswährung erhöht, so ist dieser am Bilanzstichtag anzusetzen. Ebenso sind nicht realisierte Verluste auszuweisen. Vgl. -> Niederstwertprinzip für -> Aktiva

### **Höchstwertprinzip**

Grundsatz der -> Bewertung für -> Verbindlichkeiten. Das Höchstwertprinzip besagt, dass der Wertansatz für eine -> Verbindlichkeit nach oben korrigiert werden muss, falls sich der Rückzahlungsbetrag entsprechend ändert, z.B. aufgrund der Aufwertung einer Auslandswährung. Für -> Aktiva gilt korrespondierend das -> Niederstwertprinzip.

### **Imparitätsprinzip**

Grundsatz der -> Bewertung. Schränkt das -> Realisationsprinzip ein, indem es verlangt, dass Wertminderungen bereits dann „berücksichtigt werden, wenn sie sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnen“. Wertsteigerungen hingegen dürfen entsprechend dem Realisationsprinzip erst angesetzt werden, „wenn sie realisiert sind“.

### **Inventar**

Das Inventar ist ein ausführliches Bestandsverzeichnis, das alle -> Vermögensgegenstände und -> Schulden zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Art, Menge und Wert ausweist. Vorausgehen muss eine entsprechende Bestandsaufnahme in Form der -> Inventur. Das Inventar ist Grundlage für die Erstellung der -> Bilanz.

### **Inventur**

Inventur ist die mengen- und wertmäßige Bestandsaufnahme aller -> Vermögensgegenstände und -> Schulden zu einem bestimmten Zeitpunkt.

### **Investitionsmaßnahmen, Nachweis der -**

Der Nachweis der Investitionsmaßnahmen ist eine Komponente des -> Jahresabschlusses, da er Bestandteile der -> Teilfinanzrechnung ist.

### **Investitionsmaßnahmen, Plan der -**

Der Plan der Investitionsmaßnahmen weist alle geplanten -> Einzahlungen und -> Auszahlungen im Zusammenhang mit Investitionen eines -> Produktbereiches aus. Erhebliche Investitionen werden maßnahmenscharf dargestellt. Ab welchem Volumen Investitionen als erheblich angesehen werden, entscheidet der Rat bzw. der Kreistag.

### **Jahresabschluss**

Die wesentlichen Bestandteile des Jahresabschlusses im -> NKF sind die drei Komponenten -> Bilanz, -> Ergebnisrechnung und -> Finanzrechnung. Als Spiegelbild zum Haushalt enthält der Jahresabschluss -> Teilergebnisrechnung, -> Teilfinanzrechnung und Kennzahlen mit entsprechenden Erläuterungen.

### **Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Subtraktion von Aufwendungen und Erträgen. Ein negatives Jahresergebnis wird als Jahresfehlbetrag, ein positives Jahresergebnis als Jahresüberschuss ausgewiesen. In der kaufmännischen -> Gewinn- und Verlustrechnung spricht man von Gewinn bzw. Verlust. Das Jahresergebnis erhöht bzw. vermindert das -> Eigenkapital.

### **Jahresfehlbetrag**

Siehe -> Jahresergebnis

## **Jahresüberschuss**

Siehe -> Jahresergebnis

## **Kennzahlen**

Messwerte, die die Beurteilung der Umsetzung geplanter Zielsetzung ermöglichen.

## **Konsolidierung**

Konsolidierung bezeichnet die Aufrechnung konzerninterner Vorgänge im Konzernabschluss. Der Konzernabschluss erlangt Relevanz, wenn man die Kommune als Konzern definiert.

## **Kontenform**

Form der Abbildung von Werten in horizontaler Anordnung (z.B. -> Bilanz). Steht im Gegensatz zur Staffelform, der vertikalen Darstellung von Werten (z.B. -> Inventar).

## **Kontenplan**

Systematische Gliederung und Auflistung aller in der -> Finanzrechnung einer bestimmten Kommune geführten Konten.

## **Kontenrahmen**

Der Kontenrahmen bildet für alle Kommunen die einheitliche Grundordnung für die Gliederung und Bezeichnung der Konten. Er ermöglicht somit eine Vereinfachung und Vereinheitlichung der Buchung sowie Zeit- und Betriebsvergleiche zur Überwachung der Wirtschaftlichkeit.

Der Kontenrahmen unterteilt das -> Rechnungswesen in Kontenklassen, diese wiederum in Konten und Unterkonten. Auf der Basis des Kontenrahmens erstellt jede Kommune ihren individuellen -> Kontenplan.

## **Konzernbericht**

Der Konzernbericht umfasst den Gesamtabchluss einer Kommune mit dem Lagebericht und den nach derzeitigem Recht bereits zu erstellenden Beteiligungsbericht.

## **Kosten**

Unter Kosten versteht man den Teil der Aufwendungen der -> Ergebnisrechnung, die im Rahmen der betrieblichen bzw. kommunalen Leistungsprozesse anfallen. Kosten sind der in Geldeinheiten bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen für die Beschaffung, Erstellung und Abgabe von betrieblichen -> Leistungen.

## **Kostenerstattung**

Kostenerstattung bezieht sich auf die Erstattung und auch innerbetriebliche bzw. innerkommunale Umlage bzw. Verrechnung für den Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebots.

## **Kostenumlage**

Siehe -> Kostenerstattung

## **Kredit**

Kredite stellen -> Verbindlichkeiten dar und dienen der Finanzierung des Haushaltes. Die Aufteilung in der Bilanz erfolgt im Wesentlichen in Verbindlichkeiten für Investitionen und Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung. Sie werden nach ihrer Herkunft ausgewiesen. Im -> Verbindlichkeitspiegel werden die Kredite nach Fristigkeiten aufgeteilt.

## **Kreditorenkonto**

Das Kreditorenkonto erfasst die Verbindlichkeiten gegenüber einem bestimmten Lieferanten. Es ist ein Person- bzw. Kontokorrentkonto und somit Unterkonto des Kontos -> Verbindlichkeiten.

## **Leistung**

Der Begriff ist mit zwei unterschiedlichen Definitionen belegt:

- im kaufmännischen Rechnungswesen ist er der in Geldeinheiten bewertete Güter- und Leistungsfluss und somit Gegenteil von -> Kosten
- im Haushaltswesen ist Leistung jedes Arbeitsergebnis, das zur Aufgabenerfüllung erzeugt wird. Leistungen werden zu Produkten zusammen gefasst

## **Leistungsentgelte**

Leistungsentgelte stellen die Gegenleistung für eine erbrachte Leistung dar. Zu den öffentlich rechtlichen Leistungsentgelten gehören Gebühren und Beiträge.

## **Liquidität**

Liquidität ist die Zahlungsfähigkeit, die sich aus dem Verhältnis der flüssigen (liquiden) Mittel und den fälligen -> Verbindlichkeiten ermitteln lässt.

## **Liquiditätsplanung**

Ermittlung des Bedarfs an -> Finanzmitteln zur Sicherung der -> Auszahlungen.

## **Liquiditätsreserve**

Liquiditätsreserven sind solche -> Vermögensgegenstände des -> Umlaufvermögens, die leicht und kurzfristig in -> Finanzmittel umzuwandeln sind.

## **Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)**

Das Neue Kommunale Finanzmanagement stellt die Reform der kommunalen Haushalts- und Finanzwirtschaft dar. Grundlage ist die -> Doppik bzw. das kaufmännische Rechnungswesen.

## **NKF**

Siehe -> Neues Kommunales Finanzmanagement

## **Niederstwertprinzip**

Grundsatz der -> Bewertung für -> Vermögensgegenstände. -> Anlagevermögen und -> Umlaufvermögen sind zu ihrem niedrigsten Wert zu aktivieren. Es dürfen die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nicht überschritten werden. Z.B. ein im Wert gestiegenes Grundstück darf maximal zu den Anschaffungskosten in der Bilanz erscheinen. Die Differenz zwischen Anschaffungskosten und dem aktuellen Tageswert stellen -> stille Reserven dar, die in der Bilanz nicht ausgewiesen werden dürfen. Vgl. -> Höchstwertprinzip für -> Passiva.

## **Nutzungsdauer**

Betriebsübliche Verwendung eines Anlagegutes.

## **Passiva**

Summe von -> Eigenkapital, -> Rücklagen, -> Sonderposten, -> Rückstellungen, weiteren -> Verbindlichkeiten und passiven -> Rechnungsabgrenzungsposten.

## **Pensionsrückstellungen**

In Kommunen müssen -> Rückstellungen für Beamte gebildet werden, die einen Anspruch auf einmalige oder laufende Pensionszahlungen erworben haben.

## **Produkt**

Ein Produkt ist eine -> Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die von der Kommune für den Bürger erbracht wird. Die Erstellung der Leistung führt zum -> Ressourcenverbrauch.

### **Produktbereich**

-> Produktgruppen werden zu Produktbereichen zusammengefasst.

### **Produktbeschreibung**

Sie dienen der Konkretisierung der -> Produkte. Sie nennen u.a. Zielgruppe bzw. Empfänger der Produkte und die Auftragsgrundlage.

### **Produktgruppe**

Einzelne -> Produkte werden zu Produktgruppen zusammengefasst.

### **Produktkatalog**

Der Produktkatalog enthält die -> Produktbereiche, -> Produktgruppen, -> Produkte und -> Produktbeschreibungen. Die Erstellung eines Produktkataloges ist für eine Kommune nicht zwingend vorgeschrieben.

### **Produktrahmen**

Der Produktrahmen enthält alle -> Produktbereiche, -> Produktgruppen und -> Produkte. Der Haushalt wird auf der Ebene der Produktbereiche gegliedert. Daher sind diese verbindlich. Die Ebenen der Produktgruppen und Produkte sind lediglich Empfehlungen.

### **Realisationsprinzip**

Grundsatz der Bewertung des Haushaltsrechts, abgeleitet aus dem Vorsichtsprinzip. Das Realisationsprinzip definiert den Zeitpunkt, zu dem ein aus der Leistung resultierender Ertrag vorliegt. Danach liegt ein Ertrag erst dann vor, wenn die Kommune alle für die Leistungserbringung erforderlichen Schritte abgeschlossen hat. Für Aufwendungen hingegen sieht das Imparitätsprinzip vor, dass diese bereits vorliegen, "wenn die sich mit hinreichender Wahrscheinlichkeit abzeichnet".

### **Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)**

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Möchte man den Jahreserfolg richtig ermitteln, ist es erforderlich, dass man die Aufwendungen und Erträge dem Wirtschaftsjahr zuordnet, zu dem sie wirtschaftlich gehören. Auf der -> Aktiva der -> Bilanz sind das -> Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die erst zu einem -> Aufwand nach dem Bilanzstichtag führen. Auf der -> Passiva sind das -> Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die erst zu einem -> Ertrag nach dem Bilanzstichtag führen.

### **Rechnungswesen**

Das Rechnungswesen dient der zahlenmäßigen Abbildung vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Tatbestände und Abläufe in einem Unternehmen bzw. einer Kommune.

### **Reserven, stille –**

Stille Reserven können entstehen

- durch eine Unterbewertung der -> Aktiva, wenn die ausgewiesenen Werte des -> Anlage- und -> Umlaufvermögens unter den tatsächlichen Werten liegen
- durch eine Überbewertung der -> Passiva, wenn die ausgewiesenen Werte der -> Schulden über den tatsächlichen Werten liegen.

### **Restbuchwert**

Der Restbuchwert ist der in die Schlussbilanz zu übernehmende Wert von Vermögensgegenständen des -> Anlagevermögens abzüglich der -> Abschreibungen der zurückliegenden Perioden.

### **Restnutzungsdauer**

Die zu einem bestimmten Bilanzstichtag verbleibende -> Nutzungsdauer eines Anlagegutes.

**Restwert**

Der Restwert ist der mögliche Erlös eines Anlagegutes durch den Verkauf nach Ablauf der -> Nutzungsdauer.

**Rohstoffe**

Rohstoffe sind Hauptbestandteile eines erzeugten Produkts.

**Rücklage**

Rücklagen sind Teile des -> Eigenkapitals. Mehrungen der Rücklage erfolgen durch Zuführung von -> Jahresüberschüssen, Minderungen durch die Entnahme zur Abdeckung von -> Jahresfehlbeträgen. Siehe - > Eigenkapital.

**Rückstellung**

Rückstellungen sind ungewisse Verbindlichkeiten für Aufwendungen. Aus Gründen einer periodengerechten Erfolgsermittlung sind zum Bilanzstichtag auch solche Aufwendungen zu erfassen, deren Höhe und Fälligkeit noch nicht bekannt sind, die jedoch wirtschaftlich dem Abschlussjahr zugerechnet werden müssen. Für diese Aufwendungen sind dann die Beträge zu schätzen und in Form von Rückstellungen zu passivieren.

**Saldierungsverbot**

Im NKF ist es grundsätzlich unzulässig, Beträge (Aufwendungen / Erträge, Einzahlungen / Auszahlungen oder Vermögenswerte / Schulden) gegeneinander aufzurechnen. Die jeweiligen Beträge sind in voller Höhe und getrennt voneinander im Haushaltsplan oder in der Bilanz darzustellen.

**Sammelbewertung**

Siehe -> Gruppenbewertung

**Schlussbilanzkonto**

Bilanzkonto zum Ende einer Rechnungsperiode.

**Schulden**

Schulden sind sämtliche -> Verbindlichkeiten. Sie sind auf der -> Passiva der -> Bilanz mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen. Siehe -> Höchstwertprinzip.

**Sonderposten**

In einem Sonderposten werden in der -> Bilanz Beträge erfasst, die die Kommune für einen festgelegten Verwendungszweck von Dritten erhalten hat. Sonderposten werden zwischen -> Eigenkapital und -> Fremdkapital passiviert. Sie werden entsprechend der Abschreibung des für sie verwendeten Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

**Sonderrücklage**

Siehe § 43 Abs. 4 GemHVO

**Sondervermögen**

Zum Sondervermögen der Kommunen gehören

- das Gemeindegliedervermögen
- das Vermögen der rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen
- wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit
- rechtlich unselbständige Versorgungs- und Versicherungseinrichtungen

**Staffelform**

Form der Abbildung von Werten in vertikaler Anordnung (z.B. -> Inventar). Steht im Gegensatz zur Kontoform, der horizontalen Darstellung von Werten (z.B. -> Bilanz).

### **Teilergebnisplan**

Für die -> Produktbereiche ist im Haushalt ein Teilergebnisplan und im -> Jahresabschluss eine -> Teilergebnisrechnung zu erstellen. Inhalt sind die vom Rat bewilligten -> Aufwendungen und die voraussichtlichen -> Erträge.

### **Teilergebnisrechnung**

Die Teilergebnisrechnung ist Bestandteil des -> Jahresabschlusses und enthält die Ist-Aufwendungen und Ist-Erträge des -> Produktbereichs.

### **Teilfinanzplan**

Der Teilfinanzplan bildet die Einzahlungen und Auszahlungen der -> Investitionsmaßnahmen ab.

### **Teilfinanzrechnung**

Die Teilfinanzrechnung enthält alle auf einen Produktbereich entfallenen -> Einzahlungen und -> Auszahlungen, die keinen -> Aufwand bzw. -> Ertrag darstellen.

### **Tochterorganisationen**

Tochterorganisationen sind alle Unternehmungen einer Kommune, auf die diese einen beherrschenden Einfluss hat.

### **Transferzahlungen**

Zahlungen der Kommune an Dritte, der keine Gegenleistung entgegensteht (z.B. Auszahlungen von Sozialhilfe, Subventionen).

### **Umlaufvermögen**

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensgegenstände, die nur kurzfristig in der Kommune verbleiben. Sie sind nicht dazu bestimmt, dauernd dem Geschäftsbetrieb zu dienen. Dazu gehören Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Vorräte, Forderungen und alle Finanzmittel.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind alle am Bilanzstichtag dem Grunde, der Höhe und der Fälligkeit nach feststehenden -> Schulden. Sie gehören zum -> Fremdkapital.

### **Verbindlichkeitsspiegel**

Siehe § 47 Abs. 1 GemHVO

### **Verbundene Unternehmen**

Verbundene Unternehmen sind solche, in denen die Kommune mehr als 50% der Stimmrechte ausübt. Solche Unternehmen sind im Abschluss voll zu konsolidieren.

### **Verkehrswert**

Kommunen, in der Vermögensgegenstände zu bewerten sind, die grundsätzlich eine privatwirtschaftliche Vermarktung erwarten lassen, leiten den Zeitwert aus dem Verkehrswert ab. Nach § 194 BauGB wird der Verkehrswert durch den Preis bestimmt, der in dem Zeitpunkt, auf den sich die Ermittlung bezieht, unter Berücksichtigung des konkreten Einzelfalles zu erzielen wäre. Für Immobilien werden Ertragswert- und Sachwertfaktoren bei der Bildung des Verkehrswertes berücksichtigt. Die Verkehrswertermittlung für städt. Immobilien wird regelmäßig durch ein Gutachten des Vermessungs- und Katasteramtes erfolgen.

### **Verlust**

Siehe -> Jahresergebnis

## **Vermögen**

-> Aktiva der -> Bilanz. Das Vermögen setzt sich zusammen aus -> Anlagevermögen und -> Umlaufvermögen.

## **Vermögensbewertung**

Siehe -> Bewertung

## **Vermögensgegenstand**

Vermögensgegenstände sind Güter,

- o die wirtschaftliche Werte darstellen
- o die einzeln veräußerbar sein müssen
- o die grundsätzlich aktiviert werden müssen

## **Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen sind Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren.

## **Vorschüsse**

Vorschüsse werden buchhalterisch als Forderungen gebucht, da ihnen noch keine Gegenleistung gegenüber steht. Eine besondere Form der Vorschüsse sind geleistete Anzahlungen an Lieferanten.

## **vorsichtig geschätzter Zeitwert**

Wertansatz für Eröffnungsbilanz „Kein bestimmter Wert, sondern der Wert, der nach dem Zweck der Bestimmung – Verhütung eines zu hohen Bilanzansatzes – und unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Einzelfalls der sinnvollste Wert ist“. Somit bildet der Begriff „Vorsichtig geschätzter Zeitwert“ einen übergeordneten Wertbegriff, dem das Vorsichtsprinzip angegliedert wird und der sich aus verschiedenen anderen Wertbegriffen ableiten lässt.

## **Vorsichtsprinzip**

Allgemeiner Bilanzierungsgrundsatz des Handelsrecht (§ 252 Abs. 1 S. 4 HGB, vgl.

-> Bewertung). Er besagt, dass vorsichtig zu bewerten ist. Spezielle Ausprägungen des Vorsichtsprinzips sind das -> Realisationsprinzip und das -> Imparitätsprinzip. Der Bilanzierende soll sich durch das Vorsichtsprinzip nicht reicher rechnen als er ist, sondern eher ärmer (Gläubigerschutz).

## **Waren**

Waren sind zugekaufte Vermögensgegenstände, die für den Umschlag, die Veräußerung oder den Verbrauch bestimmt sind.

## **Wertansatz**

Siehe -> Bewertung

## **Wertberichtigung**

Wertkorrektur auf der -> Passiva der -> Bilanz für zu hoch angesetzte -> Aktiva.

## **Wiederbeschaffungswert**

Der Wiederbeschaffungszeitwert stellt in der Regel mittels Wertindizierung den aktuellen Wert eines bereits vorhandenen Vermögensgegenstandes unter Berücksichtigung seines bisherigen Werteverzehrs dar. Hierbei wird unterstellt, dass der Vermögensgegenstand in unveränderter Form wieder beschafft wird. Erfolgt die Ermittlung des Wiederbeschaffungszeitwertes mittels Wertgutachtens (z.B. im Gebührenrecht alle drei bis fünf Jahre), werden veränderte Anforderungen und Technologien bei der Bewertung berücksichtigt. Auf dieser Grundlage entspricht der Wiederbeschaffungszeitwert dem Verkehrswert.

**Zahlungsmittel**

Siehe -> Finanzmittel

**Zeitwert**

Der Begriff des Zeitwertes ist nach gängiger Auslegung "kein bestimmter Wert, sondern der Wert, der nach dem Zweck der Bestimmung - Vermeidung eines zu hohen Bilanzansatzes - und unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Einzelfalls der sinnvollste Wert ist". Somit bildet der Begriff "Zeitwert" einen übergeordneten Wertbegriff, der sich auf der Grundlage des "Vorsichtsprinzips" aus verschiedenen anderen Wertbegriffen ableiten lässt.

**Zuwendungen (Zuweisung/Zuschuss)**

Zuweisungen sind Übertragungen innerhalb des öffentlichen Bereichs. Zuschüsse sind Übertragungen vom öffentlichen Bereich in den unternehmerischen Bereich. Zuweisungen und Zuschüsse werden unter dem Oberbegriff Zuwendungen subsumiert.